

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 62.

Freitag den 3. August 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionsslocate im Rathhause.

Gemeinderath.

Stenographischer Bericht

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom **31. Juli 1894** unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Raimund Gröbl.

Bürgermeister Dr. Gröbl: Die Versammlung ist beschlussfähig, die Sitzung eröffnet.

1. Geehrte Versammlung! (Die Versammlung erhebt sich.) Der schmerzliche Verlust, der unser geliebtes Kaiserhaus und die Völker Österreichs durch den Tod Seiner kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Wilhelm betroffen, hat die Bevölkerung Wiens in tiefe Trauer versetzt.

Ein tapferer Soldat, der auf dem Felde der Ehre für das Vaterland geblutet, ein vornehmer Förderer von Kunst und Wissenschaft, ein edler Wohlthäter der Armen und Dürftigen ist mit Erzherzog Wilhelm dahingeschieden.

Sein humanes Wesen, seine Leutseligkeit und alle anderen Eigenschaften seines vortrefflichen Herzens haben dem allerseits verehrten Erzherzog ein treues Andenken in der Wiener Bevölkerung gesichert.

Ich bin Ihrer Zustimmung gewiss, wenn ich mich ermächtigt halte, namens der Stadt Wien dem Gefühle aufrichtiger und inniger Theilnahme Allerhöchsten Ortes Ausdruck zu geben. (Allseitige Zustimmung.)

2. Die Herren Gem.-Räthe Dr. Scholz, Vaugoin und Luksch entschuldigen ihr Ausbleiben von der heutigen Plenarsitzung.

3. Herr Gem.-Rath Mayer bittet um einen Urlaub in der Zeit vom 8. August bis 8. September.

Der Urlaub ist ertheilt.

Ferner ersuchen die Gem.-Räthe Josef Müller und Dr. Huber um einen vierwöchentlichen Urlaub.

Diese Urlaube sind ertheilt.

4. Das Präsidium der Internationalen Ausstellung für Volksernährung, Armeeverpflegung, Rettungswesen und Verkehrsmittel zeigt an, dass es der Gemeinde Wien verschiedene Gegenstände, unter anderem ein Originalgemälde vom Maler Würbel, darstellend das zur Ausführung gelangte Diplom für sämtliche Prämierte der Ausstellung, gespendet habe.

Dem Ausstellungspräsidium wird der Dank ausgesprochen.

5. Der Donauverein dankt für die ihm vom Gemeinderathe bewilligte Subvention im Betrage von 200 fl.

Ich bitte um Mittheilung des Einlaufes.

6. Schriftführer Gem.-Rath Mayer: Herr Gem.-Rath Röhrl überreicht eine Petition der Unterlehrer und Unterlehrerinnen an den städtischen Volks- und Bürgerschulen vom 4. Juni 1894, in welcher der Gemeinderath gebeten wird, derselbe wolle die in dieser Petition gemachten Vorschläge in Erwägung ziehen und dann in diesem Sinne an den hohen Landtag petitionierend herantreten.

Die Petition hat nachstehenden Wortlaut:

Höherer Gemeinderath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien!

Der für die Wiener Volksschulen vorgeschriebene Einreichungs- und Besetzungsmodus zwingt die Unterlehrer und Unterlehrerinnen Wiens zu den schwersten materiellen Opfern.

Sie beschäftigten sich deshalb mit demselben auf das eingehendste und kamen dabei zur Überzeugung, dass eine Besserung nur durch die Landesgesetzgebung herbeigeführt werden könne, weshalb sie folgende Petition an den hohen Landtag richteten:

Höher Landtag!

Die am 4. Juni 1894 im Sitzungssaale des alten Wiener Rathhauses versammelten Wiener Unterlehrer und Unterlehrerinnen wenden sich vertrauensvoll an den hohen Landtag mit der Bitte, durch Aufnahme einiger Bestimmungen in das Landesgesetz vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, die Möglichkeit zu einem geeigneten Einreichungsmodus zu schaffen und einen Termin für die Ausschreibung der erledigten Lehrstellen festzusetzen.

Der derzeit bestehende Einreichungsmodus zwingt die Wiener Unterlehrer und Unterlehrerinnen zu den schwersten materiellen Opfern; dieselben müssen, um eine definitive Anstellung als Unterlehrer (Unterlehrerin) oder Lehrer (Lehrerin) zu erlangen, ihre Gesuche mehreremale, eventuell neunzehnmal gleichzeitig einbringen. Dadurch sind sie zu unnützer, zeitraubender Schreib-

arbeit, besonders aber zu unerschwinglichen Auslagen genöthigt. Wie drückend diese sind, beleuchtet am besten die Thatsache, daß im Vorjahre von rund 800 Bewerbern um 250 erledigte Lehrstellen in Wien 10.000 Gesuche mit Stempeln im Werte von 30.000 fl. eingebracht wurden. Nachdem dieser schwerfällige und kostspielige Einreichungsmodus auf gesetzlichen Bestimmungen fußt, so kann nur durch Abänderung dieser eine Besserung herbeigeführt werden.

Die gesetzlichen Bestimmungen, welche auf den Einreichungsmodus in Niederösterreich überhaupt gestaltend wirken, sind § 2 und § 5 des erwähnten Landesgesetzes.

Letzterer räumt den Ortsschulräthen das Vorschlagsrecht ein, und ersterer verlangt als notwendige Voraussetzung zur Ausübung dieses Rechtes, Einbringen der Gesuche und Beilagen bei der betreffenden Ortsschulbehörde.

Der § 5 nimmt den Begriff „Ortsschulrath“ als gegeben an. Die Wiener Schulverhältnisse zeigen aber, daß der Wiener Ortsschulrath sich wesentlich von allen übrigen Ortsschulräthen des Landes unterscheidet. In Wien wirken mehrere Ortsschulräthe. Neunzehn selbständige Ortsschulräthe theilen sich in die Arbeit, welche der Schulort Wien bietet. Der Wiener Ortsschulrath ist also ein Neunzehntel derjenigen Behörde, welche man in den übrigen Orten des Landes mit dem Namen „Ortsschulrath“ bezeichnet. § 5 sagt also nicht allein: „Der Ortsschulrath hat das Vorschlagsrecht“, sondern auch: „In Wien hat ein Neunzehntel Ortsschulrath das Vorschlagsrecht“. Um dies letztere zu beurtheilen, soll es in einem construirten Beispiele veranschaulicht werden. Es erfolgt eine Ausschreibung; in jedem der neunzehn Bezirke Wiens soll eine Lehrerstelle zur Besetzung gelangen. Die dienstältesten Unterlehrer Wiens reichen in allen Bezirken ein. Drei von ihnen sind gleich gut qualifiziert. Die einzelnen Wiener Ortsschulräthe bemühen sich, den gerechtesten Vorschlag zu machen, und alle schlagen dieselben drei Bewerber vor. Achtehn Vorschläge können nun nicht berücksichtigt werden. Es ergibt sich nun daraus, daß dieses Recht ein Scheinrecht ist und daß es mit Erfolg von den Wiener Ortsschulräthen nicht ausgeübt werden kann, weil ihnen der notwendige Ueberblick fehlt.

Auf Grund dieser Ausführungen erlauben sich die Wiener Unterlehrer und Unterlehrerinnen dem hohen Landtage folgende Vorschläge zu unterbreiten:

1. Der hohe Landtag möge in das Landesgesetz vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, eine Bestimmung aufnehmen, wonach im Wiener Schulorte das Vorschlagsrecht der Ortsschulräthe einem aus demselben zu wählenden neunzehntelständigen Ausschusse zugewiesen werde, bei welchem die Bewerber ihre Gesuche und Belege einzubringen haben.

2. Der zweite Vorschlag geht dahin, das Vorschlagsrecht der Wiener Ortsschulräthe, dessen Unzulänglichkeit nachgewiesen wurde, überhaupt zu befeitigen.

Dieser Vorschlag könnte als ein Angriff auf die Rechte der Gemeinde Wien angesehen werden, weshalb es notwendig ist, nach der Wurzel des bedrohten Rechtes zu sehen; § 50 des Reichs-Volkschulgesetzes ist als diese zu betrachten. Derselbe lautet: „Die definitive Anstellung der Directoren, Lehrer und Unterlehrer an öffentlichen Volksschulen erfolgt unter Mitwirkung derjenigen, welche die Schule erhalten, von der Landesschulbehörde.“

Diese Mitwirkung besteht entweder in der Ausübung des Vorschlags oder in der des Präsentations- (Ernennungs-) Rechtes.“

Hier ist klar und deutlich ausgesprochen, daß das Vorschlagsrecht der Wiener Ortsschulräthe nicht auf sich selbst beruht, nach dem Wien ohnedies das Präsentationsrecht besitzt. Es enthält daher der Vorschlag nicht nur keinerlei Rechtsverkürzung der Gemeinde Wien, sondern es spricht außer der Unzulänglichkeit dieses Rechtes auch ein juridischer Grund für dessen eventuelle Befeitigung.

Bei der Beförderung der Wiener Unterlehrer und Unterlehrerinnen kommt neben dem Einreichungsmodus noch ein zweiter Uebelstand zur Geltung. Die erledigten Lehrstellen werden in Wien nur einmal des Jahres ausgesgeschrieben. Dadurch sind die Unterlehrer und Unterlehrerinnen schwer geschädigt. Sie müssen auf Beförderung warten, trotzdem die Möglichkeit derselben durch das Vorhandensein erledigter Lehrstellen längere Zeit besteht. Weil die näheren Bestimmungen bezüglich der Beförderung laut § 50 des Reichs-Volkschulgesetzes durch die Landesgesetzgebung erfolgen sollen, wenden sich die Wiener Unterlehrer und Unterlehrerinnen auch in diesem Punkte an den hohen Landtag. Das Landesgesetz vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, enthält bereits die näheren Bestimmungen bezüglich der Ausschreibung und Besetzung der erledigten Lehrstellen.

Nach diesem Gesetze geht die Besetzung ohne Verzögerung von statten. Es ist dort vorgeschrieben:

1. Sofortiges Bekanntgeben der erledigten Lehrstellen von Seite des Ortsschulrathes an den Bezirksschulrath.
2. Termin von vier Wochen für das Einreichen.
3. Termin von vier Wochen für den Vorschlag.
4. Termin von vier Wochen für die Präsentation.

Über den Termin der Ausschreibung aber spricht das Gesetz nicht, und deshalb bitten die Wiener Unterlehrer und Unterlehrerinnen den hohen Landtag, er möge den § 1 dieses Gesetzes durch eine Bestimmung ergänzen, wonach die Ausschreibung der erledigten Lehrstellen auf dem Lande sofort nach dem Bekanntgeben und in Wien mindestens dreimal des Jahres zu erfolgen habe.

Die am 4. Juni 1894 im Sitzungssaale des alten Rathhauses versammelten Wiener Unterlehrer und Unterlehrerinnen schließen, wie begonnen, mit der Bitte: „Der hohe Landtag möge die Abänderung des erwähnten Gesetzes vornehmen, dabei ihre Wünsche berücksichtigen und auf diese Weise zur Besserung ihrer Lage beitragen.“

Die am 4. Juni 1894 im Sitzungssaale des alten Wiener Rathhauses versammelten Wiener Unterlehrer und Unterlehrerinnen bitten nun den löblichen

Gemeinderath, die in dieser Petition gemachten Vorschläge in Erwägung zu ziehen und dann petitionierend an den hohen Landtag heranzutreten, daß er in diesem Sinne im Wege der Gesetzgebung die bestehenden Uebelstände befeitige. (Folgen die Unterschriften.)

Bürgermeister: Diese Petition wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung unterzogen.

7. Herr Gem.-Rath Lang hat eine Interpellation an mich gerichtet, ob ich geneigt sei, die Verfügung zu treffen, daß der Bezug von Wasser von dem im Parke nächst dem Franz Josefs-Quai befindlichen Auslaufbrunnen wieder ermöglicht werde.

Ich habe die Ehre, hierüber Folgendes zu bemerken: Der genannte öffentliche Auslaufbrunnen wird von dem 395 millimetrischen Rohrstrange der Ringsstraßen-Wasserleitung gespeist. Nun ist dieses Rohr infolge der gegenwärtigen Verhältnisse der Wasserleitung gesperrt und es ist infolge dessen auch nicht möglich, aus dem Auslaufbrunnen Wasser abzugeben. Unter den obwaltenden Verhältnissen ist es auch nicht möglich, diesen fatalen Uebelstand zu beseitigen.

Schriftführer Gem.-Rath Mayer (liest):

8. Antrag des Gem.-Rathes Mareš:

Im XVI. Bezirke, Degengasse, befindet sich neben Haus Nr. 1 eine Holzplanke, deren Umgebung von vielen Leuten als Mistablagungsstätte benützt wird.

Nachdem eine solche weder aus sanitären noch aus Verkehrsrücksichten daselbst am Plage ist, so erlaubt sich der Gefertigte an den Herrn Bürgermeister die höfliche Bitte zu stellen:

Derselbe möge veranlassen, daß neben der dort befindlichen Planke ein Gehweg mit Saumschar und Rinnfal (eventuell aus alten Granitwürfeln) hergestellt und etwa eine Warnungstafel angebracht werde, um das Ablagern von Mist daselbst für die Folge hintanzuhalten.

Bürgermeister: Wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung unterzogen.

9. In der letzten Sitzung hat Herr Gem.-Rath Frauenberger eine Interpellation eingebracht, welche sich auf das Referat, betreffend die Abfuhr von Mist aus dem I. Bezirke der Stadt Wien, bezieht. Dieser Gegenstand ist heute im Stadtrathe unter Zuziehung des Herrn Interpellanten verhandelt worden. Der Stadtrath ist zu dem Schlusse gekommen, daß es derzeit nicht möglich ist, das Referat dem Gemeinderathe vorzulegen, da noch weitere Verhandlungen gepflogen werden müssen. Es wird das Referat über diesen Gegenstand erst in einer der nächsten Sitzungen im Laufe des Monats September erstattet werden und es wird dann noch Zeit genug vorhanden sein, um im Sinne der früher gefassten Beschlüsse des Gemeinderathes das Nothwendige zu verfügen. Wir schreiten zur Tagesordnung.

10. (5522, 5694.) **Referent Gem.-Rath Dr. Suber:** Ich habe die Ehre, im Namen des Stadtrathes zu referieren in Ansehung der Frage, ob und inwiefern gegen eine Entscheidung des Ministeriums für Cultus und Unterricht die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof ergriffen werden soll oder nicht. Die Sache ist die folgende. Seit dem Jahre 1891, als von Seite des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom früheren Minister Dr. Gautsch in einem Ministerial-Erlasse ausgesprochen wurde, daß weibliche Schulen in erster Linie weiblichen Lehrkräften gehören; und zwar inclusive der Schulleiterstellen, ist diese Frage wiederholt insoweit an den Stadtrath herangetreten, als der Landes-Schulrath dann anschließend an diese Entscheidung es versuchte, wiederholt Ansuchen von Lehrern um Lehrstellen an Lehranstalten für Mädchen

die Männer zurückzuweisen und nur weibliche Lehrkräfte zu präsentieren.

Der Stadtrath hat schon im Jahre 1892 wiederholt Anlaß genommen, in dieser Frage Stellung zu nehmen; es kam jedoch zu keiner principiellen Entscheidung. Später ist anläßlich der Ausschreibung von Schulleiter- und Directorstellen die Frage acuter geworden, und da hat dann der Herr Minister für Cultus und Unterricht wieder den principiellen Satz ausgesprochen, daß eben an Mädchenschulen in erster Linie weibliche Lehrkräfte zu verwenden seien, und zwar inclusive der Lehrstellen.

Nun bitte ich die Herren, auf die Schulgesetzgebung des näheren einzugehen. Wir können die Frage nur entscheiden nach Maßgabe des Reichs-Volksschulgesetzes vom Mai 1869 inclusive der Novelle vom Jahre 1883. Da kommt nun im § 15, und zwar im zweiten Absätze desselben eine Stelle vor, die wörtlich Folgendes besagt: Wenn an Mädchenschulen Lehrstellen männlichen Lehrkräften übertragen sind, so muß doch für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten eben durch weibliche Lehrkräfte gesorgt werden. Aus dieser Stelle, schließt nun auch heute das Ministerium für Cultus und Unterricht, fließt die Regel, daß die Lehrstellen an Mädchenschulen in erster Linie, was eben wieder betont werden müsse, weiblichen Lehrkräften gehören sollen.

In dem eingangs erwähnten Ministerial-Erlasse der letzten Zeit wird nun unter Anschluß an diesen Ausspruch des weiteren noch dem Landes Schulrath der Auftrag gegeben, in Zukunft sich darnach zu richten. An Mädchenschulen seien in erster Linie weibliche Lehrkräfte zu verwenden. Dies gehe aus dem Gesetze hervor, und ich wiederhole noch: das wird ausschließlich geschlossen aus § 15 des Reichs-Volksschulgesetzes vom Mai 1869. Nun, es ist hier ein anderes Gesetz, das Landesgesetz vom 5. April 1870, Nr. 35 L.-G.-Bl., das ich in Erinnerung bringe. Dieses Gesetz behandelt in einer ganzen Reihe von Paragraphen, und zwar vom § 6 an, das Präsentationsrecht der Gemeinde, und da fällt zunächst auf, daß die ganze Reihe der Paragraphen, welche des Präsentationsrechtes der Gemeinde Erwähnung thun und den Ausdruck Präsentation oder Präsentationsrecht enthalten, immer in der Klammer eingeschlossen hat: „Ernennung, Ernennungsrecht“. Man kommt hieraus sehr leicht zu dem Schlusse, daß die Präsentation, welche der Gemeinde Wien zusteht, thatsächlich eine Ernennung, ein Ernennungsrecht ist. Dies findet nach meinem Erachten eine Bestätigung noch darin, daß, wenn zu Lehrstellen von Seite der Gemeinde Wien präsentiert wird und die Präsentation an den Landes Schulrath hinauf geht, dann, wenn die Präsentation dort genehm gefunden wird, ausgesprochen, der Auftrag gegeben wird, es habe nun der Stadtrath, die Gemeinde Wien, das Ernennungsdecret für die betreffende Lehrkraft auszufolgen.

Ich behaupte also, das Präsentationsrecht der Gemeinde ist eine Ernennung. In dem ganzen Landesgesetze, dessen ich eben schon gedacht habe, ist nirgends ein Unterschied gemacht zwischen männlichen und weiblichen Lehrkräften, es kommt der Ausdruck „männliche“ oder „weibliche“ Lehrkraft nicht einmal vor. Aus diesem Umstande ergibt sich der Schluß, daß das Ernennungsrecht ein unbeschränktes ist und daß das Ernennungsrecht der Gemeinde nur beschränkt werden kann, als und insofern das Gesetz selbst eine Beschränkung enthält. Nachdem, wie ich schon erwähnt habe, das Landesgesetz eine Beschränkung nicht enthält, so ist jener Ausspruch des Ministeriums, welcher darauf hinausgeht, daß die Gemeinde in ihrem Präsentationsrechte beschränkt

wird, etwas, was mit dem von mir schon genannten Landesgesetze vom 5. April 1870 in Widerspruch steht. So glaubten ich und der Stadtrath, die Sache auffassen zu sollen.

Es handelt sich nun heute speciell darum, ob wider den letzten Ministerial-Erlaß, welcher eben principiell ausspricht, daß die Lehrstellen an Mädchenschulen in erster Linie den weiblichen Lehrkräften zugehören, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof ergriffen werden solle oder nicht. Der Stadtrath beantragt, daß der Gemeinderath beschliesse, es solle die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof gehen. Der Stadtrath sieht es eben als eine Beschränkung seines Präsentationsrechtes an, wenn dem Landes Schulrath vorgeschrieben wird, er müsse schon im vorhinein in der Ausschreibung der Lehrstellen angeben, diese Stelle gehört für männliche, diese für weibliche Lehrkräfte. Nachdem das Präsentationsrecht der Gemeinde nach dem Landesgesetze ein unbeschränktes und allgemeines ist, so hat das Ministerium, respective der Landes Schulrath nicht das Recht, in diesem Sinne auszuschreiben, sondern es ist das Recht des Stadtrathes, männliche oder weibliche Lehrkräfte zu präsentieren, wie er es eben dafür hält.

Ich habe mich nun bemüht, meine Herren, Ihnen die Frage so gut als möglich — wenigstens als ich es imstande bin — klarzulegen, und bitte Sie, dem Antrage des Stadtrathes Ihre Zustimmung zu geben, daß wider die von mir erwähnten Entscheidungen des Ministeriums für Cultus und Unterricht die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof ergriffen werde.

Gem.-Rath Herrdegen: Meine Herren! Nach den eben gehörten Ausführungen des Herrn Referenten ist die vorliegende Frage nach zweifacher Richtung eine grundsätzliche, principielle. Nach der einen Richtung handelt es sich lediglich um das Princip, daß der Stadtrath hinsichtlich der Präsentation von Lehrkräften vollständig unabhängig sei, daß er sich also an Directiven des Landes Schulrathes nicht zu halten habe.

Soweit die Frage nach dieser Richtung erörtert wurde, erkläre ich mich vollkommen einverstanden, weil ich es ganz begreiflich finde, daß die einmal der Gemeindeverwaltung zustehenden Rechte auch nicht im geringsten geschmälert werden.

Ich könnte jedoch für den Antrag des Stadtrathes nur in dem Falle stimmen, wenn beschlossen wird, hinsichtlich der weiteren principiellen Frage, ob nämlich den weiblichen Lehrkräften an Mädchenschulen ein Vorrecht zuerkannt werde oder nicht, keine Erwähnung im Recurse zu machen. Ich glaube, daß diese zweite Frage nicht so ohneweiters entschieden werden kann. Im Gegentheil. Wenn man unabhängig denkt, wenn man sich durch keinen Einfluß sein Urtheil hier gewissermaßen trüben läßt, so muß man sagen, daß der Standpunkt, welchen das Ministerium einnimmt, ein vollständig gerechtfertigter ist. An eine Mädchenschule gehören in erster Linie weibliche Lehrkräfte. Diesen Satz, glaube ich, können wir Alle unterschreiben. Es wäre auch eine große Ungerechtigkeit gegenüber den Lehrerinnen, von welchen wir ganz dieselbe Vorbildung, ganz dieselben Leistungen fordern, wenn wir sie hinsichtlich ihres Fortkommens gewissen Beschränkungen unterwerfen würden. Was ist denn natürlicher, als daß man Mädchenschulen weibliche Lehrkräfte, wenn man sie zur Verfügung hat, gibt? Es wäre doch ganz merkwürdig, wenn man das Umgekehrte praticieren wollte. Dann müßten wir zu dem Schlusse kommen, daß es überhaupt ein Fehler ist, weibliche Lehrerinnen heranzubilden und sie mit Lehraufgaben zu betrauen.

Ich stelle daher den Antrag, daß man in dem Recurse, welcher in dieser Angelegenheit zu fassen sein wird — ich setze voraus, daß diesbezüglich ein Beschluß gefaßt wird — die principielle Frage, ob an weiblichen Mädchenschulen in erster Linie weibliche Lehrkräfte zu verwenden seien, nicht zur Erörterung bringe, sich also lediglich auf den Kompetenzstandpunkt stelle, welche der Stadtrath aufgeworfen hat. In diesem Falle kann ich für den vorliegenden Antrag stimmen.

Referent (zum Schlussworte): Der Herr Vorredner möge verzeihen, wenn ich zunächst formell seine Auffassung berichtige. Der Herr Vorredner sprach von einem Recurse. Um einen Recurs handelt es sich bei diesem Referate nicht, sondern um eine Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof. Da jedoch möglicherweise aus diesen meinen Worten ein falscher Schluss gezogen werden kann, so muß ich bemerken, daß die betreffende Ministerial-Entscheidung im großen und ganzen aus zwei Theilen besteht, nämlich aus jenem Theile, welcher dem Landes Schulrath in Gemäßheit des Principes, welches ich ausgesprochen habe, eine gewisse Richtung, einen Modus vorschreibt, nämlich bei der Ausschreibung immer zu sagen: Dahin gehört eine männliche, dahin eine weibliche Lehrkraft, und daß in erster Linie an Mädchenschulen weibliche Lehrkräfte zu verwenden sind. Insofern hat der Stadtrath beantragt, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen, als in dieser Ministerial-Entscheidung dem Landes Schulrath ein gewisser Modus der Ausschreibung aufgetragen wird, welcher nach der Ansicht des Stadtrathes insbesondere mit dem Landesgesetze vom 5. April 1870 im Widerspruche steht. Es läuft aber separat ein Recurs — und ich muß dies sagen, denn, wenn der Herr Vorredner sich näher instruieren würde, würde er glauben, ich hätte ihn mystificiert. Nachdem dem Landes Schulrath in der betreffenden Ministerial-Entscheidung aufgetragen wurde, in diesem Sinne auszusprechen, zu systematisieren, so hat in demselben Decrete, womit der Stadtrath verständigt wird, der Landes Schulrath wirklich ausgeschrieben, systematisiert, wie der Ministerial-Erlaß entscheidet. Wider dieses Ausschreiben und Systematisieren des Landes Schulrathes läuft nun ohnehin separat der Recurs. Dieser geht aber nicht an den Verwaltungsgerichtshof, sondern zunächst nur, weil es eine Entscheidung des Landes Schulrathes ist, an das Ministerium. So ist die Frage.

Nun zunächst auf den Gedanken des Herrn Vorredners näher eingehend, möge mir nicht verübelt werden, wenn ich Folgendes bemerke:

Bei dieser ganzen Frage des Kampfes zwischen männlichen und weiblichen Lehrkräften — man kann diesen Ausdruck „Kampf“ hier wohl gebrauchen — handelt es sich eigentlich nicht darum, die weiblichen Lehrkräfte zu verkürzen, sondern zu verhindern, daß die männlichen Lehrkräfte allzu sehr verkürzt werden (Zustimmung), und es wird mir leicht gelingen, Ihnen dies zu zeigen.

Bisher können nach der Landes- und Reichsgesetzgebung die Lehrstellen an Knabenschulen inclusive der vierten Classe auch weiblichen Lehrkräften übertragen werden. Nunmehr sollen aber nicht vice versa an Mädchenschulen auch männliche Lehrkräfte zugelassen werden. Da sollen die Männer ausgeschlossen werden, und auf der anderen Seite die weiblichen Kräfte die Knaben-Volksschulen bis inclusive zur vierten Classe occupieren.

So ist die Frage. Man kann verschiedener Anschauung sein, ob die Schulleiterposten besser mit männlichen oder weiblichen Lehrkräften zu besetzen sind; das ist eine Frage, die immerhin zu Be-

denken Anlaß gibt. Es ist nicht die Frage, ob weibliche Lehrkräfte ausgeschlossen werden sollen. Man will nur verhindern, daß die Schulen verweiblicht werden. Wir wollen männliche Kräfte für die Knabenschulen, wir wollen Schulleiter haben, nicht Schulleiterinnen. Wir wollen nicht, daß das Volk verweiblicht und verweiblicht werde. (Beifall und Händeklatschen.) Nun kann man sagen: Das ist nicht richtig, warum soll das ein Weib nicht auch treffen? Meine Herren, Sie alle leben entweder ledig oder verheiratet; ob Sie der Ansicht sind, daß ein Weib es besser trifft als Sie, weiß ich nicht (Heiterkeit), ich überlasse das jedem. Ich aber bin anderer Ansicht und verrete kraft meiner Überzeugung, da ich doch dem Unterrichtswesen von Jugend auf nahestehe, die Anschauung, daß man den Männern in keinem Falle Stellen nehmen soll, die kraft der Natur und kraft gesunder Unterrichtsgesetze ihnen gehören. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen.)

Gem.-Rath Herrdegen (zu einer persönlichen Bemerkung): Ich habe mich in meinen Ausführungen ganz knapp an den Gegenstand gehalten. Der Herr Referent hat eine ganze Rede losgelassen, hat in einer sehr weitgehenden Weise polemisiert. Ich will nicht gegen die Geschäftsordnung verstoßen und mache daher keine weitere Bemerkung; aber das eine muß ich sagen, daß das kein ganz loyaler Vorgang ist; er wußte ganz gut, daß ich auf seine Ausführungen nicht weiter erwidern kann. (Referent: Von mir aus schon!)

Bürgermeister: Ich schreite zur Abstimmung. Gegen den Referenten-Antrag hat Herr Gem.-Rath Herrdegen den Antrag gestellt, es solle in der Beschwerde die Frage, ob an Mädchenschulen in erster Linie weibliche Lehrkräfte verwendet werden sollen oder nicht, nicht ausgeführt werden. Diesen Antrag bringe ich zuerst zur Abstimmung, weil von der Abstimmung über diese Frage möglicherweise das eine oder das andere Mitglied der Versammlung die Abstimmung darüber abhängig machen will, ob überhaupt die Beschwerde ergriffen werden soll oder nicht.

Ich bitte diejenigen Herren, welche mit dem Antrage des Herrn Gem.-Rathes Herrdegen einverstanden sind, die Hand zu erheben. (Geschlecht.) **Abgelehnt.** (Rufe: Einstimmig!)

Ich ersuche nunmehr diejenigen Herren, welche mit dem Referenten-Antrage einverstanden sind, die Hand zu erheben. (Geschlecht.) **Angenommen.**

Beschluß: Gegen die Erlasse des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 23. Juni 1894, Z. 4904 und 705, betreffend die Erledigung der Recurse in Angelegenheit der Lehrstellenbesetzung an Mädchenschulen ist, insofern darin eine Richtschnur für die Ausschreibung von erledigten Lehrstellen angeblich auf Grund des Reichs-Volksschulgesetzes vom 14. Mai 1869 vorgeschrieben wird, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

11. (6131.) Referent Gem.-Rath v. Götz: Es handelt sich hier um die Bewilligung eines Zuschusses zur Rubrik XXII 1 d zum Zwecke der Saum- und Rinnjalherstellungen in Breitensee, XIII. Bezirk. Es ist diese Position bereits überschritten. Nothwendig ist ein Betrag von 1541 fl. 8 kr. zu diesen Herstellungen und wird von den Ämtern befürwortet, daß diese Herstellung heuer durchgeführt werde. Es wird demnach von Seite des Stadtrathes beantragt, zu dieser Rubrik diesen Zuschusscredit zu genehmigen.

Gem.-Rath Brauneis: Ich habe gegen den Antrag nichts einzuwenden, nur möchte ich mir bei dieser Gelegenheit folgende

Bemerkung erlauben. Es sind heuer die Canalbauten für Breitensee und Rudolfsheim in Aussicht genommen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich vorbringen, daß man endlich darangehen solle, daß diese Canäle auch hergestellt werden. In Breitensee werden die Leute wegen der Senkgruben immer gestraft. Auch in der Buchgasse soll der Canal gelegt werden. Es heißt, die anderen Canäle können nicht gelegt werden, bevor dieser Canal gemacht wird. Es soll das nicht bis zum Winter verschoben werden.

Bürgermeister: Wenn der Herr Gemeinderath sich an mich wenden wird, werde ich in der Lage sein, die Gründe anzugeben, warum die Bauten nicht zur Ausführung gelangt sind.

Referent: Ich möchte nur erwidern, daß im Laufe der letzten Woche Herr Gem.-Rath Wihelsberger ein Referat über die Durchführung der Canalisation der Buchgasse im XIII. und XIV. Bezirke erstattet hat.

Bürgermeister: Gegen den Referenten-Antrag ist keine Einwendung. Er ist daher angenommen.

Beschluß: Für Saum- und Nimmalherstellungen in Breitensee, XIII. Bezirk, wird zur Rubrik XXII 1 d ein Zuschußcredit von 1541 fl. 8 kr. bewilligt.

12. (6129.) Referent Gem.-Rath Josef Müller: Es betrifft einen Zuschußcredit von 4500 fl. zur Ausgabe-Rubrik XXXIII. Bei der Umpflasterung der Ferdinandsbrücke hat sich herausgestellt, daß der eine Theil der Bruckstrebentbalken in Fäulnis übergegangen und ein Theil eines Längsträgers nicht mehr tragfähig ist, und daher ist im Interesse der öffentlichen Sicherheit die Auswechslung dieser schlechten Theile unbedingt nothwendig. Hiefür ist ein Betrag von 4500 fl. erforderlich, welcher nicht bedeckt ist, und es wird daher um einen Zuschußcredit in derselben Höhe zur Rubrik XXXIII ersucht.

Ich ersuche um Annahme dieses Antrages.

Bürgermeister: Keine Einwendung? — **Angenommen.**

Beschluß: Für Reconstructionsarbeiten an der Ferdinandsbrücke wird zur Rubrik XXIII 3 ein Zuschußcredit von 4500 fl. bewilligt.

13. (6004.) Referent Gem.-Rath Wihelsberger: Es betrifft einen Zuschußcredit für den Canalbau in der Buchgasse und Hütteldorferstraße im XIV. Bezirke. Dieser Canalbau wurde mit 9000 fl. präliminirt, es hat sich aber jetzt, weil das Project II angenommen wurde, welches eine Verbindung der oberen Canäle anstrebt, herausgestellt, daß die Kosten sich auf 15.926 fl. erhöhen. Es wird daher beantragt, einen Zuschußcredit in der Höhe von 6926 fl. zu bewilligen, und ich bitte um Ihre Zustimmung.

Gem.-Rath Jedlicka: Da möchte ich mir doch zu fragen erlauben, wie es kommt, daß bei einer gewöhnlichen currenten Arbeit, die man ja wie bei den Cigarren auf einen halben Kreuzer ausrechnen kann, der Betrag von 9000 fl. gleich um 6000 fl. überschritten werden kann. Das sind ja circa 80 Percent. Ist denn der Canal länger gebaut worden oder was ist die Ursache? Bei normalen Verhältnissen, bei einem Canalbau, bei welchem man jeden Currentmeter genau feststellen kann, ist eine solche Überschreitung beinahe unmöglich! Von 9000 fl. kommt man jetzt auf 15.000 fl.

Referent: Das kommt daher, weil der Canal vergrößert wird. Das Bauamt motivirt dies folgendermaßen (liest):

„Das Mehrerforderniß von 6911 fl. 8 kr. über die präliminirte Summe von 9000 fl. hat seine Begründung in dem Umstande, daß bei der seinerzeitigen Präliminirung des Canales

Buchgasse—Hütteldorferstraße als ein Endstrang in Betracht gezogen wurde und deshalb die Kosten mit Zugrundelegung des Profiles I berechnet worden sind.“

Es findet also eine Verbindung beider Canäle statt, der Canal wird vergrößert und daher ist ein größeres Erforderniß. Es ist auch im Interesse der dortigen Bewohner, daß der Canal so ausgeführt wird.

Bürgermeister: Keine Einwendung? Der Antrag ist angenommen.

Beschluß: Für den Canalbau in der Buchgasse und Hütteldorferstraße im XIV. Bezirke wird ein Zuschußcredit zur Rubrik XXVII 1 h in der Höhe des Mehrerfordernisses von 6926 fl. 97 kr. bewilligt.

14. (5543.) Referent Gem.-Rath Wihelsberger: Es betrifft das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Nußdorf um Subvention. Es wird beantragt, eine Subvention in der Höhe von 150 fl. zu gewähren. Ich bitte um Ihre Zustimmung.

Bürgermeister: Keine Einwendung? — **Angenommen.**

Beschluß: Der freiwilligen Feuerwehr Nußdorf wird eine Subvention von 150 fl. pro 1894 zur Bestreitung kleinerer Auslagen gegen nachträgliche Verrechnung bewilligt.

15. (5321.) Referent Gem.-Rath Wihelsberger: Es betrifft das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr in Ober-Meidling um eine Subvention zur Begleichung von Auslagen. Die Nothwendigkeit wurde nachgewiesen und es wird beantragt, eine Subvention im Betrage von 400 fl. zu gewähren. Ich bitte um Ihre Zustimmung.

Bürgermeister: Wünscht jemand das Wort? (Niemand meldet sich.) Es ist nicht der Fall. **Angenommen.**

Beschluß: Der freiwilligen Feuerwehr Ober-Meidling wird eine Subvention von 400 fl. per 1894 gegen seinerzeitige Rechnungslegung bewilligt.

16. (5768.) Referent Gem.-Rath Wihelsberger: Es betrifft das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr in Unter-Döbling um eine Subvention. Es wird beantragt, eine Subvention in der Höhe von 200 fl. zu gewähren. Ich bitte um Ihre Zustimmung.

Gem.-Rath Steiner: Von Seite der freiwilligen Feuerwehr wurde schon vor längerer Zeit um Monturstücke und um einen Mannschaftswagen angefragt. Ich habe die Angelegenheit schon im Departement des Magistratsrathes Stenzinger urgiert, und es wurde mir mitgetheilt, daß der Act der Erledigung durchgeführt wurde. Nun sehe ich wieder, daß nur eine Subvention von 200 fl. bewilligt und die Anschaffung so wichtiger Gegenstände wie Monturen hinausgeschoben wird. Ich würde den Herrn Bürgermeister bitten, die Angelegenheit zu urgieren.

Referent: Ich habe nur über die Subvention referirt, weil nur das in die Competenz des Gemeinderathes fällt. Der Stadtrath hat bereits für die Feuerwehr eine Beckerleitung im Betrage von 485 fl. und die Anschaffung von Monturen im Betrage von 252 fl. 80 kr. bewilligt.

Bürgermeister: Keine Einwendung? — **Angenommen.**

Beschluß: Der freiwilligen Feuerwehr Unter-Döbling wird eine Subvention von 200 fl. pro 1894 behufs Bestreitung kleinerer Auslagen gegen seinerzeitige Verrechnung bewilligt.

17. (5737.) Referent Gem.-Rath Wihelsberger: Es betrifft den Buchhaltungsbericht über die effective Belastung der Ausgabe-Rubrik XX 6 b „Erneuerung von Löschrequisiten und Ausrüstungsstücken“ und die Erwirkung eines Zuschusscredits. In einer der letzten Sitzungen, wo abermals ein Zuschusscredit zur Anschaffung von Löschrequisiten beantragt worden war, hat Herr Gem.-Rath Steiner beantragt, es möge ein für allemal ein Zuschusscredit gefordert werden, damit man nicht über jeden einzelnen kleinen Gegenstand an den Gemeinderath herantreten müsse. Die Buchhaltung berichtet demnach, dass diese Post mit 35.000 fl. ins Präliminare eingestellt ist, dass seitens des löblichen Gemeinderathes bereits Zuschusscredits in der Höhe von 46.000 fl. gewährt wurden, aber dass noch ein Betrag von ungefähr 10.000 fl. für solche Gegenstände in Aussicht steht, die noch angeschafft werden müssen. Es ist daher nothwendig, zu den bereits bewilligten Zuschusscredits noch einen solchen von 10.000 fl. zu gewähren. Es wird das seitens des Feuerwehr-Commandos, des Magistrates und des Stadtrathes beantragt und ich bitte um Ihre Zustimmung.

Gem.-Rath Steiner: Ich glaube, ich bin irrig verstanden worden, wenn ich so gesagt haben sollte, dass ein Betrag ein für allemal eingesezt werden soll.

Ich habe bemerkt, dass gelegentlich der Einstellung ins Budget die Summe genau fixiert werden soll. Es wurde während der Budget-Debatte im Plenum des Gemeinderathes darauf hingewiesen, dass der Betrag, welcher in das Budget pro 1894 eingesezt ist, viel zu niedrig gegriffen ist, weil die in das Budget eingesezte Summe schon verausgabt war, mithin Neuananschaffungen nicht mehr stattfinden konnten. Anbei erlaube ich mir die Frage, wann denn endlich einmal das Referat über die Reorganisation der städtischen Feuerwehr kommt? Der Gemeinderaths-Beschluss vom Jahre 1884 bezüglich der Reorganisation ist noch nicht durchgeführt. Seinerzeit war Herr Dr. Prix Referent darüber. Es wäre das von Bedeutung, weil die städtische Feuerwehr Unsummen verschlingt. Wenn diese mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Verhältnisse reorganisiert würde, so könnten bedeutende Ersparnisse erzielt werden. Ich weiß nicht, wo das Referat liegt. Es wurde im vergangenen Jahre ein Antrag eingebracht, der im Punkte 2 dahin geht, dass der Bericht in drei Monaten dem Plenum vorzulegen sei. Über derartige Anträge scheint man zur Tagesordnung überzugehen. Dies kommt zu wiederholtenmalen vor, und es kümmert sich weder der Magistrat noch das Präsidium um einen solchen Antrag, sondern er bleibt liegen, bis es angehen ist, über derartige Anträge hier zu berichten.

Bürgermeister: Ich muss dagegen nur bemerken, dass dem nicht so ist, wie der Herr Vorredner sagt. Die Beschlüsse des Gemeinderathes werden nicht ignoriert. Oft ist es aber beim besten Willen nicht möglich, die Beschlüsse des Gemeinderathes in jener Frist auszuführen, welche vom Gemeinderathe bestimmt worden ist. Die Herren werden sich erinnern, dass unlängst erst ein Referat erstattet worden ist, wodurch einzelnen Gruppen der Feuerwehr aufgeholfen werden soll. Das Referat über die Reorganisation wird separat erstattet werden.

Es ist niemand mehr zum Worte gemeldet. Gegen den Antrag ist keine Einwendung erhoben; derselbe ist *angenommen*.

Beschluss: Zur Ausgabe-Rubrik XX 6 b „Erneuerung der Löschrequisiten und Ausrüstungsstücke“ wird ein Zuschusscredit von 10.000 fl. bewilligt.

18. (5680.) Referent Gem.-Rath Wihelsberger: Es betrifft das Ansuchen des Verbandsausschusses der Unterstützungscassa der freiwilligen Feuerwehren Niederösterreichs um Subvention für die Jahre 1895 und 1896.

In den Jahren 1893 und 1894 wurde der Verbands-cassa der freiwilligen Feuerwehren eine Subvention gewährt für den Entgang, der durch die Einbeziehung der Vororte nach Wien entstand, indem von der Bruttoeinnahme der zweiprocentigen Abgabe, welche von Seite der Affecuranz-Gesellschaften an den Landesaus-schuss erfolgt, früher 10 Percent der Verbands-cassa zugeflossen sind, welche nunmehr die Gemeinde Wien erhält. Durch diesen Ausfall ist die Unterstützungscassa verkürzt und wurde deshalb in den vergangenen zwei Jahren eine Subvention von 900 fl. gewährt. Mittlerweise hat die Buchhaltung Erhebungen gepflogen und es hat sich herausgestellt, dass der Entgang, den die Feuerwehr-cassa durch die Einverleibung der Vororte nach Wien erlitten hat, nur 700 fl. ausmacht. Es wird daher beantragt, dormalen, wie das Ansuchen pro 1895/96 lautet, der Unterstützungscassa eine Subvention für die Jahre 1895 und 1896 im Betrage von je 800 fl. zu gewähren. Ich bitte um die Annahme dieses Antrages.

Bürgermeister: Wünscht jemand das Wort? (Niemand meldet sich.) Es ist nicht der Fall. Der Antrag ist *angenommen*.

Beschluss: Dem Verbandsausschusse der Unterstützungscassa der freiwilligen Feuerwehren in Niederösterreich wird eine Subvention von je 800 fl. für die Jahre 1895 und 1896 gegen dem bewilligt, dass die sämtlichen freiwilligen Feuerwehren von Wien Mitglieder dieser Verbands-cassa bleiben.

19. (5194.) Referent Gem.-Rath Dr. v. Billing: Die Congregation der christlichen Schulbrüder im XV. Bezirke hat in der Tellgasse Nr. 4 und 6 eine vollständige Volks- und Bürgerschule eingerichtet und feiert heuer das 25jährige Jubiläum des Bestandes.

Ich habe im Vorjahre die Ehre gehabt, über diese Schule zu referieren und habe anlässlich einer vom Gemeinderathe bewilligten Unterstützung von 500 fl. nachgewiesen, dass das eine vollständige Volks- und Bürgerschule ist, und dass dieselbe dem Gesetze vollkommen entspricht, dass sie das Recht der Öffentlichkeit hat, dass dieselbe ausgezeichnet geführt wird und nicht weniger als 671 Kinder in sich aufnimmt, alle aus der dortigen Gegend, so dass, wenn etwa diese Schule nicht fortbestehen würde, die Gemeinde in die Zwangslage käme, eine Schule erbauen zu müssen. Es wird von Seite des Stadtrathes beantragt, der Bitte der Congregation zu willfahren und ihr anlässlich des 25jährigen Jubiläums eine einmalige Unterstützung im Betrage von 1000 fl. zukommen zu lassen. Ich bitte Sie um Genehmigung dieses Antrages.

Bürgermeister: Keine Einwendung? (Niemand meldet sich.) *Angenommen*.

Beschluss: Der Privat-Volks- und Bürgerschule, XV. Bezirk, Tellgasse 4 und 6, wird anlässlich des 25jährigen Jubiläums eine einmalige Unterstützung von 1000 fl. bewilligt. Zur Deckung dieser Ausgabe wird ein Zuschusscredit zur Rubrik XLVI 2 in derselben Höhe genehmigt.

20. Bürgermeister: In der letzten Sitzung ist eine Anzahl von Geschäftsstücken nicht erledigt worden, weil nicht zweiundneunzig Herren Gemeinderäthe anwesend waren. Wünscht die Versammlung,

dass über jeden einzelnen aller dieser Gegenstände, wie sie auf der gedruckten Tagesordnung aufgezählt sind, nämlich 33. 5205, 5960, 5285, 5917, 5988 und 5992 separat abgestimmt werde, oder ist die Versammlung damit einverstanden, dass über sämtliche Gegenstände unter einem abgestimmt werde, nachdem ohnedies die Debatte über sämtliche Gegenstände geschlossen ist und es sich nur noch um die Abstimmung im Sinne des Gesetzes handeln kann. (Rufe: Unter einem abstimmen!) Die Versammlung ist also damit einverstanden, dass über sämtliche Gegenstände unter einem abgestimmt werde. (Zustimmung.)

Ich constatire, dass achtzig Herren Gemeinderäthe anwesend sind, in Folge dessen kann die Abstimmung erfolgen.

Ich bitte demnach jene Herren, welche mit den zu den eben angeführten Gegenständen, welche auf Seite 2 der Tagesordnung verzeichnet sind, gestellten Anträgen einverstanden sind, die Hand zu erheben. (Geschlecht.) Ich bitte um die Gegenprobe. (Nach einer Pause:) Diese Anträge sind einstimmig angenommen.

Beschluss: (5205.) Der zur Rivalitanlage beim Hause III., Seidlgasse 25, erforderliche Grund per 1.58 m² wird um den Betrag von 110 fl. 60 kr., d. i. 70 fl. per Quadratmeter, an Ferdinand Erm überlassen.

(5960.) Der zur Rivalitanlage beim Hause XVI., Gablenzgasse 19, Ganglbauergasse 14, erforderliche Grund per 0.574 m² wird um den Betrag von 11 fl. 78 kr., d. i. 20 fl. per Quadratmeter, an Peter und Karoline Paigel überlassen.

(5285.) Dem Josef Ungerer wird der zur Ergänzung der Baustelle I erforderliche Theil der Parcellen 634/1 in Penzing, XIII. Bezirk, im Ausmaße von 23.15 m² um den Preis von 7 fl. per Quadratmeter, d. i. um den Gesamtpreis per 162 fl. 5 kr. überlassen.

(5917.) Der zur Rivalitanlage beim Hause V., Pilgramgasse 10, erforderliche Grund per 1.19 m² wird gegen Compensation mit einer gleichgroßen Fläche des abzutretenden Grundstückes an Ferdinand und Marie Heneberg überlassen.

(5988.) Der zur Rivalitanlage beim Erweiterungsbau der Ottakringer Eisengießerei und Maschinenfabrik „Vulcan“, XVI., Wattgasse 30, 32, 34, benötigte Grund per 2.678 m² wird um den Betrag von 53 fl. 56 kr., d. i. 20 fl. per Quadratmeter, überlassen.

(5992.) Das Haus Nr. 31 Sechshäuser Hauptstraße im XIV. Bezirke wird um den Pauschalbetrag von 38.600 fl. und unter den in der Verkaufsvorschrift enthaltenen Bedingungen an Josef Duschek käuflich überlassen.

21. (3979.) Referent Gem.-Rath Witt. v. Neumann: Durch den Umbau des Hauses im IX. Bezirke, Alserstraße 38, ist die Ausführung einer Umpflasterung an dieser Stelle nothwendig geworden. Die Kostensumme beziffert sich auf 4392 fl. 83 kr.

Nachdem dieser Betrag nicht bedeckt ist, wird um die Bewilligung eines Zuschusscredits in der Höhe, die ich bereits bezeichnet habe, ersucht. Ich bitte, diese Bewilligung zu ertheilen.

Bürgermeister: Keine Einwendung? (Niemand meldet sich.) Angenommen.

Beschluss: Für die Regulierung des Platzes vor Dr.-Nr. 38 Alserstraße, IX. Bezirk, wird zur Ausg.-Rubr. XXII 1 c „Umpflasterungen“ ein Zuschusscredit von 4392 fl. 83 kr. bewilligt.

22. Bürgermeister: Meine Herren! Bevor ich die öffentliche Sitzung schließe, erlaube ich mir mitzutheilen, dass ich im Einvernehmen mit beiden Parteien des Hauses die Absicht habe, in der nächsten Zeit, also jedenfalls im Laufe des Monats August, keine öffentliche Sitzung des Gemeinderathes einzuberufen, um dadurch sämtlichen Mitgliedern des Gemeinderathes Gelegenheit zu geben, den Urlaub zu genießen. (Bravo! Bravo!) Die dringenden Baustücke, bei welchen es sich um die Bewilligung von Verkäufen für Rivalite oder ähnlichen Vorbauten handelt, gedenke ich in der Weise zu erledigen, dass der Stadtrath die Höhe einer Caution zur Sicherstellung der Forderung der Gemeinde für den abzutretenden Grund zu bestimmen hat. Wenn diese Caution erlegt ist, wäre der Stadtrath in Übereinstimmung mit dem Magistrate in der Lage, die Bewilligung hinauszugeben. Sobald dann der Gemeinderath zusammentritt, wird er in der Lage sein, die Höhe des für den abgetretenen Grund zu bezahlenden Preises zu bestimmen. In Folge dessen wird verhütet werden, dass irgendwelche Baubewilligung wegen des Nichtbeisammenseins des Gemeinderathes nicht erledigt werden kann. Die Versammlung ist damit einverstanden? (Zustimmung.)

Gem.-Rath Gregorig (zur Geschäftsordnung): Mit dieser Proposition bin ich nur dann einverstanden, wenn es sich um solche Rivalite handelt, die durch das Bauamt genehmigt sind, nicht aber auch, wenn es sich um Vorsprünge handelt, die sich jemand eigenmächtig genommen hat, während der Gemeinderath das Recht hat, zu bestimmen, ob der Betreffende dazu berechtigt ist oder nicht.

Bürgermeister: Kein Rivalit darf verwendet werden, wenn es nicht der Gemeinderath genehmigt hat. Sollte eine Partei widerrechtlich, d. h. ohne Bewilligung der Gemeindevertretung, sich eines städtischen Grundstückes bemächtigen, so ist es selbstverständlich, dass die betreffende Partei bestraft und überdies verhalten wird, den vom Gemeinderathe bestimmten Preis zu bezahlen. Ein Unrecht kann also auf diese Weise nicht geschehen, das ist ja selbstverständlich.

Bei anderen dringenden Gegenständen wird im Sinne des Gemeindestatutes vorgegangen werden, indem entweder das geschäftsführende Mitglied des Präsidiums oder der Stadtrath gegen nachträgliche Genehmigung seitens des Gemeinderathes die Verantwortung auf sich nimmt.

Die Versammlung ist damit einverstanden? (Zustimmung.)

Ich wünsche demnach den verehrten Herren einen angenehmen Urlaub und erkläre die öffentliche Sitzung für geschlossen; es folgt eine vertrauliche. (Rufe: Die Wahlen!)

Ich bitte um Entschuldigung, meine Herren, es müssen noch Wahlen vorgenommen werden.

(Gem.-Rath Gregorig: Ich bitte, das ist eine neue Sitzung, die muß beim Statthalter angemeldet werden!)

Der Herr Gem.-Rath Gregorig hat recht. Die öffentliche Sitzung ist geschlossen.

(Schluss der öffentlichen Sitzung 5 Uhr 40 Min. abends.)

Beschluss-Protokoll

der **vertraulichen** Sitzung des Gemeinderathes der
k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

vom **31. Juli 1894.**

Vorsitz: **1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.**

1. (6189.) **Gem.-Rath Boschan** erstattet Bericht über die Begebung des Theilbetrages per 20 Millionen Kronen des 35-Mil-lionen-Kronen-Anlehens 1894.

(Wird zur Kenntniss genommen.)

Weiters beantragt Referent:

1. der nicht bedeckte Theil der Kosten für Herstellung der Obligationen, Druckorten, Inserate und sonstige Auslagen im Be-trage von 2874 fl. 99 kr. wird durch Bewilligung eines Zuschuss-credits zur Ausgabe-Rubrik XV in der Höhe des Erfordernisses bedeckt;

2. dem Consortium Rothschild, Bodencreditanstalt und Credit-anstalt, ferner den Wiener Communal-Sparcassen wird der Dank des Gemeinderathes ausgesprochen. (Angenommen.)

Dem Referenten Gem.-Rath Boschan wird seitens des Gemeinderathes die Anerkennung und dem Gem.-Rathe Dr. Lueger für seine Mitwirkung der Dank ausgesprochen.

Mehreren städtischen Beamten werden über Antrag des Re-ferenten Remunerationen bewilligt.

2. (1281, 4117.) **Bürgermeister Dr. Gröbl** referiert über die an die Gasgesellschaft abzugebende Erklärung hinsichtlich des Bestandes des zwischen der Imperial-Continental-Gas-Association und der ehemaligen Gemeinde Heiligenstadt abgeschlossenen Be-leuchtungsvertrages vom 10. Februar 1872 und beantragt die Annahme dieser Erklärung. (Angenommen.)

3. (6300.) **Gem.-Rath Boschan** beantragt den Ankauf mehrerer Realitäten in den städtischen Grundbesitz. (Angenommen.)

4. Die Stimmzettelabgabe für die Wahl der Approvisionierungs-Commission wird vorgenommen.

5. (5183.) **Gem.-Rath Dr. v. Billing** beantragt die Ver-leihung des Bürgerrechtes mit Rücksicht der Taxen an die in den Ruhestand tretenden Professoren der Wiedener Communal-Ober-realschule Dr. Anton Bischoff und Josef Haberl. (Angenommen.)

6. (5193.) **Derselbe** beantragt die Verleihung der großen goldenen Salvator-Medaille an die Oberin im k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale Nicoline Slaby. (Angenommen.)

7. (5811.) **Derselbe** beantragt die Gewährung einer Ab-fertigung von 500 fl. im Gnadenwege an die Kanzlei-Praktikantens-Witwe Gabriele Faumann. (Angenommen.)

8. (5433.) **Derselbe** beantragt die gnadenweise Anrechnung einer mehr als dreijährigen provisorischen Dienstzeit aus Anlass der Pensionierung des städtischen Dieners Dominik Peseß. (Angenommen.)

9. (5431.) **Derselbe** beantragt den Fortbezug der Gnaden-gabe von jährlich 60 fl. vom 1. August 1894 auf weitere drei Jahre für die städtische Liquidatorswaise Marie Hausler. (Angenommen.)

10. (5432.) **Derselbe** beantragt die Erhöhung der Gnaden-gabe von 60 fl. auf 100 fl. jährlich und Fortbezug dieser Gnaden-gabe auf weitere drei Jahre vom 31. Juli 1894 an für die Steuercommissärswaise Antonia Preuscherl. (Angenommen.)

11. (5513.) **Derselbe** beantragt den Fortbezug der Gnaden-gabe von jährlich 150 fl. auf weitere drei Jahre vom 1. Juni 1894 an für die städtische Wasserleitungsaufsehers-Witwe Barbara Wolf. (Angenommen.)

12. (5258.) **Derselbe** beantragt den Fortbezug des Erziehungs-beitrages von jährlich 60 fl. auf weitere drei Jahre vom 7. Mai 1894 an für die Officialswaise Charlotte Heingartner jun. (Angenommen.)

13. (5257.) **Derselbe** beantragt den Fortbezug der Gnaden-gabe von jährlich 70 fl. auf ein Jahr vom 1. Juni 1894 an für die Officialswaise Antonia Bayer. (Angenommen.)

14. (5259.) **Derselbe** beantragt den Fortbezug der Gnaden-gabe von jährlich 60 fl. auf drei Jahre vom 17. Juni 1894 an für die Laternanzünders-Witwe Charlotte Reif. (Angenommen.)

15. (5961.) **Derselbe** beantragt die Verleihung einer Gnaden-gabe von jährlich 240 fl. auf drei Jahre für die städtische Arzts-witwe Anna Löw. (Angenommen.)

16. (4294.) **Derselbe** beantragt, daß dem Josef Harus die in seiner Eigenschaft als Requisitionenmeister der städtischen Feuer-wehr zurückgelegte Dienstzeit in die Dienstzeit als Exerciermeister eingerechnet werde.

Weiters beantragt Referent:

Daß bei der Beförderung definitiver Feuerwehr-Chargen zu Chargenstellen, welche mit dem gleichen Jahresgehälte dotiert sind, die in der bisherigen Charge zurückgelegte Dienstzeit so eingerechnet werde, als wenn sie in der neuen Charge zurückgelegt worden wäre. (Angenommen.)

17. (6299.) **Derselbe** beantragt die Verleihung der großen goldenen Salvator-Medaille an den Volksschuldirektor Franz Schleifer. (Angenommen.)

18. (6037.) **Derselbe** beantragt den Fortbezug des Erziehungs-beitrages von jährlich 60 fl. auf ein Jahr vom 9. August 1894 an für die Registrantenswaise Valerie Rixner. (Angenommen.)

19. (4355.) **Gem.-Rath Dr. Lederer** beantragt die Ver-leihung einer Gnadengabe von jährlich 120 fl. auf drei Jahre vom 1. Februar 1894 an für die Hallendienerswitwe Leopoldine Prem. (Angenommen.)

20. (5048.) **Derselbe** beantragt den Fortbezug der Gnaden-gabe von jährlich 100 fl. auf ein Jahr vom 1. März 1894 an für die Magistratspraktikantens-Witwe Marie Weichinger. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 7. August 1894.

Mittwoch, den 8. August 1894.

Donnerstag, den 9. August 1894.

Freitag, den 10. August 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 20. Juli 1894.

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Magenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller,
v. Götz, v. Neumann,
Dr. Huber, Schlechter,
Dr. Lederer, Schneiderhan,
Dr. Lueger, Bangoïn,
Matthies, Dr. Vogler,
Mayer, Wikelsberger.
Bürgermeister Dr. Gröbl.

Beurlaubt: St.-R. Bojchan, Dr. Hackenberg, Dr. Klogberg, Kreindl, Dr. Mechansky, Rückauf, Stiafny, Wurm.

Experten: Baurath Jahn, Bibliotheksdirector Dr. Glossy, Beleuchtungs-Inspector Schachner,

Schriftführer: Magistrats-Concipist Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Magenauer eröffnet die Sitzung.
St.-R. Dr. Lueger entschuldigt sein Späterkommen.

(Zur Kenntniss.)

(5769.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Herstellung eines Stakettengitters und Anpflanzung von Gesträuchen längs desselben auf dem Hundstürmerplaz, V. Bezirk, und beantragt, behufs Ausgestaltung des Hundstürmerplatzes im V. Bezirke die Ersetzung des alten Schrankens durch ein hölzernes Stakettengitter um den Kostenbetrag von 752 fl. 23 kr. und der Anpflanzung von Gesträuchen längs des Gitters mit dem Betrage von 609 fl. 86 kr. in Gemäßheit des Localaugenscheinsprotokolles vom 15. Juni 1894 zu genehmigen.

Die Herstellung des Gitters ist vom Stadtbauamte im currenten Wege zu veranlassen, die Erdarbeiten werden dem Bezirksvorsteher zur Ausführung in eigener Regie übertragen, der Ankauf und die Anpflanzung der Gesträuche erfolgt durch den Vorsteher unter Intervention des Stadtgärtners. (Angenommen.)

(5878.) **Derselbe** referiert über die Bestellung von Aushilfskindergärtnerinnen für die beurlaubten Kindergärtnerinnen an mehreren Anstalten des XIX. Bezirkes und beantragt, für die Dauer des gewährten vierwöchentlichenurlaubes von Kindergärtnerinnen zu bestellen: Katharina Gröger für den communalen Kindergarten XIX. Bezirk, Heiligenstadt; Wilhelmine Mitschke für den communalen Kindergarten, XIX. Bezirk, Ober-Döbling, Obkirchgasse 28; Hildegard Sadil für den communalen Kindergarten XIX. Bezirk, Sievering, und Marie Kucumenecker für den communalen Kindergarten XIX. Bezirk, Rusdorf. (Angenommen.)

(5890.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Heinrich Pelzer, Oberlehrers, namens des Lehrkörpers X. Bezirk, Quellengasse 5, um Benützung des Turnsaales zu Übungen der Mitglieder des Lehrkörpers und beantragt die Gewährung des Ansuchens bis auf Widerruf. (Angenommen.)

(5822.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Kupka & Orglmeister um Grundab- und Zuschreibung Einl.=Z. 591 und 508 im VI. Bezirke und beantragt die Genehmigung der beabsichtigten Grundab- und Zuschreibung. (Angenommen.)

(5837.) **Derselbe** referiert in Betreff des Ansuchens des Ludwig Zeilner, Studenten, um Zuständigkeit und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit. (Angenommen.)

(5024.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Heinrich und der Katharina Noibinger um Grundabtheilung Einl.=Z. 2099 in Ottakring und beantragt die Genehmigung der beabsichtigten Grundabtheilung. (Angenommen.)

(5862.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Rudolf Schneeweiß um Grundab- und Zuschreibung Einl.=Z. 1348 und 579 im III. Bezirke, Rennweg und Hafengasse, und beantragt die Genehmigung der Grundab- und Zuschreibung im Sinne des Magistratsberichtes. (Angenommen.)

(5806.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft um Kabellegung im II., V., VII. und IX. Bezirke und beantragt, die Einlegung von elektrischen Kabeln in mehreren Straßen Wiens in den commissionell ausgemittelten Strecken behufs Leitung von Elektrizität im Sinne des Magistrats-Antrages vornehmen zu dürfen. (Angenommen.)

(5823.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Karl und der Katharina Pirgmayr puncto Abweisung ihres Ansuchens um Löschung der auf Einl.=Z. 347 Breitensee einverleibten Verpflichtung zur Verbauung im Cottagestile und beantragt die Abweisung der Vorstellung. (Angenommen.)

(5841, 5840, 5838, 5839.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) die Zusicherung der Ausnahme an:

Zuckermann Amalia, Verschleiß von technischen Bedarfsartikeln;

Majewski Josef, Tischlergehilfe;

Wagner Michael, Hof-Heubinder; aus dem V. Bezirke;

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Pelz Matthias, Maurergehilfe;

Zauer Johanna, Näherin;

Buchmayer Matthias, Lohndiener;

Dworzak Heinrich, Ziegeldeckergehilfe;

Glücksman Johann, Beamter;

Payelt Karl Emanuel, Sicherheitswach-Inspector;

Zwerzina Franz, Gärtner;

Strommer Albert, Orgelbauer;

Marshall Ferdinand, Hilfsarbeiter;

Hanzl Franz, Tischlergehilfe; aus dem V. Bezirke.

(Angenommen.)

(4173.) **St.-R. v. Götz** referiert über die Neuherstellung der Gaseinrichtung in dem Schulhause VI., Stumpergasse 10, und beantragt, die Herstellung der Gaseinrichtung im obigen Schulhause im Sinne des Magistrats-Antrages, jedoch mit der Abänderung, dass die 28 Runderbrenner sammt Lyras in der Knaben-Volksschule nicht durch neue ersetzt, sondern repariert werden, ferner in der Mädchenschule 36 Runderbrenner mit Zug in Verwendung kommen, so dass sich ein Erfordernis von 2289 fl. 8 kr. ergibt. Diese Arbeiten sind in der vom Magistrate vorgeschlagenen Weise zu vergeben und ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu erwirken.

St.-R. Schlechter beantragt, die Neuherstellung der Gaseinrichtung in der vom Magistrate beantragten Weise vorzunehmen und für die erforderlichen Kosten einen Zuschusscredit von 3033 fl. 28 kr. zur Rubrik XLIII 4 zu erwirken.

Referent beantragt weiters, dass eine Kupferlyra einer Untersuchung unterzogen wird.

Referenten-Antrag wird abgelehnt.

Der Antrag des St.-R. Schlechter angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(4173.) **Derselbe** referiert über die Herstellung der Beleuchtung in der Knaben- und Mädchen-Volksschule XVII., Hernals, Hauptstraße 102, und beantragt, für die im III. Stocke gelegenen vier Classen der Mädchenschule je vier Runderbrenner und eine Tafelflamme, für drei Classen der Knabenschule je vier Runderbrenner und eine Tafelflamme nebst Aufstellung von Gasmessern und der Zuleitung im Betrage von 640 fl. herzustellen und zur Rubrik XLIII 4 einen Zuschusscredit zu bewilligen.

St.-R. Müller beantragt die Einführung von 42 Lyren mit Reißstangen und Special-Runderbrenner System Jaekle und sieben Tafelpendelanten in den sieben dormalen noch einer künstlichen Beleuchtung entbehrenden Lehrzimmern im III. Stocke der obigen Knaben- und Mädchen-Volksschule mit dem Betrage von 850 fl. und den jährlichen Gasmehrconsum per 120 fl., sowie die Ausführung dieser Herstellung in den Hauptferien 1894 zu genehmigen, und sei die Lieferung der Lyren und Runderbrenner dem Patentinhaber Emil Jaekle zu übertragen und ein Zuschusscredit von 850 fl. zur Rubrik XLIII 4 zu erwirken.

Der Antrag des St.-R. Müller wird angenommen.

(An den Gemeinderath.)

Referent beantragt, daß über den vom Stadtbauamte vorgelegten Antrag über die Einführung der Beleuchtung in der Schule Kreindlgasse weitere Erhebungen gepflogen werden. (Angenommen.)

(5407.) **Vice-Bürgermeister Mahenauer** referiert über die Neubenennung von gleichlautenden Straßennamen und beantragt, die Stiflgasse im XII. Bezirke „Mährergasse“ zu benennen.

(Angenommen.)

Durch die Erstattung des Referates über die Neubenennung gleichnamiger Gassen erledigen sich nachstehende Acten:

Z. 1057 ex 1891. Benennung einer Gasse nach Sechter.

G.-R.-Z. 514, Z. 5607 und 6042 ex 1892. Antrag des Gem.-Rathes v. Götz, betreffend die Benennung der Bahngasse in Penzing mit „Eduard Jägerstraße“.

Z. 822 ex 1892. Antrag des Gem.-Rathes Schlögl, betreffend die Neubenennung gleichnamiger Gassen.

Z. 1145 ex 1892. Antrag des Gem.-Rathes Ziegelwanger, betreffend die Umtausch der Bahngasse und Feldgasse in Penzing in „Cumberlandgasse“.

Z. 3952. Antrag des Gem.-Rathes Lang, betreffend die Benennung einer Gasse im I. Bezirke nach Dr. Herbst.

Z. 6501 ex 1892. Gabelsberger Stenographen-Verein um Benennung einer Gasse nach Jakob Heger.

Z. 6732 ex 1892. Antrag des Gem.-Rathes Dr. Klogberg, betreffend die Benennung einer Gasse im IX. Bezirke nach Dr. Vorsäcke.

Z. 7313 ex 1892. Antrag des Gem.-Rathes Kaspar, betreffend die Benennung einer Gasse nach dem Bürgermeister Uhl.

Z. 906 ex 1893. Bezirksausschuß in Währing wegen Benennung der Fürsten- und Johannesgasse in Währing.

Z. 6968 ex 1893. Bezirksausschuß Margarethen wegen Abänderung einiger Gassenamen.

Z. 1078 ex 1893. Unterstützungsverein für Taubstummen wegen Benennung einer Gasse nach Heinecke.

Z. 4030 ex 1893. Antrag des Gem.-Rathes Brauneiß wegen Benennung einer Gasse nach Michael Lehner.

Z. 6045 ex 1893. Antrag des Gem.-Rathes Hipp wegen Zusammensetzung einer Commission zur Abänderung der Gassenamen.

Z. 8829 ex 1893. K. k. Postdirection wegen Abänderung der Gassenamen.

Z. 9421 ex 1893. Statthaltereierlass wegen baldiger Neubenennung der Gassen.

Z. 316 ex 1894. Polizeidirection wegen Durchführung der Gassenbenennung.

Z. 1989 ex 1894. Hausbesitzer der Andreasgasse um Belassung dieses Gassenamens.

Z. 3767 ex 1894. Verschönerungsverein in Hütteldorf wegen Benennung der Dornbachgasse in „Schottenwaldgasse“.

Z. 5831. Anton Mayer's Eingabe, betreffend die Benennung von Gassen in Salmansdorf.

(5899.) **Derselbe** referiert über die Petition von Bewohnern der Mühlgasse im XI. Bezirke um Belassung des Namens dieser Gasse, eventuell um Umwandlung desselben in „Dampfmühlgasse“ und beantragt, die Mühlgasse „Dampfmühlgasse“ zu benennen.

(Angenommen.)

(5047.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Tagleicht wegen Benennung einer Straße im II. Bezirke nach dem verstorbenen Stadtrathe Karl Weißl und beantragt:

1. die im II. Bezirke zwischen der Wasnergasse und dem Wallensteinplatz gelegene Straße „Karl Weißlstraße“;

2. die zwischen der Tabor- und Nordbahnstraße unterhalb der Schweidlgasse befindliche Gasse „Marinelligasse“, und

3. die von der Innstraße zwischen der Ley- und Pasettiggasse abzweigende Parallelgasse „Döpelgasse“ zu benennen.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(6124.) **Derselbe** referiert über die Petition von Bewohnern der Simmeringerstraße im X. Bezirke um Abänderung des Namens Simmeringerstraße im X. Bezirke und beantragt die Benennung „Stiftergasse“.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, das Botum des Bezirksausschusses einzuholen unter Festsetzung einer Frist von acht Tagen.

Antrag des St.-R. Dr. Vogler angenommen.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter ladet die Versammlung zu der am 21. um 9 Uhr vormittags stattfindenden Commission zur Constatierung der Nothwendigkeit der theilweisen Neuconstruction der Brückenstrombalken an der Ferdinandsbrücke ein. (Angenommen.)

(5904.) **St.-R. Müller** referiert über den Bauamtsbericht bezüglich der Grundeinlösungs-Verhandlungen wegen Regulierung der Hohenwartgasse anlässlich des Baues der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn und beantragt, die Genehmigung des Mehrbetrages von 700 fl. für die Grundeinlösung von 1356 m² von der Grundbesitzerin Francisca v. Wertheimstein, und es wäre dahin die k. k. Bauleitung zu ersuchen, die erforderlichen Grundeinlösungen nach Maßgabe ihrer Note vom 11. v. M., Z. 750, zu veranlassen, jedoch mit dem Zusatz, daß die k. k. Bauleitung der Staatsbahnen bei dem Abschlusse mit Francisca von Wertheimstein (respective ihrem Rechtsnachfolger) zur Durchführung der Angelegenheit einen Termin von sechs Wochen zu fixieren hätte und die Arbeiten für die Regulierung der Hohenwartgasse auf Grund des von ihr verfaßten Kostenvoranschlages mit dem Gesamtbetrage von 19.184 fl. 62 kr. im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte ausführen zu lassen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Wagenauer übernimmt den Vorsitz.)

(4499.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Abänderung der Bedingungen für die Parcellierung der Georg Roth'schen Gründe im Prater, Ausstellungsstraße, und beantragt, auch den Punkt 10 der Parcellierungs-Bedingungen (Magistrats-Antrag vom 5. April 1893, Z. 45278) zu eliminieren, dagegen noch die Bedingung in den Parcellierungsconsens aufzunehmen, daß auf sämtlichen durch diese Parcellierung entstehenden Bauparcellen im Maximum nur zwei Stock hohe Häuser erbaut werden dürfen und diese Verpflichtung auf sämtlichen durch diese Parcellierung entstehenden Bauparcellen als Reallast zu Gunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich einverleibt werde. (Angenommen.)

(5795.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Project für den Umbau des Haupt-Urathscanales in der Hauptstraße im XVII. Bezirke von Nr. 53 bis zum Elterleinplatz und beantragt die Genehmigung des vorliegenden Projectes für obigen Canalumbau mit dem veranschlagten (bedeckten) Kostenverhältnisse von 5052 fl. 92 kr. und auf Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den zu bestellenden Inspicienten nach dem vom Stadtrathe genehmigten Normale. (Angenommen.)

(5978.) **Derselbe** referiert über das Project und das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Umbau des Canales in der Victorgasse im IV. Bezirke und beantragt:

1. das vorliegende Project für den Umbau des Haupt-Urathscanales in der Victorgasse von der Goldeggasse bis zum Hause Nr. 21 der ersten Gasse im IV. Bezirke mit dem nach dem Resultate der Offertverhandlung sich ergebenden Kostenverhältnisse von 1687 fl. 33 kr. und die Auszahlung eines Zehrungsbeitrages nach den vom Stadtrathe genehmigten Normale an den Bauinspicienten während der Dauer dieser Dienstleistung;

2. zur Bedeckung dieses Erfordernisses wird ein Zuschußcredit zur Rubrik XXVII 1 c bewilligt, und

3. genehmigt, daß im Hinblick auf die Entscheidung des Wiener Verwaltungsgerichtshofes vom 1. Jänner d. J. die zur Einleitung der bisher in den alten Hauptcanal einmündenden Hauscanäle der Häuser Dr.-Nr. 18, 19 und 20 Victorgasse in den tiefergelegten Canal erforderlichen Arbeiten auf Kosten der Gemeinde ausgeführt werden;

4. die Erd- und Baumeisterarbeiten sind an August Titz mit dem Nachlasse von 2·2 Percent von dem veranschlagten Kostenbetrage von 1294 fl. 23 kr. und 300 fl. Pauschale zu vergeben und das Stadtbauamt anzuweisen, wegen Genehmigung der für die Einleitung der genannten Hauscanäle erforderlichen Kosten ehestens Bericht zu erstatten.

(Angenommen; an den Gemeinderath. — Bedeckung.)

(5818.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über das Project für die Umpflasterung der Zwölfergasse von der Gasgasse bis oberhalb der Luftgasse im XV. Bezirke und beantragt:

1. das vorliegende Project für die Umpflasterung der Zwölfergasse von der Gasgasse bis circa 20 m oberhalb der Luftgasse mit dem abjustierten Kostenbetrage von 2241 fl. 36 kr. und die Auszahlung eines Zehrungsbeitrages nach Maßgabe des vom Stadtrathe genehmigten Normales an den Bauinspicienten für die Dauer der Dienstleistung;

2. das Offert der Pflastermeisterin Francisca Pirtl mit dem in obige Kostensumme bereits eingerechneten Nachlasse von 26½ Percent und zweijährige Haftung für das Pflaster außerhalb der Wasserrohr- und Canalcunette und zu genehmigen, daß die Firma Heß, Wolff & Comp., welche ad M.-Z. 201341 für das Pflaster über

die Cunette des 80 mm Rohrstranges der Wasserleitung zu haften hat, gegen dem zu dieser Umpflasterung zu leistenden Kostenbetrage von 57 fl. 40 kr. der dermaligen Umpflasterung über diese Cunette erhoben werde, wogegen dieselbe Firma die weitere vertragmäßige Haftung für dieses Pflaster beibehält. Die Haftung für das Pflaster über die Canalcunette obliegt dem Maurermeister August Titz.

(Angenommen.)

(5770.) **Derselbe** referiert über die Reparatur- und Reconstructionsarbeiten an den Thüren und Fenstern in den Kinderstallungen und in der Kälberhalle des Central-Viehmarktes zu St. Marx und beantragt, den mit 2657 fl. 11 kr. buchhalterisch abjustierten Kostenanschlag des Stadtbauamtes über nothwendige Reparatur- und Reconstructionsarbeiten an den oben bezeichneten Thüren und Fenstern zu genehmigen und diese Arbeiten durch die städtischen Contrahenten ausführen zu lassen. (Angenommen.)

(5768.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr in Unter-Döbling um Herstellung einer Alarmleitung, Beistellung von Mänteln und Gewährung einer Subvention und beantragt:

1. für die freiwillige Feuerwehr Unter-Döbling wird die Herstellung einer Mannschafts-Wederleitung nach dem Kostenanschlage des städtischen Feuerwehr-Commandos mit dem Betrage von 485 fl. genehmigt;

2. weiters sind für diese Feuerwehr 20 Stück Mäntel mit dem Kostenverhältnisse von 252 fl. 80 kr. beizustellen;

3. erhält diese Feuerwehr für das Jahr 1894 behufs Bestreitung kleinerer Auslagen eine Barsubvention per 200 fl. gegen seinerzeitige Rechnungslegung. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5775.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen der Commandit-Gesellschaft österr. Weinproducenten um käufliche Überlassung des im städtischen Materialdepot verwahrten im Jahre 1873 für den zu activierenden Rathhauskeller gespendeten Fasses und beantragt, das Ansuchen abzulehnen. (Angenommen.)

(5881.) **Derselbe** referiert über das neuerliche Ansuchen von Cabos und Schweinburg um Stundung des Kauffschillingrestes für den gekauften Theil der Linienamtsrealität Mariasitz im VII. Bezirke und beantragt die Ablehnung des neuerlichen Ansuchens im Sinne des Gemeinderaths-Beschlusses vom 26. Juni 1894.

(Angenommen.)

(5884.) **Derselbe** referiert über die Lohnauszahlung an den erkrankten Sanitätsdiener Johann Pollatschek und beantragt, demselben den Lohn auch noch weiter bis zur vollständigen Heilung seiner Hand auszubehalten. (Angenommen.)

(5181.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ignaz Wimmer, Officials, um Anweisung der zweiten Quinquennalzulage und beantragt, demselben vom 1. Juli 1894 an die zweite Quinquennalzulage per 200 fl. nebst 25 Percent dieses Betrages als Quartiergeld (zusammen 250 fl.) flüssig zu machen, beziehungsweise dessen anrechenbare Ergänzungszulage vom obigen Zeitpunkte an von 200 fl. auf 450 fl. zu erhöhen. (Angenommen.)

(5274.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen mehrerer Hausbesitzer im XIV. Bezirke um Sistierung der Einhebung von Gebühren für die Überbrückung der Westbahn und gänzliche Nachsicht der noch ausstehenden Beträge und beantragt die Abweisung des Ansuchens um Nachsicht der Rückstände mit Berufung auf den Gemeinderaths-Beschluß vom 23. Februar 1894, Z. 1051. (Angenommen.)

(4912.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Rudolf Wilhelm und Karl Demuth, prov. Amtsdieners in Verwendung bei den Zustellungswägen, um Vermehrung der Montur und um

Stiefelpauschale und beantragt, den provisorischen Dienern, welche die städtischen Zustellungswägen begleiten, wird die Ausfassung einer zweiten russisch-grauen Hose mit einjähriger Tragdauer, eines Podenrockes mit zweijähriger Tragdauer, endlich an Stelle der bisherigen Tuchpaletots eines mit Lammfell gefütterten Podenpaletots mit zweijähriger Tragdauer für den Überzug und vierjähriger Tragdauer für das Lammfell bewilligt.

Die Kleidungsstücke mit mehrjähriger Tragdauer sind von der Rathhausverwaltung ins Inventar aufzunehmen.

Das Ansuchen obiger Diener um Bewilligung eines Stiefelpauschales wird abgewiesen und zur Rubrik IV 18 c pro 1894 ein Zuschusscredit von 101 fl. 76 kr. bewilligt. (Angenommen.)

(5282.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Betti Leitgeb, Bürgerschuldirectors-Witwe, um Anweisung der Pension und beantragt, derselben die normalmäßige Witwenpension jährlicher 700 fl. vom 1. Juni 1894 auf die Dauer des Witwenstandes aus der Wiener Lehrpensionsscaffa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrpensionsscaffa und die Quartiergeldquote pro August bis Ende October d. J. per 125 fl. aus den eigenen Geldern zuzuerkennen. (Angenommen.)

(4122.) **Derselbe** referiert über die Auflassung und Abräumung des Währinger allgemeinen städtischen Friedhofes im XVIII. Bezirke und beantragt:

1. Der außerhalb der vormaligen Rusdorferlinie gelegene allgemeine Währinger Friedhof im XVIII. Bezirke sei ganz aufzulassen und zur allfälligen Exhumierung der Leichen und Leichenreste, sowie zur Abräumung der Grabdenkmäler, Kreuze u. ein Termin von drei Jahren, d. i. bis 1. Juli 1897, festzusetzen;

2. sei eine diesbezügliche allgemeine Kundmachung zu erlassen.

(Angenommen.)

(5882.) **Derselbe** referiert über die Ausfolgung eines Capitals an die Pfarre Rusdorf für sieben Messen- respective Requiem-Stiftungen und für die Alois Freising'sche Stiftung zur Erhaltung des ewigen Lichtes und beantragt, der Pfarre ein Capital von 1375 fl. Rente (beziehungsweise 1350 fl. Rente und 25 fl. bar) für die angeführten Messen- und Requiem-Stiftungen und ein weiteres Capital von 400 fl. Rente für die Stiftung zur Erhaltung des ewigen Lichtes auszufolgen und zu diesem Zwecke den Betrag für 725 fl. Rente und 400 fl. Rente, sowie die aus der Verrechnung sich etwa ergebende Zinsenvergütung den eigenen Geldern zu entnehmen und die Verrechnung des Betrages per 1125 fl. Rente und Ausgleichszinsen beim Reservefonde zu pflegen. (Angenommen.)

(5888.) **St.-R. Müller** referiert über das Project für den Umbau des Canales in der Porzellangasse im IX. Bezirke zwischen dem Bauernfeldplatze und der Berggasse und beantragt:

1. das Project für den Umbau des Haupt-Urathscanales in obiger Strecke im Kostenbetrage von 12.580 fl. 13 kr. zu genehmigen;

2. für den mit der Überwachung dieses Baues zu bestellenden Inspicienten einen Zehrungsbeitrag nach Maßgabe des vom Stadtrathe genehmigten Normales zu bewilligen und einen Zuschusscredit in der Höhe des obigen Erfordernisses zu erwirken.

Angenommen mit dem Zusätze, dass von der bisher üblichen Aufforderung an die Parteien wegen Einmündung des Hauscanales abzusehen ist. (An den Gemeinderath.)

(5892.) **Derselbe** referiert über das Project für die Erweiterung des Turnsaales in der Schule XIX., Kreindlgasse 24, und beantragt, das vom Stadtbauamte vorgelegte Project zur Erweiterung des Turnsaales in obiger Schule mit dem Kostenaufwande von 5954 fl. 22 kr.

zu genehmigen und für das Jahr 1894 zur Rubrik XII 2 y einen Zuschusscredit von 1300 fl. zu bewilligen.

Die Herstellung der Holzement-Eindeckung ist im Sinne der Bauamts-Außerung durch eine beschränkte Offertverhandlung und die Lieferung der Fülllösen im Verhandlungswege zu vergeben. Nach dem vorgelegten Protokolle erscheint die Firma Paul Hiller & Comp. für die Asphaltierungsarbeiten, Alexander Herzog für die Ofenlieferung als Bestbieter und Ersther. Mit der Ausführung der übrigen Arbeiten sind die ständigen städtischen Contrahenten zu betrauen.

Der Bau ist sofort in Angriff zu nehmen und während der Hauptferien zu Ende zu führen. Die Überwachung des Baues und der übrigen Arbeiten ist einem Bauamtsbeamten zu übertragen und wird demselben ein Zehrungsbeitrag nach Maßgabe des vom Stadtrathe genehmigten Normales bewilligt. (Angenommen.)

(5377.) **Derselbe** referiert über das Project für die Abgrabung des Linienwalles von der Magleinsdorferstraße bis zur Johannagasse, V. Bezirk, und beantragt, die Abgrabung des Linienwalles von der Magleinsdorferstraße bis zur Johannagasse mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 13.226 fl. und die Auszahlung eines Zehrungsbeitrages nach dem vom Stadtrathe genehmigten Normale für den Bauinspicienten zu genehmigen und zur Rubrik XII 17 einen Zuschusscredit zu erwirken.

Über Anregungen der St.-R. Dr. Lederer, Dr. Lueger und v. Neumann wird beschlossen, für die Abgrabung des Linienwalles von der Magleinsdorferstraße bis zur Johannagasse im V. Bezirke wird der Betrag von 13.226 fl. bewilligt. Die Abgrabung hat in der Weise zu erfolgen, dass der Theil von der Magleinsdorferlinie bis zum Punkte M einerseits und von der Johannagasse bis zur Einsiedlergasse andererseits sofort erfolge; der restliche Theil längs des Pferdemarktes ist als Nothstandsbau für den Winter zu reservieren. (An den Gemeinderath.)

(5792.) **St.-R. Matthies** referiert über das Project für den Umbau des Canales in der Landsträßer Hauptstraße im III. Bezirke von Nr. 41 bis 47 und beantragt:

1. Das vorliegende Project für den Bau des Haupt-Urathscanales in obiger Strecke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1368 fl. 42 kr. zu genehmigen;

2. für den mit der permanenten Überwachung dieses Baues zu bestellenden Inspicienten einen Zehrungsbeitrag nach Maßgabe des vom Stadtrathe genehmigten Normales zu bewilligen und zur Bedeckung der Kosten im Betrage von 1368 fl. 42 kr. einen Zuschusscredit zur Rubrik XXVII 1 c zu erwirken.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5789.) **Derselbe** referiert über die Projecte für den Canalbau in der Simmeringerstraße im X. Bezirke zwischen der Laimäcker- und unbenannten Gasse VI und in dieser letzteren Gasse am Absberge abweigend von der Simmeringerstraße und beantragt, die vorliegenden Projecte für den Neubau des Haupt-Urathscanales mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 38.928 fl. 50 kr., beziehungsweise 2837 fl. 57 kr. zu genehmigen und für den mit der permanenten Beaufsichtigung zu bestellenden Inspicienten einen Zehrungsbeitrag nach Maßgabe des vom Stadtrathe genehmigten Normales zu bewilligen. (Angenommen.)

(5825.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 3. Juli 1894, B. 48668, in Betreff des Ansuchens des Obersthofmeisteramtes um Baubewilligung für ein Portierhäuschen im oberen Belvedere und bauliche Veränderungen und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(5916.) **St.-R. Mayer** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters in der Bäckerstraße, Sonnenselgasse und am Lugeck im I. Bezirke und beantragt:

1. das Offert des N. Schefftel (Nr. 4) mit dem Nachlasse von 28¼ Percent für die Herstellung eines Asphaltpflasters der Fahrbahnen und Trottoire, und

2. das Offert des Johann Knobloch mit dem Nachlasse von 5 Percent für die Steinpflasterungsarbeiten mit Ausnahme der Steinverföhrung in die Bezirke X bis XIX und mit einer Aufzählung von 80 Percent für diese Steinverföhrung zu genehmigen.

St.-R. Mitt. v. Neumann beantragt die Pflasterung dieser Straßen mit Holzstöckeln und Vergebung dieser Arbeiten an Guido Nütgers mit einem Nachlasse von 15 Percent.

Referenten-Antrag mit der Abänderung des St.-R. Mitt. v. Neumann angenommen.

(5902.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters am Schillerplatz, I. Bezirk, und beantragt, die Steinpflasterungsarbeiten dem Bestbieter Eduard Berger zu dem offerierten Nachlasse von 6 Percent und zu dem Preise von 40 kr. per Cubikmeter für die Steinabfuhr in den Bezirken X bis XIX mit dem gleichen Nachlasse und die Herstellung des geräuschlosen Pflasters der Neuchâtel Asphalte Company als Bestbieterin zu dem angebotenen Nachlasse von 35.5 Percent zu übertragen.

St.-R. Mitt. v. Neumann beantragt die Herstellung eines Holzstöckelpflasters und Vergebung dieser Arbeit an John B. Blythe mit einem Nachlasse von 22.2 Percent.

Der Antrag des St.-R. Mitt. v. Neumann und im übrigen der Referenten-Antrag angenommen.

(5920.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung eines Mietzinsrückstandes nach Katharina Hauschl für eine Wohnung im städtischen Hause XIV., Stiebergasse 13 und Ullmannstraße 31, und beantragt die Nachsicht, respective die Abschreibung des Betrages von 32 fl. (Angenommen.)

(5781.) **St.-R. Mitt. v. Neumann** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Bau des Reservoirs am Rosenhügel und beantragt, das Offert des J. Prokop nicht anzunehmen, hingegen das Offert des W. R. v. Doderer und J. Göhl, wonach dieselben bereit sind, sämtliche zur Ausschreibung gelangten Arbeiten und Lieferungen mit einem Nachlasse von 22.6 Percent herzustellen, rücksichtlich zu übernehmen, zu genehmigen.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, wenn die Voraussetzung richtig ist, daß Prokop bereits einen Reservoirbau zufriedenstellend effectuirt hat, demselben die Arbeit zu übertragen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, daß die Zweifel im Offerte Prokop protokollarisch klargestellt werden.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, dem Offerte zuzustimmen unter der Bedingung, daß der Nachlass von 22.7 Percent sich auch auf die Regiearbeiten bezieht, und mit dem Bemerkten, daß mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 7. November 1890, Z. 1753, nur bei den Posten 1 bis 12 und 1 bis 4 ein 25percentiger Zuschlag bewilligt wurde.

St.-R. Dr. v. Billing accommodirt sich dem Antrage des St.-R. Dr. Lueger.

Der Antrag des St.-R. Dr. Lueger, sowie der Referenten-Antrag finden nicht die Majorität, sind daher abgelehnt.

(5962.) **St.-R. Müller** referiert über den Statthaltereierlaß vom 15. Juli 1894, Z. 55223, betreffend die Local-Commission wegen des Baues des Bettina-Stiftungspavillons auf dem zum Kaiserin Elisabeth-Spitale angekauften Grunde im XIV. Bezirke und beantragt, die Vertreter der Gemeinde Wien zu ermächtigen, bei der Local-Commission am 24. d. M. die Erklärung abzugeben, daß die Gemeinde Wien gegen das vorliegende Project vom Standpunkte der Localinteressen keine Einwendung erhebt, jedoch bedinge, daß vor Beginn des Baues die Niveaubekanntgabe beim Magistrate eingeleitet, das Trottoir gegen die Gasse auf die ganze Länge des Bauplatzes hergestellt und die nach dem Gesetze vom 19. Jänner 1890, Nr. 9 L.-G.-Bl., beziehungsweise dem Gesetze vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.-Bl., entfallende Canaleinmündungsgebühr, deren Höhe nach Vorlage des Projectes für die Canalisationsanlage und jenes für die im Situationsplane angedeuteten Ergänzungsbauten festzusetzen sein wird, an die städtische Hauptcassa entrichtet werde. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 24. Juli 1894.

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Mackenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Mayer,
Boschan, Müller,
v. Götz, v. Neumann,
Dr. Huber, Schlechter,
Dr. Lederer, Schneiderhan,
Dr. Lueger, Witzelsberger,
Matthies,
Bürgermeister Dr. Gröbl.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Hackenberg, Dr. Klotzberg,
Kreindl, Dr. Rechansky, Rückauf,
Dr. Vogler, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Stiafny, Vaugoin.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung und macht nachstehende Mittheilungen:

St.-R. Vaugoin entschuldigt sein Ausbleiben von der heutigen Sitzung wegen Unwohlseins.

St.-R. Müller entschuldigt sein Späterkommen.

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 21. Juli 1894:

Reservefond 400.000 fl. — kr.
Effective Belastung 224.115 fl. 72 kr.

Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuirtc Auslagen 248.222 „ 70 „

zusammen . 472.338 „ 42 „

daher um . 72.338 fl. 42 kr.

und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden 9.500 fl. — fr.
eigentlich um 81.838 fl. 42 fr.
überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefonds Anträge im Gesamtbetrage von 423.667 fl. 96½ fr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(5918.) **St.-B. Matthies** referiert über das Ansuchen des Johann Schödl um Baubewilligung für Einl.-Z. 1531 im III. Bezirke, Schlachthausgasse 15, und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung der Baubewilligung gegen grundbücherliche Einverleibung des vom Magistrate formulierten Reverses zu bestätigen. (Angenommen.)

(5867.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Josef Voigt & Comp. um Consens für ein Portierhaus III., Dietrichgasse 12, und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung des im Entwürfe vorgelegten Reverses zu bestätigen. (Angenommen.)

(5671.) **Derselbe** referiert über einen Mietzinsrückstand per 8 fl. 7 Kr. nach Ferd. Peter für die Wohnung Nr. 10 im städtischen Hause III., Thomasgasse 5, und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6000.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ignaz Fuchs, gewesenen Hausbesorgers in dem städtischen Hause III., Erdbergstraße 100, um Abschreibung eines Mietzinsrückstandes per 4 fl. und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(5747.) **Derselbe** referiert über die Verbesserung der Beleuchtung in der Jacquin- und Salesianergasse, sowie in der Hauptstraße im III. Bezirke und beantragt die Genehmigung des diesfalls vom Magistrate gestellten Antrages und Bewilligung der jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum per 309 fl. 27 fr. (Angenommen.)

(5909.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ambros Voit, Anstreichers und Schriftenmalers, um Bewilligung zur Anbringung von Annoncen an den öffentlichen Pissoirs und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(5715 und 5714.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XIX. Bezirke und beantragt:

a) die Ertheilung der Zusicherung an:

Hartmann Josef, Fabriksteiter;

Stehr Adolf, Einspännerkutscher;

Schleiffelder Georg Otto, Optiker;

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Thomasberger Max Josef, Buchhalter;

Irrer Johann, Kaffeesteder;

Eibensteiner Johann, Einspännerkutscher;

Kneißl Franz, Tagelöhner;

Schuster Magdalena, k. k. Sicherheitswachmanns-Witwe;

Czech Josef, k. k. Sicherheitswachmann;

Faros Franz, Bierführer;

Wohlmut Salomon, Victualienhändler. (Angenommen.)

(5880.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Leopold Sailer um Canalbau und Ermäßigung der Canaleinmündungs-Gebür für die Realität Conser.-Nr. 3 Simmering, XI., Hauptstraße 173, und beantragt, die Canaleinmündungs-Gebür per 303 fl. um die Hälfte, d. i. auf 151 fl. 50 fr., zu ermäßigen. (Angenommen.)

(5948.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Demolierung der städtischen Realität III., Erdbergstraße 75, und beantragt, das Offert des Moriz Friedrich Gutmann, Stadtbaumeisters, auf Übernahme dieser Demolierung gegen dem, daß das Altmaterial in seinen Besitz übergeht und ihm eine Aufzahlung von 50 fl. geleistet wird, zu genehmigen. (Angenommen.)

(5956.) **Derselbe** referiert über die Demolierung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 102 Erdbergstraße, III. Bezirk, und beantragt, die Demolierung dieses Hauses nach dem November-Ausziehtermine 1894 und die Einleitung einer beschränkten Offertverhandlung zur Vergebung der Demolierung zu genehmigen. (Angenommen.)

(5799.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem III. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung bei nachstehenden Bewerbern:

Rodat Eduard, Schneidermeister;

Zindra Karl, Schuhmachermeister;

Wetzlar Julius, Fiaker;

Schrenk Karl, Gastwirt.

(Angenommen.)

(5487.) **St.-B. Schneiderhan** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Herstellung neuer Winterbrunnengehäuse in den Bezirken I bis XIX und beantragt, diese Arbeiten dem Mindestfordernden Johann Ludwig (8,6 Percent Nachlass) zu übertragen. (Angenommen.)

(5594.) **Derselbe** referiert über die Erwerbung des dem Wiener Bürgerhospitalsonde gehörigen, zwischen der Quellengasse, Wilhelmstraße und Neuwallgasse im XII. Bezirke gelegenen Grundcomplexes für Schulbauzwecke und für einen öffentlichen Platz (Antrag des Gem.-Rathes Dobeš) und beantragt den Ankauf der Baugruppe zu den angeführten Zwecken. Die Auslage für den zu Schulbauzwecken zu verwendenden Platz (Ausmaß circa 1465 m², Kaufpreis 10 fl. per Quadratmeter) wäre auf Rubrik XII 12 v zu verweisen.

Hinsichtlich des für einen öffentlichen Platz zu verwendenden Theiles (Ausmaß circa 6400 m², Kaufpreis 3 fl. per Quadratmeter) ist im Präliminare pro 1895 Deckung zu schaffen, da die Erwerbung desselben nicht als dringlich angesehen werden kann.

Die St.-R. Mayer und Boschan beantragen, die Erwerbung des Schulbauplatzes zu genehmigen, die Kosten jedoch gleichfalls auf das Präliminare pro 1895 zu verweisen.

Referenten-Antrag mit der Modification durch den Antrag Mayer-Boschan angenommen.

(5595.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Presbyteriums der evangelischen Gemeinde A. C. um Erhöhung der pro 1894 bewilligten Subvention und beantragt eine Erhöhung um den Betrag von 3000 fl. und Bewilligung eines Zuschußcredits in der erwähnten Höhe. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5640.) **Derselbe** referiert über den Mietzinsrückstand per 10 fl. nach Magdalena Schwanzar für das Locale Nr. 1 im ehemaligen Linienamtsgebäude VII., Westbahnstraße 37, und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(5842.) **Derselbe** referiert über rückständige Hundsteuerbeträge von 34 Parteien aus dem IX. Bezirke im Gesamtbetrage von 168 fl. und beantragt die Abschreibung aus den vom magistratischen Bezirksamte angeführten Gründen. (Angenommen.)

(5879.) **Derselbe** referiert über den Verkauf von alten Einrichtungsstücken des früheren Gemeindegasthauses Nr. 25 in Neusift am Walde an den Käufer dieser Realität Anton Wasserburger und beantragt, diese Einrichtungsstücke dem Genannten um den Schätzungswert von 3 fl. zu überlassen. (Angenommen.)

(5891.) **Derselbe** referiert über den Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk von der mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 14. Juli 1894 angeordneten Einholung der Verzichtserklärungen der Grundbesitzer des XIX. Bezirkes, auf den auf sie entfallenden Jagdpachtzuschlagsbetrag Umgang zu nehmen, und beantragt, hierauf einzugehen. (Angenommen.)

(5986.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Rettungs-Gesellschaft von Unter-St. Veit um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 500 fl. pro 1894.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5935.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Feinghi, Großfuhrmannes, um käufliche Überlassung von Faszwagen und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(5994.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Thomas Bauer, Straßensäuberungs-Aufsehers, um Gewährung eines 14tägigen Urlaubes und um Fortbezug seines Lohnes während des Urlaubes und beantragt die Besuchsgewährung. (Angenommen.)

(4294.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen der Exerciermeister Josef Harus und Leopold Gessensohn um fortlaufenden Bezug der als Exerciermeister, respective Requisitionenmeister erworbenen Quinquennalzulagen ohne Rücksicht auf die erfolgte Beförderung und beantragt, das Ansuchen des Leopold Gessensohn abzulehnen, dagegen zu genehmigen, daß dem Josef Harus die in seiner Eigenschaft als Requisitionenmeister zurückgelegte Dienstzeit in die Dienstzeit als Exerciermeister eingerechnet werde.

Weiters sei in Ergänzung des Gemeinderaths-Beschlusses vom 4. März 1890, Z. 6504, zu beschließen, daß bei der Beförderung definitiver Feuerwehr-Chargen zu Chargenstellen, welche mit dem gleichen Jahresgehälte dotiert sind, die in der bisherigen Charge zurückgelegte Dienstzeit in die Dienstzeit in der neuen Charge eingerechnet werde. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5557.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Therese Gfjorner um Abschreibung der noch ausstehenden restlichen Pflasterungskosten per 48 fl. 85 kr. für das Trottoir bei dem Hause XIV., Ullmannstraße 42, und Rückvergütung der bereits bezahlten Raten per 70 fl. und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(5393.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Oberlehrers Franz Wolfgang um Zuerkennung der zwischen dem Mietzins seiner ihm zugewiesenen Naturalwohnung im Schulgebäude II., Raphaelgasse 18, und dem gesetzlichen Quartiergelde sich ergebenden Differenz von jährlich 85 fl. und beantragt die Abweisung dieses Ansuchens.

Weiters beantragt Referent im Sinne einer Anregung des St.-R. Dr. Lueger gegen die Note des Bezirksschulrathes vom 12. Juni 1894, Z. 2176, womit dem obigen Ansuchen, als im Gesetze nicht begründet, keine Folge gegeben, hingegen anerkannt wurde, daß die fragliche Wohnung als eine Naturalwohnung im Sinne des § 5 des L.-G.-Bl. vom 27. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 67, nicht anzusehen und der Gestuchsteller daher berechtigt sei, nach erfolgter Rückstellung der mehrgedachten Wohnung (als Naturalwohnung) eine Quartiergeldentschädigung von jährlichen 450 fl. anzusprechen, den Recurs zu ergreifen. (Angenommen.)

(5196.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Jakob Zwicker durch Dr. Hugo Novak um grundbücherliche Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 792 in Dornbach für die Gemeinde Wien haftenden Realkaften und beantragt, die Löschung des Rechtes der Inanspruchnahme einer Grundfläche zur Dornbacher Hauptstraße auf Kosten des Gestuchstellers zu genehmigen, dagegen die Löschung der

Verbindlichkeit zur Offenhaltung eines 3° breiten Grundstreifens abzulehnen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Wagenauer übernimmt den Vorsitz.)

(6097.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Anträge in Betreff der Einmündung der Hauscanäle in die im Baue begriffenen Sammelcanäle beiderseits des Wienflusses auf Kosten der Commission für Verkehrsanlagen und beantragt:

1. insofern durch den mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 13. April 1894, Z. 2498, genehmigten Bau eines Theiles der Sammelcanäle beiderseits des Wienflusses die Herstellung der Verbindung consensmäßig bestehender Hauscanäle mit dem neubauten Sammelcanäle erforderlich wird, wären diese Einmündungen durch den für den Bau bestellten Unternehmer auf Kosten der Commission für Verkehrsanlagen auszuführen und der hiefür nothwendige Kostenaufwand im beiläufigen Betrage von 20.000 fl. gegen nachträgliche Vorlage des Detailkostenanschlages zu genehmigen;

2. dieser Beschluß wäre der Commission für Verkehrsanlagen zur Ertheilung ihrer Zustimmung bekanntzugeben. (Angenommen.)

(6096.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Stadtanwaltes, betreffend das Urtheil des k. k. Oberlandesgerichtes in Wien im Proceße wider die Wiener Tramway-Gesellschaft puncto Zahlung von 400.000 fl. sammt Nebengebühren anlässlich des Baues der Linien durch die Burggasse und Gumpendorferstraße, und beantragt die Ergreifung der außerordentlichen Revision.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5960.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Ansuchen des Peter und der Karoline Pafekt um Baubewilligung für XVI., Gablenzgasse 19 — Ganglbauergasse 14, und beantragt die Befestigung der Baubewilligung und Überlassung des zur Risikolitanlage erforderlichen Grundes im Ausmaße von 0.574 m² um den Einheitspreis von 20 fl. per Quadratmeter, sohin um den Betrag von 11 fl. 78 kr.

(Angenommen; puncto Grundüberlassung an den Gemeinderath.)

(744.) **Derselbe** referiert über die Verzeichnisse, betreffend die im Jahre 1893 bei den Privat-Gasinstallationen erfolgten Weiterleitungen und Anbohrungen und beantragt die Kenntnisaahme.

(Angenommen.)

(5913.) **Derselbe** referiert über das Project für die Neupflasterung der Hirschengasse von Nr. 11 bis zur Schegargasse im XIX. Bezirke und beantragt, dieses Project mit dem bedeckten Gesamterfordernisse von 11.835 fl. 28 kr. zu genehmigen und den Zehrungsbeitrag an den Bauinspicienten nach dem provisorischen Normale zu bewilligen. St.-R. Schlechter beantragt, den Zehrungsbeitrag mit 1 fl. 50 kr. täglich festzusetzen.

Antrag Schlechter abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(5435.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung des für die Terracottaabrik in Breitensee Consc.-Nr. 278 pro 1886 bis 1888 rückständigen Gemeindeumlagen zur Erwerbsteuer per 50 fl. 10 kr. und beantragt die Abschreibung im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes. (Angenommen.)

(5360.) **Derselbe** referiert über den Bericht des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk, betreffend die eventuelle Nachsicht des halbjährigen Pachtzinses für die durch Hagelschlag geschädigten Pächter von städtischen Gründen im XIII. Bezirke und beantragt, den Nachlass dieses Pachtzuschlages im Betrage von 670 fl. 17½ kr. zu gewähren. (Angenommen.)

(5885.) **St.-R. Schlechter** referiert über den Ankauf der den Eheleuten Griefpauer gehörigen Parzelle Nr. 206 in Röttlach behufs Arrondierung des Grundbesitzes in Pottschach und beantragt, den Ankauf dieser Parzelle zum Preise von 1 fl. 40 kr. per Quadratflaster mit einer Aufzahlung von 300 fl. als Entschädigung für den Waldbestand, jedoch wäre seitens der Verkäufer auf die Forderung bezüglich der 200 fl. Brunnenentschädigung ausdrücklich Verzicht zu leisten.

St.-R. Dr. Lueger beantragt den Beisatz: „gegen dem, daß die Verkäufer erklären, eine weitere Forderung bezüglich der Tieserlegung des Brunnens nicht zu stellen.“

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger angenommen.

(5887.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Oremiums der Stein- und Kupferdrucker um Subvention und Überlassung von Localitäten in der Bürgerschule I., Koenngasse 20, für die fachliche Fortbildungsschule und beantragt die Überlassung dieser Localitäten unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen zu genehmigen und der genannten Fortbildungsschule eine Subvention von 400 fl. zu bewilligen, welche bei Activierung dieser Schule auszubehalten ist.

St.-R. Dr. Huber beantragt, das Referat zu vertagen, bis der Act, betreffend die Erweiterung der Lehranstalt für Photographie und Reproductionsverfahren, vorgelegt sein wird.

Antrag Dr. Huber abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen (puncto Subvention an den Gemeinderath).

(5989.) **Derselbe** referiert über die neuerliche Offerte der Firma E. A. Münchmeyer & Comp. auf käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparzelle 1696/4, Einl.-Z. 431 im VII. Bezirke, um den Pauschalbetrag von 10.784 fl. und beantragt, diese Offerte wegen zu geringen Preisangebotes abzulehnen. (Angenommen.)

(5870 und 5895.) **Derselbe** referiert über rückständige Wasser-mehrverbrauchsgebühren nach fünf Parteien aus dem VIII., und sieben Parteien aus dem I. Bezirke und beantragt, die Abschreibung, beziehungsweise Reducierung dieser Gebühren im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes zu bewilligen. (Angenommen.)

(5933.) **St.-R. Mayer** referiert über die Offerte des Leopold Straßer auf Lieferung von Pflastersteinen und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(5538.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des August Hitterer, gewesenen städtischen Buchhaltungs-Praktikanten, um Abschreibung eines Decretstempelrestes und beantragt die Gewährung der Auszahlung der Adjutumsquote von 26 fl. 38 kr. abzüglich des Decretstempelrestes per 22 fl. (Angenommen.)

(5677.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des S. Bloch, Photographienhändlers, I. Bezirk, Graben 17, um Bewilligung zur Aufstellung zweier Schaukästen mit dem Panorama der Stadt Wien im I. Bezirke vor der Gartenanlage bei der Botivkirche und am Parkringe beim Stadtparkgitter.

Referent beantragt, die Aufstellung dieses Panoramas auf beiden Plätzen (in der Universitätsstraße an der vom Stadtgärtner ausgemittelten Stelle) zu genehmigen. (Angenommen.)

(5967.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wiener Volksbildungs-Vereines um Überlassung des Nähzimmers in der Volksschule VII. Bezirk, Burggasse 14, in der Zeit von anfangs October 1894 bis April 1895 und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom magistratischen Bezirksamte beantragten Bedingungen.

(Angenommen.)

(6057.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Zuweisung einer Wohnung für den neu zu bestellenden Forstauffseher des Bürgerspitalfondsgutes Spitz a. d. Donau und beantragt, es sei demselben die im Spitzer Schlosse an Frau Marie Makowitscha um jährlich 50 fl. vermietete Wohnung Nr. 2 zu ebener Erde zuzuweisen und am 1. August 1894 vierteljährig zu kündigen.

(Angenommen.)

(5943.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über das Ansuchen der Wiener Mode-Verlags-Actien-Gesellschaft und des Ersten Wiener Turnvereines einverständlich mit Siegmund Weiß um Genehmigung der Grundtransaction bezüglich der Einl.-Z. 729, 730, 731, 732 im IV. Bezirke Nr. 4 und 6 Schifanberggasse und Dr.-Nr. 21, 23 und 25 Schleismühlgasse im IV. Bezirke, sohin Löschung des Bauverbotes bezüglich der Baustellen I und II, und beantragt die Gesuchsgewährung mit dem Bemerkten, daß die Löschung selbstverständlich auf Kosten der Parteien zu erfolgen hat.

(Angenommen.)

(5767.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der k. k. Dicasterial-Gebäude-Direction in Betreff der Grundtransaction bei der ärarischen Realität Einl.-Z. 2040 im II. Bezirke und unentgeltliche Überlassung des zu Vorbauten bei dem Amtsgebäude für die k. k. Normallehrungs-Commission erforderlichen Grundes und beantragt:

1. es seien Theodor und Jenny Eisler als Eigenthümer des in der Grundb.-Einl. Nr. 2123 des II. Bezirkes inneliegenden Grundes und der Baustellen Einl.-Z. 2113, 2114, 2475, II. Bezirk, aufzufordern, auf Grund des Parcellirungsconsenses vom 9. Mai 1875, Z. 150023, und des landesgerichtlichen Bescheides vom 19. April 1876, Z. 21641, den zur Eröffnung der neuen Gasse längs der bezeichneten Baustellen, beziehungsweise zur Verlängerung dieser neuen Gasse entfallenden Grund in der Taborstraße, das ist die im Parcellirungsplane dargestellten Grundflächen Cat.-Parc. 3126/5, Fig. A 3 B F D A 3 per 244.53 m² und die Theile der Cat.-Parc. 3126/6, Fig. h 4 A 3 D g 4 h 4 per 97.11 m² und Fig. D E F D per 89.44 m² von der Grundb.-Einl. Z. 2123 des II. Bezirkes zur Richtigstellung der Grundbuchsmappe und des Besitzstandes in Ansehung dieser Grundbuch-Einlage gebühren- und lastenfrei abzuschreiben, in das Verzeichnis für das öffentliche Gut zu übertragen und der Gemeinde sohin unentgeltlich und im festgesetzten Niveau als Straßengrund zu übergeben;

2. es sei der Magistrat zu beauftragen, nach Beendigung der Grundtransactions-Verhandlung mit dem k. k. Ärar hinsichtlich der demselben gehörigen Realität Einl.-Z. 2040, II. Bezirk, mit den genannten Eheleuten Theodor und Jenny Eisler wegen Durchführung der ersten Quergasse nördlich der Trunnerstraße bis zur Taborstraße in der vollen Breite unter Zugrundelegung der Verpflichtung der Genannten zur unentgeltlichen Abtretung des hiezu erforderlichen Grundes und zur Erwerbung des auf die Herstellung der halben Breite dieser Quergasse längs der Baustellen 2 und 3 fehlenden Grundes in Verhandlung zu treten;

3. es sei das Stadtbauamt aufzufordern, in Evidenz zu halten, daß die Baustellen 1, 2, 3, Einl.-Z. 2113, 2114, 2475, II. Bezirk, erst nach Erfüllung der Bedingungen des Parcellirungsconsenses vom 9. Mai 1875, Z. 150023, und der Verpflichtung nach § 5 Bauordnung für Wien vom 17. Jänner 1883, das ist erst dann verbaut werden dürfen, wenn

a) die im zugehörigen Parcellirungsplane gelb dargestellten Grundflächen Cat.-Parc. 3126/5, Fig. A 3 B F D A 3 per 244.53 m² und die Theile der Cat.-Parc. 3126/6, Fig. h 4 A 3 D g 4 h 4 per 97.11 m² und Fig. D E F D per 89.44 m² von der Grundb.-

Einl. Nr. 2123, II. Bezirk, grundbücherlich gebühren- und lastenfrei abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut aufgenommen;

- b) diese sub a bezeichneten Grundflächen unentgeltlich und im festgesetzten Niveau der Gemeinde Wien übergeben, beziehungsweise diese beiden Verpflichtungen auf den Baustellen 1, 2, 3 Grundb. Einl. Nr. 2113, 2114 und 2475 grundbücherlich einverleibt sind;
- c) der zur Herstellung der halben Straßenbreite längs der Baustellen 2 und 3 erforderliche Grund erworben und unentgeltlich und im festgesetzten Niveau an die Gemeinde übergeben ist;
- d) die Baustellen, beziehungsweise Baustellenfragmente 1 und 3 durch Nachbargründe arrondiert sind.

4. Es sei der Magistrat zu beauftragen, für den Fall, als die sub 1 und 2 in Aussicht genommenen Amtshandlungen nicht zu dem angestrebten Ziele führen sollten, in dieser Beziehung weitere Anträge zu stellen.

5. Es sei der k. k. Dicastrial-Gebäude-Direction mit Bezug auf ihre Note vom 18. April 1894, Z. 1068, mitzuteilen, daß über ihr Ansuchen von der in der h. ä. Erledigung vom 28. August 1893, Z. 127812, im Sinne des Stadtraths-Beschlusses vom 24. August 1893, Z. 6064, gestellten Bedingung, daß das Arrar sich verpflichtet, die neu entstehende Gasse in der halben Breite innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren bis zur Taborstraße durchzuführen (§ 5 B.-D.), abgesehen, hiebei die übrigen in dieser Erledigung angeführten Bedingungen aufrecht erhalten und unter einem die weitere Bedingung gestellt wird, daß das k. k. Arrar sich verpflichtet, den gesammten, von der ärarischen Realität Einl.-Z. 2040, II. Bezirk, zur Straße entfallenden Grund auf das richtige Niveau zu bringen und für den speciell erwähnten Grund per 93.94 m² gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung der in obiger Erledigung bezogenen Parcellierung eine neue Grundbuchs-Einlage zu eröffnen und für diese Grundfläche die Einverleibung des Privateigenthumes der Commune Wien auf dieser neu zu eröffnenden Einlage zu bewirken.

6. Es sei dem weiteren Ansuchen der k. k. Dicastrial-Gebäude-Direction um unentgeltliche Überlassung des zu den Vorbauten bei dem Amtsgebäude für Zwecke der k. k. Normal-Michungs-Commission auf der besagten ärarischen Realität erforderlichen Straßengrundes per 7.91 m² in der Prager Reichsstraße Folge zu geben.

(Angenommen, bezüglich des Punktes 6 an den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt wieder den Vorsitz.)

(5908.) Derselbe referiert über die Offerte der Firma Dziedzinski & Hanusch auf käufliche Überlassung einer großen Hängeuhr für den großen Magistrats- (Stadtraths-) Sitzungssaal und beantragt, diese Offerte abzuweisen.

Vice-Bürgermeister Wagenauer beantragt den Ankauf dieser Uhr im Sinne der zweiten Offerte und Ausführung derselben in Altgold. Antrag Wagenauer angenommen.

(5991.) St.-R. Wihelsberger referiert über die Offerte des Josef Kubelka auf käufliche Überlassung der städtischen Parcellen Nr. 79/2 in Sechshaus, XIV. Bezirk, Hollergasse, um den Betrag von 1125 fl. und beantragt, diese Offerte wegen zu geringen Preisangebotes abzulehnen. (Angenommen.)

(5954.) Derselbe referiert über die Herstellung eines Betonpflasters und von 21 Doppeltränken und 18 Schwemmen in der vierten Szallásengruppe am Central-Viehmarkte und beantragt die Genehmigung dieser Herstellungen mit dem Kostenbetrage von 10.919 fl.

84 kr., Übertragung der Arbeiten an die Firma G. A. W a y ß unter den vom Magistrat beantragten Bedingungen und Verrechnung der Auslage auf Rubr. XXVIII 2 b. (Angenommen.)

(6002.) Derselbe referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr um Beistellung von Zwischmonturen und beantragt, die Anschaffung von 70 Stück Zwischmonturen zu diesem Zwecke zu genehmigen. (Angenommen.)

(5781.) St.-R. Pitt. v. Neumann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Vergebung der Arbeiten für die dritte Erweiterung des Reservoirs am Rosenhügel.

Die Debatte wird fortgesetzt.

Referent hält den in der Sitzung vom 20. Juli d. J. gestellten Antrag aufrecht.

St.-R. Dr. Lueger beantragt neuerlich, die Offerte des J. Prokopp unter der Bedingung, daß der Nachlaß von 22.7 Percent sich auch auf die Regiearbeiten bezieht, und mit dem Bemerkten zu genehmigen, daß mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 7. November 1890, Z. 1753, nur bei den Posten 1 bis 12 und 1 bis 4 ein 25percentiger Zuschlag bewilligt wurde.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals.

Juli 1894.

Stand der Einlagen am 30. Juni 1894	5,413.234 fl. 65 kr.
Einlagen	522.873 fl. 82 kr. von 1987 Parteien
Rückgezahlt	680.392 „ 80 „ an 1782 „
Stand der Einlagen am 31. Juli 1894	5,255.715 fl. 67 kr.
Stand der Hypothekar-Darlehen	3,709.922 „ 65 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

Juli 1894.

Einlagen	293.601 fl. 12 kr. von 1533 Parteien
Rückgezahlt	360.716 „ 60 „ an 1796 „
Das Gesamt-Interessenten-Guthaben beträgt mit 31. Juli 1894	6,435.009 fl. 60 kr.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling.

Juli 1894.

Eingelegt wurden von 534 Parteien	93.733 fl. 68 kr.
Behoben wurden von 407 Parteien	76.757 „ 06 „
Es ergibt sich daher ein Plus von	16.976 fl. 62 kr.
Dieses zugerechnet zum Stande mit Ende Juni per	1,449.953 „ 97 „
gibt mit Ende Juli 1894 bei 3548 offenen Conti einen Einlagestand	von 1,446.930 fl. 59 kr.
Stand der Hypothekar-Darlehen	836.829 fl. — kr.

* * *

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 31. Juli und 2. August 1894.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3149 Stück
Fettschweine	7466 "

Summa . 10615 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	8341 Stück
für das Land	1731 "
unverkauft blieben	543 "

2. Preisbewegung:

Jungschweine	von 36 bis 46 fr.	} per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine	34 " 38 "	

Der Geschäftsverkehr war ziemlich matt, und sind am Dienstagsmarkte die Preise von Fettschweinen um 1 fr. per Kilogramm gestiegen; am Donnerstag-Nachmarkte sind Tendenz und Preise des Hauptmarktes unverändert geblieben.

* * *

Pferdemarkt vom 31. Juli 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 357 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	90—450 fl. per Stück.
" " Schlachtpferde	20—70 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 2. August 1894.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 948, Kälber lebend 1846, Lämmer Waidner 15, Lämmer lebend 16, Schafe Waidner 328, Schafe lebend 9069, Schweine Waidner 512.

2. Preisbewegung:

Schweine Waidner . . per Kg. von 44 (—) bis 58 (—) fr.
Kälber Waidner . . . " " " 35 (—) " 58 (—) "
Kälber lebend . . . " " " 30 (—) " 54 (56) "
Lämmer Waidner . . . per Paar von 5 bis 8 fl.
Lämmer lebend . . . " " " 5 " 8 "
Schafe Waidner " Kg. von 28 (—) bis 46 (—) fr.
Schafe lebend " Paar von 7 bis 22 fl.
Schafe lebend " Kg. von — (—) bis — (—) fr.
Schweine lebend junge . . " " " — " — "
Schweine lebend fette . . " " " — " — "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 113 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei lebhafter Tendenz sind die Preise von Waidner und lebenden Kälbern um 1 bis 2 fr. per Kilogramm gestiegen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 996 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des größeren Auftriebes matt, und sind die Preise aller Qualitäten um 1/2 bis 1 fl. per Paar gefallen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 2. August 1894 189 Stück Mast- und 249 Stück Beinvieh aufgetrieben. Tendenz und Preise des Montagmarktes haben sich nicht verändert.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 1. bis 31. Juli 1894.

Waren eingelagert 143.859 Meter-Centner
" ausgelagert 175.271 "

Der Lagerstand betrug am 31. Juli 228.763 Meter-Centner im Asscuranzwerte von 2,189.655 fl. gegen 266.601 Meter-Centner im Werte von 2,524.780 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

41.791 Meter-Centner Weizen	gegen 66.064
49.044 " Roggen	32.766
26.362 " Gerste	7.369
15.617 " Hafer	26.336
38.623 " Mais	64.718
7.535 " Dlsaaten	2.008
15.741 " Mehl und Kleie	14.164
3.708 " Wein	7.615
3.828 " Zuder	1.155 und
648 Hektoliter à 100% Spiritus	5.312 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monats Juli bezifferte sich auf 12.274 Meter-Centner; es wurden 14 Lagerseine ausgegeben und bei 5 Lagerseinen im Versicherungswerte von 5.100 fl. — fr. eine Lombardierung von 2.620 " — " in die Lagerbücher vorgemerkt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 30. Juli bis 2. August 1894:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Zügerstraße 34, von Josef Eichatschek, Bauführer J. Drexler, Obere Weißgärberstraße 11 (5677).
- III. Bezirk: Haus, Partgasse und Genzangasse, Grundb.-Einkl. 340, von J. Löwy, Weiburggasse 31, Bauführer Albert Paar (5653).
- V. Bezirk: Haus, Stolberggasse und Spengergasse, Baustelle XI, Grundb.-Einkl. 1689, von Wenzel Bluma, Maurermeister (5617).
- VI. Bezirk: Haus, Mariahilferstraße 124, von Charles Cabos & Gebrüder Schweinburg, Bauführer Ed. Schweinburg (5671).
- XI. Bezirk: Ebenerdiges Wohngebäude, Simmering, Fuchsröhrengasse, Einkl.-Z. 1543, Parzelle 1689/3, von Adolf und Francisca Fischer, XI, Simmering, Fuchsröhre 555, Bauführer Anton Heindl, Baumeister, XI, Simmering (10366).

Für Zubauten:

- XVIII. Bezirk: Gartenhaus, Währing, Cottagegasse 25, von Josef Dffer, Bauführer F. Klein (23013).
- " " Portierhaus, Währing, Cottagegasse 25, von Josef Dffer, Bauführer F. Klein (23014).
- XIX. Bezirk: Zubau in der Schule, Ober-Döbling, Kreindlgasse 24, vom Stadtbauamte (13899).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Kärnthnerstraße 38, von der Allg. Baugesellschaft (5630).
- " " Annagasse 7, von Jof. Helmreich, Maurermeister (5700).
- II. Bezirk: Tandelmarktgasse 9, von Josef Blau, Bauführer August Schesat (5654).
- " " Fichtenauergasse 12, von Johann Nowak, Maurermeister (5704).
- IV. Bezirk: Allee-gasse 48, von Victor Schmidt & Söhne, Bauführer Frauenfeld & Berg-hof (5688).
- VII. Bezirk: Burggasse 30, von Thomas Pokot, Maurermeister (5611).
- " " Stifsgasse 19, von J. N. Schmeidler, Bauführer F. Klein (5692).

- VIII. Bezirk: Alferstraße 40, von Karl Hoffmann, Bauführer W. Lischka (5618).
 XII. Bezirk: Gaudenzdorf, Felsgasse 3, von Alexis Weymeier, Bauführer Jos. Partl (21217).
 XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Herkloggasse 44, von Siegmund Blatt, ebenda, Bauführer Karl Brunner (20821).
 " " Rudolfsheim, Dreihausgasse 1, von Josef Besil, ebenda, Bauführer Ignaz Froßl (21108).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Herstellung provisorischer Objecte, Brigittenau-Spitz, von Brüdern Redlich & Berger, Karl & Emil Holliger, Bauführer S. Lechner (5649).
 VII. Bezirk: Glashaus, Neustiftgasse 19, von J. N. Schmeidler, Bauführer F. Klein (5692).
 IX. Bezirk: Gartenhaus, Porzellangasse 48, von Johann und Antonia Konopatsch, Bauführer W. Klingenberg (5612).
 X. Bezirk: Erlachgasse 28, von G. Tenzer, Bauführer Laitsl (25971).
 XI. Bezirk: Zwei Rohrzugbänke, ein Glühofen, ein Trockenofen und ein Blechrauchfang, Simmering, Rimböckgasse 57, von Gustav Chaudoir, I., Johannesgasse 18, Bauführer Johann Schneider, Simmering (10320).
 XII. Bezirk: Rohreanaherstellung, Unter-Meidling, Rauchgasse 21, von Anton Thaler, Bauführer Heinrich Reiter (21083).
 XVI. Bezirk: Schupse, Ottakring, Wilhelminenberg, C.-Nr. 434, von Joh. Eichy, ebenda, Bauführer Leopold Roth (33781).
 " " Schupse, Ottakring, Bachgasse 5, von Eduard Klier, XVI., Lerchenfeldergürtel 6, Bauführer Thomas Hofer (34181).
 XIX. Bezirk: Zwei Treibhäuser mit Kesselshaus und Dampfessel-Aufstellung, Unter-Siederling, Kasgrabengasse 19, von Franz Mayer, ebenda, Bauführer Ed. Spieß (13900).

Gesuche um Parzellierung wurden überreicht:

- XV. Bezirk: Fünfhäuser, Grundb.-Einf. 696, Kenyongasse, von Karl Wimmerger (5691).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- XII. Bezirk: Einf.-Z. 105, Parc. 113/29, Altmannsdorf, Sagedergasse, von Josef Steinbach (21565).
 XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Eisenbahnstr. 11, von Albert Mithdrexler (21011).

Demosieranzeigen wurden überreicht:

- VII. Bezirk: Mariahilferstraße 124, von Ed. Schweinburg, Baumeister (5697).

Gewerbebeanmeldungen vom 27. Juli 1894.

(Fortsetzung.)

- Silovsky Wenzel — Herrenkleidermacher — II., Castellezgasse 16.
 Sylora Anna — Holz- und Kohlen-Verschleiß — VII., Kirchengasse 13.
 Antropop Leopold — Kaffeeseider — VII., Schottensfeldgasse 84.
 Degehart Gustav — Kaffeeshant — VII., Kaiserstraße 53.
 Pöfer Elisabeth — Kaffeeshant — III., Seidlgasse 9.
 Gottwald Ferdinand — Kleidermacher — VII., Schottensfeldgasse 48.
 Nürnberg Johann — Kleidermacher — II., Wallensteinstraße 68.
 Zoglmann Hermine — Kleinfuhrwerk — X., Ban der Mülzgasse 14.
 Favsky Josef — Mechaniker — XII., Meidling, Breitenfurterstraße 13.
 Ederer Franz — Milchmeier — XVII., Hernals, Hauptstraße 7.
 Silberstein Rosa — Pfaidlerin — III., Rennweg 80.
 Pabst Otto — Photograph — VII., Burggasse 96.
 Rieß Agnes — Schirm-Verschleiß — I., Schottengasse 2.
 Luza Vincenz — Schlosser — XIV., Rudolfsheim, Holochergasse 21.
 Pög Franz Peter — Schreib- und Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — VIII., Laudongasse 10.
 Barta Wenzel — Schuhmacher — III., Klimeschgasse 18.
 Leiser Elisabeth — Schuhmachergewerbe — VII., Myrthengasse 4.
 Bernersdorfer Alois — Trödler — VII., Kaiserstraße 97.
 Kornitzer Moriz — Uhrmacher — II., Große Stadtgutgasse 7.
 Silberstein Rosa — Verschleiß von Uniformierungsgegenständen und der einschlägigen Artikel — III., Rennweg 80.
 Kofka Katharina — Victualien-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Am Centralmarkte.
 Halberstam Joachim — Viehhandel — III., Central-Viehmarkt.
 Fischer Johann — Zimmermacher — XIV., Rudolfsheim, Hauptstr. 68.
 Winter Barbara — Zuckerbäckerwaren- und Canditen-Verschleiß, sowie Ausschank von Sodawasser mit und ohne Fruchtstücke — VIII., Strozziq. 40.

Gewerbebeanmeldungen vom 28. Juli 1894.

- Wittigayer Edmund — Bürstenmacher — XVI., Ottakring, Thaliastr. 35.
 Brinner Franz — Fleischhauer — XVI., Ottakring, Kirchhettnerg. 26.
 Hutter Franz — Fleischhauer — XVI., Ottakring, Sailerergasse 28.

- Niederleitner Karl — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Ottakring, Wichtelgasse 1.
 Kreuzer Bertha — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhäuser, Tannengasse 15.
 Schenker Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Gaudenzdorf, Hauptstraße 69.
 Tschulent Amalie — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Bonygasse 8.
 Elias Betti — Kleidermacherin — XVI., Neulerchenfeld, Laudong. 4.
 Polorny Heinrich — Kürschner — XVI., Ottakring, Lerchenfeldergürtel 12.
 Sattelberger Franz — Nutzviehhandel — XII., Meidling, Meidlinger Hauptstraße 5.
 Holik Rosalie — Pfaidlerwaren-Erzeugung — XV., Fünfhäuser, Victoria-gasse 3.
 Fischer Otto — Tischler — XVI., Ottakring, Langedgasse 91.
 Weiß Cäcilie — Tischlergewerbe — XV., Fünfhäuser, Schönbrunnerstr. 42.
 Weiß Cäcilie — Trödlergewerbe — XV., Fünfhäuser, Schönbrunnerstr. 42.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 30. Juli 1894.

- Sioni Theresia — Annoncenvermittlung — XVII., Hernals, Gerlg. 43.
 Doninger Theresie — Anstreichergewerbe — III., Maroffanergasse 6.
 Neumann Rudolfsine — Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und von Thee — IV., Favoritenstraße 54.
 Pollak Eduard — Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und Thee — IV., Favoritenstraße 19.
 Wiener Ferdinand — Ausschank von Punsch, Thee und Brantwein — XVIII., Währing, Weinberggasse 22.
 Dibel Pauline — Bettdecken-Erzeugung — XII., Meidling, Schulg. 32.
 Brischar Wilhelm — Buchbinder — V., Einfiedlergasse 21.
 Streiff Aloisia — Erzeugung und Verschleiß von conserviertem Gemüse und Kaffee-Extract, sowie Verschleiß von Flaschenbier — VIII., Langedgasse 15.
 Michalitsch Franz — Fleischhauer — I., Hoher Markt.
 Domski Anton — Friseur — III., Fasangasse 27.
 Wildner Franz — Gastwirt — VIII., Fuhrmannsgasse 9.
 Niedmüller Marie — Gastwirtin — VIII., Josefstädterstraße 49.
 Schmidles Franz — Gastwirt — XVIII., Gersthof, Hauptstraße 109.
 Spannagl Anna — Gastwirtin — III., Hauptstraße 56.
 Unzeitig Rosa — Gastwirtin — X., Lagenburgerstraße 105.
 Micheluzzi Maximilian — Gemischtwarenhandel — I., Köllnerhofgasse 4.
 Breinesberger Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Zgelg. 27.
 Kraus Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Rothherdstraße 638.
 Kubitschek Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Schützengasse 13.
 Matternsdorf Theresie — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Mülhggasse 2.
 Max Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Sternq. 52.
 Neumann Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Rußdorferstr. 78.
 Pefan Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Eßlinggasse 3.
 Pichler Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Gablenzgasse 7.
 Biegl Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Fühbrichgasse 2.
 Plantus Marcus — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Hauptstraße 55.
 Pomaßl Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Gürtelstraße 82.
 Rath Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Mitterberggasse 11.
 Resler Susanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Gschwandnergasse 56.
 Schubert Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Freihaus 1.
 Schuklitsch Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Martinstraße 87.
 Stramovský Amalie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Hofergasse 9.
 Spirek Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstr. 97.
 Suschl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Hauptstraße 103.
 Wagrandl Theresie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Schulgasse 7.
 Fornofofi Edle v. Berse Alba — Hausadministration — IX., Riechtensteinstraße 22/24.
 Szende Marcus — Holzhandel — XVIII., Währing, Wienerstraße 3.
 Hofmann Josef — Holz- und Kohlenhandel — III., Hohlweggasse 35.
 Karjal Franz — Holz- und Kohlen-Verschleiß — X., Dimbergerstr. 88.
 Borzil Wenzel — Huf- und Wagenschmied — XV., Michaelergasse 20.
 Schindel Josef — Kaffeeshant mit Einschluß der Verabreichung von Flaschenbier — IV., Louifengasse 10.
 Mrsas Francisca — Kleinfuhrwerk — XVII., Rokittanskygasse 28.
 Schroll Karl — Kleinfuhrwerk — XVI., Wagnergasse 56.
 Tringler Susanna — Kleinfuhrwerk — XVI., Langedgasse 11.
 Zehetmayer Franz — Kleinfuhrwerk — XVIII., Währing, Andreasq. 9.
 Borges Emanuel — Kunstfeinerzeugung — X., Eckertgasse 10.
 Wang Eduard — Mehl- und Grieß-Verschleiß — III., Salestanerg. 25.
 Hofschek Karl — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVII., Annagasse 10.

Schneider Therese — Milch- und Gebäck-Verschleiß — III., Streicher-
gasse 1.
Drozda Pauline — Modistin — XVIII., Währing, Schulgasse 13.
Leisz Marie — Möbel-Verschleiß — V., Jabngasse 19.
Taschy Justine — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
Tot Sophie — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
Loth Anton — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
Dvorak Philomena — Obst-, Gemüse-, Butter-, Eier- und Blumen-
haushandel — III., Pantusgasse 5.
Kirbig Magdalena — Obst-, Gemüse-, Butter- und Eierhandel im
Umherziehen — III., Trubelgasse 10.
Pollak Hermine — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten und Kurz-
waren-Verschleiß — I., Schottengasse 8.
Potorny Anna — Pferdefleisch-Verschleiß — X., Gierstergasse 5.
Schefforad Albert — Tischler — IV., Favoritenstraße 21.
Bazant Franz — Tischler — XVI., Hubergasse 13.
Stengl Peter — Tischler — V., Arbeitergasse 25.
Maschel Theresia — Verabreichung von kalten Speisen, Ausschank von
Wein und Obstwein, und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billard-
spieles — IV., Heugasse 62.
Soutup Richard Wilhelm — Verlagsbuchhandlung — IV., Gusshaus-
straße 3.
Blumenfeld Wolf — Verschleiß von neuen Herren- und Knabenkleidern —
I., Franz Josefs-Quai 3.
Placzek Ignaz — Verschleiß von Porzellan-, Glas- und Blechemail-
Kochgeschirr — I., Wipplingerstraße 20.
Hauser Heinrich — Verschleiß von Schneiderzugehör-Artikeln — I.,
Wipplingerstraße 32.
Siedl Marie — Victualien-Verschleiß — VIII., Florianigasse 62.
Pöschel Thomas — Wein-, Bier- und Sodawasser-Verschleiß — IV.,
Floragasse 10.
Köhler Ida — Zeitungs-Verschleiß — XVIII., Währing, Cottageg. 13.
Smetana Ignaz — Zuckerbäcker — VIII., Josefsbäderstraße 29.
Janetti Johann, von — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — I. Lugatzg. 3.

* * *

Inhalt:

Gemeinderath:	Seite
Stenographischer Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes vom 31. Juli 1894.	
Inhalt:	
Mittheilungen des Vorsitzenden:	
1. Beileidskundgebung anlässlich des Ablebens Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Wilhelm	1797
2. Entschuldigung der Gem.-Räthe Dr. Scholz, Bango in und Lutsch wegen Fernbleibens	1797
3. Beurlaubung der Gem.-Räthe Mayer, Josef Müller und Dr. Huber	1797
4. Spende der internationalen Ausstellung für Volksernährung etc. für die städtischen Sammlungen	1797
5. Dank des Donauvereines für die gewährte Subvention	1797
7. Beantwortung der Interpellation des Gem.-Rathes Lang, betreffend den Wasserbezug von dem Auslaufbrunnen im Parke nächst dem Franz Josefs-Quai	1798
9. Desgleichen jener des Gem.-Rathes Frauenberger, betreffend die Verwertung des Wiener Reichthies	1798
Einkauf:	
6. Petition der städtischen Unterlehrer und Unterlehrerinnen, betreffend die Abänderung des Befetzungsmodus von Lehrstellen (überreicht durch Gem.-Rath Köhrl)	1797
Antrag:	
8. Gem.-Rath Marešch, betreffend die Herstellung eines Gehweges neben dem städtischen Hause XVI., Ottakring, Degengasse 8	1798
Referate:	
10. Gem.-Rath Dr. Huber, betreffend die Ergreifung der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof gegen die Entscheidung des Unterrichtsministeriums in Angelegenheit der Lehrstellenbesetzung an Mädchenschulen	1798
11. Gem.-Rath v. Göy, betreffend Saum- und Rinnalherstellungen in Breitensee, XIII. Bezirk (Zuschusscredit)	1800
12. Gem.-Rath Josef Müller, betreffend Reconstructionsarbeiten an der Ferdinandsbrücke (Zuschusscredit)	1801
13. Gem.-Rath Wihelsberger, betreffend den Canalbau in der Buchgasse und Hütteldorferstraße im XIV. Bezirke (Zuschusscredit in der Höhe des Mehrerfordernisses)	1801
14. Derselbe, betreffend die Subventionierung der freiwilligen Feuerwehr Kussdorf	1801

15. Derselbe, betreffend die Subventionierung der freiwilligen Feuerwehr in Ober-Meidling	1801
16. Derselbe, betreffend die Subventionierung der freiwilligen Feuerwehr in Unter-Döbling	1801
17. Derselbe, betreffend die Bewilligung eines Zuschusscredits zur Ausgabe-Rubrik XX 6 b „Erneuerung der Löschrequisiten und Ausrüstungsstücke“	1802
18. Derselbe, betreffend die Subventionierung des Verbandsausschusses der Unterstützungscassa der freiwilligen Feuerwehren in Niederösterreich	1802
19. Gem.-Rath Dr. v. Billing, betreffend die Subventionierung der Privat-Volks- und Bürgerschule XV., Tellgasse 4 und 6, anlässlich des 25jährigen Jubiläums	1802
20. Abstimmung über die in der Gemeinderaths-Sitzung vom 27. Juli d. J. erstatteten Referate 33. 5205 (37), 5960 (38), 5285 (34), 5917 (33), 5988 (35), 5992 (36)	1802
21. Gem.-Rath Ritter v. Rumann, betreffend die Regulierung des Fluges vor Nr. 38 Alferstraße, IX. Bezirk (Zuschusscredit)	1803
22. Vertagung des Gemeinderathes	1803

Beschluss-Protokoll der vertraulichen Sitzung des Gemeinderathes vom 31. Juli 1894.

Inhalt:

1. Gem.-Rath Bojchan, betreffend Berichterstattung über die Begebung eines Theilbetrages des 35-Millionen-Kronen-Anlehens 1894	1804
2. Bürgermeister Dr. Gröbl, betreffend Gasbeleuchtungsvertrag der Gemeinde Heiligenstadt	1804
3. Gem.-Rath Bojchan, betreffend Ankauf mehrerer Realitäten	1804
4. Wahl in die Approvisionierungs-Commission	1804
5. Gem.-Rath Dr. v. Billing, betreffend Bürgerrecht an Dr. A. Bischof und J. Haberl	1804
6. Derselbe, betreffend die Verleihung der großen goldenen Salvator-Medaille an Nicoline Slaby	1804
7. Derselbe, betreffend Abfertigung im Gnadenwege für Gabriele Faumann	1804
8. Derselbe, betreffend quadenweise Anrechnung der provisorischen Dienstzeit für D. Peeß	1804
9. Derselbe, betreffend Fortbezug der Gnadengabe für Marie Hauser	1804
10. Derselbe, betreffend Erhöhung der Gnadengabe für Antonie Frenschel	1804
11. Derselbe, betreffend Fortbezug der Gnadengabe für Barbara Wolf	1804
12. Derselbe, betreffend Fortbezug des Erziehungsbeitrages für Charlotte Heingartner jun.	1804
13. Derselbe, betreffend Fortbezug der Gnadengabe für Antonie Bayer	1804
14. Derselbe, betreffend Fortbezug der Gnadengabe für Charlotte Reiß	1804
15. Derselbe, betreffend Verleihung einer Gnadengabe für Anna Löw	1804
16. Derselbe, betreffend Dienstzeit-Einrechnung für J. Harus und weiters principielle Bestimmung über Dienstzeit-Einrechnungen bei der städtischen Feuerwehr	1804
17. Derselbe, betreffend Verleihung der großen goldenen Salvator-Medaille an F. Schleifer	1804
18. Derselbe, betreffend Fortbezug des Erziehungsbeitrages an Valerie Rixner	1804
19. Gem.-Rath Dr. Lederer, betreffend Verleihung einer Gnadengabe an Leopoldine Prem	1804
20. Derselbe, betreffend Fortbezug der Gnadengabe für Marie Reichinger	1804
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	1804
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 20. Juli 1894	1805
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 24. Juli 1894	1809
Allgemeine Nachrichten:	
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals	1813
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing	1813
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling	1813
Approvisionierung:	
Vorstewichmarkt vom 31. Juli und 2. August 1894	1814
Pferdemarkt vom 31. Juli 1894	1814
Stechwiesmarkt vom 2. August 1894	1814
Städtisches Lagerhaus	1814
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 30. Juli bis 2. August 1894	1814
Gewerbeanmeldungen	1815
Rundmachungen	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Nachnahme bei Haasestein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen *)

1894.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
4. August 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Luisbauer)	M.-Z. 94181. Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der verlängerten Breitenfeldergasse im VIII. und XVII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3103 fl. 55 kr. und 500 fl. Pauschale. 3-3
7. August 11 Uhr	detto	M.-Z. 94004. Herstellung eines Holzstöckelpflasters vor der Schule Dr.-Nr. 2 Victoria- gasse im XV. Bezirke im Kostenbetrage von 1849 fl. 13 kr. 3-3
10. August 11 Uhr	detto	M.-Z. 99685. Baumeisterarbeiten für die Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der verlängerten Gurkgasse in Penzing im XIII. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von 1356 fl. 98 kr. und 100 fl. Pauschale. 1-2
11. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 69269. Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der verlängerten Ferstelgasse im XVIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1778 fl. 20 kr. und 250 fl. Pauschale. 3-3
13. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 103660. Pflasterung der Seidengasse im VII. Be- zirke zwischen der Schottensfeld- und Zieglergasse; Kostenbetrag: 1900 fl. 19 kr. und 50 fl. Pauschale. 3-3
14. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 116499. Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Apostelgasse von Dr.-Nr. 13 bis 23 im III. Bezirke mit dem ver- anschlagten Kostenbetrage von 3422 fl. 96 kr. und 400 fl. Pauschale. 1-3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
16. August 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Luisbauer)	M.-Z. 118665. Arbeiten und Lieferungen für den Neu- bau eines Haupt-Unrathscanales: I. aus Ziegelmauerwerk nach Profil IV in der Simmeringerstraße zwischen der Laimäckergasse und der unbe- nannten Gasse VI, und II. aus Beton nach Profil II in der unbenannten Gasse VI, abzweigend von der Simmeringerstraße im X. Bezirke, und zwar: A. der Erd- und Baumeisterarbeiten mit dem veranschlagten Kostenbetrage von ad I. 28.416 fl. 63 kr. und 5400 fl. Pauschale, ad II. 2089 fl. 97 kr. und 500 fl. Pauschale; B. der Thowarenlieferung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von ad I. 4454 fl. 4 kr., ad II. 119 fl. 90 kr. 1-3
17. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 119878. Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Lilienbrunnungasse und Kleinen Sperl- gasse im II. Bezirke mit dem veran- schlagten Kostenbetrage von 12.139 fl. 15 kr. und 3000 fl. Pauschale. 1-3
20. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 119427. Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales (aus Beton nach Normalprofil I) in der Hernalser Hauptstraße im XVII. Bezirke von der Bergsteiggasse bis zum Elterleinplage im veranschlagten Kostenbetrage von 3323 fl. 89 kr. und 1000 fl. Pauschale. 1-3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit dem dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

3. 62696.

XI.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Sicherstellung der pro 1894 im städtischen Versorgungshause in der Spitalgasse nothwendigen Bantischlerarbeiten (Fußbodenherstellungen) im veranschlagten Kostenbetrage von 3959 fl. 20 kr. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 10. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Rathhause im Armendepartement I., Lichtenselgasse 2, Parterre, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Kostenausschlag und die Bedingungen im Stadtbauamte im Rathhause, Mezzanin, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte sind 5 Percent derjenigen Summe, um welche die offerierte Arbeit oder Lieferung erstanden werden will, als Badium beizuschließen, welches für den Ersteher als Caution zu dienen hat.

Auf verspätet einlangende oder mit dem vorgeschriebenen Badium nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadtrath hat sich jedoch die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 30. Juli 1894.

1-2

Ad Prot.-Nr. 102519 ex 1894.

Ref.-Nr. 3382 VIII.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Terrainregulierungs-Arbeiten für die Erweiterung des Hernalser Friedhofes im veranschlagten Kostenbetrage von 4515 fl. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 14. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Lelisch, im Rathhause (5. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, den Kostenausschlag und die dem Projecte beigefügten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte sind am obigen Tage vor 10 Uhr der Offertverhandlungs-Commission versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. Juli 1894.

3-3

Ad Prot.-Nr. 127836.

V.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von 32 Paar Arbeitsgeschirren für die bei der Stadtsäuberung zu verwendenden Pferde, ferner von 66 Stück Stallhalstern, 66 Stück Stallgurten, 132 Stück Halstergügeln und Zinnkugeln wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 8. August d. J., präcise um 11 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können das bezüglichliche Mustergeschirr, die dazu gehörigen Musterrequisiten und die für diese Lieferung geltenden, vom Stadtrathe mit dem Beschlusse vom 26. Juli 1894, 3. 6127, genehmigten städtischen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichlichen Bedingungen können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der am Schlusse dieses Exemplares beigedruckten Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium von 5 Percent des Kostenbetrages nach dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 28. Juli 1894.

2-2

G.-Z. 123605.

XI.

Kundmachung.

(Rechnungs-Abschluss des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass der Rechnungs-Abschluss des in der Verwaltung der Gemeinde Wien stehenden Wiener allgemeinen Versorgungsfondes pro 1893 im Sinne des §. 51 des Gemeindestatutes der Stadt Wien vom 19. December 1890,

L.-G.-Bl. Nr. 45, vom 25. Juli 1894 angefangen durch 14 Tage, d. i. bis inclusive 7. August 1894, im Armen-Departement des Magistrates im Rathhause zur öffentlichen Einsicht ausliegt.

Allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder, betreffend die Verwaltung des obbezeichneten Fonds, werden daselbst entgegen- oder zu Protokoll genommen und bei der Prüfung des Rechnungs-Abchlusses in Erwägung gezogen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1894.

3—3

3. 2648.

XI.

Kundmachung

über die Vertheilung der Interessen der Salomon Mayer Freiherr v. Rothschild'schen Stiftung für verarmte Gewerbsleute und für Techniker im Jahre 1894.

Aus den Interessen der Salomon Mayer Freiherr v. Rothschild'schen Stiftung für verarmte Gewerbsleute und für Techniker hätte im Jahre 1894 wegen des Abzuges der 20procentigen Couponsteuer statt des Betrages per 1575 fl. nur eine Summe von 1260 fl. zur Vertheilung gelangen können.

Um jedoch die Personifizierung dieser Stiftung in dem von dem hochherzigen Stifter beabsichtigten vollen Umfange zu ermöglichen, hat Herr Salomon Albert Anselm Freiherr v. Rothschild den Betrag von 315 fl. zur Completierung der Stiftungsinteressen, gleich wie in den Vorjahren, so auch heuer gespendet.

Der Magistrat bringt diesen neuerlichen Act anerkenntnswerter Humanität unter dem Ausdrucke des wärmsten Dankes mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniss, dass bei der Vertheilung der Stiftungsinteressen 20 mittellose Gewerbsleute mit Unterstützungsbeträgen von je 52 fl. 50 kr. ö. W. theilt und fünf Techniker mit Stipendien von je 105 fl. bedacht worden sind.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. Juli 1894.

2—3

3. 171593.

XIV.

Kundmachung.

(Gräfin Becsey'sche Stiftung für verunglückte städtische Feuerwehr-Mitglieder.)

Aus der Amalia Gräfin Becsey'schen Stiftung zur Unterstützung der im Dienste verunglückten Mitglieder der städtischen Feuerwehr, rücksichtlich für deren bedürftige Familien, gelangt für das Jahr 1894 ein Interessenbetrag per 689 fl. 10 kr. zur Vertheilung.

Bewerber um eine Unterstützung aus den Stiftungs-Interessen können den betreffenden Stiftbrief beim städtischen Feuerwehr-Commando, I., Am Hof 9, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Die betreffenden, mit den erforderlichen Nachweisen belegten Gesuche sind entweder im Wege des städtischen Feuerwehr-Commandos oder direct im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates bis längstens 18. August d. J. einzubringen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. Juli 1894.

1—3

3. 126359.

XII.

Kundmachung.

(Freih. v. Chaos'sche Stiftungsplätze im k. k. Waisenhause zu Wien.)

Im Wiener k. k. Waisenhause sind sieben Freih. v. Chaos'sche Stiftungsplätze in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieser Stiftung sind nach dem Stiftbriefe vom 5. November 1774 bloß Knaben geeignet, und zwar Findlinge und hausarme Kinder und Waisen.

Wiener Kinder haben den Vorzug.

Die Petenten dürfen nicht unter sieben Jahre und nicht über 12 Jahre alt und müssen vollkommen lernfähig, entweder geimpft sein oder die natürlichen Blattern überstanden haben.

Nachdem die Böglinge des Wiener k. k. Waisenhauses auf der Freih. v. Chaos'schen Stiftung auch ein Recht auf Berücksichtigung bei mehreren Stiftungsplätzen in den k. k. Militär-Erziehungsanstalten besitzen, so muss bei der Auswahl unter den Bewerbern um diese Stiftung auf ihre körperliche und geistige Befähigung ein besonderes Gewicht gelegt werden.

Den Bewerbungsgesuchen, welche längstens bis 15. August 1894 bei dem Wiener Magistrate, welchem das Präsentationsrecht zusteht, zu überreichen sind, müssen der Tauf- und Impfschein des Kindes, dann ein vom k. k. Waisenhausarzte über den Gesundheitszustand desselben ausgestelltes ärztliches Zeugnis, ferner das letzte Schulzeugnis, ein legales Armutzeugnis, und wenn ein oder beide Elterntheile bereits gestorben sind, auch die bezüglichen Todtscheine derselben beigegeben werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. Juli 1894.

1—3

G.-3. 73296.

XII.

Kundmachung.

(Maria Theresia Grabmayer'sche Armenstiftung für Mädchen.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass bei der Maria Theresia Grabmayer'schen Stiftung für arme Mädchen ein Stiftplatz in Erledigung gekommen ist, zu dessen Erlangung vorzugsweise Mädchen aus der Grabmayer'schen Familie, in deren Ermanglung aber arme Bürgerstöchter aus Wien berufen sind.

Mit diesem Stiftplatze ist der Genuss von jährlich 87 fl. 15 kr. verbunden, welcher dem Stifflinge, der nicht unter zehn Jahre alt sein darf, bis zum erreichten 18. Lebensjahre belassen wird.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre mit dem Taufscheine, dem Mittellosigkeitszeugnisse, Schul- und Sittenzeugnisse, dann mit dem Nachweise über die Verwandtschaft mit der Stifterin, beziehungsweise über die bürgerliche Eigenschaft des Vaters belegten Gesuche längstens bis 6. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. Juli 1894.

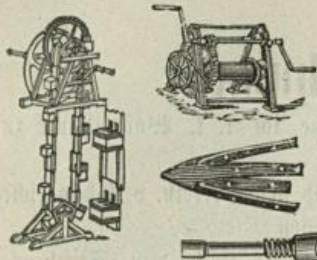
3—3

Zur coulanten Besorgung aller
im Cursblatte notirten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

SCHELHAMMER & SCHATTERA

WIEN, I.,
Kärntnerstrasse
Nr. 20.



Leutner & Riedl WIEN, Wieden, Hauptstrasse 30

(vorm. W. Riedl, IV., Hundsthurmerstr. 6)

Telephon Nr. 541

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von alten und neuen Bau-Requisiten, Ziegel-Aufzugs-Maschinen, Material-, Malteranzügen, Waren-, Personen- und Speisenzügen, Krähnen, Flaschenzugrollen, Klobenrädern, engl. Differential-Flaschenzügen, Hängegerüsten, Ziegpresen, Winden, Pilotenschrauben, Pilotenschläger, Pumpen, Erdbohrern, Schliessern, Schaufeln, Krampen, alle Bau- und Steinmetzwerkzeuge, Hauf- und Drahtseile, Holz- und Eisenkarren, Zugschrauben, Sandwurf-Gitter, Röhren, Canalgitter, Heiz-Coakskörbe, Rollbalken, Wendel- und gerade Treppen, Ventilatoren, Fabriksfenster, Stuccatur-Rohrdecken, Traversen und Bauschienen, Ambosse, Schraubstücke, Blasbälge, Bohrmaschinen, Feldschmieden, Nass- und Trocken-Bagger, sowie alle Werkzeuge und Maschinen für complete Einrichtungen von Maschinenfabriken, Schlossereien und Schmiedewerkstätten.

Illustrierte Preis-Kataloge mit billigsten Notierungen senden franco zu. Die Nachahmung der Cliché ist gesetzlich nicht gestattet.

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger ausschl. autoris. Fabrik für

MEIDINGER-OEFEN H. HEIM, WIEN,

k. u. k. Hoflieferant

I., Kohlmarkt 7, früher I., Michaelerplatz 5.

Patente in allen Staaten.

Mit ersten Preisen prämiirt auf allen Ausstellungen.

Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.
Ueber 40.000 Oefen in Verwendung.

In Oesterreich - Ungarn werden von 449 Unterrichtsanstalten
3747 unserer Oefen verwendet, darunter

in 121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen,
in 95 Schulen der Commune Budapest 599 Oefen.

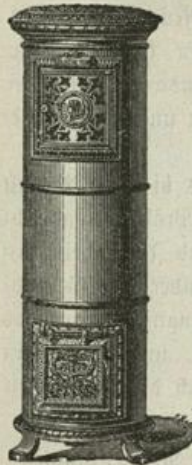
Wir warnen vor Nachahmung unter Hinweis auf nebenstehende, auf der Innenseite der Oefentüren eingegossene Schutzmarke.

MEIDINGER-OEFEN
H. HEIM

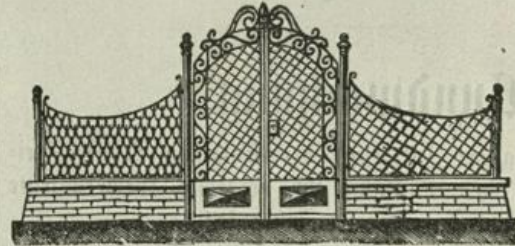
Schutzmarke.

„HESTIA“-OEFEN.
Rauchverzehrende Kamine und Caloriferes.

Central-Heizungen aller Systeme
mit rauchfreier Feuerung für jedes Brennmaterial.



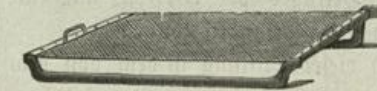
Billige und praktische Einfriedungen.



Franz
KOCZOR
Wien,

XI., Simmering,
Leberstr. 24.

Fabrication von Drahtgeflechten, Drahtgittern, Drahtgeweben jeder Art, verzinkte Stahlstacheldrähte und Stahlrahlitzen, Funkenfänger, Blumenrabatten, Einfassungen, Stahl-drahtmatten und wie immer Namen habende Drahtwaren.
Specialität: Die anerkannt besten Drahtmatratzen und massiven Drahtnetztstellen, von welchen viele Tausend Stück in Civil- und Militärkranken- und sonstigen Anstalten in Verwendung sind.



Illustrierte Preiscourante und
Kostenberechnungen gratis und
franco.

Transportable Eisenbahnen

sammt Zubehör, als Kippwagen etc.

Betriebshilfsmittel

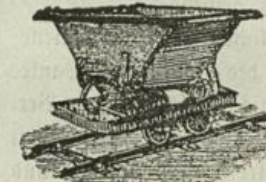
als Weichen, Drehscheiben etc. für Tramways, Schmalspur- und Vollbahnen.

Weickum's Kugelschubthore

sowie dessen sämtliche übrigen Patent-Artikel fertigt als Specialität

Weickum's Nachf. G. v. Budjer
WIEN, XIV/I. Radolfsheim, Neubergerstr. 32.

Illustrierte Prospekte, sowie Kostenschätzungen über ganze Anlagen und einzelne Artikel werden über Auftrag gratis und franco zugesendet.



(Telephon 6271)

Dessin-Tafeln

jeder Art für Stiegenhäuser, Windfänge, Oberlichten, Auslage-Fenster nach eigenen Mustern und jeder eingesandten Zeichnung, weiss und bunt geätzt und geschliffen.

Matt- und Mouslinglas
Spiegelgläser

für Schaufenster und Portale.

Musterbuch und Preisüberschläge gratis.

Herb & Schwab

Wien, XVIII., Hauptstrasse Nr. 82-84.



Verhütung von Brandunglück.



In letzter Zeit häuften sich Unglücksfälle durch Zugießen von Petroleum ins Feuer.

Um aber ein rasches Feuer gefahrlos in Küchenherden und Oefen zu erzielen, bediene man sich der „Vulkan-Kohlen-unterzänder“, mit welchen ein Kind ohneweiters umgehen kann, und welche Holz, Späne etc. vollständig überflüssig machen.

Stk. 500 für Holz oder kleine Kohlenfeuer fl. 2.—
250 „ grössere Kohlenfeuer 2.—

Communal-Reamten wird als kleinste Bestellung auch für fl. 1.—, u. zw. zum Communal-Preise franco zugestellt.

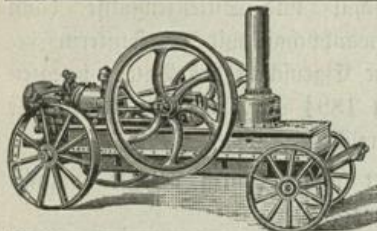
Zur Bestellung genügt Correspondenzkarte. Spesenfreie Zustellung in alle Bezirke Wiens.

K. k. a. priv. „Vulkan“-Fabrik

Josef Weihs, Wien, III. Bez., Hauptstrasse Nr. 122.

Lieferant der Commune Wien.

130



G. Bernhardt's Söhne
WIEN

Gaudenzdorf, Hauptstr. 23

empfehlen ihre bestbekanntesten

Sicherheits - Petroleummotoren für gewöhnliches Lampenpetroleum, stabil und fahrbar auf Rädern.

Gasmotoren und Dampfmotoren für alle technischen Betriebe.

Preislisten gratis.

Die besten Referenzen liegen zur Einsicht auf.

Asphalt-Unternehmung Karl Günther,

Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3

übernimmt unter Garantie für reinen Naturasphalt und solide Arbeit in loco sowohl wie auswärtig

Asphaltierungen jeder Art

mit bestem Sicilianischen Natur-Asphalt (bituminöser Kalkstein in Pulverform).

Kosten-Voranschläge gratis und franco.

Manverlange stets ausdrücklich:

LIEBIG Company's
Fleisch-Extract

Dient zur augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe und zur Verbesserung von Suppen, Gemüsen, Saucen und Fleischspeisen jeder Art. Vortreffliches Stärkungsmittel für Kranke und Genesende.

Als Bürgschaft für die Echtheit und Güte achte man besonders auf den Namenszug des Erfinders *Joseph Liebig* in blauer Schrift.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 63.

Dienstag, den 7. August 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 25. Juli 1894.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Mayer,
Boschan, Müller,
v. Böck, v. Neumann,
Dr. Huber, Schlechter,
Dr. Lederer, Schneiderhan,
Dr. Lueger, Vaugoin,
Matthies, Wigelsberger.

Bürgermeister Dr. Gröbl.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Hackenberg, Dr. Klotzberg,
Kreindl, Dr. Rechansky, Rückauf, Stiafny,
Dr. Vogler, Wurm.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Mahenauer eröffnet die Sitzung.

(6123.) Antrag des St.-R. Boschan:

1. es sei die in den täglichen Cassastands-Answeisen noch immer erscheinende Anmerkung: „Der Versorgungsfond schuldet an die eigenen Gelder 11,300.000 fl.“ in Zukunft nicht mehr aufzunehmen, da diese Schuld nicht mehr existiert und in Folge eines Gemeinderaths-Beschlusses außer Evidenz zu setzen ist;

2. die Stadtbuchhaltung wird beauftragt, zu erheben, welche Beträge im Sinne des seinerzeit gefassten Gemeinderaths-Beschlusses aus dem Erlöse des 35-Millionen-Kronen-Anlehens an die eigenen Gelder zu refundieren sind, und sei sohin die Übertragung dieses Betrages aus den Anlehensgeldern an die eigenen Gelder zu vollziehen.

(Wird der geschäftsordnungsmässigen Behandlung zugeführt.)

(6037.) St.-R. Dr. v. Billing referiert über das Ansuchen der Valerie Rixner, Registrantenswitwe, um Fortbezug des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter Valerie und beantragt, der Bittstellerin eine Gnadengabe jährlicher 60 fl. vom 9. August 1894 an auf die Dauer eines Jahres, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6038.) Derselbe referiert über das Ansuchen der Leopoldine Zillinger, Diurnistenswitwe, um Abfertigung und beantragt die Bewilligung einer einmaligen Unterstützung von 40 fl.

(Angenommen.)

(6019.) Derselbe referiert über das Ansuchen des Dr. Richard Chimany, k. und k. Generalstabsarzt i. R., derzeit wohnhaft auf Schloß Breitenreich bei Horn, um Verleihung der Wiener Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(6001.) Derselbe referiert über die vom Magistrate genehmigte Herstellung einer Klinkerfohle in dem Hauptcanale in der Hiesinger-gasse in Penzing, XIII. Bezirk, und beantragt die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich für den Bauinspicienten.

(Angenommen.)

(6010.) Derselbe referiert über das Ansuchen des Mahnboten Karl Matuschka um Urlaubsverlängerung und beantragt, dem Genannten eine Urlaubsverlängerung bis inclusive 13. August mit dem Zusätze zu gewähren, daß derselbe nach Ablauf dieser Frist sich dem Stadtphysikate behufs Untersuchung der ferneren Dienstfähigkeit vorzustellen habe.

(Angenommen.)

(5959.) Derselbe referiert über die Uneinbringlichkeit einer Commissionsgebühr nach Karl Herzog im XIV. Bezirke im Betrage von 2 fl. und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(5958.) Derselbe referiert über den Recurs der Canalräumungs-unternehmung Th. Respor, A. Gerbert & Franz Grob gegen die Auflegung einer Conventionalstrafe per 25 fl. wegen unvollständiger Beseitigung des Unrathes bei der in der Nacht vom 21. auf

den 22. März d. J. stattgehabten Räumung des Hauscanales im Hause V., Arbeitergasse 19, und beantragt die Abweisung des Recurses.

(Angenommen.)

Derselbe referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem IV. Bezirke und beantragt:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(6076.) Eder Ferdinand, Gemischtwaren-Verschleißer;

Habetswallner Antonia, Haushälterin;

Janiß Josef Heinrich, Schlosser;

Scharl Katharina Margaretha, Wirtschaftlerin;

Zehetmayer Josef, Zahlfellner;

Sauczel Katharina, Bedienerin;

Zelinka Josef, Leinwand-Verschleißer;

Pitschmann Franz, Kutscher;

Schnaubelt Bruno Josef, Friseur;

Syrový Barbara, Wäscherin;

Lieb Johann, concessionierter Weinschanker;

Pierbacher Florian, Geschäftsbdiener;

Wießinger-Florian Olga, Landschaftsmalerin und Besitzerin einer Apotheke;

Pally, richtig Polly Aurelia, Lehramts-Candidatin;

b) die Zusicherung der Aufnahme an:

(6062) m. Graef Hans,

" " Hermann, } Private;

" " Charlotte,

" " Gustav,

Flur Stephan, Gartenarbeiter,

Sillié Eduard, Cadet-Aspirant;

Bauer Josef, Diener im k. k. Theresianum;

Hos Elisabeth, Handschuhwaren-Verschleißerin;

Tatlock Henriette, Privatbeamtin;

Kathmaner Anton, Tagelöhner und Hausbesorger;

Elias Thomas, Schneidergehilfe, und

Kirstein August Josef Johann, Architekt. (Angenommen.)

(5961.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Anna Löw, städt. Arzteswitwe, um Verleihung einer Pension und beantragt, der Genannten eine jährliche Gnadengabe von 240 fl. auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5915.) **St.-H. Müller** referiert über das Ansuchen des Lorenz Waldmann um Bewilligung zur Unterabtheilung der Realität Einl.-Z. 27, XII. Bezirk, Dr.-Nr. 27 Weidlinger Hauptstraße auf neue Baustellen und beantragt, diese Unterabtheilung unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen zu genehmigen.

(Angenommen.)

(5917.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand und der Marie Henneberg um Baubewilligung V., Pilgramgasse 10, und beantragt, den Bauconsens gegen compensationsweisen Abzug des zur Anlage des Mittelrisalites per 1.19 m² (7.95 m Länge, 0.15 m Vorsprung) zu bestätigen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5921.) **Derselbe** referiert über das Project für die Verlängerung der Ritterberggasse und der Antonigasse, XVII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes und die Bewilligung eines Zuschusscredits in der Höhe des Erfordernisses per 1315 fl. 38 kr. zur Rubrik XXII 1 d.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5990.) **Derselbe** referiert über das Ergebnis der mit den Eigenthümern der Häuser XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 57 und Lainzerstraße 48, behufs Durchführung der Stiegeergasse vom Magistrate gepflogenen Verhandlungen und beantragt die Wahl eines aus drei Mitgliedern des Stadtrathes bestehenden Comité's zur Fortsetzung dieser Verhandlungen. (Angenommen.)

(5816.) **Derselbe** referiert über den Wassermangel in den Bezirkstheilen Sievering, Grinzing und Ober-St. Veit und beantragt, für die Sommerzeit, d. i. bis 1. October 1894, für Sievering und Grinzing je einen und für die Dauer der Reconstructionsarbeiten an der Prinz Eugen-Wasserleitung, d. i. bis Ende August 1894, auch für Ober-St. Veit einen Wasserwagen zu den bisher in Benützung stehenden zu bewilligen.

Die entfallenden Kosten per 9 fl. 20 kr. täglich per Wagen inclusive Begleiter seien auf den Reservefond zu verweisen.

St.-R. v. Götz beantragt, auch für Speisung einen Wasserwagen für die Sommermonate zu bewilligen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, der Magistrat habe sofort zu berichten, in welcher Weise die Wasserzufuhr vergeben worden sei.

Es werden die Referenten-Anträge, dann die Anträge v. Götz und Dr. Lueger angenommen.

(5945.) **Derselbe** referiert über das Detailproject und Offertverhandlungs-Ergebnis für die Erbauung eines zweiten Turnsaales im Schulhause XVI., Ottakring, Seitenberggasse 10, und beantragt:

1. Das Detailproject für den Bau eines zweiten Turnsaales sammt Nebenräumen im Schulgebäude XVI., Ottakring, Seitenberggasse Dr.-Nr. 10, wird mit dem effectiven Kostenbetrage von 9672 fl. 84 kr. genehmigt.

2. Unter der Voraussetzung des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Baucommission wird die Baubewilligung im Sinne des § 105 der Wiener Bauordnung erteilt.

3. Als Termin für die Beendigung der Maurer- und aller sonstigen Arbeiten, welche den Schulbesuch stören könnten, wird der 31. August d. J. und als Bauvollendungstermin der 1. October d. J. festgesetzt.

4. Die Vergabung der Arbeiten und Lieferungen wird in folgender Art genehmigt:

a) die Baumeisterarbeiten an Adolf Langer, Stadtbaumeister, VI., Schmalzhofgasse 24, mit einem Nachlasse von 2 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;

b) die Lieferung der gewalzten Traversen an die Firma Max Wahlb erg, I., Johannesgasse 20, und zwar in allen Profilen von 80 bis 320 mm Höhe und in beliebigen Längen von 1 bis 10 m zum Preise von 11 fl. 40 kr., in den Profilen von 350 oder 400 mm Höhe und in den vorgenannten Längen zum Preise von 11 fl. 90 kr. je per 100 kg;

c) die Bantischlerarbeiten an die allgemeine österreichische Baugesellschaft I., Fährichgasse 5, mit einem Nachlasse von 10.5 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;

d) die Lieferung der Füllösen sammt Zugehör an die Firma Alex. Herzog, VII., Neustiftgasse 78, mit einem Nachlasse von 21 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages.

5. Die in Gemäßheit des § 17 der Vorschrift über die Bestellung ständiger städtischer Unternehmer für die currenten Arbeiten und Lieferungen mit dem Stadtzimmermeister Franz Bechleba, XVII., Bergsteiggasse 43, und dem Spenglermeister Karl Holschek, XVI., Wagnergasse 18, laut der Protokolle vom 6. Juli d. J.,

Z. 115921, getroffenen Vereinbarungen wegen Ausführung der nicht im städtischen Preistarife enthaltenen Arbeiten werden genehmigt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5993.) Derselbe referiert über die Projectskizze zur Erweiterung der Schule XVIII., Schulgasse 19, und Adaptierung eines Turnsaales und beantragt:

Die vom Stadtbauamte vorgelegte Projectskizze A zur Erweiterung der Schule XVIII., Schulgasse 19, und zu Adaptierungen daselbst sei mit einem Kostenaufwande von circa 51.300 fl. zu genehmigen.

Die Ausführung ist auf die Hauptferien 1895 zu verlegen und der erforderliche Betrag in das Budget pro 1895 einzustellen.

Der ursprünglich zur Erbauung in Aussicht genommene zweite Turnsaal ist nach der Projectskizze in zwei ebenerdigen Lehrzimmern durch Wegnahme einer Scheidemauer zu adaptieren.

Auf die Wünsche des Stadtphysikates ist mit größter Thunlichkeit bei Verfassung der Detailpläne Rücksicht zu nehmen.

St.-R. Mitt. v. Neumann beantragt, das Stadtbauamt sei aufzufordern, sich über die Zweckmäßigkeit einer Tieferlegung des Turnsaales zu äußern, um eine größere Höhe des letzteren zu erreichen.

Referenten-Antrag mit Zusatz-Antrag Mitt. v. Neumann angenommen. (An den Gemeinderath.)

(9268, 8278.) **Bürgermeister Dr. Gröbl** referiert über das Statut des Schiedsgerichtes auf dem Central-Viehmarke in St. Marx und beantragt, nachstehenden Entwurf zu genehmigen:

a) Wirkungskreis.

§ 1. Streitigkeiten aus Geschäften mit Waren, welche nach der Marktordnung für den Wiener Central-Viehmarkt in St. Marx den Gegenstand des Handels auf diesem Marke bilden und für das Marktgebiet von Wien zu liefern waren, ferner Streitigkeiten aus Geschäften, welche auf dem Wiener Central-Viehmarke in St. Marx über auf diesem Marke zugelassene Artikel abgeschlossen wurden, sind durch das Schiedsgericht des Wiener Central-Viehmarktes in St. Marx auszutragen.

Überdies ist das Schiedsgericht in allen Streitigkeiten aus Geschäften mit Artikeln, welche nach der Marktordnung den Gegenstand des Verkehrs auf dem Wiener Central-Viehmarke in St. Marx bilden, competent, wenn die Parteien sich ausdrücklich und schriftlich der inappellablen und executionsfähigen Entscheidung des Schiedsgerichtes freiwillig unterworfen haben.

St.-R. Boschan beantragt, statt der Worte: „für das Marktgebiet von Wien zu liefern waren“ zu setzen: „in einem zum Marktgebiete von Wien gehörigen Orte lieferbar abgeschlossen wurden“.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

b) Schiedsrichter-Collegium.

§ 2. Das Schiedsrichter-Collegium des Wiener Central-Viehmarktes besteht aus 30 Mitgliedern, welche sämmtlich in Wien oder in einer der im § 2 der Marktordnung für den Central-Viehmarkt in St. Marx genannten Gemeinden der Umgebung Wiens ihren ständigen Wohnsitz haben müssen.

Wählbar sind nur solche Personen männlichen Geschlechtes, welche das 30. Lebensjahr vollstreckt haben, nicht unter väterlicher Gewalt, Vormundschaft oder Curatel stehen. Ferner sind von der Wählbarkeit ausgeschlossen diejenigen Personen, über deren Vermögen der Conkurs eröffnet wurde, solange das Conkursverfahren dauert, sowie diejenigen Personen, welche und insolange sie infolge einer strafgerichtlichen Ver-

urtheilung von der Wählbarkeit in die Gemeindevertretung ausgeschlossen sind.

Die Zahl der Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums kann durch Beschluß des Stadtrathes vermehrt oder vermindert werden, wobei das proportionelle Verhältnis der Anzahl der auf jede der unten bezeichneten Gruppen entfallenden Schiedsrichter beizubehalten ist.

Zwei derselben werden von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien, sechs von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Fleischhauer, vier von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Fleischselcher, zwei von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Gastwirte, zehn von den Vieheigentümern und Bevollmächtigten (auch die Wiener Vieh- und Fleischmarktcassa) auf dem Central-Viehmarke in St. Marx, die ihr Geschäft durch mindestens ein Jahr ununterbrochen betreiben, aus den Besuchern (Käufern, Verkäufern) des Wiener Central-Viehmarktes, sechs vom Gremium der Wiener Kaufmannschaft aus seiner Mitte gewählt.

Die Liste der wahlberechtigten Vieheigentümer und Bevollmächtigten auf dem Central-Viehmarke in St. Marx wird vom Wiener Magistrat verfaßt. Sechs Wochen vor jedem Wahlsacte ist diese Liste durch Anschlag auf dem Central-Viehmarke in St. Marx zu publicieren. Reclamationen gegen diese Liste sind binnen 14 Tagen von dem auf die Publication folgenden Tage an gerechnet bei dem Magistrat schriftlich anzubringen, welchem die Entscheidung hierüber zusteht. Gegen diese Entscheidung steht der Recurs an den Wiener Stadtrath binnen drei Tagen offen.

Die Wahl selbst erfolgt in einer vom Magistrat einzuberufenden Versammlung der wahlberechtigten Vieheigentümer und Bevollmächtigten. Diese Versammlung ist mindestens 14 Tage vorher vom Magistrat durch eine am Central-Viehmarke angeschlagene Kundmachung, in welcher Zeit und Ort der Wahl und die Anzahl der zu wählenden Mitglieder anzugeben sind, auszuschreiben.

Der Magistrat entsendet zu dieser Wahl einen Commissär, welchem der Vorsitz und die Leitung der Versammlung zusteht.

Zur Beschlußfähigkeit der Versammlung ist die Anwesenheit von einem Drittel jener Stimmberechtigten erforderlich, welche sich im Besitze einer Legitimation zum Eintritte in den Markt befinden.

Kommt eine beschlußfähige Versammlung nicht zustande, so ist eine neue Versammlung mittels Kundmachung einzuberufen, welche ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

Als gewählt erscheinen diejenigen, auf welche sich die meisten abgegebenen Stimmen vereinigt haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, den vierten Absatz des § 2 durch folgende Bestimmungen zu ersetzen:

„Die Wahl erfolgt in nachstehender Weise:

1. zwei der Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums werden von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien,
2. sechs von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Fleischhauer,
3. vier von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Fleischselcher,
4. zwei von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Gastwirte,
5. zehn von den Besuchern des Central-Viehmarktes (Käufern und Verkäufern), welche zum Stande der Vieheigentümer und Bevollmächtigten auf dem Central-Viehmarke, letztere, wenn sie ihr Gewerbe durch mindestens ein Jahr auf dem genannten Marke

betreiben — alle diese aus den Besuchern (Käufern und Verkäufern) des Central-Viehmarktes in Wien,

6. sechs vom Gemeinderathe der Stadt Wien ohne Beschränkung in seiner Wahl (eventuell sechs vom Wiener Stadtrathe ohne Beschränkung in seiner Wahl) — gewählt.“

Es wird über die principielle Frage, ob nur die ständigen Besucher aus dem Stande der Vieheigentümer und Bevollmächtigten oder auch die nur zeitweilig erscheinenden wahlberechtigt seien, abgestimmt und hiebei beschloffen, daß nur den ständigen Besuchern die Wahlberechtigung zuerkannt wird.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, im vierten Absätze des § 2 „ihr Geschäft“ durch „ihre Geschäfte“ zu ersetzen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt ebendort für: „zwei derselben werden von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien (gewählt)“, zu setzen: „zwei derselben werden von der Landgemeinden-Curie des n.-ö. Landtages (gewählt)“.

Dieser Antrag wird abgelehnt und der bezügliche Antrag des Referenten angenommen.

Ferner wird die vom St.-R. Dr. Lueger vorgeschlagene Gruppierung des Absatzes 4 des § 2 nach Punkten, sowie der Änderungs-Antrag Dr. Lederer angenommen.

Referent erklärt, für den Fall der Ablehnung seines Antrages bezüglich der vom Gremium der Wiener Kaufmannschaft zu wählenden sechs Personen folgender Fassung des Punktes 6 des ersten Antrages Dr. Lueger zuzustimmen:

„ 6. sechs vom Wiener Stadtrathe, jedoch mit Ausschluß von Personen, die einer der vorbezeichneten Gruppen angehören, gewählt “

St.-R. Dr. Lueger erklärt sich mit dem vom Referenten beantragten Zusatz einverstanden.

Der vorerwähnte Antrag Dr. Lueger wird hierauf in der vom Referenten vorgeschlagenen Fassung angenommen.

Für den 8. Absatz des § 2 beantragt St.-R. Schlechter folgende Fassung: Zur Beschlussfähigkeit der Versammlung ist die Anwesenheit von einem Drittel der Stimmberechtigten erforderlich.

Als neuen Absatz nach Absatz 5 beantragt Vice-Bürgermeister Dr. Richter einzuschalten: „Jedem Wahlberechtigten wird über Verlangen eine Legitimationskarte für die Wahlberechtigung ausgefolgt.“

Anträge Dr. Richter und Schlechter angenommen.

Ferner wird über Antrag des St.-R. Dr. Lueger und des Vice-Bürgermeisters Dr. Richter die nachfolgende Bestimmung als neuer Schlussabsatz des § 2 genehmigt: Über die Wahl ist ein Protokoll anzunehmen und sind die Wahllacten dem Magistrate zur Prüfung und Bestätigung der Wahl vorzulegen; bei der durch den Stadtrath vorzunehmenden Wahl entfällt eine weitere Überprüfung.

Im übrigen wird der Referenten-Antrag angenommen.

§ 3. Die Wahl zum Schiedsrichter erfolgt in der Regel für eine zweijährige Wahlperiode.

Alljährlich scheiden jene Mitglieder aus, deren zweijährige Funktionsdauer abgelaufen ist.

Bei Ablauf des ersten Jahres des Bestandes des Schiedsgerichtes wird die Hälfte der Mitglieder aus jeder Gruppe vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums im Beisein zweier Mitglieder desselben aus- gelöst.

Eine Wiederwahl ist zulässig.

Die Wahlen der Mitglieder des Schiedsgerichtes finden in der Regel alljährlich im Monate December statt.

Wenn eine Wählergruppe die Wahlen binnen vier Wochen nach stattgehabter Aufforderung durch den Magistrat nicht vornimmt, fällt das Recht, die vacant gewordenen Stellen durch Wahl zu besetzen, dem Stadtrathe zu.

Das Resultat der Wahlen wird durch das Amtsblatt der Stadt Wien und durch Anschlag am Wiener Central-Viehmarkte in St. Marx veröffentlicht.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Streichung der Worte „in der Regel“ im 1. Absätze des § 3.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

§ 4. Das Amt der Mitglieder des Schiedsgerichtes ist ein Ehrenamt und mit keinerlei Emolumenten verbunden.

Es erlischt außer durch den Ablauf der Zeit und außer dem Falle der Enthebung vom Amte (§ 9) durch den Eintritt eines die Wahlbarkeit ausschließenden Umstandes (§ 2).

Vice-Bürgermeister Dr. Richter beantragt „Bezüge“ für Emolumenten.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

§ 5. Das Schiedsgericht fungiert auf dem Central-Viehmarkte in St. Marx. (Angenommen.)

§ 6. Die Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums wählen aus ihrer Mitte einen Obmann und einen Stellvertreter desselben.

(Angenommen.)

Im Verhinderungsfalle vertritt den Obmann in allen seinen Functionen der Stellvertreter.

Der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums hat dafür zu sorgen, daß rechtzeitig nach einem bestimmten Turnus eine hinreichende Anzahl von Schiedsrichtern zur Bildung der einzelnen Schiedsgerichte auf dem Markte anwesend ist.

§ 7. Als Vorsitzende bei den einzelnen Schiedsgerichten fungieren die sechs vom Wiener Stadtrathe gewählten Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums. (Angenommen.)

c) Beamte des Schiedsgerichtes.

§ 8. Dem Schiedsgerichte werden durch den Bürgermeister der Stadt Wien aus dem Beamtenkörper des Magistrates die zur Führung der Bureaugeschäfte und zur Schriftführung bei den Verhandlungen des Schiedsgerichtes erforderlichen Beamten beigegeben.

Der erste Beamte, welcher dem Stande der rechtskundigen Beamten des Wiener Magistrates anzugehören hat, fungiert als Secretär des Schiedsgerichtes.

Der Secretär des Schiedsgerichtes vermittelt den Verkehr der Parteien mit dem Schiedsgerichte, ihm obliegt die Überwachung der für die Constituierung der einzelnen Schiedsgerichte bestehenden Verfügungen, die ordnungsmäßige Ausfertigung der gefällten Urtheile und die Überwachung der richtigen Zustellung derselben.

(Angenommen.)

d) Bildung der einzelnen Schiedsgerichte.

§ 9. Das Schiedsgericht besteht in jedem einzelnen Falle in der Regel aus fünf Schiedsrichtern, von denen einer den Vorsitz führt.

Jeder Streittheil hat aus den functionierenden Mitgliedern des Schiedsrichter-Collegiums, die nicht zu den vom Wiener Stadtrathe gewählten Personen gehören, zwei Schiedsrichter namhaft zu machen.

Wenn beide Streittheile sich einverstanden erklären, daß ihre Streitigkeit vor einem nur aus drei Schiedsrichtern bestehenden Schieds-

gerichte ausgetragen werde, kann ein solches gebildet werden und urtheilen.

Den Vorsitz führt das vom Obmanne hiezu aus den vom Wiener Stadtrathe gewählten Schiedsrichtern nach dem Turnus bestimmte Mitglied des Schiedsrichter-Collegiums (§ 7).

Unterläßt der Kläger trotz Aufforderung die ihm obliegende Wahl, so wird über seine Klage kein Verfahren eingeleitet.

Falls der Beklagte die ihm obliegende Wahl nicht innerhalb der ihm hiezu durch den Secretär erteilten Frist ausübt, ist er des Rechtes, seine (seinen) Schiedsrichter selbst zu ernennen, verlustig und werden für ihn zwei, respective ein Schiedsrichter vom Obmann des Schiedsrichter-Collegiums bestimmt.

Streitgenossen haben sich über die Wahl zweier, beziehungsweise eines Schiedsrichters zu einigen.

Der von einem Streittheile oder vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums bestimmte Schiedsrichter ist verpflichtet, sein Amt auszuüben; die Ablehnung der Function ist nur aus erheblichen Gründen gestattet, über deren Zulässigkeit der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums entscheidet.

Im Falle die Ablehnung der Function als zulässig erklärt wird oder der ablehnende Schiedsrichter auf seiner Ablehnung beharrt, hat der Streittheil eine andere Wahl zu treffen, respective der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums einen anderen Schiedsrichter zu bestimmen.

Beharrt ein Schiedsrichter trotz der Zurückweisung der Ablehnung seitens des Obmannes bei seiner Weigerung, so kann das Schiedsrichter-Collegium in einer Plenarversammlung, zu deren Beschlußfähigkeit die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder erforderlich ist, wider ihn die Enthebung vom Amte eines Schiedsrichters verhängen.

Der Umstand, daß infolge Todes, Austrittes oder zeitweiliger Verhinderung einzelner Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums oder aus irgendeinem anderen Grunde letzteres zu irgendeiner Zeit nicht complet war, begründet keine Einwendung gegen den Zusammentritt des einzelnen Schiedsgerichtes und den gefällten Schiedsspruch.

Zum Absätze 7 des § 9 beantragt Vice-Bürgermeister Dr. Richter den Zusatz: „... , widrigens sie des Rechtes, Schiedsrichter selbst zu ernennen, verlustig werden“, ferner im Schlußabsätze die Abänderung des Wortes „complet“ in „vollständig“.

Referenten-Antrag mit vorstehenden Abänderungen angenommen.

§ 10. In keinem Falle dürfen Schiedsrichter fungieren, welche an der Streitsache direct oder indirect theilhaft sind.

Schiedsrichter, welche mit einer der Parteien bis einschließlich zum dritten Grade verwandt oder verschwägert sind, können vor Beginn der Verhandlung von der Gegenpartei abgelehnt werden. Hierüber entscheidet in beiden Fällen der Obmann des Schiedsgerichtes. Die Partei, deren Schiedsrichter abgelehnt wurde, hat innerhalb der ihr erteilten Frist eine Neuwahl zu treffen. (Angenommen.)

(Das Referat wird hierauf abgebrochen.)

(6084.) **St.-R. Boschan** referiert über das Bauarbeiten-Präliminare für die städtische Versorgungsanstalt in Wien pro 1894 und beantragt, die Durchführung der als notwendig erkannten und in den vorgelegten Kostenschätzungen näher bezeichneten Bauarbeiten und Lieferungen mit dem buchhalterisch adjustierten Gesamtkostenbetrage von 11.517 fl. 7 kr. nach den vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Modalitäten zu genehmigen. Demgemäß wären die Baumeisterarbeiten im Gesamtkostenbetrage von 3303 fl. 40 kr. der Firma Daxelmüller & Kautz zu dem für die currenten Arbeiten angebotenen Nachlasse von 12,7 Percent, die Lieferung der eisernen Gartenbänke

der Firma August Kitzschelt's Erben, jene der eisernen Drahtnetzen dem Franz Koczor, in Genehmigung der Offerte dieser drei Firmen zu übertragen. Die Bautischlerarbeiten wären im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung sicherzustellen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 26. Juli 1894.

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Wagenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Mayer,
Boschan, Müller,
v. Götz, v. Neumann,
Dr. Huber, Schlechter,
Dr. Lederer, Schneiderhan,
Dr. Eueger, Bangoïn,
Matthies, Wigelsberger.
Bürgermeister Dr. Gröbl.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Hackenberg, Dr. Klotzberg,
Kreindl, Dr. Nechansky, Rückauf, Stiafny,
Dr. Vogler, Wurm.

Experte: Ingenieur Reithmayer.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Wagenauer eröffnet die Sitzung. (5522, 5694.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Erlasse des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 23. Juni 1894, Z. 4904 und Z. 705, betreffend die Erledigung der Recurse in Angelegenheit der Lehrstellenbesetzung an Mädchenschulen, und beantragt, gegen diese Erlasse des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht ist, insofern darin eine Richtschnur für die Ausschreibung von erledigten Lehrstellen angeblich auf Grund des Reichs-Volksschulgesetzes vom 14. Mai 1869 vorgeschrieben wird, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6052, 6051.) **Derselbe** referiert über den Urlaubsantritt des Directors an dem Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium S. Halm Schlag und Stellvertretung desselben durch Professor Dr. Andreas Washietl, und den Urlaubsantritt des Directors an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule Dr. Anton Kauer und Stellvertretung desselben durch Professor Karl Berka und beantragt die Kenntnisaahme. (Angenommen.)

(4723 ex 1893.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Höhrle wegen Verbreiterung der Trottoirs in der Schönbrunnerstraße längs des Marktplazes in Rudolfsheim.

Es wird beschloffen, den Magistrat zu beauftragen, bezüglich jener Parzellen, welche sich im Privatbesitze befinden, Erhebungen zu pflegen und Bericht zu erstatten.

(5823 ex 1892.) **Derselbe** referiert über die Anträge der Gem.-Räthe Höhrle, Stehlik und Purscht, betreffend die Verfälschung von Lebensmitteln und die diesbezüglich zu treffende Abhilfe, und beantragt, den Magistrat zu beauftragen zu erheben, welche Kosten die bisherige Untersuchungsweise der Gemeinde verursachte und welche Kosten der Gemeinde auflaufen würden, falls sie selbst eine Unter-

suchung oder Versuchsanstalt oder Station errichtet, und zwar sowohl puncto Errichtung wie Erhaltung. (Angenommen.)

(6008.) **Derselbe** referiert über die Pensionierung des Volksschullehrers Anton Grundler und beantragt, demselben die normalmäßige Pension jährlicher 975 fl. nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennien mit Ende Juli d. J. und des Quartiergehals mit Ende October d. J. vom 1. August 1894 an aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen. (Angenommen.)

(5919.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Beliza & Consorten um Grundab- und Zuschreibung Einl.-Z. 872 und 334 im VIII. Bezirke, Pammgasse, und beantragt die Genehmigung des Ansuchens. (Angenommen.)

(5916.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Martin und der Theresia Hemmetsberger um Grundzusammenlegung Einl.-Z. 403, 745 und 809 im XV. Bezirke und Bauverbotslöschung Einl.-Z. 745 und beantragt, die Zusammenlegung der im Grundbuche Fünfhaus, XV. Bezirk, liegenden Einlagen Z. 403, 745 und 809 zu bewilligen und die Löschung des auf der Einl.-Z. 745 zu Gunsten der Gemeinde Fünfhaus haftenden Bauverbotes auf Kosten der Gesuchsteller zu genehmigen. (Angenommen.)

(5999.) **Derselbe** referiert über die Schaffung eines zweiten Einganges in das Schulhaus, V. Bezirk, Grängasse 14, und beantragt die Schaffung eines zweiten Einganges in obiges Schulhaus nach der vorgelegten Planskizze mit dem veranschlagten Erfordernisse von 550 fl. (Angenommen.)

(5964.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des allgemeinen Fortbildungs-, Kranken- und Unterstützungs-Vereines der Geschäftsdienere um Localüberlassung in der Bürgerschule für Knaben VII. Bezirk, Zieglergasse 49, und beantragt, dem gesuchstellerischen Vereine ein Lehrzimmer im Gebäude der städtischen Bürgerschule für Knaben im VII. Bezirke, Zieglergasse 49, von Mitte October d. J. bis Ende März 1895 für jeden Sonntag nachmittags von 4 bis 6 Uhr behufs Abhaltung unentgeltlicher Unterrichtscurse an Vereinsmitglieder daselbst auf Widerruf unter den vom magistratischen Bezirksamte für den VII. Bezirk aufgestellten Bedingungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(6050.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Michael Stirling um Grundenschädigung V., Griesgasse 38, und beantragt, die Schadloshaltung für die beim Hause Grundb.-Einl. Nr. 332 des V. Bezirkes, Dr.-Nr. 38 Griesgasse, abzutretenden Grund per 97.60 m² mit 15 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(6089, 6087, 6088.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Verleihung der Zuständigkeit aus dem V. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

- Navratił Wenzel, Schlossergehilfe;
- Sachs Wenzel, Marmorschleifer;
- Wondrasel Anton Wenzel, Gutmachergehilfe;
- Stollner Anton, Färbergehilfe;
- Wagner Julius, Fiakerkutscher;
- Kurz Josef, Fabrikbeamter;
- Tobisch Kaspar, Eisenhobler;
- Gazda Dominik, Drechslergehilfe;
- Melich Jakob, Schlossergehilfe;
- Schallanda Anna, Köchin;
- Muhauzky Wenzel, Drechslergehilfe. (Angenommen.)

(6130.) **St.-R. Mayer** referiert über die Mehrkosten und die Arbeitsterminerstreckung für den Canalumbau in der Mariahilferstraße vor Nr. 52, 54 und 56 im VII. Bezirke und beantragt, die Mehrkosten für den Canalumbau in der Mariahilferstraße im VII. Bezirke mit dem veranschlagten Betrage von 1000 fl. 48 kr. zu genehmigen und zur Bedeckung dieser Mehrkosten zur Rubrik XXVII 1 c einen Zuschusscredit von 1000 fl. zu erwirken und dem Ersterer der Erd- und Baumeisterarbeiten Eduard Kzechaczek eine Verlängerung des bedungenen 16tägigen Arbeitstermines um acht Tage zu bewilligen.

(Angenommen, mit dem Zusätze, das Stadtbauamt wird aufgefordert, sich zu rechtfertigen, warum es bei der Verfassung des Projectes nicht auf die Rohrleitung Rücksicht genommen hat; an den Gemeinderath.)

(6006.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters in der Nibelungengasse im I. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes der Firma John B. Blythe gegen den offerierten Nachlaß von 23.2 Percent (Ersparnis 1431 fl. 25 kr.) (Angenommen.)

(6053.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Pflasterung der Kleinen Stadtgutgasse von der Kaiserstraße bis zur Nordbahnstraße im II. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Johann Peters gegen den offerierten Nachlaß von 27 Percent und gegen die für die Zufuhr der neuen und Abfuhr der alten Steine geforderten Tarifpreise. (Angenommen.)

(6122.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zuficherung der Aufnahme in den Gemeindeverband aus dem IX. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

- Dörnhöffer Friedrich, stud. phil.;
- Lemberger Karl, Dr., Advocaturscandidat.

(Angenommen.)

(5859.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über die Baulinienbestimmung für das Haus I., Laurenzerberg 5—Aldergasse 18, und beantragt:

1. Für das Haus I., Laurenzerberg 5—Aldergasse 18, wird die Baulinie c d bestimmt.

2. Die Niveaux, welche sich an die für die Aldergasse und den Hafnersteig ad M.-Z. 301483 ex 1889 genehmigten, sowie an die für die Parcellierung der Franz Josefs-Kaserne in Aussicht genommenen Niveaux anschließen, werden nach den im Plane angegebenen Niveau-coten genehmigt.

3. Für den Fall eines Umbaues der Häuser 16 und 18 Aldergasse ist die Niveau regulierung nach dem Projecte II des Stadtbauamtes mit Anwendung der Niveau linie A' R' in dem Zuge des Laurenzerberges vorzunehmen.

4. Es ist an den Stadterweiterungsfond das Ersuchen zu richten, zum Zwecke der Regulierung des Stadttheiles Laurenzerberg—Dominicanerbastei in Verhandlung zu treten.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8278.) **Bürgermeister Dr. Gröbl** referiert in Betreff der Errichtung eines Schiedsgerichtes auf dem Central-Viehmarkte zu St. Marx (Fortsetzung der Verathung).

Referent beantragt:

e) Verfahren vor dem Schiedsgerichte.

§ 11. Die Klagen sind entweder schriftlich oder mündlich im Secretariate des Schiedsgerichtes anzubringen. Die Klage muß die Bezeichnung der Parteien unter Angabe ihres Wohnortes, ein bestimmtes Begehren und eine kurze Angabe der Thatfachen und Beweismittel

(Zeugen, Urkunden etc.) enthalten, auf welche sich der Anspruch stützt. Die schriftliche Klage ist in zwei Exemplaren zu überreichen.

Hierauf erfolgt die Vorladung der Parteien zu der Verhandlung vor dem Schiedsgerichte.

Dem Beklagten wird mit der Vorladung ein Exemplar der schriftlich überreichten oder ein Auszug der mündlich zu Protokoll gegebenen Klage zugestellt, und es ist demselben in der Vorladung zu bedeuten, daß er in dem Falle seines Ausbleibens der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig gehalten werde, und daß demnach über den in der Klage erhobenen Anspruch durch Urtheil entschieden werden würde.

St.-R. Dr. Lueger beantragt im Alinea 1 folgende Stilisierung: „Die Klage muß . . . eine kurze Angabe der Thatsachen, auf welche sich der Anspruch stützt, sowie der Beweismittel (Zeugen, Urkunden etc.) enthalten.“

Weiters in Alinea 3 die Ersetzung des Wortes „Auszug“ durch „Abschrift“.

St.-R. Boschan beantragt die Eliminierung des folgenden Passus im Alinea 3: „daß er in dem Falle seines Ausbleibens der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig gehalten werde und demnach“ . . .

Der Antrag des St.-R. Boschan wird abgelehnt.

Anträge des St.-R. Dr. Lueger, denen sich der Referent accommodiert, angenommen; desgleichen im übrigen der Referenten-Antrag.

§ 12. Wenn die Partei am Central-Viehmarke anwesend ist, erfolgt die Zustellung durch städtische Bedienstete.

Wenn die Partei auf dem Marke nicht anzutreffen ist, jedoch in Wien oder innerhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie ihren Wohnsitz hat, erfolgt die Zustellung durch die k. k. Post mittels Retour-Recepissé. Sollte das Recepissé mit der Unterschrift der Partei nach Verlauf der für die Beantwortung eines Briefes nach dem Wohnsitz der Partei genügenden Zeit nicht zurückgelangt sein, so ist über Ersuchen der anderen Partei der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums verpflichtet, die Einleitung des Zustellungsverfahrens anzuordnen, das für den Fall vorgeschrieben ist, als der Aufenthalt der gegnerischen Partei unbekannt wäre.

Wenn die Partei im Auslande ihren Wohnsitz hat, oder wenn deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird für dieselbe vom Obmann des Schiedsrichter-Collegiums ein Vertreter des Anwesenden bestellt, zu dessen Händen die Zustellung erfolgt, und welcher den Anwesenden so lange vertritt, bis dieser einen anderen Vertreter namhaft macht.

Sollte die Postbehörde anzeigen, daß der Adressat an dem vom Einschreiter als Domicil bezeichneten Orte nicht bekannt sei, so muß durch ein Zeugnis der Ortsbehörde dargethan werden, daß die belangte Partei in der That zuletzt an dem von der einschreitenden Partei angegebenen Orte domiciliert und der Ortsbehörde eine Änderung des Domicils nicht angezeigt habe, widrigens für den Belangten ein Vertreter nicht bestellt werden kann.

Die Bestellung des Vertreters des Abwesenden erfolgt auf Kosten der im Streite unterliegenden Partei, doch müssen diese Kosten vorläufig vom Einschreiter vorgestreckt werden.

Der zu bestellende Vertreter muß zur Vertretung vor dem Schiedsgerichte geeignet sein.

Von der Einbringung der Klage und Aufstellung eines Vertreters wird der Abwesende mittels eines Edictes verständigt, welches einmal in der amtlichen „Wiener Zeitung“ und durch Anschlag am Marke während mindestens dreier Tage kundzumachen ist.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Einschaltung im Alinea 2 „acht Tage“ nach Verlauf der für die Beantwortung genügenden Zeit.

Der Antrag des St.-R. Dr. Lueger wird abgelehnt; Alinea 1 und 2 nach dem Referenten-Antrage angenommen.

Ad Alinea 3. St.-R. Dr. Lueger beantragt: Wenn die Partei im Auslande ihren Wohnsitz hat, so ist die Zustellung der Klage durch die Post oder durch die competenten Behörden zu versuchen, jeuenfalls wird für dieselbe vom Obmann des Schiedsrichter-Collegiums ein Vertreter des Abwesenden bestellt, zu dessen Händen die Zustellung erfolgt, und welcher den Abwesenden solange vertritt, bis dieser einen anderen Vertreter namhaft macht.

Wenn die Partei unbekannt ist, wird vom Obmann des Schiedsrichter-Collegiums ein Vertreter desselben bestellt.

In beiden Fällen ist das Edict zu erwirken.

Der Referenten-Antrag mit der Abänderung des St.-R. Dr. Lueger angenommen.

Alinea 4. St.-R. Dr. Lueger beantragt die Ersetzung des Wortes „Ortsbehörde“ durch „competente Behörde“.

Referenten-Antrag mit dieser Abänderung angenommen.

Die Alinea 5, 6, 7, 8 angenommen.

§ 13. Die Parteien sind berechtigt, sich vor dem Schiedsgerichte durch einen ordnungsmäßig legitimierten Bevollmächtigten vertreten zu lassen.

Das Nichterscheinen einer Partei hemmt die Verhandlung nicht.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Parteien haben persönlich zu erscheinen, es bleibt ihnen jedoch unbenommen, sich vor dem Schiedsrichter etc. . . .

Der Antrag des St.-R. Dr. Lueger wird zurückgezogen.

Der Referenten-Antrag angenommen.

§ 14. Das Schiedsgericht hat vor allem einen Vergleich zwischen den Parteien zu versuchen. Gelingt dieser Versuch, so hat das Schiedsgericht über Wunsch eines der Streittheile den Vergleich zu Protokoll zu nehmen und von beiden Streittheilen unterfertigen zu lassen.

Ist der Vergleichsversuch gescheitert, so schreitet das Schiedsgericht zur weiteren Verhandlung.

§ 15. Das Schiedsgericht ist mit Ausnahme des im § 16 berührten Falles an ein bestimmtes Verfahren nicht gebunden; es verhandelt und entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen.

§ 16. Das Schiedsgericht kann zur Verhandlung Zeugen und Sachverständige einladen und vernehmen. Ist eine Beweisaufnahme außerhalb Wiens, oder ist die eidliche Vernehmung eines Zeugen oder Sachverständigen nothwendig, oder kann die Beweisaufnahme vor dem Schiedsgerichte aus dem Grunde nicht erfolgen, weil der Zeuge oder Sachverständige der Vorladung keine Folge leistet, so ist das Bezirksgericht, in dessen Sprengel sich der Zeuge oder Sachverständige befindet, unter Mittheilung der des Beweises bedürftigen Thatsachen um die Beweisaufnahme zu ersuchen.

In diesem Falle sowie überhaupt, wenn die Beweisaufnahme außerhalb der Sitzung stattgefunden hat, sind in einer Sitzung des Schiedsgerichtes die über die Beweisaufnahme errichteten Protokolle vorzulesen und die Parteien mit ihren Bemerkungen über die Ergebnisse der Beweisaufnahme zu hören.

Die Abnahme der Parteieneide, auf welche das Schiedsgericht in den Urtheilen erkennt, oder welche in dem vor demselben abgeschlossenen Vergleich Aufnahme finden, kann direct durch das Schiedsgericht nach den Formen geschehen, welche durch die für gerichtliche Eide überhaupt bestehenden allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen vorgeschrieben sind. Doch kann das Schiedsgericht um die Abnahme des Eides auch jenes

Bezirksgericht ersuchen, in dessen Sprengel sich die Person, welche den Eid ablegen soll, befindet.

§ 17. Über den Vorgang des Schiedsgerichtes ist ein Protokoll zu errichten. Dasselbe muß außerdem den erzielten Vergleich, beziehungsweise das Urtheil sammt den Entscheidungsgründen enthalten und ist von dem Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen. Den Parteien ist auf ihr Verlangen eine Ausfertigung des erzielten Vergleiches, beziehungsweise des Urtheiles sammt den Entscheidungsgründen hinauszugeben.

§ 18. Das Urtheil wird nach dem Votum, welches die Mehrheit der das Schiedsgericht bildenden Schiedsrichter ausspricht, gefällt.

Der Vorsitzende stimmt nur bei Stimmengleichheit mit und gilt in diesem Falle jene Meinung, welcher er sich anschließt.

§ 19. Das Urtheil ist sofort nach dem Schlusse der mündlichen Verhandlung mündlich zu verkünden. Nur aus sehr wichtigen Gründen kann vom Vorsitzenden zur Verkündung des Urtheiles eine besondere Tagsetzung, welche den Parteien sofort bekanntzugeben ist, anberaumt werden.

Mit dem Urtheile sind die Entscheidungsgründe zu verkündigen. Folgt die Verkündung unmittelbar auf den Schluss der mündlichen Verhandlung, so genügt die Mittheilung der wesentlichen Entscheidungsgründe.

Waren beide Parteien bei der Verkündung des Urtheiles anwesend, so erfolgt die Zustellung einer schriftlichen Ausfertigung desselben nur auf Verlangen der Partei.

Außer diesem Falle ist jeder abwesenden Partei eine schriftliche Ausfertigung von amtswegen zuzustellen.

§ 20. Die Bestimmungen des Gesetzes vom 23. März 1874, Nr. 29 R.-G.-Bl., finden auch Anwendung auf das ständige Schiedsgericht des Central-Viehmarktes in St. Marx.

§ 21. Die Kosten des Schiedsgerichtes werden von der Gemeinde Wien getragen und durch Taxen aufgebracht.

Dieselben betragen, wenn der Streitgegenstand

- a) 50 fl. nicht überschreitet 3 fl.
- b) 50 fl., aber nicht 200 fl. überschreitet 5 fl.
- c) 200 fl. überschreitet 10 fl.
- d) die auflaufenden Barauslagen sind vom Kläger vorzustrecken.

Die beim Schiedsgerichte eingebrachten Eingaben sind nur dann stempelpflichtig, wenn hierüber die ordentlichen Gerichte amtszuhandeln haben. In diesem Falle sind jene Stempel zu entrichten, welche zu entrichten sein würden, wenn das Einschreiten unmittelbar bei den ordentlichen Gerichten erfolgt wäre.

Der Sachfällige ist zur Tragung der vom Schiedsgerichte bestimmten Kosten der Gegenpartei zu verurtheilen.

Bei theilweiser Sachfälligkeit der Parteien hat das Gericht die Kosten nach Billigkeit unter den Parteien aufzuteilen.

Die zu vergütenden Kosten und Gebühren sind im Urtheile genau zu bestimmen.

§ 22. Das Schiedsgericht entscheidet auch über Incidenzstreitigkeiten, insbesondere auch über ein bei demselben vor dem Eintritte der Vollziehbarkeit des Erkenntnisses überreichtes Ausbleibens-Rechtsfertigungs-gesuch.

Behauptet der Beklagte, daß verabredet wurde, die Streitsache nicht vor das Schiedsgericht zu bringen, so muß er die bezügliche schriftliche Vereinbarung vorweisen, sonst wird über Verlangen des Klägers in die Verhandlung eingegangen.

f) Rechtsmittel gegen schiedsrichterliche Urtheile.

§ 23. Gegen ein vom Schiedsgerichte gefälltes Erkenntnis ist die Berufung nicht zulässig.

Die Klage auf Ungiltigkeit des Schieds-spruches ist binnen der unerstreckbaren Frist von acht Tagen nach Zustellung des schiedsrichterlichen Erkenntnisses, wenn der Streitgegenstand in Geld ausgedrückt ist und 50 fl. nicht überschreitet, bei dem k. k. Bagatellgerichte in Handels-sachen in Wien, sonst bei dem k. k. Handelsgerichte in Wien als der ersten Instanz einzubringen.

Durch die Erhebung der Klage auf Ungiltigkeit des Schieds-spruches wird die Execution desselben nicht gehemmt.

g) Execution der schiedsrichterlichen Urtheile.

§ 24. Das vom Schiedsgerichte gefällte Urtheil ist, wenn es unbedingt lautet, binnen 24 Stunden nach der Verkündung, wenn es bedingt lautet, binnen 24 Stunden nach der Eidesablegung, resp. Nichtablegung vollziehbar, wenn nicht im Urtheile eine andere Frist bestimmt ist.

Die vor dem Schiedsgerichte abgeschlossenen Vergleiche haben die gleichen Rechtswirkungen wie die Urtheilsprüche desselben.

§ 25. Wird dem Urtheile oder dem vor dem Schiedsgerichte abgeschlossenen Vergleiche nicht Folge geleistet, so hat das Schiedsgericht das bei demselben eingebrachte Executionsgesuch zu erledigen und sich behufs Ausführung der Execution an das zuständige Gericht des säumigen Schuldners zu wenden.

In Betreff der weiteren Executionsschritte hat sich die Partei unmittelbar an dieses Gericht zu wenden. (Angenommen.)

h) Vorläufige Sicherstellung.

§ 26. Das Schiedsgericht ist berechtigt, dem Gläubiger über dessen Ansuchen das Verbot auf die seinem Schuldner gehörigen, in Händen eines dritten befindlichen fahrenden Güter zu bewilligen, ebenso die sicherstellungsweise Pfändung, Schätzung, Transferierung und enge Sperre der dem Schuldner gehörigen Fahrnisse, wenn es auf Grund der sofort über das Ansuchen des Einschreiters zu pflegenden Erhebungen erachtet, daß hiefür ausreichende Gründe vorhanden seien und die Forderung des Gläubigers genügend bescheinigt wird.

Nach seinem Erachten kann das Schiedsgericht dem einschreitenden Gläubiger diese Sicherstellungsmittel gegen Erlag einer entsprechenden Caution für Schimpf und Schaden bewilligen.

Wegen Durchführung einer provisorischen Sicherstellung hat sich das Schiedsgericht an das zuständige ordentliche Gericht zu wenden.

Diese Sicherstellungsmittel sind nur dann zu bewilligen, wenn die Verhandlung in der Hauptsache nicht sogleich stattfinden oder zu Ende geführt werden kann und die Rechte des Gläubigers nach Maßgabe der Sachlage ohne Bewilligung der angesuchten Sicherstellungsmittel gefährdet erscheinen.

Der Referenten-Antrag wird mit folgenden Abänderungen genehmigt, und zwar daß eine Umstellung des § 26 in der Weise stattfinden habe, daß Alinea 4 in das Alinea 1 aufgenommen wird; das Verbot und Sicherstellung ist zu trennen und das Verbot zu erlassen, mit der Verpflichtung, binnen 24 Stunden die Klage einzubringen, und die sicherstellungsweise Pfändung u. nur nach eingebrachter Klage und nur dann zu bewilligen, wenn die Verhandlung in der Hauptsache nicht sogleich stattfinden kann.

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(5912.) **St.-R. v. Neumann** referiert über den Statthaltereis-Erlass vom 12. Juli 1894, Z. 51521, betreffend die Baubewilligung für die Stockwerks-Auffegung auf dem Prosecturgebäude der k. k. Krankenanstalt Rudolf-Stiftung und Adaptierungen und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(5826.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Johann und Ludwig Larsen um Baubewilligung VII., Kaiserstraße 119, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(6139.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Umpflasterung der Lenaugasse im VIII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Julius Stribel gegen den offerierten Nachlass von 6.5 Percent (Ersparnis 178 fl. 14 kr.). (Angenommen.)

(5821.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Drexler um Consens für die Risalitanlage VIII., Landongasse 46, und beantragt:

1. die Ertheilung der Baubewilligung unter Genehmigung der Anlage zweier Risalite mit einem Vorsprunge von je 0.075 m und einer Länge von 6.30 m, beziehungsweise 6.60 m zu bestätigen;

2. Compensation des zur Risalitanlage erforderlichen Grundes per 0.58 m² mit einer gleichgroßen Fläche des abzutretenden Straßengrundes. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5782.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wilhelm Langer um Consens für einen Zubau Einl.-Z. 1449 in Ottakring, Seitenberggasse 69 und 71, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses unter den vom magistratischen Bezirksamte aufgestellten Bedingungen. (Angenommen.)

(5866.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Michael Stirling um Bewilligung für den Umbau des Hauses VIII., Landongasse 54, und beantragt, die Ertheilung der Baubewilligung unter Genehmigung der Risalitanlage mit einem Vorsprunge von 0.10 m und einer Länge von 5.50 m und 4.56 m zu bestätigen.

Die Compensation des zur Risalitanlage erforderlichen Grundes von 1.00 m² mit einer gleichgroßen Fläche des zur Verbreiterung der Landongasse abzutretenden Grundes zu genehmigen und die Compensation des in die Verbauung einzubeziehenden Straßengrundes in der Bennogasse im Ausmaße von 2.79 m² mit einer dreifach so großen Fläche des in der Landongasse abzutretenden Straßengrundes zu genehmigen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6107.) **St.-R. Boschan** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Herstellung eines geräuschlosen Pflasters in der Johannesgasse, I. Bezirk, und beantragt:

1. das Offert der Neuchatel Asphalte Comp. mit dem Nachlasse von 30 Percent für die Asphaltplasterung (3445 fl. 99 kr. Ersparnis) und

2. das Offert des Adolf Stigler mit dem Nachlasse von 8.1 Percent für die Steinplasterungsarbeiten (Ersparnis 140 fl. 91 kr.) zu genehmigen. (Angenommen.)

(6140.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters in einem Theile der Tegetthoffstraße und des Neuen Marktes im I. Bezirke, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes der Firma Guido Rütgers gegen den angebotenen Nachlass von 15 Percent. (Angenommen.)

(6127.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Sicherstellung der Lieferung von Pferdegeschirren, Stallrequisiten zc. für Säuberungszwecke im I. Bezirke und beantragt:

1. die vorgelegten Offertbedingungen für die Lieferung von 32 Paar Pferdegeschirren, 66 Stück Stallhalftern, 66 Stück Stallgurten, 132 Stück Halfterzügel und 132 Stück Zinnzügel zu genehmigen und

2. der Firma Franz Schlenchers Söhne die Lieferung eines nach diesen Bedingungen auszuführenden Mustergeschirres, sowie die Beistellung der dazu gehörigen Stallrequisiten für ein Pferd zu übertragen. (Angenommen.)

(6133.) **St.-R. Matthies** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Pflasterung der Jacquingasse, III. Bezirk, und beantragt:

1. die Ablehnung des Angebotes der Firma Guido Rütgers, 2. die Genehmigung des Bestbotes des Josef Kaufmann gegen den offerierten Nachlass von 19 1/2 Percent exclusive der Zufuhr der Steine, für welche eine Aufzahlung von 25 Percent verlangt wird. (Angenommen.)

(4374.) **Vice-Bürgermeister Mahenauer** referiert über die Benennung der neuen Gasse nächst der Landwehrkaserne zwischen der Siebenbrunnengasse und Stolberggasse und beantragt, diese Gasse „Stöbergasse“ zu benennen. (Angenommen.)

(5572.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Bericht und die Erklärung des Wiener Linienkapellenbau-Vereines hinsichtlich des Abbruches und der Wiederaufstellung einiger Linienkapellen und beantragt die Kenntnissnahme und Zumittlung des Actes an den Magistrat zum Referate 5049. (Angenommen.)

(5988.) **St.-R. Müller** referiert über den neuerlichen Bericht in Betreff der Baubewilligung für die Erweiterung der Ottakringer Eisengießerei und Maschinenfabrik „Vulcan“ XVI. Bezirk, Wattgasse 30, 32, 34, und beantragt, die Ertheilung der Baubewilligung gegen dem zu bestätigen, daß der durch den zur Risalitanlage in Anspruch genommene Grund mit dem Vorsprunge von 0.30 m einschließlich der Lesenen im Ausmaße von 2.678 m² mit dem Betrage von 20 fl. per Quadratmeter, somit zusammen 53 fl. 56 kr. eingelöst werde. (Angenommen; an den Gemeinderath.) (Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 27. Juli 1894.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Mayer,
Boschan, Müller,
v. Götz, v. Neumann,
Dr. Huber, Schlechter,
Dr. Lueger, Schneiderhan,
Matthies, Wigelsberger.

Bürgermeister Dr. Gröbl.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Hackenberg, Dr. Klotzberg,
Kreindl, Dr. Mechansky, Rückauf, Dr.
Vogler, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Lederer, Stiafny, Bangoïn.

Experte: Stadtanwalt Dr. Schmitt.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Mahenauer eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. Lederer entschuldigt sein Fernbleiben von der heutigen Sitzung. (Zur Kenntnis.)

(6005.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über den neuerlichen Bericht, betreffend den Recurs des Franz Hornick wider feuerpolizeilich Verfügungen, betreffend das Haus XII., Plankengasse 7, und beantragt, dem Recurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(6013.) **Derselbe** referiert über die Vertiefung des Brunnens im städtischen Schöpfwerke XII., Stiepengasse 2 a, und beantragt,

diese Vertiefung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1300 fl. zu genehmigen, behufs Vergebung der hiefür erforderlichen Brunnenmeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 1221 fl. 50 kr. auf Grund der vorgelegten Bedingungen eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abzuhalten und zur Deckung dieses Kostenbetrages zur Rubrik XXII 6 c einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen. (Angenommen.)

(6017.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XVIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung bei:

Schamburek Anton, Bäckermeister;

Rohrwasser Moriz, Chef-Inhaber des I. concess. Wiener Sessel-Leih-Institutes;

Wilczek Leopold, Gutmacher. (Angenommen.)

(6030.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XVI. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Judnic auch Judnitsch Theresia, Wirtschafterin;

Mayer Adalbert, Silberarbeitergehilfe;

Kellner Franz, Bäckergehilfe;

Kada Theodor, Monteur;

Sladek Franz, Tischlergehilfe;

Kemeček Wenzel, Schuhmachermeister;

Michelfeit Johann, Fabrikstutcher;

Wagner Anna, Wäscherin;

Pang Karoline, Private;

Fahrwinkel Stephan, Bäckergehilfe;

Mantler Leopold, Möbelpacker;

Bayer Johann Augustin, Geschäftsführer. (Angenommen.)

(6083.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Augustin Portois um Nachsicht von der Beibringung des Erlagscheines zur Behebung der für die Heiligenstädterjagd bei der städtischen Hauptcassa erliegenden Caution und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(6086.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Richard Schneider, VI. Bezirk, um Ermäßigung der Einbürgerungstaxe von 100 fl. auf 50 fl. und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(5925.) **St.-R. Matthies** referiert über die Gesamtkosten per 2457 fl. 3 kr. für die Neu- und Umdeckung der Zinkblechdächer der Bürgerhospitalfondshäuser I., Schottenring 28 und 30, Reuthorgasse 18 und 20, Zelinkagasse 5 und Gonzagagasse 23, und beantragt die Genehmigung dieser Kosten. (Angenommen.)

(6106.) **Derselbe** referiert über das neuerliche Ansuchen des Johann Seiter um Bewilligung zur Abtheilung für Einl.-Z. 1630 im X. Bezirke, Simmeringerstraße, und beantragt die Genehmigung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen mit dem Zusatz, daß der Magistrat beauftragt werde, mit thunlichster Beschleunigung die Niveaubestimmung vorzunehmen. (Angenommen.)

(6007.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Anton Honus noe. Wilhelm Frey-Fuchberg um Baubewilligung für Einl.-Z. 2036, X., Bördere Südbahnstraße, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes. (Angenommen.)

(6048.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Christian M. Cabos puncto Grundentschädigung für III., Kennweg 24 und 26, und beantragt die Erhöhung der Schadloshaltung auf 7932 fl. 25 kr. (Angenommen.)

(6012.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Leopold Laimer um Genehmigung der Herstellung einer gemauerten Senkgrube auf der gepachteten Parzelle 1191 des Fondsgutes Ebersdorf und beantragt, die Bewilligung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen zu ertheilen. (Angenommen.)

(6049.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Hermann Stierlin um Grundentschädigung für III., Fasangasse 20, und beantragt die Wahl eines Verhandlungs-Comités.

(Angenommen.)

(6077.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem III. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung bei:

Moser Peter, Hausbesitzer; (Angenommen.)

Bieler Karl, Schriftsetzer, bei diesem mit Ermäßigung der Taxe von 50 fl. auf 20 fl.

St.-R. Boschan beantragt den Beisatz „im Gnadenwege“.

Referenten-Antrag mit Zusatz Boschan angenommen.

Referent beantragt weiters die Gesuchsgewährung bei:

Unger Jakob, öffentl. Handelsgesellschafter;

Sackl Josef, Locomotivführer;

Frisch Wilhelm, Marqueur;

Bruck Marie, Schülerin;

Bruck Leopold, Schüler, bei den zwei Letztgenannten mit Nachsicht der Taxe.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, bei denselben die Zusicherung gegen Entrichtung der geringsten Taxe (10 fl.) zu ertheilen.

Referenten-Antrag angenommen.

(6183.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert in Anwesenheit des Stadtanwaltes Dr. Schmitt über die Eingabe des Moriz Ludwig Winter um Vertretungsleistung in seinem Besitzstörungsproceße gegen Hynel Kuzicska wegen Aufführung einer Planke vor dem Hause III., Rechte Bahngasse 12, und beantragt:

1. Es ist namens der Gemeinde die Besitzstörungsklage gegen Hynel Kuzicska einzubringen.

2. In dem wegen Aufstellung dieser Planke zwischen dem Eigenthümer des Hauses III., Rechte Bahngasse 12, und Hynel Kuzicska anhängigen Besitzstörungsproceße ist dem ersteren als Pächter des Straßengrundes Cat.-Parc. 3001/4 die begehrte Vertretung zu leisten, demselben jedoch gleichzeitig mitzutheilen, daß die Gemeinde jede Haftung für den Zutritt zum Pachtgrunde von der Rechten Bahngasse aus, sowie alle hieraus etwa abgeleiteten Rechtsansprüche ablehne.

3. Der Bestandvertrag vom 8. November 1887, Z. 146880, mit welchem die Verpachtung der Cat.-Parc. 3001/4 an Moriz Ludwig Winter erfolgte, wäre zum Augusttermine vierteljährlich zu kündigen, falls Winter nicht vorher in rechtsverbindlicher Form erklärt, für den Fall der vollständigen und dauernden Absperrung des Pachtgrundes gegen die Rechte Bahngasse zu aus dem Verluste dieses Zuganges zum Pachtgrunde keine wie immer gearteten Schadenersatz-, Gewährleistungs- oder sonstige Ansprüche an die Gemeinde zu stellen. (Angenommen.)

(6117.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert in Anwesenheit des Stadtanwaltes Dr. Schmitt über die Grenzstreitangelegenheit im XIX. Bezirke zwischen der Gemeinde Wien und Eduard Hauser und beantragt, gegen letzteren die Eigenthümeklage bezüglich der städt. Parzelle 1166/1 in Grinzing anzustrengen. (Angenommen.)

(6128, 4677.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über das Ansuchen der Accumulatorenfabriks-Actiengesellschaft um Gestattung der probeweisen Inbetriebsetzung von Accumulatoren-Tramwaywägen auf den

Tramwaystrecken Penzing—Rudolfsheim und Rudolfsheim—Bellaria—Ring—Praterstern während des I. Semesters des Jahres 1895 und beantragt, diesem Ansuchen vom Standpunkte der Straßenbenützung unter den im Magistratsberichte gestellten Bedingungen Folge zu geben.

Über Anregung des Vice-Bürgermeisters Dr. Richter beantragt Referent weiters, daß die betreffenden Erklärungen nicht bloß von der Accumulatorenfabrik-Actiengesellschaft, sondern auch von der Wiener Tramway-Gesellschaft als der Contrahentin der Gemeinde dieser gegenüber abgegeben werden müssen.

Referenten-Antrag angenommen.

(1229.) **St.-R. Müller** referiert über das Ansuchen des Josef Sucharipa um Grundentschädigung I., Fleischmarkt 4, und beantragt, die Schadloshaltung für den bei der Realität Grundb.-Einl. B. 275, I. Bezirk, nach der bestimmten Baulinie zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 380·20 m² mit dem Betrage von 43·500 fl. zu bestimmen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5366.) **St.-R. Matthies** referiert über Herstellungen und Reconstructionsarbeiten in dem Schulhause III., Löwengasse 12—Kolontzergasse 15, und beantragt, die auf die Herstellung eines Turnsaales im Parterre im Jahre 1894 abzielenden Anträge des Magistrates mit dem Kostenanfordernisse von 3360 fl. zu genehmigen.

(Angenommen.)

(6184.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über das Detailproject und Offertverhandlungs-Ergebnis für den Zubau zur Mädchen-Volksschule II., Unter-Meidling, Schillergasse 13, und beantragt:

1. Das Detailproject für den Zubau zur Mädchen-Volksschule im XII. Bezirke, Unter-Meidling, Schillergasse 13, wird mit dem effectiven Kostenbetrage von 35.288 fl. 98 kr. genehmigt.

2. Unter der Voraussetzung des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Baucommission wird im Sinne des § 105 der Wiener Bauordnung der Bauconsens erteilt.

3. Die Termine für die Vollendung der einzelnen Arbeiten werden in folgender Weise festgesetzt:

- a) bis 15. September d. J. müssen die Arbeiten soweit beendet sein, daß die Lehrzimmer im alten Tracte sowie die neuen Abortgruppen anstandslos in Benützung genommen werden können;
- b) bis 1. October 1894 müssen sämtliche Maurerarbeiten vollendet sein;
- c) bis 1. November 1894 müssen sämtliche Arbeiten vollständig ausgeführt sein.

4. Die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen wird in folgender Weise genehmigt:

- a) die Erd- und Maurerarbeiten an Herrn Eduard Schäg, bürgerl. Stadtbaumeister, V., Einfielberggasse 54, gegen einen Nachlaß von 12 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages mit der Begünstigung, das erforderliche Bauwasser aus den beiden im Hofe dieses Schulhauses und im Hofe des benachbarten Waisenhauses befindlichen Hausbrunnens entnehmen zu dürfen;
- b) die Cementlieferung an die Firma Em. Tichy, X., Bördere Südbahnstraße 4 a zum Preise von 1 fl. 25 kr. per 100 kg bei einem Gewichte von 82 kg per Hektoliter;
- c) die Holzcementbedachung an die Firma Otto Grafe's Nachfolger mit einem Nachlaß von 17 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;
- d) die Traversenlieferung an die Firma Ehinger & Fernau, XV., Neubaugürtel 7 und 9, und zwar für Profil Nr. 16

bis 28 bei Längen bis zu 10 m zum Preise von 11 fl. 30 kr. per 100 kg mit einem Aufschlage von je 25 kr. für jeden halben Meter Länge über 10 m;

- e) die Herstellung der Falzziegelgewölbe an Herrn Stadtbaumeister Eduard Schneider, XV., Glückgasse 5, zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages;
- f) die Bautischlerarbeiten an die Allgemeine österreichische Baugesellschaft, I., Führichgasse 5, mit einem Nachlaß von 8½ Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;
- g) die Lieferung der Füllöfen an die Firma Alexander Herzog, VII., Neustiftgasse 78, mit einem Nachlaß von 15½ Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;
- h) die Lieferung der Waterclosets an die Firma Leopold Horner, V., Hundstürmerstraße 87, zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages;
- i) die Lieferung der Schulbänke an die Firma Andreas Dtmanns, VI., Ägidigasse 6, zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages;
- k) die Schriftenmaler- und Metallgießerarbeiten an Herrn Anton Dimmel, Schilder- und Schriftenmaler, V., Nagleinsdorferstraße 24, mit einem Nachlaß von 5 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;
- l) wegen Lieferung der erforderlichen Luster im veranschlagten Kostenbetrage von 566 fl. 80 kr. wird der Magistrat ermächtigt, mit dem Patentinhaber Herrn Emil Zaekle zu verhandeln;
- m) die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind durch die Ersteher der currenten Arbeiten und Lieferungen, beziehungsweise die Verstärkung der Zuleitung und die Vergrößerung des Gasmessers durch die Gasanstalt auszuführen.

5. Dem mit der permanenten Beaufsichtigung dieses Zubaues betrauten Stadtbauamtsbeamten wird im Sinne des vom Stadtrathe zufolge Beschlusses vom 11. Juli d. J., J. 1836 und 3684, genehmigten Normales § 25 lit. b ein Gehrgeld von täglich 2 fl. ö. W. bewilligt.

(Angenommen; bezüglich des Punktes 2 an den Gemeinderath.)

(5992.) **St.-R. Pitt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Josef Duschek um Ankauf des Hauses Nr. 31 Sechshauer Hauptstraße, XIV. Bezirk, und beantragt die käufliche Überlassung dieses Hauses um den Pauschalbetrag von 38.600 fl. und unter den in der Verkaufsvorschrift enthaltenen Bedingungen an den Genannten.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6129.) **St.-R. Müller** referiert über die Vornahme von Reconstructionsarbeiten an der Ferdinandsbrücke und beantragt, diese Arbeiten mit dem approximativen Kostenanfordernisse von 4500 fl. zu genehmigen und einen Zuschusscredit in der gleichen Höhe zur Ausgabe-Nubrik XXIII 3 beim Gemeinderathe zu erwirken.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6078.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Bericht, betreffend das Ansuchen des Hermann Holzwarth um Baubewilligung für das Haus XV., Schönbrunnerstraße 28 und 30, und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses zu bestätigen und die Erwerbung des zur Misalitanlage erforderlichen Straßengrundes per 4·25 m² um den Einheitspreis von 80 fl. per Quadratmeter, d. i. um den Gesamtbetrag von 340 fl., zu genehmigen.

(Angenommen; puncto Straßengrundüberlassung an den Gemeinderath.)

(5965.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Lieferung der Luster für den Sitzungssaal des Bezirksausschusses des XVIII. Bezirkes und beantragt, das Offert der Ersten Productiv-Gesellschaft der Bronzearbeiter in Wien, mit welchem dieselbe sich erbiethet, für den bezeichneten Saal einen 15flammigen Luster im Durchmesser von circa 1.12 m aus glanzgeschliffener Bronze inclusive Aufmontierung und Beistellung des Gerüstes nach der Skizze A' um den Betrag per 225 fl. gegen Einhaltung einer vierwöchentlichen Lieferungsfrist und unter der Bedingung einer einjährigen Haftung zu liefern, zu genehmigen und den gegenüber dem hiefür genehmigten Pauschalbetrage von 200 fl. sich ergebenden Mehrbetrag von 25 fl. auf den Reservefond zu verweisen.

(Angenommen.)

(5776.) **Derselbe** referiert über die Offerte des Paul Oberst auf käufliche Überlassung eines Theiles der Cat.-Parc. 177/2, Einl.-Z. 193 Gersthof im XVIII. Bezirke und beantragt die Einsetzung eines Comités aus drei Stadtraths-Mitgliedern behufs Verhandlungen.

(Angenommen.)

(5861.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Heinrich Lichtner um Parcellierung für Einl.-Z. 1169, 1766, 1824 und 1825 im XVIII. Bezirke und beantragt:

I. die Bewilligung zu erteilen, die im XVIII. Bezirke Währing gelegenen Realitäten Grundb.-Einl. 1169, 1766, 1824 und 1825 des XVIII. Bezirkes Währing in Wien auf sechs Baustellen und ein Baustellenfragment abzutheilen und hieran folgende Bedingungen zu knüpfen:

1. daß der zur Eröffnung der neuprojectierten Plenergasse entfallende Grund gemäß der §§ 10 bis 11 der Bauordnung unentgeltlich und im festgesetzten Niveau an die Gemeinde Wien abgetreten und die kosten- und lastenfreie Abtheilung dieses Grundes gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieser Grundabtheilung erwirkt werde;

2. daß gleichzeitig die oberwähnte Verpflichtung zur Übergabe des nach Punkt 1 grundbücherlich abzuschreibenden Straßengrundes in den physischen Besitz der Gemeinde Wien und zur Herstellung des richtigen Niveaus dieses Grundes auf allen neu entstehenden Baustellen und dem Baustellenfragmente als Reallast zu Gunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich einverleibt werde;

3. daß die Baustellen 1, 2, 3 und 4 insolange unverbaut bleiben, bis die Plenergasse längs derselben durchgeführt und mit einer anderen öffentlichen Communication in directe Verbindung gebracht sein wird und dieses Bauverbot auf diesen Parcellen als Reallast zu Gunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich einverleibt werde, wobei jedoch beigefügt wird, daß im Falle, als die Baustelle 3 mit Baustelle 6 und die Baustelle 4 mit Baustelle 5 in je eine Einlage zusammengelegt werden, dieses Bauverbot nur auf den Baustellen 1 und 2 auszuzeichnen ist;

4. daß das Baustellenfragment 7 insolange unverbaut bleibe, bis eine entsprechende Arrondierung desselben durch Nachbargründe stattgefunden hat und insoweit längs der Baustelle nach ihrer Arrondierung die Schulgasse und Bockgasse nicht in derselben Breite vorhanden sein werden, diese beiden Gassen längs der arrondierten Baustelle durch den Parcellierungswerber auf seine Kosten auf die halbe Breite, d. i. der Schulgasse auf 7.585 m, der Bockgasse auf 6.635 m gebracht, sowie der von den verlängerten Baulinien der arrondierten Baustelle einerseits und den verlängerten Achsen der beiden genannten Gassen andererseits begrenzte Theil des am Ausgange dieser beiden Gassen projectierten Platzes durch den Parcellierungswerber auf dessen Kosten erworben und diese Straßen, beziehungsweise Platzgründe von dem Par-

cellierungswerber der Gemeinde Wien unentgeltlich, lastenfrei und im richtigen Niveau abgetreten sind und dieses Bauverbot auf dem Baustellenfragmente als Reallast zu Gunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich einverleibt werde;

II. vor Ausfertigung der Parcellierungsbewilligung von der Gesuchstellerin die Ausstellung des intabulationsfähigen Reverses zu verlangen, wonach sich dieselbe verpflichtet, im Falle des Umbaues der Realität Nr. 65 Hauptstraße, Währing, und zwar sofort nach Vollendung desselben den zur Verbreiterung der Währinger Hauptstraße entfallenden Grund unentgeltlich und im richtigen Niveau an die Gemeinde Wien abzutreten und kosten- und lastenfrei abschreiben zu lassen.

(Angenommen.)

(6098.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die Offerte des Ignaz Baumgartner auf käufliche eventuell pachtweise Überlassung der Baustelle 7 der Hühnerhof-Realität im V. Bezirke und beantragt die Ablehnung dieser Offerte.

(Angenommen.)

(6132.) **Derselbe** referiert über die Forderungsanmeldung der Pfarre St. Rochus und Sebastian puncto Verlassenschaft nach dem Pfarrer Johann Schwarzkopf und beantragt zu genehmigen, daß

1. die Gemeinde Wien noe. des Wiener allgem. Versorgungsfondes als Erben des dritten Theiles des Nachlasses nach dem Canonicus Johann Schwarzkopf die von der Kirchenvermögensverwaltung der Pfarrkirche St. Rochus und Sebastian in Wien beim Nachlasse nach dem genannten Erblasser angemeldete Erfassforderung per 326 fl. 2½ kr. für liquid erkläre, und

2. diese Forderung aus den inzwischen im Jahre 1894 fällig gewordenen Interessen des depositenämtlich erliegenden Nachlasses und in Ansehung des hiedurch nicht bedeckten Theilbetrages durch Erfolgsanlassung aus einem der depositenämtlich erliegenden Sparcassabücher berichtigt werde.

(Angenommen.)

(5845.) **Derselbe** referiert über den Bescheid des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes Döbling vom 20. Juni 1894, Z. 8638, in Betreff des Ansuchens der Commission für Verkehrsanlagen durch die k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen puncto grundbücherliche Durchführungen bezüglich der Einl.-Z. 1040, 1039, 1038, 1063, 1047, 1046, 1045, 1044, 1043, 1042 und 1041 Oberdöbling und beantragt, diesen Bescheid zur Kenntnis zu nehmen.

Jedoch sei auch von diesem Bescheide dem k. k. österr. Oberlandesgerichte Wien Kenntnis zu geben, damit endlich die nöthige Weisung an die Gerichte erlassen werde, daß jede Trennung, Ab- und Zuschreibung von Grundstücken vorerst der Bewilligung der politischen Behörde bedürfe.

(Angenommen.)

(6103.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Note des Bezirkschulrathes vom 24. Juli 1894, Z. 4970, betreffend die Systemisierung des Lehrstatus an der Volks- und Bürgerschule für Mädchen XV., Zinkgasse 14, an der Knaben-Volkschule XV., Hackengasse 11, und an der Mädchen-Volkschule XV., Hackengasse 13, und beantragt, den Recurs an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu ergreifen.

(Angenommen.)

(6115.) **Derselbe** referiert über eine Ergänzungswahl in den Armenrath des XVIII. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Karl Liebisch, Hausbesizers, zum Armenrath mit der Functionsdauer bis Ende 1897 zu bestätigen.

(Angenommen.)

(6138.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Moriz Korwill und Siegmund Pick um Eröffnung einer neuen Grundbuchs-Einlage für die Parcellen 793/1, Nr. 70 Burggasse, VII. Bezirke, und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(6125 und 6126.) **Derselbe** referiert über den Nachlass, beziehungsweise die Stundung des Pachtzinses für die durch den Hagelschlag am 7. Juni 1894 geschädigten Grundbesitzer und Pächter von Gründen in Kaiser-Ebersdorf und beantragt, die Geschädigten mit ihren Ansprüchen an die Gemeinde herantreten zu lassen, um sodann über eine Unterstützung zu entscheiden.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es möge vorerst aus allen betroffenen Bezirken (III., XI., XVI., XVII. und XVIII.) ein Verzeichnis der Geschädigten und der Schadensbeträge vorgelegt werden.

Dieser Antrag, dem sich Referent anschließt, wird angenommen.

(6118.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Allgemeinen österreichischen Electricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im I. und VIII. Bezirke und beantragt, die Bewilligung hiezu unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen zu erteilen.

(Angenommen.)

(6167.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Erhöhung der Tagelöhne für die bei der Schotterschlägelung am Ezelberg beschäftigten Arbeiter und beantragt, den Accordlohn der am Steinbruche am Ezelberg verwendeten Schotterschlägler von 60 kr. per Cubikmeter auf 70 kr. per Cubikmeter in der Art zu erhöhen, daß die bewilligte Aufzählung von 10 kr. per Cubikmeter den mit der Schlägelung beschäftigten Arbeitern voll auszubehalten ist, jedoch hiebei bedungen werde, daß der Schotter in der Größe von 16 bis 27 cm³ zu erzeugen ist.

(Angenommen.)

(6104.) **St.-R. v. Göh** referiert über den Entwurf der Instruction für die Feld-, Flur- und Weingartenhüter und beantragt, den Entwurf in der vom Magistrat beantragten Form zu genehmigen.

(Angenommen.)

(6131.) **Derselbe** referiert über Saum- und Rinnfaherstellungen in Breitensee im XIII. Bezirke und beantragt die Genehmigung dieser Arbeiten mit dem Kostenverordnungsvermerk von 1541 fl. 8 kr. und die Erwirkung eines Zuschusses zur Ausgabe-Nubrik XXII 1 d in der gleichen Höhe beim Gemeinderathe.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6081.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef und der Rosalia Haberl um Baubewilligung für XIII. Bezirk, Speising, Maierhofgasse 31, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung.

(Angenommen.)

(6004.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über das Project für den Canalbau in der Buchgasse und Hütteldorferstraße, XIV. Bezirk, und beantragt die Genehmigung dieses Projectes mit dem Gesamtkostenverordnungsvermerk von 15.926 fl. 97 kr. und die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von 1 fl. 50 kr. pro Tag für den betreffenden Bauinspicienten. Zur Nubrik XXVII 1 b wäre ein Zuschusscredit in der Höhe des nicht bedeckten Mehrerfordernisses von 6926 fl. 97 kr. beim Gemeinderathe zu erwirken.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6110.) **Derselbe** referiert über die Reconstructionsarbeiten am Central-Viehmarkte und im St. Marxer Schlachthause und beantragt:

1. zur Behebung der Schäden an den Holzconstruktionen der ersten Szallägengruppe, an Dachpappedächern der Rothstallungen und zur Vornahme diverser Pflasterungsreparaturen auf dem Central-Viehmarkte wird ein auf Nubrik XXVIII 2 b bedeckter Kostenbetrag per 3844 fl. 14 kr.;

2. zur Behebung der Schäden an den Giebeln und Dachvorsprüngen der II. und III. Schlachtkammerabtheilung im St. Marxer Schlachthause, für die Vornahme diverser Pflasterreparaturen und zur Instandsetzung des Steinpflasters in 80 Schlachtkammern ebendasselbst wird ein Betrag von 4058 fl. 79 kr. bewilligt und ein Zuschusscredit zur Nubrik XXX 1 b in der Höhe des unbedeckten Erfordernisses von 3101 fl. 56 kr. genehmigt;

3. die Arbeiten sind im currenten Wege durch die Ersteher der currenten städtischen Arbeiten in Ausführung zu bringen.

(Angenommen.)

(5737.) **Derselbe** referiert über den Buchhaltungs-Bericht, betreffend die effective Belastung der Ausgabe-Nubrik XX 6 b „Erneuerung der Köschrequisiten und Ausrüstungsstücke“ und beantragt die Erwirkung eines Zuschusscredits im Betrage von 10.000 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5998.) **St.-R. Dr. v. Bisking** referiert über die Concursauschreibung zur Besetzung der Lehrstelle für Schulhygiene im städt. Pädagogium und Anträge bezüglich Ertheilung des Zeichenunterrichtes und beantragt, den Concurs zur Besetzung der ersterwähnten Lehrstelle auszuschreiben und die Anträge bezüglich der Ertheilung des Zeichenunterrichtes zu genehmigen.

St.-R. Boschan beantragt, vorerst zu erheben, wie viele von den Zöglingen des Pädagogiums den Cours für Schulhygiene in den Jahren 1892 und 1893 besucht haben.

St.-R. Schlechter beantragt, von der Ausschreibung des Concurses Umgang zu nehmen.

Antrag Boschan angenommen; ebenso der Referenten-Antrag bezüglich des Zeichenunterrichtes.

(6015.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Leop. Kell & Consorten durch Dr. Theodor Reisch um grundbücherliche Löschung für Einl.-Z. 119 in Ober-Döbling und Freilassungs-Erklärung bezüglich der Servitut der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung und beantragt:

1. die vorgelegte Freilassungs-Erklärung bezüglich der Servitut der Duldung der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung für die zu Stadtbahnzwecken exproprierten Parzellen, beziehungsweise Parcellentheile der Einl.-Z. 119 in Ober-Döbling, und

2. die angeführte Löschungserklärung bezüglich der auf derselben Einlage einverleibten Demolierungsverbindlichkeit auf Kosten der Gesuchsteller zu genehmigen.

(Angenommen.)

(4981.) **Derselbe** referiert über die den Marktamtsbeamten durch die von ihnen veranstaltete Collectiv-Ausstellung in der Rotunde 1894 erwachsenen Auslagen (Antrag des Gem.-Rathes Silberer) und beantragt, diesen Beamten die Auslagen bis zur Maximalhöhe von 1043 fl. 88 kr. zu ersetzen und diese Kosten auf den feinerzeit vom Gemeinderathe für die Internationale Ausstellung 1894 bewilligten Betrag von 2000 fl. zu verweisen, eventuell einen Zuschusscredit in der Höhe des nicht mehr bedeckten Betrages zu bewilligen.

St.-R. Matthies beantragt, es haben hiefür die Ausstellungsobjecte in das Eigenthum der Gemeinde überzugehen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es möge den Beamten bedeutet werden, sich in Zukunft vor der Veranstaltung derartiger Ausstellungen an den Stadtrath zu wenden.

Referenten-Antrag hinsichtlich der Übernahme der Auslagen auf die Gemeinde Wien angenommen.

Antrag Matthies angenommen.

Dem Antrage des St.-R. Dr. Lueger wird dadurch Rechnung getragen, daß Referent in seinem Antrage den Zusatz in diesem Falle ausnahmsweise aufnimmt. (6141.) Derselbe referiert über den Zuschusscredit zur Ausgabe-Rubrik XLIII 9 „Bezüge der Schuldiener“ und beantragt in Ergänzung des Stadtraths-Beschlusses vom 15. Juni 1894, Z. 7163 ff., zur Ausgabe-Rubrik XLIII 9 „Bezüge der Schuldiener“ einen Zuschusscredit im Betrage von 596 fl. 10 kr. pro 1894 zu bewilligen. (Angenommen.) (Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

4. August 1894.

Die Anzahl der bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen verwendeten Arbeiter hat in der abgelaufenen Woche 1445 betragen; hievon waren 797 an der Gürtel- und Vorortelinie der Stadtbahn, 225 am Sammelcanale links des Donaucanales, 423 an den Sammelcanalen beiderseits des Wienflusses beschäftigt. Beim Bahnbau stand eine Dampfmaschine in Verwendung.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 29. Juli bis 4. August 1894.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	201.494 kg	(Davon aus Nieder-Osterreich — 159.591; aus Ober-Osterreich — 444; aus Mähren — 7305; aus Böhmen — —; aus Galizien — 29.201; aus Ungarn — 3812; aus der Bukowina — 1141; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Salzburg — —; aus Bosnien — —; aus Siebenbürgen — —; aus Australien — — kg)
Kalbfleisch	17.008 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 2691; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren 63; aus Galizien — 13.951; aus Ungarn — 154; aus der Bukowina — 149; aus Böhmen — — kg)
Schafffleisch	3128 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 5; aus Ober-Osterreich — —; aus Galizien — 2977; aus Ungarn — 26; aus der Bukowina — 120; aus Mähren — — kg)
Schweinefleisch	25.621 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 19.312; aus Ober-Osterreich — —; aus Böhmen — —; aus Mähren — 1215; aus Galizien — 707; aus Ungarn — 4387; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Bosnien — — kg)
Kälber	1310 Stück	(Davon aus Nieder-Osterreich — 473; aus Ober-Osterreich — 1; aus Mähren — 31; aus Böhmen — —; aus Galizien — 777; aus Ungarn — 23; aus der Bukowina — 5; aus Kärnten — —; aus Tirol — —; aus Schlesien — — St.)

Schafe	257 Stück	(Davon aus Nieder-Osterreich — 245; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 12; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — — St.)
Schweine	40 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 29; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren — 3; aus Galizien — 1; aus Ungarn — 7; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Kärnten — — St.)
Lämmer	9 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 6; aus Ober-Osterreich — —; aus Galizien — 3; aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus Böhmen — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	}	Siedfleisch	von 36 bis 74	fr. per Kg.
		Rostbraten u. Nieden	56	115
Australisches Fleisch notierte:				
Borderes			"	"
Hinteres			"	"
extrem			"	"
Kalbfleisch			46	72
Schafffleisch			40	56
Schweinefleisch			50	80
Kälber			46	60
Schafe			38	46
Schweine			48	66
Lämmer			3	4 fl.

Die Zufuhr an Fleischwaren war jener der Vorwoche nahezu gleich und war die Kauflust besonders gegen Ende der Woche eine etwas lebhaftere, so daß Kalbfleisch und Kälber eine Preissteigerung von 6 bis 8 kr. und Schweinefleisch eine Theuerung von 6 kr. erzielten.

* * *

Pferdemarkt vom 3. August 1894.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 387 Pferde.
 Preis: für Gebrauchspferde 80—490 fl. per Stück,
 „ Schlachtpferde 20—62 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 6. August 1894.

1. Auftrieb.

Mastvieh 3556, Weidevieh 974, Beinvieh 1804,
 Summa . 6334.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere	2420
Galizische "	1858
Deutsche "	1579
Büffel "	477

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4868
Stiere	639
Rühe	827

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere von 54 bis 65 fl.	} Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 36 bis 46 %/o) welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
(extrem " — " — ")	
Galiz. Schlachtthiere " 54 " 64 ")	
(extrem " — " 65 ")	a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
Deutsche Schlachtthiere " 56 " 67 ")	b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Kuschlitz etc.;
(extrem " 67½ " 68 ")	c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt etc., zugesetzt.
Weidevieh " 50 " 56 ")	

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen von 22 bis 38½ (—) fl.
Stiere " 24½ " 34½ " "
Rühe " 24 " 33 (—) " "
Büffel " 20 " 28 " "
Beinlvieh " 18 " 20 " "
Weidevieh " — " — " "

c) Preis per Stück:

Beinlvieh von 20 bis 80 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen 237 Stück
Beinlvieh 65 " "

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 1610 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des überstarken Auftriebes flau, daher die Preise von Primaware um 1 bis 1½ fl., von Mittelware um 1 bis 2 fl., von minderer Ware um 2 bis 3 fl. per 100 Kilogramm gesunken sind.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 4. August 1894.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76—81 kg) von 6 fl. 50 fr. bis 7 fl. 40 fr.
Roggen (" " " 70—75 ") " 4 " 75 " " 5 " 25 " "
Gerste " 4 " 50 " " 9 " — " "
Mais " 5 " 60 " " 6 " — " "
Hafer " 6 " 75 " " 7 " 75 " "

b) Mahlproducte.

Grieff von 11 fl. 80 fr. bis 13 fl. 50 fr.
Weizenmehl " 5 " 20 " " 13 " 50 " "
Roggenmehl " 6 " — " " 10 " 30 " "
Weizenkleie " 3 " 55 " " 3 " 95 " "
Roggenkleie " 3 " 90 " " 4 " — " "

Städtisches Lagerhaus.

Vom 26. Juli bis 2. August 1894.

Waren eingelagert 35.118 Meter-Centner
" ausgelagert 31.773 " "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 11.148 Meter-Centner.

Lagerstand vom 2. August 1894: 228.282 Meter-Centner, und zwar:
41.903 Meter-Centner Weizen, 53.238 Meter-Centner Roggen,
26.248 " Gerste, 13.633 " Hafer,
35.152 " Mais, 9.015 " • Ölsaaten,
15.778 " Mehl u. Kleie, 3.708 " Wein,
3.731 " Zucker, 660 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,196.295 fl. öf. Währ.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städt. Volksbäder im Juli 1894.

	männliche Personen	weibliche Personen
II. Bez., Treustraße 60 — 11325, davon 8002 (Eröffnet August 1892.)	3323	
III. Bez., Apostelgasse 18 — 12502, (Eröffnet August 1891.)	9328	3174
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 — 9723, (Eröffnet Juni 1893.)	7164	2559
V. Bez., Einsiedlerplatz — 17662, (Eröffnet August 1890.)	13412	4250
VI. Bez., Ufergasse 4 — 14233, (Eröffnet August 1892.)	10851	3382
VII. Bez., Mondscheingasse 9 — 17016, (Eröffnet December 1887.)	11955	5061
VIII. Bez., Florianigasse 30 — 17634, (Eröffnet August 1892)	12218	5416
IX. Bez., Wiesengasse 17 — 11327, (Eröffnet August 1892.)	8143	3184
X. Bez., Erlachplatz — 15821, (Eröffnet August 1890.)	12277	3544

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht: vom 2. August bis 6. August 1894:

Für Neubauten:

- IV. Bezirk: Haus, Hengasse 28, von Albert Freih. v. Rothschild, durch Fellner & Helmer, Bauführer D. Zifferer (5805).
- XIX. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Ober-Döbling, Pöhlensdorferstraße, G.-Z. 371, von Francisca Lexa, Theresiengasse 15, Bauführer F. Bayer (14514).
- " " Wohnhaus, Ober-Döbling, Ecke Obkirchergasse und Sonnenbergplatz, von Johann Freitag und Matthias Trisko, IX., Säulengasse 15, Bauführer Joh. Freitag (14343).

Für Umbauten:

- IV. Bezirk: Pfößlgasse 5/7, von Albert Freih. v. Rothschild, durch Fellner & Helmer, Bauführer D. Zifferer (5806).
- XII. Bezirk: Altmannsdorf, Kirchfeldgasse 3, von August Sasse, Bauführer Mich. Borak (21918).

Für Zubauten:

- III. Bezirk: Gießerei-Zubau, Erdbergerlande 28 c, von Georg Roth, Rennweg 50, Bauführer F. Roth (5716).
- VII. Bezirk: Hoftract, Neusäßgasse 98, von Rosette Reimer, Bauführer Kupka & Orglmeister (5819).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Renngasse 1, von Heinrich Glaser, Baumeister (5768).
- " " Reichsrathstraße 1, von Thomas Finkl, Zimmermeister (5811).
- II. Bezirk: Kleine Stadtgutgasse 12, von August Schuppfer, Bauführer B. Stadler (5756).
- " " Herminengasse 23, von Leonore Finsz, Bauführer Hirsch, Zimmermeister (5799).
- IV. Bezirk: Pfößlgasse 13, von Heinrich Glaser, Baumeister (5731).
- " " Pfößlgasse 5/7, von Alfred Freih. v. Rothschild, durch Fellner & Helmer, Bauführer D. Zifferer (5806).
- " " Heugasse 66, von Moriz Hinträger, Bauführer A. Zwerina (5782).

- V. Bezirk: Kriehberggasse 25, von Moriz Korwill, Bauführer Ad. Jäger & Th. Bauer (5732).
- " " Sonnenhofgasse 4, von Jos. Nemeš, Bauführer Ebertshuber (5751).
- " " Siebenbrunnengasse 33/35, von der k. k. Diasterial-Gebäude-Direction und Wilhelm Bruckner, Bauführer J. Mitschke (5770).
- " " Johannagasse 4, von dem Wiener kaufmännischen Verein, durch J. Strohmayer, Bauführer A. Schumacher (5783).
- VI. Bezirk: Mollardgasse 48, von Rudolf Reichelt, Baumeister (5750).
- VII. Bezirk: Seidengasse 44, von Louis Braun, Bauführer L. Scherer (5730).
- " " Apollogasse 14, von Schlaf & Parthisa, Baumeister (5763).
- " " Perchenfelderstraße 55, von Josefine Löwy, Bauführer Josef Bauer (5766).
- XII. Bezirk: Hegendorf, Rosenhügelstraße 30, von Anton Daibl, XIII., Wiengasse 8, Bauführer Franz Proßer (21832).
- XIII. Bezirk: Gassenladen-Ausbruch, Breitensee, Kenderstraße 32, von Friedrich Hurta, Bauführer ? (21875).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Reinhardtsgasse 6, von Josef Malcic, ebenda, Bauführer Vincenz Haschel (34408).
- " " Ottakring, Hauptstraße 57, von Jetty Fallig, ebenda, Bauführer Thomas Mann (34442).
- " " Reulerchenfeld, Thaliastraße 3, von Florian und Anna König, XVI., Ottakring, Hauptstraße 7, Bauführer Eduard Frauenfeld (34743).
- XVIII. Bezirk: Währing, Kreutzgasse 6, von Johann Bergmann, Bauführer Franz Raindl (23335).

Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Rohrcanal, Johannesgasse 15, von Ludw. Schoderböck, Baumeister (5754).
- II. Bezirk: Einfriedigungsmauer, Dresdnerstraße 105, von S. Rößler, Kaiser Josefsstraße 25, Bauführer D. Hofmann (5736).
- IV. Bezirk: Magazin, Theresianumgasse 3, von Louis Szalay, Hengasse 48, Bauführer C. Rieß (5743).
- VI. Bezirk: Rauchfang, Kellergasse 1, von Anton Honus, Baumeister (5765).
- VII. Bezirk: Zwergeleßel, Neustiftgasse 98, von Rosette Reimer, Bauführer ? (5806).
- XII. Bezirk: Treibstie-Anstellung, Hegendorf, Gärtnergasse 16, von Karl Zuber, Bauführer Franz Proßer (21833).
- XIII. Bezirk: Wasserleitung, Hieging, Lainzerstraße, von Theodor v. Taußig, Bauführer ? (21849).
- XVI. Bezirk: Schupfe, Ottakring, Wagnergasse 16, von Franz Bod, XVI., Thaliastraße 34, Bauführer derselbe (34229).
- XVII. Bezirk: Gartengruft, Hernalz, Friedhof, von Franz Häusler, XVII., Alsbachstraße 34, Bauführer Karl Haas (25354).
- " " Offener Schuppen, Dornbach, Cat.-Parc. 1094/1 und 1093/3, von Franz Radek, XVII., Dornbach, Hauptstraße 65, Bauführer Eduard Keller (25442).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- I. Bezirk: Bantgasse 7, von der kaiserlich k. k. Unterrichtsministerium Hofkanzlei und k. k. Unterrichtsministerium (5742).
- II. Bezirk: Jägerstraße und Stromstraße, Parzelle 3693/1, von Hermann Reuther, Jägerstraße 58 c (5778).
- III. Bezirk: Sobieskygasse 27, von Paula Lang, Piaristengasse 41 (5794).
- XII. Bezirk: Parzelle 132/31, Hegendorf, Deutschmeisterstraße 25 (neu), von Franz Hausfel (21802 und 21831).
- XIII. Bezirk: Baulinien- und Niveaubekanntgabe, Parzelle 595, 596, Einf.-Z. 258, Hieging, Wattmannngasse, von Philipp Götzl (22071).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Langegasse 68, von Franz Hawlik, für minderj. Anna, Augustine und Anna Hawlik (34491).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- II. Bezirk: Obere Donaustraße 85, von der Allg. österr. Bau-gesellschaft (5813).
- XVI. Bezirk: Reulerchenfeld, Gauklachergasse 8, von Georg Dobruschka und Ferd. Schafhauser, XVII., Uniongasse 42, Demolierender ? (34726).

Gewerbeanmeldungen vom 31. Juli 1894.

- Nikolschitz Matthias — Anstreicher — X., Alzingergasse 14.
- Hofmannsthal Rudolf, v. — Börseffecten-Commissionshandel — I., Hohenhaufengasse 9.
- Hölder Alfred, Mitt. v., Hölder Oskar, Mitt. v., Hölder Constantin, Mitt. v. — Buchhandlung — I., Rothenhurmstraße 15.
- Zdrahal Johann — Drechsler — V., Wolfsganggasse 37.
- Kronimus Anton — Einspanner — I., Seilerstätte.
- Bartosel Franz — Fleischauner — X., Hafengasse 25.
- Berger Rosalie — Friseurgewerbe — VIII., Langegasse 15.
- Hufschel Paul — Gast- und Schankgewerbe — XII., Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 32.
- Kaufal Marie — Geflügel-, Wildbret-, Fisch- und Christbaumhandel — XVI., Marktplatz.
- Arnold Betti — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Nierergasse 9.
- Kraher Dagobert — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergstraße 4.
- Loos Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Schottengasse 7.
- Poborsky Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Hauptstraße 65.
- Prinz Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Kochgasse 19.
- Schwoiger Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Fischersteige 4.
- Spiegel Karl — Geschäftsbeforgung gegen Provision — I., Gonzagag. 14.
- Danneberg Jakob — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Erster Wiener Central-Vergütungsanzeiger“ — I., Kumpfgasse 7.
- Fischl Ludwig — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Haus Fögel von Tribuswinkel“ — I., Bäderstraße 22.
- Fleischner Jibor — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Landtags-correspondenz“ — I., Herrngasse, Landhaus.
- Friedenstein Wilhelm — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Pöschl-Caricaturen“ — I., Wollzeile 9.
- Graf Alberti d'Enno Anton — Herausgabe der Druckschrift „Österr.-ungar. Adelszeitung“ — VIII., Stobagasse 10.
- Weiß Benedict — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Neue Fortuna“ — I., Adlergasse 5.
- Schaffer Karl — Holzdrechsler — XII., Meidling, Wilhelmstraße 26.
- Brunnhuber Elisabeth — Holz- und Kohlen-Verschleiß — III., Hauptstraße 90.
- Schuster Karl — Kleinfuhrwerk — X., Schaumburgerstraße 98.
- Jegval Karoline — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VIII., Schöffelg. 16.
- Schiefert Ignaz — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
- Kreppenhofner Johann — Obst- und Grünwarenhandel — XII., Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 40.
- Landes Wilhelm — Pelzwaren-Verschleiß — I., Wildbretmarkt 2.
- Strauß Adolf — Sand-Verschleiß — V., Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof.
- Rogel Richard — Schriftenmaler — XVI., Ottakring, Bachgasse 1.
- Pobuda Franz — Schuhmacher — XI., Simmering, Hirschengasse 19 a.
- Schuschits Wendelin — Tapeten- und Rouleaux-Verschleiß — I., Getreidemarkt 2.
- Baumann Alois — Tischler — XII., Gaudenzdorf, Sadgasse 6.
- Stuchly Josef — Tischler — XVI., Ottakring, Koppstraße 21.
- Vendesel Marie — Übernahme von Stoffen, Kleibern und Wäsche zum Färben und Putzen durch befugte Färber und Putzer — I., Reuggasse 5.
- Henbl Hirsch — Verschleiß von Porzellan-, Glas- und Blechemail-Kochgeschirr — I., Wipplingerstraße 20. (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Stadtrath:	
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 25. Juli 1894	1817
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 26. Juli 1894	1821
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 27. Juli 1894	1825
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen	1830
Approvisionierung:	
Täglicher Fleischmarkt vom 29. Juli bis 4. August 1894	1830
Pferdemarkt vom 3. August 1894	1830
Schlachtwiechmarkt vom 6. August 1894	1830
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 4. August 1894	1831
Städtisches Lagerhaus	1831
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Besuch der städtischen Volksbäder im Monate Juli 1894	1831
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 2. bis 6. August 1894	1831
Gewerbeanmeldungen	1832
Kundmachungen.	
Beilage:	
Mittheilungen des statistischen Departements des Wiener Magistrates pro Juni 1894.	

Heransgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Waack), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen *)

1894.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
10. August 11 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 99685. Baumeisterarbeiten für die Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der verlängerten Gurkgasse in Penzing im XIII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1356 fl. 98 fr. und 100 fl. Pauschale. 2-2
14. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 116499. Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Apostelgasse von Dr.-Nr. 13 bis 23 im III. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3422 fl. 96 fr. und 400 fl. Pauschale. 2-3
16. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 118665. Arbeiten und Lieferungen für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales: I. aus Ziegelmauerwerk nach Profil IV in der Simmeringerstraße zwischen der Laimäckergasse und der unbenannten Gasse VI, und II. aus Beton nach Profil II in der unbenannten Gasse VI, abzweigend von der Simmeringerstraße im X. Bezirke, und zwar: A. der Erd- und Baumeisterarbeiten mit dem veranschlagten Kostenbetrage von ad I. 28.416 fl. 63 fr. und 5400 fl. Pauschale, ad II. 2089 fl. 97 fr. und 500 fl. Pauschale; B. der Thonwarenlieferung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von ad I. 4454 fl. 4 fr., ad II. 119 fl. 90 fr. 2-3
17. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 119878. Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Lilienbrunnengasse und Kleinen Sperlgasse im II. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 12.139 fl. 15 fr. und 3000 fl. Pauschale. 2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
20. August 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 119427. Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales (aus Beton nach Normalprofil I) in der Hernalscher Hauptstraße im XVII. Bezirke von der Bergsteiggasse bis zum Elterleinplage im veranschlagten Kostenbetrage von 3323 fl. 89 fr. und 1000 fl. Pauschale. 2-3
21. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 118663. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Hauptstraße im III. Bezirke längs der Häuser Nr. 41 bis 43 im Kostenbetrage von 1139 fl. 28 fr. und 130 fl. Pauschale 1-3
21. August 11 Uhr	detto	M.-Z. 124241. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Buchgasse und Hütteldorferstraße im XIV. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 13.480 fl. 47 fr. und 1500 fl. Pauschale. 1-3
22. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 120734. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales aus Ziegelmauerwerk in der Porzellangasse im IX. Bezirke im Kostenbetrage von 8913 fl. 98 fr. und 1200 fl. Pauschale und der Lieferung der aus diesem Anlasse erforderlichen hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 1655 fl. 74 fr. 1-3
22. August 11 Uhr	detto	M.-Z. 115982. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Heindlgasse im XVI. Bezirke im Kostenbetrage von 1261 fl. 7 fr. und 150 fl. Pauschale. 1-3

*) Pläne, Kostenanschläge zc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 127836.

V.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von 32 Paar Arbeitsgeschirren für die bei der Stadtsäuberung zu verwendenden Pferde, ferner von 66 Stück Stallhalstern, 66 Stück Stallgurten, 132 Stück Halsterzügeln und Hinfügeln wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 8. August d. J., präcise um 11 Uhr vormittags im Bureau des Herrn Magistratsrathes **Linzbauer** im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können das bezügliche Mustergeschirr, die dazu gehörigen Musterrequisiten und die für diese Lieferung geltenden, vom Stadtrathe mit dem Beschlusse vom 26. Juli 1894, Z. 6127, genehmigten städtischen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der am Schlusse dieses Exemplares beigedruckten Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium von 5 Percent des Kostenbetrages nach dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 28. Juli 1894.

3-3

Z. 62696.

XI.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Sicherstellung der pro 1894 im städtischen Versorgungshause in der Spitalgasse nothwendigen Bantischlerarbeiten (Fußbodenherstellungen) im veranschlagten Kostenbetrage von 3959 fl. 20 kr. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 10. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Rathhause im Armendepartement I., Lichtensfeldgasse 2, Parterre, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Kostenanschlag und die Bedingnisse im Stadtbauamte im Rathhause, Mezzanin, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte sind 5 Percent derjenigen Summe, um welche die offerierte Arbeit oder Lieferung erstanden werden will, als Badium beizuschließen, welches für den Ersteher als Caution zu dienen hat.

Auf verspätet einlangende oder mit dem vorgeschriebenen Badium nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadtrath hat sich jedoch die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 30. Juli 1894.

2-2

Ad Prot.-Nr. 102519 ex 1894.

Nr.-Nr. 3382 VIII.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Terrainregulierungs-Arbeiten für die Erweiterung des Hernalser Friedhofes im veranschlagten Kostenbetrage von 4515 fl. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 14. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes **Leisch**, im Rathhause (5. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigefügten allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte sind am obigen Tage vor 10 Uhr der Offertverhandlungs-Commission versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. Juli 1894.

3-3

3. 127872 ex 1894.

XVI.

Kundmachung.

(Concursansschreibung für eine Feuerwehr-Inspectorsstelle.)

Bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Wien ist eine Inspectorsstelle IX. Rangklasse zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 1600 fl. ö. W., der Genuss einer Naturalwohnung, eventuell ein Quartiergeld von 500 fl., ferner zwei Quinquennien à 100 fl., nach Verlauf von je fünf in dieser Rangklasse vollstreckten Dienstjahren und ein einmaliger Uniformierungsbeitrag per 150 fl. ö. W. verbunden.

Bewerber um diese Stelle haben den Bestimmungen der §§ 1 bis 3 der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten der Stadt Wien zu entsprechen, ihre physische Eignung durch ein Zeugnis des Stadtphysikates und weiters nachzuweisen, dass sie entweder die zu einer besoldeten Anstellung im Staatsbaudienste vorgeschriebene Eignung besitzen oder an einer technischen Hochschule des Inlandes die Prüfungen aus einem der bestehenden 4 Fächer (Ingenieur-Baufach, Hochbaufach, Maschinenbaufach, chemisch-technisches Fach) mit gutem Erfolge abgelegt haben. Bewerber aus dem Stande der k. u. k. Armee müssen in einer technischen Truppe als Officiere gedient haben.

Die Anstellung erfolgt vorerst auf die Dauer eines Jahres, nach dessen Ablauf um die definitive Anstellung eingeschritten werden kann. Im Falle der definitiven Anstellung wird die bisherige Dienstzeit bei der Gemeinde in die bei der feinerzeitigen Pensionierung oder Quiescierung anrechenbare Dienstzeit eingerechnet. Bei Beamten, welche bereits im städtischen Dienste stehen, kann die sofortige definitive Anstellung erfolgen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den betreffenden Documenten belegten Gesuche bis längstens 18. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen, bereits überreichte und gehörig belegte Gesuche werden als rechtzeitig überreicht in Behandlung genommen.

Vom Wiener Magistrate

am 1. August 1894.

1—3

M. 3. 128595 ex 1894.

XVII.

Currende

für die den städtischen Executions-Abtheilungen zugewiesenen Officiale II. Kategorie.

Infolge Ablebens des Executionsamts-Officials I. Kategorie Johann Oberenzler gelangt eine Officialstelle I. Classe in der X. Rangklasse, I. Kategorie, zur Besetzung.

Die den städtischen Executions-Abtheilungen zugewiesenen Herren Officiale II. Kategorie, welche sich um diese Dienstesstelle bewerben wollen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Gesuche längstens bis 20. August 1894 im Einreichungsprotokolle des

Wiener Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche nicht Bedacht genommen werden kann.

Wien, den 1. August 1894.

Der Magistrate-Vice-Director:

Tschau.

1—1

M. 3. 128595 ex 1894.

XVII.

Currende

an die sämtlichen Kanzlei-Praktikanten und Diurnisten, sowie die als Mahboten verwendeten städtischen Diener.

Infolge Ablebens des Executions-Accessisten Johann Wagner gelangt eine Executions-Accessistenstelle in der XI. Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um diese Dienstesstelle haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche längstens bis 20. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Verspätet einlangende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Wien, den 1. August 1894.

Der Magistrate-Vice-Director:

Tschau.

1—1

3. 2648.

XI.

Kundmachung

über die Vertheilung der Interessen der Salomon Mayer Freiherr v. Rothschild'schen Stiftung für verarmte Gewerbsleute und für Techniker im Jahre 1894.

Aus den Interessen der Salomon Mayer Freiherr v. Rothschild'schen Stiftung für verarmte Gewerbsleute und für Techniker hätte im Jahre 1894 wegen des Abzuges der 20procentigen Couponsteuer statt des Betrages per 1575 fl. nur eine Summe von 1260 fl. zur Vertheilung gelangen können.

Um jedoch die Verwirklichung dieser Stiftung in dem von dem hochherzigen Stifter beabsichtigten vollen Umfange zu ermöglichen, hat Herr Salomon Albert Anselm Freiherr v. Rothschild den Betrag von 315 fl. zur Completierung der Stiftungsinteressen, gleich wie in den Vorjahren, so auch heuer gespendet.

Der Magistrat bringt diesen neuerlichen Act anerkennenswerter Humanität unter dem Ausdrucke des wärmsten Dankes mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniss, dass bei der Vertheilung der Stiftungsinteressen 20 mittellose Gewerbsleute mit Unterstützungsbeträgen von je 52 fl. 50 kr. ö. W. theilt und fünf Techniker mit Stipendien von je 105 fl. bedacht worden sind.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. Juli 1894.

3—3

G. Z. 128592

XII.

Kundmachung.

(Ausschreibung von drei Plätzen im k. k. Taubstummen-Institute.)

Im k. k. Taubstummen-Institute in Wien kommen mit 15. September 1894 drei Communal-Zahlplätze zur Erledigung, welche mit Beginn des neuen Schuljahres zu besetzen sind. — Taubstumme Kinder, welche auf Kosten der Gemeinde Wien in das k. k. Taubstummen-Institut aufgenommen werden sollen, müssen nicht unter 7 und nicht über 14 Jahre alt, lernfähig, geimpft, gesund und in Wien heimatberechtigt sein.

Dem Ansuchen um Aufnahme eines Kindes in das genannte Institut muß der Taufschein, der Impfszettel des Kindes oder die Bestätigung, daß selbes die natürlichen Blattern überstanden hat, das Zeugnis der Direction des k. k. Taubstummen-Institutes über die Lernfähigkeit und ein ärztliches Zeugnis über die Gesundheit des Kindes, ein legales Mittellosigkeitszeugnis der Eltern und ein Nachweis über das Heimatsrecht des Kindes, rücksichtlich der Eltern in Wien, beigezschlossen werden.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 16. August 1894 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 28. Juli 1894.

1—3

Ad M. Z. 65091.

III.

Kundmachung.

(Johann Gögl'sche Heiratsausstattungsstiftung.)

Vom Wiener Magistrate wird hiemit bekanntgemacht, daß aus der Johann Gögl'schen Heiratsausstattungsstiftung für das laufende Jahr ein Ausstattungsbeitrag von 91 fl. 90 kr. abzüglich der Kundmachungskosten an ein armes, unbescholtenes, in Wien wohnhaftes Mädchen ohne Unterschied der Confession zur Verleihung gelangt.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbeitrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts- oder Taufscheine, dem Armut- und Sittenzeugnisse, sowie mit dem Ausweise des Wohnortes in Wien und der Zuständigkeit belegten Gesuche bis längstens 30. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im Juli 1894.

1—3

Z. 126359.

XII.

Kundmachung.

(Freih. v. Chaos'sche Stiftungsplätze im k. k. Waisenhanse zu Wien.)

Im Wiener k. k. Waisenhanse sind sieben Freih. v. Chaos'sche Stiftungsplätze in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieser Stiftung sind nach dem Stiftbriefe vom 5. November 1774 bloß Knaben geeignet, und zwar Findlinge und hausarme Kinder und Waisen.

Wiener Kinder haben den Vorzug.

Die Petenten dürfen nicht unter sieben Jahre und nicht über 12 Jahre alt und müssen vollkommen lernfähig, entweder geimpft sein oder die natürlichen Blattern überstanden haben.

Nachdem die Böglinge des Wiener k. k. Waisenhanse auf der Freih. v. Chaos'schen Stiftung auch ein Recht auf Berücksichtigung bei mehreren Stiftungsplätzen in den k. k. Militär-Erziehungsanstalten besitzen, so muß bei der Auswahl unter den Bewerbern um diese Stiftung auf ihre körperliche und geistige Befähigung ein besonderes Gewicht gelegt werden.

Den Bewerbungsgesuchen, welche längstens bis 15. August 1894 bei dem Wiener Magistrate, welchem das Präsentationsrecht zusteht, zu überreichen sind, müssen der Tauf- und Impfschein des Kindes, dann ein vom k. k. Waisenhausarzte über den Gesundheitszustand desselben ausgestelltes ärztliches Zeugnis, ferner das letzte Schulzeugnis, ein legales Armutzeugnis, und wenn ein oder beide Elternteile bereits gestorben sind, auch die bezüglichen Todenscheine derselben beigezschlossen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. Juli 1894.

2—3

Z. 171593.

XIV.

Kundmachung.

(Gräfin Becsey'sche Stiftung für verunglückte städtische Feuerwehr-Mitglieder.)

Aus der Amalia Gräfin Becsey'schen Stiftung zur Unterstützung der im Dienste verunglückten Mitglieder der städtischen Feuerwehr, rücksichtlich für deren bedürftige Familien, gelangt für das Jahr 1894 ein Interessenbetrag per 689 fl. 10 kr. zur Vertheilung.

Bewerber um eine Unterstützung aus den Stiftungs-Interessen können den betreffenden Stiftbrief beim städtischen Feuerwehr-Commando, I., Am Hof 9, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Die betreffenden, mit den erforderlichen Nachweisen belegten Gesuche sind entweder im Wege des städtischen Feuerwehr-Commandos oder direct im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates bis längstens 18. August d. J. einzubringen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. Juli 1894.

2—3

Zur coulanten Besorgung aller
im Cursblatte notirten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses
SCHELHAMMER & SCHATTERA

WIEN, I.,
Kärntnerstrasse
Nr. 20.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 64.

Freitag, den 10. August 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.
Einzelnegemplare à 10 fr. im Redaction locale im Rathhause.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Montag, den 13. August 1894, { vormittags.
1/2 5 Uhr nachmittags.
Dienstag, den 14. August 1894, vormittags.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **31. Juli 1894.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Gröbl.
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Maszenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller,
Boschan, Dr. Mechansky,
v. Götz, v. Neumann,
Dr. Hackenberg, Schlechter,
Dr. Huber, Schneiderhan,
Dr. Lederer, Stiaßny,
Dr. Pueger, Bangoïn.
Matthies, Wipfelsberger.
Mayer, Wurm.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Klotzberg, Kreindl, Rückauf,
Dr. Vogler.

Experten: Gem.-Rath Frauenberger, Magistrats-Vice-
Director Tachau, Civil-Ingenieur Hallama,
Director der Dampftramway-Gesellschaft vormals
Krauß & Comp.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Bürgermeister Dr. Gröbl eröffnet die Sitzung.

(5738.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Project für die Verbesserung der Beleuchtung in der Brigittenau und beantragt, das vorgelegte bauämliche Project mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 3178 fl. 29 kr. zu genehmigen.

Zu diesem Behufe wären 77 halb nächtliche Flammen, 36 ganz nächtliche Flammen und zwei neue Intensivbrenner in den Punkten A und B des bauämlichen Projectes aufzustellen, ferner die halb nächtliche Flamme Nr. 2286 in eine ganz nächtliche Flamme umzuwandeln.

Weiters wären die durch die neuen Flammenstände bedingten Verbesserungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(6148.) **Derselbe** referiert über rückständige Gemeindevulagen und Zinskreuzer nach 65 Parteien im XIII. Bezirke per zusammen 505 fl. 88 kr. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6160.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Adam Federer um Baubewilligung III., Wällischgasse 51, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(6161.) **Derselbe** referiert über die Erweiterung der städtischen Wasenmeisterei im III. Bezirke, Arsenalweg, und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses zu bestätigen. (Angenommen.)

(6177.) **Derselbe** referiert über die Grundabtretung, beziehungsweise Einbeziehung bei dem Hause des Johann Müller, Conscr.-Nr. und Einl.-Z. 1663, X., Hafengasse, und beantragt, den vom Magistrate vorgelegten Entwurf eines Vertrages mit dem Genannten, wonach der letztere den nach der Baulinie zur Hafengasse entfallenden Grund per 94.74 m² mit Ausnahme des im Plane A mit g h i f bezeichneten und zur Leinwandherstellung bereits verwendeten Grundstückes per 7.53 m² unentgeltlich an die Gemeinde abtritt, zu genehmigen.

Die Durchführung dieser Angelegenheit erfolgt auf Kosten der Gemeinde. Der auf den Grundtheil g h i f entfallende und bereits

erlegte Kaufpreis per 9 fl. ist an Johann Müller rückzuerstatten.
(Vergl. Stadtraths-Beschluss vom 21. Juni 1893, Z. 4046.)

(Angenommen.)

(6174.) **Derselbe** referiert über die Pflasterung des Marktplatzes am Eugenplatz, X. Bezirk, mit Metallic und beantragt die Vergebung der Metallpflasterung an die Firmen E. Schlimp und N. Schefftel zu den Kostenanschlagspreisen, dagegen die Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung für die Steinpflasterung. (Angenommen.)

(6175.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit der Kosten für die Sicherstellung der Effecten der Francisca Keif im X. Bezirke anlässlich deren Delogierung im Betrage von zusammen 3 fl. 50 kr. und beantragt die Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(6152.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XVI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Prägl er Anton, Bäckermeister;
Gemeiner Maximilian, Kleinfuhrmann, und
Dausel Robert, Büchsenmacher. (Angenommen.)

Derselbe referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) die Zusicherung der Aufnahme an:

IX. Bezirk. (6020.)

Michalle Franz, Kaffeekoch;
Mühlendorfer Josef, Gastwirt;
Braun Moriz, activer Soldat;
Braun Jacques, Platzagent;

XVIII. Bezirk. (6146.)

Djakovics Georg, Kohlenhändler;

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

III. Bezirk. (6120.)

Grüneis Marie, Private;
Stibor Johann, Kürschner;
Jakoubek Josef, Schuhmachermeister;
Havranek Josef, Amtsdienner im k. k. Finanzministerium;
Dworak Matthäus, Zeugschmiedgehilfe;
Novak Josef, Kastrierergehilfe;
Pokorny Johann, Schneidermeister;
Příbýl Josef, Schneidermeister;
Mühlhans Barbara, Haushälterin;
Stehlik Johann, Hilfsarbeiter;
Fingerl Franz, Geschäftsdienner und Hausbeforger;
(5969.) Fruchter Philipp, Beamter der „Allg. Zeitung“;
Frank Adam, Bäckergehilfe;
Fridrich Marie, Bedienerin;
Gröbner Andreas, Baupolier;
Kriz Karl, Schriftsetzer;
Buck Francisca, Köchin;
Wanicel Josef Alois, Beamter der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft;

Ebermann Josef, Kutscher;
Stichl Franz, Riemergehilfe;
Žiža Franz, Vorarbeiter;
Burian Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
Borkowetz Clara, Bedienerin;
Hraček Veronika, Gärtnerwitwe;
Lepič Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;

Syllaba Josef, Bierabtrager;
Worlik Franz, Schuhmacher;
(6095.) Chodil Anton, Bäckergehilfe;
Kovař Daniel, Fleischselcher;
Gruber Paul, Geschäftsdienner;
Heffermeyer Leopold, Milchverschleißer;
Kraus Josef, Hausdiener;
Koth Johann, Hausadministrator;
Zehetner Rudolf, Kutscher;
Ecker Josef, Bekäufer;
Knauer Julius, Kaffeebrenner;
Oberleutner Andreas, Monteur;
Kahr Veronika, Gemischtwaren-Verschleißerin;
Payer Josef, Bäckergehilfe;
Nezval Ignaz, Riemermeister;
Lausecker Josef, Mauverpolier;
Buchowiecky Josef, Schriftsetzer;
Pichl Rabitzer Wilhelm Georg, Dextrin-Erzeuger;
Niederer Marie, geb. Heiler, Zinngießerei-Inhaberin;
Zalabsky Karl, k. k. Postdiener;
Pöpl Wenzel, Schneidergehilfe;
Apeltauer Anna, Hausbeforgerin;
Heininger Johann, Glasermeister;
Dworak Anton, Bindergehilfe;
Böhm Georg, Privatbeamter, und
Fordinal Franz, Hausbeforger. (Angenommen.)

(6179.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des Franz Budik, Administrators des Hauses Nr. 3 Neustiftgasse, St. Veit, um Überlassung des Überfallwassers aus dem daselbst aufzustellenden Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung und beantragt, diesem Ansuchen gegen Zahlung eines Jahrespachtzinses von 50 fl. und unter den übrigen vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen Folge zu geben. (Angenommen.)

(6031.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wiener Volksbildungs-Vereines um Überlassung des Turnsaales der Schule VI., Sonnenuhrgasse 3, und beantragt die Gesuchsgewährung unter den im Vorjahre genehmigten Bedingungen. (Angenommen.)

(6178.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vereines für Knabenhandarbeit in Oesterreich um Subvention und beantragt, dem genannten Vereine pro 1884 eine Subvention von 600 fl. zu gewähren und zur Deckung dieser Auslage einen Zuschusscredit in gleicher Höhe zur Rubrik XLVI 2 a zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5240.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Drechslergenossenschaft um Localüberlassung an der Bürgerschule XVI., Grundsteingasse 65, zur Errichtung einer zweiten fachlichen Fortbildungsschule und beantragt, der Drechslergenossenschaft sei zu bedeuten, dass ihr in der genannten Schule keine Localitäten zur Verfügung gestellt werden können, dass jedoch die Gemeinde Wien gerne bereit sei, für den Fall, als andere passende Localitäten namhaft gemacht werden sollten, dem gestellten Verlangen zu entsprechen. (Angenommen.)

(6054.) **Derselbe** referiert über die Entfernung des vor dem Hause Nr. 91 befindlichen Auslaufbrunnens der Hochquellenleitung und beantragt, die Cassierung dieses Auslaufbrunnens zu genehmigen. (Angenommen.)

(6119.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem VI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Ebling Ferdinand, Fabriksrealitätenbesitzer;
 Bruckner Moriz, Schneidermeister;
 Hasenauer Josef Ignaz, Gärtler, und
 Rößler Josef, Buchbindermeister. (Angenommen.)

(5970.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem VII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für Weißbrich Johann, Dienstmann. (Angenommen.)

(6181.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Alexius Seyff im VI. Bezirke um Ermäßigung der Zuständigkeitstaxe und beantragt, die Taxe per 50 fl. mit Rücksicht auf den nunmehr nachgewiesenen, mehr als 15jährigen ununterbrochenen Aufenthalt in Wien auf 25 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

(6058, 6059, 6060 und 6061.) **Derselbe** referiert über vier Gesuche um Abschreibung von Wassermehrverbrauchs-Gebühren im IX. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung, beziehungsweise Abweisung nach den Bezirksamts-Anträgen. (Angenommen.)

(6300.) **St.-R. Woschan** referiert über den Ankauf von Realitäten seitens der Gemeinde Wien.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6189.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Bürgermeisters, betreffend die Begebung des Theilbetrages per 20 Millionen Kronen des 35-Millionen Kronen-Anlehens 1894 und beantragt:

1. Der Bericht über das Ergebnis der Begebung des Anlehens-Theilbetrages per 20 Millionen Kronen wird zur Kenntnis genommen.

2. Der nichtbedeckte Theil der Kosten für Herstellung der Obligationen, Druckorten, Inserate und sonstige Auslagen im Betrage von 2874 fl. 99 kr. wird durch Bewilligung eines Zuschusscredits zur Ausgabe-Kubrik XV in der Höhe dieses Erfordernisses bedeckt.

3. Dem Consortium Rothschild, Bodencreditanstalt und Creditanstalt, ferner den Wiener Communal-Sparcassen wird der Dank des Gemeinderathes ausgesprochen.

4. Dem Magistratssecretär Heinrich Rosner wird die Anerkennung ausgesprochen.

Der für Remunerationen, beziehungsweise Gratificationen erforderliche Gesamtbetrag per 1889 fl., für welchen eine budgetmäßige Deckung nicht vorhanden ist, wird auf den Reservefond verwiesen.

6. Dem Herrn Bürgermeister wird für die umsichtige und erfolgreiche Durchführung der Anlehensbegebungs-Geschäfte der Dank des Gemeinderathes ausgesprochen.

Der Bürgermeister beantragt, dem Referenten für dessen thatkräftige Unterstützung den Dank und die Anerkennung auszusprechen.

Referenten-Anträge mit dem Zusätze des Bürgermeisters angenommen; an den Gemeinderath.

(Ad 4732.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über den Stadtraths-Beschluss vom 17. Juli 1894, betreffend die Präsentation für die erledigte Unterlehrerstelle an der allgemeinen Volksschule für Knaben II. Bezirk, Gerhardsgasse 7, und beantragt, in Abänderung dieses Stadtraths-Beschlusses für diese Stelle Mayerl Johann zu ernennen (präsentieren). (Angenommen.)

(6100.) **Bürgermeister Dr. Gröbl** referiert über die Besetzung von Dienerstellen in der II. und III. Bezugsclasse und stellt folgende Anträge:

1. Von den Dienern der III. Bezugsclasse sind die folgenden 55 Bewerber nach der nachstehenden Rangordnung in die II. Bezugsclasse zu befördern:

Schnabl Josef, Ricker Julius, Schimmel Thomas, Schimmel Ferdinand, Holecek Josef, Griesmüller Leopold,

Pinninger Franz, Haas Friedrich, Täuber Josef, Pöhlmann Karl, Epperlein Karl, Schönsteiner Georg, Briani Johann, Braunschmidt Felix, Kaltenberger Karl, Koppensteiner Josef, Wagner Leopold, Demuth Moriz, Kestler Johann, Philipp Anton, Wagle Vincenz, Mandl Andreas, Auer Josef, Payer Franz, Schubert Johann, Kenner Karl, Popelka Franz, Dabler Gottfried, Konetschny Edmund, Föhrmann Heinrich, Markl Franz, Huber Paul, Preglik Eduard, Richter Wilhelm, Stammer Josef, Bachmayer Franz, Full Georg, Bauer Ludwig, Falkner Edmund, Weiß Josef, Bodraschka Josef, Humbursky Alois, Chyba Rudolf, Pasching Anton, Traxler Josef, Ruder Leopold, Eder Alois, Kiegelbauer Friedrich, Grünbeck Josef, Penz Heinrich, Seidler Anton, Knob Th., Refzger Franz, Eibl Georg und Lang Franz.

2. Zu Dienern der III. Bezugsclasse sind die folgenden 76 Bewerber in der nachstehenden Rangordnung zu ernennen:

Schinkl Karl, Großer Anton, Higenhammer Ferdinand, Peter Franz, Gebhart Johann, Bachmayer Karl, Solzer Jakob, Staniek Ludwig, Dietmann Johann, Remek Josef, Hubinger Anton, Göbharter Franz, Fels Karl, Niedl Josef, Kölnberger Karl, Rabl Josef, Mayer Otto, Erasmus Johann, Höß Franz, Sauerwein Anton, Fercher Peter, Berger Josef, Kornprobst Ludwig, Steindl Andreas, Scheibl Josef, Fischinger Rudolf, Hobinger Josef, Peterka Anton, Fertl Leopold, Kremmel Alfred, Czaba Jakob, Fleischer Matthias, Angel Rudolf, Schramm Karl, Lichtenegger Anton, Wurst Ignaz, Schletz Karl, Hahn Karl, Niernsee Josef, Keilholz Rudolf, Heiduck Karl, Wanko Anton, Bächner Edmund, Höß Johann, Wiedl Franz, Thierer Anton, Zeidler Andreas, Fellner Michael, Rothbauer Johann, Bamberger Johann, Dietrich Friedrich, Strobel Anton, Rubin Leopold, Gotter Josef, Lunial Karl, Buchinger Josef, Tempelmann recte Königstetter Johann, Balzarek Heinrich, Zabay Anton, Filaus Wenzel, Smetana Julius, Dangl Franz, Kablajsch Adolf, Netuschil Franz, Gaudin August, Hofmann Leopold, Franz Karl, Schlamberger Matthias, Stahl Julius, Appoyer Ludwig, Mewald Wenzel, Wilhelm Rudolf, Seidl Johann, Leitgeb Josef, Rapp Josef und Demuth Karl.

3. Den nachgenannten vorgeschlagenen Competenten für die III. Bezugsclasse wäre in Berücksichtigung des Umstandes, daß die Überschreitung des für die definitive Aufnahme in den städtischen Dienst vorgeschriebenen Normalalters während ihrer Dienstleistung bei der Gemeinde Wien eingetreten ist, die Altersnachsicht zu ertheilen: Schinkl Karl, Higenhammer Ferdinand, Peter Franz, Gebhard Johann, Bachmayer Karl, Bamberger Johann, Niedl Josef, Peterka Anton, Maschel Ludwig, Rubin Leopold, Filaus Wenzel, Dangl Franz und Netuschil Franz. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Magenauer übernimmt den Vorsitz.)

(6168.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Besetzung einer erledigten Concipistenstelle in der X. Rangclasse, 2 Kategorie, und beantragt, diese Stelle dem Conceptspraktikanten Pape Rudolf Dr. zu verleihen. (Angenommen.)

(5363.) **Derselbe** referiert über die Besetzung der im Marktamt erledigten Stellen und beantragt, zu verleihen:

1. die Markt-Inspectorstelle IX. Rangclasse an den Markt-Commissär Ruffer Eduard;

2. die zwei Markt-Commissärsstellen X. Rangklasse, 1. Kategorie an die Markt-Commissäre: Schick Karl und Diry Michael;

3. die zwei Markt-Commissärsstellen in der IX. Rangklasse, 2. Kategorie an die Marktamts-Accessisten: Mühleder Franz und Becziczka Robert;

4. die acht Accessistenstellen in der XI. Rangklasse an die Kanzlei-Praktikanten: Schlesinger Karl, Dexter Anton, Kneifel Josef, Silberbauer Rudolf, Glasner Hugo, Mather Friedrich, Tronsczak Josef und Gabriel Friedrich. (Angenommen.)

(3873.) Derselbe referiert über die Besetzung erledigter Stellen in den städtischen Versorgungsanstalten und beantragt:

1. Es sei der Verwalter (IX. Rangklasse) des städt. Versorgungshauses in St. Andrä, Rudolf Koller, zum Verwalter in der VIII. Rangklasse;

2. der Official (X. Rangklasse, 1. Kategorie) im Bürgerversorgungshause, Michael Wiener, zum Verwalter in der IX. Rangklasse, und

3. der Official (X. Rangklasse, 2. Kategorie) Wasserbezugsrevisor Wilhelm Seeliger zum Official in der X. Rangklasse, 1. Kategorie, zu befördern;

4. es sei ferner für die noch nicht zur Besetzung gekommene Officialstelle, X. Rangklasse, 2. Kategorie, neuerlich ein Concurs auszusprechen. (Angenommen.)

(Während der vorstehenden vier Referate hat Magistrats-Vice-Director Tachau als Experte fungiert.)

(Bürgermeister Dr. Gröbl übernimmt den Vorsitz.)

(6321.) St.-R. Schneiderhan referiert über die Verfrachtung des Haus-, Markt- und Straßenfahrrechtes aus dem I. Bezirke auf ländliche Gebiete.

Gem.-Rath Frauenberger und der Director der Dampft tramway vormals Krauß & Comp., Civil-Ingenieur Wilhelm Hallama, werden als Experte einvernommen.

Das Referat wird hierauf verlagt.

(6299.) St.-R. Dr. v. Billing referiert über die Verleihung einer communalen Auszeichnung.

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 1. August 1894.

- Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Gröbl.
 Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
- Anwesende: Dr. v. Billing, Mayer,
 Boschan, Müller,
 v. Götz, Dr. Mechansky,
 Dr. Hackenberg, v. Neumann,
 Dr. Huber, Schlechter,
 Dr. Lederer, Schneiderhan,
 Dr. Lueger, Stiaßny,
 Matthies, Wigelsberger.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Klotzberg, Kreindl, Müllner,
 Dr. Vogler, Wurm.

Krank: Baugoin,

Experten: Bibliotheks-Director Dr. Glosch, Magistrats-Con-
 cipist Dr. Kubitschek.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Bürgermeister Dr. Gröbl eröffnet die Sitzung und gibt bekannt:

a) den Geschäftsausweis des Wiener Stadtrathes pro Juli 1894:

Einlauf im Monate Juli	919 Acten
von diesen Acten erledigte der Stadtrath	510 "
wurden dem Magistrate zugewiesen	89 "
befanden sich noch am Schlusse des Monates in Be- rathung	320 "

Weiters erledigte der Stadtrath aus den Vormonaten .	396 Acten
hiez u obige	510 "

daher insgesammt im Monate Juli 906 Acten
Gesammteinlauf vom 1. Jänner bis incl. 30. Juli 1894 6325 Acten

Recapitulation aus dem Monate Juni 1894:

Einlauf im Monate Juni	1121 Acten
von diesen Acten erledigte der Stadtrath	483 "
wurden dem Magistrate zugewiesen	113 "
befanden sich noch in Verathung	525 "
Außerdem erledigte der Stadtrath aus den Vormonaten	252 "
hiez u obige	483 "

daher insgesammt im Monate Juni 735 Acten

In Verathung befinden sich noch aus dem Monate:

Jänner	25 Acten
Februar	21 "
März	31 "
April	31 "
Mai	59 "
Juni	161 "

und b) die Nachweisung über die Belastung des Referates mit 28. Juli 1894:

Referat	400.000 fl. — fr.
Effective Belastung	225.314 fl. 62 fr.

Belastung durch in Aussicht stehende, bereits ge- nehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Aus- lagen	310.438 " 92 "
---	----------------

zusammen . 535.753 " 54 "

daher um . 135.753 fl. 54 fr.

und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservirenden 9.500 fl. — fr.
 eigentlich um 145.253 fl. 54 fr.
 überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Referates Anträge im Gesamtbetrage von 388.495 fl. 42½ fr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

Interpellation des St.-R. v. Götz, betreffend den Beginn der Wasserleitungsarbeiten (V. Bauhos, XIII. Bezirk).

Wird in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

(6201.) St.-R. Mayer referiert über das Ansuchen der Militär-Veteranen-Corps-Abtheilung Fürst Schwarzenberg um Nachsicht einer Mustimpfgebür für ein Kränzchen am 19. August 1894 und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(6112.) Derselbe referiert über die Bedeckung eines Abganges beim Präliminare der städtischen Patronatskirche zu St. Othmar im III. Bezirke pro 1892 und beantragt, zur Deckung des nach dem

Präliminare obiger Patronatskirche für das Jahr 1892 über gottesdienstliche Auslagen resultierenden Abganges per 120 fl. 87 kr. den gleichen Betrag zu bewilligen und einen Zuschusscredit in der Höhe dieses Betrages zur Rubrik XXXIX 2 zu genehmigen.

(Angenommen.)

(6056.) **Derselbe** referiert über die Kostengenehmigung für die Herstellung eines separierten Wäschepots bei der Kanzlei des städtischen Donaubaues und beantragt, diese Herstellung mit dem Kostenersfordernisse von 270 fl. zu genehmigen und für das unbedeckte Erfordernis von 170 fl. zur Rubrik XXXIV 1 b einen Zuschusscredit in gleicher Höhe zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6047.) **Derselbe** referiert über die Mehrkosten für die Reparaturarbeiten und die Depotherstellung im städtischen Donaubaue und beantragt die Genehmigung der Überschreitung der ursprünglich bloß approximativ veranschlagte. Kostensumme um 229 fl.

(Angenommen.)

(6145.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem XVI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

- Lösch Anna, Handarbeiterin;
- Maškál Anna, Blumenmacherin;
- Sekava Johann, Schneidermeister;
- Adam Anna, Kleidermachergehilfin;
- Nieger Albert, Schneidergehilfe;
- Kauf Gottfried, Schneidergehilfe;
- Opiela Josef, Eisengießergehilfe;
- Gladyk Josef, Hausierer;
- Treßl Franz, Gastwirt;
- Fischer Josef, Spenglergehilfe.

(Angenommen.)

(6063.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem XIX. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

- Schwarz Johann, Einspännerkutscher;
- Bettermann Jakob, Hausbesorger;
- Witzschka Andreas, Gasarbeiter;
- Plasil Josef, Wagenverschieber bei der Nordbahn;
- Gump Josef, Hutmacher;
- Zural Ferdinand, Brunnenarbeiter.

(Angenommen.)

(6064.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband aus dem XIX. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

- Schwarz Albert, Gemischtwaren-Verschleißer;
- Ejite Ludwig, Wagenlacierergehilfe.

(Angenommen.)

(Ad 6152.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Anton Maur, Harmonikamachers, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(Ad 6095.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Josefa Urspringer, Handarbeiterin, aus dem XVIII. Bezirke um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(6749.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen der Francisca Dirnberger um Nachsicht der Pfründenrückersatzerforderung nach Anna Schopf und beantragt die Annahme des angebotenen Ausgleiches per 150 fl. Abstandszahlung seitens der Gesuchstellerin.

(Angenommen.)

(6166.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Direction des Döblinger Communal-Gymnasiums um Vermehrung der Zahl der

dieselbst bestellten definitiven philologischen Lehrer und beantragt, auf das vorliegende Ansuchen nicht einzugehen.

(Angenommen.)

(6176.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Stadtanwaltes über die Durchführung des Besitzförungsprocesses gegen die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, betreffend die öffentliche Wegparcelle 1699 im X. Bezirke, und beantragt die Kenntnisaahme.

(Angenommen.)

(6046.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der österreichischen Gesellschaft für Gesundheitspflege um Subvention und beantragt, derselben wie bisher auch für die Jahre 1894, 1895 und 1896 eine Subvention von jährlich 200 fl. mit dem Vorbehalte des Widerrufes zu bewilligen, falls in den Verhältnissen oder in der Gebarung der Gesellschaft eine Änderung eintreten sollte.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6082.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des dem Conscriptiionsamte zur Dienstleistung zugewiesenen ehemaligen Vorortbeamten um Nachsicht der Ablegung der conscriptionsämtlichen Fachprüfung und beantragt, dem vorliegenden Ansuchen der Gesuchsteller, welche im Conscriptiionsamte oder in einer conscriptionsämtlichen Abtheilung bei den magistratischen Bezirksämtern in Verwendung stehend zu willfahren und dieselben von der nachträglichen Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung zu dispensieren.

(Angenommen.)

(6044.) **Derselbe** referiert über die Erhöhung des Kanzleipauschales für das städtische Marktamt und beantragt, für den Vorstand des städtischen Marktamtes ein Kanzleipauschale von 8 fl. 40 kr. und für die übrigen Beamten dieses Amtes ein solches von jährlich 6 fl. 30 kr. vom 1. Juli 1894 an anzuweisen und zur Rubrik IV 6 einen Zuschusscredit in der Höhe der auf das Jahr 1894 entfallenden Mehrauslagen per 624 fl. 2 kr. zu bewilligen.

St.-R. Schlechter beantragt die Anweisung des Pauschales vom ersten des auf den Gemeinderaths-Beschluss folgenden Monats. Der Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Der modificierte Referenten-Antrag angenommen; es wird sohin ein Zuschusscredit in der Höhe des Bedarfes bewilligt.

(An den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(2559.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über Verhandlungen mit der Staatsverwaltung wegen Aufstellung eines Programmes hinsichtlich der Durchführung der Neuvermessung des zur Stadt Wien einbezogenen Gebietes.

Über Antrag des St.-R. Müller wird beschlossen, ein Comité des Stadtrathes einzusetzen. In das Comité werden gewählt die St.-R. Dr. Huber, Müller, Mitt. v. Neumann.

(6257.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wiener Cottagevereines um Abgabe von Electricität seitens der internationalen Electricitäts-Gesellschaft an die Bewohner der Cottageanlagen im XVIII. und XIX. Bezirke auch für elektrischen Betrieb und beantragt:

1. die der Internationalen Electricitäts-Gesellschaft zufolge Beschlusses des Stadtrathes vom 5. October 1893, Z. 6995, ertheilte Bewilligung zur Kabellegung in den Cottageanlagen im XVIII. und XIX. Bezirke, welche unter den Bedingungen des mit dieser Gesellschaft bestehenden Vertrages vom 6. und 7. September 1889, Z. 272800, jedoch nur auf Widerruf und ausschließlich zum Zwecke der elektrischen Beleuchtung, sowie ausschließlich nur in den Cottageanlagen gegeben worden ist, wird dahin erweitert, daß unter Aufrechterhaltung der übrigen Bedingungen der Abgabe von elektrischem Strom künftighin auch zum Zwecke der Kraftübertragung stattfinden darf;

2. das vom Vorsteher des XIX. Bezirkes gestellte Ansuchen, es möge der Internationalen Electricitäts-Gesellschaft die Abgabe von Electricität an sämtliche Bewohner des XIX. Bezirkes zum Zwecke der Beleuchtung und Kraftübertragung gestattet werden, wird bei dem Umstande, als hiedurch eine erhebliche Erweiterung der Befugnisse dieser Gesellschaft eintreten würde, abgewiesen und principiell festgesetzt, der genannten Gesellschaft eine solche Bewilligung insoweit nicht zu ertheilen, bis sich dieselbe nicht zu einer Revision des Vertrages vom 6. und 7. September 1889 bereit findet.

St.-R. Müller beantragt, der Magistrat wird beauftragt, mit den bestehenden elektrischen Gesellschaften wegen Ausdehnung ihres Kabelnetzes bezüglich der Beleuchtung und Kraftübertragung auf das neue Stadtgebiet zu verhandeln mit Bedachtnahme auf eine genügende Beteiligung der Gemeinde und eine entsprechende Verbilligung der elektrischen Kraft.

Antrag des St.-R. Müller angenommen.

(4842.) **Derselbe** referiert über den Bescheid des städt.-deleg. Bezirksgerichtes vom 28. Mai 1894, Z. 12585, betreffend das Ansuchen des Julius Frankl um lastenfreie Abtrennung der Parc. 317/1 von Einl.-Z. 211 Unter-St. Veit, Eröffnung einer neuen Einlage und Einverleibung des Eigenthumsrechtes und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(5950.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ludwig Karl ZamarSKI um Grundab- und Zuschreibung, Einl.-Z. 1868, 1086 und 1691 Sieberbrunnen- und Mohnungasse im V. Bezirke und Löschung des Bauverbotes bezüglich Parc. 85011 und beantragt die Genehmigung der fraglichen Grundab- und Zuschreibung und Genehmigung der angeführten Löschung des Bauverbotes in Ansehung der Parc. 850/1 auf Kosten des Gesuchstellers. (Angenommen.)

(6358.) **Bürgermeister Dr. Grübl** referiert über die Schenkung Seiner Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein von 27 Bildern, welche von den Künstlern Waldmüller, Amerling, Georges Mayer, Danhauser, Eibl, Schindler, Tendi, Ranftl und Gauer mann herrühren, und beantragt, Seiner Durchlaucht den wärmsten Dank hiefür auszusprechen und zu beschließen, dass diese Bilder in einer dem Werte der Bilder und dem Spender entsprechenden Weise in einer „Liechtensteinzimmer“ zu benennenden Abtheilung aufbewahrt und dem Publicum zugänglich gemacht werden. (Angenommen.)

(6142, 6143.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem V. Bezirke und beantragt:

a) die Zusage der Aufnahme in den Gemeindeverband an:

Petal Rosa, Bedienerin;

Brandl Julius, Dr., Arzt;

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Rosenbaum Hermann, Handelsmann;

Mikulski Jos. Matth., Zimmermaler;

Lebinger Constantia Marie, Wäscherin. (Angenommen.)

(6305.) **St.-R. Boschan** referiert über das Ansuchen des I. Wiener Amateur-Schwimmclub um einen Ehrenpreis für das internationale Wettschwimm-Meeting am 5. August 1894 und beantragt, demselben wie im Vorjahre einen Ehrenpreis von 50 fl. zu bewilligen und die Auslage auf den Reservecfond zu verweisen. (Angenommen.)

(6193.) **St.-R. Stiahy** referiert über das Ansuchen der Margaretha Bulka um Parcellierung der Einl.-Z. 1410 im V. Bezirke, Ziegelofengasse 22 und Straußengasse 13, und beantragt die

Genehmigung der Grundabtheilung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Angenommen.)

(5381.) **Derselbe** referiert über den Recurs der Katharina Heberhuber gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen, XVI., Gaultachergasse 15, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6308.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die neuerliche Erklärung des Johann Gschwandner hinsichtlich der käuflichen Überlassung von Gründen in der Stüftgasse in Hernals an die Gemeinde Wien für Schulbauzwecke und beantragt, die Erklärung des Genannten ddo. 31. Juli 1894 genehmigend zur Kenntnis zu nehmen, und sei das Rechtsgefchäft schleunigst durchzuführen. (Angenommen.)

(6326.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Moriz L. Winter um Sistierung des Stadtraths-Beschlusses vom 27. Juli 1894, Z. 6183, betreffend die Besitzstörungsklage gegen Hynek Ruzicka wegen Wegabsperrung III., Rechte Bahngasse 12 a, und beantragt, der Vorstellung nicht stattzugeben; es ist jedoch dem Beschwerdeführer auch bekanntzugeben, dass der Stadtrath beschlossen hat, im Namen der Gemeinde die Besitzstörungsklage gegen Hynek Ruzicka zu erheben. (Angenommen.)

(6255.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Simon Waldstein um Einleitung der Schadloshaltungs-Verhandlung für die Grundabtretung I., Kohlmarkt 3, und beantragt, den Magistrat zur Einleitung der Erhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung zu ermächtigen. (Angenommen.)

(6055.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift des Militär-Arars um pachtweise Überlassung eines weiteren Theiles der Simmeringer Heide im XI. Bezirke zur Vergrößerung des Exercierplatzes wegen käuflicher Überlassung der Simmeringer Heide und beantragt:

1. die k. und k. Abtheilung für Transactions-Angelegenheiten sei zu verständigen, dass sich die Gemeinde bereit erkläre, in Verhandlungen über den Austausch von zu militärischen Zwecken einerseits und zu Gemeindefzwecken andererseits erforderlichen Grundstücken zu treten. Bei diesen Verhandlungen würde auch die Zuschrift der erwähnten k. und k. Abtheilung ddo. 5. Juni 1894, Nr. 216, einen Gegenstand derselben bilden;

2. falls die erwähnte k. und k. Abtheilung ihre Bereitwilligkeit hiezu gleichfalls erklärt, hat der Magistrat schleunigst eine Vorlage an den Stadtrath zu erstatten, in welcher die Bedürfnisse der Stadt an dem Militär-Arar gehörigen Gründen, sowie die eventuell zum Austausch geeigneten Gründe zu bestimmen sind. Die diesbezüglich vom Stadtrathe zu fassenden Beschlüsse haben als Grundlage der sub 1 erwähnten Verhandlung zu dienen. (Angenommen.)

(5860.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Actiengesellschaft der Wiener Localbahnen und der Wiener Tramway-Gesellschaft um directen Anschluss der Geleise der Linie „Magleinsdorferstraße“ an die Localbahnlinie „Wien—Wiener Neudorf“ und Warte Halle-Erbauung beim Magleinsdorfer Viaduct im V. und X. Bezirke und beantragt:

1. Der Wiener Tramway-Gesellschaft wird die mit Gesuch d. praes. 21. October 1893, Z. 168541, erbetene Zustimmung zur Anlage eines Ausweichgeleises und Verlegung der Kopfstation der Linie „Magleinsdorf“ nach den dem Gesuche beiliegenden Plänen unter folgenden Bedingungen genehmigt:

a) insoweit Straßengrund benützt wird, nach den Bestimmungen des Vertrages vom 7. März 1868, bezüglich des Nachtragsübereinkommens vom 4. Mai 1887;

b) insoweit die städtischen Parzellen 1725/2, Einl.-Z. 1267, im V. Bezirke und 2138/2, Einl.-Z. 1680, im X. Bezirke benützt

werden, gegen Abschluss eines Bestandvertrages, welchen die Bestimmungen der obcitirten Verträge mit der Änderung zugrunde zu legen sind, dass der Vertrag gegen einmonatliche Kündigung zu lösen ist, und welcher weiters die Bestimmung zu enthalten hat, dass außer den in der projectierten Wartehalle zu folgenden Einstellung von sechs Pferden keine sonstige Pferdeaufstellung auf einem auch außer der Geleisezone befindlichen Grunde aus Anlass dieser Verlängerung der Magleinsdorfer Tramwaylinie erfolgt.

2. Die Actiengesellschaft der Wiener Localbahnen wird die Erbauung einer gemauerten 17.7 m langen und 4.1 m breiten combinirten Wartehalle auf der städtischen Parcellen 1725/2, Einl. Z. 1267 im V. Bezirke und 2138/2, Einl. Z. 1680 im X. Bezirke zu der Errichtung eines Personenwarteraumes, eines gemeinsamen Expeditionslocales, eines Kutscherzimmers, eines Pferdeunterstandes für sechs Pferde und eines Abortraumes, gegen Abschluss eines Bestandvertrages bewilligt, welche folgende Punkte zu enthalten hat:

- a) Von der Wartehalle darf keine Dachtraufe und kein Überragen des Daches auf die Demmelbauer'sche Realität stattfinden, ebenso darf keine Thür oder Fensteröffnung gegen die Realität hergestellt werden;
- b) eine Heizung der Wartehalle ist nur während der strengen Jahreszeit und nur mit Coaks zulässig;
- c) das längs des Stafetengitters der Demmelbauer'schen Realität bestehende Rinnsal darf durch die Halle nicht verlegt werden;
- d) die Eindeckung der Wartehalle hat durchaus mit Schiefer und die Herstellung der Fagadenmauer in bestem und zierlichem Ziegelrohmauerwerk zu erfolgen. Die Halle ist jederzeit im ordentlichen Zustande zu erhalten; die Pläne sind dem Stadtrathe zur Genehmigung vorzulegen;
- e) die öffentliche unentgeltliche Benützung des Abortraumes wird während der Betriebszeit von früh bis abends seitens der Gesellschaft gestattet;
- f) außerhalb der Betriebsstunden sind diejenigen Räumlichkeiten, welche nicht geschlossen werden, mit einer ganznächtigen ausgiebigen Beleuchtung zu versehen;
- g) der Pferdestand ist mit einem wasserdichten Pflaster zu versehen und täglich entsprechend zu reinigen und zu desinficieren, der Mist ist in wohlverschlossenen Kisten zu sammeln und täglich wegzuschaffen;
- h) der Bestandzins beträgt 300 fl. jährlich und ist halbjährlich im vorhinein zu entrichten;
- i) das Bestandverhältnis wird gegen jederzeit beiden Theilen zustehende, nach Ablauf eines Vierteljahres in Kraft tretende Kündigung abgeschlossen;
- k) die Wartehalle ist sofort nach Ablauf der Kündigungsfrist zu entfernen und der gegenwärtige Zustand des Platzes wieder herzustellen. Sollte die Wartehalle nicht binnen acht Tagen nach Ablauf der Kündigungsfrist weggeräumt sein, so ist die Gemeinde berechtigt, die Räumung selbst auf Kosten der Gesellschaft zu besorgen;
- l) der Magistrat hat wegen eigenmächtiger Erbauung der jetzigen Wartehütte auf Gemeindegund nach den bestehenden Gesetzen amtszuhandeln;
- m) für die Einmündung der Rohrcanalleitung aus dem Abort- und Pferderaum in den nächstgelegenen städtischen Hauptcanal ist ein Anerkennungs-zins von jährlich 5 fl. ö. W. anher zu entrichten. Weiters wird die Verlängerung des bestehenden Endgeleises der Localbahn in der Marx-Weidlingerstraße nächst dem Magleinsdorfer

Viaducte um 15 m gegen jederzeitigen, binnen Monatsfrist in Kraft tretenden Widerruf, im übrigen jedoch unter den Bedingungen des h. o. Vertrages vom 29. März 1893, W. Z. 126008 ex 1892, vom Standpunkte der Straßenbenützung bewilligt.

St.-R. Matthies beantragt ad II h, den Bestandzins mit 100 fl. festzusetzen.

Der Antrag des St.-R. Matthies, sowie im übrigen der Referenten-Antrag angenommen.

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim.

Juli 1894.

Eingelegt 473.460 fl. 25 kr. von 2639 Parteien (auf Sparcassa-Bücheln).

Rückgezahlt 703.102 fl. 82 kr. an 2407 Parteien.

Stand vom 31. Juli 1894:

Gesamteintlagen auf 20.559 Conti 11,517.676 fl. 22 kr.
Hypothekar-Darlehen 8,543.603 „ 96 „

Approvisionnement.

Borstenviehmarkt vom 7. und 9. August 1894.

1. Antrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3291 Stück
Fettschweine	6974 „
Summa .	10265 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	7528 Stück
für das Land	2737 „
unverkauft blieben	— „

2. Preisbewegung:

Jungschweine	von 37½ bis 47 fr. }	per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine	„ 36½ „ 40 „ }	

Der Geschäftsverkehr war lebhaft und sind am Dienstagmarkt die Preise von Jungschweinen gegen die Vorwoche dieselben geblieben, während Fettschweine 1 kr. per kg anzogen. Am Donnerstag haben Jung- und Fettschweine 1 bis 1½ fr. per kg gegen den Hauptmarktpreis gewonnen.

* * *

Pferdemarkt vom 7. August 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 335 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 86—470 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde 22—70 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 9. August 1894.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 891, Kälber lebend 2203, Lämmer Waidner 10, Lämmer lebend 18, Schafe Waidner 416, Schafe lebend 7819, Schweine Waidner 536.

2. Preisbewegung:

Schweine Waidner . . . per Kg. von 44 (—) bis 58 (—) fr.
Kälber Waidner . . . " " " 39 (—) " 59 (—) "
Kälber lebend . . . " " " 34 (—) " 56 (—) "
Lämmer Waidner . . . per Paar von 5 bis 8½ fl.
Lämmer lebend . . . " " " 5 " 8½ "
Schafe Waidner . . . " Kg. von 29 (—) bis 46 (—) fr.
Schafe lebend . . . " Paar von 8 bis 19½ fl.
Schafe lebend . . . " Kg. von — (20) bis — (25) fr.
Schweine lebend junge . . . " " " — " — "
Schweine lebend fette . . . " " " — " — "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 300 Stück Kälber mehr zugeführt. Der durch den nächstwöchentlichen Feiertag bedingte höhere Bedarf hat bei sehr lebhafter Nachfrage in Waidner und lebenden Kälbern für mindere Sorten und Mittelqualitäten Preissteigerungen von 3 bis 4 kr., beziehungsweise 2 bis 3 kr. per Kilogramm bewirkt, während Primaware im Preise fest blieb, Hochprima 1 kr. per Kilogramm anzog.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1250 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des geringeren Auftriebes und größerer Ankäufe für die Provinz rege. Preissteigerung ½ bis 1 fl. per Paar.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 9. August 1894 41 Stück Mast-, 98 Stück Bein- und 43 Stück Weidevieh frisch aufgetrieben. Vom Montagsmarkte 277 Stück; Totalauftrieb 459 Stück. Preise des Hauptmarktes unverändert.

* * *

Bierpreise im Monate Juli 1894.

En gros.

Abzug, Wiener I.	10 bis 11½ ⁰	fl. 8.70 bis fl. 9.50
" böhmisches, oberösterreich. II.	9 " 10 ⁰	" 8.50 " " 8.75
Lager, Wiener	12 " 13 ⁰	" 13.— " " 14.—
Märzen, Wiener (Export)	13 " 14½ ⁰	" 14.— " " 15.—
Böhmisches nach Pilsner Art	11 " 12 ⁰	" 15.— " " 16.50
Pilsner	11 " 12 ⁰	" 17.— " " 17.50
Bayerisches (importiert)	— " —	" — " " —

(Diese Preise verstehen sich franco Zustellung, incl. Verzehrungssteuer, netto Cassa, ohne jeden Sconto.)

En détail.

Abzug	12 bis 14 fr. per Liter über die Gasse,
"	12 " 16 " " " im Locale,
Lager und Märzen	20 " 30 " " " über die Gasse,
" " "	26 " 32 " " " im Locale,
Böhmisches (Pilsner)	— " — " " " "
Bayerisches (importiert)	— " — " " " "

Flaschenbier-Preise.

Abzug in Flaschen zu ½ Liter	per Liter 11 bis 14 fr.
Lager " " " "	" " 18 " 24 "
Pilsner " " " "	" " 24 " 30 "

Sanitäts-Angelegenheiten.

Städtisches Donaubad (Badesaison 1894).

Frequenz im Monate Juli:

Es badeten 27675 Männer, 12748 Frauen, zusammen 40423 Personen. Davon entfallen:

auf das Schwimmbassin I. Classe	3301 Männer	57 Frauen,
" " " II. " "	4309 " "	169 " "
auf die Vollbäder . . . I. " "	3617 " "	2017 " "
" " " II. " "	16420 " "	10501 " und
" " Separatbäder	28 " "	4 " "

Eintrittskarten zur Bäderbesichtigung wurden 294 Stück ausgegeben und sind 2068 Schwimmlektionen erteilt worden.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 6. August bis 9. August 1894:

Für Neubauten:

- III. Bezirk: Hans Trubelgasse, Grundb.-Einf. 2725, von Eduard Rösner, Baumeister (5883).
- XVII. Bezirk: Dreiflüßiges Wohnhaus, Hernals, Einf.-Z. 540/18 und 540/10, von Franz Langauer, IX., Glasergasse 17, Bauführer Johann Dolezal (25692).

Für Zubauten:

- X. Bezirk: Driesterstraße 6, von Josef Streicher, Bauführer Frosch (26528).
- XVII. Bezirk: Schmiede, Hernals, Hauptstraße 92, von Anna Zalaudet, ebenda, Bauführer Karl Haas (25693).
- XVIII. Bezirk: Gersthof, Ecke der Walltrif- und Erndtgasse, von Paul Oberst, Bauführer derselbe (23695).
- " " Gersthof, Walltrifgasse, Einf.-Z. 749, von Paul Oberst, Bauführer derselbe (23696).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Am Hof 3, von Max Kaiser, Baumeister (5919).
- " " Hegelgasse 13, von Andreas Helmreich, Maurermeister (5922).
- II. Bezirk: Ullrichgasse 20, von Luceneder & Miserowski, Baumeister (5866).
- " " Praterstraße 36, von Ferd. Dehm & F. Dibrich, Baumeister (5879).
- III. Bezirk: Rennweg 35, von Josef Hartmann, Baumeister (5886).
- " " Erdbergermais, Mitterweg 30, von Joh. Baumgartner, Bauführer A. Kurz (5910).
- " " Nasumoffstygasse 4, von Dr. Adolf Gellinek, Bauführer F. Piff (5911).
- V. Bezirk: Gringasse 31, von Josef Vitner, Bauführer Ch. Gatty (5841).
- " " Zentagasse 2, von Franz Schneeweis, Bauführer J. Ebershuber (5905).
- VI. Bezirk: Magdalenenstraße 58, von Vincenz Ester, Bauführer J. Wögler (5907).
- VII. Bezirk: Mariabüßerstraße 82, von Wilh. und Emile Deppen, Bauführer Joh. Krottenthaler (5832).
- " " Bernardgasse 24, von Franz Hübner, Bauführer A. Zwerina (5871).
- " " Reustiftgasse 96, von Rudolf Gunkl, Bauführer Jul. Mitzke (5930).
- IX. Bezirk: Spitalgasse 25, von Joh. Anton Hahn, Bauführer Joh. Schobesberger (5878).
- " " Simondenkgasse 7, von Josef Kabelac, Bauführer L. Scherer (5913).
- XV. Bezirk: Fünfhaus, Blütengasse 6, von Johann Sturany, ebenda, Bauführer Moriz und Josef Sturany, Baumeister, VII., Zieglergasse 3 (19307).
- " " Fünfhaus, Neubaugürtel 36, von Karl Wimberger, XV., Neubaugürtel 34, Bauführer ? (19353).

XVI. Bezirk: Ottakring, Hauptstraße 93, von Alois und Marie Lehr, ebenda, Bauführer Franz Lehninger (34939).

Für diverse (geringere) Bauten:

- IV. Bezirk: Rohrkanal, Schleifmühlgasse, Baustelle II, vom Wiener Turnverein, Bauführer Jg. Trapala (5936).
- V. Bezirk: Abort, Hundstürmerstraße 2, von der fürsterzbischöflichen Central-Verwaltung, Rothenthurmstraße 2, Bauführer Jos. Wurts (5848).
- VI. Bezirk: Kesselhaus, Mollardgasse 20, von Söldner & Chini, Bauführer E. Graf (5833).
- XI. Bezirk: Senkgrube und Misthofeinfriedung, Kaiser-Ebersdorf, Dorf-gasse 80, von Theodor Batolner, ebenda, Bauführer Amand Hofmann, Maurermeister, Kaiser-Ebersdf. (10631).
- " " Scheidemauer, Rauchfang, Mist- und Jauchegrube und Adap-tierungen, Simmering, Kirchengasse 5, von Cäcilia Forn-leitner, ebenda, Bauführer Ant. Heindl, Baumeister, Simmering (10624).

Stockwerks-Aufsetzungen:

- III. Bezirk: Erdbergerstraße 90, von Friedrich Gutmann, Baumeister (5837).
- " " Erdbergerstraße 146, von Kaspar Höttsch, Erdbergerstr. 102, Bauführer Josef Frosch (5909).
- V. Bezirk: Wolfsganggasse 30, von Alois und Karoline Sweceny, Bauführer F. Holzer (5894).
- XV. Bezirk: Finkhaus, Zingasse C.-Nr. 706, von Leo Weiß, ebenda, Bauführer R. Reichel, Stadtbaumeister (18969).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- I. Bezirk: Bankgasse 7, von der fürstl. Liechtenstein'schen Hofbanklei und dem k. k. Unterrichtsministerium (5742).
- II. Bezirk: Jägerstraße und Stromstraße Parc. 3693/I, von Hermann Neuther, Jägerstraße 58 c (5778).
- VIII. Bezirk: Florianigasse 23, von Ludw. Richter, Mariamngasse 18, noe. Barbara Reichsgräfin v. Drfay (5831).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- II. Bezirk: Wallensteinstraße 54, von Lorenz Waldmann, Maurermeister (5845).
- III. Bezirk: Sechstrügelgasse 10, von Josef Spilka, Baumeister (5858).

Bauconsense wurden erteilt:

vom 1. Juli bis 31. Juli 1894:

a) Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Prager Reichstraße, Grundb.-Einf. 1338 und 1349, an Anton Brunner, Maurermeister.
- " " Haus, Grundb.-Einf. 3952, unbenaunte Parallelfstraße zur Quaistraße, an Ferd. und Josefa Weiner, Bauführer M. Schegar.
- " " Haus, Jägerstraße, Grundb.-Einf. 747 und 749, an Mendel Hamburg, Bauführer J. Bögl.
- " " Stall- und Remisenbau, Leystraße, Grundb.-Einf. 3176, an Josef Bindter, Bauführer Josef Dollberger.
- III. Bezirk: Schulhaus, Kälbt- und Kleistgasse, Grundb.-Einf. 2752, an die Stadt Wien, Bauführer Ad. Langer.
- IV. Bezirk: Haus, Goldegggasse 190, an die Entreprise des pompes funèbres, Bauführer D. Ludeneder & Miserowski.
- V. Bezirk: Haus, Spengergasse und Stolberggasse, Grundb.-Einf. 2031, an Leop. Fuchs, Bauführer G. Strohmayr.
- VII. Bezirk: Haus, Seidengasse 43, an Dominil Heim, Bauführer Rud. Hermann.
- X. Bezirk: Laxenburgstraße, Einf.-Z. 1015, an Alois und Barbara Pich, Bauführer J. Schweiher.
- " " Bürgerplatz, Einf.-Z. 2488, an Josef Zeitlinger, Bauführer derselbe.
- XI. Bezirk: Hausbau, Simmering, Fuchsröhre, Einf.-Z. 1120, an Josef und Anna Suchan, XI., Theresiengasse 51, Bauführer Ferdinand Kaindl.
- XII. Bezirk: Wohnhaus, Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 160, an Franz und Johanna Weirich, Bauführer Franz Zeller.
- " " Wohnhaus, Unter-Meidling, Ecke der Franzens- und Quellen-gasse, an Barbara Sakslehner, Bauführer Theodor Bauer.

- XIII. Bezirk: Parterre-Villa, Lainz, Wambachergasse, an Rosalia Peydl, Bauführer Franz Peydl.
- " " Parterrehaus, Breitensee, Antonsgasse, Parzelle 76/28, an Ludwig Jakska, Bauführer derselbe.
- " " Einföckiges Haus, Baumgarten, Hütteldorferstraße 83, an Gottfried Aliber, Bauführer derselbe.
- " " Parterrehaus, Lainz, Ober-St. Veiterstraße, an Rosalia Peydl, Bauführer Franz Peydl.
- XIV. Bezirk: Wohnhaus, Rudolfsheim, Rudolfsstraße 16, an die Eheleute Rükauf, Bauführer H. Stagl.
- XVI. Bezirk: Cat.-Parc. 1521, Einf.-Z. 3100, Ottakring, an Jakob und Marie Schweizer, XVI., Ottakring, Hauptstraße 154, Bauführer Ferd. Balbia.
- " " Einf.-Z. 1807, Cat.-Parc. 2563, Ottakring, Josefeggasse, an Victor und Johanna Blasko, XVI., Ottakring, Hauptstraße 172, Bauführer Wilhelm Maissner und Franz Roth.
- " " Neulerchenfeld, Neumayergasse 27, an Ignaz und Elise Karl, ebenda, Bauführer Josef Balbia.
- " " Ottakring, Albrechtstreichgasse und Römbergasse, an J. Deliga, VI., Schmalzhofgasse 18, Bauführer Albert Paar.
- " " Cat.-Parc. 2474 und 2934 Ottakring, Gablenzgasse, Ecke Brüsselgasse, an Fried. und Wilhelmine Schmidt, XVI., Neulerchenfeld, Brunnengasse 27, Bauführer Thomas Hofer.
- " " Cat.-Parc. 776/12, Einf.-Z. 1715 Ottakring, Seeböckgasse 47, an Josef Andre, XVII., Hernals, Schmerlinggasse 12, Bauführer Thomas Hofer.
- " " Cat.-Parc. 207/1, Grundb.-Einf. 592 Neulerchenfeld, Kopp-strasse, an Matth. Millik, XVI., Engerthgasse 6, Bauführer derselbe.
- XVII. Bezirk: Dornbach, Hauptstraße, Ecke der Rainzgasse, an Georg Kowarik, Bauführer Johann Glaser.
- " " Dornbach, Ottakringerstraße, Parzelle 1149/8 und 1150/8, an Karl und Hans Lorenz, Bauführer Wenzel Sabauer.
- XVIII. Bezirk: Bohn- und Geschäftshaus, Währing, Kirchengasse 44, an Karl Edinger, Döblingerstraße 22, Bauführer Franz Razler.
- " " Familienhaus, Gersthof, Scheidstraße 10, an Paul Oberst, Neuwaldeggerstraße 28, Bauführer derselbe.
- " " Wohn- und Geschäftshaus, Währing, Anastasius Grüngasse 23, Einf.-Z. 1358, an Josef und Marie Beer-Thomayer, Döblingerstraße 42, Bauführer Johann Dolezal.
- " " Wohn- und Geschäftshaus, Gersthof, Neuwaldeggerstraße, Einf.-Z. 258, an Rudolf und Francisca Breittkreuz, Johannagasse 6, Bauführer Paul Oberst.
- XIX. Bezirk: Villa, Grinzing, Johannesgasse, Grundb.-Einf. 595 und 454, Cat.-Parc. 581 und 580, an Franz und Theresie Gump, XIX., Grinzing, Heiligenstädterstraße 38, Bauführer Karl Höllnerl.
- " " Wohnhaus, Unter-Döbling, Gemeindegasse 12, an Groh & Rudnitz, ebenda, Bauführer Oskar Laska.
- " " Wohnhaus, Ober-Döbling, Seitengasse Nr. 4 der Parkstraße, an Emma Kettenbacher, Bauführer Victor Fiala.
- " " Wohnhaus, Ober-Döbling, Ecke Stephanie- und Mittergasse, Einf.-Z. 1099, an Georg Rumpel, Bauführer Karl Trauner.
- I. Bezirk: Haus, Bauernmarkt 10, Kramergasse 1, an Moses Löw, Bauführer F. Dehm & F. Dibrich.
- III. Bezirk: Haus, Dampfschiffstraße 10, an Josef Heller & Comp., Bauführer A. Schwarz.
- " " Haus, Weißgärberstraße 9, an Josef Heller & Comp., Bauführer A. Schwarz.
- " " Haus, Pettentofengasse 3, an Emil Breßler noe. Alfred Freih. v. Liebig, Bauführer J. Kernast jun.
- V. Bezirk: Haus, Griesgasse 38, an Mich. Stirling, Bauführer Th. Bauer.
- VI. Bezirk: Haus, Laimgrubengasse 19, an Anna Spiller, Bauführer H. Dhrner.
- " " Haus, Gumpendorferstraße 90-92, an Mathilde Gott-hardt, Bauführer G. Demsky.
- VIII. Bezirk: Haus, Landongasse 46, an Karl Drechsler, Bauführer Jul. Halla.
- " " Haus, Lammgasse 7, an Victor Siedel, Bauführer R. Breuer.
- " " Haus, Josefstädterstraße 9, an Peregrin Zimmermann, Maurermeister.
- X. Bezirk: Conscr.-Nr. 147 Inzersdorf, Stadt, Ziegelwerk VI am Wienerberg, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Franz Breiten-eder.

b) Für Umbauten:

- I. Bezirk: Haus, Bauernmarkt 10, Kramergasse 1, an Moses Löw, Bauführer F. Dehm & F. Dibrich.
- III. Bezirk: Haus, Dampfschiffstraße 10, an Josef Heller & Comp., Bauführer A. Schwarz.
- " " Haus, Weißgärberstraße 9, an Josef Heller & Comp., Bauführer A. Schwarz.
- " " Haus, Pettentofengasse 3, an Emil Breßler noe. Alfred Freih. v. Liebig, Bauführer J. Kernast jun.
- V. Bezirk: Haus, Griesgasse 38, an Mich. Stirling, Bauführer Th. Bauer.
- VI. Bezirk: Haus, Laimgrubengasse 19, an Anna Spiller, Bauführer H. Dhrner.
- " " Haus, Gumpendorferstraße 90-92, an Mathilde Gott-hardt, Bauführer G. Demsky.
- VIII. Bezirk: Haus, Landongasse 46, an Karl Drechsler, Bauführer Jul. Halla.
- " " Haus, Lammgasse 7, an Victor Siedel, Bauführer R. Breuer.
- " " Haus, Josefstädterstraße 9, an Peregrin Zimmermann, Maurermeister.
- X. Bezirk: Conscr.-Nr. 147 Inzersdorf, Stadt, Ziegelwerk VI am Wienerberg, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Franz Breiten-eder.

- XI. Bezirk: Hausumbau, Kaiser-Ebersdorf, Hörtenweg 370, an Alois und Anna Weber, ebenda, Bauführer Ferdinand Rindl.
- " " Hausumbau, Simmering, Hauptstraße 185, an M. Francisca Streitel, Rom, Bauführer Anton Heindl.
- XIII. Bezirk: Einstöckiger Gassentract, Lainz, Brunnweggasse 2, 4, 6, an die Pension der Officiers-Witwen und Waisen Oesterreich-Ungarns, Bauführer J. Wenz's Witwe A. Witafel.
- XIV. Bezirk: Bohnhaus, Sechshaus, Hauptstraße 9, an Eduard Horn, Bauführer Fr. Fischer.
- XVI. Bezirk: Ottakring, Bachgasse 23, an Johann Weiniß, XVI., Bachgasse 21, Bauführer Thomas Hofer.
- XVIII. Bezirk: Bohnhaus (Waschlüche und Bodensiege), Währing, Martinsstraße 78, an Valentin Ambr, Martinsstraße 96, Bauführer Adalbert Jezl.
- " " Theil des Gassentractes, Währing, Josefigasse 15, an Josef und Johanna Braun, ebenda, Bauführer Franz Rindl.

e) Für Zubauten:

- II. Bezirk: Hoftract, Brigittagasse 12, an Karl Lang, Bauführer Joh. Wagner.
- III. Bezirk: Schlachthausgasse 15, an Johann Schödl, Bauführer F. Gutmann.
- " " Erdbbergerlände 38, an die Imperial-Continental-Gas-Association, I., Burgring 9, Bauführer F. Dibrich.
- IV. Bezirk: Beyringergasse 27, an Adolf Riemerschmied, Bauführer Karl Nieß.
- " " Goldegggasse 19, an die Entreprie des pompes funebres, Bauführer D. Ludeneder & Misserowski.
- " " Favoritenstraße 29—31, an Friederika Schrader, Bauführer Adalbert Pachner.
- VII. Bezirk: Andreasgasse 6, an Aug. Klein von Ehrenwalten, Bauführer F. Zostal.
- " " Mariahilferstraße 54, an Ed. Schopps Söhne, Bauführer Drapala.
- X. Bezirk: Jüngerdorferstraße 45, an Martin Kaltenbrunner, Bauführer Joh. Kiemayer.
- " " Hafengasse 18, an C. Schranz & G. Rüdiger, Bauführer Michael Hartmann.
- " " Quellengasse 99, an Anton Christiany, Bauführer W. Stadler.
- " " Mührengasse, Einl.-Z. 1168, an Jakob Sch. Straßberg, Bauführer W. Schweißer.
- " " Buchengasse 97, an H. R. Gläser, Bauführer Michael Hartmann.
- " " Fuchsbaumplatz 6, an Michael Hanel, Bauführer Cyrill Beranek.
- XI. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, Ebersdorferstraße 242, an Alois und Juliana Bernhardt, ebenda, Bauführer Ferdinand Rindl.
- XIII. Bezirk: Zimmer und Küche, Ober-St. Veit, Schweizerthal, Conser.-Nr. 375, an Anton Trillsam, Bauführer derselbe.
- " " Einstöckiger Werkstättentract, Breitensee, Hütteldorferstraße 62, an die Oesterr.-amerikan. Gummi-Fabriksgesellschaft, Bauführer Gottfried Alber.
- " " Zweistöckiger Hoftract, Breitensee, Hauptstraße 98, an den Kinder-Asylverein St. Josef, Bauführer Gottfried Berger.
- " " Zweistöckiger Zubau, Ober-St. Veit, Maria Theresienstraße 15, an die Gemeinde Wien, Bauführer Adolf Berger.
- XIV. Bezirk: Werkstätte, Rudolfsheim, Kenbergstraße 15, an Johann Danzinger, Bauführer Heinrich Stand.
- " " Ebenerdiger Zubau, Rudolfsheim, Lerchenstraße 1, an Josef Schiebl, Bauführer Joh. Töpyl.
- " " Abort, Rudolfsheim, Fischergasse 13, an Sophie Eben, Bauführer Palija.
- XV. Bezirk: Einstöckiger Zubau, Fünfhans, Herklotzgasse 31, an den Niederösterreichischen Arbeiter-Consumerverein, Bauführer Karl Krepp.
- XVI. Bezirk: Ottakring, Gablenzgasse 98, an Konrad Winkelmann und Joh. Weß, ebenda, Bauführer Ferd. Balda & Josef Schmetterer.
- " " Ottakring, Eßingergasse 22, an Vincenz Halmshläger, Bauführer Thomas Hofer.
- " " Ottakring, Hauptstraße 73, an Jg. und Jak. Kuffner, ebenda, Bauführer A. Jagórski.
- XVII. Bezirk: Hernald, Sterngasse 19, an Marcell Schoch, Bauführer Josef Balda.
- " " Hernald, Hauptstraße 104, an Karl und Anna Edelmüller, Bauführer Karl Stiegler.
- XVIII. Bezirk: Hofquere tract, Währing, Martinsstraße 17, an Lorenz und Adelheid Doppelmayr, IX., Berggasse 29, Bauführer A. Haunzwidl.

- XIX. Bezirk: Küchenzubau, Ober-Döbling, Neustiftgasse 74, an Franz Wastl, ebenda, Bauführer Johann Schöffler.
- " " Hopfenmagazin und Fasswaschraum, Ober-Döbling, Neugasse 24 und 26, an Moriz v. Kuffner, Wilhelm und Karl Kuffner, ebenda, Bauführer Joh. Pecival.
- " " Kegelbahn, Requisitionskammer, Glashaus, Schupfen, Ober-Döbling, Hirschengasse 61, an Richard und Marie Volt, ebenda, Bauführer Ad. Micheroli.
- " " Tract mit Burfenzimmer und Stall, Unter-Sievering, Kasgraben 19, an Franz Mayer, Bauführer Ed. Spieß.
- " " Veranda-Zubau, Ober-Döbling, Stephaniegasse 19, an Emil Felix Pfeiffer, Bauführer Victor Fiala.
- " " Stallungen, Ober-Döbling, Friedlgasse 3, an Gabriele Zaczek, Bauführer Joh. Schöffler.

d) Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Börsegasse 3, an J. Ritschl & Comp., Bauführer?
- " " Gonzagagasse 17, an Moriz Sturany, Baumeister.
- " " Maximilianstraße 8, an Karl Wolf, Bauführer A. Haunzwidl.
- " " Vorlaufstraße 1, an Hermann Fehrl, Bauführer Schlaß & Parthila.
- " " Wollzeile 9, an Vincenz Heiner, Bauführer Karl Michna.
- " " Wollzeile 14, an Dr. Heinrich N. v. Maurer, Bauführer D. Pasko.
- " " Kantgasse 6, an W. R. v. Gutmann, Bauführer D. Zifferer.
- " " Kärnthnerstraße 11, an Brüder Zirner, Bauführer Alois Schumacher.
- " " Gonzagagasse 17, an Felix Heintschel v. Heinegg, Bauführer M. & J. Sturany.
- " " Bäderstraße 16, an Dr. Alfons Brauneis, Bauführer Franz Wankl.
- " " Hegelgasse 13, an Andreas Helmreich, Maurermeister.
- " " Petersplatz 13, an Johann Breunig, Bauführer G. Parthila.
- " " Kärnthnerstraße 13, an Donat Zifferer, Baumeister.
- " " Kolowratring 6, an Andreas Helmreich, Maurermeister.
- " " Schwarzbergstraße 8, an Karl Brechovszky, Bauführer?
- II. Bezirk: Sperlgasse 22, an Josef Figgdor, Bauführer Josef Hable.
- " " Große Mührengasse 3, an Joh. Breinössl, Maurermeister.
- " " Praterstraße 17, an Ferd. Gugenberger, Maurermeister.
- " " Brigittenanerlände 4, an Moriz Linhart, Bauführer?
- " " Dammstraße 16, an Josef Daniel, Maurermeister.
- " " Wallensteinstraße 68, an Mich. Stirling, Maurermeister.
- " " Nothen Sternengasse 33, an Johann Nowak, Maurermeister.
- " " Laborstraße 49, an Julius Adolf Brecher, Bauführer Matth. Tassner.
- " " Lehrstraße 123, an Joh. Chomant, Bauführer?
- " " Brigittaplatz 21, an Franz Hantschel, Bauführer?
- " " Jägerstraße 16, an Jakob Badl, Bauführer J. Dolezal.
- " " Jägerstraße 2, an Jakob Badl, Bauführer J. Dolezal.
- " " Praterstraße 17, an Ferd. Gugenberger, Maurermeister.
- " " Laborstraße 25, an Ludw. Bögelmayr, Maurermeister.
- III. Bezirk: Netternichgasse 8, an Baron Othon Bourgoing, Bauführer Heinrich Glaser.
- " " Heglgasse 40, an Josef Marek, Baumeister.
- " " Landstraße Hauptstraße 28, an Karl Kittel, Maurermeister.
- " " Rennweg 74, an Karl Kauty, Bauführer Daxelmüller & Kauty.
- " " Salesianergasse 10, an Karl Mayer, Baumeister.
- IV. Bezirk: Rainergasse 22, an Vincenz Graf Thurn-Balsassina, Bauführer M. Kaiser.
- " " Margarethenstraße 44, an Josefa Beer'sche Erben, Bauführer A. Krones.
- " " Starbemberggasse 33, an Karl Dirnhuber, Bauführer Frauensfeld & Berghof.
- " " Schönburgstraße 22, an Karoline Eiles, Bauführer?
- " " Theresianumgasse 6 bis 8, an Ignaz Polt, Bauführer Heinrich Glaser.
- " " Schäffergasse 5, an Adolf Maier, Maurermeister.
- " " Rainergasse 22, an Max Kaiser, Baumeister.
- V. Bezirk: Rampersdorfgasse 26, an Samuel Weiß, Bauführer R. Käsemacher.
- " " Tichtelgasse 14, an F. Zimmermann, Bauführer A. Salatmeyer.
- " " Sonnenhofgasse 4, an Josef Nemeth, Bauführer J. Hecht.
- VI. Bezirk: Ballgasse (Raimund-Theater), an den Raimund-Theater-Verein, Bauführer Franz Roth.
- " " Bürgerpitalsgasse 20, an Anna und Jakob Häusermann, Bauführer Otto Ettmayer.
- " " Magdalenenstraße 8 (Theater an der Wien), an Alexandrine v. Schönerer, Bauführer J. Oesterreicher.
- " " Mariahilferstraße 63, an Adolf Hofbauer, Baumeister.

- VI. Bezirk: Stumpergasse 18, an Franz Lindenthal, Bauführer Anton Niederdorfer.
 Stumpergasse 41, an Theodor Weninger, Maurermeister.
 VII. Bezirk: Döblergasse 2, an Eduard Seitz, Bauführer A. John.
 " " Perchenfeldersstraße 61 (Schule), an die Stadt Wien, Bauführer F. Daxlmüller.
 " " Kaiserstraße 16, an Johann Schüssler, Maurermeister.
 " " Schottenfeldgasse 27, an Moriz und Josef Sturany, Baumeister.
 VIII. Bezirk: Schmidgasse 3, an Karl Sitora, Baumeister.
 IX. Bezirk: Alferbachstraße 30, an Dr. Rupert Angerer, Hof- und Gerichtsadvocat, Bauführer Franz Klein.
 X. Bezirk: Waldgasse 30, an Eduard und Ludmilla Hanke, Bauführer B. Stadler.
 " " Feuchterslebengasse 69, an Jakob Jirschikowsky, Bauführer Josef Kellner.
 XI. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, Hauptstraße 29, an Michael und Elisabeth Hierner, ebenda, Bauführer Ferdinand Kaindl.
 " " Kaiser-Ebersdorf, Anergasse 81, an Franz Hammer, ebenda, Bauführer Ferdinand Kaindl.
 " " Simmering, Bräuhauergasse, Conser.-Nr. 222, an Theodor und Georg Meißl, ebenda, Bauführer Anton Kurz.
 " " Simmering, Hauptstraße 46, an Max Ritt. v. Uhl, III., Reulinggasse 3, Bauführer Johann Schneider.
 " " Simmering, Hauptstraße 92, an Anton Klíčka, ebenda, Bauführer Anton Heindl.
 XII. Bezirk: Unter-Weidling, Ferdinandsgasse 21, an Thomas Kozich, Bauführer Johann Kewirth.
 " " Unter-Weidling, Ferdinandsgasse 22, an Alois Giballa, Bauführer Josef Bayer.
 " " Unter-Weidling, Hauptstraße 23 und 25, an Karoline Walicel, Bauführer ?
 " " Hegenndorf, Reinhardtsgasse 25, an Louise Lorenz, Bauführer Josef Schanfler.
 " " Unter-Weidling, Landongasse 14, an Josef und Marie Rucker, Bauführer Ferdinand Kellner.
 " " Ober-Weidling, Schönbrunner Hauptstraße 130, an Karl Schuhla, Bauführer Karl Brunner.
 " " Hegenndorf, Hauptstraße 51, an Ferdinand Zeininger, Bauführer Franz Presser.
 " " Gaudenzdorf, Plantengasse 57, an E. Kemtner, Bauführer Friedrich Sonnenburg.
 " " Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 32, an Johann Sieber, Bauführer Michael Weilgony.
 " " Unter-Weidling, Fabriksgasse 4 und 6, an Francisca und Rudolf Schima, Bauführer Friedrich Sonnenburg.
 " " Unter-Weidling, Schönbrunner Hauptstraße 95, an Gertrude Kerling, Bauführer Franz Scherer.
 " " Unter-Weidling, Wilhelmstraße 46, an Josef Linuhof, Bauführer Johann Lauseder.
 " " Ober-Weidling, Schönbrunner Hauptstraße 150, an Andreas und Johanna Heibl, Bauführer Otto Ettmayer.
 XIII. Bezirk: Lainz, Wambachgasse, Baustelle 54, an Rosalia Peydl, Bauführer Franz Peydl.
 " " Hieging, Allee-gasse 33, an Charlotte Gräfin O'Sullivan, Bauführer Josef Kopf.
 " " Hieging, Gloriettegasse 9, an Katharina v. Rib-Schratt, Bauführer Eduard Frauenfeld und Johann Sterreicher.
 " " Penzing, Au (Bad), an die Wiener Baugesellschaft und den Wiener Bankverein, Bauführer Josef Kopf.
 " " Baumgarten, Damenbad, an Karl Brustmann, Bauführer ?
 " " Penzing, Hauptgasse 44, an Josef und Helene Oberst, Bauführer Ferdinand Fröhlich.
 " " Penzing, Ameisgasse 13, an Julius Stättermeyer, Bauführer derselbe.
 " " Breitenfee, Kirchenplatz 4, an Anton Umvogel, Bauführer Gottfried Alber.
 " " Penzing, Ameisgasse 2, an Abraham Balan, Bauführer Heinrich Staud.
 " " Baumgarten, Wiengasse 8, an Johann Mayer, Bauführer derselbe.
 XIV. Bezirk: Sechshaus, Pfeiffergasse 3, an A. H. Suesß Söhne, Bauführer Frz. Zeller.
 " " Rudolfsheim, Dreihausgasse 13, an Karl Spiesky, Bauführer Joh. Döpfel.
 " " Rudolfsheim, Kengasse 13, an B. Kamenicky, Bauführer Stättermeyer.
 " " Sechshaus, Plantengasse 14, an J. Diefenbach, Bauführer Otto Ettmayer.
 " " Rudolfsheim, Steirergasse 17, an Joh. Schreyper, Bauführer derselbe.
 " " Rudolfsheim, Fischergasse 10, an Josef Walicel, Bauführer J. Wurts.
 " " Rudolfsheim, Holochergasse 9, an Alois Fekarel, Bauführer J. Schreyper.

- XV. Bezirk: Fünfhäus, Turnergasse 22, an die israelitische Cultus-gemeinde, Bauführer Julius Zerkowich.
 " " Fünfhäus, Rosinagasse 15, an Karl Leibold, Bauführer E. Schwarzer.
 " " Fünfhäus, Michlaergasse 4, an Jos. Märkl, Bauführer Josef Pögl.
 " " Fünfhäus, Rosinagasse 18 a, an Heinrich Wöhrl, Bauführer Josef Drbal.
 XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Hippgasse 9, an Franz Porth, ebenda, Bauführer Josef Drbal.
 " " Ottakring, Langegasse 3, an Franz Drator, VII., Westbahnstraße 23, Bauführer Karl Haas.
 " " Ottakring, Wattgasse 9, an Siegmund Kratauer, ebenda, Bauführer Josef Pollak.
 " " Neulerchenfeld, Brunnengasse 19, an Anastasia Zand, ebenda, Bauführer Haslinger.
 " " Ottakring, Festgasse 7, an Michael Solbach, ebenda, Bauführer Karl Lang.
 " " Ottakring, Hauptstraße 73, an Jakob Kuffner, ebenda, Bauführer J. Schmeitner.
 " " Ottakring, Wattgasse 5, an Wenzel Doscocil, ebenda, Bauführer Johann Giller.
 " " Ottakring, Hauptstraße 113, an Johann Seith und Josef Eckmüller, ebenda, Bauführer Wilh. Maizer und Franz Roth.
 " " Ottakring, Wattgasse 15, an Johann und Karoline Schaffelhofer, ebenda, Bauführer Wilhelm und Franz Maizer.
 " " Ottakring, Hauptstraße 117, an Wilhelm Maizer und Karl Mandl, Bauführer Wilhelm Maizer und Franz Roth.
 " " Ottakring, Degengasse 48, an Emil Heirofsky, ebenda, Bauführer Josef Wismann.
 " " Ottakring, Landongasse 1, an Edmund Czada, VIII., Piaristengasse 41, Bauführer derselbe.
 " " Ottakring, Hauptstraße 125, an Francisca Löffel, ebenda, Bauführer Thomas Hofer.
 " " Ottakring, Degengasse 10, an Retti Weinreich, ebenda, Bauführer Franz Haslinger.
 " " Ottakring, Wilhelmminnenstraße 9, an Josef Schön, ebenda, Bauführer Josef Schlotter.
 " " Ottakring, Gauglbauer-gasse 23, an Karl Löfshitz, XV., Neubaugasse 37, Bauführer Karl Lang.
 " " Neulerchenfeld, Peyerlgasse 11, an Josef H., XVI., Peyerlgasse 11, Bauführer Johann Lackner.
 " " Neulerchenfeld, Hauptstraße 64, an Karl Zemann, ebenda, Bauführer Johann Schobersberger.
 " " Ottakring, Langegasse 42, an Johann Griebler, ebenda, Bauführer Franz Haslinger.
 " " Neulerchenfeld, Herbststraße 43, an Ferd. Meißner, Peyerlgasse 17, Bauführer derselbe.
 " " Ottakring, Langegasse 1, an Wilhelm Holle, ebenda, Bauführer Balda.
 " " Ottakring, Wichtlgasse 13, an Roman Martinek, VII., Neubaugasse 9, Bauführer Engelbert Schrammel.
 " " Neulerchenfeld, Brunnengasse 5, an Eduard und Antonie Gams, ebenda, Bauführer Josef Seichert.
 " " Neulerchenfeld, Hauptstraße 59, an Alfred und Marie Wallner, ebenda, Bauführer Franz Bod.
 " " Ottakring, Hauptstraße 73, an Jg. und Jak. Kuffner, XVI., Ottakringer Hauptstraße 75, Bauführer A. Zagórski.
 XVII. Bezirk: Hernals, Gürtelstraße 13, an Barbara Bermann, Bauführer ?
 " " Dornbach, Ottakringerstraße 353, an Robert Fekel, Bauführer H. Zethhofer.
 " " Hernals, Bahngasse 38, an Karl Brauner und Karl Rasel, Bauführer Franz Ferenda.
 " " Neuwaldegg, Hauptstraße 49, an Michael und Anna Böhm, Bauführer H. und F. Glaser.
 " " Hernals, Hauptstraße 80, an Johann Albertini, Bauführer Anton Honns.
 " " Hernals, Stiflgasse 66 a, an Risa Cysler, Bauführer Adalbert Pachner.
 XVIII. Bezirk: Währing, Gersthofersstraße, Conser.-Nr. 1355, Grundb.-Einl. 210, Cat.-Parc. 628/6, an Johann Ev. Hattey, Gersthofersstraße 46, Bauführer derselbe.
 " " Währing, Johannesgasse 60, an Josef und Jetti Wener, IX., Schlagergasse 6, Bauführer Alex. Jungwirth.
 XIX. Bezirk: Ruzsdorf, Ruzsdorferländer 55, an Gustav Pils, XIX., Beethovengang 4, Bauführer Franz Mayer.

e) Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Abort, Vorlauffstraße 1, an Hermann Fehrl, Bauführer Schlas & Parthila.
 II. Bezirk: Jughal-Entdeckung, Kronprinz Rudolfstraße, Stadtbahngrund, an Johann Bachuda, Bauführer ?
 " " Grenzmauer, Obere Donaustraße 23, an die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Bauführer W. Schimigel.

- II. Bezirk: Schupfe, Parc. 3192/2 nächst der Dresdnerstraße, an Josef Z. Leinkauf, Bauführer J. Tischler.
- " " Restaurationsgebäude, Rennplatz Freudenau, an den Jockey-Club für Österreich, Bauführer H. Glaser.
- III. Bezirk: Requisitionshütte, Weißgärberlande, an F. Darfmüller, Bauführer ?
- " " Werkstätte, Arsenalweg, Parc. 1231/36, an Franz Alischer und Karl Müller, Bauführer C. Michna.
- " " Bedürfnisanstalt, Hauptstraße (Marktplatz), an Wilh. Pech, Bauführer A. Lig.
- " " Portierhäuschen, Dietrichgasse 12, an Josef Voigt & Comp., Bauführer M. Kaiser.
- IV. Bezirk: Schupfe, Trappelgasse 6, an Karl Goldband, Bauführer E. Schäch.
- " " Canalreconstruction, Wattergasse 3, an Paul Witzmann, Maurermeister.
- V. Bezirk: Rohrcanal, Rampersdorfstraße 26, an Samuel Weiß, Bauführer R. Käsemacher.
- " " Rohrcanal, Hundstürmerstraße 133, an Ed. Englisch, Bauführer J. Schwadron.
- " " Backofen, Hundstürmerstraße 88, an Jakob Fritsch, Bauführer A. Knett.
- " " Abort, Johannesgasse 8, an Josef Peukert, Bauführer Ed. Schäch.
- " " Gitterherstellung, Rampersdorfstraße, Grundb.-Einl. 2007 und 2006, an Moriz Korwili, Bauführer A. Brunner.
- VI. Bezirk: Rohrcanal, Königsegggasse 2, an Josef Kunz, Bauführer J. Schlimp.
- " " Dampffesselauwechslung, Mollardgasse 20, an Söldner & Ghini, Bauführer C. Graf.
- " " Abort, Windmühlgasse 25, an Josefine Bernay, Bauführer Chr. Gatty.
- " " Abort, Braunnergasse 2, an Barbara Krögner, Bauführer J. Fesenmayer.
- " " Canalschacht, Apfelgasse 1, an Dr. Alfred Troll, Bauführer A. Maier.
- " " Hofmauer, Mollardgasse 60 bis 62, an Anton Gaugusch, Bauführer J. Tischler.
- VIII. Bezirk: Auerbergstraße 19, an Franz Profesch, Baumeister.
- IX. Bezirk: Wagnergasse 13, an Wilhelm Doujael, Bauführer Leop. Scherer.
- " " Schlagergasse 5, an Emil Witt. v. Förster, k. k. Baurath, Bauführer Frauenfeld & Berghof.
- X. Bezirk: Himbergerstraße 8, an Josef Frank, Bauführer Adolf Maier.
- " " Lorenburgerstraße 79 und 75, an Eduard Lindner, Bauführer W. Stadler.
- " " Baldgasse 16, an Josef Hochleitner, Bauführer W. Stadler.
- XI. Bezirk: Holzlagen, Kaiser-Ebersdorf, Pressburger Reichstraße 385, an Richard Schmidt, ebenda, Bauführer Johann Miksch und August Höniger.
- " " Blügelkammer, Simmering, Bachergasse 184, an Andreas und Katharina Seidlitzka, ebenda, Bauführer Anton Heindl.
- " " Abortanlage, Simmering, Gärtnergasse Conser.-Nr. 275, an Ignaz Floh, Bauführer Anton Heindl.
- " " Canalisierung, Simmering, Hauptstraße 171 und 173, an Leopold und Marie Seiler, ebenda, Bauführer Johann Schneider.
- " " Einfriedungsmauer, Simmering, Hauptstraße 70, an Johann und Johanna Schmidl, ebenda, Bauführer Ferdinand Rindl.
- " " Abortanlage, Simmering, Hirschengasse 9, an Francisca Probst, ebenda, Bauführer Ferdinand Rindl.
- " " Abortanlage, Simmering, Hauptstraße 120, an Anton Vielgrader, ebenda, Bauführer Anton Heindl.
- XII. Bezirk: Zwei Aborte und Canalisierung, Unter-Meidling, Heinrichsgasse 1, an Rudolf Bauer, Bauführer Josef Hartl.
- " " Ein gemauerter Abort mit gewölbter Senkgrube, Altmannsdorf, Hauptstraße 44, an die Gemeinde Wien, Bauführer Wenzel Voit.
- " " Erbauung einer Schmiede im Hofraume und gleichzeitige Adaptierung des Ebenerdgeschosses im Gassentracte zur Schmiedewerkstätte, Unter-Meidling, Reischgasse 17, an Florian und Rosina Fischer, Bauführer Ferdinand Kellner.
- " " Erbauung eines gemauerten und fundamentierten Schuppens mit Ziegeleindeckung und Herstellung einer Einfriedungsmauer, Unter-Meidling, Bürgerspitalgrund, Parc. 248, an Grundpächter Johann Schmalzbauer, Bauführer Josef Hartl.
- " " Gemauerter Schuppen mit Ziegeleindeckung und betoniertem Fußboden und einem anstoßenden gemauerten Abort, Hengendorf, Deutschmeistergasse 29, an Adolf und Anna Sacher, Bauführer Josef Schausler.
- XIV. Bezirk: 3 m hohe Mauer, Rudolfsheim, Buchgasse 15, an J. Steiner & Pollak, Bauführer J. Schreyfer.
- XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Grundsteingasse 1, an Franz Köhler, ebenda, Bauführer Johann Weidl.
- " " Neulerchenfeld, Thaliastraße 7, an Adam Bärnklaun, ebenda, Bauführer Franz Bodt.
- " " Neulerchenfeld, Gauklachergasse, Conser.-Nr. 141, an Georg Dobruschka und Ferd. Schaffhauser, XVI, Friedmannsgasse 7, Bauführer Georg Kovarik.
- " " Neulerchenfeld, Brunnengasse 29, an Bertha Ritschelt, ebenda, Bauführer Anton Diell.
- " " Ottakring, Hauptstraße 238, an Georg und Theresia Wagner, Bauführer Wilhelm Maissner und Franz Roth.
- " " Ottakring, Hauptstraße 109, an Juliana Filo, ebenda, Bauführer Wilhelm Maissner und Franz Roth.
- XVII. Bezirk: Zwei Portale und drei Sonnenschuttplachen, Hernalz, Hauptstraße 15, an Leopoldine Freiin v. Bertrand, Bauführer Martin Kien.
- " " Grufbau, Dornbacher Friedhof, an Rudolf Graf Amadei, Bauführer Johann Steinmetz.
- XVIII. Bezirk: Verandenubau, Gersthof, Weinberggasse 31, an Karl und Josefine Schram, IX., Eisenstraße 22, Bauführer Gotthilf Köhler, Zimmermeister und Martin Köhler, Maurermeister.
- " " Zubau von zwei Aborten und Hauscanalherstellung, Währing, Hauptstraße 75, an Dr. Ludwig Schwickler, III., Beilgasse 11, und Friedrich Schütz, XVIII., Frankgasse 16, Bauführer Franz Feruda.
- " " Verandenubau, Gersthof, Weinberggasse 28, an Ludwig und Marie Meßersichmied, ebenda, Bauführer Paul Oberst.
- " " Kleiner Zubau am Hofseitentracte, Währing, Kreuzgasse 63, an Julius und Josefine Zuranich, ebenda, Bauführer Franz Feydl.
- " " Adaptierung des Hofseitentractes und kleiner Hofquertract, Gersthof, Bergsteiggasse 5, an Leopold und Aloisia Drechsler, ebenda, Bauführer Paul Oberst.
- XIX. Bezirk: Steinzugrohr-Canalisierung, Ober-Döbling, Marienstraße 9, an Dr. Eduard Sturm, ebenda, Bauführer Johann Schaffer.

f) Stockwerks-Aufsetzungen:

- XII. Bezirk: Wohnhaus, Ober-Meidling, Bischofsgasse 3, an Josef und Anna Staznig, Bauführer Ferd. Kellner.
- XIII. Bezirk: Erster Stock, Breitensee, Kirchengasse 26, an Elisabeth Fuchs, Bauführer Leopold Höfer.
- XV. Bezirk: Fünfhäuser, Zintgasse 7, an Johann Wilhelm, Bauführer Schreyfer.
- XVI. Bezirk: Ottakring, Langegasse 44, an Anton und Marie Otta, XVII., Kirchengasse 70, Bauführer Wenzel Schulz.
- " " Ottakring, Langegasse 59, an Jos. Grüllemaier, ebenda, Bauführer Franz Bodt.
- " " Ottakring, Engerthgasse 17, an Karoline Greger, ebenda, Bauführer Math. Willik.
- " " Ottakring, Wilhelminenstraße 12, an Anna Kraus, ebenda, Bauführer Ferd. Balda.
- XVII. Bezirk: Hernalz, Hauptstraße 92, an Anna Zalaudel, Bauführer Karl Haas.

g) Parzellierungen wurden bewilligt:

- XI. Bezirk: Simmering, Grundb.-Einl. 213 und 493, an Franz und Katharina Osterag und Kath. Heller.
- XII. Bezirk: Meidling, Hauptstraße, Grundb.-Einl. 27, an Franz Walbmann.

h) Baulinien wurden bestimmt:

- I. Bezirk: Laurenzerberg 5 (Panady'sches Stiftungshaus).
Für die Bognergasse, Tuchlauben und Naglergasse.
- II. Bezirk: Für eine neue Verbindungsstraße zwischen der Klosterneuburgerstraße und Burghardtgasse (Einl.-Z. 881).
- V. Bezirk: Für die Traubengasse (Einl.-Z. 1195).
- VI. Bezirk: Für die Bürgerspital- und Sonnenuhrgasse.
- XI. Bezirk: Simmering, für den Marktplatz.
- XIII. Bezirk: Lainz, für die Brunnengasse.
- XVI. Bezirk: Ottakring, für die Bachgasse.

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. Juli 1894.

- I. Bez., Kohlmarkt, E.-Z. 622, bisheriger Besitzer Augustus Anna, Edle v., grundbücherlich übertragen an Waldstein Simon 1/2, Waldstein Hermine 1/2, am 16. April 1894.
- " " Judenplatz, E.-Z. 555, bish. Bes. Verlassenschaft nach Stettner Magdalena Karoline v., 1/12, grdb. übertr. an Hammer v. Remesbanj Helene, Baronin, 1/12, am 24. April 1894.

- I. Bez., Am Getreidemarkt, E.-Z. 353, bish. Bef. m. Neumann-Spallart Paula v. $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an m. Neumann, R. v. Spallart Anatol $\frac{1}{4}$, am 8. Mai 1894.
- " " E.-Z. 1004, bish. Bef. Haidmann Anton $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Haidmann Hermine $\frac{1}{16}$, am 16. Mai 1894.
- " " E.-Z. 1018, bish. Bef. Haidmann Anton $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Haidmann Hermine $\frac{1}{16}$, am 16. Mai 1894.
- " " E.-Z. 1005, bish. Bef. Haidmann Anton $\frac{1}{288}$, grdb. übertr. an Haidmann Hermine $\frac{1}{288}$, am 16. Mai 1894.
- " " E.-Z. 1276, bish. Bef. Walch Franz $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an m. Walch Anna, am 16. Mai 1894.
- " " Am Neuen Markt, E.-Z. 791, bish. Bef. Klieber Moriz $\frac{1}{48}$, Hartung Ludowika, geb. Klieber $\frac{1}{48}$, Meißner Victoria, geb. Klieber $\frac{1}{48}$, Hollescher Anna, geb. Klieber $\frac{1}{48}$, Klieber Bartholomäus $\frac{1}{48}$, Klieber Rudolf $\frac{1}{48}$, grdb. übertr. an Weiß Modesta, geb. Nicher v. Nichenegg $\frac{3}{48}$, Nicher v. Nichenegg Sidonie $\frac{3}{48}$, am 18. Mai, 5. Juni 1894.
- " " Adlergasse, E.-Z. 24, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an das k. k. Blinden-Erziehungs-Institut in Wien $\frac{1}{2}$, Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde in Wien $\frac{1}{2}$, am 4. Mai 1894.
- " " Färbergasse, E.-Z. 259, bish. Bef. Höltscher Franz $\frac{1}{24}$, grdb. übertr. an Höltscher Friedrich, Dr. $\frac{1}{20}$, Höltscher Nikolaus $\frac{1}{120}$, Spann Marie Anna, Edle v. $\frac{1}{120}$, Roe Helene, Edle v. $\frac{1}{120}$, Sebina Johanna, Edle v. $\frac{1}{120}$, am 13. Juni 1894.
- " " Rothenbuntenstraße, E.-Z. 982, bish. Bef. Haan Karl, Freiherr v. $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an m. Haan Gotthard, Freih. v. $\frac{1}{8}$, am 8. Juni 1894.
- " " Rauchensteingasse, E.-Z. 909, bish. Bef. Haan Karl, Freiherr v. $\frac{23}{768}$, grdb. übertr. an m. Haan Malvine, Freiin v. $\frac{23}{768}$, am 8. Juni 1894.
- " " Am Hof, E.-Z. 479, bish. Bef. Boeckl Sophie $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Märzinger-Cabos Christian $\frac{1}{3}$, am 28. Juni 1894.
- " " Stabiongasse, E.-Z. 92, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Herz-Hertenried Henriette, Edle v., am 19. Juni 1894.
- II. Bez., E.-Z. 112, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Spiering Marie, am 14. Juni 1894.
- " " E.-Z. 3843, bish. Bef. Fischer Moriz (Moses) $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Lichtentern Fanni $\frac{1}{4}$, Fingertle Jeanette $\frac{1}{4}$, am 8. Mai 1894.
- " " Karmelitergasse, E.-Z. 823, bish. Bef. König Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Flajshka Wilhelmine $\frac{1}{2}$, am 30. Mai 1894.
- " " Württemberggasse und Brigittenauerlande, E.-Z. 4276, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Waagner Karl, am 18. Juni 1894.
- " " Circusgasse, E.-Z. 236, bish. Bef. Schmidt Karl $\frac{1}{4}$, Schmidt Anna $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Schmidt Elisabeth $\frac{2}{4}$, am 21. April 1894.
- " " Praterstraße, E.-Z. 1408, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die k. k. priv. Ferdinands-Nordbahn, am 9. Juni 1894.
- " " Prager Reichstraße, E.-Z. 1339, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an den Ersten Wechselbürgschaftsverein in Wien, registrierte Genossenschaft m. b. H., am 19. Juni 1894.
- " " Schiffmühlenstraße, E.-Z. 1731, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Köfster Otto $\frac{1}{2}$, Silberstern Rudolf $\frac{1}{2}$, am 26. Mai 1894.
- " " Leopoldsgasse, E.-Z. 951, bish. Bef. Schneider Josef jun. $\frac{1}{12}$, Schneider Johann $\frac{1}{12}$, Schneider Franz $\frac{1}{12}$, Schneider Alois $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Schneider Josef sen. $\frac{4}{12}$, am 16. Juni 1894.
- " " Krumbaumgasse, E.-Z. 900, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Chiger Samuel Ludwig $\frac{1}{2}$, Chiger Ottilie $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1894.
- " " Kleine Pfarrgasse, E.-Z. 1310, bish. Bef. Hirnschall Rudolf $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Hirnschall Francisca $\frac{1}{10}$, Hirnschall Anton $\frac{1}{10}$, am 30. Juni 1894.
- " " Tandelmarktgasse, E.-Z. 2134, bish. Bef. Hirnschall Rudolf $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Hirnschall Francisca $\frac{1}{10}$, Hirnschall Anton $\frac{1}{10}$, am 30. Juni 1894.
- " " Webergasse, E.-Z. 2395, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Köck Johann Michael, am 26. Juni 1894.
- " " Große Sperlgasse, E.-Z. 1916, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Steiner Marie, am 30. Juni 1894.
- III. Bez., E.-Z. 612, bish. Bef. Haidmann Anton $\frac{19}{288}$, grdb. übertr. an Haidmann Hermine $\frac{19}{288}$, am 16. Mai 1894.
- " " Erdbergstraße, E.-Z. 373, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Godlewski Karl, am 2. Juni 1894.
- " " Richardgasse, E.-Z. 2731, bish. Bef. ? grdb. übertr. an Szajbel Julius v. am 11. und 12. Juni 1894.
- " " Mohsgasse, E.-Z. 2700, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Braun Louis, am 26. Mai 1894.
- " " Ungargasse, E.-Z. 1654, bish. Bef. Diamantidi Demeter, grdb. übertr. an Diamantidi Julie, am 1. Juni 1894.
- " " Am Canal, E.-Z. 703, bish. Bef. Wind Josefine, grdb. übertr. an Pruscha Rudolf $\frac{1}{2}$, Appeltauer Anton $\frac{1}{2}$, 30. April 1894.
- " " Radegtsstraße, E.-Z. 1226, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Baruch Daniel, am 5. Juni 1894.
- " " Schulgasse, Einl.-Z. 1561, bish. Bef. Pittner Hermine $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an Pittner Benzel $\frac{1}{9}$, am 13. April 1894.
- III. Bez., E.-Z. 863, bish. Bef. Fuchs Seraf Franz $\frac{1}{18}$, grdb. übertr. an Fuchs Franz Xaver $\frac{1}{18}$, am 15. Juni 1894.
- " " Ungargasse, E.-Z. 2779, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Brud Anna, am 16. Juni 1894.
- " " Gestättengasse, E.-Z. 2818, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wasfl Franz $\frac{1}{2}$, Wasfl Marie $\frac{1}{2}$, am 14. Juni 1894.
- " " Knappengasse, E.-Z. 775, bish. Bef. Eckstein Maximilian $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Eckstein Karl $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1894.
- " " Am Rennweg, E.-Z. 1337, bish. Bef. m. Faber Roman $\frac{99}{480}$, grdb. übertr. an Faber Rudolf $\frac{99}{480}$, am 4. Juli 1894.
- " " Dietrichgasse, E.-Z. 238, bish. Bef. m. Klaus Fabian $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Santner Anton $\frac{1}{4}$, Santner Josefa $\frac{1}{4}$, am 25. Juni 1894.
- " " E.-Z. 120, bish. Bef. Schnabl Anton, grdb. übertr. an Benedikter Antonia $\frac{1}{2}$, Schnabl Barbara $\frac{1}{2}$, am 1. Juni 1894.
- IV. Bez., Schwindgasse, E.-Z. 754, bish. Bef. Grohmann Karoline, geb. Bofsch $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Bofsch Rudolf $\frac{1}{2}$, am 29. Mai 1894.
- " " E.-Z. 852, bish. Bef. Beith Cäcilie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Beith Georg Anton $\frac{1}{6}$, Beith Franz Wilhelm $\frac{1}{6}$, Beith Wilhelm Adam $\frac{1}{6}$, am 16. Mai 1894.
- " " Kollschützgasse, E.-Z. 1033, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Meizner Matthias, am 23. Juni 1894.
- " " Apfelgasse, E.-Z. 58, bish. Bef. Homann Josef, Dr. $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hoffmann-Ostenhof Theresia v., geb. Homann $\frac{1}{8}$, Homann Josef jun., Dr. $\frac{1}{8}$, Homann Emil $\frac{1}{8}$, Wagner v. Jauregg Felicia Marie, geb. Homann $\frac{1}{8}$, am 5. Juni 1894.
- V. Bez., E.-Z. 693, bish. Bef. Haidmann Anton $\frac{19}{288}$, grdb. übertr. an Haidmann Hermine $\frac{19}{288}$, am 16. Mai 1894.
- " " Margarethenplatz, E.-Z. 726, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schögl Leopold $\frac{1}{2}$, Schögl Aloisia $\frac{1}{2}$, am 16. Juni 1894.
- " " Matleinsdorferstraße, E.-Z. 792, bish. Bef. m. Werner Franz, m. Werner Richard, m. Werner Rudolf, m. Werner Anton, m. Werner Anna, grdb. übertr. an Dub Albert, am 12. März 1894.
- " " Gartengasse, E.-Z. 275, bish. Bef. Grünwald Wilhelmine $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ottmann Karl, am 18. Juni 1894.
- " " Matleinsdorferstraße, E.-Z. 751, bish. Bef. Schneller Wilhelmine $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Frischauf Karl, Dr. $\frac{1}{10}$, am 11. Juni 1894.
- " " Giebaugasse, E.-Z. 1517, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Konecny Victorin $\frac{1}{2}$, Konecny Josefina $\frac{1}{2}$, am 14. Juni 1894.
- " " Grohngasse, E.-Z. 342, bish. Bef. Potuznik Edmund $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Potuznik Francisca $\frac{1}{2}$, am 5. Juni 1894.
- " " Hundstürmerstraße, E.-Z. 514, bish. Bef. Bittner Maximilian, Dr. $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Schwarz Johann $\frac{1}{4}$, Schwarz Karl $\frac{1}{4}$, am 26. Juni 1894.
- " " Ziegelofengasse, E.-Z. 1402, bish. Bef. Mattl Hermine, geb. Kernast $\frac{7}{160}$, grdb. übertr. an Schebesta Katharina $\frac{7}{160}$, am 21. Juni 1894.
- " " Diehgasse, E.-Z. 1526, 1527, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schwarz Adolf, am 9. Juni 1894.
- " " Castelligasse, E.-Z. 119, bish. Bef. Homann Josef, Dr., grdb. übertr. an Hofmann-Ostenhof Theresia v., geb. Homann $\frac{1}{4}$, Homann Josef jun., Dr. $\frac{1}{4}$, Homann Emil $\frac{1}{4}$, Wagner v. Jauregg Felicia Marie, geb. Homann $\frac{1}{4}$, am 5. Juni 1894.
- " " Hundstürmerstraße, E.-Z. 493, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schwalla Gustav, am 23. Juni 1894.
- " " Siebenbrunnengasse, E.-Z. 1060, bish. Bef. Eckstein Hedwig $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Eckstein Amalia $\frac{1}{8}$, am 5. Juli 1894.
- VI. Bez., E.-Z. 995, 1004, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an m. Schwarzmann Franz $\frac{1}{4}$, m. Schwarzmann Antonie $\frac{1}{4}$, am 16. März 1894.
- " " Gfrornergasse, E.-Z. 222, bish. Bef. Hubinger Veit $\frac{41}{48}$, grdb. übertr. an Hubinger Theodor $\frac{9}{48}$, Hubinger Alexander $\frac{12}{48}$, Niehl Katharina, geb. Hubinger $\frac{12}{48}$, für die ehelichen leiblichen Kinder der erblichen Tochter Knell Ludmilla, geb. Hubinger, m. Anton, Alfred, Katharina, Helene Knell zu $\frac{12}{48}$, am 22. Mai 1894.
- " " Theobaldgasse, E.-Z. 1012, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Sprung Rosalia, am 22. Mai 1894.
- " " Mariahilferstraße, E.-Z. 669, bish. Bef. Straßer Rudolf $\frac{1}{21}$, grdb. übertr. an Josefschul Hermine $\frac{1}{42}$, m. Berger Franz $\frac{1}{84}$, m. Berger Marie $\frac{1}{84}$, am 12. Dec. 1893.
- " " Mariahilferstraße, E.-Z. 669, bish. Bef. Straßer Rudolf $\frac{1}{42}$, grdb. übertr. an Schaffrath Josefine $\frac{1}{84}$, Lindemmer Anna $\frac{1}{84}$, am 12. Dec. 1893.
- " " Meravigliagasse, E.-Z. 716, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma B. Nathan, am 19. Mai 1894.
- " " Gumpendorferstraße, E.-Z. 355, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stigler Karl, am 31. Mai 1894.
- " " Magdalenenstraße, E.-Z. 632, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 22. Mai 1894.
- " " Windmühlgasse, E.-Z. 1111, bish. Bef. Haan Karl, Freih. v. $\frac{161}{2304}$, grdb. übertr. an m. Haan Malvine, Freiin v. $\frac{161}{2304}$, am 8. Juni 1894.

- VI. Bez., Stumpergasse, E.-Z. 995, 1004, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Seidl Anna $\frac{1}{12}$, Pürrer Franz $\frac{1}{12}$, Pürrer Leander $\frac{1}{12}$, Laschauer Katharina $\frac{1}{12}$, Pürrer Anton $\frac{1}{12}$, Pürrer Alois $\frac{1}{12}$, am 16. Mai 1894.
- " " Getreidemarkt, E.-Z. 214, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Genotte-Merkenfeld Adolfsine, Freiin v., geb. Schöfer $\frac{1}{2}$, Schöfer Julius v. $\frac{1}{2}$, am 5. Juni 1894.
- " " Barnabitingasse, E.-Z. 33, bish. Bef. Wohlmutth Franz $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Wohlmutth Peter $\frac{1}{10}$, Raprawnif Karl $\frac{1}{10}$, am 11. Juni 1894.
- " " Epterhazygasse, E.-Z. 174, bish. Bef. Wohlmutth Franz $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Wohlmutth Peter $\frac{1}{10}$, Raprawnif Karl $\frac{1}{10}$, am 11. Juni 1894.
- " " Dreihufeisengasse, E.-Z. 122, bish. Bef. Hieß Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hieß Franz $\frac{1}{6}$, Hieß Eduard $\frac{1}{6}$, Hieß Rudolf $\frac{1}{6}$, am 29. Mai 1894.
- " " Gumpendorferstraße, E.-Z. 238, bish. Bef. Hieß Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hieß Franz $\frac{1}{6}$, Hieß Eduard $\frac{1}{6}$, Hieß Rudolf $\frac{1}{6}$, am 29. Mai 1894.
- " " Hofmühlgasse, E.-Z. 404, bish. Bef. Böttger Karl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dörr Karl $\frac{1}{4}$, Dörr Leopoldine $\frac{1}{4}$, am 8. Juni 1894.
- " " Hirschengasse, E.-Z. 389, 391, bish. Bef. Höbert Adolf $\frac{7}{708}$, grdb. übertr. an Bizula Karoline $\frac{7}{708}$, am 31. Mai 1894.
- VII. Bez., Ulrichsplatz, E.-Z. 1122, bish. Bef. Schmidt Karl $\frac{1}{4}$, Schmidt Anna $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Schmidt Elisabeth $\frac{2}{4}$, am 21. April 1894.
- " " Burggasse, E.-Z. 174, bish. Bef. Reis August $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Frankfurter Leopold $\frac{1}{5}$, am 14. Juni 1894.
- " " Marienhilferstraße, E.-Z. 647, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an m. Seewald Adalbert, am 15. Mai 1894.
- " " E.-Z. 36, bish. Bef. Borchers Josefa, grdb. übertr. an Schramme Johanna $\frac{1}{2}$, Schramme Eduard $\frac{1}{2}$, am 12. Juni 1894.
- " " Burggasse, E.-Z. 161, bish. Bef. Schmid Marie $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Schmid Theodor $\frac{1}{12}$, Bischoinger Magdalena $\frac{1}{12}$, Schmid Ludwig $\frac{1}{12}$, am 15. Juni 1894.
- " " Schottensfeldgasse, E.-Z. 905, bish. Bef. Petrin Johann $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Petrin Victor $\frac{1}{4}$, am 19. Juni 1894.
- " " Schottensfeldgasse, E.-Z. 905, bish. Bef. Petrin Johann $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Petrin Oswald $\frac{1}{4}$, am 19. Juni 1894.
- " " Burggasse, E.-Z. 168, bish. Bef. Moshigg Anna, grdb. übertr. an Moshigg Bartholomäus $\frac{1}{2}$, Moshigg Karl $\frac{1}{2}$, am 8. Mai 1894.
- " " Mondscheingasse, E.-Z. 674, bish. Bef. Moshigg Anna $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Moshigg Karl $\frac{1}{2}$, am 8. Mai 1894.
- " " Kaiserstraße, E.-Z. 414, bish. Bef. Klein Therese, geb. Auer $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Felsinger Magdalena $\frac{1}{8}$, am 19. Juni 1894.
- " " Westbahnstraße, E.-Z. 1139, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Maurer Matthias $\frac{1}{2}$, Maurer Barbara $\frac{1}{2}$, am 30. Juni 1894.
- VIII. Bez., Lerchenfelderstraße, E.-Z. 543, 544, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Zajla Ludwig, am 16. Juni 1894.
- " " Laubogasse, E.-Z. 427, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Drexler Karl, am 8. Juni 1894.
- " " Lerchenfelderstraße, E.-Z. 545, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Zajla Ludwig, am 16. Juni 1894.
- " " Schloßelgasse, E.-Z. 688, bish. Bef. Hammerand Josef, grdb. übertr. an m. Hammerand Walter, am 6. März 1894.
- " " Widenburggasse, E.-Z. 4/7, bish. Bef. Hammerand Josef $\frac{4}{7}$, grdb. übertr. an m. Hammerand Walter, am 6. März 1894.
- " " Blindengasse, E.-Z. 96, bish. Bef. Klein Therese, geb. Auer, grdb. übertr. an Felsinger Magdalena, am 19. Juni 1894.
- " " Blindengasse, E.-Z. 91, 89, bish. Bef. Klein Therese, geb. Auer $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Felsinger Magdalena $\frac{1}{8}$, am 19. Juni 1894.
- " " Langegasse, E.-Z. 392, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Genotte-Merkenfeld Adolfsine, Freiin v., geb. Schöfer $\frac{1}{2}$, Schöfer Julius v. $\frac{1}{2}$, am 5. Juni 1894.
- IX. Bez., Röllingasse, E.-Z. 325, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hirschler Mathilde, geb. Hiller $\frac{1}{2}$, m. Hiller Anna $\frac{1}{2}$, am 6. April 1894.
- " " E.-Z. 1152, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Herzfeld Francisca, am 15. Juni 1894.
- " " Gürtelstraße, E.-Z. 1403, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Herzfeld Francisca, am 15. Juni 1894.
- " " Lichtensteinstraße, E.-Z. 427, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hamburg Zafel Mendel, am 26. Mai 1894.
- " " Akerstraße, E.-Z. 46, bish. Bef. Blau Josef $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Zifferer Donat $\frac{1}{2}$, am 10. Oct. 1893.
- " " Fleischergasse, E.-Z. 156, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Vouli Serafin, Dr., am 28. Juni 1894.
- " " Marianengasse, E.-Z. 472, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Böhm, Edl. v. Böhmersheim Karl, Dr., am 22. Juni 1894.
- " " Berggasse, E.-Z. 142, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reif Emanuel, Dr. $\frac{1}{2}$, am 21. Juni 1894.
- " " Frechtlgasse, E.-Z. 1142, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hoyer Rosine, am 30. Juni 1894.
- " " E.-Z. 624, bish. Bef. Wittmann Johann $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Wittmann Rudolf $\frac{1}{4}$, am 15. Juni 1894.
- IX. Bez., Badgasse, E.-Z. 104, bish. Bef. Rent Josef $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Seidl Anna $\frac{1}{2}$, am 2. Juli 1894.
- " " E.-Z. 1070, bish. Bef. Girziček auch Zirziček Karl, grdb. übertr. an Girziček Katharina, am 15. Juni 1894.
- X. Bez., E.-Z. 150, bish. Bef. Meßter Emilie $\frac{1}{2}$, Verlassenschaft nach Meßter Josef $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Meßter Johann $\frac{1}{6}$, Meßter Josef $\frac{1}{6}$, Meßter Emil $\frac{1}{6}$, Meßter Franz $\frac{1}{6}$, Meßter Karl $\frac{1}{6}$, Meßter Rudolf $\frac{1}{6}$, am 11. Juni 1894.
- " " E.-Z. 918, bish. Bef. Verlassenschaft nach Meßter Josef $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Meßter Emilie $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1894.
- " " E.-Z. 1143, bish. Bef. Görlich Sabine, grdb. übertr. an Zamboty Leopold, Görlich Karl, am 21. März 1894.
- " " E.-Z. 621, bish. Bef. Hauswirth Eleonore $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hauswirth Johann $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1894.
- " " E.-Z. 626, bish. Bef. Ehrenfeld Katharina $\frac{7}{120}$, grdb. übertr. an Ritter Katharina $\frac{7}{120}$, Ehrenfeld Michael $\frac{7}{120}$, Ehrenfeld Josef $\frac{7}{120}$, Meßter Wilhelmine $\frac{7}{120}$, Ehrenfeld Johann $\frac{7}{120}$, am 2. Juni 1894.
- " " E.-Z. 901, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Klement Franz, am 23. Juni 1894.
- " " E.-Z. 2263, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rozanek Karl $\frac{1}{2}$, Rozanek Antonie $\frac{1}{2}$, am 29. Mai 1894.
- " " E.-Z. 52, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bleyer Rudolf $\frac{1}{2}$, Bleyer Marie $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1894.
- " " E.-Z. 1496, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Höck Julius $\frac{1}{2}$, Höck Marie $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1894.
- " " E.-Z. 889, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Friedmann Emanuel, am 29. Mai 1894.
- " " Inzersdorf, E.-Z. 786, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Czintula Anton $\frac{1}{2}$, Czintula Julia $\frac{1}{2}$, am 2. Juli 1894.
- XI. Bez., Simmering, E.-Z. 355, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kabezac Heinrich, am 21. Juni 1894.
- XII. Bez., Unter-Meidling, E.-Z. 5, bish. Bef. Hirt Nikolaus $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Poisinger Rosa $\frac{1}{4}$, m. Hirt Nikolaus $\frac{1}{4}$, am 10. April 1894.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 337, bish. Bef. Brodsky Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Brodsky Marie, wiederberechtigte Bauer $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1894.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 570, bish. Bef. Friedrich Johann, grdb. übertr. an Krifer Bernhard $\frac{1}{2}$, Krifer Rosalia $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1894.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 317, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Turgy Theresia, am 15. Juni 1894.
- " " Gaubenzdorf, E.-Z. 230, bish. Bef. Ebermann Karoline, grdb. übertr. an Smajal Wenzel $\frac{1}{2}$, Smajal Marie $\frac{1}{2}$, am 15. Juni 1894.
- " " Gaubenzdorf, E.-Z. 74, bish. Bef. Wajaty Franz, Wajaty Karoline, grdb. übertr. an Penfuß Ignaz, am 6. Juni 1894.
- " " Gaubenzdorf, E.-Z. 221, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Sidenberg Adolf $\frac{1}{4}$, Sidenberg Karoline $\frac{1}{4}$, Sidenberg Otto $\frac{1}{4}$, Sidenberg Mathilde $\frac{1}{4}$, am 22. Mai 1894.
- " " Ober-Meidling, E.-Z. 87, bish. Bef. Lehensteiner Ferdinand $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Lehensteiner Anna $\frac{1}{6}$, Lehensteiner Aloisia $\frac{1}{6}$, am 11. Mai 1894.
- " " Gaubenzdorf, E.-Z. 258, bish. Bef. Rothböck Georg, Rothböck Ludovica, grdb. übertr. an Fränkel Florentine, am 3. Juli 1894.
- " " Hetendorf, E.-Z. 792, bish. Bef. Kapeter Josef $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Kapeter Susanna $\frac{1}{2}$, am 27. Juni 1894.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 372, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an m. Schuster Franz $\frac{1}{2}$, Verlassenschaft nach m. Schuster Rudolf $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1894.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 127, bish. Bef. Aubrecht Eduard $\frac{1}{4}$, Aubrecht Marie $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Schreyer Josef $\frac{1}{4}$, Schreyer Katharina $\frac{1}{4}$, am 27. Juni 1894.
- " " Gaubenzdorf, E.-Z. 121, bish. Bef. Holdhaus Josefine $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Willwonseder Francisca, geb. Holdhaus $\frac{1}{24}$, Holdhaus Josefine $\frac{1}{24}$, Dieß Marie, geb. Holdhaus $\frac{1}{24}$, m. Holdhaus Anna $\frac{1}{24}$, am 10. Mai 1894.
- " " Unter-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 117, E.-Z. 1172, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schedifka Wilhelm $\frac{1}{2}$, Schedifka Rudolf $\frac{1}{2}$, am 11. Mai 1894.
- " " Unter-Meidling, Hufelandgasse 10, E.-Z. 1317, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schweifert Amalie, am 11. Mai 1894.
- " " Unter-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 115, E.-Z. 1162, bish. Bef. Nachlass nach Schedifka Rud. $\frac{4}{6}$, grdb. übertr. an Schedifka Karl $\frac{2}{6}$, Schedifka Paul $\frac{2}{6}$, am 11. Mai 1894.
- XIII. Bez., Ober-St. Veit, E.-Z. 135, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reithofer Emilie, am 13. Juni 1894.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 242, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Biesner Christine, am 24. Juni 1894.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 71, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Höck Anton, am 21. Juni 1894.
- " " Penzing, E.-Z. 43, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an König Karl, am 29. April 1894.
- " " Penzing, E.-Z. 167, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma Hofferr & Schrantz, am 15. Mai 1894.

- XIII. Bez., Lainz, E.-Z. 59, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an den Verein: Pension für Officierswitwen und -Waisen Oesterreich-Ungarns, am 14. Juni 1894.
- " " Lainz, E.-Z. 90, bish. Bef. Piffero Peter $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Piffero Johann $\frac{1}{4}$, Mayer Mariette, geb. Piffero $\frac{1}{4}$, am 11. Juni 1894.
- " " Lainz, E.-Z. 37, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Zauner Francisca, am 23. Juni 1894.
- " " Lainz, E.-Z. 60, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an den Verein: Pension für Officierswitwen und -Waisen Oesterreich-Ungarns, am 14. Juni 1894.
- " " Speifing, E.-Z. 135, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mördinger Johann $\frac{1}{2}$, Mördinger Marie $\frac{1}{2}$, am 23. Juni 1894.
- " " Speifing, E.-Z. 87, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Steck Susanna, am 15. Juni 1894.
- " " Unter-St. Veit, E.-Z. 100, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Führer Marie $\frac{1}{2}$, Müller Clementine, v. $\frac{1}{2}$, am 28. April 1894.
- " " Hütteldorf, E.-Z. 158, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reiterer Marie, am 25. Juni 1894.
- " " Piesing, E.-Z. 258, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gögl Philipp, am 7. Juli 1894.
- " " Piesing, E.-Z. 163, bish. Bef. Schandricek Rosa, grdb. übertr. an Schuh Franz, am 30. Juni 1894.
- " " Piesing, E.-Z. 20, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Krenn Anna, geb. Podhola, am 25. Juni 1894.
- " " Breitensee, E.-Z. 138, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Blamal Johann $\frac{1}{2}$, Blamal Marie $\frac{1}{2}$, am 25. Juni 1894.
- " " Breitensee, E.-Z. 207, bish. Bef. Moisl Johann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Moisl Rosa $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1894.
- " " Breitensee, E.-Z. 550, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Deltl Johann $\frac{1}{2}$, Deltl Pauline $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1894.
- " " Hütteldorf, E.-Z. 69, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gagner Stephan, am 15. Juni 1894.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 489, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Szaiser Wilhelmine, am 3. April 1894.
- " " Unter-St. Veit, E.-Z. 113, bish. Bef. Veith Cäcilie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Veith Marie Anna Josefa $\frac{1}{2}$, am 16. Mai 1894.
- " " Piesing, E.-Z. 43, bish. Bef. Meilinger Josefa $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Mayer Josefina $\frac{1}{2}$, am 3. Juli 1894.
- " " Penzing, E.-Z. 889, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Zyla Ferdinand $\frac{1}{2}$, Zyla Marie $\frac{1}{2}$, am 2. Juli 1894.
- " " Penzing, E.-Z. 773, bish. Bef. Sotrava Johann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Sotrava Marie $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1894.
- " " Penzing, E.-Z. 219, bish. Bef. Koblinger Josef $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Koblinger Karoline $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1894.
- " " Penzing, E.-Z. 176, bish. Bef. Verlassenschaft nach Wagner Johann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wagner Anna $\frac{1}{2}$, am 25. Juni 1894.
- " " Breitensee, E.-Z. 246, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lufesch Wenzel Berth., am 20. Mai 1894.
- " " Speifing, E.-Z. 151, bish. Bef. Häusler Johann $\frac{3}{16}$, Wolf Ferdinand $\frac{3}{16}$, grdb. übertr. an Weny Anton $\frac{6}{16}$, am 8. Juni 1894.
- " " Piesing, E.-Z. 163, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Neustadt Eduard, am 3. Juli 1894.
- " " Lainz, E.-Z. 120, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Jones Albert Eduard, am 9. Juli 1894.
- " " Speifing, E.-Z. 102, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wittmann Karl, am 6. Juni 1894.
- " " Unter-St. Veit, E.-Z. 113, bish. Bef. Veith Cäcilie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Veith Marie Anna Josefa $\frac{1}{2}$, am 16. Mai 1894.
- XIV. Bez., Rudolfsheim, E.-Z. 411, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Volk Heinrich, am 19. Mai 1894.
- " " Rudolfsheim, E.-Z. 452, bish. Bef. Dresquar Philomena $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Böhm Karl Michael $\frac{1}{2}$, am 30. März 1894.
- " " Sechshaus, E.-Z. 83, bish. Bef. Meyer Katharina, grdb. übertr. an Kusler Katharina $\frac{1}{2}$, Bibus Johanna $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1894.
- " " Rudolfsheim, E.-Z. 59, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Naggi August $\frac{1}{2}$, Naggi Johanna $\frac{1}{2}$, am 17. und 20. Juli 1894.
- XV. Bez., Fünfhaus, E.-Z. 69, bish. Bef. Brodsky Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Brodsky Marie, wiedervereh. Bauer $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1894.
- " " Fünfhaus, E.-Z. 629, bish. Bef. Petrzella Josef $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Petrzella Wilhelm $\frac{1}{3}$, am 9. Juli 1894.
- " " Fünfhaus, E.-Z. 20, bish. Bef. Göb Georg, grdb. übertr. an Göb Karl $\frac{1}{2}$, Borch Helene $\frac{1}{2}$, am 6. Juli 1894.
- " " Fünfhaus, E.-Z. 530, bish. Bef. Luber Karl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Mittels Hermine $\frac{1}{4}$, Mendl Emma $\frac{1}{4}$, am 25. Juni 1894.
- " " Fünfhaus, E.-Z. 335, bish. Bef. Meyer Katharina, grdb. übertr. an Kusler Katharina $\frac{1}{2}$, Bibus Johanna $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1894.
- XVI. Bez., Ottakring, E.-Z. 1245, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kuffner Moriz, Edl. v. $\frac{1}{2}$, Kuffner Wilhelm $\frac{1}{4}$, Kuffner Karl $\frac{1}{4}$, am 11. Juni 1894.
- " " Ottakring, E.-Z. 1515, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fürtkrantz Grdb., am 13. Mai 1894.
- XVI. Bez., Ottakring, E.-Z. 2095, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Glagl Josef $\frac{1}{2}$, Glagl Josefa $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1894.
- " " Ottakring, E.-Z. 2558, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reitter Hilarius $\frac{1}{2}$, Reitter Francisca $\frac{1}{2}$, am 14. Juni 1894.
- " " Ottakring, E.-Z. 2309, bish. Bef. Ruzicka Cäcilie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dwaroch Martin $\frac{1}{2}$, am 21. Juni 1894.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 31, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Jonas Johann, am 25. Mai 1894.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 31, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kronfus Johann $\frac{1}{2}$, Kronfus Agnes $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1894.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 503, bish. Bef. Kunz Ferdinand, Kunz Josefa, grdb. übertr. an Lettner Alois $\frac{1}{2}$, Lettner Gisela $\frac{1}{2}$, am 4. Juli 1894.
- " " Ottakring, E.-Z. 1516, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dorn Franz, am 4. Juli 1894.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 537, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Prokop Josef, am 30. Juni 1894.
- " " Ottakring, E.-Z. 1288, bish. Bef. Gradelofsky Elisabeth $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gradelofsky Francisca $\frac{1}{10}$, Gradelofsky Andreas jun. $\frac{1}{10}$, m. Gradelofsky Franz $\frac{1}{10}$, m. Gradelofsky Leopold $\frac{1}{10}$, m. Gradelofsky Ludmilla $\frac{1}{10}$, am 21. April 1894.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 232, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hirt Heinrich $\frac{1}{2}$, Hirt Rosalia $\frac{1}{2}$, am 31. Mai 1894.
- XVII. Bez., Hernals, E.-Z. 1582, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Ossanna Josef, am 4. Juni 1894.
- " " Hernals, E.-Z. 1747, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Günscheimer Antonie, am 4. Juni 1894.
- " " Hernals, E.-Z. 753, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Paulistia Johann $\frac{1}{2}$, Paulistia Christine $\frac{1}{2}$, am 2. Juni 1894.
- " " Hernals, E.-Z. 565, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kuntner Josef, am 6. April 1894.
- " " Hernals, E.-Z. 1722, bish. Bef. Kalleder Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Kalleder Anna $\frac{1}{2}$, am 24. Mai 1894.
- " " Dornbach, E.-Z. 268, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hente Adelsheid, am 7. April 1894.
- " " Neuwaldegg, E.-Z. 42, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kuntner Katharina, geb. Willinger, am 26. Mai 1894.
- " " Hernals, E.-Z. 898, bish. Bef. m. Rechmayer Johanna $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Rechmayer Franz $\frac{1}{4}$, am 9. Juni 1894.
- " " Hernals, E.-Z. 81, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fürst Franz X. $\frac{1}{2}$, Fürst Bertha $\frac{1}{2}$, am 22. Mai 1894.
- " " Hernals, E.-Z. 1389, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hofwimmer Josefa $\frac{13}{24}$, Dirisamer Josef $\frac{5}{24}$, Decker Anna $\frac{3}{24}$, Wintereder Leopold $\frac{3}{24}$, am 2. Juni 1894.
- " " Hernals, E.-Z. 807, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wundsam Josef, am 13. Juni 1894.
- " " Hernals, E.-Z. 713, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kößl Josef $\frac{1}{2}$, Kößl Mathilde $\frac{1}{2}$, am 21. Juni 1894.
- " " Hernals, E.-Z. 1200, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Moravel Josef $\frac{1}{2}$, Blaschel Josefa $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1894.
- " " Hernals, E.-Z. 1470, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Falbiczul Basil $\frac{1}{2}$, Falbiczul Adele $\frac{1}{2}$, am 16. April 1894.
- " " Dornbach, E.-Z. 284, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schatzinger Josefine $\frac{1}{2}$, Schatzinger Anna $\frac{1}{2}$, am 25. Juni 1894.
- " " Hernals, E.-Z. 1185, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Richter Karoline, am 2. Juli 1894.
- XVIII. Bez., Währing, E.-Z. 1125, bish. Bef. Hattey Marie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Troyer Emilie Barbara, Freiin v. $\frac{1}{6}$, Wattner Marie Barbara $\frac{1}{6}$, Hattey Joh. Ev. Josef $\frac{1}{12}$, Hattey Josefine $\frac{1}{12}$, am 15. Juni 1894.
- " " Währing, E.-Z. 528, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mali Ignaz, am 28. Juni 1894.
- " " Gersthofer, E.-Z. 491, bish. Bef. Varesch Theresia $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Varesch Wilhelm $\frac{1}{2}$, am 25. Juni 1894.
- " " Gersthofer, E.-Z. 656, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Foy Theresia, am 30. Juni 1894.
- " " Währing, E.-Z. 1820, bish. Bef. Hattey Marie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Troyer Emilie Barbara, Freiin v. $\frac{1}{6}$, Wattner Marie Barbara $\frac{1}{6}$, Hattey Joh. Ev. Josef $\frac{1}{12}$, Hattey Josefine $\frac{1}{12}$, am 25. Juni 1894.
- " " Salmannsdorf, E.-Z. 35, bish. Bef. Wöber Leopold, grdb. übertr. an Kiderl Karoline, am 18. Juni 1894.
- " " Pöbleinsdorf, E.-Z. 31, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kaltenbrunner Anton $\frac{1}{2}$, Kaltenbrunner Marie $\frac{1}{2}$, am 5. Juli 1894.
- " " Währing, E.-Z. 525, bish. Bef. Gruber Marie, grdb. übertr. an Gruber Josef $\frac{1}{4}$, Krieger Amalie $\frac{1}{4}$, Kloiber Marie $\frac{1}{4}$, Schmoll Leopoldine, v. $\frac{1}{4}$, am 11. Juni 1894.
- " " Währing, E.-Z. 418, bish. Bef. Kellner Marie $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Tepper Sidonie, geb. Pilarzki, Edl. v. $\frac{1}{24}$, Hornik Karoline, geb. Pilarzki $\frac{1}{24}$, Pilarzki Rosine $\frac{1}{24}$, Pilarzki Melanie $\frac{1}{24}$, am 8. Juni 1894.
- " " Währing, E.-Z. 1802, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wellet Ferdinand $\frac{1}{2}$, Wellet Philippine $\frac{1}{2}$, am 5. Juli 1894.
- " " Währing, E.-Z. 1399, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Eyril Bernhard, Freiin v., am 18. Juli 1894.
- " " Gersthofer, E.-Z. 573, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bailt Johann, am 8. Juli 1894.

- XVIII. Bez., Gersthof, E.-Z. 491, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Chronka Karl $\frac{1}{2}$, am 18. Juli 1894.
- XIX. Bez., Ober-Sievering, E.-Z. 234, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Windhaber Josef, am 24. Juni 1894.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 659, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pöhl Anna $\frac{1}{2}$, Pöhl Anna $\frac{1}{2}$, am 23. Juni 1894.
- " " Grinzing, E.-Z. 122, bish. Bef. Swoboda Josef, Dr. $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hoenig Rosa, geb. Swoboda $\frac{1}{2}$, am 21. Juni 1894.
- " " Grinzing, E.-Z. 159, bish. Bef. Hann Josef, grdb. übertr. an Hann Rosina, am 23. Juni 1894.
- " " Grinzing, E.-Z. 414, bish. Bef. Schöll Celestine, grdb. übertr. an Schöll Josef $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1894.
- " " Rufsberg, E.-Z. 1, bish. Bef. Marthus Georg $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marthus Anna $\frac{1}{2}$, am 22. Juni 1894.
- " " Rufsberg, E.-Z. 146, bish. Bef. Wallner Johann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wallner Theresia $\frac{1}{2}$, am 30. Juni 1894.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 25, bish. Bef. Muth Leopold $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Muth Katharina $\frac{1}{2}$, am 15. Juni 1894.
- " " Josefsdorf, E.-Z. 87, bish. Bef. Kahlenberg-Eisenbahn-Gesellschaft System Rigi, grdb. übertr. an Scheidl Hans (Johann) $\frac{1}{2}$, Scheidl Karoline $\frac{1}{2}$, am 21. und 27. Juni 1894.
- " " Grinzing, E.-Z. 161, bish. Bef. Rudenbauer Theresia $\frac{1}{2}$, Rudenbauer Leopold $\frac{1}{6}$, Rudenbauer Anton $\frac{1}{6}$, Rudenbauer Josefa $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Koberger Theresia $\frac{1}{11}$, am 26. Juni 1894.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 327, bish. Bef. ?, grdb. übertr. Zettl Franz $\frac{1}{2}$, Zettl Marie $\frac{1}{2}$, am 5. Juli 1894.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 314, bish. Bef. Wagner Katharina, grdb. übertr. an Rammer Anna Marie $\frac{1}{2}$, Kreuzspiegel Franz $\frac{1}{4}$, Kreuzspiegel Anna $\frac{1}{4}$, am 2. Juli 1894.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 496, bish. Bef. m. Aufhauser Karl $\frac{1}{2}$, m. Aufhauser Johann $\frac{1}{2}$, m. Aufhauser Anna $\frac{1}{2}$, m. Aufhauser Barbara $\frac{1}{2}$, Schachinger Marie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Aufhauser Johann $\frac{1}{2}$, am 12. Juni 1894.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 409, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hohenbuchler Eduard $\frac{1}{2}$, Hohenbuchler Leopoldine $\frac{1}{2}$, am 7. Juli 1894.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 523, bish. Bef. Steiner Pauline, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 28. Mai 1894.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 209, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Krott Hermann, am 5. Juni 1894.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 567, bish. Bef. Gärtler Marie $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Gärtler Karl $\frac{1}{12}$, Gärtler Max $\frac{1}{12}$, Gärtler Barbara, verehel. Duidenus $\frac{1}{12}$, am 29. Juni 1894.
- " " Unter-Döbling, E.-Z. 142, bish. Bef. Marthus Johann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marthus Anna $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1894.
- VII. Bez., E.-Z. 1338, P. 1500/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schär Ferdinand, am 18. Juni 1892.
- VIII. Bez., E.-Z. 894, P. 404/12, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Höbrandner Karl, am 29. Mai 1894.
- X. Bez., Ober-Laa, E.-Z. 452, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stammer Josef $\frac{1}{3}$, Stammer Barbara $\frac{1}{3}$, Stammer Theresia $\frac{1}{3}$, am 19. Mai 1894.
- " " Ober-Laa, E.-Z. 547, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Theimer Karl, am 15. Mai 1894.
- " " E.-Z. 2155 bis incl. 2165, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fischer Jacques, am 16. Juni 1894.
- " " Larenburgerstraße, E.-Z. 1015, Baustelle 241, Gruppe XXVI, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Picha Alois $\frac{1}{2}$, Picha Barbara $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1894.
- " " E.-Z. 475, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Ebermann Leopold $\frac{1}{2}$, Ebermann Katharina $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1894.
- " " Jagersdorf, E.-Z. 283, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hampel Wilhelm $\frac{1}{2}$, Hampel Anna $\frac{1}{2}$, am 16. Juni 1894.
- " " Jagersdorf, E.-Z. 472, 473, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Einzenberger Josef $\frac{1}{2}$, Einzenberger Theresie $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1894.
- " " Ober-Laa, E.-Z. 157, P. 1101, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lohr Marie, am 14. Nov. 1892.
- " " E.-Z. 49, 51, 53, 1520, 1785, 1786, 1787, 1788, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Donath Heinrich $\frac{1}{2}$, Schreiber Karl $\frac{1}{2}$, am 2. Juli 1894.
- XI. Bez., Simmering, E.-Z. 1541, P. 1117, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Suchan Josef, Suchan Anna, am 18. Juni 1894.
- " " Simmering, E.-Z. 126, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schmelzer Josef $\frac{1}{2}$, Schmelzer Josefina $\frac{1}{2}$, am 18. Juni 1894.
- " " Simmering, E.-Z. 243, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Silberbauer Engelbert $\frac{1}{2}$, m. Silberbauer Helene $\frac{1}{2}$, am 14. Juni 1894.
- " " Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 555, P. 1255, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Sitora Joh. $\frac{1}{2}$, Sitora Eva $\frac{1}{2}$, am 7. Juli 1894.
- " " Simmering, E.-Z. 1356, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schlußsche Aloisia, am 5. Juli 1894.
- " " Simmering, E.-Z. 137, 1333, 1339, 148, 474, 520, 586, bish. Bef. Raich Jda $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Rudolf Anna, geb. Raich $\frac{1}{3}$, am 26. Juni 1894.
- " " Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 556, P. 1002, 1003, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Siegel Stephan, am 12. Juli 1894.
- " " Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 11, bish. Bef. Hamig Josef $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Hamig Karl $\frac{1}{5}$, am 18. Juni 1894.
- " " Simmering, E.-Z. 1540, P. 870, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Vogelfinger Anton, am 19. Juli 1894.
- XIII. Bez., Speising, E.-Z. 420, P. 218, 219, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wert Karl, am 18. Juni 1889, 19. April u. 10. Mai 1894.
- " " Unter-Baumgarten, E.-Z. 74, P. 141, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an König Egidius, am 4. Nov. 1890.
- " " Breitensee, E.-Z. 559, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an das k. u. k. Avar, am 28. Juni 1894.
- " " Dieking, E.-Z. 286, P. 240/6, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Nyary Albrecht Hermine, Gräfin, am 19. Juni 1894.
- " " Lainz, E.-Z. 330, P. 336/24, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Sedendorff Corina, Baronin, am 1. Juli 1894.
- " " Hütteldorf, E.-Z. 260, P. 572, E.-Z. 289, P. 603, E.-Z. 353, P. 646/11, E.-Z. 442, P. 704/5, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gagner Stephan, am 15. Juni 1894.
- " " Breitensee, E.-Z. 413, P. 379, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gagner Stephan, am 15. Juni 1894.
- " " Penzing, E.-Z. 996, P. 615/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Frischauer Emil, Dr., am 3. Juli 1894.
- " " Penzing, E.-Z. 1036, P. 596/46, E.-Z. 1037, P. 596/47, E.-Z. 1038, P. 596/48, E.-Z. 1039, P. 596/49, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma J. Vogel & Sohn, am 27. Juni 1894.
- " " Penzing, E.-Z. 831, P. 412/23, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bauer Katharina, am 20. Juni 1894.
- " " Lainz, E.-Z. 318, P. 336/12, E.-Z. 322, P. 336/16, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rey Arthur, am 6. Juli 1894.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 1094, P. 712/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Coeln Anna, am 18. Juni 1894.
- " " Penzing, E.-Z. 1097, P. 630/6, 634/13, 631/32, 632/20, 634/21, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Zajka Ludwig, am 13. Juni 1894.
- " " Penzing, E.-Z. 1099, P. 247/3, 247/2, 246, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Höfer Leopold, am 23. Juni 1894.
- " " Speising, E.-Z. 309, P. 542, E.-Z. 324, P. 558, E.-Z. 326, P. 560, E.-Z. 334, P. 573, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wittmann Karl, am 6. Juni 1894.
- XIV. Bez., Rudolfsheim, E.-Z. 1051, P. 458, bish. Bef. Proschel Theresia $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Proschel Anna Marie $\frac{1}{10}$, Libal Leopoldine $\frac{1}{10}$, Proschel Ludwig $\frac{1}{10}$, Proschel Heint. $\frac{1}{10}$, m. Proschel Josef $\frac{1}{10}$, am 26. Juni 1894.
- XV. Bez., Fünfhaus, E.-Z. 638, P. 190/7, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stoffer Martin, am 25. Juni 1894.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. Juli 1894.

- II. Bez., E.-Z. 3586, 3701, bisheriger Besitzer ?, grundbüchlerlich übertragen an Kern Robert, am 16. Juni 1894.
- " " Kleine Schiffgasse, E.-Z. 3922, 3923, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Homme Adolt, am 10. April 1894.
- " " E.-Z. 3887, Baustelle IV, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Obadalef Thomas, am 9. Juni 1894.
- " " Valeriestraße, E.-Z. 3963, Baustelle II, P. 1777/11, bish. Bef. Trenker Josef, grdb. übertr. an Trenker Theresia, am 4. Mai 1894.
- " " E.-Z. 2924, Baustelle C, Gruppe B, Reihe XXIV, P. 2428/5, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gerbert v. Hornau Theresia, am 18. und 24. Juni 1894.
- III. Bez., Jacquingasse, E.-Z. 2816, P. 1116/2, 1115/1 (1116/20), bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fellner Ferd. $\frac{1}{2}$, Helmer Hermann $\frac{1}{2}$, am 21. Mai 1894.
- " " Kölbl- und Fasangasse, E.-Z. 2501, Baustelle III, P. 1115/2, 1116/3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fellner Ferdinand $\frac{1}{2}$, Helmer Hermann $\frac{1}{2}$, am 21. Mai 1894.
- " " Seidlgasse, E.-Z. 1476, Baustelle 11, P. 344/4, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Erm Ferdinand, am 12. Mai 1894.
- " " Fasangasse, E.-Z. 469, P. 1107/1 und 2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hofmeier Marie, am 25. Mai 1894.
- " " Gensaugasse, E.-Z. 1899, Baustelle XII, P. 344/5, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Erm Anna, am 11. Juni 1894.
- V. Bez., Kompertgasse, E.-Z. 1720, Baustelle XXIII, P. 981/13, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma Jos. Jostal am 16. Mai 1894.
- " " Maßleinsdorferstraße, E.-Z. 788, P. 952, E.-Z. 790, P. 954, 955, bish. Bef. m. Werner Franz, m. Werner Richard, m. Werner Rudolf, m. Werner Anton, m. Werner Anna, grdb. übertr. an Dub Albert, am 12. März 1894.
- " " Spengergasse, E.-Z. 2031, Baustelle I, P. 854/7, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fuchs Leopold, am 23. Juni 1894.

- XVI. Bez., Ottakring, E.-Z. 183, P. 28, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Fuchs Josef, am 11. Juni 1894.
- " " Ottakring, E.-Z. 2501, P. 2934, 2774, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Schmidt Friedrich jun. $\frac{1}{2}$, Schmidt Wilhelmine $\frac{1}{2}$, am 8. Juni 1894.
- " " Ottakring, E.-Z. 2500, P. 2933, 2473, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Schmidt Friedrich sen., am 8. und 11. Juni 1894.
- " " Ottakring, E.-Z. 1675, 1676, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Danzinger Karl, am 14. Juni 1894.
- " " Ottakring, E.-Z. 10, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Starf Karl $\frac{1}{2}$, Starf Leopoldine $\frac{1}{2}$, am 5. Juli 1894.
- " " Ottakring, E.-Z. 1818, P. 2669, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Schmitz Hermine, am 27. Juni 1894.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 654, P. 570/2, 424/17, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Eiles Michael $\frac{1}{2}$, Eiles Margaretha $\frac{1}{2}$, am 4. Mai 1894.
- " " Ottakring, E.-Z. 2275 bis incl. 2279, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Odelga Josef, am 11. und 12. Juli 1894.
- " " Ottakring, E.-Z. 2044, P. 504/14, 804/86, bish. Vef. Steinbrucker Josefa, grdb. übertr. an Heffeter Alois $\frac{1}{2}$, Heffeter Josefa $\frac{1}{2}$, am 7. Juli 1894.
- XVII. Bez., Dornbach, E.-Z. 556, P. 1140/2, bish. Vef. Müller Albert $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Pecha Emanuel $\frac{1}{8}$, am 28. Mai 1894.
- " " Dornbach, E.-Z. 24, P. 570, bish. Vef. Grois Marie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Jäger Franz, am 27. April 1894.
- " " Dornbach, E.-Z. 422, E.-Z. 420, P. 728, E.-Z. 421, P. 741, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Koller Marie, am 12. Juni 1894.
- " " Dornbach, E.-Z. 47, P. 222/3, 222/4, 224/4, 225/3, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Voß Franz, am 9. Juni 1894.
- " " Dornbach, E.-Z. 846, P. 220, 221, 221/1, 222/2, 224/3, 225/2, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Konrath Josef $\frac{1}{2}$, Konrath Antonie $\frac{1}{2}$, am 9. Juni 1894.
- " " Dornbach, E.-Z. 838, P. 578/6, 577/5, 577/2, 578/1, 577/6, 577/7, 577/3, 578/5, 578/7, 579/4, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Meinl Julius, am 14. April 1894.
- " " Dornbach, E.-Z. 16, P. 427, 428/1, 428/2, 428/3, 429/1, 429/2, 429/3, 573/2, bish. Vef. ? grdb. übertr. an Glaser Franz $\frac{1}{2}$, Glaser Heinrich $\frac{1}{2}$, am 23. Juni 1894.
- " " Dornbach, E.-Z. 271, 272, 273, bish. Vef. Nambarter Anna, grdb. übertr. an Hirz Theresia, am 11. Juni 1894.
- XVIII. Bez., Währing, E.-Z. 1124, P. 645, 646, 647, E.-Z. 1526 (?), Baustelle I, P. 638/1, 641/2, 640/3, 879/3, E.-Z. 1815, Baustelle II, P. 638/3, 640/5, 879/2, 636/4, E.-Z. 1816, Baustelle III, 638/2, 640/4, 640/6, E.-Z. 1817, Baustelle IV, P. 153/3, 637/1, 640/11, 640/12, 637/2, 635/3, 635/4, 632/4, 632/6, E.-Z. 1818, Baustelle V, P. 637/3, 637/4, 635/5, 632/8, E.-Z. 1819, Baustelle VI, P. 637/5, 637/6, 635/6, 632/9, E.-Z. 1821, Baust.-Fragm. a, P. 641/1, 640/2, 640/7, E.-Z. 1822, Baust.-Fragm. b, P. 632/5, 632/7, E.-Z. 1823, Baust.-Fragm. c, P. 632/12, bish. Vef. Hattey Marie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Drober Emilie Barbara, Frein v., $\frac{1}{6}$, Watter Marie Barbara $\frac{1}{6}$, Hattey Joh. Ev. Josef $\frac{1}{12}$, Hattey Josefine $\frac{1}{12}$, am 15. Juni 1894.
- " " Währing, E.-Z. 1832, P. 170/3, 171/2, 1005/4, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Argauer Rudolf, am 23. Juni 1894.
- " " Währing, E.-Z. 1245, P. 767, 768, 769, bish. Vef. Schachinger Karl, grdb. übertr. an Schachinger Anna, am 13. Juni 1894.
- " " Währing, E.-Z. 884, P. 8/16, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Weer-Thomayer Josef $\frac{1}{2}$, Weer-Thomayer Marie $\frac{1}{2}$, am 18. Juni 1894.
- " " Währing, E.-Z. 1273, P. 765/2, bish. Vef. Stetzer Andreas $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Stetzer Marie $\frac{1}{2}$, am 31. Mai 1894.
- " " Neustift a. W., E.-Z. 219, P. 220, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Windhaber Josef, am 24. Juni 1894.
- " " Neustift a. W., E.-Z. 137, P. 351, 352, bish. Vef. Latelsberger Anna $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Schreiber Marie, am 14. Juni 1894.
- " " Währing, E.-Z. 347, P. 162/2, 162/3, 1005/3, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Fekl Adalbert, am 6. Juli 1894.
- " " Gersthof, E.-Z. 258, P. 156/5, 155/5, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Breitkranz Rudolf $\frac{1}{2}$, Breitkranz Francisca $\frac{1}{2}$, am 14. Juli 1894.
- " " Währing, E.-Z. 927, P. 445/34, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Rutschenhofer Ignaz $\frac{1}{2}$, Rutschenhofer Juliana $\frac{1}{2}$, am 3. Juli 1894.
- " " Gersthof, E.-Z. 553, P. 175/14, 175/15, 175/56, bish. Vef. Zemlicka Adalbert $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Zemlicka Josefine $\frac{1}{4}$, am 4. Juni 1894.
- " " Währing, E.-Z. 892, P. 444/6, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Rutschera Franz $\frac{1}{2}$, Rutschera Anna $\frac{1}{2}$, am 24. Juli 1894.
- XIX. Bez., Ober-Sievering, E.-Z. 237, P. 293, E.-Z. 238, P. 223, 224, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Windhaber Josef, am 24. Juni 1894.
- " " Ober-Sievering, E.-Z. 1, P. 198/1, 198/2, bish. Vef. Latelsberger Anna, grdb. übertr. an Latelsberger Josef $\frac{1}{2}$, Latelsberger Karl $\frac{1}{2}$, am 14. Juni 1894.
- XIX Bez., Ober-Sievering, E.-Z. 224, P. 375, E.-Z. 235, P. 523, 525, 526, 524, E.-Z. 236, P. 418, E.-Z. 239, P. 365, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Windhaber Rupert, am 24. Juni 1894.
- " " Ober-Sievering, E.-Z. 33, P. 234/1, 235/1, 235/2, 236/2, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an die Firma E. Groß & Co. $\frac{9}{10}$, Schoßfall Adolf $\frac{1}{10}$, am 29. Mai 1894.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 1099, P. 870/126, 1000/2, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Rumpel Georg, am 30. Mai 1894.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 966, P. 870/54, bish. Vef. Ruffner Moriz $\frac{1}{3}$, Ruffner Wilhelm $\frac{1}{3}$, Ruffner Karl $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Redtenbacher Emma, am 29. Juni 1894.
- " " Grinzing, E.-Z. 583, P. 503, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Hinterberger Franz $\frac{1}{2}$, Hinterberger Amalie $\frac{1}{2}$, am 18. Juni 1894.
- " " Grinzing, E.-Z. 160, P. 931, 860, bish. Vef. Hann Josef, grdb. übertr. an Hann Rosina, am 23. Juni 1894.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 426, P. 658/1, 658/2, bish. Vef. Hann Josef, grdb. übertr. an Hann Rosina, am 23. Juni 1894.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 114, P. 824/1, 824/2, E.-Z. 115, P. 843, bish. Vef. Wefser Katharina $\frac{1}{4}$, Wefser Franz $\frac{1}{4}$, Wefser Elisabeth $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Höllert Theresia, geb. Wefser $\frac{1}{4}$, am 22. Juni 1894.
- " " Rusßdorf, E.-Z. 288, P. 269, E.-Z. 290, P. 738, bish. Vef. Wefser Katharina $\frac{1}{4}$, Wefser Franz $\frac{1}{4}$, Wefser Elisabeth $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Höllert Theresia, geb. Wefser $\frac{1}{4}$, am 22. Juni 1894.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 415, P. 685/2, 685/1, 685/3, 685/4, E.-Z. 416, P. 653/1, 653/2, bish. Vef. Schöll Celestine $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Schöll Josef $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1894.
- " " Rusßdorf, E.-Z. 395, P. 884, bish. Vef. Schöll Celestine $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Schöll Josef $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1894.
- " " Rusßdorf, E.-Z. 314, P. 728, bish. Vef. Muth Leopold $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Muth Katharina $\frac{1}{2}$, am 15. Juni 1894.
- " " Rusßdorf, E.-Z. 542, P. 485, E.-Z. 31, P. 484, bish. Vef. Schöll Johanna, grdb. übertr. an Höllert Karl jun., am 26. Juni 1894.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 1040, P. 170/21, E.-Z. 1039, P. 170/22, E.-Z. 1038, P. 170/19, E.-Z. 1063, P. 170/49, bish. Vef. Schöll Johanna, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 7. Juni 1894.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 372, P. 861, bish. Vef. Lexa Franz $\frac{1}{2}$, Lexa Francisca $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Oberwimmer Ferd. $\frac{1}{2}$, Tomel Barbara $\frac{1}{2}$, am 3. Juli 1894.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 315, P. 331/3, E.-Z. 316, P. 331/4, bish. Vef. Wagner Katharina, grdb. übertr. an Hammer Anna Marie $\frac{1}{2}$, Kreuzspiegel Franz $\frac{1}{4}$, Kreuzspiegel Anna $\frac{1}{4}$, am 2. Juli 1894.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 205, P. 307, bish. Vef. Schachinger Anna, grdb. übertr. an Schachinger Josef $\frac{1}{2}$, Schachinger Marie $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1894.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 35, P. 281, 282, E.-Z. 36, P. 683, E.-Z. 37, P. 705, E.-Z. 580, P. 486, bish. Vef. Schachinger Marie, m. Aufhauser Karl, m. Aufhauser Johann, m. Aufhauser Anna, m. Aufhauser Barbara $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Aufhauser Johann $\frac{1}{2}$, am 12. Juni 1894.
- " " Unter-Döbling, E.-Z. 49, P. 330/3, 330/4, 330/5, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Heller Simon, am 20. Juli 1894.
- " " Unter-Döbling, E.-Z. 144, P. 204, 209/3, bish. Vef. Markus Joh. $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Markus Anna $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1894.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 550, P. 740, 741/1, bish. Vef. Markus Joh. $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Markus Anna $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1894.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 1102, P. 661/2, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 26. Mai 1894.
- " " Grinzing, E.-Z. 421, P. 619/1, 619/2, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Mandl Georg, am 17. Juli 1894.
- " " Rusßdorf, E.-Z. 2, P. 224/1, 225/2, 225/1, E.-Z. 4, P. 707, E.-Z. 431, P. 589, bish. Vef. Markus Georg $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Markus Anna $\frac{1}{2}$, am 22. Juni 1894.
- " " Rusßdorf, E.-Z. 289, P. 536, E.-Z. 291, P. 742, bish. Vef. Wefser Katharina $\frac{1}{4}$, Wefser Elisabeth $\frac{1}{4}$, Höllert Theresia $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Wefser Franz $\frac{1}{4}$, am 22. Juni 1894.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 184, P. 545, bish. Vef. Richter Rudolf $\frac{1}{3}$, Kinsele Josefine $\frac{1}{3}$, Weichappel Clementine $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 3. Februar 1894.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 53, P. 712/1, bish. Vef. Wallner Joh. $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wallner Theresia $\frac{1}{2}$, am 30. Juni 1894.
- " " Rusßdorf, E.-Z. 147, P. 846, bish. Vef. Wallner Johann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wallner Theresia $\frac{1}{2}$, am 30. Juni 1894.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 126, P. 674/1, 674/2, 776/3, E.-Z. 130, P. 830, bish. Vef. Muth Leopold, grdb. übertr. an Muth Katharina, am 15. Juni 1894.
- " " Rusßdorf, E.-Z. 370, P. 365, 366, E.-Z. 371, P. 627, 628, bish. Vef. Muth Leopold, grdb. übertr. an Muth Katharina, am 15. Juni 1894.

XIX. Bez., Heiligenstadt, E.-Z. 24, P. 898/2, 898/3, E.-Z. 107, P. 759, E.-Z. 593, P. 675/1, 675/2, 776/4, E.-Z. 481, P. 833, E.-Z. 113, P. 834/1, 834/2, bish. Bef. Muth Leop. 1/2, grdb. übertr. an Muth Katharina 1/2, am 15. Juni 1094.
 " " Nussdorf, E.-Z. 407, P. 625, 626, E.-Z. 381, P. 629, 630, 631, E.-Z. 246, P. 632, bish. Bef. Muth Leopold 1/2, grdb. übertr. an Muth Katharina 1/2, am 15. Juni 1894.
 " " Ober-Döbling, E.-Z. 1100, P. 172/9, 172/10, E.-Z. 1101, P. 172/11, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 6. April 1894.

Gewerbebeanmeldungen vom 31. Juli 1894.

(Fortsetzung.)

Maszaril Agnes — Victualienhandel — V., Untere Bräuhausgasse 78.
 Steinböck Juliana — Victualienhandel — XI., Simmering, Marktplatz.
 Gart Johann — Victualienhandel auf dem Wiener Obst- und Victualienmärkten — XI., Simmering, 7. Heidequerstraße 233.
 Dolezal Theresia — Victualien-Verschleiß — I., Hoher Markt.
 Strempla Antonie — Victualien- und Milchhandel — XII., Gaudenzsdorf, Breitenfurterstraße 27.
 Wildhofer Albin — Zeitungs-Verschleiß — I., Maximilianstraße 5.
 Podorny Josef — Zimmermaler — X., Himbergerstraße 79.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 1. August 1894.

Böck Johann — Bäcker — XV., Fünfhans, Pelzgasse 1.
 Kohn Josef — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Seidengasse 26.
 Ganfel Ferdinand — Drechsler — IV., Schönburgstraße 26.
 Balat Antonie — Federnschneiderin — XVI., Neulerchenfeld, Rößlg. 10.
 Handl Johann — Gastwirt — VII., Lerchenfelderstraße 13.
 Klemmayer Wenzel — Gastwirt — X., Simmeringerstraße 136.
 Götz Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Embelgasse 53.
 Greiffinger Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstr. 82.
 Haß Ketti — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Adamsgasse 13.
 Henne Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Burggasse 34.
 Horz Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Siebensterngasse 12.
 Schön Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 57.
 Hysbädel Josefa — Holz- und Kohlen-Verschleiß — X., Fuchsbaumg. 50.
 Jahelka Ernst — Jalousien-Erzugung — XVII., Hernalz, Kircheng. 19.
 Bermann Rosa — Kaffeesiederin — IX., Althaugasse 21.
 Bender Franz — Kleidermacher — IX., Marttgasse 11.
 Kates Franz — Kleidermacher — XVI., Neulerchenfeld, Hippgasse 36.
 Herzer Johanna — Kleinfuhrwerk — IX., Van Swietengasse 6.
 Wilverth Franz — Kürschner — V., Rüdigergasse 17.
 Schimke Vincenz — Mehl-, Gries- und Preßhese-Verschleiß — III., Barichgasse 17.
 Novotny Matthias — Messerschmied — XVI., Ottakring, Elisabethg. 16.
 Haffa Anton — Metallpräger — VII., Neubaugasse 17.
 Voistandl Karl — Milchmeier — XVI., Neulerchenfeld, Thaliastraße 10.
 Kunder Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Embelgasse 60.
 Koller Josef — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — V., Obere Amtshausgasse 22.
 Gebauer Hedwig — Modistin — IX., Servitengasse 2.
 Steiner Johann — Obst-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Am Markte.
 Stiasny Rosalie — Obst- und Grünwarenhandel — XVII., Hernalz, Hauptstraße 22.
 Papp Barbara — Pfaidlerin — IV., Rainergasse 10.
 Dohs Karl — Pferdegeschl.-Verschleiß — XVI., Ottakring, Habicherg. 32.
 Ednitsch Johann — Schuhmacher — XIX., Nussdorf, Hauptstraße 37.
 Volk Alexander — Schul-, Gebetbücher- und Kalender-Verschleiß — VII., Westbahnstraße 30.
 Hulwa Karl — Selchwaren-Verschleiß — III., Hauberggasse 28.
 Novotny Marie — Selchwaren-Verschleiß — XV., Fünfhans, Goldschlagstraße 3.
 Dohs Johanna — Übernahme von Wäsche zum Putzen und Färben — IX., Alserstraße 40.
 Stahl Johanna — Verschleiß von Handschuhen, Cravatten, Hosenträgern und Strumpfbändern — I., Wollzeile 5.
 Fischer Marie — Victualienhandel — IV., Mittersteig 9.
 Effenberger Theresia — Victualien-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Hippgasse 3.
 Kampelsteiner Antonie — Victualien-Verschleiß — X., Waldgasse 26.
 Panzenböck Anna — Victualien-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Thaliastraße, Markt.
 Nöhrich Pauline — Victualien-Verschleiß — XVII., Hernalz, Dörnerplatz.
 Wandura Elisabeth — Victualien-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 109.
 Hübner Marie — Wäschepuherin — X., Jagdgasse 9.
 Fattinger Antonie — Zeitungs-Verschleiß — VII., Mariahilferstraße 8.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 2. August 1894.

Frömmel Johann — Buchbinder — XIV., Rudolfsheim, Arnsteing. 29.
 Friedmann Hugo — Dauernde Geschäftsbeforgung gegen Provision für eine Firma — IX., Frankgasse 1.
 Schauer Theresie — Eier-, Butter- und Geflügelhandel — XV., Fünfhans, Schönbrunner Markt.
 Schnitzer Salomon — Einspänner — XVI., Ottakring, Ottakringerstraße 29.
 Brück Heinrich — Feilbieten von Artikeln des täglichen Verbrauches — XVI., Ottakring, Kulingasse 1.
 Dull Karl — Fleischselcher — IX., Marttgasse 15.
 Lehner Karl — Gast- und Schankgewerbe — XII., Unter-Weidling, Schulgasse 10.
 Damjanovits Georg — Gemischtwarenhandel — I., Justingasse 4.
 Habermüller Katharina — Gemischtwarenhandel — V., Arbeitergasse 41.
 Horn Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Nussdorferstraße 13.
 Roth Lazar — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstraße 81.
 Unterberger Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Weidling, Jgnazgasse 42.
 Wörl Felix — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Schellingergasse 27.
 Marešch Franz — Goldarbeiter — XVI., Ottakring, Eisnerstraße 8.
 Nagl Leopold — Hallentröbler — IX., Wiener Tröblerhalle, Zelle 59.
 Swettik Karl — Hallentröbler — IX., Wiener Tröblerhalle, Zelle 48.
 Pächter Adolf — Handelsagentie in Knopf- und Nadelwaren — I., Bauernmarkt 11.
 Euentel Franz — Harmonikatschler — XVI., Ottakring, Herbststraße 35.
 Kirsch Antonie — Hut-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße 64.
 Kadlec Franz — Industriemaler — XVI., Neulerchenfeld, Brunneg. 1.
 Wolf Anna — Kaffeesiederin — IX., Alserbachstraße 11.
 Tobias Anna — Kleidermacherin — IX., Marttgasse 1.
 Bazata Josef — Kürschner — V., Krongasse 2.
 Spörer Johann — Lebzelterwaren-Verschleiß — XII., Weidling, Schillergasse 18.
 Sedlmeier Magdalena — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XII., Weidling, Dammstraße 52.
 Pamp! Ernestine — Modistin — V., Obere Bräuhausgasse 25.
 Hruby Josef — Musiker — IX., Thurygasse 5.
 Kaufmann Franz — Pferdefleischhauer — XVI., Ottakring, Hauptstr. 220.
 Wafel Anna — Reibhand- und Waschel-Verschleiß im Umherziehen — XIV., Rudolfsheim, Hollergasse 18.
 Kowaril Josef — Schuhmacher — XVI., Ottakring, Wagnergasse 11.
 Silberreich Eva — Spirituosenhandel — IX., Pramerergasse 12.
 Wisenius Josef Franz — Verschleiß von Decorations- und Illuminationsartikeln — I., Elisabethstraße 1.
 Vethauer Schloma Jakob — Verschleiß von neuen Hüten — I., Judeng. 6.
 Ramhofer Johann — Victualienhandel — XIV., Rudolfsheim, Markt, Ecke der D Adler- und Marttgasse.
 Szejma Josef — Victualien-Verschleiß — I., Concordiaplatz 3.
 Bloch Eduard — Wein-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — IX., Moergasse 8.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 3. August 1894.

Fischer Katharina, Eckel Marie — Agentur mit den im Handel vorkommenden Waren — IX., Lazarethgasse 29.
 Felsbauer Josefina — Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken — II., Stephaniestraße 1.
 Budek Josef — Bäcker — VI., Gumpendorferstraße 104.
 Ruitag Johann — Bau- und Kunsttischlerei und Fußbodenfabrik — II., Wallensteinstraße 65.
 Lischka Franz — Ciseleur — V., Obere Amtshausgasse 26.
 Schulz Hanni — Eier- und Geflügelhandel — II., Karmelitermarkt.
 Grashopp Barbara — Einspänner — I., Stephansplatz.
 Horn Juba Leon — Escompteur von Gewinntiteln auf Rennplätzen — II., Rembrandtstraße 30.
 Kiennast Ignaz — Essig-Verschleiß — XIII., Hiebing, Wattmanng. 13.
 Neumann Franz — Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren aller Art — XVII., Hernalz, Lessinggasse 2.
 Seucst Juliana — Feilbieten von Obst, Grünwaren, Butter und Eier im Umherziehen — II., Treustraße 4.
 Badina Marie — Feilbieten von Obst, Grünzeug, Eier, Butter und Blumen im Umherziehen — II., Dhmargasse 15.
 Pöll Ignaz — Flaschenbierhandel — X., Raaberbahngasse 5.
 Nawratil Wenzel — Gas- und Wasserinstallateur — III., Stanislausg. 5.
 Kirchmayer Andreas jun., Schäfer Franz — Gemischtwarenhandel — I., Kofowratrig 4.
 Blig Friedrich — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Krumbaumgasse 2.
 Boboth Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Novaragasse 32.
 Broch Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Glockengasse 1.
 Geh Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Krumbaumgasse 2.
 Dullinger Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hütte vor der ehemaligen St. Margerlinie.

Geißl Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Penzingerstr. 24.
 Grünwald Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Ladorstr. 49.
 Karl Franz Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Donauferr-
 bahnstraße, Nordbahnviaducthütte.
 Köpfl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Steinbauergasse 28.
 Mader Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Rosen-
 steingasse 39.
 Moringl Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Simmeringerstr. 112.
 Müll Brandel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstr. 27.
 Nauke Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Erdbergstraße 86.
 Nowotny Ottomar — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorfer-
 straße 97.
 Nachler Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Ladorstraße 8.
 Reich Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstr. 18.
 Edelhoffer Emanuel — Geschäftsbeforgung gegen Provision — II.,
 Blumengasse 3.
 Redzigel August Anton — Glaser — II., Mayergasse 3.
 Belischer Ignaz — Gold- und Silberarbeiter — VI., Webgasse 5.
 Peter Karl — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Neue Reclame-
 Post“, Organ für die Förderung des Zeitungs- und Reclamewesens und
 Offertblatt für Reclame-treibende — II., Glockengasse 8a.
 Gaiffner Johann — Holzbildhauer — VI., Mollardgasse 37.
 Ignor Franz — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — III., Rodusgasse 6.
 Kaiser Theresie — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — III., Untere
 Biaductgasse 55.
 Kröner Karoline — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — III., Streicherg. 4.
 Horst Vincenz — Kleidermacher — II., Mayergasse 8.
 Kacül Franz — Kleidermacher — V., Zentagasse 17.
 Sakulin Karl — Kleidermacher — VI., Engalgasse 8.
 Seraf Wenzel — Kleidermacher — II., Rauscherstraße 17.
 Angler Leopold — Kunstblumen-Erzeugung — VI., Piniengasse 27.
 Schostal Alfred — Marktfahrer — II., Ladorstraße 74.
 Weiß Emma — Marktfahrerin — II., Darwingasse 13.
 Zinner Leopoldine — Milch-Verschleiß — IV., Allergasse 38.
 Obstheil Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Hernals,
 Selbtinggasse 13.
 Schreiber Rosina — Milch- und Milchproducten-Verschleiß — XIII.,
 Penzing, Poststraße 45.
 Köpfler Siegmund — Mischhandel — II., Dresdnerstraße 105.
 Blauslein Anna — Modistin — IX., Grünethorgasse 17.
 Kohn Franz — Obsthandel — IV., Körnthnerthormarkt.
 Lang Betti — Obsthandel — IV., Körnthnerthormarkt.
 Fischer Sophie — Pfaidlerin — II., Praterstern 37.
 Grünwald Netti — Pfaidlerin — II., Tandelmartgasse 17.
 Sonnenschein Karoline — Pfaidlerin — II., Glockengasse 5.
 Ebenspanger Ignaz — Pferdehandel — II., Novaragasse 26.
 Weinstock Abraham — Schneidwaren-Verschleiß — II., Pazmaniteng. 15.
 Stava Cyril — Schuhmacher — XVII., Hernals, Rosensteingasse 18.
 Sladef Katharina — Sechwaren-Verschleiß — II., Dhmargasse 12.
 Fischer Kath., Edel Marie — Expeditionsgewerbe — IX., Lazarethg. 29.
 Freiwirth Rudolf — Tapezierer — II., Glockengasse 9.
 Lustig Johann — Tischler — VI., Kaiserngasse 22.
 Sidl Johann — Tischler — IV., Belvederegasse 2.
 Goller Peter — Tischler — III., Hauptstraße 114.
 Mayla Johann — Tischler — VI., Mariahilferstraße 109.
 Wanek Amalie — Übernahme zum Putzen und Färben — V., Arbeiterg. 13
 Syrovatka Robert — Uhren-, Gold- und Silberwaren-Verschleiß —
 I., Hafnersteig 5.
 Kurka Marie — Victualienhandel — XVII., Hernals, Veronitag. 34.
 Polásek Marie — Victualienhandel — II., Karmelitermarkt.
 Stalla Anna — Victualienhandel — II., Karmelitermarkt.
 Stubenrauch Katharina — Victualienhandel — XVII., Hernals, Leopoldig. 1.
 Rebilly Helene — Victualien-Verschleiß — V., Kriehubergasse 19.
 Vogel Katharina — Victualien-Verschleiß — III., Petzergasse 24.
 Heiß Franz — Zimmerputzer — IX., Badgasse 9.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 4. August 1894.

Demberger Ludwig — Commissionshandel mit Wirkwaren und Füg-
 schuhen — I., Werderthorgasse 4.
 Schmidt Arnold — Inhaber einer Dampfvermittlungsanstalt — XIV.,
 Rudolfsheim, Pfeiffergasse 2.
 Hammerichmidt Ludwig — Dienstvermittlung für weibliche Dienstsuchende
 — XVI., Ottakring, Marktplatz 9.
 Meister Lorenz — Formstecher — XII., Meidling, Ferdinandsgasse 25.
 Müller Eduard — Friseur — XVII., Dornbach, Hauptstraße 138.
 Redt Anton — Gast- und Schankgewerbe — XII., Meidling, Brestig. 32.
 Neustifter Josef — Gastwirt — XVII., Hernals, Weinhausstraße 45.
 Stockinger Ferdinand — Gastwirt — IX., Färkerstraße 33.
 Fürst Julie — Geflügelhandel — XVIII., Währing, Kirchengasse,
 Marktstand.
 Braun Sylvester — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling,
 Storchgasse 8.
 Elinger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Löwenburggasse 4.

Hieslinger Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Ob.-St. Veit,
 Wiengasse 13.
 Golzer Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 53.
 Kraft Rupert — Gold- und Juwelenarbeiter — XIV., Rudolfsheim,
 Ullmannstraße 5.
 Kobinger Martin — Holz- und Kohlenkleinhandel — XVIII., Währing,
 Cottagegasse 14.
 Randl Veronika — Holz- und Kohlen-Kleinverschleiß — XIV., Rudolfs-
 heim, Marktgasse 30.
 Polke Karl — Hufschmied — XVI., Ottakring, Wachtelgasse 44.
 Reiß Ferdinand — Kaffeeseber — XVII., Hernals, Hauptstraße 30.
 Franza Georg — Kleidermacher — XIII., Baumgarten, Hauptstr. 83.
 Engel Aloisia — Kurz- und Wirkwaren-Verschleiß — I., Vorlauffstr. 4.
 Mühlhofer Karl — Maurer — XIII., Hiezing, Waringstraße 7.
 Trnka Josefina — Milch-Verschleiß — XII., Meidling, Rosaliengasse 12.
 Eifengramm Victoria — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß —
 XVIII., Währing, Maynollagasse 7.
 Chlemarz Amalie — Modistin — VIII., Pangegasse 44.
 Richter Anna — Modistin — I., Bräunerstraße 4.
 Slavenka Francisca — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen —
 VIII., Florianigasse 10.
 Golditz Richard — Papier-, Papierwaren, Kurz- und Galanteriewaren-
 Verschleiß — VIII., Schlüsselgasse 22.
 Zuser Barbara — Pferdefleisch- und Sechwaren-Verschleiß — XVI.,
 Neulerchenfeld, Grundsteingasse 18.
 Zpfer Wenzel — Schuhmacher — XIV., Rudolfsheim, Märzstraße 65.
 Zuchauer Franz — Schuhmacher — XVIII., Währing, Theresieng. 25.
 Bobrovsky Josefa — Schuhmacherzugehör-Verschleiß — XVI., Neu-
 lerchenfeld, Herbststraße 29.
 Geller Josef — Schul- und Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-
 Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstraße 48.
 Schüller Heinrich, recto Johann — Sonn- und Regenschirm-Erzeugung
 — I., Franz Josefs-Platz 5.
 Reinhold Alfred — Tapezierer — II., Walfischgasse 6.
 Stapp Karl — Tapezierer — VIII., Laudongasse 59.
 Pajer Karl — Tischler — XVI., Neulerchenfeld, Habichergasse 28.
 Kolar Josef — Tischler — XIV., Fuglgasse 18.
 Broffl Marie — Victualienhandel im Umherziehen — XVIII., Währing,
 Johannesgasse 70.
 Spiegler Siegmund — Victualienhandel — XVIII., Währing, Kreuz-
 gasse, Markt.
 Tieger Fanni — Victualienhandel — XIX., Rufsberg, Herrergasse 12.
 Neuberger Josefa — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Elisabeth-
 gasse, Markt.
 Raß Adolf — Weinschantz — XVII., Hernals, Hauptstraße 26.
 Spreitzer Johann — Zunderbäcker — XVIII., Währing, Kreuzgasse 16.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 6. August 1894.

Kerschberger Matthias — Futter- und Spreuhandel — XI., Simmering,
 Theresiengasse 403.
 Kestler Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Ladorstraße 66.
 Semmler Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring,
 Nömergasse 8.
 Veit Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Blumengasse 23.
 Reismann Marcus — Handel mit altem Eisen — V., Johannastraße 26.
 Reiberger August — Handel mit Gas-, Wasser-, Dampfsteigungs- und sonstigen
 einschlägigen Artikeln — XV., Fünfhaus, Neubaugürtel 32.
 Hammerschmied Karoline — Kleidermacherin — XVI., Neulerchenfeld,
 Hauptstraße 40.
 Havlik Johann — Kleidermacher — XV., Fünfhaus, Grenzgasse 16.
 Melka Tobias — Kleidermacher — XV., Fünfhaus, Tannengasse 5.
 Sarofsch Wenzel — Kleidermacher — II., Große Stadigtasse 8.
 Dobrowolny Adolf — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Mer-
 cantil-drucksorten-Verschleiß — II., Ladorstraße 3.
 Frankel-Kohn Koloman — Pfaidler — II., Blumenauergasse 2.
 Tiller Johann — Schlosser (Nichtbetrieb) — XI., Simmering, Dorfg. 94.
 Zavlachy Johann — Schuhmacher — X., Rothenhofgasse 22.
 Sladef Theodor — Sechwaren-Verschleiß — II., Wintergasse 17.
 Mayer Adalbert — Silberarbeiter — XVI., Ottakring, Gablengasse 11.
 Sperger Leopold — Spengler — V., Margarethenhof 4.
 Strauß Leopold — Spengler — II., Schiffamtsstraße 16.
 Nowotny Marie — Verkauf von Schul-, Gebetbüchern, Kalendern und
 Heiligenbildern — XV., Fünfhaus, Goldschlagstraße 23.
 Rosza Janos — Zimmermaler — XV., Fünfhaus, Burggasse 7.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 7. August 1894.

Hawlich Rudolf — Bildhauer — VII., Neustiftgasse 15.
 Rosenbaum Julie — Branntweinshantz — XIV., Rudolfsheim, Felber-
 straße 38.
 Dörny Frants — Canditenbetrieb im Steinbruch — XIX., Grinzing,
 Berggasse 29.
 Bök Josef — Einspänner — VII., Burggasse, Hotel Höller.

Bohner Vincenz — Er- und Import von Berg- und Hüttenwerk-
producten — X., Columbusplatz 6.
Finner Marie — Fiafergewerbe — III., Heumarkt.
Kornmehl Martin — Fleisch-Verschleiß — XVII., Hernals, Dorotheerg. 37.
Schibel Ferdinand — Friseur — IX., Wajagasse 20.
Verbnil Marie — Gast- und Schankgewerbe — XIV., Rudolfsheim,
Dreihausgasse 19.
Haller Karoline — Gast- und Schankgewerbe — XIV., Rudolfsheim,
Hauptstraße 27.
Schubert Franz — Gast- und Schankgewerbe — XII., Hekendorf,
Hauptstraße 46.
Kunst Engelbert — Gastwirt — XIX., Rufsdorf, Kastenbergerstraße 10.
Dietrich Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Kirchen-
gasse 46.
Fleimann Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Bäckerstraße 18.
Glanz David — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Seidengasse 38.
Wildner Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Palfyug. 21.
Klovosty Hans — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Rabenplatz 3.
Kiegler Johann Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Haim-
burgerstraße 42.
Wichtl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Steinerg. 6.
Zechmeister Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rhunngasse 15.
Dertel Max — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — VII., Zollerg. 20.
Podolier Friedrich — Handel mit zahnärztlichen Requisites — I., Bauern-
markt 3.
Bader Moriz — Handschuhmacher — IX., Wajagasse 20.
Bahr Francisca — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — XVII., Hernals,
Bergsteiggasse 51.
Schallmeiner Josef — Holz- und Kohlen-Kleinverschleiß — III., Post-
horngasse 2.
Rechner Anna — Kaffeesiederin — VII., Westbahnstraße 35.
Hava Franz — Kleidermacher — VII., Kaiserstraße 8.
Knafal Josef — Kleidermacher — VIII., Piaristengasse 42.
Landauer Adalbert — Kleidermacher — IV., Margarethenstraße 24.
Müllauer Anna — Kleidermacherin — XIV., Rudolfsheim, Schwegler-
straße 24.
Nowak Peter — Kleidermacher — XVII., Hernals, Stiflgasse 5.
Sárovec Franz — Kleidermacher — VII., Zieglergasse 12.
Mazr Alois — Kurzwaren-Verschleiß — I., Seitzergasse 6.
Puntschart Georg — Liqueur-Erzeugung auf kaltem Wege — XVII.,
Hernals, Karlsplatz 47.
Rath Karl — Maschinenfabrik — X., Leebgasse 3.
Sauer mann Karl — Mehl- und Grieß-Verschleiß — VII., Kirchbergg. 9.
Güglinger Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Hernals,
Mitterberggasse 8.
Prosch Josef — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Hernals, Leiter-
mayergasse 24.
Goldberg Therese — Modistin — VII., Mariahilferstraße 44.
Fuchs Raimund — Musiker — XIII., Penzing, Kaiserstraße 1.
Weißel Walburga — Pfaidlerin — VII., Perchengasse 10.
Pollak Dorothea — Pfaidler- und Stidergewerbe — VII., Kaiserstr. 63.
Redwiet Magdalena — Pferdefleisch-Austocherin — X., Rothenhofg. 8.
Lind Oser — Rum-, Liqueur- und Spirituosen-Verschleiß — III., Untere
Weißgärberstraße 32.
Stach Ludwig — Schlosser — XVI., Ober-St. Veit, Rudolfsplatz 9.
Hörmann Franz — Schuhmacher — IV., Wienstraße 35.
Lustuffa Ferdinand — Schuhmacher — IX., Michelbeurnergasse 7.
Kornherr Bernhard — Seifensieder — XVII., Hernals, Rosensteing. 104.
Ruzicka Alois — Seidwaren-Verschleiß — VIII., Lammgasse 18.
Hochgesand Johann — Tischler — XIII., Hacking, Auhofstraße 62.
Wimmer Margaretha — Tischlergewerbe — VII., Randlgasse 12.
Glück Franz — Uhren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Märzstraße 65.
Auer Hermann — Verschleiß von neuen Schlüsseln und Vorhangschlüsseln
— I., Fleischmarkt 10.
Peter Marie — Victualien-Verschleiß — VIII., Josefsstädterstraße 42.
Wild Hermann — Weinhandel in handelsüblich verschlossenen Gefäßen
— XIII., Penzing, Einwanggasse (Pfarrgasse) 21.
Peham Anna — Wein-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Ge-
bünden und Flaschen — IX., Wofergasse 8.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 8. August 1894.

Piedl Anton, Dr. — Advocat — VI., Mariahilferstraße 107.
Prantner Franz, Dr. — Advocat — VI., Mariahilferstraße 1 a.
Zany Franz — Agenturgeschäft — XVIII., Währing, Theresienstr. 57.
Höndl Josef — Anstreicher — XV., Fünfhans, Felsgasse 19.
Schlittner Ignaz — Ausübung des Patentcs auf Neuerung an Hämmeru
— III., Reinerstraße 18.
Erben Anton — Ausübung eines Privilegiums auf eine Façadeanstrich-
massa — X., Dampfgasse 10.

Wunderer Ferdinand — Bäcker — XVIII., Gersthof, Feldgasse 1.
Dehmann Franz — Bildhauer — V., Spengergasse 38.
Weinberger Leopold — Brantwein- und Theeschant — II., Fugbadg. 19.
Lang Anton — Bürstenbinder — XVIII., Währing, Weinberggasse 11.
Wilpart Leopold — Dachbeder — II., Hedwiggasse 2.
Zicha Anton — Drechsler — V., Koflergasse 14.
Waizendorfer Magdalena — Einspännergewerbe — XVI., Ottakring,
Perchenfelderlinie.
Pfechtel Ferdinand — Friseur — XVI., Ottakring, Hofergasse 25.
Neu Johann — Friseur — V., Ziegelofengasse 37.
Tayl Hugo — Friseur — XV., Fünfhans, Fünfhansgasse 23.
Grünner Johann — Futtermacher — V., Leitgasse 15.
Brandl Franz — Gast- und Schankgewerbe — XVIII., Pöyelsdorf,
Hauptstraße 45.
Rewald Anna — Gastwirtin — II., Praterstraße 57.
Benzenstader Josef — Gastwirt — II., Novaragasse 7.
Hernbl Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Stolzthalerg. 25.
Kraulek Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Fuchsthalerg. 14.
Votib Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Barnabitenngasse 5.
Reumann Richard — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Rothenhurmstr. 39.
Fenn Leo — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Straußengasse 20.
Fertl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Heitzelmannngasse 3.
Pradl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Schön-
brunnerstraße 85.
Fummer Gustav — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Laurenzerberg 5.
Schindler Abraham Hirsch — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellen-
gasse 77.
Neger Christine — Gürtlergewerbe — XVI., Ottakring, Saillergasse 23.
Facini Salvatore — Gipsfiguren-Erzeuger — V., Ritoltdorferstraße 15.
Beberic Anton — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Der Eisen-
bahner“ — X., Van der Müllgasse 18.
Benzion Eugen — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Wiener
Allgemeine Zeitung“ — IX., Hagugasse 12.
Zimmerl Franz — Insectenpulver- und Tincturen-Verschleiß — XVI.,
Neulerchenfeld, Perchenfelderstraße 20.
Baumann Eida Marie — Kleidermacherin — VI., Getreidemarkt 3.
Polausky Josef — Kleidermacher — X., Columbusgasse 47.
Weißgrab Josefa — Kostgebung — VI., Wehgasse 7.
Popp Marie — Kunstfäberei — V., Anzengruberstraße 5.
Seifert Anton — Leichenbestattungs-Unternehmen — V., Tichtlgasse 20.
Schwändtner Leopold — Mechaniker — V., Wehrgasse 15.
Weiß Marie — Nieder-Erzeugung — II., Zaborstraße 48.
Kreuz Magdalena — Milch-, Milchproducten- und Eier-Verschleiß —
II., Dammstraße 14.
Lbwy Eisa — Modistin — I., Franz Josefs-Quai 25.
Spazal Matthäus — Musiker — XVI., Neulerchenfeld, Feyerlgasse 15.
Böhm Johann — Naturblumen-Verschleiß — II., Sternngasse 37.
Thyrnauer Marie — Naturblumen-Verschleiß — II., I. f. Prater, im
Gasthause „zum Blumenstod“.
Lütner Theresia — Obst- und Naturblumenhandel im Umherziehen —
XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 5.
Schwarz Rudolf — Optiker — XVIII., Währing, Hauptstraße 18.
Einzinger Nathan — Pfaidlerwaren-Verschleiß — II., Brigittenuferlande 24.
Hoch Anton — Posamentierwaren-Verschleiß — I., Jungferngasse 1.
Fitz Rudolf — Schlossermeister — XVII., Hernals, Lobenhauerng. 24.
Haberfeld Siegmund — Schuhmacher — II., Kleine Pfarrgasse 5.
Kral Wilhelm — Schuhmacher — XVII., Hernals, Josefgasse 24.
(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	1833
Bericht über die Stadtrathes-Sitzung vom 31. Juli 1894	1833
Bericht über die Stadtrathes-Sitzung vom 1. August 1894	1836
Allgemeine Nachrichten:	
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim	1839
Approvisionnement:	
Vorstenviehmarkt vom 7. und 9. August 1894	1839
Ferdmehmarkt vom 7. August 1894	1839
Stechviehmarkt vom 9. August 1894	1840
Bierpreise im Monate Juli 1894	1840
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Städtisches Donanbad	1840
Baubewegung:	
Einträge um Baubewilligungen vom 6. bis 9. August 1894	1840
Ertheilte Baubewilligungen vom 1. bis 31. Juli 1894	1841
Realkästen-Berkehr in Wien vom 1. bis 31. Juli 1894	1844
Baustellen-Berkehr in Wien vom 1. bis 31. Juli 1894	1848
Gewerbebeanmeldungen	1850
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Eder v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Waack), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen *)

1894.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
14. August 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 116499. Erd- und Banmeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Apostelgasse von Dr.-Nr. 13 bis 23 im III. Bezirke mit dem ver- anschlagten Kostenbetrage von 3422 fl. 96 fr. und 400 fl. Pauschale. 3-3
16. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 118665. Arbeiten und Lieferungen für den Neu- bau eines Haupt-Unrathscanales: I. aus Ziegelmauerwerk nach Profil IV in der Simmeringerstraße zwischen der Laimäckergasse und der unbe- nannten Gasse VI, und II. aus Beton nach Profil II in der unbenannten Gasse VI, abzweigend von der Simmeringerstraße im X. Bezirke, und zwar: A. der Erd- und Banmeisterarbeiten mit dem veranschlagten Kostenbetrage von ad I. 28.416 fl. 63 fr. und 5400 fl. Pauschale, ad II. 2089 fl. 97 fr. und 500 fl. Pauschale; B. der Thonwarenlieferung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von ad I. 4454 fl. 4 fr., ad II. 119 fl. 90 fr. 3-3
16. August 11 Uhr	detto	M.-Z. 78859. Vergebung der Erd- und Steinpflaste- rungsarbeiten aus Anlaß der Pflaste- rung des Marktplazes am Eugenplaze im X. Bezirke mit Metallie mit dem ver- anschlagten Kostenbetrage von 1052 fl. 47 fr. und 100 fl. Pauschale. 1-2
17. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 119878. Erd- und Banmeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Pillenbrunnengasse und Kleinen Sperl- gasse im II. Bezirke mit dem veran- schlagten Kostenbetrage von 12.139 fl. 15 fr. und 3000 fl. Pauschale. 3-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
20. August 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 119427. Banmeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales (aus Beton nach Normalprofil I) in der Hernalser Hauptstraße im XVII. Bezirke von der Bergsteiggasse bis zum Elterleinplaze im veranschlagten Kostenbetrage von 3323 fl. 89 fr. und 1000 fl. Pauschale. 3-3
21. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 118663. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Umbau des Haupt- Unrathscanales aus Beton in der Hauptstraße im III. Bezirke längs der Häuser Nr. 41 bis 43 im Kosten- betrage von 1139 fl. 28 fr. und 130 fl. Pauschale 2-3
21. August 11 Uhr	detto	M.-Z. 124241. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Buchgasse und Hütteldorferstraße im XIV. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 13.480 fl. 47 fr. und 1500 fl. Pauschale. 2-3
22. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 120734. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Umbau des Haupt- Unrathscanales aus Ziegelmauerwerk in der Porzellangasse im IX. Bezirke im Kostenbetrage von 8913 fl. 98 fr. und 1200 fl. Pauschale und der Lieferung der aus diesem Anlasse er- forderlichen hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 1655 fl. 74 fr. 2-3
22. August 11 Uhr	detto	M.-Z. 115982. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Heindlgasse im XVI. Bezirke im Kostenbetrage von 1261 fl. 7 fr. und 150 fl. Pauschale. 2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
23. August 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 118018. Vergebung der Erd- und Pflasterungs- arbeiten für die Neupflasterung der Dorotheergasse von C.-Nr. 37 bis zur Stiftgasse im XVII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2160 fl. 98 kr. und 200 fl. Pauschale. 1-3
23. August 11 Uhr	detto	M.-Z. 127136. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Kirchen-, Schönerergasse und Wienerstraße und in der Wienerstraße zwischen der Schönerer- gasse und Hütteldorferstraße in Breiten- see im XIII. Bezirke im Kostenbetrage von 13.971 fl. 26 kr. und 1600 fl. Pauschale, beziehungsweise von 2567 fl. 1 kr. und 300 fl. Pauschale. 1-3
24. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 129049. Vergebung der Erd- und Pflasterungs- arbeiten für die Umpflasterung der Trottoire in der Ober-Döblinger Hauptstraße zwischen der Antonien- gasse und der Donaugasse einerseits und zwischen der Kinderbewahranstalt und der Alleegasse andererseits im XIX. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2227 fl. 95 kr. und 200 fl. Pauschale. 1-3
24. August 11 Uhr	detto	M.-Z. 128185. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales aus Beton in der Wilhelminenstraße im XVI. Bezirke im Kostenbetrage von 13.935 fl. 31 kr. und 500 fl. Pauschale. 1-3
25. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 136067. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Wasser- laufcanales in der verlängerten Bürger- spitalgasse im VI. Bezirke im Kosten- betrage von 1058 fl. 14 kr. und 150 fl. Pauschale. 1-3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestaltete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Z. 127872 ex 1894.

XVI.

Kundmachung.

(Concursauschreibung für eine Feuerwehr-Inspectoratsstelle.)

Bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Wien ist eine Inspectoratsstelle IX. Rangklasse zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 1600 fl. ö. W., der Genuss einer Naturalwohnung, eventuell ein Quartiergehlt von 500 fl., ferner zwei Quinquennien à 100 fl., nach Verlauf von je fünf in dieser Rangklasse vollstreckten Dienstjahren und ein einmaliger Uniformierungsbeitrag per 150 fl. ö. W. verbunden.

Bewerber um diese Stelle haben den Bestimmungen der §§ 1 bis 3 der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten der Stadt Wien zu entsprechen, ihre physische Eignung durch ein Zeugnis des Stadtphysikates und weiters nachzuweisen, dass sie entweder die zu einer besoldeten Anstellung im Staatsbaudienste vorgeschriebene Eignung besitzen oder an einer technischen Hochschule des Inlandes die Prüfungen aus einem der bestehenden 4 Fächer (Ingenieur-Baufach, Hochaufach, Maschinenbaufach, chemisch-technisches Fach) mit gutem Erfolge abgelegt haben. Bewerber aus dem Stande der k. u. k. Armee müssen in einer technischen Truppe als Officiere gedient haben.

Die Anstellung erfolgt vorerst auf die Dauer eines Jahres, nach dessen Ablauf um die definitive Anstellung eingeschritten werden kann. Im Falle der definitiven Anstellung wird die bisherige Dienstzeit bei der Gemeinde in die bei der feinerzeitigen Pensionierung oder Quiescierung anrechenbare Dienstzeit eingerechnet. Bei Beamten, welche bereits im städtischen Dienste stehen, kann die sofortige definitive Anstellung erfolgen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den betreffenden Documenten belegten Gesuche bis längstens 18. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen, bereits überreichte und gehörig belegte Gesuche werden als rechtzeitig überreicht in Behandlung genommen.

Vom Wiener Magistrate

am 1. August 1894.

Zur Statth.-Z. 60933 ex 1894.

Kundmachung.

(Pionnier-Übungen auf der Donau.)

In der Zeit vom 6. bis 11. August d. J. werden die Pionnier-Bataillone Nr. 5 und 15 Übungen mit bespannten Kriegs-Brücken-Equipagen gegen Tulln und Hollenberg vornehmen, wobei es zu wiederholten Staufahrten, Überschiffungen und Brückenschlägen zwischen Hollenburg und Klosterneuburg kommen wird.

Das Pionnier-Bataillon Nr. 13 schlägt am 21. August d. J. eine Brücke bei Marchegg und vollführt Staufahrten auf der Donau am 20. von Hainburg nach Pressburg und am 22. August von Stopfenreith nach Hainburg.

Das Pionnier-Bataillon Nr. 6 endlich führt am 17. und 18. September d. J. Überschiffungen und Brückenschläge bei Spitz aus.

Die Commandanten sind angewiesen, die Bestimmungen der Schiffsfahrtsordnung für die Donau genauestens einzuhalten.

Bei den Brückenschlägen über die Donau wird es übrigens nirgends zu einer vollständigen Überbrückung des Stromes kommen.

Dies wird hiemit allgemein zur Darnachachtung verlautbart.

Wien, am 5. August 1894.

Von der k. k. u.-ö. Statthalterei. 1—1

Z. 171593.

XIV.

Kundmachung.

(Gräfin Vecsey'sche Stiftung für verunglückte städtische Feuerwehr-Mitglieder.)

Aus der Amalia Gräfin Vecsey'sche Stiftung zur Unterstützung der im Dienste verunglückten Mitglieder der städtischen Feuerwehr, rücksichtlich für deren bedürftige Familien, gelangt für das Jahr 1894 ein Interessenbetrag per 689 fl. 10 kr. zur Vertheilung.

Bewerber um eine Unterstützung aus den Stiftungs-Interessen können den betreffenden Stiftbrief beim städtischen Feuerwehr-Commando, I., Am Hof 9, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Die betreffenden, mit den erforderlichen Nachweisen belegten Gesuche sind entweder im Wege des städtischen Feuerwehr-Commandos oder direct im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates bis längstens 18. August d. J. einzubringen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. Juli 1894. 3—3

G.-Z. 128592

XII.

Kundmachung.

(Ausföreibung von drei Plätzen im k. k. Taubstummen-Institute.)

Im k. k. Taubstummen-Institute in Wien kommen mit 15. September 1894 drei Communal-Zahlplätze zur Erledigung, welche mit Beginn des neuen Schuljahres zu besetzen sind. — Taubstumme Kinder, welche auf Kosten der Gemeinde Wien in das k. k. Taubstummen-Institute aufgenommen werden sollen, müssen nicht unter 7 und nicht über 14 Jahre alt, lernfähig, geimpft, gesund und in Wien heimatberechtigt sein.

Dem Ansuchen um Aufnahme eines Kindes in das genannte Institute muß der Tauffchein, der Impfszettel des Kindes oder die Bestätigung, daß selbes die natürlichen Blattern überstanden hat, das Zeugnis der Direction des k. k. Taubstummen-Institutes über die Lernfähigkeit und ein ärztliches Zeugnis über die Gesundheit des Kindes, ein legales Mittellosigkeitszeugnis der Eltern und ein Nachweis über das Heimatsrecht des Kindes, rücksichtlich der Eltern in Wien, beigezschlossen werden.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 16. August 1894 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 28. Juli 1894. 2—3

Z. 126359.

XII.

Kundmachung.

(Freih. v. Chaos'sche Stiftungsplätze im k. k. Waisenhanse zu Wien.)

Im Wiener k. k. Waisenhanse sind sieben Freih. v. Chaos'sche Stiftungsplätze in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieser Stiftung sind nach dem Stiftbriefe vom 5. November 1774 bloß Knaben geeignet, und zwar Findlinge und hausarme Kinder und Waisen.

Wiener Kinder haben den Vorzug.

Die Petenten dürfen nicht unter sieben Jahre und nicht über 12 Jahre alt und müssen vollkommen lernfähig, entweder geimpft sein oder die natürlichen Blattern überstanden haben.

Nachdem die Zöglinge des Wiener k. k. Waisenhanfes auf der Freih. v. Chaos'schen Stiftung auch ein Recht auf Berücksichtigung bei mehreren Stiftungsplätzen in den k. k. Militär-Erziehungsanstalten besitzen, so muß bei der Auswahl unter den Bewerbern um diese Stiftung auf ihre körperliche und geistige Befähigung ein besonderes Gewicht gelegt werden.

Den Bewerbungsgesuchen, welche längstens bis 15. August 1894 bei dem Wiener Magistrate, welchem das Präsentationsrecht zusteht, zu überreichen sind, müssen der Tauf- und Impfschein des Kindes, dann ein vom k. k. Waisenhausarzte über den Gesundheitszustand desselben ausgestelltes ärztliches Zeugnis, ferner das letzte Schulzeugnis, ein legales Armutszeugnis, und wenn ein oder beide Elternteile bereits gestorben sind, auch die bezüglichen Todenscheine derselben beigezschlossen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. Juli 1894. 3—3

Ad M.-Z. 65091.

III.

Kundmachung.

(Johann Gögl'sche Heiratsanstattungsstiftung.)

Vom Wiener Magistrate wird hiemit bekanntgemacht, daß aus der Johann Gögl'schen Heiratsanstattungsstiftung für das laufende Jahr ein Ausstattungsbeitrag von 91 fl. 90 kr. abzüglich der Kundmachungskosten an ein armes, unbescholtenes, in Wien

wohnhaftes Mädchen ohne Unterschied der ConfeSSION zur Verleihung gelangt.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbetrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts- oder Taufschein, dem Armut- und Sittenzugnisse, sowie mit dem Ausweise des Wohnortes in Wien und der Zuständigkeit belegten Gesuche bis längstens

30. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.
Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, im Juli 1894. 2-3

INSEERATE.

PATENTE Muster- u. Markenschutz in allen Ländern
im In- und Auslande
H. Palm (Michalecki & Co.) Wien, I., Stefansplatz 8, Brandstätte 1.

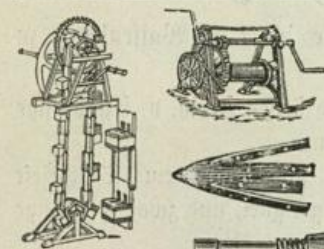
Durch dieses Bureau wird fast der vierte Theil aller in Oesterreich-Ungarn ertheilten Patente erwirkt und wurden durch dasselbe bis nun über 18.000 Patentbesorgungen durchgeführt. — Herausgabe und Redaction des „Illustrierten oesterreichisch-ungarischen Patentblattes“. — Besorgung von Copien in- und ausländischer Patentschriften. — Telegramm-Adresse: „Patent“ Wien. — Telephon Nr. 387. — Preis-Courante und Probenummern gratis und franco. 117

Unverwüsthliche Drahtnetzmatratzen mit 10jähr. Garantie



von ärztlichen Autoritäten aufs beste empfohlen, werden nach Einsendung der genauen Bettgrösse billigst ausgeführt. Maschindrahtgeflechte, Drahtgitter, Drahtgewebe jeder Art, Park- und Garteneinfriedungen in bester, billigster Ausführung empfohlen

G. Bernhardt's Söhne, Wien,
Gaudenzdorf, Hauptstrasse 23. — Preislisten gratis.



Leutner & Riedl WIEN, Wieden, Hauptstrasse 30

(vorm. W. Riedl, IV., Hundsthurmerstr. 6)

Telephon Nr. 541

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von alten und neuen Bau-Requisiten, Ziegel-Aufzugs-Maschinen, Material-, Malteraufzügen, Waren-, Personen- und Speisenaufzügen, Krähnen, Flaschenzugrollen, Klobenrädern, engl. Differential-Flaschenzügen, Hängegerüsten, Ziegelpressen, Winden, Pilotenschuhlen, Pilotenschlägern, Pumpen, Erdbohrern, Schlessen, Schaufeln, Krampen, alle Bau- und Steinmetzwerkzeuge, Hand- und Drahtseile, Holz- und Eisenkarren, Zugschrauben, Sandwurf-Gitter, Röhren, Canalgitter, Heiz-Coakskörbe, Rollbalken, Wendel- und gerade Treppen, Ventilatoren, Fabriksfenster, Stuccatur-Rohrdecken, Traversen und Bauschienen, Ambosse, Schraubstöcke, Blasbälge, Bohrmaschinen, Feldschmieden, Nass- und Trocken-Bagger, sowie alle Werkzeuge und Maschinen für complete Einrichtungen von Maschinenfabriken, Schlossereien und Schmiedewerkstätten.



Illustrierte Preis-Kataloge mit billigsten Notirungen senden franco zu. Die Nachahmung der Cliché ist gesetzlich nicht gestattet.

Dessin-Tafeln
jeder Art für Stegenhäuser, Windfänge, Oberlichter, Auslage-Fenster nach eigenen Mustern und jeder eingesandten Zeichnung, weiss und bunt geätzt und geschliffen.
Matt- und Mouslinglas
Spiegelgläser für Schaufenster und Portale.
Musterbuch und Preisüberschläge gratis.
Herb & Schwab
Wien, XVIII., Hauptstrasse Nr. 82-84.

Fürst Salm'sche
Blansko'er
Eisen-Niederlage
Wien, III., Marxergasse 28
liefert Geländerstäbe und Säulen, Einfriedungsgitter, Candelaber, Tragsäulen, Balkone, Wendeltreppen, Brunnengegenstände, alle Arten Rohre, Einsteigschachte, Fenster, gusseiserne Kessel und Pfannen, Regulierfüll- und Centralheiz-Öfen, sowie Kochherde, Kunst- und Figurenguss, compl. Veranden, Kioske und Stalleinrichtungen, Commerzguss etc. etc. Ferner jede Art Guss nach fremden Modellen und Zeichnungen.
Dasselbst auch technisches Bureau der Maschinenfabrik.

Transportable Eisenbahnen
sammt Zubehör, als Kippwagen etc.
Betriebshilfsmittel
als Weichen, Drehscheiben etc. für Tramways, Schmalspur- und Vollbahnen.
Weickum's Kugelschubthore
sowie dessen sämtliche übrigen Patent-Artikel fertigt als Specialität
Weickum's Nachf. G. v. Suder
WIEN, XIV/I, Rudolfsheim, Neubergenstr. 32.
Illustrierte Prospekte, sowie Kostenanschläge über ganze Anlagen und einzelne Artikel werden über Auftrag gratis und franco zugesendet.

(Telephon 6271.)

In der heissen Jahreszeit
kann als das beste und zuträglichste Erfrischungs- und Tischgetränk, welches auch zur Mischung mit Wein, Cognac oder Fruchtsäften besonders geeignet ist, **Mattoni's Giesshübler Sauerbrunn** empfohlen werden. Derselbe wirkt kühlend und belebend, regt den Appetit an und befördert die Verdauung. Im Sommer ein wahrer Labetrunk.

Zur coulanten Besorgung aller im Coursblatte notirten Effecten und Valuten bestens empfohlen:
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Wechselstube des Bankhauses
WIEN, I., Kärntnerstrasse Nr. 20.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 65.

Dienstag, den 14. August 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 2. August 1894.

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Wagenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Mayer,
Boschan, Müller,
v. Götz, Dr. Nechansky,
Dr. Hackenberg, v. Neumann,
Dr. Huber, Schlechter,
Dr. Lederer, Schneiderhan,
Dr. Lueger, Stiaßny,
Matthies, Wihelsberger.

Bürgermeister Dr. Gröbl.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Klossberg, Kreindl, Rückauf,
Dr. Vogler, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Baugoin.

Experten: Bibliotheksdirector Dr. Glossy, Baurath Thalhhammer, Magistrats-Commissär Hanel.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

St.-R. Boschan erklärt, dass er seine Stelle als Stadtrath niederlege. (Zur Kenntniss.)

Der Vorsitzende macht nachstehende Mittheilungen:

Von Seite des Central-Gewerbe-Inspectors Hofrathes Migerka ist ein Schreiben eingelangt, in welchem derselbe für die Überlassung des Modelles des städtischen Volksbades am Einsiedlerplatz im V. Bezirke an das gewerbe-hygienische Museum den Dank ausspricht. (Zur Kenntniss.)

In Beantwortung der Interpellation des St.-R. v. Götz wegen Erledigung des Actes, betreffend die Vergebung der Rohrlegungsarbeiten für das V. Bauhos (Baumgarten und Hütteldorf), wird zur Kenntniss gebracht, dass der am 14. Juli 1894 an den Magistrat zurückgelangte Act sofort der städtischen Buchhaltung zur Stempel- und Gebührensrechnung übermittelt wurde, sodann die Gebührensberichtigung und Vertragsunterfertigung und hierauf die Erledigung des Actes mit dem Datum des 21. Juli 1894 erfolgte, an welchem Tage auch der Act an das Exedit abgegeben wurde. Seitens des Exedites erfolgte die Reinschrift und die Zustellung in der Zeit vom 21. bis 26. Juli, so dass am 27. Juli die mit den Arbeiten betraute Firma in den Besitz der Erledigung gelangt sein muss.

(Zur Kenntniss.)

(6003.) St.-R. Wihelsberger referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Ober-St. Veit um Beistellung von Monturstücken und beantragt, die Anschaffung von 10 Paar Zwischmonturen zum Preise von 34 fl. 50 kr. zu genehmigen, hingegen die Anschaffung von Parademonturen und Kappen aus dem vom Magistrate angeführten Grunde abzulehnen. (Angenommen.)

(5927.) Derselbe referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Kaiser-Ebersdorf um Bezahlung eines Betrages von 8 fl. 52 kr. für geleistete Brandwache und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(6134.) Derselbe referiert über die Kostenüberschreitung per 192 fl. 2 kr. für die Umpflasterung der Herkloggasse im XV. Bezirke zwischen der Kranz- und Karolinengasse im XV. Bezirke und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(6032.) Derselbe referiert über das Ansuchen der Marie Baum resp. Ludovika Teuber um Herabsetzung des Platzzinses für die Tischausstellung XV. Bezirk, Neubaugürtel 40, und beantragt, den Platzzins pro 1894 im Betrage von 51 fl. 68 kr. auf die Hälfte herabzusetzen. (Angenommen.)

(5794.) Derselbe referiert über den Antrag des St.-R. v. Götz puncto Pflasterung der Linzer Reichsstraße Penzing—Hütteldorf, XIII. Bezirk, und beantragt, dormalen von den im vorliegenden

Anträge angeregten Verhandlungen Umgang zu nehmen und den Magistrat zu ermächtigen, im geeignet erscheinenden Zeitpunkte die erforderlichen Schritte einzuleiten. (Angenommen.)

(5850.) **Derselbe** referiert über eine rückständige Canaleinmündungsgebühr per 280 fl. 50 kr. für die Baustelle XIV. Bezirk, Hugelgasse 27 (Eigenthum des Anton Baresch), und beantragt die Abschreibung aus den vom magistratischen Bezirksamte angeführten Gründen. (Angenommen.)

(5923.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Bauer um Nachsicht, resp. Ermäßigung der Gebür für die Tischausstellung XIV. Bezirk, Rudolfsheim, Sueßgasse 43, und beantragt die Gebür per 75 fl. pro 1894 auf 20 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

(6198.) **Derselbe** referiert über den Bericht, betreffend die Pferdeschlachtungen im II. Quartale 1894, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(5588.) **Derselbe** referiert über die Verwendung des bisher vermietet gewesenen Kellers in dem städtischen Amts- und Schulgebäude XVI. Bezirk, Neulerchenfeld, Hauptstraße 52 und 54, und beantragt, denselben nunmehr für städtische Zwecke zu verwenden. (Angenommen.)

(6267.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Hermann Josef Moszl um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(6018.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XVI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung bei:

Karl Ignaz, Hausbesitzer;
Werner Franz Christian, Schlossermeister;
Bogner Anton, Hausbesitzer. (Angenommen.)

Derselbe referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

(5798.) a) die Ertheilung der Zusicherung an nachstehende Bewerber aus dem XVI. Bezirke:

Straßer Daniel recte David Dr., praktischer Arzt;
Fischer Friedrich, Tischlergehilfe, auch Kutscher;
Gohm Katharina, geb. Winter, Bedienerin;

(6144.) b) die Verleihung der Zuständigkeit an nachstehende Bewerber aus dem XV. Bezirke:

Layr Martin, Maurergehilfe und Hausbesorger;
Kováčic Katharina, geb. Breitenfelder, Victualienhändlerin;

Kimek Karl, Hilfsarbeiter beim Maurergewerbe;
Klempera Karl, Schnittwaren- und Wäscheverschleißer;
Chott Karl Wilhelm, Kellner;
Kudejowsky Adolf, Schneidergehilfe;

Stavena Vincenz, Tischlergehilfe;
Polora (Pocora) Anna, Näherin;
Kogani Stanislaus, Fabrikarbeiter;

Traxler Sebastian, Laborant i. e. Apotheke;
Bonklausner Josefa Marie Anna, Private;

Bonklausner Johann Baptist Alois, Schneidermeister und Hausbesitzer;

Polt Rudolf, Webergehilfe;

(5971.) c) die Ertheilung der Zusicherung an nachstehende Bewerber aus dem XV. Bezirke:

Armellini Ferdinand, Gymnastiker;
Wippler Peter, Schlosser bei den k. k. Staatsbahnen.

(Angenommen.)

(6182.) **Derselbe** referiert über rückständige Hundesteuerbeträge nach 15 Parteien aus dem XIV. Bezirke im Gesamtbetrage von 82 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

Derselbe referiert über rückständige Fleischcassaschulden nach (6035) Katharina Hannak im Betrage von 4572 fl. 2 kr., (5930) Johann Gausner im Betrage von 46 fl. 87 kr., (5929) Theresia Parth, geb. Wack, im Betrage von 11.617 fl. 74 kr.,

(5679) Josef Bibinger im Betrage von 526 fl. 22 kr.

Referent beantragt, diese Forderungen aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit außer Evidenz zu bringen. (Angenommen.)

(6270.) **St.-R. Müller** referiert über die Entscheidung des Ministeriums des Innern vom 8. Juni 1894, Z. 7067, in Angelegenheit der Bauführung der Eheleute Anton und Anna Kirlinger, Einl.-Z. 572 in Heiligenstadt, Beethovengang, XIX. Bezirk, und beantragt, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen und gleichzeitig um Sistierung der oberwähnten Entscheidung anzufuchen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es sei der Stadtanwalt zu beauftragen, die Beschwerde auszuarbeiten und vorzulegen, so daß die Beschlußfassung über die Beschwerde später erfolgen kann.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(Bei der Berathung dieses Geschäftsstückes hat Magistrats-Commissär Hanel als Experte fungiert.)

(4159.) **Derselbe** referiert über die Pläne für das Profil und die Situation der an Stelle der Franzenskettenbrücke zu erbauenden neuen Brücke und der Vorschrift für die Abfassung der Detailprojecte und der Vergabung der Arbeiten und beantragt:

1. Der vom Stadtbauamte verfaßte Plan für das Profil und die Situation der neuen Brücke werden genehmigt und ist auf Grund dieser Pläne um die Durchführung des wasserrechtlichen Verfahrens einzuschreiten.

2. Die vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Grundlagen für die Aufstellung der allgemeinen und besonderen Vorschrift für die Abfassung der Detailprojecte und der Vergabung der Arbeiten zur Herstellung der Brücke werden mit den vom Referenten eingeschriebenen Änderungen, insbesondere dahin gehend, daß das Bett des Donaucanales unter allen Umständen in einer Öffnung zu überbrücken ist, jedoch dem Projectanten freigestellt wird, eine Construction zu wählen, welche entweder die Brückenöffnung in einem Felde vom Endwiderlager bis zum Endwiderlager überspannt oder aber durch Einschubung freistehender Mittelpfeiler zwischen den Endwiderlagern das Brückenfeld dreitheilig gestaltet und sohin die Treppelwege (Fahrstraße) abgefordert überdeckt oder diese einwölbt, genehmigt.

3. Die k. k. n.-ö. Statthalterei ist zu ersuchen, im Hinblick auf die bevorstehende Umgestaltung des Donaucanales und die hiedurch bedingten Änderungen im Schiffsverkehre den bisher geübten Schiffszug im Donaucanale mit Pferden aufzulassen und an Stelle desselben die Remorquierung mittels Dampfschiffen einzuführen.

(Baurath Thahammer fungiert als Experte.)

St.-R. Stiaßny beantragt, nur eine einheitliche Überbrückung zu wählen.

St.-R. Matthies beantragt für die Brückenfahrbahn eine Breite von mindestens 16 m.

St.-R. Mitt. v. Neumann beantragt, eine allgemeine Concurrenz auszuschreiben, welcher ein Programm allgemeinsten Natur zugrunde gelegt werden soll, wobei aber auch eine Construction zulässig ist, welche oberhalb der Fahrbahn liegt, und wobei die vom Stadtrathe hinsichtlich der Dimensionen bereits gefassten Beschlüsse festzuhalten sind. Beiderseits des 50 m breiten Flussbettes wären die Treppelwege (Fahrstraßen) mit je 15 m Breite (von der Ufergräte bis zum Landpfeiler gerechnet) zu fixieren.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es habe eine Projectsausschreibung zu erfolgen, für welche drei Preise zu 5000, 2000 und 1000 fl. zu bestimmen wären. Der Ausschreibung wären die vom Stadtrathe bereits fixierten Dimensionen, sowie eine Fahrbahn von 16 m zugrunde zu legen.

Referent accommodiert sich diesem Antrage.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, die Abfahrtsrampen neben der Brücke nach Thunlichkeit wegzulassen.

Antrag Mitt. v. Neumann (mit Weglassung der Bestimmung der Breite für die Treppelwege [Fahrstraßen]) abgelehnt.

Antrag desselben bezüglich der Breite der Treppelwege abgelehnt.

Antrag Dr. Lueger (mit Weglassung der Breite der Brückenfahrbahn) abgelehnt.

Antrag Matthies angenommen.

Antrag Dr. Lederer angenommen.

Antrag Stiaßny abgelehnt.

Referenten-Antrag (in der ursprünglichen Fassung) mit den aus der vorausgegangenen Abstimmung hervorgegangenen Abänderungen angenommen.

(Vice-Bürgermeister Magenauer übernimmt den Vorsitz.)

(6238.) Derselbe referiert über das Project für die Umpflasterung der Trottoirs Ober-Döbling, Hauptstraße, und beantragt, dieses Project mit dem Kostenbetrage von 8720 fl. 95 kr. zu genehmigen und dem betreffenden Bauinspicienten einen Zehrungsbeitrag nach dem provisorischen Normale zu bewilligen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages abzulehnen.

Referenten-Antrag bezüglich des Projectes angenommen.

Antrag Dr. v. Billing angenommen.

(6280.) Derselbe referiert über den Magistratsbericht in Betreff der Art und Weise der Vergebung der Trinkwasserzufuhr und beantragt, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(6281.) Derselbe referiert über den Magistratsbericht in Betreff eventueller Vermehrung der Trinkwasserzufuhr nach Speising, Ober-St. Veit und Baumgarten, XIII. Bezirk, und beantragt, das diesbezüglich im Wege des Bezirksausschusses gestellte Ansuchen, soweit es Baumgarten betrifft, abzuweisen, bezüglich der Bezirksteile Speising und Ober-St. Veit aber als gegenstandslos zu erklären.

(Angenommen.)

(5785.) Derselbe referiert über die Baulinien- und Niveau-bestimmung für die Hackinger-Allee in Hütteldorf im XIII. Bezirke und beantragt:

1. Es werde die Baulinie für die Hackinger-Allee in Hütteldorf im XIII. Bezirke unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 16 m in der Strecke A F, beziehungsweise G M, nach den Linien A B C D E F einerseits und M L K I H G andererseits bestimmt, die Baulinien für die Cat.-Parc. 482/1 und 510/2 daselbst aber in suspenso belassen, und

2. das Niveau für diese Straße in der Strecke von der Einfahrt zum Gaswerke bis zur Hütteldorfer Hauptstraße nach den im Profilplane roth eingetragenen Höhengoten derzeit bloß provisorisch bestimmt und die Niveaubestimmung für die weitere Strecke von der genannten Einfahrt bis zur Bahngasse in Hackling einem späteren Zeitpunkte vorbehalten;

3. das Bauamt werde aufgefordert, zu untersuchen, ob die im Längenprofile eingetragene bedeutende Steigung von 59 pro Mille nicht durch eine entsprechend geringere eliminiert werden kann, und sei hierüber Bericht zu erstatten.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es solle vorläufig mit der Anschüttung begonnen werden.

Referenten-Antrag und Zusatz-Antrag Dr. Lueger angenommen; an den Gemeinderath.

(5387.) Derselbe referiert über das Baulinienproject für die Sieveringerstraße und den Theil der Wienerstraße von der Sieveringerstraße aufwärts in Neustift a. W., ferner für die Mariengasse von der Bergstraße abwärts in Salmansdorf, XVIII. Bezirk, und beantragt:

1. als Baulinien für die Sieveringerstraße und den Theil der Wienerstraße von der Sieveringerstraße aufwärts unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 16 m die Linien A B C D E F G H I einerseits und L M N O P Q R S T andererseits zu bestimmen;

2. als Baulinien für die Mariengasse in Salmansdorf von der Bergstraße abwärts unter Festhaltung der bereits bestimmten Baulinien in den Punkten K und U die Linien K I einerseits und U T andererseits zu bestimmen;

3. hinsichtlich der Verbauungsart auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 24. März 1893 mit Ausnahme der Strecke N O die Anlage von je 4 m breiten Vorgärten zu bedingen. Bezüglich der Verbauung wäre derzeit keine Bestimmung zu treffen;

4. die Niveaux nach den im Längenprofile eingeschriebenen Coten zu genehmigen, und

5. die Bestimmung der Baulinien für das dormalen noch unverbaute Terrain zwischen Döbling und Neustift nach Inhalt der vorliegenden Studie des Bauamtes bis zur Herstellung des General-Regulierungsplanes zu verschieben.

St.-R. Mitt. v. Neumann stellt folgende Anregung:

In jenen Theilen, wo zufolge zu geringer Parzellenbreite eine offene Bauweise nicht durchführbar erscheint, ist die Verbauung in geschlossener Fronte zu gestatten, wobei jedoch außer dem Ebenerdgeschoss nur ein Stockwerk aufgeführt werden darf.

An jenen Stellen, wo bei anrainenden Parzellen infolge genügender Parzellenbreite die offene Bauweise zur Anwendung zu kommen hat, sind die Dächer gegen diese Nachbarrealität entsprechend auszugestalten und die Grenzmauern zu sagadieren.

Das Stadtbauamt wäre aufzufordern, über diese Anregung behufs Aufstellung einer Bestimmung für wechselnde Bauweise je nach der Parcellengröße schleunigst Bericht zu erstatten, beziehungsweise einen diesbezüglichen Antrag zu stellen.

Referent schließt sich dieser Anregung an.

Referenten-Antrag und Anregung Mitt. v. Neumann angenommen; an den Gemeinderath.

(6317.) Vice-Bürgermeister Dr. Richter referiert über das Ansuchen des H. Ph. Waagner um Auswechslung einer zur Offerte auf Lieferung von Maschinenbestandtheilen für die Neunkirchener Wasserleitung gehörigen Zeichnung und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(Vice = Bürgermeister Dr. Richter übernimmt wieder den Vorsitz.)

(5407.) **Vice-Bürgermeister Mahenauer** beantragt in Abänderung der bezüglich der Umbenennung der gleichlautenden Straßennamen in den 19 Bezirken Wiens gefassten Beschlüsse, die Bodgasse im XVIII. Bezirke in Lazaristengasse, die Marktgasse im XVIII. Bezirke in Karl Bodgasse umzuändern, einen neuen Platz im XVIII. Bezirke als Clemens Hofbauerplatz zu bezeichnen und den Petersplatz im XVII. Bezirke Parhamerplatz zu benennen. (Angenommen.)

(6195.) **St.-R. Müller** referiert über das Ansuchen der Imperial-Continental-Gas-Association um Ertheilung des Consenses für Erbauung eines Canales zur Legung einer Wasserdruckrohrleitung III., Erdbergerlande 38, und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung des vom Magistrate vorgelegten Reverses zu bestätigen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 3. August 1894.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller,
v. Götz, Dr. Rechansky,
Dr. Hackenberg, v. Neumann,
Dr. Huber, Schlechter,
Dr. Lederer, Schneiderhan,
Dr. Lueger, Stiaßny,
Matthies, Wikelsberger.
Mayer,

Beurlaubt: St.-R. Dr. Klotzberg, Kreindl, Rückauf,
Dr. Vogler, Wurm.

Krank: St.-R. Vaugoin.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Mahenauer eröffnet die Sitzung.

(6163.) **St.-R. Stiaßny** referiert über den Statthaltereierlass vom 16. Juli 1894, Z. 52892, betreffend die Ertheilung des Bauconsenses für ein Rohstoffmagazin in der Tabakfabrik in Ottakring, XVI. Bezirk, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(6162.) **Derselbe** referiert über den Statthaltereierlass vom 17. Juli 1894, Z. 51523, betreffend die Ertheilung des Bewohnungs- und Benützungscenses für die landwirtschaftlich-chemische Versuchstation II. Bezirk, Trummerstraße 2, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(6341.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Stadtbauamtes in Betreff der Durchführbarkeit von Baumpflanzungen in der Schüttelstraße, II. Bezirk, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(6239.) **Derselbe** referiert über das Project für die Canalisation der Wilhelminenstraße, XVI. Bezirk, und beantragt:

1. die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem Kostenverfordernisse von 15.146 fl. 49 kr.;
2. die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den betreffenden Bauinspicienten nach dem provisorischen Normale;
3. die Erwirkung eines Zuschusscredits zur Ausgabe-Rubrik XXVII 1 b in der Höhe des präliminarmäßig nicht bedeckten Mehrerfordernisses von 3146 fl. 49 kr.

St.-R. Matthies beantragt, es sei der Zuschusscredit erst nach durchgeführter Offertverhandlung zu bewilligen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, das Bauamt werde beauftragt, bei Aufstellung von Präliminaraufsätzen für das Budget mit größerer Genauigkeit vorzugehen.

Referent accommodiert sich diesen beiden Anträgen.

Modificirter Referenten-Antrag angenommen.

(6194.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Nieger um Consens zu Adaptierungen IX. Bezirk, Pfluggasse 18, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(6196.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Alois Popaur um Schadloshaltung für den bei Dr.-Nr. 92 Sechshausler Hauptstraße, Dr.-Nr. 2 Dreihausgasse, XIV. Bezirk, abzutretenden Straßengrund und beantragt, die Schadloshaltung mit dem Betrage von 15 fl. per Quadratmeter für die Grundabtretung in der Sechshausler Hauptstraße per 74.277 m² und mit dem Betrage von 11 fl. per Quadratmeter für die Grundabtretung in der Dreihausgasse per 44.137 m², das ist also mit den Beträgen von 1114 fl. 15 kr. und 485 fl. 50 kr., zusammen 1599 fl. 65 kr. zu bestimmen. (Angenommen.)

(6045.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Statthaltereierlass vom 12. Juli 1894, enthaltend die Verständigung von dem Legate des kaiserlichen Rathes Zampieri per 50 fl. für das k. k. Blindeninstitut und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(5957.) **Derselbe** referiert über die Restaurierung der Kirche St. Andra an der Traisen, und beantragt die Flüssigmachung des mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 12. Jänner 1893, Z. 102, zugesicherten Beitrages von 500 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredits in der Höhe dieses Betrages zur Ausgabe-Rubrik XXXVII 15 r. (Angenommen.)

(5612.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Empfangs-Comités für den 66. Congress deutscher Naturforscher und Ärzte um Überlassung des Curfalons behufs Veranstaltung eines Empfangs-abendes am 23. September und eines Abendconcertes am 29. September d. J. und beantragt die Bewilligung unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen. (Angenommen.)

(5805.) **Derselbe** referiert über die Mittheilung der Direction der Gesellschaft der Musikfreunde über die Qualification der im Genusse städtischer Freiplätze stehenden Zöglinge und über vacante Freiplätze am Conservatorium und beantragt die Kenntnissnahme; der Magistrat wird aufgefordert, die zwei erledigten Stiftpplätze auszuschreiben; bezüglich des dritten Stiftpplatzes ist das Einschreiten des bisherigen Stiftings Wilhelmine Müller um Belassung abzuwarten. (Angenommen.)

(5575.) **Derselbe** referiert über den Antrag des St.-R. Schneiderhan wegen Remuneration der Betriebsleiter des Theresienbades in Meidling und beantragt, dem Ingenieur Franz Huzler für die Leitung des Betriebes während der Zeit vom 1. Jänner 1892 bis einschließlich 30. Juni 1893 den Betrag von 150 fl. und dem Ingenieurs-Adjuncten Johann Schneider für die Betriebsleitung während der Zeit vom 1. Juli 1893 bis einschließlich 30. Juni 1894 den Betrag von 100 fl. als Remuneration zu bewilligen. (Angenommen.)

(5436.) **Derselbe** referiert über eine Collectiveingabe mehrerer Vorortbediener, betreffend die Verkürzung ihrer Bezüge seit der Einreihung in die Bezugsclassen, und beantragt:

1. Den Dienern Karl Schöber, Franz König und Anton Pasching ist die Differenz zwischen dem Stiefelpauschale per 11 fl. 55 kr., welche sie früher bezogen, und dem Stiefelpauschale per 8 fl.,

welches sie jetzt beziehen, im Betrage von 3 fl. 55 kr. pro 1892 und 1893 nachträglich zu erfolgen und vom Jahre 1894 ab als nicht anrechenbare Zulage anzuweisen, beziehungsweise es ist diesen Dienern die bisher von ihnen bezogene nicht anrechenbare Bezugsergänzungszulage von 12 fl. 60 kr. auf 16 fl. 15 kr. zu erhöhen. Dem Diener Andreas Mandl, welcher einen Anspruch auf ein Holzrelutum von 12 fl. 60 kr. hatte, dessen Bezug aber gelegentlich der Bestellung als Portier des neuen Gemeindehauses mit Rücksicht auf den ihm in dieser Eigenschaft gewährten freien Holzbezug zur Beheizung der Naturalwohnung eingestellt wurde, wäre, nachdem er von dieser Stelle mit 1. Mai 1893 wieder enthoben wurde und das Quartiergeld von 150 fl. erhielt, für die Zeit vom 1. Mai bis 31. December 1893 das entsprechende Relutum per 8 fl. 40 kr. flüssig zu machen; vom 1. Jänner 1894 ab wäre diesem Diener das Holzrelutum sammt der Differenz des Stiefelpauschales im Gesamtbetrage von 16 fl. 15 kr. als eine nicht anrechenbare Ergänzungszulage anzuweisen.

2. Den Dienern Theodor Knob und Franz Refzger, welche früher ein Stiefelpauschale von 12 fl. bezogen haben, jetzt aber ein solches in der Höhe von nur 8 fl. beziehen, wäre die Differenz per 4 fl. pro 1892 und 1893 nachträglich auszufolgen; vom 1. Jänner 1894 wäre diese Differenz als nicht anrechenbare Ergänzungszulage anzuweisen. Da ferner diese beiden Diener jährlich zwei Raummeter hartes Holz erhielten, wäre das entsprechende Relutum per 10 fl. pro Jahr pro 1892 und 1893 nachträglich zu erfolgen; vom 1. Jänner 1894 wäre dieses Relutum als nicht anrechenbare Bezugsergänzungszulage anzuweisen, so daß beide Diener dann eine nicht anrechenbare Zulage von 14 fl. erhalten.

3. Dem Franz Benadik sei eine anrechenbare Zulage von 56 fl., dem Franz Refzger und dem Theodor Knob eine solche von 100 fl. gegen Einstellung der bisherigen Zulagen, und zwar vom 1. October 1893, d. i. vom Zeitpunkte der Einreichung der Diener in die Bezugsclassen, anzuweisen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es sei für den Fall, als sich unter den obgenannten Dienern solche befinden, die mittlerweile in eine höhere Bezugsclassen eingereiht wurden, hierauf Rücksicht zu nehmen und den Betreffenden vom Tage der Einreichung die entsprechend geringere Zulage anzuweisen.

Referent accommodiert sich diesem Zusätze.

Modificirter Referenten-Antrag angenommen.

(5473.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Magazinsaufsehers Wenzel Ensfelner um Urlaubsbewilligung und beantragt die Gewährung einesurlaubes vom 1. Juli bis 15. August d. J. (Angenommen.)

(5197.) **Derselbe** referiert über die P. Anton Brendler'sche Stipendiumstiftung für einen Schüler des Communal-Real-Obergymnasiums im II. Bezirke und beantragt die Genehmigung dieser Stiftung und Übernahme des Stiftungscapitales in die Verwaltung der Gemeinde Wien bis zur Übernahme der genannten Anstalt in die Staatsverwaltung.

St.-R. Mayer beantragt, es sei dem Stifter der Dank der Gemeinde auszusprechen.

Referenten-Antrag und Antrag Mayer angenommen.

(5848.) **Derselbe** referiert über den Statthaltereis-Erlaß vom 4. Juli d. J., Z. 49944, betreffend die Errichtung einer S. M. Klinger'schen Stiftung für Kammacher und beantragt die Annahme der Stiftung in die Verwahrung und Verwaltung der Gemeinde Wien. (Angenommen.)

(5947.) **Derselbe** referiert über die Stiftsbriefentwürfe der Baron Springer und N. v. Mauthner'schen Stiftungen für dürftige Bäckermeister und beantragt, es sei den Bestimmungen der beiden Stiftsbriefe, wonach die Verwaltung der Stiftungen im Falle einer Auflösung der Wiener Bäckergeroffenschaft an den jeweiligen (ersten) Bürgermeister der Gemeinde Wien übergehen soll, die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(5726.) **Derselbe** referiert über die Verlängerung des Vertrages mit dem Inseratenbureau-Besitzer Otto Maaf für das „Amtsblatt der Stadt Wien“ und beantragt, den bestehenden Vertrag unter den bisherigen Bedingungen vom 1. Jänner 1895 an auf unbestimmte Zeit zu verlängern; die Kündigung sei in gleicher Weise wie bei den Verträgen mit den anderen Contrahenten für das „Amtsblatt“ festzusetzen. (Angenommen.)

(5514.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Chefredacteurs des communalen „Amtsblattes“, betreffend die Anregungen wegen weiterer Verbreitung des „Amtsblattes“ und beantragt, in dieser Angelegenheit nichts weiter zu verfügen. (Angenommen.)

(5973.) **Derselbe** referiert über den Ankauf von zwei von Konrad Grefe gemalten Aquarellen, darstellend Ansichten aus Alt-Wien, und beantragt den Ankauf um zusammen 150 fl. für das historische Museum. (Angenommen.)

(5358.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Leitung des Steuer- und Wahlcatasters wegen Bewilligung von Remunerationen für das in der Wahlperiode 1893/94 bei den Wahlarbeiten verwendete Personal.

Über Antrag des St.-R. Dr. v. Billing, welchem sich Referent accommodiert, wird beschloffen, der Magistrat werde beauftragt, unter Hinweglassung des Remunerationssystems und unter Zugrundelegung des im Jahre 1893 in Geltung gewesenen Normales für die Beamten und Diener eine neue Vorlage zu machen. (Angenommen.)

(2874.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ludwig von Czetsch als Administrators des Hauses V., Untere Bräuhausgasse 67, um Belassung der Vorlegestufen und beantragt die Gesuchsgewährung auf Widerruf gegen Ausstellung eines Demolierungsreverses und gegen Entrichtung eines Platzzinses von 2 fl. pro Jahr. (Angenommen.)

(4378.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Herstellung einer Gartenanlage auf der Area der demolierten Häuser Nr. 21 und 23 Magleinsdorferstraße im V. Bezirke und beantragt, die Herstellung eines Kinderspielflaches mit Alleen und Rasen zu genehmigen. (Angenommen.)

(6278.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Bauunternehmung Peter Kraus & Co. in Wien um Bewilligung zur Herstellung einer von der internationalen Electricitäts-Gesellschaft auszuführenden provisorischen Luftlichtleitung zwischen der Parkstraße und der Neustiftgasse in Ober-Döbling für die Dauer der Arbeiten zur Herstellung zweier Tunnelanlagen unter der Türkenchanze für die Stadtbahn und beantragt die widerrufsweise Genehmigung unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Modalitäten. (Angenommen.)

(6234.) **Derselbe** referiert über den Auftrag des Landeslehrathes an den Bezirkslehrath wegen sofortiger Erstattung des Gutachtens über die Bewerber um diejenigen Lehrstellen an Knaben- und Mädchen-Volks- und Bürgerschulen, welche mit männlichen Lehrkräften zu besetzen sind, und beantragt die Kenntnisaahme. (Angenommen.)

(6304.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirkslehrathes, betreffend die Bewilligung von Remunerationen für die im Schuljahre 1893/94 in ausbülfsweiser Verwendung gestandenen provisorischen

Unterlehrer und Lehrerinnen für die Dauer der Hauptferien 1893/94 und beantragt, den Act dem Magistrate zur Berichterstattung zuzuwiesen. (Angenommen.)

(6306.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Sicherstellung des Holzbedarfes für die städtischen Versorgungsanstalten in Mauerbach und Ybbs und für das V. städtische Waisenhaus in Klosterneuburg, und beantragt:

1. die Lieferung des Holzbedarfes für die städtische Versorgungsanstalt in Mauerbach wäre der dortigen Maurocordato'schen Gutsverwaltung in Genehmigung ihres Offertes zu übertragen, nach welchem dieselbe bereit ist, 100 cm lange ungeschwemmte Buchenscheiter zu dem Preise von 5 fl. 20 kr. per Raummeter und 100 cm lange ungeschwemmte weiche Scheiter zu dem Preise von 4 fl. 80 kr. per Raummeter loco Anstalt zu liefern;

2. bezüglich der städtischen Versorgungsanstalt in Ybbs wäre das Offert des Leopold Stummer in Ybbs zu genehmigen, welcher sich bereit erklärt, 60 cm lange harte geschwemmte Scheiter zu dem Preise von 4 fl. 75 kr. per Raummeter und 60 cm lange ungeschwemmte weiche Scheiter zum Preise von 4 fl. 25 kr. per Raummeter loco Anstalt zu liefern;

3. die Lieferung des Holzbedarfes für das V. städtische Waisenhaus in Klosterneuburg wäre der Firma J. Wagners Nachfolger in Wien um Genehmigung ihres Offertes zu übertragen, nach welchem dieselbe bereit ist, 60 cm lange ungeschwemmte Föhrenscheiter zum Preise von 4 fl. 95 kr. per Raummeter und 100 cm lange geschwemmte Buchenscheiter zum Preise von 5 fl. 10 kr. per Raummeter loco Anstalt zu liefern. (Angenommen.)

(6200.) **Derselbe** referiert über die Verwendung des Kaiser Franz Josef-Kindergartenfundes der vormaligen Gemeinde Hezendorf und beantragt, die Behebung des bei den Depositen der städtischen Hauptcassa erliegenden Sparcassabuches Nr. 446122, lautend auf Kaiser Josef-Kindergartenfond Hezendorf per 317 fl. 82 kr. und die Verrechnung derselben bei den eigenen Geldern zu genehmigen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Vertagung dieser Angelegenheit, bis die Frage der Errichtung eines Kindergartens in Hezendorf gelöst sein wird.

Dieser Antrag wird angenommen.

(5814.) **St.-R. Müller** referiert über das Project für die Einwölbung des Arbesbaches im XIX. Bezirke vom Krottenbache bis zum Hause Dr.-Nr. 83 Sieveringer Hauptstraße und beantragt:

1. es sei das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Gesamtkostenerfordernisse von 138.108 fl. 76 kr. zu genehmigen;

2. die im Plane mit A—B bezeichnete Strecke der Einwölbung vom Krottenbache bis zum Ober-Döblinger Friedhofe mit dem veranschlagten (als bedeckt anzusehenden) Kostenerfordernisse von 38.853 fl. 75 kr. ist noch in diesem Jahre, die weitere Strecke B—C vom Friedhofe bis zum Hause Dr.-Nr. 83 Sieveringer Hauptstraße im veranschlagten Kostenbetrage von 99.255 fl. 61 kr. im Jahre 1895 zur Ausführung zu bringen.

Die Kosten für die im Jahre 1895 auszuführende Strecke der Bacheinwölbung sind in das Budget pro 1895 einzustellen;

3. nach Genehmigung des Projectes ist sofort um die wasserrechtliche Bewilligung zur Ausführung derselben einzuschreiten und sind die erforderlichen Verhandlungen mit den Grundeigentümern zu führen;

4. für den mit der genannten Überwachung des Baues zu bestellenden Inspicienten wird ein Zehrungsbeitrag nach dem provisorischen Normale genehmigt und wird die Aufnahme eines Bau-

ausschusses mit einem monatlichen Gehalte von 70 fl. für die Dauer dieser Arbeiten bewilligt.

Über Anregung des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters **Maschner** wird beschlossen, den Act an den Magistrat mit dem Auftrage zurückzuleiten, sofort das wasserrechtliche Verfahren einzuleiten und die Offertverhandlung auszuschreiben; dahin wäre die Genehmigung des Projectes und behufs Ausführung desselben im Jahre 1894 die Bewilligung des erforderlichen Zuschusscredits beim Gemeinderathe zu erwirken.

(6033.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XVII. Bezirkes wegen Einleitung des Hochquellenwassers in den ganzen Bezirk und beantragt:

1. es sei die Wasserabgabe in den angegliederten Bezirken schon vor der gänzlichen Fertigstellung der Legung des Rohrnetzes vorzunehmen, und zwar nach Maßgabe des successiven Fortschrittes der Rohrlegung, so weit thunlich, in den einzelnen Gassen;

2. es sei die Wasserabgabe auch über die Niederdruckzone, wenn auch nur zur Versorgung von Ausläufern im Parterre, so weit dies die Druckverhältnisse gestatten, vorzunehmen. (Angenommen.)

(6158.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Bernhard Erndt um Bewilligung von Lesenenvorsprüngen an dem Eckhause IX., Pramergasse 25 a und Rögergasse 1, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung, beziehungsweise Genehmigung der angesuchten Lesenen gegen Abzug des hiezu erforderlichen Grundes per 0.72 m² von dem zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grunde.

Über Anregung des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters **Maschner** wird beschlossen, die angesuchte Lesenenherstellung zu bewilligen; bezüglich der Frage, ob nur die für die Lesenen unmittelbar in Anspruch genommenen oder auch die dazwischen gelegenen Grundflächen in Rechnung zu stellen sind, hat der Magistrat unter Vorlage des betreffenden Planes Bericht zu erstatten.

(6080.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Oskar Pasko um Baubewilligung XIX., Unter-Döbling, Gemeindegasse 10 und 12, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses nach dem Bezirksamts-Antrage. Der zur Anlage zweier Risalite in Anspruch genommene Grund von zusammen 0.892 m² ist von der zur Straße entfallenden Grundfläche abzuziehen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6159.) **Derselbe** referiert über Ansuchen des Ferd. Hennesberg um Consens für Lesenenvorsprünge, V., Pilgramgasse 10, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses, beziehungsweise die Überlassung des für die sechs Lesenen in Anspruch genommenen Grundes per 0.516 m² gegen Compensation mit einer gleichgroßen Fläche des abzutretenden Grundes.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6283.) **Derselbe** referiert über das Project für die Erweiterung der städtischen Hauptcassa-Abtheilungslocalitäten im Amtshause XVIII., Währing, und beantragt, die diesbezüglich vom Magistrate gestellten Anträge zu genehmigen. Zur Deckung des von dem Kostenerfordernisse per 1024 fl. 21 kr. auf die Rubrik XII 4 d entfallenden Theilbetrages per 664 fl. 53 kr. sei ein Zuschusscredit in dieser Höhe zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6328.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Julius Paströe um Parcellierungsbevilligung für Einl.-Z. 1367 und 1384 Grundbuch Simmering, XI. Bezirk, und beantragt die Genehmigung dieser Parcellierung unter den im Magistrats-Antrage erwähnten Bedingungen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt:

1. Der über die halbe Breite der Gasse III bis IV entfallende Grund ist in eine eigene Grundbuch-Einlage mit der Bezeichnung „Straßengrund“ in das Eigenthum der Gemeinde Wien zu übertragen.

2. Alle übrigen Straßengrundflächen sind in das öffentliche Gut zu übertragen.

Referenten-Antrag mit Zusätzen Dr. Lueger angenommen.

(5509.) **Derselbe** referiert über die Baulinienbestimmung für den Platz bei der Straßenkreuzung Auhofstraße—Wienstraße und Plankengasse—Brunngasse und Kreuzgasse in Ober-St. Veit und beantragt:

1. für den Platz bei der sternförmigen Straßenkreuzung der Auhofstraße, Wienstraße, Plankengasse, Brunngasse und Kreuzgasse die Linien a b, c d, e f, g h, i k als Baulinien zu bestimmen, und zwar ohne Anordnung der Vorgärten;

2. die durch Parcellierungsbewilligung der Bezirkshauptmannschaft Sechshaus aus dem Jahre 1878 entstandene, 6° = 11·38 m breite Straße, Parc. 1655/1, unter Bestimmung der Baulinien nach r s und t u beizubehalten; hiebei die Verbauung mit freistehenden Wohnhäusern oder zu zweien gekuppelt, ohne Anlage von Vorgärten festzusetzen, überdies einen Minimalabstand von 3 m gegen die Nachbargrenzen zu bedingen;

3. hinsichtlich der Kreuzgasse zwischen Auhofstraße und Maria Theresiastraße von der Verpflichtung zur Anlage von Vorgärten und freistehender Verbauungsweise Umgang zu nehmen und die bezügliche Entscheidung der jeweiligen Bauverhandlung vorzubehalten;

4. bezüglich der Cat.-Parc. 314/1 und 315/1 Plankengasse und Brunngasse und 314 und 323 Auhofstraße wegen ungünstiger Configuration der übrigbleibenden Baugründe die hiefür bestimmten Vorgärten aufzulassen;

5. die Frage der Verwendung des aufzulassenden Friedhofes wird in suspenso belassen.

Der Vorsitzende, Vice-Bürgermeister **Magenauer** beantragt, die für die südliche Grenzlinie der Plankengasse von der Rudolfs-gasse bis zum freien Platze bestimmten Vorgärten aufzulassen.

St.-R. **Ritt. v. Neumann** beantragt, die im Punkte 2 erwähnte 11·38 m breite Straße auf 12 m zu verbreitern.

St.-R. Dr. **Hackenberger** beantragt 16 m Breite für diese Straße.

Vice-Bürgermeister **Magenauer** beantragt, die fragliche Straße mit der Breite von 11·38 m zu belassen, jedoch auf Seite der Parzellen 316/2 bis 312 die Anlage von 4 m breiten Vorgärten festzusetzen.

Referent accommodiert sich beiden vom Vice-Bürgermeister **Magenauer** gestellten Anträgen.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.
(An den Gemeinderath.)

(5702.) **Derselbe** referiert über die Baulinienbestimmung für die Rotherdstraße und deren Verlängerung bis zur Dornbacherstraße, XVI. Bezirk, und beantragt:

1. Die vom k. k. Ministerium des Innern seinerzeit genehmigten Baulinien der Dornbacherstraße zwischen der Effingergasse und der neuen Straße III nach dem Plane B werden aufrecht erhalten.

2. Als neue Baulinien werden nach dem Plane B unter Grundlegung einer Straßenbreite von je 16 m bestimmt:

- a) für die Straße I die Linien B C und D E;
- b) für die Straße II die Linien D' F und H I;
- c) für die Straße III die Linien H L und M N;

d) für den Platz A und die Ausmündung der Rotherdstraße in denselben die Linien A' A, B, D D' H H' M O;

e) für den Platz B vorläufig die Linien G F und I K.

3. Die genehmigten Baulinien des Planes A zwischen der Dornbacherstraße, Albrechtsgasse, Andreasgasse, Schwarzenberggasse, Feldgasse und der Seeböckgasse werden vorläufig aufgelassen und wird die Detailausarbeitung der übrigen im Plane A roth lasierten Straßenzüge dem General-Regulierungsplane vorbehalten.

4. Die Verbauung wird mit Bezug auf § 82 B.-O. in der Art festgesetzt, daß mit Ausnahme der Dornbacherstraße dann in den Straßen I und III auf eine Baustellenlänge von 20 beziehungsweise 40 m von der Dornbacherstraße ab genehmigt, in den neuen Straßen beiderseits 6 m breite Vorgärten hergestellt, die zu errichtenden Wohnhäuser nur villenartig, einzelnstehend oder zu zweien gekuppelt und mindestens 3 m von der Nachbargrenze entfernt ausgeführt werden, daß diese Wohnhäuser außer einem bewohnbaren Erdgeschosse (Parterre oder Tiefparterre) nicht mehr als höchstens zwei Stockwerke erhalten dürfen, wobei ein Mezzanin als Stockwerk zu rechnen ist, jedoch einzelne über diese Geschosse hinausragende Gebäudetheile, wie Thurm, Giebel und dergleichen, nicht zu beanstanden wären.

5. Die im Plane B blau eingeschriebenen Niveauconten werden als definitive Niveaue genehmigt.

St.-R. **Ritt. v. Neumann** beantragt, es seien an der westlichen Seite der Dornbacherstraße in ihrer ganzen Ausdehnung mit dem Anschlusse an die in den neuen Straßen eingezeichneten Vorgärten 6 m breite Vorgärten herzustellen.

Referent accommodiert sich.

St.-R. Dr. **Lederer** beantragt, es seien die Allee-bäume in der Dornbacherstraße zu erhalten.

Modificierter Referenten-Antrag und Antrag Dr. **Lederer** angenommen; an den Gemeinderath.

(6180.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Genehmigung der Kosten per 2500 fl. für die in Angriff zu nehmende Betriebseinrichtung der städtischen Forste im Kaiserbrunnen und Naswald und beantragt, es sei für den von obiger Summe im heurigen Jahre zur Verwendung gelangenden Betrag per 1200 fl. ein Zuschuss-credit in dieser Höhe zur Ausgabe-Kubrik XXVI 1 g zu bewilligen und bezüglich des restlichen Erfordernisses im Präliminare pro 1895 Vorsorge zu treffen.
(Angenommen.)

(5778.) **Derselbe** referiert über das Gutachten des Professors **Ed. Sueß** bezüglich der Bohrarbeiten beim Schöpfwerke in Pottschach und beantragt, die Fortsetzung der Bohrversuche bis zu einer Gesamttiefe von 135 m zu genehmigen und die bezüglichen Kosten per 4700 fl. auf den Reservefond zu verweisen.

Dem Professor **Ed. Sueß** sei der Dank für seine Bemühung auszusprechen.
(Angenommen.)

(5995.) **Derselbe** referiert über das Project für die Herstellung zweier Brunnen für die Grundwasserstands-Beobachtungen in Leopoldsdorf (Marchfeld) und in Moosbrunn oder Mitterndorf (Wiener-Neustadt) zu Zведен der Nutzwasserleitung und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Brunnenprojectes mit dem auf Kubrik XXVI 7 bedeckten Kostenerefordernisse von 10.750 fl. 22 kr., Umgangnahme von der Ausschreibung einer allgemeinen Offertverhandlung und Vergebung der Eisenconstructionsarbeiten an die Firma **R. Ph. Wagner**, der übrigen Arbeiten an **J. Bösenkopf**.
(Angenommen.)

(6288.) **St.-R. v. Göß** referiert über das Project für den Neubau von Haupt-Urathscanälen in der Kirchengasse, Schönerergasse und Wienerstraße in Breitensee, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. das vorgelegte Project mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 16.411 fl. 58 kr.
und von 3.050 fl. 40 kr.
zusammen . 19.461 fl. 98 kr.

zu genehmigen und die Auszahlung eines Zehrungsbeitrages nach dem provisorischen Normale an den Bauinspicienten zu bewilligen;

2. zu genehmigen, daß mit Rücksicht auf die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes vom 11. Juli 1894 die Verbindung der Hauscanäle der Häuser Kirchengasse 12 und Schönerergasse 6 und 8 mit dem neuen Hauptcanale auf Kosten der Gemeinde Wien hergestellt werde. (Angenommen.)

(6289.) **Derselbe** referiert über das Project für die Herstellung der Fahrbahn der Kochusgasse in Penzing, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. das vorgelegte Project mit dem Kostenerfordernisse von 1996 fl. 37 kr. zu genehmigen;

2. zur Bedeckung dieses Erfordernisses einen Zuschusscredit in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Kubrik XXII 1 d zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6173.) **Derselbe** referiert über das Project für die Trottoirpflasterungen in der Maria Theresiastraße in Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, und die Pflasterung des Stellwagen-Standplatzes vor dem Hause Dr.-Nr. 11 dieser Straße und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 2142 fl. 98 kr.

(Angenommen.)

(6246.) **Derselbe** referiert über das Gesuch des Pächters der Eisteiche im Halterbachthale, Anton Lauber, um Reparatur derselben und beantragt die Genehmigung der Reparatur dieses Teiches mit einem Kostenaufwande von höchstens 200 fl. und die Bewilligung eines Zuschusscredits in dieser Höhe zur Ausgabs-Kubrik XII 10.

(Abgelehnt.)

(7609 ex 1893 und 5910 ex 1894.) **Derselbe** referiert über die Ausweise über den Gasconsum in den städtischen Gebäuden in den Jahren 1891 und 1892 und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(6309.) **St.-R. Matthies** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Conalbau in der Hauser- und Feuchterlebensgasse im X. Bezirke, und beantragt, es seien die Erd- und Baumeisterarbeiter dem E. Nzechaczek auf Grund seines Bestbotes gegen den officiellen Nachlaß von 17.1 Percent = 958 fl. 81 kr. Ersparnis zu übertragen.

(Angenommen.)

(6243.) **Derselbe** referiert über die Beseitigung der Straßenenge in der Landstraße Hauptstraße, III. Bezirk, bei dem Hause Dr.-Nr. 18 und beantragt, der Magistrat werde ermächtigt, an die k. k. u.-ö. Statthalterei das Ersuchen zu richten, daß dieselbe die Expropriation des nach der genehmigten Baulinie zur Straße entfallenden Theiles der obbezeichneten Realität im Ausmaße von circa 212.30 m², Figur a b c d a, im Hinblick darauf, daß die Verbreiterung der Straße an dieser Stelle aus Verkehrsrücksichten dringend nothwendig ist, bewillige.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es sei um die Enteignung der ganzen Realität anzufuchen.

Dieser Antrag wird angenommen.

(6329.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Eduard Müller, Oberinspectors der Wiener städtischen Feuerwehr, um Adaptierung und Renovierung seiner Naturalwohnung im städtischen Hause I., Am Hof 9, und beantragt, die Adaptierung und Renovierung der bezeichneten Naturalwohnung mit dem Erfordernisse von 324 fl. 40 kr. zu genehmigen.

(Angenommen.)

(5972.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XVII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Cselep auch Zelep Demeter, Gastwirt;

Müller Anna, Näherin;

Wagner Siegmund, Eisenhändler;

Wagner Heinrich, Eisenhändler;

Waki Karl, Privatier;

Perger Michael, Friseur, und

Foertsch Anna, Bedienerin. (Angenommen.)

(5896.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XVII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Bugkel Karl Georg, Austreichermeister u. Ölfarben-Verschleißer;

Kesch Josef, Glasermeister und Hausbesitzer;

Kabel Johann, Wagnermeister, und

Fischer Michael, Victualienhändler. (Angenommen.)

(6371.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die Übernahme des der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft gehörigen Grundstückes in der Pechtensteinstraße Einl.-Z. 1409 und 1394 in das Verzeichnis für das öffentliche Gut und beantragt:

Die Erklärung der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft vom 19. Mai 1894, Z. 363, in Gemäßheit des § 26 des Vertrages vom 10. December 1885, M.-Z. 339160, von den behufs Herstellung der Tramwaylinie Schottenring—Pechtensteinstraße seinerzeit im Linienwall-Durchbruche der Pechtensteinstraße erworbenen Gründen die innerhalb der beiderseitigen gegenwärtigen Baulinien gelegenen, zur Straßenbildung erforderlichen Flächen, das ist die ganze Parzelle 1011/12, Einl.-Z. 1394 im IX. Bezirke im Ausmaße von 26.4 m² und die Parzelle 1058/7, Einl.-Z. 1409 im IX. Bezirke mit Ausnahme einer kleinen, hinter die gegenwärtige Baulinie fallenden Dreiecksfläche kosten- und lastenfrei in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen zu wollen, wird gegen dem angenommen,

1. daß das bezügliche Grundbuchgesuch binnen vier Wochen nach erfolgter Intimation des Stadtraths-Beschlusses zur hierämtlichen Mitfertigung überreicht und binnen 14 Tagen nach erfolgter hierämtlicher Mitfertigung beim competenten Grundbuchgerichte durch die Neue Wiener Tramway eingebracht wird;

2. daß die Neue Wiener Tramway die Verpflichtung zur Herstellung des richtigen Niveaus über Verlangen der Gemeinde hinsichtlich dieses abzutretenden Straßengrundes mittels binnen vier Wochen auszustellenden Reverses anerkennt;

3. daß die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft:

a) bezüglich des von den Stationsbaulichkeiten in Anspruch genommenen Grundstückes einen Bestandvertrag abschließe, in welchem sie sich zur Zahlung eines Bestandzinses von 2 fl. 50 kr. jährlich, sowie zur Demolierung der Objecte auf jeweiliges Verlangen der Gemeinde verpflichtet;

b) bezüglich der Geleise erklärt, daß die Bestimmungen des § 2 des bestehenden Vertrages auch auf diese Geleise Anwendung finden. (Angenommen.)

(6277.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung der Erwerbsteuer der Fabrikfirma Brüder Steiner und beantragt, es sei das magistratische Bezirksamt für den VII. Bezirk zu ermächtigen, die Note der k. k. Steueradministration für den VI. und VII. Bezirk vom 17. Juli 1893, Z. 9774, dahin zu beantworten, daß der Abschreibung der Erwerbsteuer der Firma Brüder Steiner in Wien unter der Bedingung zugestimmt wird, daß außer den der

Steuergemeinde Wien rechtlich zukommenden und im VII. Bezirke vorgeschriebenen 20 Percent der gesammten in Senftenberg vorgeschriebenen Erwerb- und Einkommensteuer die restlichen 80 Percent im Verhältnisse, in welchem jedes Unternehmen zum Gesammtterrage beiträgt, zwischen Wien und Senftenberg aufgetheilt werden und sohin daselbst zur Vorschreibung und Einhebung gelangen.

(Angenommen.)

(6154.) **St.-R. Pitt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Adolf Goldenberg um Baubewilligung für die Realität Nr. 16 Gumpendorferstraße Nr. 2 Bienengasse und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses unter Genehmigung der Anlage eines 11.70 m langen und 0.20 m über die Baulinie vorspringenden Risalites und die Compensation des zur Risalitanlage erforderlichen Grundes per 2.34 m² mit einer gleichgroßen Fläche des zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundes.

St.-R. Mayer beantragt, nur 15 cm Vorsprung zuzugestehen.

Es wird folgender Beschluss gefasst: Der Magistrats-Antrag wird verworfen, der Stadtrath wäre jedoch geneigt, die Anlage eines nur 15 cm vorspringenden Risalites zu genehmigen.

(6314.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Keimer um Verlängerung des Liefertermines der Möbelschleifarbeiten für das städtische Volksbad im XIV. Bezirke und beantragt, den Vollendungstermin für den Bau des Volksbades im XIV. Bezirke mit 15. August 1894 festzusetzen und dem Ersther der Möbelschleifarbeiten Josef Keimer den Termin zur Fertigstellung seiner Arbeit bis zum selben Zeitpunkte zu erstrecken.

(Angenommen.)

(6157.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Hege um Consens zu Adaptierungen VI., Willergasse 7, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses nach dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(6105.) **Derselbe** referiert über die Verlegung des Materiallagerplatzes für den VII. Bezirk und beantragt:

1. die Benützung des an der Ecke der Burggasse und Kirchengasse gelegenen städtischen Grundes zu Zwecken eines Materiallagerplatzes für den VII. Bezirk wird genehmigt;

2. die Gemeinde Wien nimmt die an den Magistrat gerichtete Zuschrift der Wiener Tramway-Gesellschaft vom 5. Juli 1894, Z. 3747, enthaltenen Bedingungen, unter welchen dieselbe mit der Herstellung des fraglichen Materiallagerplatzes einverstanden ist, zur Kenntnis und erklärt, diese Bedingungen zu acceptieren;

3. das von dem Annonceninstitute M. Sinsler bezüglich der Einfriedung des sub 1 genannten Platzes gegen die Burg- und Kirchengasse gestellte Offert wird unter den im Protokolle vom 23. Juli d. J. vereinbarten Modalitäten genehmigt.

(Angenommen.)

(6236.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung von Gleichgeldern für die beim Zubau zur Schule V., Focky-Malfattgasse, beschäftigten Arbeiter und beantragt, die in den vorgelegten zwei Listen beantragten Gleichgelder im Gesamtbetrage von 755 fl. 30 kr. zu bewilligen.

(Angenommen.)

(5864.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Heinrich Lichtenstern puncto Consens zu Adaptierungen auf dem Baustellenfragmente VI., Gumpendorferstraße 97, und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(5820.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Johann Dunz um Einleitung der Schabloshaltungs-Verhandlung für die Straßengrundabtretung beim Hause Dr.-Nr. 40 Lerchenfelderstraße, VIII. Bezirk,

noch vor dem Umbau dieses Hauses und beantragt die Bewilligung auf Kosten des Gesuchstellers.

(Angenommen.)

Derselbe referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

(5710) a) die Zusicherung der Aufnahme an:

im I. Bezirke, Lebel Siegmund, Kunsthändler;

Jakob Emerich, Gastwirt;

Paßelt Anton, Musiklehrer;

Hecker Rosa, Haushälterin;

Gager Franz, Tischlergehilfe;

(5713) b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

im VIII. Bezirke, Meixner Juliana, Wäscherin und Näherin;

Sandler Josef, Friseur und Rasier;

Hönigschmid Wilhelm, Leinenwaren-Verschleißer;

Gomelsky Marie, Bedienerin;

Wallisch Johann, Maurer und Hausbesorger;

Niedermayer Johann, Garderobier und Schneider;

Randa Matthias, Schneidermeister;

Karas Karl, k. k. Sicherheitswachmann;

Nestler Rosina, Bedienerin, und

Doubek Marie, Kleidermacherin.

(Angenommen.)

(6192.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Josefina Eisterer um Baulinienbekanntgabe für die Realität VIII., Lerchenfelderstraße 34, und beantragt, von einer Durchführung der Rothenhofgasse in die Lerchenfelderstraße abzusehen. Bei einer Ausführung gegen die Rothenhofgasse ist dahin zu wirken, daß das zu errichtende Gebäude außer dem Erdgeschoße nicht mehr als drei Geschoße erhalte.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

11. August 1894.

Die Zahl der bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen beschäftigten Arbeiter hat in der abgelaufenen Woche 1647 betragen; hievon waren 805 an der Gürtel- und Vorortelinie der Stadtbahn, 486 bei den Sammelcanälen beiderseits des Wienflusses, 206 am Sammelcanale links des Donaucanals und 150 beim Bau der Schleuse in Rußdorf verwendet. Beim Bahnbau standen 45 Fuhrwerke und 1 Dampfmaschine, bei den Canalbauten 35, beim Schleusenbau endlich 2 Fuhrwerke in Verwendung.

* * *

Baudeputation für Wien.

In der am 1. August d. J. unter dem Vorsitze Sr. Excellenz des Herrn Statthalters Erich Grafen Kielmansegg stattgehabten Sitzung der Baudeputation für Wien wurde über sechzehn Recurse entschieden.

Von diesen Recursen betrafen vier den II. Bezirk, einer den III. Bezirk, einer den V. Bezirk, einer den X. Bezirk, einer den XII. Bezirk, drei den XIII. Bezirk, einer den XV. Bezirk und vier den XVIII. Bezirk.

Zwei Recurse gegen die verweigerte Aufhebung von Bauverboten (V. und XV. Bezirk) wurde keine Folge gegeben.

Einem Recurse gegen Aufträge zu Sicherungsvorkehrungen gelegentlich des Baues des Haupt-Sammelcanales im II. Bezirke wurde nicht willfahrt, dagegen einem Recurse gegen einen Auftrag zur Einmündung des Hauscanales in den Haupt-Sammelcanal, sowie einem Recurse gegen den Auftrag wegen Cassierung alter Canalbestände Folge gegeben.

Dem Recurse gegen die verweigerte Benützungsbewilligung für eine ohne Consens hergestellte Luftheizanlage im XII. Bezirke wurde keine Folge gegeben.

Über drei Recurse gegen die dem Besitzer eines Cottagehauses im XVIII. Bezirke ertheilte Baubewilligung wurde die Entscheidung der Bauunterbehörde wegen mangelhaften Verfahrens behoben.

Ein Recurs gegen die an die Baubewilligung geknüpfte Bedingung der Anlage eines Vorgartens bei einem Hause im XIII. Bezirke wurde abgewiesen.

Zwei Recursen gegen die Verweigerung des Bauconsenses für Häuser im II. und XVIII. Bezirke wurde keine Folge gegeben.

Einem Recurse gegen die Anordnung der Bestellung eines Baumeisters zur Überwachung der Bauführung wurde keine Folge gegeben.

Zwei Recursen gegen an den gerichtlich bestellten Sequester zugestellte Aufträge wegen Herstellungen an zwei Häusern im XIII. Bezirke wurde keine Folge gegeben.

Zu einem Falle wurde ein Recurs als gegenstandslos erkannt.

Die Baudeputation für Wien wird am 22. August d. J. noch zu einer Sitzung zusammentreten.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 5. bis 11. August 1894.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	202.269 kg	(Davon aus Nieder-Osterreich — 166.106; aus Ober-Osterreich — 896; aus Mähren — 7562; aus Böhmen — —; aus Galizien — 26.127; aus Ungarn — 1229; aus der Bukowina — 320; aus Croatien — 29; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Salzburg — —; aus Bosnien — —; aus Siebenbürgen — —; aus Australien — — kg)
Kalbfleisch . . .	14.151 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 1753; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren 97; aus Galizien — 12.238; aus Ungarn — 63; aus der Bukowina — —; aus Böhmen — — kg)
Schafffleisch . . .	3186 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 293; aus Ober-Osterreich — —; aus Galizien — 2893; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — —; aus Mähren — — kg)
Schweinfleisch . . .	26.247 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 21.216; aus Ober-Osterreich — —; aus Böhmen — 165; aus Mähren — 1438; aus Galizien — 387; aus Ungarn — 3041; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Bosnien — — kg)
Kälber	1369 Stück	(Davon aus Nieder-Osterreich — 871; aus Ober-Osterreich — 4; aus Mähren — 29; aus Böhmen — —; aus Galizien — 450;

Schafe	370 Stück	(Davon aus Nieder-Osterreich — 341; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 29; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — — St.)
Schweine	49 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 26; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren — 13; aus Galizien — 7; aus Ungarn — 3; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Kärnten — — St.)
Lämmer	— "	(Davon aus Nieder-Osterreich — —; aus Ober-Osterreich — —; aus Galizien — 3; aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus Böhmen — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	}	Siedfleisch	von 32 bis 66 fr. per Kg.
		Rostbraten u. Nieren	50 " 110 " " "
Australisches Fleisch notierte:			
Vorderes		" — " — " " "	
Hinteres		" — " — " " "	
extrem		" — " — " " "	
Kalbfleisch		" 48 " 75 " " "	
Schafffleisch		" 36 " 54 " " "	
Schweinfleisch		" 50 " 76 " " "	
Kälber		" 48 " 64 " " "	
Schafe		" 30 " 44 " " "	
Schweine		" 48 " 70 " " "	
Lämmer		" — " — fl. " St.	

Bei gleichen Zufuhren wie in der Vorwoche war der Geschäftsverkehr ziemlich lebhaft und blieb nur wenig Ware unverkauft. Rindfleisch erlitt einen Preisrückgang von 4 fr., wogegen Kalbfleisch und Kälber um 2 bis 4 fr. per Kilogramm besser bezahlt wurden. Die übrigen Fleischpreise blieben den vorwöchentlichen gleich.

* * *

Pferdemarkt vom 10. August 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 357 Pferde.
Preis: für Gebrauchspferde 95—550 fl. per Stück,
" Schlachtpferde 20—85 " " "
Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 13. August 1894.

1. Auftrieb.

Mastvieh	2539,	Weidevieh	820,	Beinvieh	1185,
Summa . 4544					
Davon — nach Racen:					
		Ungarische Thiere	2278		
		Galizische "	952		
		Deutsche "	1092		
		Büffel "	222		
Davon — nach Gattungen:					
		Ochsen	3544		
		Stiere	419		
		Rühe	581		

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachttiere von 53 bis 67 fl.	Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 34 bis 46 %) welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung: a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung; b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt etc.; c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt etc., zugefleht.
(extrem 69 " — ")	
Galiz. Schlachttiere 52 " 66 "	
(extrem — " — ")	
Deutsche Schlachttiere 57 " 68 "	
(extrem — " 69 ")	
Weidevieh 51 " 57½ "	

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen von 21 bis 39 (—) fl.
Stiere " 24 " 37 "
Rühe " 23 " 34 (—) "
Büffel " 22½ " 26 "
Weidevieh " — " — "

c) Preis per Stück:

Weidevieh von 21 bis 80 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen 300 Stück
Weidevieh 58 "

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 1790 Stück Schlachttiere weniger aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des geringeren Auftriebes ziemlich lebhaft, daher die Preise eine Steigerung von 1 bis 2½ fl. per 100 Kilogramm erfahren haben.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 11. August 1894.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76—80 kg) von 6 fl. 50 fr. bis 7 fl. 50 fr.
Roggen (" " " 70—75 ") " 4 " 75 " " 5 " 35 "
Gerste " 4 " 50 " " 9 " — "
Mais " 5 " 90 " " 6 " 40 "
Hafer " 6 " 70 " " 6 " 90 "

b) Mahlproducte.

Griß von 11 fl. 80 fr. bis 13 fl. 50 fr.
Weizenmehl " 5 " 20 " " 13 " 50 "
Roggenmehl " 6 " — " " 10 " 30 "
Weizenkleie " 3 " 55 " " 3 " 95 "
Roggenkleie " 3 " 90 " " 4 " — "

Städtisches Lagerhaus.

Vom 2. bis 9. August 1894.

Waren eingelagert 31.229 Meter-Centner
ausgelagert 26.439 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 9611 Meter-Centner.

Lagerstand vom 9. August 1894: 233.072 Meter-Centner, und zwar:

43.685 Meter-Centner Weizen,	53.974 Meter-Centner Roggen,
27.333 " Gerste,	9.373 " Hafer,
37.947 " Mais,	12.309 " Dsaaten,
16.323 " Mehl u. Kleie,	3.663 " Wein,
3.620 " Zucker,	650 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Asseranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,234.245 fl. öf. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeutend die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 9. August bis 13. August 1894:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Obere Donaustraße 85, von Ludw. Tischler, Schottenring 19, noe. Gräfin Marie Kasimoffski, Bauführer Allg. österr. Baugesellschaft (6030).
- " " Haus, Große Sperlgaße 31, Leopoldsgaße 31, von Marie Steiner, Hoher Markt 9, Bauführer Hugo Steiner (6036).
- III. Bezirk: Haus, Ungargasse 50, von Cäcilie Petraf, Seidlgasse 19, Bauführer C. Stigler (5971).
- VII. Bezirk: Haus, Neustiftgasse 21, von Sieg. Popper, Müllnerg. 35, Bauführer B. Gertwerth (5951).
- XIII. Bezirk: Villa, Parcelle Nr. 275, Grundbuch Hieging, Einl.-Z. 151, Hieging, Lainzerstraße 25, von Esther Kottner, Bauführer ? (22265).
- XVI. Bezirk: Drei Stock hohes Wohnhaus, Neulerchenfeld, Gaullachergasse 20, von Georg und Marie Heidl, Friedmannsgasse 19, Bauführer Josef Seichert (35631).
- " " Drei Stock hohes Wohnhaus, Neulerchenfeld, Gaullachergasse Confer.-Nr. 141, von Georg Dobruszka und Ferd. Schafhauser, XVII., Uniongasse 42, im Einverständniß mit Petronella Honus, XVI., Friedmannsg. 7, Bauführer Georg Kovaril (35633).
- XIX. Bezirk: Landhaus, Heiligenstadt, Hohe Warte 54, von Gottfried Schenker, durch Karl Mayreder, IV., Plößlgasse 4, Bauführer Franz Kubaczek (14988).

Für Zubauten:

- VI. Bezirk: Kasernengasse 9, von Hugo und Karoline Rotchem und Gisela Goldberg, Bauführer J. & M. Sturany (5995).
- VII. Bezirk: Neubaugasse 59, von Victor Geiger, ebenda, Bauführer Al. Sallatmeyer (5986).
- XV. Bezirk: Albt, Zünshaus, Goldschlagstraße 2, von Jakob Ullrich, Vertreter der Ullrich'schen Erben, Bauführer Josef Pehl (19486).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Mayberggasse 6, von der Allg. österr. Baugesellschaft (5974).
- II. Bezirk: Kagraner Reichstraße 88, von Matthias Wolaf, Schleifmühlgasse 19, Bauführer ? (5946).
- " " Raphaelgasse 17, von Anton Sappal, Bauführer ? (5984).
- " " Circusgasse 40, von Karl Janistyn, Bauführer C. Semeleder (6027).
- III. Bezirk: Baumgasse 73, von Anton Stefan, Bauführer C. Hörmann (5970).
- " " Föwengasse 12 b (Schule), von der Stadt Wien, Bauführer ? (5999).
- " " Mohsgasse 23, von Josef Wögler, Maurermeister (6013).
- IV. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 63, von D. Wohlmuth, Bauführer P. Wismann (5956).
- " " Starhembergasse 27, von Franz Schibich, Bauführer ? (5985).
- " " Belvederegasse 19, von Dr. Adolf Kaufler, Bauführer Josef Bauer (6000).
- VI. Bezirk: Mollardgasse 34, von Johann Mayer, Maurermeister (5940).
- " " Mariahilferstraße 93, von Moriz und Josef Sturany, Baumeister (5996).
- " " Millergasse 35, von Oskar Sykora, Bauführer Josef Gruber (6016).
- VII. Bezirk: Mariahilferstraße 12 a, von Georg Schörg, Bauführer A. Dietl (5972).
- VIII. Bezirk: Widenburggasse 14, von Anton Precan, Langegasse 43, Bauführer Anton Knett (5987).
- " " Lerchenfelderstraße 88, von J. Fuchshuber, Bauführer M. Göb (5942).
- XII. Bezirk: Unter-Meidling, Schulgasse 10, von Theresie Traunischel, Bauführer Benzel Voit (22431).
- " " Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 117, von Karl Dietrich, Bauführer Michael Weiglioni (22619).
- XIII. Bezirk: Penzing, Tegetthoffstraße 19, von Thomas Weidlich, Bauführer ? (22623).

- XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Lerchenfelderstraße 5, von Sebastian Fritsch, ebenda, Bauführer Karl Lang (35341).
 " " Ottakring, Wurltberggasse 24, von Robert Gütting, ebenda, Bauführer Laurenz Prigl (35353).
 " " Ottakring, Wurltberggasse 35, von Franz Blaschek, ebenda, Bauführer Franz Haslinger (35543).
 " " Ottakring, Friedmannsgasse 7, von Petronella Hanus, ebenda, Bauführer Kellak & Comp. (35781).
 XVII. Bezirk: Hernals, Rokitanzkygasse 37, von Dr. J. Unterberger, ebenda, Bauführer Karl Haas (25973).
 XVIII. Bezirk: Bähring, Anastasius-Grüngasse 62, von Wilhelm und Louise Beer, Bauführer Victor Fiala (24201).

Für diverse (geringere) Bauten:

- VI. Bezirk: Abort, Gumpendorferstraße 86, von Anna Kratze und Marie Waschmann, Bauführer Ed. Schäß (6026).
 XIII. Bezirk: Reconstruction der Chorstiege in der Kirche Ober-St. Veit, von Josef Strobl, Pfarrer in Ober-St. Veit, Bauführer? (22157).
 " " Gartenhausaufstellung, Hütteldorf C.-Nr. 260, Bahnhofs. 6, von Leopold Höfer, Bauführer? (22258).
 " " Gassenabensbruch, Hiebing C.-Nr. 99, Reugasse 17, von Johann Einberger, Bauführer? (22404).
 " " Wasserablaufcanal, Hiebing, Alteggasse 23, von Marie Auer, Bauführer? (22502).
 " " Senkgrubenherstellung, Unter-St. Veit C.-Nr. 90, Fleischgasse 40, von Siegmund Fleich & Comp., Bauführer? (22705).
 XVI. Bezirk: Hoftractauer, Ottakring, Hauptstraße 203, von Katharina Strigl, ebenda, Bauführer Thomas Mann (34761).
 XIX. Bezirk: Steingugrohr-Canalisierung, Rusdorf, Hauptstraße 1, von Ernestine von Leiß, I., Reugasse 6, Bauführer Michael Stierling (14970).
 " " Wohnhaus, Grünzing, Berggasse 9, von Theresia Ruckebauer, Bauführer Ed. Spies (14989).

Stoßwerks-Auffsetzungen:

- XVII. Bezirk: Einföckiges Wohnhaus, Hernals, Mariengasse Dr.-Nr. 7, von Alois Schmid, XVI., Waggasse 40, Bauführer Thomas Hofner (25935).

Gesuche um Parzellierung wurden überreicht:

- II. Bezirk: Rneppgasse Grundb.-Einf. 1148, von Karl Mittel (6032).
 V. Bezirk: Maglensdorferstraße Grundb.-Einf. 773, 771, 769 und 1749, von Dr. J. Friedländer, I., Wipplingerstr. 43, (5952).
 " " Ramperdsdorfgasse Grundb.-Einf. 2023, von Jul. Frankl und Alfred Sachs, I., Opernring 5 (5953).
 XII. Bezirk: Altmannsdorf Grundb.-Einf. 237, von Hermine Schneider, XIV., Ullmannstraße 17 (5964).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- VI. Bezirk: Mariahilferstraße 1 B, von K. Kottel, I., Wollzeile 29 (6033).
 " " Magdalenastraße 38, von Kupka & Orglmeister, III., Jacqingasse 39 (6037).
 XIII. Bezirk: Parc. 275, C.-Z. 151, Hiebing, Lainzerstraße 25, von Esther Kottner (22264).
 XV. Bezirk: Hühnhaus, Neubaugürtel, Ede Felberstraße, Cat.-Parc. 190/7, Einf.-Z. 638, von Martin Stoffner, Missionspriester, VII., Kaiserstraße 5 (19430).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- II. Bezirk: Kleine Pfarrgasse 6 und 8, von Georg Löwitsch, Baumeister (5994).
 " " Große Sperlgasse 31, Leopoldsgasse 31, von Hugo Steiner, Baumeister (6034).
 VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 40, von Ferdinand Schlimp, Baumeister (5980).

Gewerbebeanmeldungen vom 8. August 1894.

(Fortsetzung.)

- Matejka Marie — Schuhmachergewerbe — V., Mittersteig 6.
 Vogel Josef — Schuhmacher — XVI., Ottakring, Habiberggasse 32.
 Ramboujel Josef — Sechswaren-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstr. 16.
 Klaus Karl — Stadttträger — VIII., Alferstraße, bei der Kirche.
 Wessely Rudolf — Tischler — XVI., Ottakring, Detttergasse 4.
 Bäd Jgnaz — Verschleiß von geschlachtetem Geflügel im Umherziehen — XIV., Rudolfsheim, Marktgasse 11.

- Haslinger Franz — Victualien-Verschleiß — VI., Markthalle.
 Kovarik Fanni — Victualien-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Pflanzen-gasse 52.
 Wanko Wilhelm Adalbert — Wäscheputzergewerbe — X., Buchengasse 63.
 Springer Gustav — Waffen- und Munitionsfabrication — VIII., Josefsplatz 10.
 Weissenstein Simon — Webwaren-Erzeugung — VI., Schmalzhofg. 12.
 Erthal Josef, Erthal Rudolf, Erthal Anton, Erthal Karl — Weinhandel in geschlossenen Gebinden — II., Praterstraße 63.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 9. August 1894.

- Salpeter Sandor Ber — Brantweinschank — X., Laaerstraße 14.
 Beschleißmeier Josef — Brennmaterialien-Kleinhandel — III., Siegelg. 1.
 Krainer Franz Kav. — Drechsler — V., Kothlgasse 21.
 Gladit Franz — Flaschenbier-Verschleiß — V., Obere Amtshausgasse 36.
 Fleischmann Eduard — Gast- und Schantgewerbe — XVI., Ottakring, Wichtelgasse 49.
 Janke Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Fried-mannsgasse 47.
 Müller Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Pfarrg. 1.
 Tauer Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Landgutgasse 12.
 Deutsch Benno — Handelsagentie mit Schmierölen — I., Kärnthnerstr. 29.
 Kolb Valentin — Kaffeesieder — VIII., Florianigasse 7.
 Dorna Angelo — Karrenschleifer — XVI., Ottakring, Marktplatz.
 Arustein Marie — Kleidermacherin — XVI., Neulerchenfeld, Peyerlg. 9.
 Leitner Franz — Kleidermacher — III., Erdbergstraße 8.
 Urban Josef — Kleidermacher — VIII., Strozsigasse 8.
 Jaborta Josef — Mechaniker — IV., Hauptstraße 2.
 Schmalz Karl — Milchmeier — XII., Meidling, Sadgasse 3.
 Berndörfler Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Neulerchen-feld, Lerchenfeldergürtel 53.
 Hergeth Rosa — Modistin — VIII., Kochgasse 30.
 Phillips Nitolans — Obsthändler — IV., Kärnthnerthormarkt.
 Schüssel Anna — Pfaidlerin — I., Postgasse 2.
 Schweiger Malvine — Pfaidlerin — I., Zefintagasse 7.
 Belghofer Bernhard — Sand- und Waschehandel im Umherziehen — XII., Altmannsdorf, Hauptstraße 7.
 Baron Simon — Schuhmacher — V., Reinprechtsdorferstraße 52.
 Prochazka Karl — Schuhmacher — V., Kruggasse 15.
 Beytl Alois — Übernahme von Kleidern zur Fleckputzerei durch befugte Geschäftsleute — I., Dorotheergasse 7.
 Ulrich Johann — Verschleiß von neuen Herren- und Damenkleidern — I., Wipplingerstraße 27.
 Müller Karl — Bordruckeri — XII., Meidling, Pfarrgasse 1.
 Richtensträßer Anton — Zwiebelhandel — IV., Kärnthnerthormarkt.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 10. August 1894.

- Degrassi Luigi — Ausschank von Wein, Verabreichung von kalten Speisen, Flaschenbier, Liqueuren und Cognac — I., Wollzeile 22.
 Hoffmann Leo — Bandmacher — VII., Burggasse 87.
 Platfchel Jakob — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Stadtrath:	
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 2. August 1894	1853
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 3. August 1894	1856
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen	1861
Baudeputation für Wien	1861
Approvisionierung:	
Täglicher Fleischmarkt vom 5. bis 11. August 1894	1862
Pferdemarkt vom 10. August 1894	1862
Schlachtviehmarkt vom 13. August 1894	1862
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 11. August 1894	1863
Städtisches Lagerhaus	1863
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 9. bis 13. August 1894	1863
Gewerbebeanmeldungen	1864
Rundmachungen.	
Beilage:	
Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderathes, Stadtrathes und des Magistrates cc. (VII.)	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallischhauser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Zufseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maack), Wien, II., Wallischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen *)

1894.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
16. August 11 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M. Z. 78859. Vergebung der Erd- und Steinpflasterungsarbeiten aus Anlaß der Pflasterung des Marktplatzes am Eugenplatz im X. Bezirke mit Metallie mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1052 fl. 47 kr. und 100 fl. Pauschale. 2-2
21. August 10 Uhr	detto	M. Z. 118663. Vergebung der Erd- und Banmeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Hauptstraße im III. Bezirke längs der Häuser Nr. 41 bis 43 im Kostenbetrage von 1139 fl. 28 kr. und 130 fl. Pauschale. 3-3
21. August 11 Uhr	detto	M. Z. 124241. Vergebung der Erd- und Banmeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Buchgasse und Hütteldorferstraße im XIV. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 13.480 fl. 47 kr. und 1500 fl. Pauschale. 3-3
22. August 10 Uhr	detto	M. Z. 120734. Vergebung der Erd- und Banmeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales aus Ziegelmauerwerk in der Porzellangasse im IX. Bezirke im Kostenbetrage von 8913 fl. 98 kr. und 1200 fl. Pauschale und der Lieferung der aus diesem Anlasse erforderlichen hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 1655 fl. 74 kr. 3-3
22. August 11 Uhr	detto	M. Z. 115982. Vergebung der Erd- und Banmeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Heindlgasse im XVI. Bezirke im Kostenbetrage von 1261 fl. 7 kr. und 150 fl. Pauschale. 3-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
23. August 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M. Z. 118018. Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Neupflasterung der Dorotheergasse von C. Nr. 37 bis zur Stiftgasse im XVII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2160 fl. 98 kr. und 200 fl. Pauschale. 2-3
23. August 11 Uhr	detto	M. Z. 127136. Vergebung der Erd- und Banmeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Kirchen-, Schönerergasse und Wienerstraße und in der Wienerstraße zwischen der Schönerergasse und Hütteldorferstraße in Breitenfee im XIII. Bezirke im Kostenbetrage von 13.971 fl. 26 kr. und 1600 fl. Pauschale, beziehungsweise von 2567 fl. 1 kr. und 300 fl. Pauschale. 2-3
24. August 10 Uhr	detto	M. Z. 129049. Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Umpflasterung der Trottoire in der Ober- Döbblinger Hauptstraße zwischen der Antonien-gasse und der Donaugasse einerseits und zwischen der Kinderbewahranstalt und der Alteegasse andererseits im XIX. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2227 fl. 95 kr. und 200 fl. Pauschale. 2-3
24. August 11 Uhr	detto	M. Z. 128185. Vergebung der Erd- und Banmeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Wilhelminenstraße im XVI. Bezirke im Kostenbetrage von 13.935 fl. 31 kr. und 500 fl. Pauschale. 2-3
25. August 10 Uhr	detto	M. Z. 136067. Vergebung der Erd- und Banmeisterarbeiten für den Neubau eines Wasserlaufcanales in der verlängerten Bürger-spitalgasse im VI. Bezirke im Kostenbetrage von 1058 fl. 14 kr. und 150 fl. Pauschale. 2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
25. August 11 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 87138. Bergebung der Erd- und Pflasterungs- arbeiten für die Abgrabung des Linien- walles bei der Währingerstraße bis zur Klammergasse im IX. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4960 fl. und 240 fl. Pauschale. 1—3
27. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 137271. Bergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales aus Beton in der Neumayergasse im XVI. Bezirke im Kostenbetrage von 1231 fl. 89 fr. und 100 fl. Pauschale. 1—3
30. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 136659. Bergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales aus Beton in der Straße Hohe Warte zwischen der Barawigka- und Adlergasse im XIX. Be- zirke im Kostenbetrage von 20.766 fl. 23 fr. und 2600 fl. Pauschale. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 fr. erhältlich.

Offerten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 fr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kosten-
aufschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offert-
verhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 128688 ex 1894.

Ref.-Nr. 5503 III.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung der Hundesteuermarken für das Jahr 1894 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 24. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Silberbauer, im neuen Rathhause (5. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die allgemeine und specielle Vorschrift im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 fr.-Stempelmarke per Bogen zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder mit dem vorgeschriebenen Badium nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Magistrat behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. August 1894.

1—3

Z. 127872 ex 1894.

XVI.

Kundmachung.

(Concursauschreibung für eine Feuerwehr-Inspectoratsstelle.)

Bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Wien ist eine Inspectoratsstelle IX. Rangklasse zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 1600 fl. ö. W., der Genuss einer Naturalwohnung, eventuell ein Quartiergeld von 500 fl., ferner zwei Quinquennien à 100 fl., nach Verlauf von je fünf in dieser Rangklasse vollstreckten Dienstjahren und ein einmaliger Uniformierungsbeitrag per 150 fl. ö. W. verbunden.

Bewerber um diese Stelle haben den Bestimmungen der §§ 1 bis 3 der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten der Stadt Wien zu entsprechen, ihre physische Eignung durch ein Zeugnis des Stadtphysikates und weiters nachzuweisen, dass sie entweder die zu einer besoldeten Anstellung im Staatsbandienste vorgeschriebene Eignung besitzen oder an einer technischen Hochschule des Inlandes die Prüfungen aus einem der bestehenden 4 Fächer (Ingenieur-Baufach, Hochaufach, Maschinenbaufach, chemisch-technisches Fach) mit gutem Erfolge abgelegt haben. Bewerber aus dem Stande der k. u. k. Armee müssen in einer technischen Truppe als Officiere gedient haben.

Die Anstellung erfolgt vorerst auf die Dauer eines Jahres, nach dessen Ablauf um die definitive Anstellung eingeschritten werden kann. Im Falle der definitiven Anstellung wird die bisherige Dienstzeit bei der Gemeinde in die bei der seinerzeitigen Pensionierung oder Quiescierung anrechenbare Dienstzeit eingerechnet. Bei Beamten, welche bereits im städtischen Dienste stehen, kann die sofortige definitive Anstellung erfolgen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den betreffenden Documenten belegten Gesuche bis längstens 18. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen!

Auf später einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen, bereits überreichte und gehörig belegte Gesuche werden als rechtzeitig überreicht in Behandlung genommen.

Vom Wiener Magistrate
am 1. August 1894. 3—3

G. Z. 131180.

XV.

Currende

für die Herren Beamten des Marktamtes (Marktcommissäre der X. Rangklasse, 2. Kategorie, Accessisten und Praktikanten).

Infolge der Pensionierung des Marktcommissärs Herrn Josef Eder gelangen im Status des Marktamtes (Marktcommissariates) eine Marktcommissärsstelle der X. Rangklasse erster und zweiter Kategorie und eine Accessistenstelle der XI. Rangklasse mit den systemisirten Bezügen zur Befetzung.

Diejenigen von den obgenannten Herren Beamten, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Competenzgesuche längstens bis inclusive 18. August 1894 im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, den 31. Juli 1894.

Der Magistrats-Vice-Director:
Tschau. 1—2

G. Z. 137536 ex 1894.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 1. August 1894, Z. 28360, der Stadtgemeinde Wien die Commission zum Baue und Betriebe der von derselben geplanten Schlepfbahnanlagen zwischen der k. k. Donauuferbahn und dem sogenannten Pfeiffer'schen Lagerplatze zu ertheilen gefunden.

Über das bezüglichliche Project findet die politische Begehung gemäß § 18 der Handelsministerial-Verordnung vom 25. Jänner 1879, R. G. Bl. Nr. 19, unter Leitung des k. k. Bezirkscommissärs v. Luschin Montag den 20. August 1894 statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich um 9 Uhr vormittags beim Lagerhause der Stadt Wien.

Hievon erfolgt hiemit die Verlautbarung in Gemäßheit des § 3 der Handelsministerial-Verordnung vom 25. Jänner 1879, R. G. Bl. Nr. 19, mit dem Beifügen, daß die Projectpläne durch 8 Tage, und zwar von Sonntag den 12. August bis inclusive Sonntag den 19. August 1894 während der gewöhnlichen Amtsstunden im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, I. Bezirk, neues Rathhaus (6. Stiege, I. Stock), aufliegen, woselbst auch allfällige Bemerkungen über das Project entgegengenommen werden.

Vom Wiener Magistrate als politische Behörde I. Instanz,
am 11. August 1894. 1—1

G. Z. 132687

V.

Kundmachung.

(Schafferstelle bei der Stadtsäuberung.)

Bei der Gemeinde Wien gelangt zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 20. Juli 1894, Z. 4948, und Stadtraths-Beschlusses vom 8. August 1894, Z. 6393, die Stelle eines Schaffers bei der Stadtsäuberung provisorisch zur Befetzung.

Diese Stelle, mit welcher ein Monatsgehalt von 100 fl. und der Genuß einer Naturalwohnung verbunden ist, muß am 15. October 1894 angetreten werden.

Während der Dauer des Provisoriums kann das Dienstverhältnis beiderseits gegen einmonatliche Kündigung gelöst werden.

Die Bewerber um diese Stelle dürfen nicht unter 28 und nicht über 35 Jahre alt sein, müssen sich in erster Linie auf die Manipulation beim Fuhrwerksgeschäfte, auf die Abfassung der hiebei erforderlichen Rapporte und Kanzleiarbeiten und ebenso auf die Handhabung und Conservierung des Wagen- und Geschirrmateriales verstehen. Ferner müssen dieselben auch mit der Behandlung und Pflege der Pferde vollkommen vertraut sein.

Curschmiede der Artillerie- und Traintruppe, welche die obige Qualifikation besitzen, erhalten den Vorzug.

Die Gesuche sind mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehen und, mit den erforderlichen Personaldocumenten belegt, bis längstens 1. September 1894 an den Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zu richten.

Auf verspätet einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, den 11. August 1894.

Der Magistrats-Vice-Director:
Tschau. 1—3

M. Z. 131802.

XII.

Kundmachung.

(Waisenhaus-Stiftungsplatz.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, daß ein Maria von Miller zu Nischholz'scher Stiftplatz in einem städtischen Waisenhause in Erledigung gekommen ist.

Zum Gemusse der Maria von Miller zu Nischholz'schen Stiftplätze in den städtischen Waisenhäusern sind Kinder ohne jede Rücksichtnahme auf die Heimatsberechtigung ihrer Eltern, daher auch die Kinder solcher Eltern, welche nicht nach Wien zuständig sind — und nicht nur (von beiden Eltern oder vom Vater) verwaiste, sondern auch andere arme, von ihren Eltern verlassene Kinder, welche den sonstigen Erfordernissen zur Aufnahme in ein städtisches Waisenhaus entsprechen — und bis zum vollendeten 14. Lebensjahre berechtigt.

Die betreffenden Kinder müssen daher nach dem Statute für die städtischen Waisenhäuser arm sein, das 6. Lebensjahr erreicht haben, lernfähig, geimpft und gesund sein.

Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mutter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, können nicht aufgenommen werden.

Bewerber um den erledigten Stiftpfatz haben ihre Gesuche mit dem Tauf- (Geburts-)scheine, dem Impfszettel des betreffenden Kindes, mit einem Nachweise über das Heimatsrecht, welches dem Kinde, rücksichtlich seinen Eltern zusteht, ferner — wenn für verwaiste Kinder eingeschritten wird — mit den Todtenscheinen der Eltern oder des verstorbenen Elterntheiles und mit den Schulfortgangszeugnissen (Jahreszeugnissen oder Schulnachrichten) des Kindes zu belegen und längstens bis 20. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. August 1894.

1—2

G. Z. 128592

XII.

Kundmachung.

(Ausschreibung von drei Plätzen im k. k. Taubstummen-Institute.)

Im k. k. Taubstummen-Institute in Wien kommen mit 15. September 1894 drei Communal-Zahlplätze zur Erledigung, welche mit Beginn des neuen Schuljahres zu besetzen sind. — Taubstumme Kinder, welche auf Kosten der Gemeinde Wien in das k. k. Taubstummen-Institut aufgenommen werden sollen, müssen nicht unter 7 und nicht über 14 Jahre alt, lernfähig, geimpft, gesund und in Wien heimatberechtigt sein.

Dem Ansuchen um Aufnahme eines Kindes in das genannte Institut muß der Taufschein, der Impfszettel des Kindes oder die Bestätigung, daß selbes die natürlichen Blattern überstanden hat, das Zeugnis der Direction des k. k. Taubstummen-Institutes über die Lernfähigkeit und ein ärztliches Zeugnis über die Gesundheit des Kindes, ein legales Mittellosigkeitszeugnis der Eltern und ein Nachweis über das Heimatsrecht des Kindes, rücksichtlich der Eltern in Wien beigegeben werden.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 16. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 28. Juli 1894.

3—3

G. Z. 123918.

XII.

Kundmachung.

(Plätze im israelitischen Taubstummen-Institute.)

Im allgemeinen österreichischen israelitischen Taubstummen-Institute in Wien sind zwei Communalzahlplätze zur Erledigung

gekommen, welche mit Beginn des neuen Schuljahres zu besetzen sind.

Taubstumme israelitische Kinder, welche auf Kosten der Gemeinde Wien in das allgemeine österreichische israelitische Taubstummen-Institut aufgenommen werden sollen, müssen nicht unter 7 und nicht über 14 Jahre alt, lernfähig, geimpft, gesund und in Wien heimatberechtigt sein.

Dem Ansuchen um Aufnahme eines Kindes in das genannte Institut muß der Geburtschein, der Impfszettel des Kindes oder die Bestätigung, daß selbes die natürlichen Blattern überstanden hat, das Zeugnis der Direction des genannten Taubstummen-Institutes über die Lernfähigkeit und ein ärztliches Zeugnis über die Gesundheit des Kindes, ein legales Mittellosigkeitszeugnis der Eltern und ein Nachweis über das Heimatsrecht des Kindes, rücksichtlich der Eltern in Wien beigegeben werden.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 20. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. August 1894.

1—2

Ad M. Z. 65091.

III.

Kundmachung.

(Johann Gögl'sche Heiratsanstaltungsstiftung.)

Vom Wiener Magistrate wird hiemit bekanntgemacht, daß aus der Johann Gögl'schen Heiratsanstaltungsstiftung für das laufende Jahr ein Ausstattungsbeitrag von 91 fl. 90 kr. abzüglich der Kundmachungskosten an ein armes, unbescholtenes, in Wien wohnhaftes Mädchen ohne Unterschied der Confession zur Verleihung gelangt.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbeitrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts- oder Taufscheine, dem Armuts- und Sittenzugnissen, sowie mit dem Ausweise des Wohnortes in Wien und der Zuständigkeit belegten Gesuche bis längstens 30. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im Juli 1894.

3—3

Zur coulanten Besorgung aller
im Coursblatte notirten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses
SCHELHAMMER & SCHATTERA

WIEN, I.,
Kärntnerstrasse
Nr. 20.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 66.

Freitag, den 17. August 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionsslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 21. August 1894.
Mittwoch, den 22. August 1894.
Donnerstag, den 23. August 1894.
Freitag, den 24. August 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 7. August 1894.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Wagenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Dr. Rechansky,
v. Götz, v. Neumann,
Dr. Hackenberg, Rückauf,
Dr. Klossberg, Schlechter,
Dr. Lederer, Stiafny,
Dr. Lueger, Baugoin,
Matthies, Dr. Bogler,
Mayer, Winkelsberger.
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Grübl, St.-R. Dr. Huber,
Kreindl, Müller, Schneiderhan, Wurm.

Experte: Magistratsrath Einsbauer.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Wagenauer eröffnet die Sitzung und gibt die Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 4. August 1894 bekannt wie folgt:

Reservefond	400.000 fl. — fr.
Effective Belastung	226.134 fl. 52 fr.
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits ge= nehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Aus= lagen	351.572 fl. 91 fr.
	zusammen . 577.707 fl. 43 fr.
	daher um . 177.707 fl. 43 fr.

und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene
Auslagen bei den Bezirken I bis XIX
à 500 fl. zu reservierenden 9.500 fl. — fr.
eigentlich überschritten um 187.207 fl. 43 fr.
Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im
Gesamtbetrage von 373.238 fl. 86½ fr. in Vormerkung, bezüglich
deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntniss.)

(Ad 6096.) St.-R. Dr. Hackenberg referiert über die Zahlung
des Capitaltes von 400.000 fl. und diverser Zinsenbeträge an die
Wiener Tramway-Gesellschaft aus Anlaß des Baues der Pferdebahn=
linie in der Burggasse und in der Gumpendorferstraße und beantragt,
der Wiener Tramway-Gesellschaft das Capital sammt Nebengebühren
ohne Vorbehalt auszubezahlen. (Angenommen.)

(6460.) Derselbe referiert über den Statthaltereie-Erlass Z. 48584,
betreffend die Anlage von Stockgleisen seitens der Wiener Tramway
behufs theilweiser Trennung des Ringverkehrs vom Radialverkehre
und beantragt, den Stadtraths-Beschluß vom 11. April d. J., Z. 1249,
dahin zu erläutern, daß die Gemeinde eine Abänderung des Vertrages
hinsichtlich der Fahrordnung nicht intendiert hat und daß die Gemeinde
Wien durch die aufgestellte Bedingung, beziehungsweise Voraussetzung
nur der im Interesse einer geregelten Fahrbetriebsordnung zu stellenden
Forderung Ausdruck geben wollte, daß durch die Anlage der Stock=
gleise der Verkehr an durchgehenden Wagen keinerlei Reduction erleiden
darf. Hierbei sollte auch die Möglichkeit gewahrt bleiben, für den Fall,
als auch nach Anlage der Stockgleise eine Vermehrung der durch

gehenden Wagen nothwendig erscheint, eine solche Vermehrung fordern zu können und den Magistrat zu ermächtigen, in diesem Sinne an die Statthalterei zu berichten. (Angenommen.)

(6202.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die Verlegung der Endstation der Tramwaystrecke „Währing—Weinhaus“ auf den freien städtischen Platz zwischen der Herrngasse und der Währinger Hauptstraße im XVIII. Bezirke und beantragt:

Der Wiener Tramway-Gesellschaft wird vom Standpunkte der Straßenbenützung die Anlage von zwei Stockgleisen auf dem im XVIII. Bezirke gelegenen Platze, welcher durch die Parzellen 165, 166/1, Grundb.-Einkl. 352 in Währing, 1004 und 162/2 öffentliches Gut in Währing gebildet wird, nach Maßgabe des vorgelegten Planes unter den Bedingungen des mit der Gemeinde Wien geschlossenen Vertrages, beziehungsweise des Nachtragsübereinkommens zu gestatten.

Weiters wird derselben die Errichtung eines 12 m langen und 4.3 m tiefen Expeditionslocales sammt Kutscherzimmer und Pferdestand auf demselben Platze nach Maßgabe des vorgelegten Planes und der Bestimmungen des Commissions-Protokolles vom 20. Juni 1894 gegen Abschluß eines schriftlichen Bestandvertrages mit monatlicher, beiderseits zustehender Kündigung und Vorschreibung eines im vorhinein zahlbaren Bestandzinses von 10 fl. pro Jahr gestattet.

Hiebei wird weiters bedungen, daß

1. die Beheizung der Hütte ausschließlich mit Coaks erfolgt;
2. daß nach Auflösung des Pachtverhältnisses der Platz wieder in den gegenwärtigen Zustand versetzt werde;
3. daß die Fußgängerpassage auf diesen Platz nicht behindert, und
4. daß die Gemeinde Wien gegen alle aus dem Bestande dieser Hütte hervorgehende Ansprüche durch die Gesellschaft klag- und schadlos gehalten werde.

Bezüglich des Trottoirs und bezüglich der Canaleinmündungs-Gebühren haben die diesbezüglich geltenden gesetzlichen Bestimmungen Anwendung zu finden. (Angenommen.)

(6357.) **Derselbe** referiert über die pachtweise Überlassung der Parc. 1960/1, Einl.-Z. 239 in Kaiser-Ebersdorf und der Parc. 944/1, Einl.-Z. 708 in Simmering, an die Tramway-Gesellschaft und beantragt:

1. die Parc. 1960/1, Grundb.-Einkl. 239 in Kaiser-Ebersdorf auf sechs Jahre, gerechnet von Ende December 1892, der Wiener Tramway-Gesellschaft gegen einen Anerkennungszius von jährlich 30 fl. in Bestand zu geben;

2. für die Benützung der in Simmering gelegenen Wegparcette Nr. 944, Grundb.-Einkl. 708 in Simmering ist der Wiener Tramway-Gesellschaft eine jährliche Zahlung von 2 fl. 22 kr. per Quadratmeter, und zwar vom Tage der Anlegung der Geleise, in analoger Anwendung der Bestimmungen des Art. IV des zwischen der Tramway-Gesellschaft und der Gemeinde geschlossenen Nachtragsübereinkommens vom 4. Mai 1887 aufzuerlegen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, daß auch bezüglich der Parc. 944 in Sievering ein eigener Bestandvertrag errichtet werde.

Der Referent beantragt zum Antrage des St.-R. Dr. v. Billing den Zusatz: „unter Zugrundelegung eines Betrages von 2 fl. 22 kr. per Längenmeter“.

Der Referenten-Antrag und der Antrag des St.-R. Dr. v. Billing mit der Modification des Referenten angenommen.

(6347.) **St.-R. v. Göh** referiert über das Project der Durchführung der Kettichgasse in Hütteldorf von der Kirchengasse abwärts bis zur Alteegasse, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. Das Project der Durchführung der Kettichgasse in Hütteldorf von der Kirchengasse abwärts bis zur Alteegasse mit dem Kostenbetrage von 2474 fl. 73 kr. wird genehmigt.

2. Der von der k. k. Betriebsdirection Wien der österr. Staatsbahnen unter dem 3. Juni d. J. angebotene Bestandvertrag bezüglich eines Theiles der Eisenbahn-Parcette 489/1 in Hütteldorf wird genehmigt.

3. Bezüglich des unbedeckten Theilbetrages per 905 fl. 91 kr. wird zur Rubrik XXII 1 d ein Zuschußcredit per 905 fl. 91 kr. erwirkt.

Referent beantragt weiters, zur Kenntnis zu nehmen, daß die im Localaugenscheins-Protokolle vom 24. Februar d. J. erwähnte Durchführung der Kirchengasse im Zuge ist.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6350.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 3. Juli 1894, Z. 48471, betreffend die Baubewilligung für die Canalisierung des St. Rochus-Spitals im XIII. Bezirke, Penzing, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(6397.) **Derselbe** referiert über den Bericht in Betreff der dem Joh. N. Uhlmann erteilten Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband, dessen Familienname richtig „Schmid“ lautet, und beantragt, den Beschluß vom 13. Juni 1893, Z. 3851, auf Joh. N. Schmid statt Uhlmann zu beziehen. (Angenommen.)

(6383.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband aus dem XIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Blazevic Leopold, Sollicitor;

Tridl Georg, Bäckergehilfe;

Kolleder Paul, Perlmachergehilfe;

(6384.) Kezich Andreas, Gartenarbeiter;

Burgstaller Johann, Wagenmeister der k. k. Staatsbahnen;

Barinka Franz, Maschinenwärter;

Prochaska Rudolf, Fabrikarbeiter;

Bavrousek Heinrich, Gärtner;

Trimmel Thomas, Wirtschaftler;

Koczvara Josef, Drechslergehilfe;

Kedam Sebastian, Schneider;

Dhnutek Franz, Fabrikseizer;

Masak Johann, Tischlergehilfe;

Schulz Josef, Eisendrehergehilfe;

Steinbach Johann, Bureaudiener;

Scheiderer Alois, Ordnonanz bei der Schloßhauptmannschaft in Schönbrunn;

Drimal Wenzel, Schuhmacher;

Zoon Josef, Drechslergehilfe;

Lang Martin, Schlossergehilfe;

Streif Franz, Vulcanisierer;

Bares Johann Nep., Schlosser;

Nowotny Franz K., Spengler;

Leopold Martin, Maurer;

Kromp Gustav, Bäckergehilfe;

Zungbauer Dominik, Bäckergehilfe;

Merika Johann, Schlosser. (Angenommen.)

(6156.) **St.-R. Stiahy** referiert über das Ansuchen des J. Löwy um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung für die Grundabtretung III., Erdbergstraße 15 und Parkgasse 2, und beantragt die Genehmigung der vorherigen Schätzung gemäß § 12 der Bauordnung. (Angenommen.)

(6340.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Theresia v. Gerbert um Baubewilligung Parzellen 6, 7 und 8, Gruppe XXIV der Donauregulierungsfondsgründe, Einl.-Z. 3765 im II. Bezirke, und beantragt die Bestätigung des Banconsenses und Überlassung des zu den Risaliten erforderlichen Grundes per 3.915 m² um den Betrag von 58 fl. 73 kr.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Genehmigung des Risalites mit einem Vorsprunge von 0.15 cm.

Der Antrag des Referenten abgelehnt.

Der Antrag des St.-R. Dr. v. Billing angenommen.

(6421.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Blümel'schen Erben durch Dr. Vogler um Parcellierung Einl.-Z. 653, 1315, VII., Mariahilferstraße—Kaiserstraße und beantragt, die Parcellierung obiger Realitäten nach dem vorliegenden Plane unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(St.-R. Dr. Vogler war bei Verathung dieses Gegenstandes nicht anwesend.)

(5949.) **St.-R. Faugoin** referiert über die Vergebung der Demolierung des städtischen Hauses VI., Magdalenenstraße 92, und beantragt, die Demolierung des obigen Hauses der Firma Daxelmüller & Kautz unter den in der Demolierungsvorschrift enthaltenen Bedingungen zu übertragen.

Nach constatirter ordnungsmäßiger Durchführung dieser Arbeiten wird der genannten Firma der von derselben als Aufzahlung geforderte Betrag von 400 fl. ausbezahlt werden. (Angenommen.)

(6241, 6242, 5807, 5771, 5997, 6205.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Gewährung von Gehaltsvorstößen.

(Angenommen.)

(6108.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des „Bundes deutscher Radfahrer Oesterreichs“ um einen Ehrenpreis für das Bundesfest (17. bis 20. August d. J. in Wien) und beantragt, zur Anschaffung eines Ehrenpreises für dieses Radwettfahren den Betrag von 100 fl. zu bewilligen und diesen Betrag auf den Reservefond zu verweisen. (Angenommen.)

(5898.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem VI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

- Picher Johann, Bernsteindrehersgehilfe;
- Novotny Franz, Maschinenmonteur;
- Hampel Wenzel, Gürtlergehilfe;
- Dcasel Emanuel, Schuhmacher;
- Glücksman Karoline, Tabak-Verschleiferin;
- Krecht Georg, Metallbrechlersgehilfe;
- Dehler Mauritius, Commis;
- Krizel Johann, Goldarbeitergehilfe;
- Knapp Josef, Geschäftsdiener;
- Pratschke Johann, Privatbeamter;
- Feikner Karl, Schuldiener;
- Kremser Gregor, Holz- und Kohlenhändler;
- Jawurek Franz, Eisendrehersgehilfe;
- Pospisil Josef, Tischler;
- Klinger Josef, Vorarbeiter;
- Johne Karl, Kupferdruckergehilfe;
- Karpeles Jakob, Kaufmann;
- Hansleitner Peter, Schuhmachergehilfe;
- Knirsch Johann, Polizei-Agent;
- Hoffmann Karl, Porzellanmaler;
- Karas Franz, gewesener Hausdiener;

Wasservogel Heinrich, Geschäftsführer;

Pick Leopold, Stockfabrikant. (Angenommen.)

(6150, 5875, 5968, 6149, 6114, 5810, 5812, 5796, 5797, 6207, 6208, 6209, 6147.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungsgebühren nach 24 Parteien aus dem VI. Bezirke per 85 fl. 42½ kr., nach 11 Parteien aus dem XVI. Bezirke per 39 fl. 30 kr., nach 194 Parteien aus dem II. Bezirke per 744 fl. 45 kr., nach 10 Parteien aus dem XI. Bezirke per 32 fl. 70 kr., nach 11 Parteien aus dem XVI. Bezirke per 56 fl. 85 kr., nach 16 Parteien aus dem I. und VIII. Bezirke per 62 fl. 52½ kr., nach 15 Parteien aus dem IX. Bezirke per 56 fl. 20 kr., nach 62 Parteien aus dem XIII. Bezirke per 196 fl. 78 kr., nach 45 Parteien aus dem XVI. Bezirke per 68 fl. 50 kr., nach 48 Parteien per 202 fl. 52½ kr., und nach 111 Parteien aus dem X. Bezirke per 463 fl. 79 kr. und beantragt die Abschreibung der genannten Beträge. (Angenommen.)

(6265.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten per 95 fl. 80 kr., Hundesteuerbeträgen per 56 fl. und Lizenzgebühren per 25 fl. 20 kr. nach 36 Parteien aus dem XIX. Bezirke und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(6391.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen des Oberlehrers Franz Buchneder um Reisekostenbeitrag zum Besuche des internationalen Congresses für Hygiene und Demographie in Budapest und beantragt die Gewährung eines Reisekostenbeitrages von 120 fl. zu obigem Zwecke und Berichterstattung über die gewonnenen Eindrücke seitens des Gesuchstellers. (Angenommen.)

(6240.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Brunner, activen Feuerwehrmannes in Hiezing, um Ausbezahlung seines Lohnes pro Juni 1894 anlässlich der Waffenübung und Remuneration für die Feuerwehrleute Anton Vogg und Wilhelm Caspari und beantragt, dem Josef Brunner für die Zeit vom 1. bis 28. Juni 1894 den halben Lohn, d. i. per 21 fl., in der üblichen Weise auszubezahlen und den Feuerwehrmännern Vogg und Caspari, welche Brunner substituirt, die Remuneration von je 10 fl., d. i. 20 fl., zu bewilligen (bedeckt). (Angenommen.)

(6423.) **Derselbe** referiert über die Anweisung der Pension an die Bürgerschullehrers-Witwe Dora Wawrznyk und beantragt, der Genannten als Witwe des am 8. Mai d. J. verstorbenen Bürgerschullehrers Johann Wawrznyk eine jährliche Pension per 533 fl. 33 kr. vom 1. Juni 1894 an auf die Dauer des Witwenstandes und vom selben Zeitpunkte an derselben für die beiden Kinder Karl Johann und Anna Julie aus erster Ehe und für die eigenen Kinder zweiter Ehe Dorothea, Henriette und Johanna einen jährlichen Erziehungsbeitrag von je 66 fl. bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder bis zum Tage einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa und die Quartiergeldquote für August-November per 100 fl. aus den eigenen Geldern zuzuerkennen. (Angenommen.)

(6442.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Katharina Wagner, Accessitenswitwe, um Abfertigung und beantragt, derselben eine Abfertigung mit dem Jahresgehälte des von ihrem verstorbenen Gatten Johann Wagner bezogenen Activitätsgehältes per 700 fl. anzuweisen. (Angenommen.)

(6443.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Bayer, Kanzlei-Praktikanten, um Urlaubsverlängerung und beantragt die Verlängerung desurlaubes vom 2. bis 16. August. Nach Ablauf dieser Frist hat sich derselbe, falls seine Berufsfähigkeit nicht eingetreten ist, dem Stadtphysikat vorzustellen. (Angenommen.)

(6444.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Magistrats-Concipisten Rudolf Knobloch um Urlaubsverlängerung und beantragt, den am 5. August abgelaufenen Urlaub auf weitere vier Wochen zu verlängern. (Angenommen.)

(6437.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung des Uniformierungsbeitrages für die Ingenieuradjuncten Milic, Hanika, Weiß, Popovic und Mosböck und beantragt die Bewilligung des erbetenen Uniformierungsbeitrages von zusammen 500 fl. und Bewilligung des entsprechenden Zuschusscredits zur Rubrik III 2.

(Angenommen.)

(6435.) **Derselbe** referiert über den Antritt desurlaubes des Directors am Döbblinger Gymnasium Franz Wanner und die Stellvertretung desselben durch Professor Franz Kopallik und beantragt die genehmigende Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(6272.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Stadtanwaltes über die Vornahme des Beweises zum ewigen Gedächtnisse durch die Schätzung des bei der Realität der Emma Zerlowik, V. Bezirk, Griesgasse 29, abzutretenden Grundes und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(6285.) **Derselbe** referiert über die Expensnote des Stadtanwaltes Dr. Oskar Schmitt per 22.175 fl. 13 kr. pro 1893 und beantragt die Genehmigung der Expensnote und Bewilligung eines Zuschusscredits von 6000 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6284.) **Derselbe** referiert über den Stiftsbrief-Entwurf bezüglich des Eduard und Marie Böhm'schen Stiftungshauses I. Bezirk, Freisingergasse 6, und beantragt die Genehmigung des Stiftsbrief-Entwurfes. (Angenommen.)

(6235.) **Vize-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich der Umpflasterung des Ballhausplatzes im I. Bezirke und beantragt:

a) die Steinpflasterungsarbeiten dem Johann Knobloch zu dem angebotenen Nachlasse von 6.5 Percent (= 90 fl. 91 kr. Ersparnis);

b) die Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung der Trottoirs und die Holzstückelpflasterung dem N. Schefftel zum offerierten Nachlasse von 27.2 Percent (= 2791 fl. 48 kr. Ersparnis) zu übertragen. (Angenommen.)

(6407.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Pittel & Brausewetter um Wasserentnahme aus dem Hochquellenaquädukte für den Bau der Reservoirs für die Neunkirchner Wasserleitung und beantragt die angeforderte Wasserentnahme aus dem Hochquellenaquädukte unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen und gegen Bezahlung des in Wien üblichen Zinses für Bauwasser, das ist 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr zu bewilligen. (Angenommen.)

(6457.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über den neuerlichen Bericht puncto Bestellung eines provisorischen städtischen Armenarztes für den Bezirkstheil Kaiserwiesen, II. Bezirk, und beantragt, die provisorische städtische Armenarztsstelle in dem genannten Bezirkstheile mit der Verpflichtung des Wohnsitzes daselbst an den praktischen Arzt Dr. Samuel Engelsmann gegen eine Jahresremuneration von 800 fl. und eine einmonatliche Kündigung zu verleihen. (Angenommen.)

(6462.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Nowak um Consens zu Adaptierungen III. Bezirk, Landstraße Hauptstraße 18, und beantragt, die Ertheilung des Bauconsenses zu bestätigen. (Angenommen.)

(6312.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Project für die Umpflasterung der Mariahilferstraße im VII. Bezirke von Nr. 30 bis zur Kirchengasse und von Nr. 58 bis zur Neubaugasse und beantragt:

a) die Steinpflasterungsarbeiten dem Adolf Stigler auf Grund seines Bestbotes für diese Arbeiten gegen den offerierten Nachlass von 18.5 Percent (= 1145 fl. 56 kr. Ersparnis) und

b) die Arbeiten und Lieferungen für den Asphaltfugenverguss der Firma Paul Stieler & Comp. auf Grund seines Bestbotes gegen den offerierten Preis von 85.7 kr. per Quadratmeter (circa 22.1 Percent Nachlass = 936 fl. 96 kr. Ersparnis) zu übertragen. (Angenommen.)

(6279.) **Derselbe** referiert über die Behebung von Schäden an der Getreidemarktkaserne und beantragt, die von der k. und k. Genie-direction veranlasste Behebung des durch den Hagelschlag am 7. Juni 1894 an den Fenstern der Getreidemarktkaserne VI. Bezirk, Kahlgasse 1, entstandenen Schadens wird genehmigt und ist dem Glasermeister H. Numayer die von der städtischen Buchhaltung mit 42 fl. 36 kr. adjustierte Verdienstsumme auszubehalten und die Auslage auf den Reservefond zu verweisen. (Angenommen.)

(6259.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem VII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Zindra Franz, Hutmachergehilfe;
 Heger Leopold, Obergarderobier am Josefstädter Theater;
 Gottstein Johann, Geschäftsleiter;
 Schuster Anton, Pferdewässerer;
 Kratochwill Anton, Geschäftsdienner;
 Beit Karl, Tischlergehilfe;
 Dirnhirn Josef, Koshaarbeiter;
 Wetrowsky Veronika, Bedienerin;
 Birnert Franz, Tischlergehilfe;
 Waidisch Anton, gewesener Lederzurichter;
 Dehler Johann, Gastwirt;
 Slawik Anton, Meer Schaum- und Bernstein-Drechslergehilfe;
 Hofmann Johann, Schlosser;
 Zehetner Benedict, Schuhmacher;
 Chat Alois, Spengler;
 Haselberger Franz, k. k. Hauptmann;
 Fekmann Otto, Buchhalter;
 Blaha Johann, Gastwirt;
 Schiedhauf Johann, Kutscher der Leichenbestattung „Concordia“. (Angenommen.)

(6311.) **St.-R. Dr. Aloßberg** referiert über die Dienstesenthebung des provisorischen städtischen Arztes im X. Bezirke Dr. Richard Bäck und beantragt, den Genannten über sein Ansuchen mit 14. Juli d. J. von der Supplierung des provisorischen Armenarztes Dr. Wicke zu entheben und Dr. Siegfried Mandl von demselben Tage mit dieser Supplierung gegen Anweisung der üblichen monatlichen Gebür von 50 fl. bis zur Wiederbesetzung dieser Arztsstelle zu betrauen. (Angenommen.)

(5219.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Menzel Hugo, Friseur;
 Sulzer Anna, Bedienerin;
 Podlesak Maximilian, Schneider;
 Siegel Eduard, Steinwarenlagerbesitzer;
 Rablex Alexander, Ledergalanteriewaren-Erzeuger;

Ziering Ferdinand, Schuhmacher;
 Döhrer Heinrich, Schneider;
 Kulovský Amalia, Handarbeiterin;
 Langer Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
 Untermayer Wenzel, Futteralmachergehilfe;
 Kucera Johann, Depotdiener;
 Diviš Antonia, Hausiererin;
 Tichy Anton, Schuhmachergehilfe;
 Kadlecik Johann, Schuhmacher;
 Chrastek Martin, Futteralmacher;
 Steindörfer Georg, Bronzearbeiter;
 Martinek Franz, k. k. Hofdiener;
 Draha Josef, Uhrmacher;
 Koblweger Konrad, Fabrikarbeiter;
 Kramlinger Josef, k. k. Hofanfänger;
 Stark Leopold, Holz- und Kohlenhändler;
 Koton Josef, Bronzearbeiter;
 Proksch Augustin, Geschäftsdienner;
 Ladstetter Jakob, Zahlkellner;
 Mauthner Moriz, öffentlicher Gesellschafter;
 Wögerbauer Josefa, Marktactualienhändlerin;
 Chlumský Josef, Schneidergehilfe;
 Beranek Ignaz, Polizeiagent;
 Siska Augustin, Kiemer, aus dem VII. Bezirke.
 (Angenommen.)

(5254.) Vogl Samson, israelitischer Religionslehrer;
 Horna Jakob, Friseur;
 Furtner Jakob, Einspannerkutscher;
 Werner Anton, Hausdiener;
 Kogler Anna, Toilettefrau am Franz Josefs-Bahnhof;
 Ebenhöf Georg, Kellner;
 Rybin Johann, Kutscher;
 Braza Karl, Schneidergehilfe;
 Duttner Josef, Fabrikgesellschaftler;
 Heidenreich Karl, Badediener;
 Gullner Leopold, Schuhmacher;
 Nedl Josef, Fiakerkutscher;
 Deutsch Johann, Schneider;
 Muzicka Roman, Schneidergehilfe;

(5341.) Eisner Hermann, Stadträger;
 Vana Josef, Schneider;
 Grob Anna, Hausiererin;
 Krenn Anton, Holz- und Kohlenhändler;
 Šilhavý Anton, Geschäftsdienner;
 Edelmann Emanuel, Gelbgießer;
 Baier Johann, Holz- und Kohlenhändler;
 Surbeck Friedrich, Holz- und Kohlenhändler;
 Leikert Anton, Buchhalter;
 Thuna Anna, Näherin;
 Seidel Eduard, Redacteur;
 Widhalm Heinrich, Privatbeamter;
 Widhalm Josef, Maschinenheizer;
 Šönbichler Johann, Bäcker;
 Kremeschbach Franz, Schmiedgehilfe;
 Prinz Robert, Hausbesorger;
 Winkler Franz, Bierabtrager;
 Strna Josef, Steinmetzpöster, aus dem IX. Bezirke.
 (Angenommen.)

(5220.) Holländer Moriz, Goldarbeitergehilfe;
 Bennemann Gottfried, Friseur;
 Hofmann Johann, Schuhmachergehilfe, aus dem VII. Bezirke.
 (Angenommen.)

(6337.) **St.-R. Matthies** referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredits zur Rubrik XII 4 c anlässlich der Legung von Dippelböden in mehreren Lehrzimmern der Knaben- und Mädchen-Volksschule XI., Simmering, Braunhubergasse 3, und beantragt, zur obigen Rubrik einen Zuschusscredit von 800 fl. zu bewilligen.
 (Angenommen.)

(6363.) **Derselbe** referiert über die Überlassung der Localitäten des I. Stockwerkes des Armenhauses Simmering an die Congregation der barmherzigen Schwestern von der schmerzhaften Mutter auf ein Vierteljahr anlässlich des Umbaus des Congregationshauses und beantragt, obiger Congregation die Ubcationen des I. Stockwerkes des Armenhauses in Simmering auf ein Vierteljahr ohne Entschädigung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zu überlassen.
 (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 8. August 1894.

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
 Vice-Bürgermeister Magenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Neumann,
 v. Götz, Rückauf,
 Dr. Hackenberg, Schlechter,
 Dr. Klotzberg, Stiaßny,
 Dr. Lederer, Baugoin,
 Dr. Lueger, Dr. Vogler,
 Matthies, Wigelsberger.
 Dr. Mechanský,

Beurlaubt: St.-R. Dr. Huber, Kreindl, Mayer,
 Müller, Schneiderhan, Wurm.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung und theilt mit, daß St.-R. Dr. Klotzberg sein Späterkommen wegen Theilnahme an einer Commission entschuldige.

(Zur Kenntnis.)

(6434.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Canalbau in der verlängerten Breitenfelderstraße im VIII. und XVII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes der Firma H. Kella & Comp. gegen den offerierten Nachlaß von 17 Percent (= 546 fl. 22 kr.).
 (Angenommen.)

(6426.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz und der Marie Kellner um Ertheilung des Consensus zu baulichen Herstellungen in Sieging, Altgasse 17, und beantragt im Sinne des § 105, Absatz 4, Punkt 5 der Wiener Bauordnung die Zugestehung der provisorischen Herstellung eines hölzernen Abortes im ersten Stocke dortselbst.
 (Angenommen.)

(6380.) **Derselbe** referiert über den Bericht, betreffend eine Eingabe des Karl Schwarz wegen mangelhafter Straßenbespritzung und Straßenreinigung im XVI. Bezirke, und beantragt, den diesbezüglich erstatteten Bericht des magistratischen Bezirksamtes zur Kenntnis zu nehmen.
 (Angenommen.)

(3351.) **St.-R. Dr. v. Willing** referiert über die provisorische Regelung des Krankentransportdienstes im III., IV. und V. Bezirke anlässlich der Auflassung der Sanitätsstation in der Fasangasse und beantragt:

1. Der Transport von Infectionskranken aus dem III., IV. und V. Bezirke, sowie der Transport sonstiger erkrankter oder verunglückter Personen aus dem IV. und V. Bezirke, ferner die Beisetzung von Leichen in die Leichenkammern dieser Bezirke wird von der Sanitätsstation V., Untere Bräuhausgasse 61, aus besorgt.

2. Zu diesem Zwecke werden vier Pferde in den Stall dieser Station eingestellt und das diesbezügliche Offert des Fiaker-Eigenthümers Georg Landbauer genehmigt.

3. Weiters wird die Aufnahme von zwei Aushilfs-Krankenträgern gegen einen Monatslohn von 45 fl. bewilligt und den bisherigen Krankenträgern des IV. und V. Bezirkes für die Permanenzdienstleistung eine Lohnzulage von monatlich 20 fl. gewährt.

4. Zur Bedeckung der hiedurch erwachsenden Mehrauslagen von monatlich 170 fl. wird zur Budget-Kubrik XXXII 4 ein Zuschuss-credit von rund 1400 fl. und zur Bedeckung der Spannungsauslagen zur Budget-Kubrik XXXII 4 ein solcher von 2000 fl. bewilligt.

Die St.-R. Dr. Lueger und Schlechter beantragen, der Magistrat habe wegen Verlegung der Leichenkammer aus dem Hause V., Untere Bräuhausgasse 61, ehestens Vorschläge zu erstatten.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger-Schlechter angenommen.

(6428.) **Derselbe** referiert über die Verleihung einer Gnadengabe an die Canalaußseher's-Witwe Katharina Wimmer und beantragt, der Genannten eine jährliche Gnadengabe von 120 fl. auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung, und für deren Tochter Karoline einen Erziehungsbeitrag von jährlich 36 fl. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre, und zwar beide Bezüge vom 1. Juni 1894 an zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6232.) **Vice-Bürgermeister Mahenauer** referiert über die Bezeichnung der Kampersdorfgasse und der neueröffneten Gasse in der Verlängerung desselben und beantragt:

1. die derzeitige Kampersdorfgasse in „Kamperstorffergasse“ abzuändern;

2. die zwischen der Makleinsdorferstraße und der Siebenbrunnengasse gelegene neueröffnete, eine Fortsetzung der vorerwähnten bildende Gasse gleichfalls mit diesem Namen zu bezeichnen;

3. die Numerierung der Kamperstorffergasse von der Makleinsdorfergasse an neu durchzuführen;

4. den zwischen der Makleinsdorferstraße und dem Linienwall gelegenen, noch zu eröffnenden Theil der verlängerten Kamperstorffergasse „Moselgasse“ zu benennen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, hinsichtlich des Punktes 4 den Act behufs Erstattung anderer Vorschläge, eventuell behufs Benennung der Gasse nach den dort bestandenen Nieten an den Magistrat zurückzuleiten.

Referenten-Antrag Punkte 1 bis 3 angenommen.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(6233.) **Derselbe** referiert über die Benennung zweier Gassen im XVI. Bezirke und beantragt, von den beiden neueröffneten Verbindungsgassen zwischen der Lerchenfelderstraße und der Burggasse im XVI. Bezirke die erste Parallelgasse zur Panikengasse „Kreitnergasse“, die zweite Parallelgasse „Schuhgasse“ zu benennen.

St.-R. Dr. Klossberg beantragt, die Bezeichnung „Schuhgasse“ zu vertagen, bis die Parcellierung der Alferkasernen-Realität durchgeführt ist.

Referent modificiert dahin seinen diesbezüglichen Antrag, indem er für die zweite Parallelgasse die Bezeichnung „Klausgasse“ vorschlägt.

Referenten-Antrag mit Modificierung angenommen.

(6203.) **Derselbe** referiert über das Forsteinrichtungs-Operat des k. k. Forst- und Domänen-Verwalters Richard Farmulsky für die Communalforste und beantragt:

1. Das von dem k. k. Forst- und Domänen-Verwalter Herrn Richard Farmulsky ausgearbeitete Forsteinrichtungs-Operat für die Communalforste der Stadt Wien wird genehmigt und hat als Grundlage für die künftige Bewirtschaftung dieser Wälder im allgemeinen zu dienen.

2. Dem mit der Wirtschaftsführung in diesen Wäldern betrauten Organe, derzeit k. k. Forstmeister Herrn Karl Hettmer, wird die Durchführung dieses Operates mit dem Bedeuten übertragen, dass hiebei die bestmögliche Erhaltung des städtischen Waldbestandes mit Rücksicht auf die hygienische Wichtigkeit desselben für die Stadt Wien als oberstes Princip zu gelten und daher diesem gegenüber die Ertragsfähigkeit, respective Jahreseinnahme vollständig in den Hintergrund zu treten hat, demnach die in dem Haubarkeits-, beziehungsweise Wirtschaftsplane als zulässig erkannten Nutzungen noch so weit eingeschränkt werden können, als zur Befriedigung der noch bestehenden Holzbezugsrechte, Deputate und sonstigen Dotationen erforderlich ist.

3. Der Herr Forstwirtschaftler wird angewiesen, die Wirtschaftskarte in strenger Evidenz zu halten und dem Wirtschaftsbuche die größtmögliche Aufmerksamkeit zuzuwenden.

4. Die von dem Herrn Verfasser beantragten Arrondierungen sind in Evidenz zu behalten und ist hierüber bei sich darbietender Gelegenheit an den Stadtrath zu berichten.

5. In Betreff der Vergrößerung des Ober-Sieveringer Waldes durch Aufforstung der dortigen minder ertragsreichen Gemeindewiesen Cat.-Parc. Nr. 279 und 280, sogenannte Zierleithen, sind Erhebungen einzuleiten.

6. Die Gewinnung von Laubstreu in den städtischen Wäldern ist im Sinne des Stadtraths-Beschlusses vom 24. October 1893, Z. 7475, nur auf den bestehenden Promenadewegen gestattet.

7. Dem k. k. Forst- und Domänen-Verwalter Herrn Richard Farmulsky wird für die bei der Verfassung des Operates gehabte Mühewaltung die besondere Anerkennung der Gemeinde Wien ausgesprochen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Mahenauer übernimmt den Vorsitz.)

(6453 und 6454.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Josef Nowy um Planauswechslung bezüglich der Häuser IX., Höfergasse 3 und 5, und beantragt:

a) die Bestätigung des Bauconsenses bezüglich beider Bauführungen;

b) die Überlassung des zu den geänderten Thorportalanlagen erforderlichen Grundes von je 0.4575 m² für beide Häuser gegen Abzug von dem zur Straßenverbreiterung entfallenden Grunde.

(Angenommen; bezüglich der Grundüberlassung an den Gemeinderath.)

(6367.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Hermann und Adolf Beck um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlungen für die Grundabtretung von der Realität Dr.-Nr. 1 Langegasse, Grundb.-Einl. 346 des VIII. Bezirkes, vor dem Umbau im Sinne des § 12,

Absatz 2 der Bauordnung auf Kosten der Gesuchsteller und beantragt, das Ansuchen zu genehmigen. (Angenommen.)

(6334.) **Derselbe** referiert über die Herstellung und Erhaltung der Wienflussscunette und beantragt hiezu die Bewilligung eines Betrages von 3000 fl. (Angenommen.)

(6404.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Ferdinand Sickenbergs Söhne um Ertheilung eines Consenses zur Erbauung eines Dampfschornsteines und eines Rauchcanales XIX., Nuszdorf, Donaugasse 4, und beantragt die Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung der Baubewilligung gegen dem, daß die Verbindlichkeit des Gesuchstellers, „alle jene Reconstructionen des den projectierten Straßenzug durchquerenden Rauchcanales auf seine Kosten auszuführen, welche bei Eröffnung der Straße durch Canalisation derselben oder andere öffentliche Arbeiten nothwendig sind, und erforderlichen Falles den Rauchcanal zu cassieren, ohne eine Entschädigung hiefür verlangen zu können“, grundbücherlich sichergestellt werde. (Angenommen.)

(6009.) **Derselbe** referiert über die Absperrung der Parkanlage im XII. Bezirke nächst dem Schulhause V., Malfattigasse, behufs Abhaltung von Jugendspielen und beantragt, diese Absperrung dadurch zu ermöglichen, daß auf jedem der vier zum Spielplatze führenden Parkwege je zwei hölzerne, schön geformte Ständer, welche durch eiserne Ketten mit Sperrschlössern verbunden werden können, aufgestellt werden.

Die Kosten im Betrage von 140 fl. wären zu genehmigen.

St.-R. Dr. Rechansky beantragt, den Act an den Magistrat zurückzuleiten, damit aufgeklärt werde, für welche Stunden diese Jugendspiele in Aussicht genommen werden.

Antrag Dr. Rechansky abgelehnt.

Referenten-Antrag abgelehnt.

(6399.) **Derselbe** referiert über den Statthaltereierlass vom 26. Juli 1894, Z. 58787, betreffend die Baubewilligung für die Aufsetzung eines dritten Stockwerkes auf das Gebäude der Polytechnik und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(5352.) **Derselbe** referiert über die geplante Aufsetzung eines Stockwerkes auf das Schulgebäude Hernals, Kirchengasse 37, und beantragt, hievon Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(6450.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Samuel Lenck durch Dr. Otto Müller um Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einkl. 527, Cat.-Parc. 888 und 889, Dr.-Nr. 58 Lerchenfelderstraße im VIII. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 39.81 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit dem Betrage von 15 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(5962.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Kodler um Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einkl. 483, Cat.-Parc. 922 und 923, Dr.-Nr. 11 Lerchengasse im VIII. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 81.77 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 19 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(6191.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf Zayka um Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einkl. 286, Parc. 954 und 955, Dr.-Nr. 67 Josefstädterstraße, VIII. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 55.26 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 20 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(6403.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Siegmund Popper um Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-

Einkl. 798, Cat.-Parc. 87, Dr.-Nr. 23 Neustiftgasse im VII. Bezirke bei eventuellem Umbaue zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von beiläufig 123 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 50 fl. per Quadratmeter zu bestimmen und die Gültigkeit dieser Bestimmung auf die Zeitdauer von zwei Jahren vom Tage des Stadtraths-Beschlusses an festzusetzen. (Angenommen.)

(6197.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Theresia Wollner um Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einkl. 125 des VIII. Bezirkes, Dr.-Nr. 16 Breitenfeldergasse bis Dr.-Nr. 22 Bennogasse zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 15.99 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit dem Betrage von 16 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(6245.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Schlögl jun. um Nachsicht des ihm wegen Überschreitung des Vollendungstermines für den Bau des Volksbades im VI. Bezirke auferlegten Conventionalstrafe von 600 fl. und beantragt, diese Strafe auf 200 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

(6237.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über das Project für den Canalbau in der Märzstraße und Suezgasse im XIV. Bezirke und beantragt:

1. das vorliegende Project mit dem buchhalterisch adjustierten Kostenverordernisse von 16.578 fl. 3 kr. zu genehmigen;

2. dem betreffenden Bauinspicienten einen Zehrungsbeitrag nach dem provisorischen Normale zu bewilligen;

3. zur Ausgabe-Nubrik XXVII 1 b einen Zuschußcredit in der Höhe des unbedeckten Mehrerfordernisses von 1578 fl. 3 kr. zu erwirken.

(Angenommen; bezüglich des Punktes 3 an den Gemeinderath.)

(6374.) **Derselbe** referiert über das Project für den Canalbau in der Sturzgasse und Meißelstraße im XIV. Bezirke und beantragt, das vorliegende Project mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 6580 fl. 14 kr. zu genehmigen.

Die St.-R. Dr. Lueger und Dr. v. Billing beantragen die Genehmigung unter der Bedingung, daß die Servitut der Duldung des Canalbaues auf dem im Privatbesitze befindlichen Straßengrunde grundbücherlich einverleibt werde.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger-Dr. v. Billing angenommen.

(6316.) **Derselbe** referiert über die Renovierungsarbeiten im Schmid-Etler'schen Kinderheim XVII. Bezirk, Rößergasse 47, und beantragt, zur Ausgabe-Nubrik XXXVIII 2 einen Zuschußcredit im Betrage von 400 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(5931.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr „Rudolphshügel“ um Entlohnung der beiden activen Feuerwehrmänner und um Subventionierung und beantragt:

1. den beiden activen Feuerwehrleuten Franz Prziwull und Franz Bachmeyer sei bis auf weitere Weisung ein monatlich im nachhinein fälliger Betrag von je 33 fl. 33 kr. auszubezahlen.

Die bereits für das Jahr 1894 vom Feuerwehrvereine bestrittenen Bezüge der Genannten sind diesem Vereine in Form einer an denselben zu leistenden Subvention rückzuerlegen.

Es wäre daher der genannten Feuerwehr zu diesem Behufe eine Subvention von 800 fl. zu bewilligen;

2. weiters wäre dieser Feuerwehr zur Bestreitung kleinerer Auslagen pro 1894 eine Subvention von 200 fl. zu bewilligen;

3. zur Rubrik XXII 11 wäre ein Zuschusscredit per 1000 fl. beim Gemeinderathe zu erwirken.

(Angenommen; puncto Subvention und Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6393.) **Derselbe** referiert über die Ausschreibung der Schafferstelle bei der Stadtsäuberung und beantragt die Genehmigung der Ausschreibung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(6297.) **Derselbe** referiert über einen Commissionsgebührenrückstand per 2 fl. 10 kr. nach Josef Zmuditsch (XIV. Bezirk) und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(6210.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Schulleitungen XV. Bezirk, Rosinagasse und Victoriagasse, um Herstellung eines geräuschlosen Pflasters vor dem Schulgebäude in der Rosinagasse und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben und die Kosten dieser Herstellung per 3200 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(6449.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Eheleute Matthias und Josefa Baxa um Flüssigmachung des für die Straßengrundabtretung in der Friedrichgasse, XV. Bezirk, seinerzeit von der ehemaligen Gemeinde Fünfhaus zugesicherten Betrages von 500 fl. und beantragt die Gefuchsgewährung unter den vom magistratischen Bezirksamte angeführten Bedingungen. (Angenommen.)

(6268.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XIV. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

- Sauberer Franz, Kaffeechenker;
- Stanel Josef, Drechslermeister;
- Buchta Theodor, Bäckergehilfe;
- Zavoral Johann, Hausbesitzer;
- Braza Johann, Drechslergehilfe;
- Janovsky Johann, Tischlergehilfe;
- Bartl Franz, Steinmetzgehilfe;
- Martinek Wenzel, Aushilfsmöbelträger;
- Tach Johann, Installateurgehilfe;
- Zeleny Josef, Geschäftsdiener;
- Sallasch Karl, Webergehilfe;
- Skopel Johann, Weinschenker.

(Angenommen.)

(6398.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Eduard Krausgruber um Ertheilung des Bauconsenses anlässlich der Aufstellung eines Gasmotors in der Markthalle am Rudolfsheimer Centralmarkte und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt wieder den Vorsitz.)

(6392.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Reparatur der Heizanlage in dem Gebäude der k. k. Staats-Oberrealschule I. Bezirk, Schottenbastei 7, und im k. k. Staats-Real- und Obergymnasium VI. Bezirk, Amerlingstraße 6.

Über Antrag des St.-R. Dr. Lueger wird beschlossen, die Vorname der erwähnten Reparaturen abzulehnen, weil dieselben nicht unter die nach Artikel V von der Gemeinde zu bestreitenden Auslagen gehören.

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt wieder den Vorsitz.)

(6411.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über das Ansuchen des Johann Schauer, provisorischen Waisenhausvaters des II. städt. Waisenhauses, V. Bezirk, um definitive Anstellung und beantragt, den Genannten definitiv zum Waisenhausvater des bezüglichen Waisenhauses, mit welcher Stelle auch die Leitung des städtischen Asyls für

verlassene Kinder verbunden ist, um Anweisung der systemisirten Bezüge in Gemäßheit des Magistrats-Antrages zu ernennen.

(Angenommen.)

(6361.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Pensionierung des Buchhaltungs-Officials Julius Weiß und beantragt, den Genannten gemäß § 119, Punkt 2, der Dienstpragmatik in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und demselben in Gemäßheit der bestehenden Normen vom 1. des auf die Versetzung in den Ruhestand folgenden Monats an 86 Percent seines letzten Activitätsgehaltes, d. i. 1290 fl., und vom 1. November 1894 an die Hälfte seines zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 200 fl., zusammen daher den Betrag von 1490 fl. als jährlichen Ruhegenuss anzuweisen. (Angenommen.)

(6364.) **Derselbe** referiert über die Pensionierung der Officiale im Wasserbezugs-Inspectorate Karl Wagner und Conrad Strobl und beantragt, die Genannten gemäß § 119, Post 2, der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und denselben nach den bestehenden Normen unter gnadenweiser Anrechnung der von ihnen in provisorischer Eigenschaft bei der Gemeinde zugebrachten Dienstzeit vom ersten des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monats an je 54 Percent ihres letzten Activitätsgehaltes, d. i. 594 fl., und vom 1. November 1894 an die Hälfte ihres zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 200 fl., zusammen daher den Betrag von 794 fl. als jährlicher Ruhegenuss anzuweisen.

(Angenommen; bezüglich der Anrechnung der provisorischen Dienstzeit an den Gemeinderath.)

(6364.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Pensionierung des Ernst Dpper, Officials im Wasserbezugs-Inspectorate und beantragt, den Genannten in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und demselben unter Anwendung der im vorstehenden Referate (S. 6364) citierten Normen, beziehungsweise beantragten gnadenweisen Behandlung vom ersten des auf die Pensionierung nächstfolgenden Monats 594 fl. und vom 1. November 1894 an 794 fl. als Ruhegenuss anzuweisen.

(Angenommen; bezüglich der Anrechnung der provisorischen Dienstzeit an den Gemeinderath.)

(6365.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Pensionierung des städtischen Rathsbieners Franz Burgstaller und beantragt, den Genannten in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und demselben unter gnadenweiser Anrechnung der in provisorischer Eigenschaft bei der Gemeinde zugebrachten Dienstzeit vom ersten des auf die Pensionierung nächstfolgenden Monats jährlich 532 fl., vom 1. November d. J. jedoch jährlich 637 fl. als Ruhegenuss anzuweisen.

(Angenommen; puncto gnadenweiser Anrechnung der Dienstzeit an den Gemeinderath.)

(5763.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Note des Wiener Bezirkschulrathes, Z. 262, betreffend die Zustimmung zur endgiltigen Belassung des Lehrers Josef Heindl an der Volksschule XIX., Kahlenbergerdorf, und beantragt, die Zustimmung hierzu zu ertheilen.

(Angenommen.)

(6339.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Karl und der Elisabeth Anderl um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 1390 im X. Bezirke, Inzersdorf, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, für den seinerzeit zu Straßenzwecken abzutretenden Grund eine neue Grundbuchs-Einlage zu schaffen und den Grund dem Banwerber gegen Entrichtung eines jährlichen Bestandzinses von 1 fl. zu verpachten.

St.-R. Dr. **Rechansky** beantragt den Magistrat zu beauftragen, in Fällen, wo Straßengelände unentgeltlich abzutreten ist, grundsätzlich bezüglich desselben einen Pachtvertrag mit den Parteien abzuschließen.

Referenten-Antrag mit Zusätzen Dr. **Pueger** und Dr. **Rechansky** angenommen.

(6190.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des **Julius Frankl** um Genehmigung zur Abtheilung der Parzellen Einl.-Z. 6 und 2234 und beantragt, die Genehmigung hiezu unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen zu ertheilen. (Angenommen.)

(6368.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der **Cäcilia Petrat** um Grundschätzung für III., Ungargasse 50 und Reulinggasse 2, und beantragt die Vornahme der Schätzung auf Kosten der Gesuchstellerin gemäß § 12 Bauordnung vor Umbau des Hauses. (Angenommen.)

(6345.) **Derselbe** referiert über den Statthaltereierlass vom 28. Juli 1894, Z. 56880, puncto Bewilligung zu baulichen Herstellungen am Südbahnhofe, X. Bezirk, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(6313.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift des **Anton Oberzeller** in Betreff der Belästigung der Umgebung und insbesondere Entwertung des dem Wiener Bürgerspitalfonds gehörigen Hauses III., Kasumoffskygasse 2, durch die consentierte neue Dampfmaschinenfabriksanlage der Firma **Clayton & Shuttleworth** und beantragt den hierüber erstatteten Magistratsbericht zur Kenntniss zu nehmen. (Angenommen.)

(6447.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des **Georg Kensch**, Tabaktrafikanten, V. Bezirk, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(6410.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Offerte des **Moriz und Anton Winter** auf käufliche Überlassung des Hauses Nr. 62 in Schwarzau an die Gemeinde und beantragt, der Stadtrath wolle seine Geneigtheit zum Ankaufe dieses Hauses unter Vorbehalt der definitiven Entscheidung nach gepflogener Verhandlung aussprechen. (Angenommen.)

(6342.) **Derselbe** referiert über die Erhöhung des Taglohnes der Aushilfsmaschinisten der Schöpferwerke im XVI. und XVIII. Bezirke für die Dauer der Bespritzungssaison und beantragt für jeden der beiden im XVI. und XVIII. Bezirke verwendeten Aushilfsmaschinisten für die erwähnte Dauer vom 1. Juli d. J. an einen Taglohn von 1 fl. 50 kr. jedoch unter Ausschluss jeder separaten Entlohnung für Überstunden zu bewilligen. (Angenommen.)

(6425.) **Derselbe** referiert über den Bericht in Betreff Einbeziehung der Anbohrungsarbeiten für Wasserleitungen (Preistarif I und Vorschrift A) und der Wasserleitungs-Installationsarbeiten (Preistarif II und Vorschrift B) in den städtischen Preistarif.

Referent erklärt sich mit dem Antrage des **St.-R. Matthies**, diesen Bericht dem Comité zur Regelung der städtischen Preistarife zuweisen, einverstanden, welcher Antrag sohin angenommen wird.

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

(**Senefeldergasse.**) Der Magistrat hat die Verfügung getroffen, die Gassenaustrichs- und Hausnummerntafeln in der nach dem Erfinder der Lithographie und Steindruckerei **Mois Senefelder** benannten Gasse im X. Bezirke, welche die unrichtige Schreibweise „Senefeldergasse“ aufweisen, durch solche mit der richtigen Schreibweise „Senefeldergasse“ ersetzen zu lassen.

* * *

(**Auftreten der Reblaus.**) In der Gemeinde **Hirtenberg** im politischen Bezirke **Baden** wurde das Auftreten der **Reblaus** (*Phylloxera vastatrix*) laut Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 23. Juli 1894, Z. 57142 (M.-Z. 128124/XV), constatirt. Infolge dessen wurde in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. April 1875, N.-G.-Bl. Nr. 61, die Ausführung von Reben, Pflanzen, Pflanzentheilen und anderen Gegenständen, welche als Träger dieses Insectes bekannt sind, aus dem ganzen Gebiete der genannten Gemeinde hiemit strengstens verboten.

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 14. und 16. August 1894.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	4136 Stück
Fettschweine	8912 „
Summa	13048 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	9498 Stück
für das Land	2520 „
unverkauft blieben	1030 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine	von 38 bis 46 kr.	} per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine	37 „ 41 „	

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarkte lebhaft und haben sich die vorwöchentlichen Preise ohne wesentliche Änderung behauptet. Auf dem heutigen Markte sind bei flauer Tendenz nur die Preise der Fettschweine um 1 kr. per Kilo gefallen.

* * *

Pferdemarkt vom 14. August 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 307 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	72—520 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde	26—75 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 16. August 1894.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 802, Kälber lebend 2037, Lämmer Waidner 26, Lämmer lebend 9, Schafe Waidner 352, Schafe lebend 7449, Schweine Waidner 581.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner . . .	per Kg. von 40 (—) bis 60 (—)	fr.
Kälber lebend . . .	" " " 35 (—) " 56 (—)	"
Lämmer Waidner . . .	per Paar von 5 bis 8½	fl.
Lämmer lebend . . .	" " " 5 " 8½	"
Schafe Waidner . . .	per Kg. von 36 (—) bis 40 (—)	fr.
Schafe lebend . . .	per Paar von 9 bis 21	fl.
Schafe lebend . . .	per Kg. von — (—) bis — (—)	fr.
Schweine Waidner . . .	" " " 44 (—) " 56 (—)	"
Schweine lebend junge . . .	" " " — " —	"
Schweine lebend fette . . .	" " " — " —	"

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 168 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei reger Tendenz haben sich die gesteigerten Preise der Vorwoche behauptet.

Auf dem Schafmarke wurden um 46 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war lebhaft und sind die Preise um 1 fl. per Paar gestiegen.

Auf dem Schlachtviehmarke wurden am 16. August 1894 111 Stück Mast- und 293 Stück Beinvieh aufgetrieben (302 unverkaufte vom Montagsmarke).

Bei flauer Tendenz ist gleichwohl in den Montagspreisen keine Änderung eingetreten.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

(Beschränkung der Einfuhr von Klauenthiereu aus Ungarn nach Niederösterreich.)

Die k. k. n.-ö. Statthaltereie hat unterm 30. Juli 1894, Z. 54420 (M. Z. 131812/XV), nachstehende Kundmachung erlassen:

Nachdem amtlichen Nachrichten zufolge die Maul- und Klauenseuche in mehreren Orten der Comitate Baranya und Somogy in Ungarn besteht, findet die k. k. Statthaltereie zum Zwecke der Verhütung der Einschleppung der genannten Seuche die Einfuhr von Klauenthiereu (Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen) aus den bezeichneten Comitaten, beziehungsweise aus dem Gebiete der königlichen Freistadt Fünfkirchen (Pécs) nach Niederösterreich dahin einzuschränken, daß solche Thiere bis auf weiteres nur nach Wien auf die Contumaz-Abtheilungen des Central-Viehmarktes zu St. Marx behufs Verwertung und Schlachtung im Stadtgebiete von Wien gebracht werden dürfen.

Übertretungen dieser Anordnungen, welche am 3. August d. J. in Wirksamkeit treten, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882 (N.-G.-Bl. Nr. 51), wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschriften (N.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) in Anwendung kommen, bestraft.

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate Juli 1894 betrug die Zahl der vom Wiener Magistrate abgeschobenen Individuen . . .	325
dem Wiener Magistrate zugeschobenen (zuständigen) Individuen	40
Durchschüblinge	203
Gesamtzahl	568

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 13. August bis 16. August 1894:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Kleine Pfarrgasse 6/8, von Georg Löwitsch, Stadtbaumeister (6081).
- XVI. Bezirk: Fabriks-Etablissement, Ottakring, Habichergasse 19/21, von Karoline Greger, XVI., Engerthgasse 17, Bauführer Matthias Millit (36202).

Für Umbauten:

- XI. Bezirk: Ebenerdiger Seitentract, Simmering, Hauptstraße 142, Conser.-Nr. 332, von Rudolf und Amalie Ferstl, XI., Hauptstraße 163, Bauführer Ferdinand Kaindl, Baumeister, XI., Simmering (10861).
- " " Ein Stock hohes Eckhaus, Simmering, Theresiengasse 51, Einl.-Z. 126, Conser.-Nr. 134, von Josef und Josefine Schmeizer, XI., Dorfstraße 7, Bauführer Ferdinand Kaindl, Baumeister, XI., Simmering (10949).

Für Zubauten:

- V. Bezirk: Fabrikszubau, Hundstürmerstraße 13, von Wilh. Pittner, Bauführer C. Langer (6096).
- VII. Bezirk: Hoftract, Schottenfeldgasse 76, von Dr. Alexander Pefovich, Bauführer Kupla & Orglmeister (6134).
- XVI. Bezirk: Fabriks-Etablissement, Ottakring, Habichergasse 19/21, von Karoline Greger, XVI., Engerthgasse 17, Bauführer Matthias Millit (36201).
- XVII. Bezirk: Schuppen, Dornbach, Urbangasse 11, von Ferdinand Gasmüller, ebenda, Bauführer Johann Steinmetz (26252).
- " " Keller, Hernals, Hauptstraße 7, von Alfons und Marie Theresia Crovatto, ebenda, Bauführer Jos. Grünbed (26182).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Weiburggasse 26, von Karl Quidenus, Baumeister (6130).
- II. Bezirk: Hermineugasse 23, von C. Langer, Stadtbaumeister (6048).
- " " Große Schiffgasse 2, von Anton Höcker, Maurermeister (6051).
- " " Webergasse 24, von Johann Horáček, Maurermeister (6071).
- III. Bezirk: Erdbergstraße 81, von Franz Raimer, Bauführer J. Breinössl (6050).
- IV. Bezirk: Weyringergasse 15, von August Leon, I., Augustinerstraße 2, Bauführer J. Dolejška (6043).
- " " Hauptstraße 64, von Florian Rammel, Bauführer Ebetschhuber (6088).
- " " Schleifmühlgasse 7, von Matth. Meisener, Bauführer Josef Müller (6109).
- " " Kolschitzgasse 4, von Dr. Jos. Schwach, nomine Marie Willner, Bauführer ? (6113).
- VI. Bezirk: Bürgerhospitalgasse 30, von Karl Mor, Bauführer Chr. Gatty (6091).
- VII. Bezirk: Kirchengasse 10, von Ferd. Schlimp, Baumeister (6063).
- " " Burggasse 68, vom A. Schmitzer, Bauführer Karl Mayer (6090).
- " " Burggasse 67, von Stift Schotten, Bauführer Chr. Gatty (6092).
- " " Neustiftgasse 6, von Katharina Kronlachner, Bauführer Chr. Gatty (6094).
- " " Zieglergasse 27, von Gejeja & Niszl, Bauführer F. Silberbauer (6100).
- VIII. Bezirk: Feldgasse 9, von dem Maria Theresia-Frauen-Hospital, Bauführer M. Schumacher (6070).
- IX. Bezirk: Höfnergasse 7, von Leopoldine Phorisch, Bauführer Joh. Weidl (6044).
- " " Salzergasse 14/16, von Gustav Hofbauer, Liechtensteinstraße 76, Bauführer S. Dhrner (6078).
- XII. Bezirk: Grüne Thorgasse 32, von Franz Bod, Baumeister (6137).
- Unter-Weidling, Ehrenfeldgasse 1, von Ludwig Luser, Bauführer Joh. Neuwirth (2841).

- XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Burggasse 38, von M. Rosák, ebenda, Bauführer Vincenz Haschek (35950).
 " " Ottakring, Gansirergasse 21, von Emilie Haas, ebenda, Bauführer Karl Lang (36125).
 XVII. Bezirk: Hernals, Mariengasse 2, von Anton Dietrich, ebenda, Bauführer Adalb. Pachner (26250).

Für diverse (geringere) Bauten:

- III. Bezirk: Canalreconstruction, Salesianergasse 33, von Alexander Herold, Bauführer Josef Gruber (6055).
 " " Canal, Schlachthausgasse 14-16, Hauptstraße 147, von S. Kella & Comp., Schmidgasse 4, Bauführer Josef Groß (6089).
 IX. Bezirk: Abort, Salzergasse 14-16, von August Hofbauer, Liechtensteinstraße 76, Bauführer H. Dhrner (6078).
 XII. Bezirk: Luthhäuschen-Aufstellung, Hegendorf, Schönbrunnerstr. 19/21, von Leander Huchauer, IX., Berggasse 43, Bauführer F. Dezort (22848).
 XIII. Bezirk: Wasserleitungsanlage (Reservoir), Hietzing, Königsberg 1, von Theodor v. Taubig, Bauführer ? (22806).
 " " Stall- und Schuppenbau und Wohnung, Penzing, Parcelle 246 Bahngasse, von Leopold Höfer, Bauführer ? (22960).

Stockwerks-Aufsetzungen:

- XVI. Bezirk: Ottakring, Hauptstraße 93, von Marie Lehr, ebenda, Bauführer Franz Lehninger (36010).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- VIII. Bezirk: Bennogasse und Akerstraße, Grundb.-Einkl. 892 und 894, von Karl Hörandner, Seidengasse 44 (6082).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- I. Bezirk: Bauernmarkt 8, von Gabriel v. Lechner, durch Dr. Joh. Stirner (6118).
 IX. Bezirk: Fichtergasse 13-15, von Anna Bischoff, durch Dr. Friedr. Weiß (6068).
 XIII. Bezirk: Baulinien- und Niveau-Bekanntgabe, Einkl.-Z. 108, Parcelle ?, Ober-St. Veit, Rudolfsgasse 28, von Franz Bachner (22880).
 XVI. Bezirk: Ottakring, Engerthgasse 17, von Karoline Greger (36162).

Demosierungsanzeigen wurden überreicht:

- III. Bezirk: Stietlengasse 17, von Josef Daniel, Maurermeister (6056).
 VI. Bezirk: Magdalenustraße 61, von Adolf Zwerina, Baumeister (6133).
 VII. Bezirk: Neustiftgasse 21, von Victor Gertwert, Baumeister (6131).

Gewerbebeanmeldungen vom 10. August 1894.

(Fortsetzung.)

- Frank Karl — Brennmaterialein- und Kleinhandel — IX., Porzellangasse 6.
 Malek Alois — Brennmaterialein- und Kleinhandel — V., Diehlgasse 3.
 Gotovy Johann — Drechsler — XII., Meidling, Sonnengasse 56.
 Brichta Rehemias — Erzeugung und Verschleiß von Papierfäden — XVIII., Währing, Schulgasse 7.
 Krammer Franz — Frachttentransport mit dem Kleinfuhrwerke — XIX., Heiligenstädterlande 17.
 Schweda Franz Josef — Fragner — VII., Bandgasse 20.
 Obenaus Ferdinand — Friseur — XVI., Neulerchenfeld, Thaliastr. 33.
 Predler Ludwig — Galvaniseur — VII., Zieglergasse 44.
 Berger Rosalie recte Sarah — Gastwirt — XIII., Speising, Hauptstraße 29.
 Jant Ferdinand — Gastwirt — XIII., Penzing, Poststraße 83.
 Andrá Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Neubaugürtel 34.
 Graf Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Kettenbrückengasse 9.
 Kraus Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Holochergasse 25.
 Podivinsky August — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Hietzing, Altgasse 20.
 Rejnitschek Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Maximilianstr. 3.
 Schmalz Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Dreihausgasse 21.
 Trittinbrein Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Sechschimmelm. 8.
 Klein Moriz — Geschäftsbeforgung für eine Firma — I., Zelintag. 9.
 Spiegel Karl — Geschäftsbeforgung gegen Provision — I., Gonzagag. 14.

- Fromme Otto — Herausgabe der Druckschrift „Österr. Wolkereizeitung“ — I., Graben 29.
 Wolf Edmund — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Phönix“ — I., Gonzagagasse 14.
 Pelikan Johann — Hutmacher — XIII., Penzing, Reintlgasse 63.
 Albrecht Karl — Kalender-Verkauf — I., Schwarzenbergstraße 4.
 Rasim Josef — Kleidermacher — XV., Fünfhaus, Märzstraße 11.
 Juscheid Olga — Kleidermacherin — I., Postgasse 20.
 Schuhmann Karl — Wehl-, Gries- und Preßhufe-Verschleiß — XIII., Unter-St. Veit, Kirchengasse 18.
 Schecherer Michael — Milch-Verschleiß — XIX., Ober-Döbling, Neustiftgasse 56.
 Boel Sophie — Modistin — XVI., Ottakring, Hauptstraße 134.
 Szilwa Georg — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Ottakring, Gablenzgasse 21.
 Dangel Bertha — Pfaidlerin — VII., Burggasse 24.
 Kallenböck Anna — Pferdefleisch- und Pferdefleischschwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Hauptstraße 80.
 Seelenfreund Adele — Privatschule für französische und englische Sprache — IX., Wasagasse 20.
 Endl Johann — Schlosser — VII., Kirchberggasse 33.
 Mertinz Franz — Schuhmacher — XVI., Neulerchenfeld, Herbststr. 28.
 Scheibel Karl — Schuhmacher — XVII., Hernals, Rößergasse 32.
 Thuma Karl — Schuhmacher — XVII., Hernals, Gürtelstraße 2.
 Sturm Hermann — Silberarbeiter — VII., Seidengasse 44.
 Stern Rosa — Trödlergewerbe (Pachtbetrieb) — I., Wipplingerstr. 27.
 Zalanthy Marie — Victualienhandel — XVII., Hernals, Markt am Gürtel.
 Haas Franz — Victualienhandel im Umherziehen — IX., Rofsauerlande 21.
 Nowak Leopoldine — Weißnäherin — IX., d'Orsaygasse 4.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 11. August 1894.

- Hanzlik Johann — Brennmaterialein- und Kleinhandel — II., Springerg. 27.
 Pinsbauer Magdalena — Brennmaterialein- und Kleinhandel — IX., Clufinsg. 1.
 Goldstein Herich — Eier-, Geflügel- und Wildbreithandel — II., Karmlitermarkt.
 Makal Jakob — Einspänner — III., Hauptstraße 1/3.
 Schlierholz Alfred — Eis-Verschleiß — I., Lobkowitzplatz 1.
 Jabobi Adolf — Erzeugung von Cigarettenhülften und Papierspitzen — I., Grillparzerstraße 5.
 Mayer Jacques — Fabrikmäßige Erzeugung von Bijouteriewaren — VIII., Tigergasse 33.
 Armann Anna — Federschmückerin — VI., Webgasse 2.
 Schaffer Theresie — Fiakergewerbe — III., Hauptstraße (gold. Birne).
 Strnad Michael — Fiaker — I., Neuer Markt.
 Diebel Andreas — Friseur — VIII., Stobagasse 17.
 Quint Josef — Friseur — II., Laborstraße 83.
 Alsterer Georg — Gastgewerbe — XII., Meidling, Meidlinger Hauptstraße 27.
 Sinnreich Josef — Gast- und Schankgewerbe — XII., Meidling, Ferdinandsgasse 19.
 Nigler Karl — Gastwirt — X., Simmeringerstraße 1.
 Marshall Johann — Gastwirt — VI., Gumpendorferstraße 115.
 Glöckl August — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Bennogasse 25.
 Heller Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Erdbergerlande 4.
 Summer Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Florianig. 32.
 Lipsker Juda Eifig — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Brigittenauerlande 28.
 Prohaska Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Ober-Döbling, Friedlgasse 8.
 Brezina Josef — Kleidermacher — IX., Wagnergasse 11.
 Wagner Adele — Kleidermacherin — VI., Eßterhazygasse 28.
 Perina Anna, Perina Aloisia, Perina Adolf, Perina Karl, minderjährige Erben nach Marie Perina, Geschäftsführer Josef Perina — Kleidermacher-gewerbe — I., Brännerstraße 10.
 Wenzl Josef — Kleinfuhrwerk — X., Himbergerstraße 128.
 Armann Anna — Kunstblumen-Erzeugung — VI., Webgasse 2.
 Lang Josef — Marktfahrer — X., Lorenzburgerstraße 88.
 Zellner Anna — Milch-Verschleiß — IX., Schlaugergasse 3.
 Gutmann Juliana — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Rößerg. 22.
 Mauhart Susanna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VI., Canalg. 6.
 Hreuz Eva — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVIII., Währing, Czermakgasse 7.
 Heyer Josefina — Papierwaren-Verschleiß — I., Mariensiege 3.
 Dechs Marie — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — V., Rampersdorfstraße 8.
 Bey Friederike — Pfaidlerin — VI., Windmühlgasse 7.
 Semmler Abbe — Pferdehandelsagentie — II., Springergasse 15.
 Schramm Andreas — Reibhandhandel im Umherziehen — V., Matzleinsdorferstraße 57.
 Kruger Max — Schlosser — II., Franzensbrüdenstraße 13.
 Swoboda Franz — Schuhmacher — IX., Eisengasse 16.

Selera Anton — Tapezierer — I., Schottenring 25.
 Bubon Josef — Tischler — II., Miesbachgasse 8.
 Singer Siegmund, Pascha Max — Überhandruckeri — VI., Bürger-
 spitalgasse 18.
 Berger Anton — Verkauf der Erzeugnisse der ehemaligen Pappen- und
 Pressspänefabrik in Gumpoldskirchen — I., Elisabethstraße 3.
 Nader Marie — Victualienhandel — III., Hohlweggasse 13.
 Madirazza Rifolo Commendatore — Wein-Verschleiß in handelsüblich ver-
 schlossenen Gebäuden — I., Domgasse 6.
 Österreicher Friedrich, Dr., Rosenthal Felicie — Ziegelwerk — XIII.,
 Breitenfee, Wienerstraße 2.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 13. August 1894.

Rabl Johann — Brunnenmacher — XVI., Ottakring, Engertgasse 22.
 Schlumbeck Johann — Drechster — XVI., Ottakring, Wurkligergasse 23.
 Stiegler Franz — Einspannergewerbe — XVI., Ottakring, Eisner-
 straße, Ecke der Annagasse.
 Neumayer Josef — Galvanoplastiker — XVI., Neulerchenfeld, Lerchen-
 felderbergürtel 22.
 Michalek Rosalie — Gast- und Schankgewerbe — XV., Fünfhäus,
 Victoriagasse 13.
 Perstinger Anton — Gast- und Schankgewerbe — XV., Fünfhäus,
 Lannengasse 5.
 Raß Berl — Gemischtwarenhandel — II., Patmanitengasse 10.
 Allina Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Pichtenauergasse 4.
 Bilek Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Duellengasse 51.
 Dillenz Josefina — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 48.
 Ehtgott Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Klosterneuburger-
 straße 32.
 Knopshard Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 14.
 Spalensky Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wallensteinstr. 30.
 Weiner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wallensteinstraße 35.
 Hirschfeld Alexander, Hirschfeld Adolf — Handel mit Landesproducten
 — II., Untere Angartenstraße 18.
 Wintler Siegfried, auch Friedrich — Handelsagentie — II., Pragerstr. 9.
 Herz Samuel — Handelsagentie in Getreide — II., Taborstraße,
 Productenbörse.
 Bauer Andreas — Holz- und Kohlen-Verschleiß — XVI., Neulerchen-
 feld, Liebhartsgasse 46.
 Herold Engelbert — Holz- und Kohlen-Verschleiß — II., Mathildenpl. 5.
 Schaeuwig Gustav Hermann — Kaffeefieder — V., Matzleinsdorferstr. 47.
 Slavil Ferdinand — Kaffeeshant — XV., Fünfhäus, Kohlenhofgasse 4.
 Koch Karl — Kammacher — XV., Fünfhäus, Thalgaße 12.
 Pichler Albert — Kleidermacher — XI., Kaiser-Ebersdorf 12.
 Woraß Johann — Kleidermacher — XVI., Neulerchenfeld, Meuzelg. 8.
 Seidner Leopold — Kleider- und Pfaidlerwaren-Verschleiß — II.,
 Taborstraße 48.
 Knepler Richard, Knepler August, Rosenthal Leopold — Meerscham-
 pfeisen-schneidergewerbe — VI., Kestengasse 6.
 Wächter Theresia — Milchmeiergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Grund-
 steingasse 62.
 Snoboda Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Hernals,
 Helblinggasse 7.
 Biheller Fanni — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Kurz-
 waren-Verschleiß — V., Mitterteig 23.
 Silbertknopf Simon — Pfaidlerwaren-Verschleiß — II., Ferdinandsstr. 4.
 Heindl Franz — Pferdefleisch-Verschleiß — III., Erdbergstraße 85.
 Erste Wiener Teppich-Reinigungs-Anstalt (r. G. m. b. H.) — Reinigung,
 Klopfen, Ausbessern und Aufbewahren von Teppichen und Vorhängen und
 Aufbewahren von Möbeln — II., Traisengasse 7.
 Czerny Ferdinand — Sattler — XI., Kaiser-Ebersdorf 234.
 Formann Johann — Schuhmacher — VI., Windmühlgasse 30 a.
 Forky Franz — Schuhmacher — XI., Simmering, Hirschengasse 12.
 Sidorowitsch Johann — Schuhmacher — XI., Simmering, Braunhuber-
 gasse 20.
 Silhavy Josef — Schuhmacher — XII., Meidling, Wilhelmstraße 5.
 Wimmer Friedrich — Spengler — XVI., Ottakring, Wichtelgasse 38.
 Drapal Franz — Tischler — II., Greiseneckerstraße 2.
 Probst Ludwig — Tischler — II., Ferdinandsstraße 18.
 Stern Max — Uhren-, Gold- und Silberwaren-, sowie Juwelen-Verschleiß
 — II., Theresienstraße 4.
 Kohn Peppi — Verschleiß von rohen und gebratenen Gänsen — II.,
 Glockengasse 19.
 Paris Theresie — Verschleiß von neuen Möbeln — VI., Eßterházyg. 15 a.
 Czizsmár Johann — Victualienhandel — V., Diehgasse 50.
 Panger Anna — Victualienhandel — II., Karmelitermarkt.
 Braun Jakob — Victualien-Verschleiß — II., Wallensteinstraße 17.
 Habermann Henriette — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring,
 Kulinggasse 6.

Leutgeb Josef — Victualien-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Fröblg. 58.
 Swieral Marie — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Hauptstr. 72.
 Niepl Juliana — Wäschepußerin — XV., Fünfhäus, Kranzgasse 27.
 Salzbauer Francisca — Wäschepußerin — II., Streffleurgasse 3.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 14. August 1894.

Schlumberger Robert Otto, Edler v. Goldeck — Ausschank von Wein
 über die Gasse — I., Johannesgasse 22.
 Kellner Josef, Kellner Ludwig — Bezug und Verkauf von verbotenen
 Waffen — I., Kohlmarkt 1.
 Bauer Bertha — Brantweinschant — XV., Fünfhäus, Blüthengasse 23.
 Stasny Johann — Drechster — XVI., Ottakring, Wilhelmminenstr. 51.
 Firmus Leopold — Gärtner — XIV., Rudolfsheim, Wehrgasse 28.
 Krieger Karl — Gastwirt — I., Mariengasse 2.
 Kiegel Magdalena — Gast- und Schankgewerbe — XV., Fünfhäus,
 Herkloggasse 25.
 Heitz Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Haupt-
 straße 138.
 Hermann Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring,
 Hauptstraße 185.
 Wilhelm Gabriel — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring,
 Hauptstraße 117.
 Zöllner Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring,
 Marktplatz 9.
 Amadeo Domenico — Gipsfiguren-Erzeugung — V., Siebenbrunneng. 7.
 Klaus Francisca — Herausgabe der periodischen Druckchrift „Der
 Lichtfreund“ — XIV., Rudolfsheim, Pouthongasse 17.
 Fiedler Eduard — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — IX., Brunnlg. 6.
 Huber Edmund — Holz-, Kohlen- und Coaks-Kleinhandel — VIII.,
 Stolzthalergasse 21.
 Rabausch Leopold — Holz-, Kohlen- und Coaks-Verschleiß — XV.,
 Fünfhäus, Herkloggasse 24.
 Pic Siegmund — Kauf und Verkauf von Realitäten — IX., Waisen-
 hausgasse 17.
 Jara Wenzel — Kleidermacher — VII., Neustiftgasse 24.
 Kaiser Marie — Kleidermacherin — I., Krugerstraße 4.
 Mahalik Franz — Kürschner — V., Ramperdorfgasse 31.
 Vyhlika Josef — Kleidermacher — VIII., Florianigasse 39.
 Ruzbauer Franz — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — XVI., Neu-
 lerchenfeld, Neumayergasse 1.
 Jeschke Eduard — Mechaniker — XVIII., Währing, Hauptstraße 18.
 Urban Karoline — Milch-Verschleiß — XVI., Lerchenfelderbergürtel 31.
 Kaspertowitz Jakobine — Modistin — V., Reiprechtsdorferstraße 55 a.
 Vogl Anna — Naturblumen-Verschleiß — I., Seiserhütte 23.
 Weiß Theresie — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — IX.,
 Radlergasse 6.
 Swadowsch Johann — Optiker — VIII., Auserstraße 45.
 Appel Ida Katharina Elisabeth — Pfaidlerin — VII., Neustiftgasse 53.
 Hofenecker Karoline — Pfaidlerin — XIV., Rudolfsheim, Märzstr. 60.
 Weiß Adolf — Pfaidler — I., Neuthorgasse 16.
 Kruzer Friedrich — Photograph — VII., Mariahilferstraße 108.
 Kiernsee Anna — Puzpulver-Erzeugung — V., Spengergasse 38.
 Kratochwill Karl — Schuhmacher — XVI., Neulerchenfeld, Koppstr. 25.
 Schneider Johann — Silberarbeiter — VII., Seidengasse 26.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	1865
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 7. August 1894	1865
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 8. August 1894	1869
Allgemeine Nachrichten:	
Senefeldergasse	1873
Auftreten der Neblaus	1873
Approvisionnement:	
Vorstenviehmarkt vom 14. und 16. August 1894	1873
Pferdemarkt vom 14. August 1894	1873
Stedeviehmarkt vom 16. August 1894	1873
Approvisionnement-Angelegenheiten:	
Beschränkung der Einfuhr von Kleintieren aus Ungarn nach Nieder- östreich	1874
Öffentliche Sicherheit	1874
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 13. bis 16. August 1894	1874
Gewerbebeanmeldungen	1875
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Waack), Wien, I., Wallfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen *)

1894.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
23. August 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 118018. Vergebung der Erd- und Pflasterungs- arbeiten für die Neupflasterung der Dorotheergasse von C.-Nr. 37 bis zur Stiftgasse im XVII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2160 fl. 98 fr. und 200 fl. Pauschale. 3—3
23. August 11 Uhr	detto	M.-Z. 127136. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Kirchen-, Schönerergasse und Wienerstraße und in der Wienerstraße zwischen der Schönerer- gasse und Hütteldorferstraße in Breiten- see im XIII. Bezirke im Kostenbetrage von 13.971 fl. 26 fr. und 1600 fl. Pauschale, beziehungsweise von 2567 fl. 1 fr. und 300 fl. Pauschale. 3-3
24. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 129049. Vergebung der Erd- und Pflasterungs- arbeiten für die Umpflasterung der Trottoire in der Ober-Döbbling- Hauptstraße zwischen der Antonien- gasse und der Donaugasse einerseits und zwischen der Kinderbewahranstalt und der Alleegasse andererseits im XIX. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2227 fl. 95 fr. und 200 fl. Pauschale. 3—3
24. August 11 Uhr	detto	M.-Z. 128185. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales aus Beton in der Wilhelminenstraße im XVI. Bezirke im Kostenbetrage von 13.935 fl. 31 fr. und 500 fl. Pauschale. 3—3
25. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 136067. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Wasser- laufcanales in der verlängerten Bürger- spitalgasse im VI. Bezirke im Kosten- betrage von 1058 fl. 14 fr. und 150 fl. Pauschale. 3—3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
25. August 11 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 87138. Vergebung der Erd- und Pflasterungs- arbeiten für die Abgrabung des Linien- walles bei der Währingerstraße bis zur Klammergasse im IX. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4960 fl. und 240 fl. Pauschale. 2—3
27. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 137271. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales aus Beton in der Neumayergasse im XVI. Bezirke im Kostenbetrage von 1231 fl. 89 fr. und 100 fl. Pauschale. 2—3
30. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 136659. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales aus Beton in der Straße Hohe Warte zwischen der Barawigla- und Adlergasse im XIX. Be- zirke im Kostenbetrage von 20.766 fl. 23 fr. und 2600 fl. Pauschale. 2—3
31. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 129048. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Märzstraße und Sueßgasse im XIV. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 14.017 fl. 44 fr. und 1200 fl. Pauschale. 1—3
1. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 132487. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Umbau des Haupt- Unrathscanales aus Ziegelmauerwerk in der Storchengasse im XII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 3022 fl. 92 fr. und 500 fl. Pauschale und der aus diesem Anlasse erforder- lichen Lieferung der hydraulischen Binde- mittel im Kostenbetrage von 690 fl. 47 fr. 1—3

*) Pläne, Kostenaufschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Differenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 128688 ex 1894.

Ref.-Nr. 5503 III.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung der Hundesteuermarken für das Jahr 1894 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 24. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Silberbauer, im neuen Rathhause (5. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die allgemeine und specielle Vorschrift im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen zu versiehenden Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder mit dem vorgeschriebenen Badium nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Magistrat behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. August 1894.

2-3

Ad Prot.-Nr. 126932 ex 1894.

Ref.-Nr. 2636. V.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von 32 Paar Arbeitspferden für die Stadtfäuberung (Straßenreinigung im I. Gemeindebezirke) wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Montag den 27. August d. J., präcise um 11 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichen mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 13. August 1894, Z. 6530, genehmigten städtischen Bedingnisse im Magistrats-Departement V während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Differenten haben ein derartiges Exemplar mit der am Schlusse dieses Exemplares beigedruckten Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 50 fl. für jedes zur Lieferung, beziehungsweise zum Verkaufe offerierte Pferd; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. August 1894.

1-3

Zur Statth.-Z. 61333

S.-Z. 138287 ex 1894.

Z. 16436.

Concursauschreibung.

(Staatsstipendien für Civilhörere des thierärztlichen Curses in Wien.)

Von den mit Erlasse des Ministeriums des Innern vom 30. Juni 1881, Z. 4597, zur Erzielung eines ergiebigen Nachwuchses von tüchtigen gebildeten Thierärzten creierten 10 Staatsstipendien im Jahresbetrage von dreihundert (300) Gulden für Civilhörere des dreijährigen thierärztlichen Curses am k. k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien, deren Genuss bei gutem Fortgange und sonstigem Wohlverhalten bis zur Vollendung der Studien dauert und nach Absolvierung des III. Jahrganges für weitere fünf Monate behufs Ablegung der strengen Prüfungen verlängert werden kann, gelangen mit Beginn des Studienjahres 1894/95 drei in Erledigung und erfolgt die Wiederverleihung derselben durch das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium des Innern.

Bewerber um diese Stipendien, welche österreichische Staatsbürger sein müssen, haben ihre mit dem Tauf- (Geburts-) und Impfungsscheine, dem Mittellosigkeits- und einem amtsärztlichen Zeugnisse über ihre Tauglichkeit zum Militärdienste, ferner mit dem Zeugnisse der Reise zum Besuche von Hochschulen oder mit jenem über den mindestens mit gutem Erfolge zurückgelegten ersten oder zweiten Jahrgang der thierärztlichen Studien am k. und k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien belegten Gesuche bis längstens 1. September 1894 beim k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht einzureichen.

Wien, am 19. Juli 1894.

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht. 1-1

G. Z. 131180.

XV.

Currende

für die Herren Beamten des Marktamtes (Marktcommissäre der X. Rangklasse, 2. Kategorie, Accessisten und Praktikanten).

Infolge der Pensionierung des Marktcommissärs Herrn Josef Eder gelangen im Status des Marktamtes (Marktcommissariates) eine Marktcommissärsstelle der X. Rangklasse erster und zweiter Kategorie und eine Accessistenstelle der XI. Rangklasse mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen von den obgenannten Herren Beamten, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Competenzgesuche längstens bis inclusive 18. August 1894 im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, den 31. Juli 1894.

Der Magistrats-Vice-Director:

Tschau.

2-2

M. Z. 139356 ex 1894.

XVI.

Currende

für die Herren Kanzlei-Praktikanten.

Im Status des Conscriptiionsamtes gelangen drei Accessistenstellen in der XI. Rangklasse mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen von den Herren Kanzlei-Praktikanten, welche die vorgeschriebene conscriptionsämtliche Fachprüfung bereits abgelegt haben und welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Competenzgesuche längstens bis inclusive Samstag den 25. August 1894 im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 14. August 1894.

Der Magistrats-Vice-Director:

Tschau.

1-1

G. Z. 123918.

XII.

Kundmachung.

(Plätze im israelitischen Taubstummen-Institute.)

Im allgemeinen österreichischen israelitischen Taubstummen-Institute in Wien sind zwei Communalzahlplätze zur Erledigung gekommen, welche mit Beginn des neuen Schuljahres zu besetzen sind.

Taubstumme israelitische Kinder, welche auf Kosten der Gemeinde Wien in das allgemeine österreichische israelitische Taubstummen-Institut aufgenommen werden sollen, müssen nicht unter 7 und nicht über 14 Jahre alt, lernfähig, geimpft, gesund und in Wien heimatberechtigt sein.

Dem Ansuchen um Aufnahme eines Kindes in das genannte Institut muß der Geburtschein, der Impfszettel des Kindes oder die Bestätigung, daß selbes die natürlichen Blattern überstanden hat, das Zeugnis der Direction des genannten Taubstummen-Institutes über die Lernfähigkeit und ein ärztliches Zeugnis über die Gesundheit des Kindes, ein legales Mittellosigkeitszeugnis der Eltern und ein Nachweis über das Heimatsrecht des Kindes, rücksichtlich der Eltern in Wien beigegeben werden.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 20. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. August 1894.

2-2

M. Z. 131802.

XII.

Kundmachung.

(Waisenhaus-Stiftungsplatz.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, daß ein Maria von Miller zu Nischholz'scher Stiftungsplatz in einem städtischen Waisenhaus in Erledigung gekommen ist.

Zum Gemusse der Maria von Miller zu Nischholz'schen Stiftungsplätze in den städtischen Waisenhäusern sind Kinder ohne jede Rücksichtnahme auf die Heimatsberechtigung ihrer Eltern, daher auch die Kinder solcher Eltern, welche nicht nach Wien zuständig sind — und nicht nur (von beiden Eltern oder vom Vater) verwaiste, sondern auch andere arme, von ihren Eltern verlassene Kinder, welche den sonstigen Erfordernissen zur Aufnahme in ein städtisches Waisenhaus entsprechen — und bis zum vollendeten 14. Lebensjahre berechtigt.

Die betreffenden Kinder müssen daher nach dem Statute für die städtischen Waisenhäuser arm sein, das 6. Lebensjahr erreicht haben, lernfähig, geimpft und gesund sein.

Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mutter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, können nicht aufgenommen werden.

Bewerber um den erledigten Stiftungsplatz haben ihre Gesuche mit dem Tauf-(Geburts-)scheine, dem Impfszettel des betreffenden Kindes, mit einem Nachweise über das Heimatsrecht, welches dem Kinde, rücksichtlich seinen Eltern zusteht, ferner — wenn für verwaiste Kinder eingeschritten wird — mit den Todtscheinen der Eltern oder des verstorbenen Elternteiles und mit den Schulfortgangszeugnissen (Jahreszeugnissen oder Schulnachrichten) des Kindes zu belegen und längstens bis 20. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. August 1894.

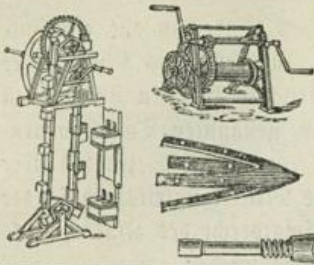
2-2

Zur coulanten Besorgung aller
im Cursblatte notirten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

SCHELHAMMER & SCHATTERA

WIEN, I.,
Kärntnerstrasse
Nr. 20.



Leutner & Riedl WIEN, Wieden, Hauptstrasse 30

(vorm. W. Riedl, IV., Hundsthurmerstr. 6)

Telephon Nr. 541

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von alten und neuen Bau-Requisiten, Ziegel-Aufzugs-Maschinen, Material-Malteraufzügen, Waren-, Personen- und Speisenaufzügen, Kränen, Flaschenzugrollen, Klobenrädern, engl. Differential-Flaschenzügen, Hängegerüsten, Ziegelpressen, Winden, Pilotenschuben, Pilotenschlägern, Pumpen, Erdbohrern, Schliessern, Schaufeln, Krampen, alle Bau- und Steinmetzwerkzeuge, Hauf- und Drahtseile, Holz- und Eisenkarren, Zugschrauben, Sandwurf-Gitter, Röhren, Canalgitter, Heiz-Coakskörbe, Rollbalken, Wendel- und gerade Treppen, Ventilatoren, Fabriksfenster, Stuccatur-Rohrdecken, Traversen und Bausehienen, Ambosse, Schraubstücke, Blasbälge, Bohrmaschinen, Feldschmieden, Nass- und Trocken-Bagger, sowie alle Werkzeuge und Maschinen für complete Einrichtungen von Maschinenfabriken, Schlossereien und Schmiedewerkstätten.

Illustrirte Preis-Kataloge mit billigsten Notierungen senden franco zu. Die Nachahmung der Cliché ist gesetzlich nicht gestattet.

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger aussch. autoris. Fabrik für

MEIDINGER-OEFEN H. HEIM, WIEN,

k. u. k. Hoflieferant

I., Kohlmarkt 7, früher I., Michaelerplatz 5.

Patente in allen Staaten.

Mit ersten Preisen prämiirt auf allen Ausstellungen.

Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.
Ueber 40.000 Oefen in Verwendung.

In Oesterreich - Ungarn werden von 449 Unterrichtsanstalten
3747 unserer Oefen verwendet, darunter

in 121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen,
in 95 Schulen der Commune Budapest 599 Oefen.

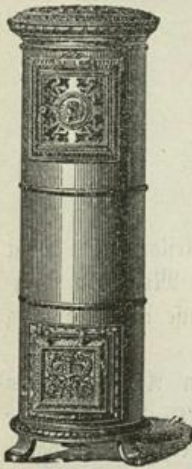
Wir warnen vor Nachahmung unter Hinweis auf nebenstehende, auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossene Schutzmarke.

MEIDINGER-OEFEN
H. HEIM

Schutzmarke.

„HESTIA“-OEFEN.
Rauchverzehrende Kamine und Calorifères.

Central-Heizungen aller Systeme
mit rauchfreier Feuerung für jedes Brennmaterial.

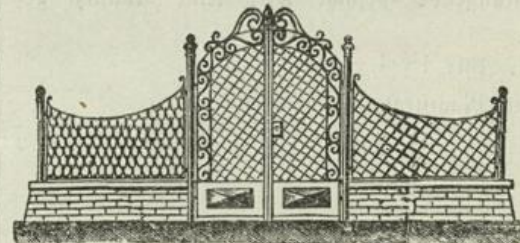


Als Amts-Vorstand

für eine Stadt Steiermarks mit autonomer Verwaltung wird tüchtiger, juridisch gebildeter Bewerber gesucht.

Nähere Auskunft A. Hickl, Wien I., Stock-im-Eisen Nr. 2, Wechselstube.

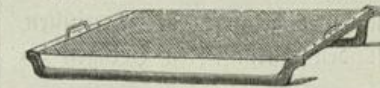
Billige und praktische Einfriedungen.



Franz
KOCZOR
Wien,
XI., Simmering,
Leberstr. 24.

Fabrication von Drahtgeflechten, Drahtgittern, Drahtgeweben jeder Art, verzinkte Stahlstacheldrähte und Stahldrahtlitzen, Funkenfänger, Blumenrabatten, Einfassungen, Stahldrahtmatten und wie immer Namen habende Drahtwaren.

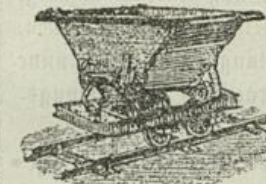
Specialität: Die anerkannt besten Drahtmatratzen und massiven Drahtnetzbetten, von welchen viele Tausend Stück in Civil- und Militärkranken- und sonstigen Anstalten in Verwendung sind.



Illustrirte Preiscurante und Kostenberechnungen gratis und franco.

Transportable Eisenbahnen

Eisenbahbedarf



als Weichen, Drehscheiben etc. für Tramways, Schmalspur- und Vollbahnen.

Weickum's Kugelschubthore
sowie dessen sämtliche übrigen Patent-Artikel fertigt als Specialität

Weickum's Nachf. G. v. Bucher
WIEN, XIV/I, Rudolfsheim, Neubergerstr. 32.

(Telephon 6271)
auch im interurbanen Verkehr.

Illustrirte Prospekte, sowie Kostenaufschläge über ganze Anlagen und einzelne Artikel werden über Auftrag gratis und franco zugesendet.

Dessin-Tafeln

jeder Art für Stiegenhäuser, Windfänge, Oberlichten, Auslage-Fenster nach eigenen Mustern und jeder eingesandten Zeichnung, weiss und bunt geätzt und geschliffen.

Matt- und Mouslinglas
Spiegelgläser

für Schaufenster und Portale.

Musterbuch und Preisüberschläge gratis.

Herb & Schwab

103

Wien, XVIII., Hauptstrasse Nr. 82-84.



G. Bernhardt's Söhne WIEN

Gaudenzdorf, Hauptstr. 23

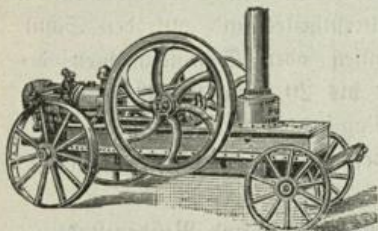
empfehlen ihre bestbekanntesten

Sicherheits-Petroleummotoren
für gewöhnliches Lampenpetroleum, stabil und fahrbar auf Rädern.

Gasmotoren und Dampfmaschinen
für alle technischen Betriebe.

Preislisten gratis.

Die besten Referenzen liegen zur Einsicht auf.



Asphalt-Unternehmung Karl Günther,

Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3

übernimmt unter Garantie für reinen Naturasphalt und solide Arbeit in loco sowohl wie auswärtig

Asphaltierungen jeder Art

mit bestem Sicilianischen Natur-Asphalt
(bituminöser Kalkstein in Pulverform).

Kosten-Voranschläge gratis und franco.

Mattoni's Giesshübler

reinsten natürlicher Sauerbrunn,

als Heilquelle seit über 100 Jahren bewährt in allen Krankheiten der Athmungs- und Verdauungsorgane, bei Gicht, Magen- und Blasenkatarrh. — Vorzüglich für Kinder, Reconvalescenten und während der Gravidität.

Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk.

Aufzüge

aus der k. u. k.

Hof-Maschinen- u. Aufzüge-Fabrik

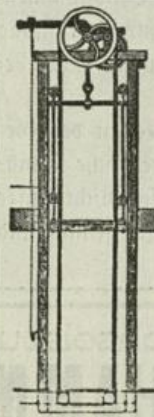
A. FREISSLER

Ingenieur.

Wien, X., Erlachplatz 4.

Budapest, VI., Hunyadiplatz 9.

Befasst sich seit 25 Jahren ausschliesslich mit der Erzeugung aller Arten von Aufzügen nach eigener bewährter Construction für Lagerhäuser, Bahnhöfe, Zuckerfabriken, Brauereien und Brennerien, Hôtels und Privathäuser.



Lasten-Aufzug für Seilantrieb.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 67.

Dienstag, den 21. August 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionölocalle im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 9. August 1894.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Magenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Neumann,
Dr. Hackenberg, Rückauf,
Dr. Klossberg, Schlechter,
Dr. Lederer, Stiafny,
Dr. Lueger, Bangoïn.
Matthies, Dr. Bogler,
Dr. Nechansky, Wigelsberger.
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Entschuldigt: St.-R. v. Götz.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Huber, Kreindl, Mayer,
Müller, Schneiderhan, Wurm.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Magenauer eröffnet die Sitzung.

St.-R. v. Götz entschuldigt sein Ausbleiben.

(8720.) St.-R. Dr. Lederer referiert über die Bewilligung des halben Quartiergehaldes bei der Pensionierung eines in die Rangclassen nicht eingereichten, mit Jahresgehalt definitiv angestellten städtischen Bediensteten und beantragt:

1. Es sei den mit Jahresgehalt definitiv angestellten pensionsberechtigten städtischen Bediensteten, welche in die mit den Gemeinderaths-Beschlüssen vom 31. Mai, 14. und 17. Juni 1892 genehmigten Rangclassen-Schema nicht eingereiht sind, im Falle der Pensionierung die Hälfte jenes Quartiergehaldes anzuweisen, welches sie in dem der Pensionierung vorausgegangenen Quartale bezogen haben.

Über Anregung des St.-R. Dr. Lueger stellt Referent folgenden weiteren Antrag:

2. Im Falle diese in die Rangclassen nicht eingereichten städtischen Bediensteten ein Naturalquartier genießen, ist ihnen die Hälfte des mit 30 Percent des Gehaltes zu berechnenden Quartiergehaldes außer der normalmäßigen Pension anzuweisen.

Beide Anträge angenommen; an den Gemeinderath.

(9457.) Derselbe referiert über die Eingabe des Archivars Dr. Karl Uhlirz, betreffend die Herausgabe der Kirchenmeisteramts-Rechnungen von St. Stephan und beantragt, den Genannten mit der Herausgabe der im Stadtarchive verwahrten und etwa anderwärts noch zu erforschenden Rechnungen des Kirchenmeisteramtes von St. Stephan zu betrauen und die Übernahme der aus der Veröffentlichung erwachsenden Auslagen zuzusichern. Bezüglich der Höhe der letzteren sei Dr. Karl Uhlirz vorläufig zu ermächtigen, nach Fertigstellung der Manuscripte die behufs Drucklegung und des Betriebes nothwendigen Verhandlungen einzuleiten und auf Grund derselben Vorschläge zu machen. (Abgelehnt.)

(307.) Derselbe referiert über das Ansuchen des Archivars Dr. Karl Uhlirz wegen Bewilligung einer jährlichen Dotation für das städtische Archiv und über Vorschläge desselben wegen Vorarbeiten zu einem Urkundenbuche der Stadt Wien, wegen Herausgabe der Archivinventare, sowie Anlage einer Facsimile- und einer Siegel-sammlung und beantragt:

1. Der Stadtrath bewilligt für das städtische Archiv eine jährliche Dotation im Betrage von 800 fl. Aus derselben sind etwaige Ankäufe von Urkunden, Acten und Amtsbüchern, die in den Rahmen des Archivs passen, zu bestreiten; vor allem aber ist dieselbe zur Sammlung von Abschriften und Facsimiles der in fremden Archiven verwahrten, auf die Geschichte der Stadt und ihrer Bewohner bezüglichen Urkunden und Documente zu verwenden. Größere Anschaffungen sind der Genehmigung des Stadtrathes vorzubehalten. Der Betrag von 800 fl. ist in das Budget einzustellen.

2. Der Stadtrath beschließt die Herausgabe der nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu bearbeitenden Inventare des städtischen Archivs, zunächst der Inventare der Original-Urkunden bis zum Jahre 1526 und eines genauen, beschreibenden Verzeichnisses der Handschriften. Hierfür wird ein jährlicher Druckkostenbeitrag von 500 fl. bewilligt. Der mit einem Verlagsbuchhändler abzuschließende Vertrag ist dem Stadtrathe zur Genehmigung vorzulegen. Für die wissenschaftliche Ausführung und die Drucklegung ist der damit zu beauftragende Archivar verantwortlich.

3. Die übrigen Vorschläge sind vorläufig abzulehnen.

St.-R. Dr. Lueger stellt ad 2 den Antrag, es sei principiell zu beschließen, daß ein solcher Index des Archivs in Druck gelegt und alljährlich fortgesetzt werde, und sei der Archivar zu beauftragen, die näheren Modalitäten bezüglich der Herausgabe eines solchen Index dem Stadtrathe zur Beschlussfassung vorzulegen.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(4281.) **Derselbe** referiert über die Stiftbrief-Entwürfe über die Stiftungen des Dr. Moriz Andreas Goldberger:

1. für das Franz Josef-Jugendasyl,
2. für Obdachlose,
3. für arme Verwandte, Bürger und Studenten von Wien,
4. für Feriencolonien —

und beantragt die Genehmigung dieser Stiftbrief-Entwürfe.

(Angenommen.)

(4654.) **St.-R. Dr. Sackenberg** referiert über die Auszahlung eines restlichen Betrages von 2264 fl. 26½ kr. an den Bezirksstraßen-Ausschuß Klosterneuburg zur Deckung des bei dem aufgelösten Bezirksstraßen-Ausschuße vorgefundenen Deficites per 3469 fl. 29½ kr. und beantragt, den Betrag per 2264 fl. 26½ kr. auf den Reservefond zu verweisen und unter der neu zu eröffnenden Rubrik der Gruppe VI, Rubrik XXII zu verrechnen.

(Angenommen.)

(5201.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Wiener Tramway-Gesellschaft um Zustimmung zur Legung eines zweiten Geleises in der Schönbrunner Hauptstraße, XII. Bezirk, zwischen der Jakobstraße und Gärtnergasse, und beantragt, der Wiener Tramway-Gesellschaft vom Standpunkte der Straßenbenützung auch die Herstellung eines definitiven neuen Geleises in der Strecke der Schönbrunner Hauptstraße zwischen der Jakobstraße und der Gemeindegasse an der Seite der ungerade nummerierten Häuser nach Maßgabe des vorgelegten Planes unter folgenden Bedingungen zu gestatten:

1. daß auf diese Geleiserstellungen die Bestimmungen der zwischen der Gemeinde Wien und der Tramway-Gesellschaft abgeschlossenen Verträge ddo. 7. März 1868 und 4. Mai 1887 Anwendung zu finden haben;

2. daß im Bedarfsfalle, insbesondere bei Wagenaufstellungen, das Geleise an Seite der ungerade nummerierten Häuser nicht benützt werde;

3. daß diese Bedingungen in die Baubewilligung vollinhaltlich aufgenommen werden.

(Angenommen.)

(6319.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Bezirksausschusses des XII. Bezirkes vom 2. Juli 1894, Z. 2882, den vorigen Gegenstand betreffend, und beantragt, den Bezirksausschuß in Erledigung seines citierten Einschreitens zu verständigen, daß die Verlegung des zweiten Geleises der Wiener Tramway in die Lainzerstraße aus öffentlichen Verkehrsrücksichten nicht zulässig sei; die neue Geleiseanlage wurde vom Stadtrathe im Sinne der Anregung des Bezirksausschusses als Definitivum bewilligt.

St.-R. Dr. Mechansky beantragt, es sei in die Motivierung aufzunehmen, daß der Umweg zu groß sein und dadurch der Tramway-betrieb gestört würde.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Mechansky angenommen.

(6315.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Wiener Tramway-Gesellschaft um Gestattung der Einlegung eines dritten Geleises vor der Kemise Rudolfsheim und beantragt: Der Wiener Tramway-Gesellschaft wird die Einlegung eines dritten Verkehrsgeleises und Umlegung eines Bogengeleises vor dem Etablissement Rudolfsheim in der Marktgasse nach Maßgabe des vorgelegten Planes unter den Bestimmungen der zwischen der Gemeinde Wien und der Wiener Tramway-Gesellschaft abgeschlossenen Verträge vom 7. März 1868 und 4. Mai 1887 erteilt.

(Angenommen.)

(6352.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Wiener Tramway-Gesellschaft um Anordnung eines Localangenscheines anlässlich der vom Stadtrathe mit Beschluss vom 27. April d. J., Z. 2149, abgelehnten Verschiebung der Geleise zwischen Praterstern und Nordbahnbrücke in der Kronprinz Rudolfsstraße und beantragt, dieses Ansuchen werde, nachdem der citierte Stadtraths-Beschluss auf Grund von localen Erhebungen und unter Berücksichtigung derselben gefasst wurde, abgelehnt.

(Angenommen.)

(6366.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Direction des St. Josef-Kinderhospitals im IV. Bezirke um Auflassung des in der Verlängerung der Schaumburggasse durch die Realitäten Nr. 9 und 11 Kolschitzkygasse projectiert gewesenen Straßenzuges in der Strecke zwischen der Kolschitzkygasse und Gassergasse und beantragt die Auflassung dieses Straßenzuges, dagegen Festsetzung der Linie G K und E I des Planes als Baulinien für diesen Straßenzug in Verlängerung der bereits genehmigten Linien H K und F I mit einer Straßenbreite von 15.17 m.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Ad 5865.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über ein mit N. Schefftel aufgenommenes Protokoll, worin sich derselbe bereit erklärt, in der Weihburggasse anstatt des zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 19. Juli 1894 genehmigten Asphaltpflasters Holzstöckelpflaster zu den in seinem Alternativofferte angebotenen Nachlasse von 7.5 Percent herzustellen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, die ganze Weihburggasse mit Holzstöckeln zu pflastern und das obige Offert des N. Schefftel zu genehmigen.

Der Vorsigende, Vice-Bürgermeister Mahenauer regt an, von der Kärnthnerstraße bis zum Anschlusse an das Holzstöckelpflaster am Franciscanerplatz Asphalt und das untere Stück der Weihburggasse von der Franciscanerkirche an Holzstöckelpflaster herzustellen.

Antrag Dr. Lederer angenommen.

(6436.) **Vice-Bürgermeister Mahenauer** referiert über eine Petition von Haus-, Fabriks- und Realitätenbesitzern und Bewohnern der Simmeringerstraße im X. Bezirke, betreffend die Umänderung der Bezeichnung „Simmeringerstraße“ im X. Bezirke.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, die Bezeichnung Simmeringer Hauptstraße im XI. Bezirke in „Schwechaterstraße“ umzuändern, beziehungsweise die Bezeichnung „Simmeringerstraße“ im X. Bezirke zu belassen.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt für die Simmeringer Hauptstraße die Bezeichnung „Prestburger Reichstraße“.

Der Antrag Dr. Lederer wird zum Beschlusse erhoben.

(6351.) **St.-R. Dr. Sackenberg** referiert über die Eingabe der Vorstehung des XI. Bezirkes wegen Abänderung des Sonn- und Feiertagstarifes der Wiener Tramway-Gesellschaft auf der Simmeringer Hauptstraße und beantragt, an das k. k. Handelsministerium die Bitte zu richten, daß für Fahrten von der Ringstraße bis zum Central-Friedhofe und umgekehrt, mindestens aber für Fahrten von der ehemaligen St. Marzertlinie bis zum Central-Friedhofe an Sonn- und Feiertagen ein Preis von 10 kr. bestimmt werden möge.

(Angenommen.)

(6429.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Erben nach Ignaz Deutsch um Consens zur Verlängerung des Hauscanales beim Hause Dr.-Nr. 24 Gemeindegasse in Unter-Döbling, XIX. Bezirk, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses für die projectierte Canalverlängerung gegen dem, daß der bei dem bezeichneten Hause bestehende vorschriftswidrige, ohne Consens hergestellte Hauscanal nach vorerst einzuholender Baubewilligung reconstruiert, weiters für die Benützung des städtischen Grundes (Krottenbachbettes) zum Zwecke der Legung der vorgedachten Rohrleitung ein Anerkennungszins von jährlich 2 fl. im vorhinein vom Tage der Benützung und außerdem die normalmäßige Canaleinmündungsgebühr im Betrage von zusammen 231 fl. 70 kr. bezahlt werde.

(Angenommen.)

(3933.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Gottfried und der Anna Alber gegen die bezüglich ihrer Häuser Dr.-Nr. 37 und 39 Buchgasse, Rudolfsheim, vorgeschriebenen Canaleinmündungsgebühren und beantragt: Dem Recurse wird insofern stattgegeben, als unter Berücksichtigung des Umstandes, daß im Hause Buchgasse 37 im Jahre 1892 nur acht anstatt der vorgeschriebenen zwölf Räumungen, im Jahre 1893 nur sieben Räumungen stattgefunden, die Canalräumungsgebühr für dieses Haus

pro 1892 auf	154 fl. — kr.
" 1893 "	134 fl. 75 kr.
	zusammen	. 288 fl. 75 kr.,

daß weiters im Hause Nr. 39 im Jahre 1892 nur acht, im Jahre 1893 nur sieben Räumungen stattgefunden haben, die Canalräumungsgebühr

pro 1892 auf	180 fl. — kr.
" 1893 "	157 fl. 50 kr.
	zusammen	. 337 fl. 50 kr.

reducirt wird.

St.-R. Schlechter beantragt, es sei dem Stadtrathe darüber Bericht zu erstatten, warum in diesen Häusern nicht die vorschriftsmäßige, zwölfmalige Räumung vorgenommen wurde.

St.-R. Dr. Lueger beantragt den weiteren Zusatz, daß erhoben werden solle, wieviel für die thatsächlich vorgenommenen Räumungen dem betreffenden Contrahenten vergütet wurde.

Referenten-Antrag mit den von den **St.-R. Schlechter** und **Dr. Lueger** beantragten Zusätzen angenommen.

(4899.) **Derselbe** referiert über eine vom Hause Conser.-Nr. 407 Fünfhaus, Nr. 16 Zinkgasse im XV. Bezirke aus dem Jahre 1872 rückständige Canaleinmündungsgebühr per 149 fl. und beantragt die Abschreibung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(5158.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Pauer um Bewilligung zur Canalisirung ihres Hauses Dr.-Nr. 34 Neustiftgasse in Ober-Döbling und beantragt die Genehmigung der vorläufig geringeren Canaleinmündungsgebühr von 6 fl. per Meter verbaute Gassenfront, d. i. mit dem Betrage von 188 fl. 70 kr. nach dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(4897.) **Derselbe** referiert über einen Canaleinmündungsgebühren-Rückstand per 59 fl. aus dem Jahre 1872 für das Haus Dr.-Nr. 1 Pelzgasse, XV. Bezirk, und beantragt die Abschreibung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(4861.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Canaleinmündungsgebühr per 342 fl. aus dem Jahre 1886 nach Melanie Gräfin Le Galles für das Haus Dr.-Nr. 7 Tannengasse, XV. Bezirk, und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(5926.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Julian Nellen, Börsebesuchers, im IV. Bezirke wohnhaft, um Ermäßigung der Zuständigkeitstaxe und beantragt, dieses Ansuchen mangels berücksichtigungswürdiger Gründe abzuweisen. (Angenommen.)

(4372.) **Derselbe** referiert über den Recurs der Hermine Schinger puncto Zahlung einer Canaleinmündungsgebühr für Dr.-Nr. 3 Palmgasse, XV. Bezirk, und beantragt die Abweisung nach dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(5464.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Anton und der Marie Rother um Enthebung von der Zahlung der Canaleinmündungsgebühr für das Haus Dr.-Nr. 3 Frankgasse in Währing, XVIII. Bezirk, und beantragt, von den Genannten nur die Canaleinmündungsgebühr für eine Gassenfrontlänge von 14.044 m, nämlich per 168 fl. 55 kr. anzusprechen. (Angenommen.)

(4979.) **Derselbe** referiert über einen Canaleinmündungsgebühren-Rückstand per 119 fl. aus dem Jahre 1874 für das Haus Dr.-Nr. 10 Würfelgasse, XV. Bezirk, und beantragt die Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(4675.) **Derselbe** referiert über den Statthaltereierlaß vom 15. Mai 1894, Z. 35.277, betreffend die Verbindung der von der Firma Ad. Jg. Mautner projectierten Schlepfbahn mit der Erdburger Schlepfbahn und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(4541.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem IV. Bezirke und beantragt die Gehaltsgewährung für:

Eineigl Ferdinand, Fabrikbediener und Hausbesorger, und
Toman Josef, Aushilfskammerbediener. (Angenommen.)

(295 ex 1891.) **Derselbe** referiert über die Unterbringung der Stifflinge der Rudolfschen Dienstboten-Stiftung und beantragt, die Rudolfschen Stifflinge seien aus dem Schulhause IV., Neumannsgasse 6, zu entfernen und in der Wiener Versorgungsanstalt unterzubringen, zu welchem Behufe vorerst bei der k. k. n.-ö. Statthaltereie unter eingehender Motivierung um die Genehmigung zur entsprechenden Abänderung des Stiftbriefes anzufuchen ist.

(Angenommen.)

(6468.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Offertverhandlungsergebnis puncto Lieferung der Fourage-Artikel für die Pferde der städtischen Feuerwehr, des Regiekehrwerkes und des Actenzustellungsdienstes und beantragt:

1. Die Lieferung von 2500 Metercentner Hafer wird der Firma Brüder Gibian, und zwar Hafer nach Muster 1 um den Preis von 7 fl. 15 kr. per Metercentner übertragen.

2. Von dem benötigten Heuquantum per 1200 Metercentner haben die Offerten Wilhelm Hartmann und Anton Happel je die Hälfte zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Metercentner zu liefern.

3. Die Lieferung der gesammten 1200 Metercentner Stroh wird dem Franz Hofbauer zum Preise von 2 fl. 48 kr. per Metercentner übertragen. (Angenommen.)

(6294.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der Zuckerbäcker um Subvention für ihre Fachschule und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 300 fl. pro 1894.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5413, 5704, 5873, 6286, 6401 und 6433.) **Derselbe** referiert über rückständige Licenz- und Commissionsgebühren, Taxen und Verpflegskosten nach mehreren Parteien aus dem II., XII. und XVI. Bezirke im Gesamtbetrage von 203 fl. 81 $\frac{1}{2}$ kr. und beantragt in sämtlichen Fällen die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(5777.) **St.-R. Vaugoin** referiert über den Ausgleichs-Antrag des Anton Wasserburger auf definitive Übernahme der von ihm hergestellten Gräfte im Baumgartener und Sieveringer Friedhofe gegen Zahlung eines Ausgleichsbetrages von 2504 fl. und beantragt, es sei auf diesen Ausgleichs-Antrag einzugehen und dem Genannten ohne Anerkennung einer gesetzlichen Verpflichtung aus Billigkeitsrücksichten für die bei Herstellung von vier Doppel- und zwei Mittelgräften im Baumgartener Friedhofe und von zwei einfachen und vier Doppelgräften im Unter-Sieveringer Friedhofe geleisteten Arbeiten und Lieferungen ein Pauschalbetrag von 2500 fl. am 15. Februar 1895 auszuführen und dieser Betrag im Budget pro 1895 sicherzustellen.

(Angenommen.)

(6036.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des gemeinnützigen Vereines im IX. Bezirke um Subvention und beantragt, dem genannten Vereine zur Erhaltung der von ihm gegründeten Volksbibliothek und Freilesehalle im IX. Bezirke wie bisher so auch für die Jahre 1894, 1895 und 1896 eine Subvention von jährlich 100 fl. unter der Bedingung zu bewilligen, daß in den Verhältnissen und in der Gebahrung des Vereines keine Änderung eintritt, und daß der Verein um die Subventionsbeträge jährlich unter Vorlage des Rechenschaftsberichtes separat einschreiten muß.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6049.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Hermann Stierlin um Schadloshaltung für den beim Umbau des Hauses III. Bezirk, Fasangasse 20, abzutretenden Straßengrund per 133.02 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 20 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen.)

(6511.) **Derselbe** referiert über die Nothwendigkeit der Herstellung neuer Decken (Träume zwischen Traverfen) in mehreren Lehrzimmern der Schulgebäude III. Bezirk, Schulgasse 3, und II. Bezirk, Leopoldsgasse 3, und beantragt, es sei zu diesem Zwecke zur Ausgabe-Kubrik XII 4 c ein Zuschusscredit von rund 1050 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6505.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wenzel und der Anna Durednik um Baubewilligung Einl.-Z. 1069 Simmering, Kleine Theresiengasse, XI. Bezirk, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses gegen Ausstellung des üblichen, intabulationsfähigen Demolierungsreverses.

(Angenommen.)

(6474.) **St.-R. Dr. Klokberg** referiert über die Organisation des Transportes cholera-kranker und choleraverdächtiger Personen in die Spitäler und beantragt, den diesbezüglichen Magistratsbericht genehmigend zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(6501.) **Derselbe** referiert über die Anschaffung von Dampf-Desinfectionsapparaten und beantragt:

1. es wären bei der Firma Wwe. E. Thurstfeld in Gumpoldskirchen sechs Dampf-Desinfectionsapparate in cylindrischer Form mit einem cubischen Inhalte von 0.365 m³, und zwar drei ohne Räder-

gestelle zum Preise von 250 fl. per Stück und drei mit Rädergestelle zum Preise von 330 fl. per Stück anzuschaffen;

2. für die sich hiedurch ergebende Auslage per 1740 fl. wäre zur Budget-Kubrik XXXII 11 ein Zuschusscredit in der gleichen Höhe zu genehmigen.

(Angenommen.)

(5500.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Amand und der Marie Spetter, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 46 Hirschengasse in Ober-Döbling, um pachtweise Überlassung eines Straßengrundes daselbst und beantragt:

1. das Gesuch des Amand und der Marie Spetter um pachtweise Überlassung des vor ihrem Hause Dr.-Nr. 46 Hirschengasse abzutretenden Grundes behufs Anlage eines Vorgartens ist abzuweisen;

2. die Eigenthümer des Hauses Conser.-Nr. 146 und 147, Dr.-Nr. 48 und 50, Einl.-Z. 270 in Ober-Döbling, sowie des Hauses Dr.-Nr. 44 Hirschengasse, Conser.-Nr. 149, Einl.-Z. 280 Ober-Döbling, sind aufzufordern, binnen längstens vier Wochen die zu ihren Häusern gehörigen, jedoch auf öffentlichem Gute befindlichen Einfriedungen zu cassieren und die als öffentliches Gut bereits ausgezeichneten Gründe Parcellen 480/3 und 485/2 freizumachen, und zwar bei Vermeidung der gerichtlichen Klage; denselben ist weiters zu bedeuten, daß sie im Falle der Herstellung einer Einfriedung in der genehmigten Baulinie vorerst im Sinne der §§ 1 und 14 der Bauordnung um Befanntgabe der Baulinie und um Baubewilligung einzuschreiten haben;

3. das Bezirksamt ist zu bevollmächtigen, im Falle der Nichtbefolgung des Auftrages zur Räumung durch den Stadthanwalt das Nöthige zu veranlassen. Von einer nachträglichen Zinseinhebung ist Umgang zu nehmen.

(Angenommen.)

(5455.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Max Biach um käufliche Überlassung eines städtischen Straßengrundes und beantragt die Überlassung des nach Maßgabe der bestimmten Baulinie einzulösenden Straßengrundes, Julienstraße 46 in Pötsleinsdorf, XVIII. Bezirk, im Ausmaße von 15.33 m² um den Preis von 2 fl. 50 kr. per Quadratmeter.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5647.) **Derselbe** referiert über 15 Gesuche um Verleihung der Wiener Zuständigkeit aus dem IX. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Pohl Marie, Wäscherin;

Rapaport Moses, Wechsel-Escompteur;

Schellenberger Albert, Expeditur-Aufleger;

Hübl Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;

Slama Philomena, Bedienerin;

Ledl Barbara, Köchin;

Brunner Karl, Locomotivführer;

David Karl, Steinmetzgehilfe;

Rößl Josef, Kutscher;

Niederhohl, Geschäftsdiener;

Wieser Karl, Hausbesorger;

Goldberger Siegmund, prot. Kaufmann;

Skalak Josef, pens. k. k. Sicherheitswachmann;

Eglauer Matthias, Fragner;

Glücklich Alois, Börsebesucher.

(Angenommen.)

(6451.) **St.-R. Stiahy** referiert über das Ansuchen des Josef Berderber und Eduard und Alois Richter um Consens zur Parcellierung der Einl.-Z. 80 im XVII. Bezirke und beantragt die Bewilligung dieser Parcellierung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(6464.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand und Franz Weise und Franz Langauer um Parcellirungsbewilligung bezüglich der Realitäten Einl.=Z. 1772, 1773, 1776, 1749 und 1550 XVII., Hernals, und beantragt die Genehmigung dieser Parcellirung unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen.

(Angenommen.)

(6370.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Deckert & Homolka, Elektrotechniker, um Consens zu Adaptierungen im Hause IV., Starhembergsgasse 29, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses.

(Angenommen.)

(6244.) **Derselbe** referiert über Abänderungen der Vorschriften für die Demolierung städtischer Häuser und beantragt, die Demolierungsvorschrift in der vom Magistrate vorgeschlagenen Fassung zu genehmigen.

(Angenommen.)

(6506.) **Derselbe** referiert über das Project für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Kahlenbergerstraße von Dr.=Nr. 1 bis 10 und in der Herrngasse von Dr.=Nr. 10 bis 16 in Rusdorf, XIX. Bezirk, und beantragt, der Stadtrath wolle

1. das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Kostenverhältnisse von 4910 fl. 4 kr. genehmigen;

2. für den budgetmäßig nicht bedeckten Theil dieser Kosten per 1610 fl. 4 kr. einen Zuschusscredit zur Rubrik XXVII 1 c bewilligen;

3. den Zehrungsbeitrag für den mit der permanenten Überwachung des Baues zu bestellenden Inspicienten nach dem vom Stadtrathe genehmigten provisorischen Normale bewilligen;

4. von der Aufforderung, die Hauscanäle mit dem umgebauten Hauptcanale in Verbindung zu bringen, hinsichtlich jener Hauseigentümer, welche bereits Hauscanaleinmündungen besitzen, absehen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6348.) **Derselbe** referiert über eine Petition von Hausbesitzern der Rembrandtstraße, II. Bezirk, um Neupflasterung dieser Straße und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, anlässlich der Vorlage des Pflasterungs-Präliminars pro 1895 über den vorliegenden Gegenstand Bericht zu erstatten.

(Angenommen.)

(6508.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Rudolf Ritt. v. Steinhäuser nos. Nikolaus Grafen Eßterházy um Consens zum Baue einer Villa für Moriz Roberts van Son auf der Realität Einl.=Z. 3905, II. Bezirk, Prater, Gärtelstraße, und beantragt, es sei dem Bauwerber die im § 87, Absatz 3 der Bauordnung für Wien angeführte Erleichterung zu gewähren, das ist die Herstellung von Wohnräumen im Dachboden nach Maßgabe des vorgelegten Bauprojectes zu gestatten.

(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 10. August 1894.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Neumann,
v. Götz, Rückauf,
Dr. Hackenberg, Schlechter,
Dr. Klotzberg, Schneiderhan,
Dr. Lederer, Stiafny,
Dr. Pueger, Vaugoin,
Matthies, Dr. Vogler,
Dr. Nechansky, Wikelsberger.
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Beurlaubt: St.=R. Dr. Huber, Kreindl, Mayer, Müller, Wurm.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Mahenauer eröffnet die Sitzung.

(3730.) **St.=R. Dr. Nechansky** referiert über die Eingabe des Franz Schallaböck, gewesenen Vorstehers des III. Bezirkes, um Genehmigung von Mehrauslagen anlässlich der Wahlen im Jahre 1890/91 und beantragt die nachträgliche Passirung der Überschreitung von 124 fl. 99 kr., sowie des ungebührlich verausgabten Kostgeldes von 23 fl. 52 kr., sohin 148 fl. 51 kr.

(Angenommen.)

(4321.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des VI. Bezirkes um nachträgliche Passirung von Mehrauslagen anlässlich der Bezirksauswahlwahlen am 23. Jänner 1894 und beantragt die nachträgliche Genehmigung der Überschreitung von 7 fl. 61 kr.

(Angenommen.)

(4850.) **Derselbe** referiert in Betreff des der Gemeinde zuerkauften Preises auf der Columbia-Weltausstellung und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(5096, 3573, 4023, 4844.) **Derselbe** referiert über den Bescheid des Bezirksgerichtes Hiezing vom 17. Juni 1894, Z. 13152, über das Ansuchen des Ludwig E. Zamarzki um grundbücherliche Trennung von Parcellen Einl.=Z. 1 in Breitensee, XIII. Bezirk, den Bescheid des Bezirksgerichtes Döbling vom 14. Juni 1894, Z. 8315, über das Ansuchen der Commission für Verkehrsanlagen puncto Abschreibung, respective Zuschreibung Parcellen Einl.=Z. 548 in Heiligenstadt; den Bescheid des Bezirksgerichtes Döbling vom 24. Juni 1894, Z. 5646, über das Ansuchen der Commission für Verkehrsanlagen um Grundab- und -Zuschreibung Einl.=Z. 172, 631 in Heiligenstadt, und über Bescheide der Grundbuchgerichte Währing, Ottakring, Fünfhaus, sowie des Landesgerichtes Wien, betreffend die Anerkennung der Enteignung der für Stadtbahnzwecke enteigneten Parcellen im XV., XVI., XVIII., VII. und VIII. Bezirke, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(5498.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Anton Meister um grundbücherliche Löschung des Pfandrechtes auf dem Hause Conscr.=Nr. 210 in Hezendorf und beantragt die Genehmigung der Ausstellung einer Erklärung, worin die Gemeinde ihre Einwilligung zur grundbücherlichen Einverleibung der Löschung des ob dem Hause Conscr.=Nr. 210 Hezendorf Grundb.=Einl. 239 ausgezeichneten Pfandrechtes für die Forderung der Gemeinde, ehemals Hezendorf, per 41 fl. 17 kr. auf Kosten des Gesuchstellers ausspricht.

(Angenommen.)

(3896.) **Derselbe** referiert über den Bescheid des Landesgerichtes vom 28. März 1894, Z. 25182/3, über das Ansuchen des Karl Rathner um Parcellirung Einl.=Z. 51 im VII. Bezirke, Bandgasse, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(4947.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Reim um grundbücherliche Löschung Einl.=Z. 2489 im X. Bezirke und beantragt die Ausstellung der angeführten Löschungserklärung über die der Einl.=Z. 2489 des X. Bezirkes sub Post Z. 3 a b c und 6 a b haftenden Mietrechte und Reallasten auf Kosten der Gesuchstellerin.

(Angenommen.)

(5252, 5253.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem I. und VIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Fischer Eduard Dr., prakt. Arzt;

Zlamal Josef, Gastwirt;

Hoffmann Karl, Partieführer;

Nykr Rudolf, Sicherheitswachmann;
 Schmidt Adalbert, Portier;
 Lehner Leopold, Hausbesorger;
 Kothya Josef, Hausdiener;
 Stumpfoll Karl, Herrschaftskutscher;
 Gneissl Josef, Schankoberkellner;
 Schick Emil Vincenz, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat;
 Wasmer Adam, Milch- und Gebäck-Verfleißer;
 Svoboda Theresia, Köchin;
 Grünberger Theresia, Köchin;
 Mandelbaum Julius, Agent;
 Starfa Josef, Hausbesorger;
 Kucera Agnes, Köchin;
 Glasauer Anna, Köchin;
 Beichel Johann, Gastwirt;
 Neuhold Johann, Hausbesorger;
 Holan Stephan, Schuhmacher;
 Schönberger Franz, Kammerdiener. (Angenommen.)

(4377.) **Derselbe** referiert über den Statthaltereierlass vom 27. Mai 1893, Z. 35493, betreffend die Verwendung des von mehreren Vorortgemeinden seinerzeit zur Errichtung einer Kinderkranken-Abtheilung in Rudolfshaus gestifteten Fonds und beantragt, die von den ehemaligen Vorortgemeinden Fünfhaus, Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Rudolfshaus und Sechshaus zum Zwecke der Errichtung einer Kinderkranken-Abtheilung in Rudolfshaus gewidmeten Beträge mit dem in zwei Sparcassabüchern Nr. 507 und Nr. 11041 der Sechshäuser Sparcassa gebuchten Saldo per 7940 fl. 59 kr. sammt den seit Einfindung dieser Sparcassa-Einlagen aufgelaufenen Zinsen, ferner die von der Gemeindevertretung Sechshaus zu gleichem Zwecke gewidmeten, aber noch ausstehenden Beträge per 500 fl. und 400 fl. der k. k. Statthaltereie in Vertretung des Wiener k. k. Krankenanstalten-fondes mit der Bestimmung zu übergeben, daß dieses Capital der ursprünglichen Widmung entsprechend zur Errichtung einer Abtheilung für arme kranke Kinder unter vier Jahren im k. k. Elisabethspitale zu verwenden, wobei dem Wunsche Ausdruck zu geben ist, daß bei Aufnahme infectiös erkrankter Kinder in die spitalsärztliche Pflege zunächst auf die in städtischen Humanitätsanstalten und in Schulgebäuden erkrankten Kinder, respective Zöglinge, deren Entfernung aus dem Hause ärztlicherseits angeordnet wird, Bedacht genommen werden möge.

St.-R. Dr. Lueger beantragt den Zusatz: „und daß sich die Statthaltereie förmlich verpflichtet, nicht bloß diese Abtheilung zu errichten, sondern auch für ewige Zeiten zu erhalten.“

Referenten-Antrag angenommen.

Antrag des St.-R. Dr. Lueger abgelehnt.

(6217.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Dr. Lueger, betreffend die Entsendung zweier Mitglieder des Gemeinderathes zu dem vom 2. bis 5. September in Mainz stattfindenden deutschen Weinbau-Congresse und beantragt die Ablehnung dieses Antrages, da eine Einladung nicht erfolgt und der Congress kein internationaler ist.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Vertagung.

Der Antrag des St.-R. Dr. Lueger wird abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(6199.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des erzherzoglichen Producten-Verfleißers um Nichtigstellung des Gewichtes der zu liefernden Absperreplatten „W“ für das Depot für Wasserleitungsröhren und Maschinenbestandtheile am Laaerberge und bean-

tragt, dem vorliegenden Ansuchen keine Folge zu geben. Das Stadtbauamt wäre anzuweisen, in der Normalgewichtstabelle für eventuelle künftige Bestellungen die Gewichte bei den fraglichen „W“-Platten nach Maßgabe des Collaudierungsergebnisses richtigzustellen.

(Angenommen.)

(6346.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf Stigler um Preisaufbesserung für die Steinzufuhr anlässlich der Umpflasterung der Stumpergasse im VI. Bezirke und beantragt, in theilweiser Stattegebung des vorliegenden Ansuchens zu genehmigen, daß demselben für die Zufuhr der Steine anstatt des bedungenen Preises von 7 fl. 80 kr. per 1000 Stück, der Preis von 10 fl. 53 kr. für das gleiche Quantum berechnet werde.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Partei protokollarisch einzuvernehmen, daß sie mit der Annahme des genehmigten Mehrbetrages aus diesem Anlasse keinerlei Forderung an die Gemeinde zu stellen hat.

Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(6406.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Baumeisters Ferdinand Henneberg um Aufzahlung für die Sockelherstellung bei dem Wächterhause der Hochquellenleitung in Weikersdorf bei Baden und beantragt die Aufzahlung des Betrages von 40 fl. auf die ausgewiesene Kostensumme von 4724 fl. 59 kr.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, den Ober-Ingenieur Melkus darüber einzuvernehmen, wieso es kam, daß diese mit dem Kostenanschlag nicht übereinstimmende Arbeit ausgeführt wurde, und ob diese Abänderung mit seiner Zustimmung geschah.

Antrag des St.-R. Dr. v. Billing angenommen.

(6111.) **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht bezüglich des Plenarbeschlusses vom 13. April 1894, bei Vorhandensein genügender Hydranten auch die Quergassen von den in den Längstraßen befindlichen Hydranten aus zu besprühen, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(6254.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Handelsgremiums in Hernals um Subvention zur Erhaltung der genossenschaftlichen Fachschule für Handelslehrlinge und beantragt, derselben hiezu eine Subvention von 500 fl. pro 1894 zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6427.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ignaz Steiner um Annullierung der ihm zugesicherten Aufnahme in den Gemeindeverband, beziehungsweise Rückzahlung der einbezahlten Taxe per 200 fl. und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(6445, 6415, 6416, 6414, 6264, 6261, 6262.) **Derselbe** referiert über Ansuchen von Parteien aus dem V., VI. und IX. Bezirke um Abschreibung, respective Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebühren und beantragt, die Genehmigung der von den bezüglichen magistratischen Bezirksämtern gestellten Anträge auf Abschreibung und Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebühren zu genehmigen.

(Angenommen.)

(4909.) **Derselbe** referiert in Betreff des Plenarbeschlusses vom 13. April 1894 wegen Aufbewahrung der Brunnen-Wintergehäuse auf den Depotplätzen der einzelnen Bezirke und der Abtragung und Wiederaufstellung derselben durch Gemeindeglieder und beantragt, den diesbezüglichen Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen, und wird vorläufig keine weitere Verfügung getroffen. (Angenommen.)

(6479.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zuschusses credits zur Rubrik XXII 6 f und beantragt, einen Zuschusscredit von 649 fl. 51 kr. zu obiger Rubrik zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6500.) **Derselbe** referiert über die Protokolle der Bezirksauschuss-Sitzungen des I. Bezirkes vom 1. August, des II. Bezirkes vom 4., 11., 16. und 25. Juli, des III. Bezirkes vom 12. Juli, des IV. Bezirkes vom 16. Juli, des V. Bezirkes vom 4. und 9. Juli, des VI. Bezirkes vom 11. und 20. Juli und 1. August, des VII. Bezirkes vom 11. Juli, des VIII. Bezirkes vom 29. Mai, 14. Juni und 12. Juli, des X. Bezirkes vom 4. Juli, des XI. Bezirkes vom 6. Juli, des XII. Bezirkes vom 12. Juli, des XIII. Bezirkes vom 7. Juli, des XIV. Bezirkes vom 15. Juni und 24. Juli, des XV. Bezirkes vom 5. Juli, des XVI. Bezirkes vom 14. und 21. Juni, des XVII. Bezirkes vom 5. Juli, des XVIII. Bezirkes vom 13. Juli und des XIX. Bezirkes vom 13. Juli und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(6455.) **St.-R. Ritt. v. Kenmann** referiert über das Ansuchen des Julius Frankl um Abänderung der Parcellierungs-Bewilligung Einl.-Z. 1387 in Ottakring, Panikengasse, XVI. Bezirk, und beantragt, in Abänderung des Beschlusses vom 1. März 1894, Z. 3609, zu genehmigen, daß die Realität Einl.-Nr. 1387 des XVI. Bezirkes Ottakring auf zwei Baustellen I und II und ein Baustellenfragment IV abgetheilt, das Baustellenfragment III von der Parcellierung ausgenommen und sohin die Bedingungen des Parcellierungsconsenses vom 8. Juni 1894, Z. 48677, sub 2 auf die Baustellen I und II und sub 3 auf das Baustellenfragment IV eingeschränkt werde.

(Angenommen.)

(5951.) **Derselbe** referiert über Herstellungen im städtischen Asyl- und Werkhause und beantragt die Genehmigung der in der Beilage A bezeichneten Arbeiten im Betrage von 4456 fl. 98 kr. unter den vom Magistrat vorgeschlagenen Modalitäten. Obiger Betrag erscheint bedeckt.

(Angenommen.)

(6369.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Wiener Thiergarten-Gesellschaft um Consens zur Erbauung eines Abschlussgitters gegen die Schüttelstraße, II. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung.

(Angenommen.)

(6526.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen des Officials Karl Wel um einen Urlaub und beantragt, demselben den mit 30. Juli d. J. abgelaufenen vierwöchentlichen Urlaub auf weitere vier Wochen zu verlängern.

(Angenommen.)

(6488.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Oberkammeramts-Adjunctens-Witwe Theresie Hofbauer um Fortbezug der Gnadengabe für ihre Tochter Aloisia und beantragt, der Bittstellerin den Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 60 fl. für ihre Tochter Aloisia vom 3. Juli 1894 auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6475.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den die Adaptierungsarbeiten im ehemaligen Gemeindehause in Unter-Döbling beaufsichtigenden Aushilfs-Techniker Josef Schmidt und beantragt, dem mit der permanenten Beaufsichtigung dieser Adaptierungsarbeiten betrauten Aushilfs-Techniker Josef Schmidt vom 19. Juli d. J. an auf die Dauer dieser Dienstleistung den Zehrungsbeitrag von 1 fl. täglich zu bewilligen.

2. Weiterhin ist der Antrag auf Bestellung einer permanenten Aufsicht und Bewilligung des Zehrgeldes bis auf weiteres nach dem provisorisch vom Stadtrathe genehmigten Normale stets gleichzeitig mit dem Antrage auf Bewilligung der Arbeiten und Kosten zu stellen.

3. Die Bestellung von permanenten Aufsichtigen ist auf die Fälle wirklicher Nothwendigkeit bei wichtigeren und kostspieligeren Bauten einzuschränken, da kleinere Arbeiten durch die im Bezirke exponierten

Bauamtsbeamten und durch die in erster Linie zur Überwachung der Arbeiten der städtischen Contrahenten bestimmten, vom Gemeinderathe bewilligten Bauaufseher überwacht werden können.

St.-R. Schlechter beantragt, es sei pro Juni 1894 eine Tabelle vorzulegen, aus welcher ersichtlich ist, welche technischen Beamten mit Bauaufsichten betraut wurden, unter Angabe des betreffenden Baues, des bewilligten Zehrungsbeitrages und der Dauer dieser Überwachung.

Referenten-Antrag mit dem Zusätze des **St.-R. Schlechter** angenommen.

(6529.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vereines zur Errichtung von Diensthofen um mietweise Überlassung des städtischen Hauses Nr. 115 Burggasse im VII. Bezirke und beantragt die Ablehnung des Mietoffertes.

(Angenommen.)

(6402.) **Derselbe** referiert über den Bericht in Betreff der Un- durchführbarkeit der Freimachung der Knaben-Volksschule VI., Brückengasse 3, behufs Unterbringung des Diensthofen-Anstalles und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(5621.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Kanzlei-Angenscheinsteuer per 3 fl. 20 kr. nach Rudolf Binkler und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(6465.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung einer uneinbringlichen Ersatzforderung von Dr. V. Helming er puncto Verlassenschaft Vincenz Graf Morzin und beantragt die Abschreibung des Betrages von 8557 fl. 50 kr.

(Angenommen.)

(6576.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Werner Karl Josef, Fragner;

Roth Thomas, Kutscher;

Burgmann Georg, Schuhmacher;

Puz Johann, Fabrikarbeiter;

Eckart Simon, Privatbeamter;

Agatsin Stephan, Beamter.

(Angenommen.)

(4056.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über die eventuelle Aufhebung der Canaleinmündungs-Gebühren für die alten Häuser Simmerings, respective Herabsetzung der Gebür auf die Hälfte für Simmering, und beantragt, der Bezirksauschuss für den XI. Bezirk wird in Erledigung seines Berichtes vom 29. August 1893, Z. 2906, in Betreff der Bemessung der Canaleinmündungs-Gebühren verständigt, daß, nachdem das Gesetz vom 19. Jänner 1890, Nr. 9. L.-G. und B.-Bl., über Anregung der Gemeinde durch das Gesetz vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G. und B.-Bl., in einer solchen Weise geändert worden ist, daß bei Bemessung der Canaleinmündungs-Gebühren den im XI. Bezirke bestehenden besonderen Verhältnissen entsprechend Rücksicht getragen werden kann, kein weiterer Anlaß zu besonderen Beschlüssen und Vorkehrungen im Sinne der vom Bezirksauschusse gemachten Anregungen vorliegt.

(Angenommen.)

(3705.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Bohuslav Stražničky und Rudolf Schmeidel um Ablösung des ihnen aus Anlaß der Erbauung des Straßencanals der Rufsborferstraße vor dem Hause Nr. 29 zugestandenen Bezugsrechtes von Canaleinmündungs-Gebühren und beantragt, dem Bohuslav Stražničky und Rudolf Schmeidel als Ablösung für das ihnen seitens der vormaligen Gemeinden Ober-Döbling und Heiligenstadt aus Anlaß der Erbauung des Hauses Nr. 29 Rufsborferstraße, Conser.-Nr. 489 Ober-Döbling mit dem Bauconsense der Gemeinde Ober-Döbling vom 5. Jänner 1885, Z. 4814, beziehungsweise dem Beschlusse des Aus-

schusses der vormaligen Gemeinde Heiligenstadt vom 31. März 1885, Z. 850, zugesicherte Recht des Bezuges jener Canaleinmündungs-Gebühren, welche für die von ihnen bei diesem Hausbaue ausgeführte Strecke des Straßencanals der Rufsborferstraße zur Einhebung gelangen, einen Betrag von 600 fl. unter der Bedingung zu bewilligen, daß sich die Gesuchsteller hiedurch vollständig befriedigt erachten und erklären, aus diesem Anlasse in Zukunft keine wie immer gearteten Ansprüche gegen die Gemeinde zu stellen.

Gleichzeitig wäre seitens der Gemeinde Wien der Ausfolgung der von den Gesuchstellern bezüglich der Herstellung und Erhaltung dieses Straßencanals auf der seinerzeitigen Landesstraße bei dem n.ö. Landesauschusse erlegten Caution von 2000 fl. in Wertpapieren zuzustimmen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, das Ansuchen abzulehnen.

Referenten-Antrag angenommen.

(5922.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Bauer um Abschreibung der Canaleinmündungs-Gebühr für die Baustelle 14 Suezgasse 1 und Lerchenstraße 4 in Rudolfsheim, XIV. Bezirk, und beantragt die Abschreibung der vorgeschriebenen Canaleinmündungs-Gebühr per 609 fl. 51 kr. (Angenommen.)

(5924.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung von Canaleinmündungs-Gebühren nach fünf Parteien aus dem XIV. Bezirke und beantragt die Abschreibung der von der bestandenen Gemeinde Rudolfsheim vorgeschriebenen Canaleinmündungs-Gebühren, und zwar für die Baustelle XIV., Neubergerstraße,

a) Nr. 6 jetzt 18	per 546 fl. — kr.
b) „ 5 „ 29	„ 97 fl. 50 kr.
c) „ 13 „ 27	„ 97 fl. 50 kr.
d) XIV., Rudolfsstraße Nr. 26	„ 237 fl. — kr.
e) XIV., Holohergasse Nr. 17	„ 172 fl. 50 kr.

(Angenommen.)

(5746.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung von Canaleinmündungs-Gebühren nach fünf Parteien aus dem XV. Bezirke und beantragt die Abschreibung rückständiger Canaleinmündungs-Gebühren des:

Georg Kreithner	per 235 fl.
Josef Machaczek	„ 152 fl.
Karl und Anna Kauer	„ 178 fl.
Benzel Machel	„ 155 fl. und
Ignaz Macz	„ 236 fl.

(Angenommen.)

(4977.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Bärthl wegen Errichtung einer Tramway-Haltestelle in der Favoritenstraße nächst dem Krankenhause und beantragt die Ablehnung des Antrages des Gem.-Rathes Bärthl, beziehungsweise des Einschreitens des Bezirksauschusses für den IV. Bezirk. (Angenommen.)

(4853.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Georg und der Aloisia Tretschel um Rückerstattung einer Canaleinmündungs-Gebühr XII., Wiesbachgasse 20, und beantragt die Abweisung und die Petenten zu bescheiden, daß eine Rückerstattung der einbezahlten Gebühr erst nach Beibringung näherer Daten über die behauptete Zahlung einer Canaleinmündungs-Gebühr an die bestandene Gemeinde Unter-Meidling erfolgen konnte. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, dem Magistrats-Commissär Dr. Leopold Mayer für die bei der Durchführung der Graf Morzini'schen Erbschaftsangelegenheit an den Tag gelegte besondere Mühewaltung die Anerkennung auszusprechen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

18. August 1894.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 1464 Arbeiter verwendet; hievon waren 793 beim Bau der Gürtel- und Vorortelinie der Stadtbahn, 458 bei den Sammelcanälen beiderseits des Wienflusses, 50 am Sammelcanale links des Donaucanals und 163 beim Bau der Schleuse in Rufsborf verwendet; beim Bahnbau standen 59 Fuhrwerke und eine Dampfmaschine, bei den Canalbauten 41 und beim Schleusenbau 2 Fuhrwerke in Verwendung.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 12. bis 18. August 1894.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	203.725 kg	(Davon aus Nieder-Osterreich — 164.635; aus Ober-Osterreich — 12; aus Mähren — 7297; aus Böhmen — —; aus Galizien — 26.764; aus Ungarn — 4638; aus der Bukowina — 379; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Salzburg — —; aus Bosnien — —; aus Siebenbürgen — —; aus Australien — — kg)
Kalbfleisch . . .	9925 „	(Davon aus Nieder-Osterreich — 2284; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren 69; aus Galizien — 7572; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — —; aus Böhmen — — kg)
Schafffleisch . . .	4201 „	(Davon aus Nieder-Osterreich — 211; aus Ober-Osterreich — —; aus Galizien — 3990; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — —; aus Mähren — — kg)
Schweinefleisch . . .	24.951 „	(Davon aus Nieder-Osterreich — 16.668; aus Ober-Osterreich — —; aus Böhmen — —; aus Mähren — 2996; aus Galizien — 826; aus Ungarn — 4458; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Bosnien — — kg)
Kälber	1834 Stück	(Davon aus Nieder-Osterreich — 1178; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren — 41; aus Böhmen — —; aus Galizien — 598; aus Ungarn — 4; aus der Bukowina — —; aus Kärnten — —; aus Tirol — — aus Schlesien — — St.)
Schafe	310 „	(Davon aus Nieder-Osterreich — 283; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren — 4; aus Galizien — 22; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — 1 St.)
Schweine	137 „	(Davon aus Nieder-Osterreich — 87; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren — 26; aus Galizien — 12; aus Ungarn — 12; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Kärnten — — St.)

Lämmer — Stück (Davon aus Nieder-Oesterreich —; aus Ober-Oesterreich —; aus Galizien —; aus Ungarn —; aus Mähren —; aus Böhmen — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siebfleisch	von 38 bis 72 fr. per Kg.
	Rostbraten u. Nieden	„ 60 „ 110 „ „ „
Australisches Fleisch notierte:		
Vorderes	„	„ „ „ „ „
Hinteres	„	„ „ „ „ „
extrem	„	„ „ „ „ „
Kalbfleisch	„	46 „ 70 „ „ „
Schafffleisch	„	36 „ 54 „ „ „
Schweinefleisch	„	50 „ 72 „ „ „
Kälber	„	42 „ 60 „ „ „
Schafe	„	30 „ 52 „ „ „
Schweine	„	48 „ 66 „ „ „
Lämmer	„	— „ — fl. „ St.

Bei fast gleichen Zufuhren wie in der Vorwoche war der Geschäftsverkehr anfangs der Woche sehr flau, gegen Ende derselben aber lebhaft und wurden vorderes und hinteres Rindfleisch, Kalbfleisch und Kälber um 2 bis 4 fr. per Kilo billiger abgegeben, während Schafe eine Preissteigerung von 2 fr. per Kilo erlitten. Die übrigen Fleischwaren behaupteten die vorwöchentlichen Preise.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 20. August 1894.

1. Antrieb.

Mastrvieh 2358, Weidevieh 1057, Beinvieh 1728, Summa . 5133

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere	2487
Galizische „	1121
Deutsche „	1088
Büffel „	437

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	3699
Stiere	602
Kühe	832

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere von 54 bis 68 fl.	
(extrem)	„ — „ — „
Galiz. Schlachtthiere	52 „ 66 „
(extrem)	„ — „ — „
Deutsche Schlachtthiere	57 „ 68 „
(extrem)	„ 69 „ 70 „
Weidevieh	51 „ 59 „
Stiere	— „ — „
Kühe	— „ — „
Büffel	— „ — „
Beinvieh	— „ — „

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 35¹/₂ bis 47¹/₂%) welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
 a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
 b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt etc.;
 c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt etc., zugesetzt.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von 24 bis 43 (—) fl.
Stiere	„ 24 „ 36 „
Kühe	„ 23 „ 34 (—) „
Büffel	„ 20 „ 28 „
Beinvieh	„ 17 „ 22 „
Weidevieh	„ 22 ¹ / ₂ „ 24 „

c) Preis per Stück:

Beinvieh von 17 bis 80 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	57 Stück
Beinvieh	108 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 589 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des in erster Mastrware knappen Angebotes für Mittel- und Prima-ware lebhaft, daher die Preise dieser Sorten um 1/2 bis 1 fl. per 100 Kilogramm gestiegen sind, während mindere Sorten zu letztwöchentlichen Preisen abgegeben wurden.

* * *

Pferdemarkt vom 17. August 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 375 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 80—430 fl. per Stück,
 „ Schlachtpferde 20—62 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 18. August 1894.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76—80 kg)	von 6 fl. 65 fr. bis 7 fl. 35 fr.
Roggen („ „ „ 70—75 „)	„ 5 „ — „ „ 5 „ 55 „
Gerste	„ 4 „ 50 „ „ 9 „ 25 „
Mais	„ 5 „ 90 „ „ 6 „ 15 „
Hafer	„ 6 „ 20 „ „ 7 „ 20 „

b) Mahlproducte.

Grieh	von 11 fl. 80 fr. bis 13 fl. 50 fr.
Weizenmehl	„ 5 „ 20 „ „ 13 „ 50 „
Roggenmehl	„ 6 „ — „ „ 10 „ 30 „
Weizenkleie	„ 3 „ 55 „ „ 3 „ 95 „
Roggenkleie	„ 3 „ 90 „ „ 4 „ — „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 9. bis 16. August 1894.

Waren eingelagert 36.590 Meter-Centner
 „ ausgelagert 21.172 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 11.552 Meter-Centner.

Lagerstand vom 16. August 1894: 248.490 Meter-Centner, und zwar:

45.584 Meter-Centner Weizen,	54.289 Meter-Centner Roggen,
28.792 „ Gerste,	10.764 „ Hafer,
41.791 „ Mais,	18.448 „ Hülsenfrüchte,
17.077 „ Mehl u. Kleie,	3.672 „ Wein,
3.544 „ Zucker,	634 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Asseranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,358.415 fl. öst. Währ.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Einrichtung des Transportes cholerafranker oder choleraverdächtiger Personen in die Spitäler.

(Giltig für das Jahr 1894.)

Bezirk	Standort der Krankentransportwagen	Der Wagen ist durch die zunächst gelegene Sicherheitswachstube zu requirieren, und zwar:	Anmerkung	
I	W. Freiw. Rettungsgesellschaft, III., Baracke bei der Radekybrücke	bei der W. Freiw. Rettungsgesellschaft, Teleph. Nr. 648	—	
II a	Gemeinde-Sanitätsstation, II., Gerhardusg. 1	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Brigittenau, II., Raphaelgasse 5	Station ist mit dem k. k. Polizei-Commissariate Brigittenau telephonisch verbund.	
II b	W. Freiw. Rettungsgesellschaft, III., Baracke bei der Radekybrücke	bei der W. Freiw. Rettungsgesellschaft, Teleph. Nr. 648	II b umfasst das Gebiet des k. k. Praters, der Freudenau und Kaiserhöfen	
III	W. Freiw. Rettungsgesellschaft, III., Baracke bei der Radekybrücke	bei der W. Freiw. Rettungsgesellschaft, Teleph. Nr. 648	—	
IV	Gemeinde-Sanitätsstation, V., Untere Bräuhäusgasse 61	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Margarethen, V., Wehrgasse 1	Diese Stationen sind mit dem k. k. Polizei-Commissariate Margarethen telephonisch verbunden	
V	Gemeinde-Sanitätsstation, V., Untere Bräuhäusgasse 61	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Margarethen, V., Wehrgasse 1		
VI	Gemeinde-Sanitätsstation, V., Unter Bräuhäusgasse 61	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Margarethen, V., Wehrgasse 1		
VII	Gemeinde-Sanitätsstation, V., Untere Bräuhäusgasse 61	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Margarethen, V., Wehrgasse 1		
VIII	W. Freiw. Rettungsgesellschaft, III., Baracke bei der Radekybrücke	bei der W. Freiw. Rettungsgesellschaft, Teleph. Nr. 648		
IX	Gemeinde-Sanitätsstation, II., Gerhardusg. 1	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Brigittenau, II., Raphaelgasse 5		Station ist mit dem k. k. Polizei-Commissariate Brigittenau telephonisch verbund.
X	Gemeinde-Sanitätsstation, V., Untere Bräuhäusgasse 61	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Margarethen, V., Wehrgasse 1		Station ist mit dem k. k. Polizei-Commissariate Margarethen teleph. verbunden
XI	W. Freiw. Rettungsgesellschaft, III., Baracke bei der Radekybrücke	bei der W. Freiw. Rettungsgesellschaft, Teleph. Nr. 648	—	
XII	Gemeinde-Sanitätsstation, XIV., Sechshaus, Wehrgasse 19	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Rudolfsheim, XIV., Sechsh., Meidlingergasse 4 und 6	Diese Stationen sind mit dem k. k. Polizei-Commissariate Rudolfsheim telephonisch verbunden	
XIII	Gemeinde-Sanitätsstation, XIV., Sechshaus, Wehrgasse 19	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Rudolfsheim, XIV., Sechsh., Meidlingergasse 4 und 6		
XIV	Gemeinde-Sanitätsstation, XIV., Sechshaus, Wehrgasse 19	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Rudolfsheim, XIV., Sechsh., Meidlingergasse 4 und 6		
XV	Gemeinde-Sanitätsstation, XIV., Sechshaus, Wehrgasse 19	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Rudolfsheim, XIV., Sechsh., Meidlingergasse 4 und 6		

Bezirk	Standort der Krankentransportwagen	Der Wagen ist durch die zunächst gelegene Sicherheitswachstube zu requirieren, und zwar:	Anmerkung
XVI	Gemeinde-Sanitätsstation, XVIII., Währing, Uniongasse 4	bei der k. k. Sicherheitswachstube, XVIII., Weinhaus, Mayergasse 2	—
XVII	Gemeinde-Sanitätsstation, XVIII., Währing, Uniongasse 4	bei der k. k. Sicherheitswachstube, XVIII., Weinhaus, Mayergasse 2	—
XVIII	Gemeinde-Sanitätsstation, XVIII., Währing, Uniongasse 4	bei der k. k. Sicherheitswachstube Mayergasse 2	—
XIX	Gemeinde-Sanitätsstation, II., Gerhardusg. 1	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Brigittenau, II., Raphaelgasse 5	Station ist mit dem k. k. Polizei-Commissariate Brigittenau telephonisch verbund.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 16. August bis 20. August 1894:

Für Neubauten:

- V. Bezirk: Haus, Jahngasse Grubb.-Einl. 1723, von Josef Stojan, XVIII., Weitlosgasse 17, Bauführer D. Rittel (6207).
- VII. Bezirk: Haus, Kaiserstraße 95, von Karl Höbrandner, Seidengasse 44, Bauführer W. Schulz (6167).
- IX. Bezirk: Haus, Rothehausgasse, Baustelle 5, Gruppe IV, von Dr. Felix Grittner, Beethovenegasse 3, Bauführer Ludekeder & Wiserofsky (6172).
- XI. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Kaiser-Ebersdorf, Ebersdorferstraße Parc. 202, von Josef Markl, XI., Kaiser-Ebersdorf Nr. 16, Bauführer Johann Milisch, Baumeister, Schwedat Nr. 69/70 (11042).
- XII. Bezirk: Herstellung zweier ebenerdiger Hoftracte, Ober-Meidling, Schönbrunnerstraße 156, von Franz Weirich, Bauführer Franz Jeller (23037).
- " " Einfüchdiges Wohnhaus sammt Hofseitentract, Unter-Meidling, Millergasse 29, von Karl und Barbara Dietrich, Ruckergasse 29, Bauführer Friedrich Sonnenburg (23040).
- " " Einfüchdiges Wohnhaus sammt Magazin, Hegendorf, Reinhardtsgasse, von Johannes v. Warpatrichoff, III., Heggasse 11, Bauführer Ad. Chromy (23036).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Verghensfelderstraße 22, von Christian Lohmüller, Bauführer Otto Timayer (36685).
- XIX. Bezirk: Landhaus, Heiligenstadt, Hohe Warte 54, von Karl Mayereder, k. k. Professor, IV., Plöhlgasse 4, noe. Gottfried Schenker, Bauführer Franz Kulaczek (14988).
- " " Wohnhaus, Grinzing, Berggasse 9, von Therese Ruckebauer, ebenda, Bauführer Eduard Spieß (14989).
- " " Wohnhaus und acht Glashäuser, Döbling, Neustiftgasse, von Anton Hauser, Heiligenstadt, Gärtnergasse 23, Bauführer Ed. Spieß (15228).
- " " Wohnhaus, Grinzing, Berggasse, von Eduard Spieß, Unter-Sievering, Hauptstraße 21, Bauführer derselbe (15233).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Fabrikszubau, Dresdnerstraße 70, von B. und E. Körting, Bauführer Heinz Gerl (6185).

Für Adaptierungen:

- II. Bezirk: Circusgasse 41, von Johann Kreuzer, Maurermeister (6178).
- " " Praterbütte 142, von Gustav Münnstedt, Bauführer Josef Kapetter (6199).
- " " Engerthstraße 200 und 202, von Samuel Steiner, Wallgasse 41, Bauführer J. Tischler (6209 und 6210).

Gewerbebeanmeldungen vom 14. August 1894.

(Fortsetzung.)

- Hof Regine — Spirituosenhandel — V., Embelgasse 38.
- Kriegenberg Rosa — Spirituosen-Verschleiß — XVI., Ottakring, Dornbacherstraße 22.
- Rehal Josef — Tischler — V., Siebenbrunnengasse 39.
- Wottawa Leopold — Tischler — XVII., Hernals, Weinhauserstraße 54.
- Karlsberg Benedict — Vermittlung der Beförderung von Personen und Gütern nach überseeischen Ländern und überallhin zu Lande — IV., Allee 60.
- Kalab Katharina — Victualienhandel — XVII., Hernals, Dornnerplatz, Markt.
- Karg Theresia — Victualienhandel — XIX., Ober-Döbling, Hauptstr. 72.
- Hreda Leopoldine — Victualien-Verschleiß — IX., Detailmarkthalle.
- Heller Anna Marie — Victualien-Verschleiß — V., Hundsturmstraße 132.
- Ragum Marie — Victualien-Verschleiß — IV., Käntnerthormarkt.
- Strengsmaun Georg — Zimmermaler — VIII., Bennogasse 8.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 16. August 1894.

- Schranzhofer Anton — Agentie in Maschinenbetriebsartefeln — III., Wassergasse 10.
- Neuhäuser Josef — Brantweinschank — XVI., Lerchenfeldergürtel 47.
- Hatlas Juliana — Brennmaterialien-Kleinhandel — IX., Fuchsthalerg. 14.
- Neubauer Matthias — Brennmaterialien-Kleinhandel — XVI., Ottakring, Panikengasse 3.
- Banozzo Angelo — Cabsfuhrwerk — III., Schlachthausgasse 9.
- Györfy Cornelius — Fabrikmäßige Messinggießerei — XVI., Marc Aurelstraße 106.
- Birkner Israel — Fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren nebst galvanisierter Vernickung — XV., Fünfhaus, Neubaugürtel 37.
- Günther Franz — Friseur — I., Himmelstorgasse 14.
- Nirschl Johann — Friseur — XV., Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 9.
- Koch Ferdinand — Gastwirt — V., Arbeitergasse 9.
- Steiner Johann — Gastwirt — III., Rennweg 59.
- Bauerka Karl — Gastwirt — V., Hundsturmstraße 28.
- Baich Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Weyringergasse 40.
- Bauer Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Frödelgasse 46.
- Fellenberg Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Albertgasse 14.
- Göbl Marie Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Streicherg. 4.
- Grellert August — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Juglgasse 16.
- Hofstetter Theodor — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 84.
- Manuel Hermann — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Reimprechtsdorferstraße 55 a.
- Wagner Moses — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Schlachthausg. 11.
- Schlaesser Karl — Handelsagentie in Manufacturwaren — I., Rudolfsplatz 4.
- Bastyr Josefa — Herren- und Knabenkleider-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Thaliastraße 44.
- Schnalek August — Holzbildhauer — XIV., Rudolfsheim, Felberstr. 84.
- Fimpel Marie — Kleidermacherin — VIII., Schmidgasse 4.
- Fritsch Anna — Kleidermacherin — VIII., Lenaugasse 1.
- Wolf Anna — Kleinfuhrwerk — IX., Franz Josefs-Bahnhof.
- Dürler Gustav — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — VIII., Floriengasse 66.
- Dolezal Matthias — Marktfahrer — XIV., Rudolfsheim, Schellingerg. 18.
- Bertram Friedrich — Metallkurzwaren-Fabrik — IX., Eisengasse 5.
- Debic Josefina — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Kampersdorfergasse 27.
- Kratochwill Sophie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wattgasse 17.
- Hannisch Marie — Modistin — III., Hauptstraße 90.
- Kriegl Katharina — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — X., Quellengasse 244.
- Batel Josefina — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Karzwaren-Verschleiß — III., Rajumoffstygasse 4.
- Holonkel Anton — Peitschenmacher — XIV., Rudolfsheim, Hauptstr. 76.
- Heller Salomon, Heller Siegfried, Heller Nathan — Pfaidler — I., Franz Josefs-Quai 13.
- Perlari Josef — Pferdehandel — X., Buchsbaumgasse 42.
- Hauer Franz — Schuhmacher — XVI., Lerchenfeldergürtel 21.
- Heinrich Thusewida — Schul-, Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Clementinengasse 18.
- Gzathmay Marie — Schul-, Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verschleiß — IV., Phorusgasse 9.
- Kohn Jakob — Spirituosenhandel — IX., Lazarethgasse 30.
- Reck Heinrich — Stadträger — I., Seilergasse, Hotel Frankfurt.
- Dvorak Josef — Tischler — V., Siebenbrunnengasse 39.
- Tomassel Josef — Tischler — XII., Meidling, Bäckergasse 18.

- IV. Bezirk: Victorgasse 21, von Karl und Marie Ettenreich, Humbergerstraße 72, Bauführer J. Zeitlinger (6190).
- V. Bezirk: Nikolsdorferstraße 30, von Marie Schachenmann, Bauführer W. Gabauer (6164).
- VI. Bezirk: Kauniggasse 6 B, von Emil Dörflinger, Bauführer Franz Doleyschka (6175).
- Corneliusgasse 5, von Joh. Giller, Maurermeister (6195).
- VII. Bezirk: Bernadngasse 26, von Ignaz Rejchovsky, Kaudlgasse 12, Bauführer A. Zwerina (6204).
- VIII. Bezirk: Piaristengasse 21, von Bertha Müller, Bauführer Anton Dietl (6179).
- " " Alberggasse 29, von Marie Köhler, Bauführer C. Ziegelmann (6188).
- IX. Bezirk: Viriotgasse 6, von Johann Kolar, Maurermeister (6187).
- XII. Bezirk: Gaubenzdorf, Schönbrunnerstraße 51, von Heimr. Czece, Bauführer Wenzel Voit (23864).
- " " Gaubenzdorf, Badgasse 26, von Anna Palz, Bauführer Jg. Klupp (23107).
- XV. Bezirk: Hauscanal-Abmauerung, Fünfhaus, Robert Hammerlinggasse 30, von Simon und Theresia Schegem, ebenda, Bauführer Karl Stigler, VII., Bernadngasse 22 (19923).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Wattgasse 45, von Ferdinand Lerch, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (36224).
- " " Ottakring, Wurlitzergasse 14/16, von Theresia Jollner, ebenda, Bauführer Engelbrecht Schrammel (36228).
- " " Ottakring, Akelegasse 16, von Karl Schmidt, ebenda, Bauführer Thomas Hoser (36683).
- " " Ottakring, Hubergasse 17, von Wolfram Friedrich, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (36684).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Abort am Labor 4, von Alexander Friedmann durch Dr. Richard Lewy, Bauführer M. Frömmel (6158).
- III. Bezirk: Hofeinbedeckung, Apostelgasse 12, von Siemens & Halske, Bauführer W. Schimigel (6169).
- IX. Bezirk: Regelpahn, Porzellangasse 48, von Antonia und Johann Konopatsky, Bauführer W. Klingenberg (6191).
- XI. Bezirk: Gemüße- und Zenghammer, Simmering, Fuchsröhre, Parc. Nr. 1700 und 1701, von Johann und Anna Han, XI., Döblerhoffstraße 15, Bauführer Karl Reichstätter, Stadtmaurermeister, III., Erbbergermais 2626 (11020).
- " " Abort und Urathscanal, Simmering, Hauptstraße 144, C.-Nr. 313, von Franz und Anna Krammer, XI., Hauptstraße 144, Bauführer Ferdinand Kaindl, Baumeister, Simmering (11041).
- " " Vier Aborte, Simmering, Hauptstraße 143, C.-Z. 18, von Juliana Wagner, ebenda, Bauführer Anton Heindl, Baumeister, Simmering (11099).
- XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Grundsteingasse 26, von Ignaz Diamant, ebenda, Bauführer Otto Lang (36682).
- XIX. Bezirk: Steingrohr-Canalisierung, Rufsberg, Hauptstraße 1, von Franz v. Leiß noc. Ernestine Geiger, Bauführer? (14970).

Stockwerks-Aufstellungen:

- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Sturzgasse 7, von Ferdinand Lauer, VI., Stumpergasse 57, Bauführer Karl Ziegelwanger (22758).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- XIII. Bezirk: Penzing, Bahngasse, Grundb.-Einf. 1099, von Leopold Höfer, Hütteldorf, Bahngasse 260 (6165).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- I. Bezirk: Fleischmarkt 8, von Emil N. v. Articzka von Jaden, Schottenring 3 (6211).
- VIII. Bezirk: Josefstädterstraße 48, von Moriz Brill, Akerstraße 49 (6183).
- XII. Bezirk: Unter-Meidling, Millergasse 29, von Karl und Barbara Dietrich, Ruderergasse 29 (23039).
- XV. Bezirk: Realität, Vanlinien-Ausfiect- und Niveaubestimmung, Fünfhaus, Kenyongasse, Banarea, Einf.-Z. 696, Cat.-Parc. 257/7, von Karl Wimmerberger, Hotelbesitzer, XV., Neubaugürtel (19940).
- XVII. Bezirk: Parzelle Nr. 906 und 907 Dornbach, Augasse, von Ignaz Schwach (26506).
- XIX. Bezirk: Einf.-Z. 1081, Parzelle 706/3, Baustelle, Ober-Döbling, Sonnbergplatz, von Johann Freitag und Matthias Trisko (15089).

Demofierungsanzeigen wurden überreicht:

- XVI. Bezirk: Ottakring, Langegasse 3, von Franz Urtator, ebenda, Demofierenber Julius Halla (36523).

- Jakowitsch Wilhelm — Verschleiß von Reichenberger glatten Strichwaren — I., Fleischmarkt 1.
- Ludwig Marie — Victualienhandel — IX., Altmüttergasse 5.
- Kofian Francisca — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Ganglbauerergasse 10.
- Nowak Katharina — Victualien-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstr. 136.
- Kollarz Theresia — Wäschepußerin — XV., Fünfhaus, Blüthenz. 9—11.
- Schmid Theresia — Zeitungs-Verschleiß — V., Matzleinsdorferstraße 41.
- Winterle Julie — Zeitungs-Verschleiß — IV., Wiednergürtel 18.
- Loititsch Marie — Zimmerputzergewerbe — IX., Ackerergasse 1.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 17. August 1894.

- Rakowski Abraham — Agentie in Galanterie- und Spielwaren — VI., Mariabilserstraße 81.
- Niedel Josef — Commissions-Verschleiß in Zivir- und Bandwaren — I., Bbrjegasse 3.
- Riß Andreas — Friseur — X., Waldgasse 15.
- Dittrich Wilhelm — Gastwirt — XVI., Ottakring, Hauptstraße 165.
- Jhl Heinrich — Gastwirt — XVI., Sutmngasse 16.
- Lachner Eduard — Gastwirt — XIII., Penzng, Reinsgasse 63.
- Preßler Jakob — Gastwirt — VI., Dürergasse 22.
- Nohrer Johann — Gastwirt — I., Annagasse 14.
- Alevi Nachmann Salomon — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Am Bergl 2.
- Baumhorn Bernhard — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Reindorfsgasse 6.
- Münz Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Walfischgasse 11.
- Schaller Rosalie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Kirchstetterergasse 53.
- Schimurda Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Bürgergasse 10.
- Schreyer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mollardgasse 11.
- Wegersdorfer Eleonore — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Brestelgasse 12.
- Weigl Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 60.
- Deßler Theresia — Kleidermacherin — VI., Webgasse 40.
- Hawella Marie — Kleidermachergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Grundsteingasse 1.
- Janda Emanuel — Kleidermacher — XVII., Hernals, Antonsgasse 57.
- Rann Marie — Kleidermacherin — VIII., Haspingergasse 3.
- Maar Eugenie — Kleidermacherin — XVII., Hernals, Palfyngasse 27.
- Sedelmayr Leopoldine — Kleidermacherin — IV., Pbornsplatz 3.
- Nichtl Aurelia — Kleinfuhrwerk — VI., Mollardgasse 21.
- Jonas Theresia — Leder-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Schweglerstraße 12.
- Bruck Johann — Musiker — XII., Meidling, Pfarrgasse 18.
- Engfelder Jeanette — Naturblumen-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 163.
- Rosenfeld Fanni — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße 13.
- Tomaschek Josefa — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — XVI., Wagnergasse 30.
- Geißler Aloisia — Pfaidlerin — VI., Webgasse 18.
- Walter Lorenz — Schuhmacher — XIII., Hütteldorf, Hauptstraße 43.
- Wendl Josefa — Sodawasser-Erzengung — XIX., Unter-Sievering, Weinberggasse 70.
- Semler Marie — Spirituosenhandel — X., Simmeringerstraße 112.
- Kirchner Peter — Tischler — XIII., Breitensee, Kirchenplatz 3.
- Kuppelhuber Wenzel — Tischler — X., Himbergerstraße 101.
- Pouvar Anton — Tischler — X., Buchengasse 83.
- Grabl Theodor — Unterzylinder-Erzengung — X., Wienerfeldgasse 12.
- Weininger Regine — Verschleiß von rohem und gebratenem Geflügel — X., Columbusplatz 2.
- Geist Franz — Victualienhandel — III., Erbbergstraße 37.
- Schäpfer Josefa — Markt victualienhandel — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße, Rampe.
- Spandl Leopoldine — Markt victualienhandel — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße, Rampe.
- Nowotny Gustav — Zimmermaler — XVI., Ottakring, Hauptstr. 182.
- Butschek Josef — Zuckerbäcker — XIV., Rudolfsheim, Golschlagstr. 43.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 18. August 1894.

- Schill Johann — Bäcker — XIV., Rudolfsheim, Rudolfsstraße 18.
- Weiß Jaak — Brennmaterialien-Kleinhandel — II., Nothen Sternergasse 10.
- Wiener Leopold — Buntpapier-Erzengung — VI., Stumpergasse 7.
- Gartenberg Dorothea — Fische- und Krebshandel — IV., Obstmarkt.

- Wittmann Johann — Friseur — II., Negerlegasse 2.
- Wedi Johanna — Geflügelhandel — II., Untere Donaustraße 47.
- Wambacher Karl — Geflügelhandel — XIII., Speisfingerstraße 2.
- Baulh Anton — Geflügel- und Wildbret-Verschleiß — I., Freyung, Baierl Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Reinprechtsdorferstraße 2.
- Hofer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Luftbadgasse 12.
- Kastner Regine — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Laborstraße 62.
- Kreizler Jeani vulgo Charlotte — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Penzng, Rodusgasse 3.
- Kritzl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Ober-St. Veit, Amalienstraße 29.
- Mentberger Rosalie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Glockengasse 22.
- Mayer Hermann — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große Mohren-gasse 20/22.
- Schenk Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Laborstraße 85.
- Stiebl Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Robert Hameringgasse 15.
- Tham Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Weyringergasse 28.
- Netzer Abraham — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — II., Kleine Schiffgasse 4.
- Frosch Ferdinand — Greisker — IX., Mariannengasse 32.
- Deschauer Magdalena — Fuß- und Wagenschmiedgewerbe — II., Circusgasse 28.
- Jilek Wenzel — Guttmacher — XII., Meidling, Josefigasse 20.
- Moser Franz — Rammacher — XIV., Rudolfsheim, Marktsgasse 37.
- Wawrouschek Josef — Rammacher — XVIII., Währing, Hauptstraße 22.
- Helm Josefina — Kleidermacherin — II., Miesbachgasse 14.
- Gumpolal Anton — Kleidermacher — II., Vereinsgasse 27.
- Lusar Marie — Kleidermacherin — XIV., Rudolfsheim, Ullmannstr. 3.
- Schwarzer Anton — Kleidermacher — XVIII., Währing, Theresieng. 34.
- Siegl Elisabeth — Kleidermacherin — II., Haidgasse 3.
- Shlup Johanna — Milch-Verschleiß — IX., Fuchsthalergasse 4.
- Hafel Leopold — Milch- und Gebäck-Verschleiß — II., Mathildenplatz 6.
- Langenbacher Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XII., Meidling, Lainzerstraße 78.
- Kirschner Anna — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
- Korger Anna Marie — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — II., Dammstraße 14 a.
- Weidinger Emilie — Pfaidler — II., Wittelsbachgasse 3.
- Bočan Karoline — Pfaidlerwaren-Verschleiß — II., Fugbachgasse 21.
- Piegl Gustav — Photograph — V., Wimmergasse 25.
- Schüler Alois — Photographengewerbe — XIII., Hütteldorf, Bahnhofstraße 10.
- Rubitschek Josef — Selchwaren-Verschleiß — II., Dammstraße 16.
- Walter-Kielberger Anton — Selchwaren-Verschleiß — VI., Kaserneng. 7.
- Niesch Rosa — Sonn- und Regenschirm-Verschleiß — IX., Univeritätsstraße 12.
- Ležnarz Stanislaus — Tischler — IV., Pressgasse 10.
- Campa Josefa — Victualienhandel — II., Karmelitermarkt.
- Slavla Juliana — Victualienhandel — XIV., Rudolfsheim, Sechshäuser Hauptstraße 40.
- Spitz Lotti — Victualien-Verschleiß — IX., Mosergasse 5.
- Tallafuß Theresia — Victualien-Verschleiß — IV., Kärlthnerthormarkt.
- Bäuml Katharina — Wäschepußerin — II., Große Sperlgasse 14.
- Adamel Johann — Zimmermaler — XVIII., Währing, Antonigasse 94.
- Lachmair Karl — Zimmerputzer — XV., Fünfhaus, Karmeliterhofg. 8.

Inhalt:

	Seite
Stadtrath:	
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 9. August 1894	1877
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 10. August 1894	1881
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen	1884
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt vom 12. bis 18. August 1894	1884
Schlachtviehmarkt vom 20. August 1894	1885
Pferdemarkt vom 17. August 1894	1885
Preisbewegung an der Börse für landwirthschaftliche Producte in Wien vom 18. August 1894	1885
Städtisches Lagerhaus	1885
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Einrichtung des Transportes cholerafranker oder choleraverdächtiger Personen in die Spitäler	1886
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 16. bis 20. August 1894	1886
Gewerbebeanmeldungen	1887
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Eder v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen *)

1894.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
25. August 11 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 87138. Vergebung der Erd- und Pflasterungs- arbeiten für die Abgrabung des Linien- walles bei der Währingerstraße bis zur Klammergasse im IX. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4960 fl. und 240 fl. Pauschale. 3—3
27. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 137271. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales aus Beton in der Neumayergasse im XVI. Bezirke im Kostenbetrage von 1231 fl. 89 fr. und 100 fl. Pauschale. 3—3
30. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 136659. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales aus Beton in der Straße Hohe Warte zwischen der Barawitzka- und Ablersgasse im XIX. Be- zirke im Kostenbetrage von 20.766 fl. 23 fr. und 2600 fl. Pauschale. 3—3
31. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 129048. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Märzstraße und Sueßgasse im XIV. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 14.017 fl. 44 fr. und 1200 fl. Pauschale. 2—3
31. August 11 Uhr	detto	M.-Z. 171697. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Pflasterung der im II. Bezirke in Zwischenbrücken gelegenen Zufahrtstraße zum Kehrichtabladeplatz am Bruckhausen im veranschlagten Kostenbetrage von 3660 fl. 97 fr. 1—3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
1. Sept. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 132487. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Umbau des Haupt- Unrathscanales aus Ziegelmauerwerk in der Storchengasse im XII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 3022 fl. 92 fr. und 500 fl. Pauschale und der aus diesem Anlasse erforder- lichen Lieferung der hydraulischen Binde- mittel im Kostenbetrage von 690 fl. 47 fr. 2—3
3. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 128233. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Umbau des Haupt- Unrathscanales aus Beton in der Gschwandnergasse im XVII. Bezirke im Kostenbetrage von 12.641 fl. 56 fr. und 1000 fl. Pauschale. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge u. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 fr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingungen mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 fr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 128688 ex 1894.

Ref.-Nr. 5503 III.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung der Hundesteuermarken für das Jahr 1894 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 24. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Silberbauer, im neuen Rathhause (5. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die allgemeine und specielle Vorschrift im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen zu versiehenden Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder mit dem vorgeschriebenen Badium nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Magistrat behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. August 1894.

3-3

Ad Prot.-Nr. 126932 ex 1894.

Ref.-Nr. 2636. V.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von 32 Paar Arbeitspferden für die Stadtfäuberung (Straßenreinigung im I. Gemeindebezirke) wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Montag den 27. August d. J., präcise um 11 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes **Linsbauer** im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichlichen mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 13. August 1894, Z. 6530, genehmigten städtischen Bedingnisse im Magistrats-Departement V während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichlichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der am Schlusse dieses Exemplares beigedruckten Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 50 fl. für jedes zur Lieferung, beziehungsweise zum Verlaufe offerierte Pferd; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. August 1894.

2-3

Zur Statth.-Z. 61333
S.-Z. 138287 ex 1894.

Z. 16436.

Concursauschreibung.

(Staatsstipendien für Civilhörer des thierärztlichen Curfes in Wien.)

Von den mit Erlaß des Ministeriums des Innern vom 30. Juni 1881, Z. 4597, zur Erzielung eines ergiebigen Nachwuchses von tüchtigen gebildeten Thierärzten creierten 10 Staatsstipendien im Jahresbetrage von dreihundert (300) Gulden für Civilhörer des dreijährigen thierärztlichen Curfes am k. k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien, deren Genuß bei gutem Fortgange und sonstigem Wohlverhalten bis zur Vollendung der Studien dauert und nach Absolvierung des III. Jahrganges für weitere fünf Monate behufs Ablegung der strengen Prüfungen verlängert werden kann, gelangen mit Beginn des Studienjahres 1894/95 drei in Erledigung und erfolgt die Wiederverleihung derselben durch das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium des Innern.

Bewerber um diese Stipendien, welche österreichische Staatsbürger sein müssen, haben ihre mit dem Tauf- (Geburts-) und Impfungsscheine, dem Mittellosigkeits- und einem amtsärztlichen Zeugnisse über ihre Tauglichkeit zum Militärdienste, ferner mit dem Zeugnisse der Reise zum Besuche von Hochschulen oder mit jenem über den mindestens mit gutem Erfolge zurückgelegten ersten oder zweiten Jahrgang der thierärztlichen Studien am k. und k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien belegten Gesuche bis längstens 1. September 1894 beim k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht einzureichen.

Wien, am 19. Juli 1894.

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

Z. 133833.

XII.

Concurs.

(Industriellehrerinnenstelle.)

Im V. Wiener städtischen Waisenhause zu Klosterneuburg ist die Stelle der Industriellehrerin in Erledigung gekommen.

Mit dieser Stelle ist der Bezug einer Remuneration von jährlich 200 fl., die Verköstigung in der Anstalt nach der bestehenden Speiseordnung und die Bequartierung daselbst verbunden.

Die Bestellung erfolgt unter Festsetzung einer sowohl der Gemeinde Wien als auch der Industriellehrerin zustehenden einmonatlichen Kündigung des Dienstverhältnisses.

Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre mit dem Geburtscheine, Heimatscheine, dem Lehrbefähigungszeugnisse und eventuell mit einem Nachweise über ihre bisherige Verwendung belegten Gesuche längstens bis 27. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. August 1894.

1-2

M.-D.-Z. 1230 ex 1894.

Currende

für die Herren Obergeringenieure, Ingenieure, Ingenieurs-Adjuncten 1. und 2. Kategorie und Baupraktikanten des Wiener Stadtbauamtes.

Infolge der Pensionierung des Herrn Baurathes Ad. Swetz und mit Rücksicht auf das Ableben des Herrn Ingenieurs-Adjuncten Rudolf Druz gelangen im Status des Stadtbauamtes

- 1 Baurathsstelle in der VII. Rangklasse,
 - 1 Obergeringenieursstelle in der VIII. Rangklasse,
 - 1 Ingenieursstelle in der IX. Rangklasse,
 - 1 Ingenieurs-Adjunctenstelle in der X. Rangklasse, 1. Kateg.,
 - und 2 Ingenieurs-Adjunctenstellen in der X. Rangklasse, 2. Kateg.,
- sämmtliche Stellen mit den systemisirten Bezügen zur Besetzung.

Diesem von den obgenannten Herren Beamten des Stadtbauamtes, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Competenzgesuche längstens bis incl. den 26. August 1894 im magistratischen Einreichungs-Protokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 11. August 1894.

Der Magistrats-Vice-Director:

Taschan.

1—1

Ad G.-Z. 141974.

V.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Die k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen hat mit Note vom 7. August 1894, Z. 112055, das Project für eine bei Kilometer $5\frac{2}{3}$ von der Staatsbahnlinie Nußdorf—Kaiser-Ebersdorf abzweigende Industriegeleiseanlage zum Zwecke der Baumaterialienzufuhr für die Kasernenbauten in der Donaustadt zur Vornahme der politischen Begehung an die k. k. n.-ö. Statthalterei geleitet.

Diese Amtshandlung findet am 27. August 1894 unter der Leitung des k. k. Bezirkshauptmannes Dr. v. Friebeis statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich um 10 Uhr vormittags beim städtischen Lagerhause im Prater.

Die Projectshelpe liegen im Stadtbauamte (Bureau des Baurathes Thalhammer, I., Rathhaus, Mezzanin) bis einschließlich 26. August d. J. zu jedermanns Einsicht auf und können Einwendungen gegen das Project entweder beim Magistrate im Bureau des Magistratsrathes Linsbauer (I., Rathhaus, Mezzanin) mündlich oder schriftlich oder bei der Commission selbst vorgebracht werden.

Dies wird zufolge Statthalterei-Erlasses vom 18. August 1894, Z. 65207, zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

als politischer Behörde I. Instanz

Wien, am 20. August 1894.

1—1

Z. 137889.

V.

Kundmachung.

(Politische Begehung etc.)

Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 31. Juli 1894, Z. 41153, die Detailpläne und Behelfe für die Strecke Hütteldorf—Hieking (Kilometer 0-0—3-9) der Wien-thallinie der Wiener Stadtbahn zur Vornahme der Stations-Commission, politischen Begehung und Enteignungsverhandlung an die k. k. n.-ö. Statthalterei geleitet.

Diese Amtshandlungen finden am 12. September 1894 unter der Leitung des k. k. Bezirkshauptmannes Dr. v. Friebeis statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich um 9 Uhr früh im Bahnhofe Hütteldorf.

Nach Vornahme der Begehung erfolgt die Protokollaufnahme der abzugebenden Erklärungen um 3 Uhr nachmittags im magistratischen Bezirksamte Hieking.

Die geplante Staatsbahnanlage berührt das Gebiet der Catastralgemeinden Hütteldorf, Hacking, Ober-Baumgarten, Ober-St. Veit, Unter-Baumgarten, Unter-St. Veit, Penzing, Hieking.

Die Projectshelpe und Enteignungshelpe liegen vom 14. August 1894 angefangen im Rathhause (Bureau des Baurathes Thalhammer, Mezzanin, Stiege 7), und zwar die Stationspläne im Sinne des § 10, Abs. 1, beziehungsweise § 3, Abs. 3, der Ministerial-Verordnung vom 25. Jänner 1879, R.-G.-Bl. Nr. 19, durch acht Tage, die Projectshelpe und Enteignungshelpe gemäß § 14 des Enteignungsgesetzes vom 18. Februar 1878, R.-G.-Bl. Nr. 30, durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht auf.

Einwendungen gegen die Stationsanlagen, das Bahnbauproject oder die begehrten Enteignungen können innerhalb der oben bestimmten Fristen beim Wiener Magistrate (im Bureau des Magistratsrathes Linsbauer, Mezzanin, Stiege 4), sowie bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden.

Dies wird hiemit zufolge Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 9. August 1894, Z. 62009, zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

als politischer Behörde I. Instanz

Wien, am 11. August 1894.

1—1

Z. 183.

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 14. d. M., Z. 22355, wird die öffentliche Versteigerung der in der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate December 1893 verpfändeten und nicht ausgelösten Pretiosen von Pfand-Nr. 52067 bis inclusive Pfand-Nr. 56730 und Effecten von Pfand-Nr. 97729 bis inclusive Pfand-Nr. 105982 am 6. September 1894, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Gemeindegasse 5, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendet werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktag fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 20. August 1894.

1—3

G. Z. 132687

V.

Kundmachung.

(Schafferstelle bei der Stadtsäuberung.)

Bei der Gemeinde Wien gelangt zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 20. Juli 1894, Z. 4948, und Stadtraths-Beschlusses vom 8. August 1894, Z. 6393, die Stelle eines Schaffers bei der Stadtsäuberung provisorisch zur Besetzung.

Diese Stelle, mit welcher ein Monatsgehalt von 100 fl. und der Genuß einer Naturalwohnung verbunden ist, muß am 15. October 1894 angetreten werden.

Während der Dauer des Provisoriums kann das Dienstverhältnis beiderseits gegen einmonatliche Kündigung gelöst werden.

Die Bewerber um diese Stelle dürfen nicht unter 28 und nicht über 35 Jahre alt sein, müssen sich in erster Linie auf die Manipulation beim Fuhrwerksgeschäfte, auf die Abfassung der hiebei erforderlichen Rapporte und Kanzleiarbeiten und ebenso auf die Handhabung und Conservierung des Wagen- und Geschirrmateriales verstehen. Ferner müssen dieselben auch mit der Behandlung und Pflege der Pferde vollkommen vertraut sein.

Curschmiede der Artillerie- und Traintruppe, welche die obige Qualifikation besitzen, erhalten den Vorzug.

Die Gesuche sind mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehen und, mit den erforderlichen Personaldocumenten belegt, bis längstens 1. September 1894 an den Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zu richten.

Auf verspätet einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, den 11. August 1894.

Der Magistrats-Vice-Director:

Tschau.

2-3

G. Z. 136469 ex 1894.

X.

Kundmachung.

(Zwei Stiftplätze am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde.)

Am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind zwei vom Gemeinderathe der Stadt Wien gestiftete Freiplätze vom Schuljahre 1894/95 an auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Die Bewerber um einen dieser Freiplätze haben ihre Gesuche bis längstens 25. September d. J. einzureichen und darinnen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen wollen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Im ersteren Falle sind dem Gesuche die Nachweise über das den Bestimmungen des § 3 der Vollzugsvorschriften zum Statute

der Grundverfassung des Conservatoriums entsprechende Alter, sowie über die mit Erfolg abgelegte Aufnahmeprüfung, im letzteren Falle, wenn nämlich der Bewerber bereits Zögling des Conservatoriums war, das Zeugnis über die abgelegte Jahresprüfung anzuschließen. Weiters muß die wahre Dürftigkeit, sowie ein tadelloses sittliches Verhalten und die Heimatsberechtigung nachgewiesen werden und wird bemerkt, daß in erster Linie solche Bewerber Berücksichtigung finden, welche in Wien zuständig sind und nur bei Abgang derartiger Petenten und unter besonders berücksichtigungswürdigen Verhältnissen auch solche mit Communal-Stiftplätzen bedacht werden können, welche das Heimatsrecht in Wien nicht besitzen.

Zöglingen des Conservatoriums wird im Falle der Bewerbung ein Communal-Stiftplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsklasse erhalten haben.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Verleihung dieser Stiftplätze solche Bewerber, welche sich dem Studium der höheren theoretischen Disciplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher aber zunächst Schüler der übrigen Instrumental-, dann jene der Gesangsklassen unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug erhalten.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 21. August 1894.

1-3

Ad M. Z. 65091.

III.

Kundmachung.

(Johann Gögl'sche Heiratsausstattungsstiftung.)

Vom Wiener Magistrate wird hiemit bekanntgemacht, daß aus der Johann Gögl'schen Heiratsausstattungsstiftung für das laufende Jahr ein Ausstattungsbeitrag von 91 fl. 90 kr. abzüglich der Kundmachungskosten an ein armes, unbescholtenes, in Wien wohnhaftes Mädchen ohne Unterschied der Confession zur Verleihung gelangt.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbeitrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts- oder Taufscheine, dem Armut- und Sittenzeugnisse, sowie mit dem Ausweise des Wohnortes in Wien und der Zuständigkeit belegten Gesuche bis längstens 30. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im Juli 1894.

Zur coulanten Besorgung aller
im Cursblatte notirten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses
SCHELHAMMER & SCHATTERA

WIEN, I.,
Kärntnerstrasse
Nr. 20.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 68.

Freitag, den 24. August 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionssocale im Rathhause.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 28. August 1894.
Mittwoch, den 29. August 1894.
Donnerstag, den 30. August 1894.
Freitag, den 31. August 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **13. August 1894**
(vormittags).

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Masgenauer.
Anwesende: Dr. v. Billing, Matthies,
v. Götz, Dr. Nechansky,
Dr. Hackenberg, v. Neumann,
Dr. Klossberg, Rückauf,
Kreindl, Schlechter,
Dr. Lederer, Vaugoin,
Dr. Lueger, Wigelsberger.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Huber, Mayer, Müller,
Schneiderhan, Stiaßny, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Vogler.

Experten: Bibliotheksdirector Dr. Glossy, Ingenieur
Brabbée.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung und macht nachstehende Mittheilungen:

St.-R. Stiaßny hat heute den ihm bewilligten Urlaub angetreten.

St.-R. Dr. Vogler entschuldigt sein Fernbleiben, weil er als Zeuge zu einer Schwurgerichtsverhandlung vorgeladen ist.

(Zur Kenntniss.)

(6459.) St.-R. Vaugoin referiert über das Detailsproject für die vierte Erweiterung des Central-Friedhofes.

(Ingenieur Brabbée fungiert als Experte.)

Referent beantragt:

1. das vorliegende Project mit dem adjustierten Gesamtkosten-
erfordernisse von 144.575 fl. 18 kr. mit der Abänderung zu ge-
nehmigen, daß die Kinnmale ohne Verwendung von hydraulischem
Cementmörtel in Ausführung zu bringen sind, und

2. zu bewilligen, daß dem mit der Überwachung der gesammten
Regulierungs- und Bauarbeiten betrauten exponierten Bauamtsbeamten
ein Zehrungsbeitrag von 3 fl. pro Tag und ein Zimmer als Wohnung
im zweiten Administrationsgebäude angewiesen, ferner ein Bauaufseher
mit einem Lohne von 70 fl. pro Monat bestellt werde.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Bewilligung eines Zehrungs-
beitrages von 2 fl. 50 kr. nach dem provisorischen Normale.

Referenten-Antrag bezüglich der Bewilligung eines Zehrungs-
beitrages von 3 fl. abgelehnt; Antrag Dr. Lueger ange-
nommen; im übrigen werden die Referenten-Anträge genehmigt.

(6255.) Derselbe referiert über das Ansuchen des Weinbau-
vereines für Ober- und Unter-Sievering um Subventionierung und
beantragt, dem genannten Vereine für das Jahr 1894 eine Subvention
von 300 fl. unter denselben Bedingungen wie im Vorjahre zu be-
willigen und einen Zuschusscredit zur Rubrik XXX^{1/11} 2 in der gleichen
Höhe zu gewähren. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5953.) Derselbe referiert über die Aufstellung von Sitzbänken
in dem Baumgartener und Ottakringer Friedhöfe (Anträge der Gem.-
Räthe Brauneiß und Marešch) und beantragt die Genehmigung
dieser Aufstellung.

Die Lieferung der 48 Siegbänke sei der Firma August Ritschelt's Erben zum Preise von 14 fl. per Bank nach dem vorliegenden Offerte zu übertragen.

Zur Ausg.-Nubr. XXXIII 4 wäre ein Zuschusscredit von 672 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(6282.) **Derselbe** referiert über die Subventionierung der fachlichen Fortbildungsschule der Genossenschaft der Gastwirte und Kaffeesieder und beantragt, die Bewilligung einer Subvention von 700 fl. für das Schuljahr 1894/95, zu welchem Zwecke ein Zuschusscredit in der Höhe dieses Betrages zur Ausg.-Nubr. XLV 2 h zu genehmigen wäre. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3219.) **Derselbe** referiert über die Anfrage des Andreas Weimann puncto käuflicher Überlassung eines Theiles der städtischen Realität Nr. 104 Kaiserstraße im VII. Bezirke und beantragt, derzeit auf den Verkauf der im Plane mit a b c g a bezeichneten Theilfläche dieser Realität nicht einzugehen.

St.-R. Mitt. v. Neumann beantragt, es seien die Grenzen des künftigen Kinderspielflazes genau bekanntzugeben, damit der Stadtrath beurtheilen könne, welche Theile der erwähnten Realität an die Nachbarn abgegeben werden können.

Referenten-Antrag mit Zusatz Mitt. v. Neumann angenommen.

(6439.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Stiftbriefentwurf für die Dr. Josef Effenberger'sche Armenstiftung für Hiezing und beantragt die Genehmigung desselben. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Maxenauer übernimmt den Vorsitz.)

(6188.) **Derselbe** referiert über die Remuneration des Dr. Anton Ruth für die suppletorische Versorgung des hausärztlichen Dienstes im städtischen Versorgungshause in St. Andrä vom 17. Februar bis 24. Juni 1894 und beantragt, dem Genannten hiefür eine Remuneration von 400 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(6438.) **Derselbe** referiert über die Entwürfe der Stiftbriefe für die Jakob Ruffner'sche Armenbetheiligungs-Stiftung für Döbling und Stipendien-Stiftung für Gymnasial- und Hochschüler an Schulen in Döbling und beantragt die Genehmigung dieser Entwürfe. (Angenommen.)

(5440.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Verlagsfirma Lufsch um Bewilligung einer Subvention für das Lloyd-Handbuch und beantragt, den Betrag von 140 fl. für die Insertion im Lloyd-Handbuche in der vom Magistrate angeführten Weise mit Rücksicht darauf zu bewilligen, dass durch die weite Verbreitung dieses Handbuchs für Wien Propaganda gemacht wird.

Die Auszahlung des Betrages hätte jedoch erst nach vollständiger Fertigstellung des Handbuchs und gegen Vorlage eines Exemplares desselben zu erfolgen. (Abgelehnt.)

(5609.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wiener Thierschutzvereines um Widmung eines Ehrengrabes für den Dichter Ignaz Franz Castelli und beantragt, dem Genannten ein Ehrengrab zweiter Kategorie in der Abtheilung für historisch denkwürdige Persönlichkeiten am Wiener Central-Friedhofe zu widmen. (Angenommen.)

(6206.) **Derselbe** referiert über die Verleihung von zehn erledigten Feldmarschall Graf Radezky-Stiftungsplätzen und beantragt, diese an die Bewerber: Kasimir Graßl, Franz Schnepf, Franz Krenn, Franz Gür, Jakob Graßl, Johann Gröll, Karl Kwapil, Friedrich Ezech, Alois Kurkowitzsch und Matthias Rugglik, und zwar vom 1. Juli 1894 an zu verleihen. (Angenommen.)

(5928.) **Derselbe** referiert über die Ausschreibung einer Offertverhandlung, betreffend den Verkauf des der Josef Schiellein'schen Stiftung für arme Techniker gehörigen Hauses III., Schimmelgasse 10, und beantragt behufs Verkaufes dieses Hauses unter separater Veräußerung der bisherigen drei Offerten in üblicher Weise mit Zugrundelegung der Verkaufsvorschrift vom 13. Juli 1894, Nr. 25081, eine schriftliche Offertverhandlung durchzuführen und das Ergebnis derselben dem Stadtrathe vorzulegen. (Angenommen.)

(8612 ex 1898.) **Derselbe** referiert über den Entwurf des Stiftbriefes sowie der Statuten der Friedrich Beckmann'schen Stiftung in Wien für Schauspieler und beantragt die Genehmigung des vom Magistrate vorgelegten Entwurfes mit den vom Referenten eingeschriebenen Änderungen. (Angenommen.)

(6400.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Verpachtung der Eischwellen in Ober-Sievering, und beantragt die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung. (Angenommen.)

(6354.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Bruchsteinunternehmung Djörup & Comp. um käufliche Überlassung von städt. Steinriegeln in Grinzing und beantragt die Ablehnung.

St.-R. Dr. Nechansky beantragt im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes, das vorliegende Offert zwar abzulehnen, der Unternehmung jedoch zu bedeuten, dass es ihr freisteht, ein Offert auf einen Theil der städt. Parzellen unter Gewährleistung verschiedener Cautelen zur Hintanhaltung einer Belästigung einzubringen.

Über dieses Partialoffert wäre behufs Feststellung der entsprechenden Betriebseinschränkungen ein Localaugenschein abzuhalten, zu welchem die Polizeibehörde und der Bezirksausschuss, sowie ad personam der mit der Örtlichkeit vertraute Gem.-Rath Leopold Steiner und Bezirksausschuss Ignaz Mandl einzuladen wären.

Antrag Dr. Nechansky angenommen.

(3122.) **Derselbe** referiert über die Anfertigung eines Porträts des Alfred Mitt. v. Arneith und beantragt die Genehmigung dieser Anfertigung. (Angenommen.)

(6564.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Bibliotheksdirection um Gewährung eines Crediten von 500 fl. aus den eigenen Geldern behufs Adaptierung des sogenannten Festzugs-Saales im historischen Museum zum Zwecke der Aufnahme der von dem Fürsten Johann von und zu Liechtenstein gespendeten Ölgemälde und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(6417.) **St.-R. Matthies** referiert über den neuerlichen Bericht, betreffend Herstellungen und Adaptierungen im Gebäude der Doppel-Volksschule III., Löwen-Koloniegasse 12/15, und beantragt:

1. Behufs Kostenbedeckung für die Herstellung eines Turnsaales im Parterre des Schulgebäudes III., Löwen-Koloniegasse, nach dem Stadtbauamtsberichte vom 26. Juli 1894 und für die damit zusammenhängenden Arbeiten wird ad Ausg.-Nubr. XII 4 c ein Zuschusscredit per 3360 fl. genehmigt.

2. Die Herstellung der maschinellen Einrichtung der Heizanlage in dem gedachten Schulgebäude, Tract Löwengasse 12 b, mit dem Kostenbetrage von 1262 fl. 90 kr. wird der Firma Novelly & Comp. auf Grund ihres Offertes und der vom Bauamte vorgelegten besonderen Bedingungen übertragen.

3. Die Reconstruction der Beleuchtungseinrichtung in der Knabenschule III., Koloniegasse, mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1873 fl. 87 kr. wird genehmigt.

4. Der Magistrat wird aufgefordert, die Detailpläne und Kostenanschläge über die Reconstruction der Glasoberlichte und der Umgestaltung des Pfarrhofstractes rechtzeitig vorzulegen und in das Budget des Jahres 1895 einzustellen. (Angenommen.)

(6546.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma H. Nella & Comp. um Verlängerung des Arbeitstermines für den Canalbau in der Gürtelstraße im III. Bezirke zwischen der Hohlweg- und Kleistgasse um acht Arbeitstage und beantragt die Genehmigung aus den vom Magistrate angeführten Gründen. (Angenommen.)

Derselbe referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

(6539.) die Ertheilung der Zusage an nachstehende Bewerber aus dem III. Bezirke:

Patocky Celestin, Locomotivführer;

Klein Simon, Tapezierer;

Dertinger Gustav Eduard, Riemergehilfe; (Angenommen.)

(6448.) die Verleihung der Zuständigkeit an nachstehende Bewerber aus dem V. Bezirke:

Pollak Josef, Drechslergehilfe;

Ricker Adalbert, Hohlschleifergehilfe;

Roun (Raun) Alois, Vereinsagent; (Angenommen.)

(6527.) die Zusage der Aufnahme an nachstehende Bewerber aus dem XI. Bezirke:

Römer Eduard Florian, Büchsenmachergehilfe;

Schabhüttl, geb. Flawiczka Marie, Hilfsarbeiterin

(bei letzterer mit Herabsetzung der Taxe auf 10 fl.);

(Angenommen.)

(6458.) die Verleihung der Zuständigkeit an nachstehende Bewerber aus dem XI. Bezirke:

Krejca, geb. Landstein Antonie, Fabrikarbeiterin;

Gzerny, geb. Buchta Eleonora, Bedienerin;

Novy Josef, Tischlergehilfe;

Manhal Benzel, Fabrikarbeiter;

Selinka Theodor, Tagelöhner und Hausbesorger;

Painhopf Bartholomäus, Plagausscher;

Baumgarten Franz, Schuhmachergehilfe;

Roubinek Wenzel, Hausmaurer;

Dráb, geb. Turek Anna, Kunstblumenmacherin;

Göy Johann, Dampffesselheiz- und Maschinenwärter;

Hemerka Johann, Schlossergehilfe

(bei letzterem mit Rücksicht der Taxe);

Schrafl Hermann, Rüstler der Pfarre Simmering;

Schagerer Alois, Fabrikstischler;

Suchy Franz, Spiritusbrenner;

Baall Leopold, Gemüsegärtner;

Boucka Josef, Tagelöhner;

Weber Konrad, Fabrikstischler;

Schlossar Franz Michael, Eisengießer;

Spindler Anna, geb. Kleindienst, Bedienerin

(bei letzterer mit Rücksicht der Taxe);

Kaltenbrunner Adam, Tagelöhner;

Niha Josef, Zimmermanngehilfe;

Kolbas, geb. Günther Helene, Hilfsarbeiterin.

(Angenommen.)

(6622.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Statthalter-Erlass vom 31. Juli 1894, Z. 55297, puncto Betheiligung der Gemeinde an der anlässlich der 66. Versammlung der Naturforscher und Ärzte in Wien im September 1894 stattfindenden Ausstellung

und beantragt, die im Magistrateberichte angeführten Ausstellungsobjecte dem Comité der genannten Versammlung zu dem im bezüglichen Statthalter-Erlasse zum Ausdruck gebrachten Zwecke auf die Dauer der diesbezüglichen wissenschaftlichen Verhandlungen zu übermitteln. (Angenommen.)

(6574 und 6518.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Karl Wimmerer um käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwall-Parcelle 1306/1 im VII. Bezirke, sowie um Grundtrennung und Zuschreibung für Einl.-Z. 696 u. 570, XV. Bezirk, Seiden- und Kenyongasse, und beantragt, bezüglich der Grundwerbungs Verhandlungen wegen Erhöhung des Angebotes zu pflegen, bezüglich der Parcellierung seien die vom Magistrate gestellten Anträge zu genehmigen, jedoch die Caution von 1000 fl. auf 1100 fl. zu erhöhen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Wahl eines Verhandlungskomités, um beide Angelegenheiten zu finalisieren.

Dieser Antrag wird angenommen und in das Comité die St.-R. Ritt. v. Neumann, Dr. Lueger und Witzelsberger gewählt.

(6554.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des Dr. Nikolaus Schwarz um Wasserbeschaffung für das Haus Conser.-Nr. 52 in Speising (Villa Miklos), respective für Speising, und beantragt, dem Gesuchsteller bekanntzugeben, dass, nachdem für die Wasserversorgung aller Bezirke Wiens die Vorkehrungen und theilweise auch schon die Durchführung im Zuge sind, über die vorliegende Eingabe eine specielle Beschlussfassung entfallt. (Angenommen.)

(6547.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Max Bürger um Abschreibung einer Wassermehrverbrauchs-Gebür für IX., Schlickplatz 4, und beantragt, diese Abschreibung nicht zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6422.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Joh. Amon wider die Abweisung seines Ansuchens um Beseitigung des Wandpissoirs VII., Lerchenfelderstraße 101, und beantragt die Cassierung des betreffenden Pissoirs. (Abgelehnt.)

(6530.) **St.-R. Rückauf** referiert über die Bedingungen für die Beschaffung von 32 Paar Arbeitspferden für die Stadtfäuberung im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung und beantragt, der Stadtrath wolle die vom Magistrate vorgelegten Bedingungen für die Beschaffung der Arbeitspferde für die Stadtfäuberung mit der Abänderung genehmigen, dass von den Offerenten bloß die Provenienz der Pferde anzugeben ist und die Höhe für beide Pferdegattungen mit 170 bis 178 cm bestimmt werde.

Dieser Antrag wird mit der Modification des St.-R. Kreindl genehmigt, dass die Höhe mit 168 bis 178 cm bestimmt wird, wobei die Minimalgrenze für die schweren Pferde zu gelten hat.

(Vize-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt wieder den Vorsitz.)

(6548.) **Derselbe** referiert über das Project für den Umbau des Canales in der Schwandnergasse im XVII. Bezirke und beantragt, das vorliegende Project mit dem Kostenverordernisse von 14.880 fl. 84 kr. zu genehmigen und zur Bedeckung des nicht bedeckten Theiles der Kosten dieser Herstellung per 3880 fl. 84 kr. einen Zuschusscredit zur Rubrik XXVII 1 c beim Gemeinderathe zu erwirken.

Der Zehrungsbeitrag für den Inspicienten wäre nach dem vom Stadtrathe genehmigten provisorischen Normale zu bewilligen.

Von der Aufforderung, die Hauscanäle mit dem umgebauten Haupt-Unrathscanale in Verbindung zu bringen, wäre hinsichtlich

jener Hauseigentümer, welche bereits gegenwärtig Hauscanaleinmündungen in den alten Hauptcanal besitzen, abzusehen.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6590.) **Derselbe** referiert über die Anschaffung von Salvator-Medaillen und beantragt, die Anschaffung von zwölf großen goldenen Salvator-Medaillen à 12 Ducaten und von zwölf kleinen à 6 Ducaten, sowie der hiezu erforderlichen Etuis mit dem Gesamtkostenbetrage von circa 1550 fl. zu genehmigen und zur Ausgabe-Nubrik LII 7 einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6584.) **Derselbe** referiert über die Anzeige des S. Köfler, Großfuhrmanns und Contrahenten für städtisches Fuhrwerk, von der Änderung seiner Firma und beantragt, die Übertragung der von der Firma S. Köfler für die Gemeinde Wien zu besorgenden, im Magistrats-Antrage näher bezeichneten Leistungen an die neue Firma S. Köfler & Sohn zu genehmigen.

(Angenommen.)

Derselbe referiert über Ansuchen um Aufnahmen in den Wiener Gemeindeverband aus dem XVI. Bezirke und beantragt:

a) die Ertheilung der Zusicherung an:

(6490.) Schilling Julius Adolf, Tischlergehilfe;

Pittner Franz, Schlossermeister;

Glaß Adolf, Maximilian, Buchdruckerei-Corrector;

(Angenommen.)

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(6491.) Klapper Ferdinand, Bronzearbeiter;

Schmidt Anna, Private;

Zentschke Wenzel, Versicherungsagent;

Pories Rubin, Brantweinschenker;

Bulkerstorfer Josef, Hausbesorger;

Wachtl Victorin, Drechslermeister und Hausbesitzer;

Kreblo Alois, Schuhmachergehilfe;

Steiner Ferdinand, Zeugschmied;

Zeman Karl, Schlossermeister und Hausbesitzer;

Kleiber Anton, Werkführer;

(6492.) Keyklir Johann, Schuhmachermeister;

Zimmerl Marie, Eisenhändlerin;

Hönigschmid Josefa, Leinen- und Baumwollwarenhändlerin;

Schaffer Augustin, Drechslermeister;

Stern Franz, Tapezierergehilfe;

Worel Jakob, Schneidermeister;

Sacker Wenzel, k. k. Sicherheitswachmann;

Schmalhofer Karl, Milchmeier;

Seidl Leopold, Tabak-Trafikant und Zeitungs-Verschleifer;

Kurzweil Josef, Gastwirt;

Barak Katharina, Blumenmacherin. (Angenommen.)

(6620.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Kündigung der Julie Tomayer, Industriellehrerin im V. Wiener städtischen Waisenhause zu Klosterneuburg, und beantragt, die Genannte auf Grund ihrer Kündigung von dem genannten Dienstposten vom 1. September 1894 an zu entheben.

(Angenommen.)

(6578.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Orgelbauers Franz Strommer um Auszahlung der Verdienstsomme für die an die Kirche St. Florian im V. Bezirke gelieferte Orgel und beantragt, an Stelle des mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 31. Mai 1893, Z. 3181, nominierten Sachverständigen Josef Bockner den Organisten der k. und k. Hof-Musikcapelle Rudolf Bibl mit der Überprüfung

der an die städtische Patronatskirche St. Florian in Magleinsdorf gelieferten Orgel zu betrauen.

(Angenommen.)

(6591.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Rechnungsrathswitwe Anna Marie Kumayer um Fortbezug der Gnadengabe für ihre Tochter Marie und beantragt, der genannten Waise die Gnadengabe jährlicher 100 fl. auf die Dauer von weiteren drei Jahren vom 19. April 1894 an unter den üblichen Bedingungen zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6476.) **Derselbe** referiert über den Bauamtsbericht puncto Aufnahme einer Schreibkraft behufs Anfertigung von Ausweisen über die Kabelleitungen der in Wien bestehenden drei Electricitäts-Gesellschaften und beantragt, zu diesem Zwecke eine Schreibkraft für die Dauer von höchstens sechs Monaten mit einem Taggelde von 1 fl. 30 kr. aufzunehmen und zu diesem Behufe bei Ausgabe-Nubrik III 10 einen Zuschusscredit von 240 fl. zu bewilligen.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Maxenauer übernimmt wieder den Vorsitz.)

(6085.) **Derselbe** referiert über die Kostgeldbewilligung für die mit der Führung der Impsprotokolle und Impfungs-Certificate betrauten städtischen Beamten und Diener pro 1893 und beantragt:

Es sei den Genannten das übliche Kostgeld in der im Magistratsberichte angegebenen Höhe zu gewähren und behufs Bedeckung des hieraus resultierenden Betrages per 448 fl. 8 kr. ein Zuschusscredit in dieser Höhe zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6557.) **St.-R. v. Göß** referiert über das Ansuchen der Anna Endlweber um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 178 Hengendorf, XII. Bezirk, Hengendorfer Hauptstraße 44, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter Genehmigung der Risikalanlage gegen dem, daß der erforderliche Straßengrund im Ausmaße von 0.20 m² um den Einheitspreis von 12 fl. per Quadratmeter, das ist mit dem Betrage von 2 fl. 40 kr. von der Gemeinde Wien eingelöst werde.

(Angenommen; puncto Grundeinklösung an den Gemeinderath.)

(6510.) **Derselbe** referiert über das Project für den Umbau des Canales in der Storchengasse im XII. Bezirke und beantragt, dasselbe mit dem veranschlagten Kostenfordernisse von 4890 fl. 14 kr. zu genehmigen, für welche Auslage ein Zuschusscredit zur Nubrik XXVII 10 in der gleichen Höhe beim Gemeinderathe zu erwirken wäre.

Von der üblichen Aufforderung, die Hauscanäle mit dem umgebauten Haupt-Unrathscanale in Verbindung zu bringen, wäre hinsichtlich jener Häuser, welche bereits gegenwärtig Hauscanaleinmündungen besitzen, abzusehen.

Der Zehrungsbeitrag für den Inspecienten wäre nach dem vom Stadtrathe genehmigten provisorischen Normale zu bewilligen.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6552.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Hoffer um Grundentschädigung für Einl.-Z. 128 in Ober-Baumgarten, XIII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung der Erwerbung des bereits zu Straßenzwecken verwendeten Grundstückes im Ausmaße von 11 □⁰ von der genannten Eigenthümerin um den angebotenen, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Übernahmepreis per 50 fl.

(Angenommen.)

(6472.) **Derselbe** referiert über das Project für die Beleuchtung des regulierten Theiles der Gürtelstraße zwischen der Heu- und Fasangasse im III. und IV. Bezirke und beantragt die Genehmigung des

diesbezüglichen Projectes und die Bewilligung der hiedurch erwachsen-
den jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum per 348 fl. 40 kr.

(Angenommen.)

(6480.) **Derselbe** referiert über die bei der Reparatur des
Schöpfwerkes im städtischen Hause Dr.-Nr. 22 Alteegasse in Diefing,
XIII. Bezirk, sich ergebende Kostenüberschreitung im Betrage von
109 fl. 10 kr. und beantragt die nachträgliche Genehmigung.

(Angenommen.)

(6523.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstanders des
XVII. Bezirkes um Belassung der Flurwächter bis 12. November
1894 und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **13. August 1894**
(nachmittags).

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Matthies,
v. Götz, Dr. Nechansky,
Dr. Hackenberg, v. Neumann,
Dr. Huber, Rückauf,
Dr. Klotzberg, Schlechter,
Kreindl, Bangoïn,
Dr. Lederer, Dr. Vogler,
Dr. Lueger, Wigelsberger.

Beurlaubt: St.-R. Mayer, Müller, Schneiderhan,
Stiaßny, Wurm.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Mahenauer eröffnet die Sitzung
und gibt die Nachweisung über die Belastung des Reservefondes
mit 1. August 1894 bekannt, und zwar:

Reservefond 400.000 fl. — kr.

Effective Belastung . . . 227.178 fl. 40 kr.

Belastung durch in Aussicht

stehende, bereits ge-

nehmigte, jedoch noch

nicht effectuierte Aus-

lagen 352.372 „ 91 „

zusammen . 579.551 „ 31 „

daher um . 179.551 fl. 31 kr.

und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene

Auslagen bei den Bezirken I bis XIX

à 500 fl. zu reservierenden 9.500 fl. — kr.

eigentlich um 189.051 fl. 31 kr.

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im
Gesamtbetrage von 374.026 fl. 36½ kr. in Vormerkung, bezüglich
deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntniss.)

(6594.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über das Offertverhand-
lungs-Ergebnis für den Canalbau in der Simondenkasse im IX. Bezirke

und beantragt, die Erd- und Baumeisterarbeiten dem E. Nzechaczek
gegen den offerierten Nachlaß von 6·5% (= 200 fl. Ersparnis) und
die Lieferung der hydraulischen Bindemittel dem M. Egger in Kupf-
stein (Ersparnis 230 fl. 81 kr.) in Genehmigung der bezüglichen
Offerte zu übertragen.

Bei der Einmündung der Hauscanäle ist auf die Entscheidung
des Verwaltungsgerichtshofes Rücksicht zu nehmen. (Angenommen.)

(6353.) **St.-R. Wigelsberger** referiert über das Ansuchen
des Karl Eckstein, städtischen Straßenfäuberungs-Aufscher, um Fort-
bezug seines Wochenlohnes während seiner Krankheit und beantragt,
den Vorsteher des I. Bezirkes zu ermächtigen, dem Genannten den
Wochenlohn während der Dauer seiner Krankheit auszubezahlen.

(Angenommen.)

(6514.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Straßen-
fäuberungs-Aufscherers im V. Bezirke um Fortbezug seines Taglohnes
während der Waffenübung und beantragt, demselben den Fortbezug
seines Taglohnes per 1 fl. 50 kr. während der Waffenübung, d. i.
vom 5. August bis 1. September, zu gewähren. (Angenommen.)

(6509.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Eduard
Kramgruber um Übertragung des Mietverhältnisses bezüglich des
auf dem Rudolfsheimer Markte befindlichen Fourage-Depots auf seinen
Sohn Ernst und beantragt die Gesuchsgewährung unter Aufrecht-
haltung der im Mietvertrage vom 29. Mai 1894 enthaltenen Rechten
und Pflichten. (Angenommen.)

(6595.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über das Offert-
verhandlungs-Ergebnis für die Verlängerung des Canales in der
Dammstraße von Dr.-Nr. 11 bis zur Waldmüllergasse und Sachsen-
platz, II. Bezirk, und beantragt, die Erd- und Baumeisterarbeiten dem
Josef Cita, Nachlaß 4·1 Percent (95 fl. 54 kr. Ersparnis) und die
Lieferung der hydraulischen Bindemittel dem M. Egger gegen den
angeforderten Preis von 132 fl. per 100 Metercentner Roman-Cement
und von 280 fl. per 100 Metercentner Portland-Cement zu übertragen.

(Angenommen.)

(5788.) **Derselbe** referiert über die Unterbringung des Gas-
bureaus, beziehungsweise Ermittlung von Ubcationen für dasselbe in
städtischen Gebäuden und beantragt die Ablehnung bis zu dem Zeit-
punkte, wo bezüglich der künftigen Gestaltung des Gasbureaus mehr
Clarheit gewonnen ist. (Angenommen.)

(6387.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der
Zuständigkeit aus dem I. und VIII. Bezirke und beantragt die
Gesuchsgewährung für:

Riha Johann, Schuhmachergehilfe;

König Wilhelm, k. k. Briefträger;

Kritsch Elisabeth, Wirtschafterin;

Pürker Heinrich, Gemischtwaren-Verschleißer;

Klietsch Andreas, Optikermeister;

Munduch Barbara, Haushälterin;

Hahn Alois, Gemischtwaren-Verschleißer;

Feller Edmund, Zimmermaler;

Hescheles Marcus, Plakagent;

Fischbeck Ludwig, Damenkleidermacher;

Hons Eduard, Stadträger. (Angenommen.)

(6565.) **St.-R. Bangoïn** referiert über das Ansuchen des
Officials Anton Schönfeld um Urlaubsverlängerung und beantragt
die Verlängerung desurlaubes bis Ende September 1894.

(Angenommen.)

(6377.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die Einsprache des
Josef Koch gegen den Zahlungsauftrag per 5 fl. als Platzins für

den Canaleinfeigschacht beim Neubane Conscr.-Nr. 612 Simmering, Blumengasse, und beantragt die Abweisung.

St.-R. Schlechter beantragt, die Gebür auf 1 fl. herabzusetzen.

St.-R. Matthies beantragt, von der Einhebung der Gebür Umgang zu nehmen.

Referenten-Antrag abgelehnt.

Antrag des St.-R. Schlechter abgelehnt.

Antrag des St.-R. Matthies angenommen.

(6011.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Post- und Telegraphen-Direction, betreffend das Ansuchen der Firma Z. Vogel Sohn um Verlängerung der Concession für die Telephonanlage zwischen XI., Mühlgasse 5, und II., Krieau 1/2, und beantragt, zu der erbetenen Verlängerung, insofern diese Leitung über städtische Gründe führt, unter den im Augenscheine vom 12. Juni 1894, Z. 59087, enthaltenen Bedingungen die Zustimmung zu erteilen.

(Angenommen.)

(2584.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der k. k. Finanz-Landesdirection puncto Eigenthumsrecht der Gemeinde Wien an den auf Rechnung der Gemeinde zum Zwecke der Einhebung der communalen Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten angekauften Gegenstände und beantragt, auf das Eigenthumsrecht der Gemeinde an diesen Gegenständen zu verzichten.

(Angenommen.)

(5510.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Georg Neuhold gegen die verweigerte Rückerstattung von 600 fl. von dem für die Erwerbung einer Gruft am Ottakringer Friedhofe gezahlten Betrage und beantragt, in Stattgebung des Recurses de praes. 27. Juni 1894, Z. 111.606, den Bescheid des Wiener Magistrates ddo. 7. Juni 1894, Z. 14605, aufzuheben und das von Georg Neuhold mit Eingabe de praes. 25. Jänner 1894, Z. 14605, gestellte Begehren zu bewilligen.

St.-R. Dr. Nechansky beantragt die Abweisung.

St.-R. Dr. Vogler beantragt die Vorlage der bezüglichen Friedhofsordnung.

Antrag des St.-R. Dr. Vogler angenommen.

Nach Vorlage der Friedhofsordnung beantragt St.-R. Dr. Vogler, den letzten Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Ottakring einzuvernehmen, wie die Friedhofsordnung bezüglich der Einheimischen und Fremden praktiziert wurde.

St.-R. Dr. Nechansky zieht seinen Antrag zurück.

Antrag des St.-R. Dr. Vogler abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(6247.) **Derselbe** referiert über den Vorschlag des n.-ö. Landesausschusses hinsichtlich der Auftheilung der Straßenconcurrentz-Beitragsrückstände zwischen der Gemeinde Wien und den Bezirksstraßen-Ausschüssen Hiezing, Klosterneuburg und Schwechat und beantragt, bei dem Umstande, als bei Annahme des Vorschlages des n.-ö. Landesausschusses die im Laufe der Zeit sich als nothwendig herausstellenden Abschreibungen nur der Gemeinde Wien zur Last fallen würden, den vorerwähnten Vorschlag abzulehnen.

(Angenommen.)

(5412.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Rudolf Schneeweiß puncto Rückstellung, respective Ersatz der Trottoirsteine vor dem im Umbaue begriffenen Hause Nr. 68 Rennweg im III. Bezirke und beantragt, die Beschwerde, als verspätet eingereicht, abzuweisen.

(Angenommen.)

(5203.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft um Ausstellung einer Erklärung, betreffend die Legung eines Feuerwehr-Telegraphen durch ein Bahnobject in

Simmering, und beantragt, die gewünschte Erklärung auszustellen, jedoch hätte Punkt 7 derselben zu entfallen.

(Angenommen.)

(4334.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der Südbahn-Gesellschaft in Betreff Ausstellung eines Reverses anlässlich der Benützung von Bahngrund behufs Legung von Feuerwehrtelegraphen-Kabeln zur Filiale im X. Bezirke und beantragt, die Zuschrift der Südbahn-Gesellschaft im Sinne des Magistrats-Antrages zu beantworten, jedoch mit der Abänderung, dass in dem Revers bezüglich des nicht gepachteten Grundes auch die sub 5 begehrte Erklärung in folgender Fassung aufzunehmen ist:

„Die Gemeinde erklärt sich bereit, die eventuell der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft aus Anlass der Ausstellung dieses Reverses oder der Ausstellung von hierauf bezughabenden Quittungen auferlegten Stempelgebühren derselben zu vergüten.“

(Angenommen.)

(5202.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift des k. k. Handelsministeriums, betreffend die Abschreibung der Gemeindeumlagen und Militäreinquartierungsbeiträge pro 1894 für die Weltausstellungsgebäude und beantragt, für die Weltausstellungsgebäude (Evid. 245, II. Bezirk) vorgeschriebenen städtischen Zuschläge zur Hauszinssteuer sammt Zins- und Schulkreuzer pro 1894 per 703 fl. 79 kr., ferner den Militäreinquartierungsbeitrag per 5 fl. 62 kr. und der Canalräumungsgebühr per 15 fl. 30 kr., zusammen 724 fl. 11 kr. zur Abschreibung zu bewilligen.

(Angenommen.)

(5502.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Accien-Gesellschaft der Wiener Localbahnen einverständlich mit der neuen Wiener Tramway um Auflösung des zwischen der letzteren Gesellschaft und dem Bürgerhospitalsfonde in Ansehung eines Theiles der Parc. 627, V. Bezirk, abgeschlossenen Bestandvertrages und beantragt, die Gemeinde Wien erklärt sich mit der Auflösung des Bestandvertrages gegen Bezahlung eines Betrages von 1000 fl. einverstanden.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Bezahlung des Betrages in der Höhe der Jahresmiete per 602 fl. 80 kr.

Referenten-Antrag mit der Modification des St.-R. Dr. v. Billing angenommen.

(6562.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Note des Bezirkschulrathes Z. 4864, betreffend den Diensttausch der Lehrer Anton Langer (allgemeine Volksschule für Knaben XII. Bezirk, Schillergasse 11) und Christian Steiner (allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen XII. Bezirk, Hengendorf) und beantragt, dem Antrage des Bezirkschulrathes auf Bewilligung des angesuchten Diensttausches die Zustimmung zu erteilen.

(Angenommen.)

(6389.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über den Diensttausch der Lehrerinnen Anna Tutschek (allgemeine Volksschule für Mädchen XV. Bezirk, Hadengasse 13) und Marie Seidl (allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen XIII. Bezirk, Hütteldorf) und beantragt, zu dem angesuchten Diensttausche die Zustimmung zu erteilen.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(5637.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die eventuelle Einleitung der Besitzstörungenklage gegen Josef Samfinger puncto Benützung der städtischen Bachparzellen 264 am sogenannten Waldbachgraben in Rahlensbergerdorf, respective pachtweise Überlassung eines Theiles der erwähnten Parzellen an den Genannten und beantragt das Pachtobject zu genehmigen, respective von der Einbringung einer Besitzstörungenklage, sowie von der Ausfertigung einer förmlichen Urkunde Umgang zu nehmen.

(Angenommen.)

(4415.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung von Zins- und Schulkreuzern nach Wenzel Rößler per 1108 fl. 96 kr. und beantragt die Abschreibung.

Weiters beantragt Referent, der Magistrat sei zu beauftragen, einen Petitionsentwurf an die beiden Häuser des Reichsrathes und die hohe Regierung des Inhaltes vorzulegen, daß für die städtischen Umlagen das gleiche Vorzugsrecht wie den staatlichen Steuern eingeräumt werde. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Maxenauer übernimmt den Vorsitz.)

(486.) **Derselbe** referiert über den Vergleich mit Josef Berger in der Besitzstörungs-Angelegenheit wegen Inanspruchnahme der Gemeindepardelle 821 im Kasgraben in Grinzing und beantragt die Genehmigung des mit dem Genannten abgeschlossenen Vergleiches und Umgangnahme von der zwangsweisen Beseitigung des angeblich herrenlosen, derzeit noch auf der obigen Pardelle deponierten Düngers.

(Angenommen.)

(190.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Wasser-mehrverbrauchsgebühren, Zins- und Schulkreuzern nach Friedrich Turbain per 298 fl. 22 kr. und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(3728.) **Derselbe** referiert über den Stiftsbriefentwurf für die Ernst Rößl'sche Armenstiftung für Neulerchenfeld und beantragt, den Stiftsbriefentwurf mit der Abänderung zu genehmigen, daß die Perfolvirung durch den jeweiligen Bezirksvorsteher über Beschluß des Bezirksausschusses zu erfolgen hat.

(Angenommen.)

(5602.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der k. k. Steuer-administration für den VI. und VII. Bezirk in Betreff der Erwerbsteuerbemessung für die Firma F. Reichert & Söhne in Wien und Mährisch-Trübau und beantragt, es sei die Note der k. k. Steuer-administration für den VI. und VII. Bezirk vom 30. März 1894, Z. 5267, dahin zu beantworten, daß die Gemeinde Wien unter Aufrechthaltung des gestellten Begehrens vom 16. Juni 1891, Z. 45124, und vom 16. Jänner 1893, Z. 17725, auf eine weitere Auftheilung der der Gemeinde Mährisch-Trübau zu überweisenden 20 Percent der gesammten Erwerb- und Einkommensteuer nicht besteht.

(Angenommen.)

(431.) **Derselbe** referiert in Betreff der Löschung der auf mehreren Linienwallgründen haftenden Servituten- und Realkasten, und zwar Cat.-Parc. 1696/1 und 1696/4, VII. Bezirk, Einl.-Z. 1050 im VI. Bezirke, Cat.-Parc. 260/1, intabuliert auf Grundb.-Einl.-Z. 145 im IV. Bezirke, und beantragt, den Act neuerdings vorzulegen, wenn das Eigenthumsrecht der Gemeinde auf die erworbenen Linienwallgründe grundbücherlich durchgeführt und hiemit die Regelung des Grundbuchsstandes erfolgen kann, jedoch ist darauf zu achten, daß bei Übergabe der Aufforderungs-Urkunde auch eine intabulationsfähige Löschungserklärung bezüglich der im Magistrats-Referate erwähnten, zu Gunsten des allgemeinen Arars auf Einl.-Z. 1050, VI. Bezirk, haftenden Realkast übergeben wird.

(Angenommen.)

(5088.) **Derselbe** referiert über den Stiftsbriefentwurf für die Josef Selzer'sche Armenstiftung für Rudolfsheim und beantragt, den Stiftsbrief mit der Änderung zu genehmigen, daß es in der Vollzugs-clausel statt: „nach Rudolfsheim zuständige“ zu lauten hat: „nach Wien zuständige“.

(Angenommen.)

(3762.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Andreas Edleditsch um Herabminderung der Pfründen-Rückersatzforderung per 663 fl. 41 kr. nach Anna Feuchtinger und beantragt, die Pfründen-Rückersatzforderung auf zwei Drittel zu reducirern.

(Angenommen.)

(5553.) **Derselbe** referiert über die Festsetzung von Normen bezüglich Beforgung der Leichenbegängnisse von Zöglingen der städtischen Waisenhäuser und beantragt:

1. die Beforgung der Leichenbegängnisse von Waisenhäuszöglingen der in Wien gelegenen sieben Waisenhäuser wird, wenn dieselbe auf Kosten der Gemeinde Wien und nicht auf Kosten der Anverwandten erfolgt, der Leichenbestattungs-Gesellschaft „Entreprise des pompes funebres“ auf Grund des Offertes vom 27. März 1894, wonach diese Gesellschaft die zweimalige Einsegnung der Leiche (sammt Stollgebür, Altarbeleuchtung, Beten in der Kirche), die Beistellung eines einfachen Holzfarges und eines Sargschleiers, das Waschen und Ankleiden der Leiche, die Beistellung von vier Leichenträgern, eines kleinen Einzelsourgons, eines Stellwagens zum Friedhofe und retour, eines Bahrtuches VI. Classe, eines Sargpolsters und eines Kranzels um den Gesamtkostenbetrag von 37 fl. zu leisten hat ohne Festsetzung einer bestimmten Vertragsdauer auf Widerruf zu übertragen;

2. für die Leichenbegängnisse von Zöglingen des V. städtischen Waisenhauses zu Klosterneuburg werden folgende Modalitäten festgesetzt, und zwar zweimalige Einsegnung (beim Abholen vom Hause, eventuell Spital und in der Kirche), Beistellung eines einfachen Holzfarges mit Kopfpolster und Sargschleier, Waschen und Ankleiden der Leiche, Beistellung von vier Leichenträgern, Bestellung der Grabstelle, Lieferung von Wachskerzen für die christlichen Messner und Vorbeter und eines Wachskreuzes für den Verstorbenen; diese Leistungen hat der Waisenhäusvater dem Messner der Pfarre St. Martin zu übertragen. Der Waisenhäusvater wird ermächtigt, zum Gebrauche bei Leichenbegängnissen von Zöglingen einen Sargpolster aus Seide mit zwei Schleifen und einen Kranz aus Kunstblumen um den Gesamtbetrag von 10 fl. anzuschaffen;

3. für sämmtliche Waisenhäuser wird die Bekleidung der Verstorbenen durch die Anstalt, und zwar der Mädchen mit einem neuen weißen Kleide und mit Wäsche, und der Knaben mit der Sonntagsmontur und mit Wäsche bewilligt; außerdem haben die Mädchen einen Kopfkranz, einen Schleier und ein Wachskreuz um den Gesamtbetrag von höchstens 4 fl., die Knaben ein Wachskreuz um den Betrag von 50 kr. zu erhalten (im V. Waisenhause entfällt die separate Aufrechnung für das Wachskreuz);

4. die Waisenhäusväter der in Wien gelegenen Waisenhäuser werden ermächtigt, den bei einem Leichenbegängnisse eines Waisenhäuszöglinge beschäftigten Kutschern zusammen 1 fl. an Trinkgeld zu verabfolgen;

5. bei Leichenbegängnissen von Zöglingen der um Wien gelegenen Waisenhäuser wird von der Entrichtung der Grabstellgebür, der Todtenbeschreibgebür und der Beschauggebür abgesehen. (Angenommen.)

(3721, 5598.) **Derselbe** referiert über den Statthaltereierlass vom 7. Mai 1894, Z. 28741, betreffend die Herstellung einer Ventilationsvorrichtung in der staatlichen Abtheilung des Polizeigefangenhauses, und beantragt die Aufrechthaltung des Stadtraths-Beschlusses vom 28. März 1894, Z. 21329. (Angenommen.)

(186.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung, und zwar:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Ritz Anna, Bedienerin;
Kalla Matthias, Sattler;
Groß Wenzel, Kesselschmied;
Zemann Matthias, Aufstreichergehilfe;
Binder Andreas, Schmiedfeuerburche;

Schnaitt Anton, Küchengärtner;
 Seier Karl, Gastwirt;
 Kolm Josef, Küchengärtner;
 Brunner Franz, Maschinenschlosser;
 Böck Paul, Küchengärtner;
 Lauterbach Franz, Seiler;
 Tauer Martin, Kupferschmelzer;
 Strohmayer Josef, Fabrikarbeiter;
 Folsch Julius, Tischlergehilfe;
 Pleger Katharina, Schlossergehilfenswitwe;
 Fuchs Josef, Schuhmacher;
 Klenař Josef, Geschäftsdienner;
 Bruna Anton, Fabrikarbeiter;
 Wleek Peter, Fabrikarbeiter;
 Stluka Josef, Tischlergehilfe;
 Bauer Josef, Küchengärtner;
 Kenner Ignaz, Metallgießer. (Angenommen.)

b) die Zusicherung der Aufnahme an:

Pruckner Josef, Schaffer;
 Auer Josef, Fabriksschmied;
 Kepp Michael, Maschinenschlosser. (Angenommen.)

(5528.) **Vize-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Errichtung einer Trinkwasserleitung in Ober- und Unter-Sievering im XIX. Bezirke und beantragt, die Ausführung einer Nutzwasserleitung in der vom Stadtbauamte in seinem Berichte vom 11. Juni 1894 beantragten Weise mit dem sub Rubrik XXVI 8 bedeckten Kostenbetrage von 9400 fl. zu bewilligen.

Das magistratische Bezirksamt für den XIX. Bezirk hat bei der Offertauschreibung wegen Verpachtung der Eisteiche auf diesen Beschluß Rücksicht zu nehmen.

Das Stadtbauamt wird beauftragt, einen summarischen Anschlag über die Kosten der Untersahrung der Quellen in der Zierleithen vorzulegen. (Angenommen.)

Hiedurch erledigt sich der diesbezügliche Antrag des Gem.-Rathes Steiner.

(2832.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den neuerlichen Bericht in Betreff der eventuellen Auflassung des Pensionsfondes der Beamten und Diener der bestandenen Gemeinde Unter-Weidling und beantragt:

1. Der Pensionsfond der Beamten und Diener der ehemaligen Gemeinde Unter-Weidling ist aufzulassen und es sind die Beiträge desselben einzustellen. Den in den definitiven Dienst der Gemeinde Wien übernommenen Beamten und Dienern sind gegen Verzichtserklärung auf ihre Ansprüche auf diesen Fond die eingezahlten Beiträge unter Abzug der von der Gemeinde Unter-Weidling und der Gemeinde Wien bezahlten Einkommensteuer rückzuvergüten.

2. Dem Franz Huxler und Albert Raab ist gegen die gleiche Verzichtleistung und unter Übernahme aller ihrer aus dem Pensionsstatute der ehemaligen Gemeinde Unter-Weidling zustehenden Rechte auf die Gemeinde Wien gleichfalls die eingezahlten Beträge unter Abzug der für sie gezahlten Einkommensteuer rückzuvergüten.

3. Dem Franz Wagl ist gegen die gleiche Verzichtleistung der eingezahlte Betrag unter Abzug der geleisteten Einkommensteuer rückzuvergüten. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4095, 5976.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen des Moriz Müller und Consorten um käufliche Überlassung des an ihre Realität Nr. 55 Kaiserstraße, VII. Bezirk, angrenzenden Linienwallgrundes Einl.-Z. 431 und beantragt, das von Moriz Müller

bei der Verhandlung am 10. August 1894 gestellte Offert, den im vorgelegten Plane mit a b c d a umschriebenen Grund der Linienwall-parcelle 1696/1, Einl.-Z. 431, VII. Bezirk, im beiläufigen Ausmaße von 152 m² um den Pauschalpreis von 9100 fl. anzukaufen, wogegen die Gemeinde den im Plane gelb schraffierten Grund im Ausmaße von circa 183 m² als Straßengrund abzuschreiben sich verpflichtet, wird angenommen; die Übertragungsgebühren sind vom Käufer zu ragen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5897.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem VII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Menschik Johann, Email- und Metallbuchstaben-Erzeuger;
 Dhrjandl Heinrich Karl, Gastwirt. (Angenommen.)

(6109.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Conventes der Ursulinerinnen um Subvention zur Erhaltung der Lehrerinnen-Bildungsanstalt und der Volks- und Bürgerschule und beantragt, wie bisher auch pro 1894 eine Subvention von 500 fl. und einen Zuschußcredit in gleicher Höhe zur Rubrik XLVI 2 a zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6332.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Raphael Coön um Subvention für seine unentgeltlichen Heilcurse für stotternde Schulkinder und beantragt, demselben pro 1894 eine Subvention von 100 fl. zu bewilligen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, demselben ist jedoch zu bedeuten, daß er nicht berechtigt sei, sich Leiter der „städtischen“ Curse für Stotternde etc. zu nennen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6151.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Zins- und Schul Kreuzern nach Alois Rudolf Marešch, vorm. Eigenthümer des Hauses Einl.-Z. 25 im VI. Bezirke, und beantragt die Abschreibung des Betrages per 189 fl. 32 kr. (Angenommen.)

(5955.) **Derselbe** referiert über den Erlass des Landes Schulrathes vom 27. Juni 1894, Z. 5736, wegen Genehmigung der Eröffnung der V. Classe an der Special-Schulabtheilung für taubstumme Kinder, XVIII., Klettenhofergasse 3, und beantragt die Kenntnißnahme.

(Angenommen.)

(5869.) **Derselbe** referiert über den Urlaubsantritt des Directors des Pädagogiums Dr. Ed. Hannak und beantragt die Kenntnißnahme. (Angenommen.)

(5889.) **Derselbe** referiert über den Schlussbericht des städtischen Pädagogiums und beantragt die Zustimmung zur späteren Eröffnung des Schuljahres 1894/95 am städtischen Pädagogium. (Angenommen.)

(5636.) **Derselbe** referiert über den Bericht in Betreff der Verhandlungen mit Julius Frankl und Karl Hartl puncto Schulbauplatzerwerbung in Ottakring, XVI. Bezirk, und beantragt, von der Erwerbung der dem Julius Frankl gehörigen Realität für Schulbauzwecke Abstand zu nehmen, auch sei das Offert des Karl Hartl abzulehnen. (Angenommen.)

(6424.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Strobach wegen Erklärung der zweiten Wage am Heu- und Strohmarkte, V. Bezirk, als öffentliche Wage und Instandsetzung der Wagenmeisterwohnung und beantragt:

1. Die Verfügung des Magistrates, daß die zweite Brückenwage auf dem Heu- und Strohmarkte mit einer Aufschriststafel „Städtische Brückenwage“ und dem Wappen der Stadt Wien versehen und eine die Benützung der Wage betreffende Kundmachung angebracht werde, genehmigend zur Kenntniß zu nehmen;

2. die Kosten für die Trockenlegung der Waglocale Nr. 1 und 2, sowie eines Zimmers in der Wohnung des Aufsehers einschließlich der Weißigung und Färbelung im Betrage von 300 fl. zu bewilligen und einen Zuschusscredit zur Rubrik XXVIII 5 a „Auslagen für den Central-Viehmarkt“ in der Höhe des Erfordernisses zu genehmigen.

Hiedurch erledigt sich auch der vom Gem.-Rathe Trabmayer diesbezüglich gestellte Antrag.

(6477.) Derselbe referiert über den Recurs der Victoria Schiff gegen feuerpolizeiliche Verfügungen XII., Breitenfurterstraße 30, und beantragt, dem Recurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(6331.) Derselbe referiert in Betreff der Instandhaltung der Schöpfwerke in Penzing, Hütteldorf, Altmannsdorf und Högendorf außerhalb der Bespritzungsaison, respective Verwendung für Feuerlöschzwecke und beantragt, für diese Schöpfwerke außerhalb der Bespritzungsaison kein Personale zu bestellen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

(Auftreten der Reblaus.) In den Gemeinden Alberndorf und Peigarten im politischen Bezirke Oberhollabrunn wurde das Auftreten der Reblaus (*Phylloxera vastatrix*) constatirt.

Infolge dessen wurde laut Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 26. Juli 1894, Z. 57473, in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. April 1875, N.-G.-Bl. Nr. 61, die Ausfuhr von Reben, Pflanzen, Pflanzentheilen und anderen Gegenständen, welche als Träger dieses Insectes bekannt sind, aus dem ganzen Gebiete der genannten Gemeinde strengstens verboten.

* * *

(Minimalmaß für Edeltreibe.) Der k. k. Statthalter für das Erzherzogthum Oesterreich unter der Enns hat unterm 12. Juni 1894, Z. 42566, folgende Verordnung erlassen:

Über Ermächtigung des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 28. Mai 1894, Z. 8958, finde ich nach Anhörung von Sachverständigen und im Einvernehmen mit dem Landesauschusse des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns in Abänderung des Artikels VI meiner Verordnung vom 9. Jänner 1891, Z. 731, L.-G.-Bl. Nr. 2, zu verordnen wie folgt:

Das Minimalmaß für Edeltreibe, welche zum Verkaufe feilgehalten, in den Gasthäusern angeboten oder verabreicht werden dürfen, wird von 14 cm auf 12 cm vom Kopfe bis zum Schwanzende, daher ohne Berücksichtigung der Scheren gemessen, herabgesetzt.

* * *

(Verbot der Einfuhr von Klauenthiere aus den politischen Bezirken Imst, Landeck und Bregenz in Tirol-Vorarlberg.) Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 30. Juli 1894, Z. 59659 (M.-Z. 131817/XV), nachstehende Kundmachung verlaublich:

Im Hinblick auf die laut amtlichen Nachrichten in der letzten Zeit zutage getretene Ausbreitung der Maul- und Klauenpeuche in den politischen Bezirken Imst, Landeck und Bregenz (beziehungsweise Bregenzerwald) in Tirol-Vorarlberg wird die Einfuhr von Klauenthiere (Kindern, Schafen, Ziegen und Schweinen) aus den genannten politischen Bezirken nach Niederösterreich bis auf

weiteres verboten; hingegen bleibt der Eisenbahn-Transitverkehr, ohne Aus- und Umladung, für Thiere der bezeichneten Gattungen gestattet.

Übertretungen dieser Anordnung, welche am 3. August d. J. in Wirksamkeit trat, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, N.-G.-Bl. Nr. 51 bestraft.

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 21. und 23. August 1894.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3568 Stück
Fettschweine	10729 „
Summa	14297 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	11124 Stück
für das Land	2453 „
unverkauft blieben	720 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine	von 38 bis 45 fr.	} per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine	„ 34½ „ 39 „	

Der Geschäftsverkehr war am Dienstag-Hauptmarkte für Jungschweine lebhaft und sind deren Preise fest geblieben, während Fettschweine bei großem Angebote um 1 bis 1½ fr. per Kilogramm im Preise gefallen sind. Am heutigen Donnerstag-Nachmarkte sind die Dienstagpreise unverändert geblieben.

* * *

Pferdemarkt vom 21. August 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 273 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	78—415 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde	18—65 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 23. August 1894.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 831, Kälber lebend 2176, Lämmer Waidner 11, Lämmer lebend 15, Schafe Waidner 397, Schafe lebend 10036, Schweine Waidner 635.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner . . . per Kg. von 38 (—) bis 58 (—) fr.
Kälber lebend . . . „ „ „ 30 (—) „ 54 (56) „
Lämmer Waidner per Paar von 5 bis 8 fl.
Lämmer lebend „ „ „ 5 „ 8 „
Schafe Waidner „ Kg. von 30 (—) bis 40 (—) fr.
Schafe lebend „ Paar von — bis — fl.
Schafe lebend „ Kg. von — (—) bis — (—) fr.
Schweine Waidner „ „ „ 42 (—) „ 54 (56) „
Schweine lebend junge . . . „ „ „ — „ — „
Schweine lebend fette . . . „ „ „ — „ — „

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 168 Stück Kälber mehr zugeführt. Die Kauflust war matt und blieben daher nur die Preise von Primaware unverändert, während Mittelware um

2 kr., mindere Ware um 3 bis 4, theilweise um 5 kr. per Kilogramm billiger abgegeben werden mußte.

Auf dem Schafmarkte wurden um 2839 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge bedeutender Ankäufe für die Provinz und ins Ausland trotz des starken Angebotes ruhig und ist nur in Brackschafen für mindere Qualitäten ein Preisfall von $\frac{1}{2}$ bis 1 fl. per Paar zu verzeichnen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 23. August 1894 97 Stück Maß-, 56 Stück Weide- und 287 Stück Weinkelvieh aufgetrieben und bis auf 95 zu Montagsmarktpreisen verkauft.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Bericht des Marktammtes

über die im Monate Juli 1894 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confsicationen nachstehender Artikel:

Geschlachtet wurden:

18.235 Rinder, 34.776 Schweine, 5644 Kälber, 1368 Schafe und Lämmer und 1047 Pferde.

Eingeführt wurden:

5259 ausgeweidete und 7667 lebende Kälber, 1155 ausgeweidete und 24.545 lebende Schafe und Lämmer, 2469 ausgeweidete Schweine und 43 Spanferkel, endlich 780.206 kg Rindfleisch, 112.130 kg Kalbfleisch, 49.531 kg Schafffleisch und 178.930 kg Schweinefleisch.

Confisciert wurden:

Nach Stücken: 6 Pferde, 36 Rinder, 176 Kälber, 16 Schafe, 5 Lämmer, 371 Schweine, 428 Geflügel, 8668 Krebse, 10 Wildbret und 137 nicht ausgetragene Thiere (Föten), 67 Schille, 411 Lungen, 318 Lebern, 14 Milze, 20 Herzen, 3 Kiefer, 6 Zungen, 3 Fässer Gedärme, 11.100 Eier, 514 Südfrüchte (Citronen und Orangen), 900 Kohl, 4 Kisten Hefe, 39 Maße und Gewichte.

Nach Kilogramm: 53.646 Rindfleisch, 11.312 $\frac{1}{2}$ Kalbfleisch, 222 $\frac{1}{2}$ Schafffleisch, 974 frisches, 796 geräuchertes Schweinefleisch, 18 $\frac{1}{2}$ Pferdfleisch, 89 Rehfleisch, 943 $\frac{3}{4}$ Fische, 118 $\frac{3}{4}$ Würste, 2609 Lungen, 712 $\frac{1}{2}$ Lebern, 13 Milze, 238 $\frac{1}{4}$ Gehirn und 742 $\frac{1}{2}$ diverse Organtheile, 198 Fett, 24.458 Obst, 4 $\frac{1}{2}$ Südfrüchte, 5847 Grünwaren, 1186 Zwiebel, 1349 Kartoffel, 388 diverse Schwämme, 142 $\frac{1}{2}$ Hülsenfrüchte, 81 $\frac{3}{4}$ Hefe, 4 Zuderbäckereien und 19 Arzneikräuter.

Nach Litern: 39 $\frac{1}{2}$ Milch, 50 Mineralwässer.

Armen-Angelegenheiten.

(Beiträge zum Fonde für gemeinnützige Anstalten und zum Waisenfonde der Stadt Wien.) Im Jahre 1843 wurde beim Wiener Magistrat ein Fond für gemeinnützige Anstalten und im Jahre 1885 ein Waisenfond gegründet. Aus dem Fonde für gemeinnützige Anstalten sollen, seinem ursprünglich bestimmten Zwecke nach, größere gemeinnützige Unternehmungen, wozu der Commune

die Geldmittel nicht zur Verfügung stehen, ausgeführt oder unterstützt und gefördert, und aus dem Waisenfonde den Vormündern mittelloser Wiener Waisen, denen die nöthigen Erziehungs- und Bildungsauslagen für ihre Mündel bis jetzt nur aus dem allgemeinen Versorgungsfonde, nach den für die Armenpflege bestehenden Normen verabreicht werden können, derlei Hilfsmittel in einem ausgiebigeren Maßstabe zugewendet werden.

Der Magistrat findet sich nun, wie in den früheren Jahren, auch heuer angenehm veranlaßt, nachstehend die Namen jener edlen Spender, welche in der Zeit vom 1. Mai 1893 bis 30. April 1894 zu den beiden vorbezeichneten Fonden Beiträge geleistet und hiedurch das Gedeihen derselben gefördert haben, zu veröffentlichen.

Zum gemeinnützigen Anstaltenfonde haben gespendet die Herren:

Chromel Anton 5 fl., Brischka Josef 5 fl., Hofmann Milichor 5 fl., Czariß Stephan 7 fl. 50 kr., Sylaaba Jakob 20 fl., Hierhammer Franz 5 fl., Uehla Johann 50 fl., Lipnit Markus 5 fl., Schöllner Joachim 20 fl., Kaufmann Rudolf 2 fl. 50 kr., Wagner Josef 10 fl., Bitschmann Karl Matthias 10 fl., Hochmeyer Michael 5 fl., Aleitner Alois 10 fl., Lehar Karl 10 fl., Hiezmann Andreas 5 fl., Schmid Franz 5 fl., Kollwinger Rupert 10 fl., Lorenz Josef 10 fl., Schmidt Ignaz 2 fl. 50 kr., Postl Josef 30 fl., Knepperger Karl 5 fl., Panigl F. 5 fl., Kleppich Franz 10 fl., Kuleach Johann 8 fl., Wasianowik Johann 10 fl., Gulenka Franz 5 fl.

Zum Waisenfonde der Stadt Wien haben gespendet die Herren:

Buchner Heinrich 10 fl., Dorn Johann 5 fl., Rotter Ferdinand 25 fl., Hirsch 10 fl., Lubenow Karl Wilhelm 15 fl., Scheibenhof 5 fl., Czariß Stephan 7 fl. 50 kr., Haberl Josef 7 fl., Mohl Josef 10 fl., Hornhof Thomas 10 fl., Winter Johann Christian 25 fl., Urbanek Friedrich 50 fl., Fickel Johann 10 fl., Schayel Josef 10 fl., Stopek Rudolf 10 fl., Kaufmann Rudolf 2 fl. 50 kr., Wieser Alexander 10 fl., Schetrl Franz 10 fl., Dechant Friedrich 15 fl., David Johann 10 fl., Maschel Franz 5 fl., Wessely Josef 10 fl., Pessenmayer Matthias 20 fl., Grattenthaler Julius 10 fl., Wagner Josef 20 fl., Marshall Adam 5 fl., Hofbauer Lorenz 10 fl., Speckl Josef 5 fl., Uhlig Heinrich 15 fl., Bitschmann Karl Matthias 10 fl., Reitmayer Anton 25 fl., Wolkehn Johann 16 fl. 67 kr., Störner Philipp 5 fl., Sauer Karl 15 fl., Fehlinger Eduard 20 fl., Wasserburger Anton 20 fl., Gaschler Josef 50 fl., Starzinger Matthias 15 fl., Bach Johann 10 fl., Edelhofer Peter 10 fl., Kaffner Johann 15 fl., Schmid Franz 5 fl., Lorenz Josef 15 fl., Leiblich Stephan 10 fl., Kubi Abraham 30 fl., Hauptner Michael 20 fl., Kollwinger Rupert 10 fl., Gold Jakob 25 fl., Simon Johann 20 fl., Mayer Ignaz 25 fl., Schmidt Ignaz 2 fl. 50 kr., Fleischmann Alois 15 fl., Ruff Karl 20 fl., Rath Ferdinand 20 fl., Karlinger Bernhard 10 fl., Ethofer Gustav 25 fl.

Mit dem wärmsten Danke für diese Spenden verbindet der Magistrat zugleich die freundliche Einladung, die vorerwähnten beiden Fonde auch weiterhin durch Geschenke, Legate und sonstige Widmungen kräftigen zu wollen.

Die diesen Fonden zugeachten Beiträge werden bei der städtischen Hauptcassa im Rathhause und bei den Hauptcassa-Abtheilungen in den Bezirken übernommen und im nächsten Jahre durch die „Wiener Zeitung“ und das „Amtsblatt der Stadt Wien“ ausgewiesen werden.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 20. August bis 23. August 1894:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Brigittenauerlande Grundb.-Einf. 4350, von Jakob Wellner, XVI., Blumberggasse 24, Bauführer A. Matschinger (6220).

- IV. Bezirk: Haus, Schöffergasse 19, von Josef Fischer, Bauführer R. Reichelt (6253).
 VII. Bezirk: Haus, Neustiftgasse 125 und Halbgasse 29, von Karl Schöberl, Bauführer ? (6278).
 XI. Bezirk: Verkaufspavillon, Parc. 746/2 und 747/2, von Wendelin Poth, XI., Hauptstraße 203, Bauführer F. Schneider, Baumeister (11171).
 XII. Bezirk: Kessel-, Maschinenhaus- sammt Arbeitsraum- Herstellung, Unter-Meidling, Girchengasse 9, von Georg Fiskra, XII., Franzensgasse 10, Bauführer Josef Hartl (23472).
 XIII. Bezirk: Bohnhaus, Breitensee, Wienerstraße, Parc. 76/10, 76/11, Einl.-Z. 45 und 46, von Dr. Friedr. Desterreicher, Bauführer R. Reichel (23281).
 " " Wasserleitung, Hieging, Künigsberg 1, von Theodor v. Faussig, Bauführer Schuhmacher (23303).
 XVI. Bezirk: Ottakring, Haberlgasse 46, von Johann Male, ebenda, Bauführer Franz Lehninger (36872).
 " " Ottakring, Riefeldergasse Grundb.-Einl. 1250, von Marie Schreiber, Riefelderg. 17, Bauführer Fr. Ferenda (36898).
 " " Ottakring, Lorenz Mandlgasse, von der Commune Wien, Bauführer das Stadtbauamt (37184).

Für Umbauten:

- II. Bezirk: Praterhütte Nr. 148, von Josef Herzog, Bauführer Josef Kapetter (6234).

Für Zubauten:

- XVI. Bezirk: Ottakring, Wilhelmminenstraße 112, von Johann Anderle, V., Hundstürmerstraße 27, Bauführer Franz Dolejska (37187).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Brandstätte 1, von Karl Högenbörfner, Bauführer Andreas Luft (6227).
 " " Berdthorgasse 5, von Herm. Fehrl, Bauführer Schläf & Parthila (6287).
 II. Bezirk: Untere Argartenstraße 31, von Josef Meßner, Bauführer ? (6228).
 " " Dresdnerstraße 110, von Winter & Adler, Bauführer Luckeneder & Misierowski (6236).
 " " Dammstraße 33, von Josef und Anna Zimmerl, Bauführer A. Schlesiak (6310).
 III. Bezirk: Pragerstraße 10, von der Wiener Wolkerei, Bauführer A. Kurz (6239).
 " " Ungargasse 52, von Rosa Wirth, Bauführer E. Zeller (6252).
 " " Erdbergstraße 43, vom Kath. Waisenhilfsverein, I., Schottenhof, Bauführer F. Schmalzhofer (6272).
 IV. Bezirk: Favoritenstraße 27, von Johann Warißch, Baumeister (6245).
 " " Starhemberggasse 4, von Jakob Schnabel und Ignaz Bleier, Bauführer F. Zieser (6324).
 V. Bezirk: Högelmüllergasse 5, von Dürkopp & Comp., Bauführer F. Schneider (6226).
 " " Gartengasse 23, von Josef Schonka, Maurermeister (6290).
 VI. Bezirk: Eßterhazygasse 32, von D. Leßner, Bauführer Gem.-Rath Witzmann (6320).
 VII. Bezirk: Burggasse 35, von Josef Schmalzhofer, k. k. Hofbaumeister (6232).
 " " Westbahnstraße 20, von Moriz und Josef Sturano, Baumeister (6273).
 X. Bezirk: Himbergerstraße 95, von Philipp Mikulajsch, Bauführer Ludwig Polzlmayer (28308).
 XI. Bezirk: Ebenerdiges Gebäude, Hauptstraße 25, von Adolf Ludwig, ebenda (11232).
 XII. Bezirk: Hetendorf, Giselgasse 6, von Josef Kapetter, Bauführer Franz Proßer (23500).
 XVI. Bezirk: Wohnhaus, Ottakring, Riefeldergasse 8, von Franz Prechtl, ebenda, Bauführer Franz Ferenda (36761).
 " " Wohnhaus, Ottakring, Wattg. 42, von Fr. A. Gerwart, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (37186).
 XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Josefgasse 23, von Johann Pauliße, ebenda, Bauführer Aug. Schlesiak (26959).

Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Mohrcanal, Graben 13, von Gebrüder Andrea, Rainergasse 3, Bauführer ? (6292).
 II. Bezirk: Schupfe, Brigittaplatz 19, von L. Strakosch & F. Bonner's Nachfolger, Bauführer W. Marek (6229).
 " " Schupfe, Grundb.-Einl. 2715, Parallellstraße zur Engerthstraße, von Moriz Weniger, Bauführer C. Kirchheim (6238).
 " " Schupfe, Dresdnerstraße 110, von Winter & Adler, Bauführer Luckeneder & Misierowski (6236).

- III. Bezirk: Stallbau, Rennweg 88, von Karl Kautz, Bauführer Darlmüller & Kautz (6259).
 " " Kesselhaus, Landstraße, Hauptstraße (Bierbrauerei St. Mary), von Ad. Jg. Mautner & Sohn, Bauführer R. Stigler (6315).
 " " Magazin, Arsenalweg, von Karl Alexander, St. Margerlinie, Bauführer F. Maruna (6281).
 XVI. Bezirk: Feuermauer, Ottakring, Hauptstraße 157, von Karl Beer, ebenda, Bauführer Wilhelm Maßler und Franz Roth (37182).

Stoßwerk-Ansetzungen:

- V. Bezirk: Högelmüllergasse 5, von Dürkopp & Comp., Bauführer F. Schneider (6226).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Ballensteinstraße, Grundb.-Einl. 3884, von Lorenz Waldmann, Maurermeister (6323).
 III. Bezirk: Reinerlgasse 6, von Josef Kühnel, Gießergasse 2 (6308).
 V. Bezirk: Kamperödorgasse, Baustelle XVI, Grundb.-Einl. 2019, von Adolf Jäger & Th. Bauer, Baumeister (6244).
 " " Schallergasse, Ecke der Herberggasse, Grundb.-Einl. 1985, von Hugo Specht, Margarethenstraße 39 (6277).
 VII. Bezirk: Siebensterngasse 35, von Hugo Specht, Margarethenstraße 39 (6276).
 XII. Bezirk: Einl.-Z. 145, Altmannsdorf, von Anna Edle v. Hoffinger, I., Wollzeile (23364).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- VI. Bezirk: Wallgasse 41, von S. Steiner, Demolierender ? (6260).
 VII. Bezirk: Mariahilferstraße 122, von Moriz und Josef Sturany, Baumeister (6243).
 " " Burggasse 115, von Jakob Kößler, Demolierender ? (6302).
 XI. Bezirk: Kirchengasse 9, von ?, Demolierender Leopold Prager, Zimmermeister (11139).
 XII. Bezirk: Unter-Meidling, Ferdinandsgasse 5, von Theresia Turgy, Demolierender Karl Stöger (23365).

Gewerbebeanmeldungen vom 20. August 1894.

- Trinks Wilhelm — Antiquitäten-Verschleiß — I., Luged 3.
 Hochenegger Martin — Bau- und Brennholzhandel — XIX., Ober-Sievering, Neustiftgasse, Cat.-Parc. 332 und 387.
 Kende Ludwig, Brachfeld Arnold — Handelsagentie in Bergütten-Producten, Maschinen sowie technischen Bedarfsartikeln — II., Praterstraße 39.
 Samel Jakob — Verschieden von Bettfedern, Rosshaar und fertigen Bettwaren — II., Negerlegasse 2.
 Klotz Franz — Betrieb einer Cantine beim Baue der Schleusenanlage — II., nächst dem Rangierbahnhofs.
 Hollenweger Wilhelm — Fabrikmäßige Erzeugung von Cartonage-waren — XVIII., Gersthof, Hauptstraße 9.
 Svoboda Adolf — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Mit vereinter Kraft“ — XVI., Ottakring, Wattgasse 11.
 Schulz Michael — Fiaker-Licenz-Nr. 838 — XVI., Ottakring, Hauptstraße 205.
 Hausel Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Anastasius-Grünzgasse 10.
 Kolm Jba — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 44.
 Schön Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wichtelgasse 52.
 Tveles Bertha — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Friedmannsgasse 20.
 Brustmann Karl — Gastwirt — XIII., Baumgarten, Badhaus.
 Hanear Franz — Gastwirt — XVIII., Weinhaus, Hauptstraße 11.
 Haus Petronella — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Friedmannsgasse 7.
 Petrovits Josef — Gastwirt — XIII., Penzing, Poststraße 161.
 Steiner Josef — Gastwirt — XIII., Hieging, Lainzerstraße 65.
 Zechmeister Josef — Gastwirt — XIII., Hieging, Bahngasse 8.
 Wab Johann — Verabreichung von Kaffee, Milch, Butter und Brot — XIII., Penzingerau 1.
 Turner Benedict — Kaffeeschant — II., Wallensteinstraße 7.
 Ulrich Katharina — Medicinalkräuterhandel — XVI., Neulerchenfeld, Grundsteingasse 50.
 Thordand Franz — Musikergewerbe — XVIII., Währing, Zimmermannsgasse 14.
 Holy-Lucyka Martin — Obst- und Grünwarenhändlerhandel — XVI., Ottakring, Payergasse 4.
 Hrevus Anna — Obst- und Grünwarenhändlerhandel im Umherziehen — XVIII., Währing, Gürtelstraße 8.

Szranek Johann — Obst- und Grünwarenhändlerhandel — XVI., Ottakring, Payergasse 3.
 Jabba Martin — Obst- und Grünwarenhändlerhandel — XVIII., Währing, Czermalngasse 7.
 Leberl Cäcilie — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Herbststraße 23.
 Martini Antonie — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — VI., Gumpendorferstraße 139.
 Piskar Marie — Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Schulg. 16.
 Klein Karoline — Spirituosen-Verschleiß — XVIII., Währing, Gürtelstraße 23.
 Galich Alfons — Stadttträger Nr. 550 — XVI., Ottakring, Gablenzg. 25.
 Fischer Josef — Victualienhandel — XVIII., Währing, Wienerstr. 52.
 Kindermann Katharina — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Maynollogasse 4.
 Schüder Margarethe — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Anastasius-Grüngasse 13.
 Engel Katharina — Wein- und Spirituosenhandel — II., Klosterneuburgerstraße 34.
 Talbic Karl — Zitherspieler — XVI., Neulerchenfeld, Koppstraße 32.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 21. August 1894.

Milkoška Ottilie — Brennmaterialien-Kleinhandel — III., Paulusg. 10.
 Alexander Wilhelm Wolf & Co. (Vertreter Rigner Franz) — Buchdruckerei — IX., Währingerstraße 14.
 Kollar Marie — Cravatten-Erzeugung — XVI., Ottakring, Eisnerstr. 3.
 Schindlauer Josef — Fleischtöcher — V., Am Hundsturm 3.
 Graf Johann — Fleisch-Verschleiß — XVII., Dornbach, Urbangasse 3.
 Stieglitz Heinrich — Gastwirt — XVIII., Währing, Martinsstraße 12.
 Stricker Anna — Gastwirtin — VII., Bandgasse 24.
 Kandler Karl — Gärtler — XVI., Ottakring, Blumberggasse 4.
 Pfeifer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Schröttergasse 29.
 Rauch Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 18.
 Sadofsky Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Paulinengasse 3.
 Schmit Anastasia — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Strohedgasse 12.
 Schwärda Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Naglergasse 4.
 Erbler Alexander — Goldrahmen-Erzeugung — XIV., Rudolfsheim, Pouthongasse 5.
 Hajek Eduard — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — II., Burgg. 43.
 Knapp Georg — Gratulationskarten-Verschleiß — XII., Meidling, Pfarrgasse 2.
 Mendl Willibald — Handelsagentie — VII., Burggasse 60.
 Horiz Karl — Installation von Wasserleitungen — I., Freinng 6.
 Kastberger Anna — Kaffeefiederin — VII., Neubaugasse 44.
 Uwardzik Johann — Kleidermacher — I., Schultergasse 2.
 Uvizi Karl — Kleidermacher — IV., Hauptstraße 36.
 Schleich Karl — Kleinfuhrwerk — IX., Rufsborferstraße 68.
 Schneider Zdenko — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — VII., Kaiserstraße 117.
 Poiskandl August — Milchmeier — XVII., Hernals, Josefigasse 18.
 Edlhofer Johanna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — III., Adamsg. 25.
 Schinko Johanna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Hernals, Wilhelmstraße 19.
 Schimani Marie — Modistin — VII., Breitegasse 11.
 Bsetecka Stanislaus — Musikinstrumenten- und Saiten-Verschleiß — VII., Zieglergasse 68.
 Kubicek Francisca — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Ottakring, Pallekgasse 4.
 Kubes Marie — Pfaidlerin — X., Quellengasse 77.
 Härter Magdalena — Privatlehranstalt für Kleidermachen — V., Untere Bräuhausgasse 45.
 Poibold Rosalie — Rauchfangkehrergewerbe — XVIII., Währing, Martinsstraße 42.
 Klapač Alois — Schlosser — XII., Meidling, Schillergasse 21.
 Schneeberg Adalbert — Schuhmacher — IX., Harmoniegasse 9.
 Simon Michael — Schuhmacher — XVI., Ottakring, Rittergasse 1.
 Sowa Johann — Schuhmacher — IX., Cusiusgasse 3.
 Sura Josef — Schuhmacher — VII., Spittelberggasse 13.
 Seidl Marie — Seidentuchfärbung — VII., Seibengasse 30.
 Goldmann Robert — Tischler — XIII., Penzing, Siebeneckengasse 15.
 Thanzhäuser Robert — Tischler — XIII., Ober-St. Veit, Maria Theresienstraße 5.
 Weinmann Moriz — Uhren- und Pretiosen-Verschleiß — I., Schenkenstr. 6.
 Bruna Francisca — Victualienhandel — VII., Markthalle, Zelle 112.
 Steiner Anna Marie — Victualienhandel im Umherziehen — XII., Meidling, Rudolfsstraße 20.
 Fleischmann Josefa — Victualien-Verschleiß — X., Hafengasse 16.

Lehr Theresia — Victualien-Verschleiß — III., Sophienbrückengasse 5.
 Seidl Marie — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Kirchengasse, Markt, Stand 148.
 Wittig Anna — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Kreutzg. 74.
 Kirchner Amalie — Markt victualienhandel — III., Augustinermarkt.
 Stephan Friedrich — Verschleiß von Artikeln zur Krankenpflege — I., Wollzeile 19.
 Haas Friedrich — Verschleiß von Cigarren- und Cigarettenspitzen, Zündhölzchen, Gips- und Thonpfeifen, Pfeifenrohren, Cigarettenpapier und Hülsen — XIII., Penzing, Poststraße 77.
 Frankfurter Hugo, Wagner Siegmund — Web- und Wirkwaren-Commissionshandel — I., Rennngasse 9.
 Gabler Josef — Ziergärtner — XIII., Penzing, Poststraße 86.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 22. August 1894.

Bergler Ignaz — Agentur in Seidenwaren — VI., Kollergerngasse 6.
 Feyer Moriz — Betrieb von zwei Trittpressen für die Erzeugung von Mercantildruckorten — I., Marienstiege 3.
 Mayer Ignaz — Bettwaren-Erzeugung — XIX., Rufsborf, Gärtnerg. 82.
 Goldmann Anna — Commissionswaren-Verschleiß — IV., Seledberg. 2.
 Dvořak Vincenz — Drechsler — XIV., Rudolfsheim, Preshinggasse 28.
 Kraus Francisca — Erzeugung einer Wäschereinigungscomposition und Verschleiß von Waschartikeln — IV., Rubensgasse 8.
 Welzel Franz — Feilbieten von Artikeln des täglichen Verbrauches im Umherziehen — XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 6.
 Hofer Marie — Feilbieten von Blumen im Umherziehen — XIV., Rudolfsheim, Hauptstraße 49.
 Marek Karoline — Franzenküpferrin — V., Hundstürmerstraße 9.
 Heinisch Josef — Gastwirt — VI., Magdalenenstraße 96.
 Wilhelm Magdalena — Gastwirtin — V., Hundstürmerstraße 31.
 Sommer Katharina — Geflügel-, Butter- und Eier-Verschleiß im Umherziehen — XIII., Zheringgasse 23.
 Deubl Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Rosenhügelgasse 30.
 Formanek Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Weinbauferstraße 16.
 Griechbauer Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhans, Zingasse 9.
 Groß Michael Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Gemeindegasse 8.
 Haller Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lederergasse 37.
 Karafiat Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstr. 145.
 Kohn Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstraße 24.
 Muechura Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Lazenburgerstr. 29.
 Weiß Traugott, Hirschl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefsbaderstraße 37.
 Weid Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Ober-Döbling, Hirschengasse 13. (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	1889
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 13. August 1894 vormittags	1889
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 13. August 1894 nachmittags	1893
Allgemeine Nachrichten:	
Auftreten der Reblaus	1897
Minimalmaß für Ebelkrebe	1897
Verbot der Einfuhr von Klauenhieren aus den politischen Bezirken Zmf, Landed und Bregenz in Tirol-Vorarlberg	1897
Approvionierung:	
Vorstenviehmarkt vom 21. und 23. August 1894	1897
Pferdemarkt vom 21. August 1894	1897
Stechviehmarkt vom 23. August 1894	1897
Approvionierungs-Angelegenheiten:	
Bericht des Marktamtes über die im Monate Juli 1894 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenomnemen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen	1898
Armen-Angelegenheiten:	
Beiträge zum Fonds für gemeinnützige Anstalten und zum Waisenfonde der Stadt Wien	1898
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 20. bis 23. August 1894	1898
Gewerbebeanmeldungen	1899
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Eder v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haaseustein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen *)

1894.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
31. August 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 129048. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Märzstraße und Sueßgasse im XIV. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 14.017 fl. 44 kr. und 1200 fl. Pauschale. 3-3
31. August 11 Uhr	detto	M.-Z. 171697. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Pflasterung der im II. Bezirke in Zwischenbrücken gelegenen Zufahrtstraße zum Kehrichtabladeplatz am Bruckhausen im veranschlagten Kostenbetrage von 3660 fl. 97 kr. 2-3
1. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 132487. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Umbau des Haupt- Unrathscanales aus Ziegelmauerwerk in der Storchengasse im XII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 3022 fl. 92 kr. und 500 fl. Pauschale und der aus diesem Anlasse erforder- lichen Lieferung der hydraulischen Binde- mittel im Kostenbetrage von 690 fl. 47 kr. 3-3
3. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 128233. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Umbau des Haupt- Unrathscanales aus Beton in der Gichwandnergasse im XVII. Bezirke im Kostenbetrage von 12.641 fl. 56 kr. und 1000 fl. Pauschale. 2-3
7. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 46141. Vergebung der Erdarbeiten für die Abtragung des Linienwalles zwischen der Magleinsdorferlinie und dem Heu- und Strohmarke und zwischen der Johanna- und Einsiedlergasse im V. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 5454 fl. 74 kr. 1-3

*) Pläne, Kostenaufschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Differenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit dem dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kosten-
aufschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offert-
verhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 126932 ex 1894.

Ref.-Nr. 2636. V.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von 32 Paar Arbeits-
pferden für die Stadtfänberung (Straßenreinigung im I. Gemeinde-
bezirke) wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenz-
stadt Wien am Montag den 27. August d. J., präcise um
11 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes
Linsbauer im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffent-
liche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichen mit dem Stadt-
raths-Beschlusse vom 13. August 1894, Z. 6530, genehmigten
städtischen Bedingnisse im Magistrate-Departement V während der
gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen
Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Differenten haben ein derartiges Exemplar mit der am Schlusse
dieses Exemplares beigedruckten Erklärung entsprechend auszufüllen
und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt
zu überreichen.

Das Badium beträgt 50 fl. für jedes zur Lieferung, be-
ziehungsweise zum Verkaufe offerierte Pferd; dasselbe ist dem
Offerte anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der
städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhand-
lungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen
Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie
die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten behält
sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. August 1894.

3-3

Z. 133833.

XII.

Concurs.

(Industrielehrerinnenstelle.)

Im V. Wiener städtischen Waisenhaus zu Klosterneuburg ist die Stelle der Industrielehrerin in Erledigung gekommen.

Mit dieser Stelle ist der Bezug einer Remuneration von jährlich 200 fl., die Verköstigung in der Anstalt nach der bestehenden Speiseordnung und die Bequartierung daselbst verbunden.

Die Bestellung erfolgt unter Festsetzung einer sowohl der Gemeinde Wien als auch der Industriallehrerin zustehenden einmonatlichen Kündigung des Dienstverhältnisses.

Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre mit dem Geburtscheine, Heimatscheine, dem Lehrbefähigungszeugnisse und eventuell mit einem Nachweise über ihre bisherige Verwendung belegten Gesuche längstens bis 27. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. August 1894.

2-2

M. Z. 133017.

XVII.

Currende.

Im Personalstande des städtischen Steueramtes gelangen zwei Accessistenstellen in der XI. Rangklasse mit den für diese Rangklasse systemisirten Dienstesbezügen zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen, zu deren Erlangung nach § 8 der Dienstpragmatik für die städtischen Beamten und beziehungsweise nach § 32 des Gemeindestatutes für die Stadt Wien das Zeugnis über die mit gutem Erfolge abgelegte Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft (Verrechnungskunde) erforderlich ist, wollen ihre diesbezüglichen Competenzgesuche längstens am 1. September 1894 im Einreichungsprotokolle des Magistrates überreichen.

Später einlangende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Wien, den 18. August 1894.

Der Magistrats-Director:

Krenn.

1-1

G. Z. 132687.

V.

Kundmachung.

(Schafferstelle bei der Stadtsänberung.)

Bei der Gemeinde Wien gelangt zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 20. Juli 1894, Z. 4948, und Stadtraths-Beschlusses vom 8. August 1894, Z. 6393, die Stelle eines Schaffers bei der Stadtsänberung provisorisch zur Besetzung.

Diese Stelle, mit welcher ein Monatsgehalt von 100 fl. und der Genuss einer Naturalwohnung verbunden ist, muß am 15. October 1894 angetreten werden.

Während der Dauer des Provisoriums kann das Dienstverhältnis beiderseits gegen einmonatliche Kündigung gelöst werden.

Die Bewerber um diese Stelle dürfen nicht unter 28 und nicht über 35 Jahre alt sein, müssen sich in erster Linie auf die Manipulation beim Fuhrwerksgeschäfte, auf die Abfassung der hierbei erforderlichen Rapporte und Kanzleiarbeiten und ebenso auf die Handhabung und Conservierung des Wagen- und Geschirrmateriales verstehen. Ferner müssen dieselben auch mit der Behandlung und Pflege der Pferde vollkommen vertraut sein.

Curschmiede der Artillerie- und Traintruppe, welche die obige Qualification besitzen, erhalten den Vorzug.

Die Gesuche sind mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehen und, mit den erforderlichen Personaldocumenten belegt, bis längstens 1. September 1894 an den Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zu richten.

Auf verspätet einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, den 11. August 1894.

Der Magistrats-Vice-Director:

Taschan.

3-3

G. Z. 136469 ex 1894.

X.

Kundmachung.

(Zwei Stiftpläze am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde.)

Am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind zwei vom Gemeinderathe der Stadt Wien gestiftete Freiplätze vom Schuljahre 1894/95 an auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Die Bewerber um einen dieser Freiplätze haben ihre Gesuche bis längstens 25. September d. J. einzureichen und darinnen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen wollen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Im ersteren Falle sind dem Gesuche die Nachweise über das den Bestimmungen des § 3 der Vollzugsvorschriften zum Statute der Grundverfassung des Conservatoriums entsprechende Alter, sowie über die mit Erfolg abgelegte Aufnahmsprüfung, im letzteren Falle, wenn nämlich der Bewerber bereits Zögling des Conservatoriums war, das Zeugnis über die abgelegte Jahresprüfung anzuschließen. Weiters muß die wahre Dürftigkeit, sowie ein tadelloses sittliches Verhalten und die Heimatsberechtigung nachgewiesen werden und wird bemerkt, dass in erster Linie solche Bewerber Berücksichtigung finden, welche in Wien zuständig sind und nur bei Abgang derartiger Petenten und unter besonders berücksichtigungswürdigen Verhältnissen auch solche mit Communal-Stiftpätzen bedacht werden können, welche das Heimatsrecht in Wien nicht besitzen.

Zöglingen des Conservatoriums wird im Falle der Bewerbung ein Communal-Stiftpatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsclasse erhalten haben.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei Verleihung dieser Stiftpätze solche Bewerber, welche sich dem Studium

der höheren theoretischen Disciplinen oder seltener gepflegter Orchester-Instrumente widmen, in Ermanglung solcher aber zunächst Schüler der übrigen Instrumental-, dann jene der Gesangsklassen unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug erhalten.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 21. August 1894. 2-3

3. 183.

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 14. d. M., 3. 22355, wird die öffentliche Versteigerung der in der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate December 1893 verpfändeten und nicht ausgelösten Pretiosen von Pfand-Nr. 52067 bis inclusive Pfand-Nr. 56730 und Effecten von Pfand-Nr. 97729 bis inclusive Pfand-Nr. 105982 am 6. September 1894, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Gemeindegasse 5, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendigt werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktage fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,
am 20. August 1894. 2-3

G. 3. 13056.

Kundmachung.

(Verpachtung der Eisschwelken in Ober-Sievering betreffend.)

Vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk wird neuerlich bekanntgemacht, daß die der Gemeinde Wien gehörigen Eisschwelken in Ober-Sievering vom 19. September 1894 an zur Verpachtung gelangen.

Pachtlustige können die Pachtbedingungen bei dem magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk während der Amtsstunden einsehen.

Die mit einem 50 kr.-Stempel versehenen Offerte sind bis längstens 1. September 1894 an das gefertigte magistratische Bezirksamt XIX. Bezirk, Ober-Döbling, Theresienstraße Nr. 12, einzusenden.

Vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk
Wien, am 20. August 1894. 1-3

3. 118504.

XI.

Kundmachung.

(Löwenfeld'sche Stiftung.)

Im Jahre 1895 gelangen die Interessen der Marie Josefa Löwenfeld'schen Stiftung aus dem Jahre 1895, die nach Abzug der Insertionskosten 89 fl. 62 kr. betragen, in zwei gleichen am 2. Jänner und am 1. Juli 1895 fälligen Raten an einen armen würdigen Wiener Fuhrmann zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben Personen, welche das Fuhrmannsgewerbe selbständig betreiben und werden auch Frauenspersonen zur Bewerbung um eine Vertheilung aus diesen Stiftungsinteressen zugelassen.

Der Stiftungsgenuß darf nur einem und demselben Bewerber nur einmal verliehen werden und ist bei der Vertheilung auf Confession und Nationalität keinerlei Rücksicht zu nehmen.

Bewerber haben ihre Armut und ihr tadelloses sittliches Verhalten mit Zeugnissen auszuweisen und außerdem ihren Gesuchen den Erwerbsteuerschein sowie die ihre Familienverhältnisse nachweisenden Documente beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 15. September 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 30. Juli 1894. 1-3

3. 125418 ex 1894.

XI.

Kundmachung.

(Armenstiftung.)

Im Monate Jänner 1895 gelangen aus den Interessen der Josef Stündl'schen Stiftung des Jahres 1894 550 fl. in 11 Theilbeträgen zu 50 fl. an ohne ihr Verschulden in Armut gerathene Wiener Gewerblente zur Vertheilung.

Das Vertheilungsrecht steht dem Bürgermeister der Stadt Wien zu.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung müssen ihr Gewerbe noch betreiben und haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein, den Geburts- und den Heimatschein, dann ein legales Mittellosigkeitszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 2. October 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 31. Juli 1894. 1-3

3. 125417.

XI.

Kundmachung.

(Armenstiftung.)

Am 8. December 1894 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stiftung pro 1894 im Betrage von 35 fl. 80 kr. an eine arme Familie ohne Unterschied der Confession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf- resp. Geburtschein, der Trauungschein und der Heimatschein des Bittstellers, die Tauf- resp. Geburtscheine der Kinder, endlich ein legales Armutzeugnis beizulegen und ist jener Unglücksfall, der seit 8. September 1893 der Familie des Bewerbers widerfahren ist, documentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 2. October 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 31. Juli 1894. 1—3

3. 127525.
XI.

Kundmachung.

(Armenstiftung.)

Auf Grund des Beschlusses des Wiener Gemeinderathes vom 26. April 1882, 3. 2185, wird hiemit öffentlich bekanntgemacht,

dass im Monate Jänner 1895 die zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Neydhart'schen Stiftung aus dem Jahre 1894 im Gesamtbetrage von 2100 fl. ö. W. zur Vertheilung gelangen werden.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur Wiener Bürger, und haben Bewerber um eine solche vor allem ihren Gesuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Document, dann ein legales Armutzeugnis und ihre sonstigen Documente anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. October 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 31. Juli 1894. 1—3

INSEERATE.

PATENTE Muster- u. Markenschutz in allen Ländern
besorgt das Erste beh. autorisierte Privilegien-Bureau
im In- und Auslande
H. Palm (Michalecki & Co.) Wien, I., Stefansplatz 8, Brandstätte 1.

Durch dieses Bureau wird fast der vierte Theil aller in Österreich-Ungarn ertheilten Patente erwirkt und wurden durch dasselbe bis nun über 18.000 Patentbesorgungen durchgeführt. — Herausgabe und Redaction des „Illustrierten österreichisch-ungarischen Patentblattes“. — Besorgung von Copien in- und ausländischer Patentschriften. — Telegramm-Adresse: „Patent“ Wien. — Telephon Nr. 387. — Preis-Courante und Probenummern gratis und franco. 117

Transportable Eisenbahnen



(Telephon 6271)
auch im interurbanen Verkehr.

Eisenbahnbedarf

als Weichen, Drehscheiben etc. für Tramways, Schmalspur- und Vollbahnen.

Weikum's Kugelschubthore
sowie dessen sämtliche übrigen Patent-Artikel fertigt als Specialität

Weikum's Nachf. G. v. Bucher
WIEN, XIV/1, Rudolfsheim, Neubergenstr. 32.

Illustrierte Prospekte, sowie Kostenanschläge über ganze Anlagen und einzelne Artikel werden über Auftrag gratis und franco zugesendet.

Dessin-Tafeln

jeder Art für **Stiegenhäuser, Windfänge, Oberlichten, Auslage-Fenster** nach eigenen Mustern und jeder eingesandten Zeichnung, weiss und bunt geätzt und geschliffen.

Matt- und Mouslinglas Spiegelgläser

für Schaufenster und Portale.

Musterbuch und Preisüberschläge gratis.

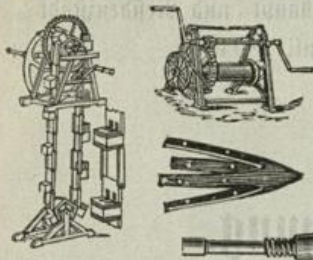
Herb & Schwab 103

Wien, XVIII., Hauptstrasse Nr. 82—84.

Leutner & Riedl WIEN, Wieden, Hauptstrasse 30

(vorm. W. Riedl, IV., Hundsthurmerstr. 6)

Telephon Nr. 541



empfehlen ihr reichhaltiges Lager von alten und neuen Bau-Requisiten, Ziegel-Aufzugs-Maschinen, Material-Malteranzügen, Waren-, Personen- und Speisenzugrollen, Krähnen, Flaschenzugrollen, Klobenrädern, engl. Differential-Flaschenzügen, Hängegerüsten, Ziegelpressen, Winden, Pilotenschuhlen, Pilotenschlägern, Pumpen, Erdbohrern, Schliessen, Schaufeln, Krampen, alle Bau- und Steinmetzwerkzeuge, Hauf- und Drahtseile, Holz- und Eisenkarren, Zugschrauben, Sandwurf-Gitter, Röhren, Canalgitter, Heiz-Coakskörbe, Rollbalken, Wendel- und gerade Treppen, Ventilatoren, Fabrikfenster, Staccatur-Rohrdecken, Traversen und Bauschienen, Ambosse, Schraubstücke, Blasbälge, Bohrmaschinen, Feldschmieden, Nass- und Trocken-Bagger, sowie alle Werkzeuge und Maschinen für complete Einrichtungen von Maschinenfabriken, Schlossereien und Schmiedewerkstätten.

Illustrierte Preis-Kataloge mit billigsten Notierungen senden franco zu. Die Nachahmung der Cliché ist gesetzlich nicht gestattet.

Zur coulanten Besorgung aller im Cursblatte notirten Effecten und Valuten bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses
SCHELHAMMER & SCHATTERA

WIEN, I.,
Kärntnerstrasse
Nr. 20.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 69.

Dienstag, den 28. August 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelnegemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **14. August 1894.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Mackenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Dr. Mechansky,
v. Götz, v. Neumann,
Dr. Hackenberg, Rückauf,
Dr. Klogberg, Schlechter,
Kreindl, Baugoin,
Dr. Lederer, Dr. Vogler,
Dr. Pueger, Wigelsberger,
Matthies,

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Gröbl, St.-R. Dr. Huber,
Mayer, Müller, Schneiderhan, Stiaßny,
Wurm.

Experten: Magistratsrath Stenzinger, Magistrats-Com-
missär Dr. Nüchtern, Ingenieur-Adjunct Ruß.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

(6705.) Antrag des St.-R. v. Götz und Genossen: Es sei die Straße vom Plage Schlossberg in Hacking zum Schlosse der Fürstin Arenberg in den Rayon der Gasbeleuchtung einzubeziehen.

(An den Magistrat zur Vorberathung.)

(5630.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen mehrerer Hausbesitzer und Bewohner der Taubstummengasse im IV. Bezirke um Herstellung eines Holzstöckelpflasters und beantragt die dermalige Abweisung dieses Ansehens. Der Magistrat wird beauftragt, bei der seinerzeitigen Um- oder Neupflasterung dieser Straße Anträge auf Herstellung eines geräuschlosen Pflasters zu stellen. (Angenommen.)

(6545.) **St.-R. Wigelsberger** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Währing um Beistellung von Requisiten und Monturen und beantragt:

1. Der freiwilligen Feuerwehr Währing ist ein eiserner Wasserwagen aus dem Wagenparke der städtischen Feuerwehr auszufolgen und für letztere als Ersatz hiefür ein neuer eiserner Normal-Wasserwagen mit einem 1000 l hältigen Wasserfasse um den Preis von 950 fl. anzuschaffen. Diese Anschaffung hat durch das städtische Feuerwehr-Commando im currenten Wege zu erfolgen.

2. Die Anschaffung von 12 Mänteln für die Währinger freiwillige Feuerwehr mit dem Kostenbetrage von 151 fl. 68 kr. wird genehmigt und sind diese Mäntel durch das städtische Marktamt im currenten Wege anzuschaffen.

3. Die mit einem Kostenaufwande von 100 fl. verbundene Reparatur von 25 Helmen für die genannte freiwillige Feuerwehr wird bewilligt und ist diese Reparatur von der städtischen Feuerwehr ebenfalls im currenten Wege zu veranlassen.

4. Der freiwilligen Feuerwehr Währing sind 36 Stück Mundschwämme aus dem Schwammvorrathe der städtischen Feuerwehr auszufolgen.

5. Das Ansuchen dieser freiwilligen Feuerwehr um Anschaffung einer Schiebleiter und 36 neuen Tuchmonturen wird abgewiesen.

(Angenommen.)

(6534.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Unter-Döbling um Beistellung eines Exerciermeisters zur Abhaltung von Übungen und beantragt, für jenen Exerciermeister der städtischen Feuerwehr, der vom städtischen Feuerwehr-Commando zur Ausbildung der freiwilligen Feuerwehr Unter-Döbling entsendet wird, eine Remuneration von 3 fl. ö. W. pro ganzen Tag, respective 1 fl. 50 kr. pro halben Tag unter der Bedingung zu bewilligen, daß die Ausbildung in der dienstfreien Zeit dieser Charge — welche nicht zu wechseln ist — erfolgt, nicht mehr als zwei ganze, respective vier halbe Tage in Anspruch nimmt und daß die Bezahlung unter den von der städtischen Buchhaltung beantragten Modalitäten erfolgt. Das Erfordernis per 6 fl. findet auf Rubrik XX 10 seine Deckung. (Angenommen.)

(6512.) **Derselbe** referiert über den Recurs der Anastasia Kozic gegen feuerpolizeiliche Verfügungen bezüglich des Hauses XII., Gaudenzdorf, Hauptstraße 20, und beantragt, im Sinne des Bezirksamts-Antrages dem Recurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(6513.) **Derselbe** referiert über die Verbreiterung des Trottoirs in der Rudolfs-gasse zwischen der Rainzer- und Makleinsdorferstraße im XII. Bezirke und beantragt, es sei

1. die Herstellung mit dem veranschlagten Kostenverordnungs-Erfordernisse von 2492 fl. 13 kr. zu genehmigen;

2. zur Bedeckung des nicht bedeckten Betrages dieses Erfordernisses per 1503 fl. 67 kr. ein Zuschusscredit in dieser Höhe zur Ausgabe-Kubrik XXII 1 b zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

Derselbe referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XII. Bezirke und beantragt:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(6535.) **Hofer Franz** Wagnergehilfe;

Süß Ignaz, Geflügelhändler;

Hermann Stephan Adolf, Locomotivheizer;

Zach Josef, Eisengießergehilfe;

Eberhart Karl, Hausbesitzer;

Heider Robert, Schlossergehilfe;

Kubik Josef, Schmiedfeuerturfsch;

Langer Emanuel, Schlossermeister;

Kaspar Anton, Gemischtwaren-Verschleißer;

Haudel Josef, Schneidergehilfe;

Kehlbler Franz, Maschinenheizer;

Bára Franz, Tischlergehilfe;

Pouschek Leopold, Straßlehrer;

Kast Franz, Maurergehilfe;

Petráček Alois, Handschuhmachergehilfe;

Klabasa Wenzel, Schuhmachermeister;

Plachy August, Tischlergehilfe;

Lokay Josef, Warenverkäufer;

Skalak Anton, Fleischergehilfe;

Novak Josef, Schneidergehilfe;

Mahr Egidius, Fragner;

Jedlicka Johann, Seisenfiedergehilfe;

Kantorek Franz, Kürschnergehilfe;

Zieger Dominik, Gemischtwaren-Verschleißer;

(6528.) **Kram Johann**, Cafetier;

Binder Matthias, Schuhmachergehilfe;

Stremka Karl, Tischlermeister;

Weber Johann, Kutscher;

Gebauer Johann, Wagenschmiedgehilfe;

Hammerschmid Johann, Flaschenhändler;

Stekly Johanna, Webergehilfe;

Sumetiger auch Sumetinger Karl, Kutscher;

Gandra Johann, Tagelöhner;

Moháček Anton, Werkführer;

Dostalik Alois, Schuhmachermeister;

Mint Josef, Webergehilfe;

Schmalot Ferdinand, Baupolier;

Fischer Florian, Hausbesitzer;

Zinterhof Florian, Tischlergehilfe;

Filipisky, Einspänner-Inhaber;

Pils Martin, Victualienhändler;

b) die Zusicherung der Aufnahme an:

Adler Max, Eisenbahnbeamter;

Wachendorff Karl, Buchhalter;

Siertl Aloisia, Bedienerin;

Pleninger Georg, Gastwirt;

Kotterer Josef, Fabrikarbeiter;

Bilek Johann, Schneidermeister;

Tzeidler Friedrich, Amtsdiener. (Angenommen.)

(6640.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis wegen Einwölbung des Ameisbaches in Penzing und beantragt:

Es seien die Arbeiten und Lieferungen für die Einwölbung des Ameisbaches und für den Neubau eines Haupt-Urathscanales in der Hütteldorferstraße im XIII. Bezirke in nachfolgender Weise zu vergeben, und zwar:

1. die Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 23.085 fl. 72 kr. und 7000 fl. Pauschale, beziehungsweise von 7228 fl. 61 kr. ex 105 fl. 45 kr. Pauschale an August **Tig** gegen den offerierten Nachlass von 5·6 Percent;

2. die Lieferung des erforderlichen Romancementes an die Firma **Michael Egger** in Kufstein zu dem offerierten Preise von 1 fl. 32 kr. per 100 kg (reducierter Einheitspreis 1 fl. 1·2 kr. per 100 kg);

3. die Lieferung des erforderlichen Portlandcementes der Kurowitzer Cementfabrik des Grafen **Karl Max v. Seilern & Comp.** in Flumatschau, vertreten durch **Karl Habenicht**, zum offerierten Preise von 2 fl. 12·5 kr. per 100 kg (reducierter Einheitspreis 2 fl. 12·5 kr. per 100 kg);

4. die Lieferung der erforderlichen Thonwaren im veranschlagten Kostenbetrage von 9910 fl. 40 kr., beziehungsweise von 3117 fl. 20 kr. an die Firma **Karl Schlimp** zu dem offerierten Nachlasse von 1·5 Percent. (Angenommen.)

(Während des vorstehenden Referates fungierten Magistrats-Commissär **Dr. Rächtern** und Ingenieur-Adjunct **Kuß** als Experten.)

(6588.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der Imperial-Continental-Gas-Association, betreffend die Intervention derselben bei den Druckerhebungen an den Straßenflammen in Hernals, Neulerchenfeld und Ottakring und beantragt, es sei die genannte Unternehmung auf Grund der Bestimmung des § 35 des Wiener Gasvertrages zur Ausführung des Punktes 2 der Stadtraths-Beschlüsse vom 31. Mai 1894, Z. 1261, betreffend die Reorganisierung der Controle des Beleuchtungsdienstes, zu verhalten. (Angenommen.)

(6569.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des **Josef Kauer** um Fristerstattung zur Herstellung des Trottoirs bei seinen Häusern Ober-St. Veit, Amalienstraße Conser.-Nr. 371, und beantragt die Gesuchsabweisung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister **Wagenauer** übernimmt den Vorsitz.)

(6587.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die Entscheidung des k. k. Finanzministeriums vom 31. Mai 1894, Z. 19796, betreffend die Theilung der Steuerleistung der Firma **Bolpini & Söhne**, Schafwollwarenfabrik in Niklasdorf, zwischen den Gemeinden Wien und Niklasdorf und beantragt, daß eine Beschwerde gegen diese Entscheidung beim k. k. Verwaltungsgerichtshofe nicht zu erheben und von weiteren Schritten in dieser nunmehr im ordentlichen Instanzenzuge angetragenen Angelegenheit abzusehen sei. (Angenommen.)

(6593.) **Derselbe** referiert über das Project für die Regulierung und Umpflasterung der Alserbachstraße zwischen der Rufsborferstraße und Pechensteinstraße im IX. Bezirke, sowie über die Verbesserung der Beleuchtung daselbst und beantragt, der Stadtrath wolle

1. das vorgelegte Project mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 20.532 fl. 13 kr.,

2. die Aufstellung von zwei ganz- und zwei halbnächtigen Gasflammen und die Umwandlung einer bestehenden halbnächtigen Flamme in eine ganznächtlige mit dem bedeckten jährlichen Kostenfordernisse von 134 fl. 58 kr. genehmigen, und

3. die Auszahlung eines Zehrungsbeitrages an den Bauinspicienten nach dem genehmigten provisorischen Normale bewilligen.

(Angenommen.)

(6664.) **St.-R. Matthies** referiert über die Einleitung von Verhandlungen wegen Einlösung der Häuser 1, 3, 5, 7, 9 Rudolfs-gasse und beantragt, der Magistrat wird ermächtigt, mit den Eigenthümern der Häuser Dr.-Nr. 1, 3, 5, 7 und 9 Rudolfs-gasse, III. Bezirk, wegen Ankaufes derselben seitens der Gemeinde in Verhandlung zu treten.

(Angenommen.)

(2547.) **Derselbe** referiert über das Anerbieten des Wilhelm Beeß wegen Behandlung der Straßen- und der in den communalen Schulen und Anstalten befindlichen Pissoirs nach seinem patentierten Systeme, und beantragt:

1. Es sei unter Zugrundelegung der zwischen Beeß und der Gemeinde Wien unterm 27. November 1888 und unterm 23. Jänner 1889 bereits abgeschlossenen Verträge ein neuerlicher Vertrag rücksichtlich der öffentlichen Pissoirs auf 15 Jahre gegen eine jährliche Entschädigung von 74 fl. 88 kr. pro Jahr und Pissstand abzuschließen und ein entsprechender Betrag im Budget sicherzustellen.

Die Übergabe der Straßenpissoirs an Beeß hätte innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren bezirksweise in einer vom Stadtrathe zu bestimmenden Reihenfolge zu geschehen.

2. Das Anbot des W. Beeß wegen Erhaltung und Reinigung der in den Schulen und den städtischen Anstalten befindlichen Pissoirs sei wegen des zu hohen Kostenfordernisses vorläufig abzulehnen.

Über Anregung des St.-R. Dr. Lueger stellt St.-R. Dr. Lederer folgende Anträge:

a) daß eine längere Vertragsdauer (16 oder 17 Jahre) zugrunde gelegt werde, daß aber nach Ablauf dieser Frist die Übergabe sämtlicher Pissoirs in das Eigenthum der Gemeinde auf einmal erfolge;

b) daß nach Ablauf der Vertragsdauer die Ausnützung des Patentes der Gemeinde überlassen werde.

St.-R. Dr. Nechansky präcisirt den Antrag b) wie folgt:

„b) daß nach Ablauf der Vertragsdauer die Ausnützung des Patentes mit eventuellen Zusätzen und Verbesserungen unentgeltlich der Gemeinde überlassen werde.“

Es wird beschlossen, mit Wilhelm Beeß im Sinne der Anträge Dr. Lederer-Dr. Nechansky neuerlich zu verhandeln.

(Während des vorstehenden Referates fungierte Magistratsrath Stenzinger als Experte.)

(6658.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Mittel um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 1148, II. Bezirk, Am Tabor, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses.

(Angenommen.)

(5273.) **St.-R. Dr. Sackenberg** referiert über den Recurs des Karl Ferstl puncto Zahlung einer Canaleinmündungsgebühr anlässlich der Herstellung eines Hauscanales im Hause XI. Bezirk, Hauptstraße 153, und beantragt, dem Recurse insoweit stattzugeben,

als die mit dem Zahlungsauftrage des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk ddo. 1. Juni 1894, Z. 18528/92, bemessenen Canaleinmündungsgebühr per 658 fl. 35 kr. auf Grund des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.-Bl., auf den Betrag von 329 fl. 18 kr. herabgesetzt wird. Im übrigen wird der Recurs als unbegründet abgewiesen, da nach der Actenlage eine Canaleinmündung für das Haus Nr. 153 erst infolge des Decretes des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk ddo. 18. Jänner 1892, Z. 16935, erfolgte, dagegen eine solche früher nicht bestand. (Angenommen.)

(5461.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Josef Ferstl puncto Zahlung der Canaleinmündungsgebühr per 625 fl. 80 kr. anlässlich der Canalisirung des Hauses Conscr.-Nr. 296 Simmering, XI. Bezirk, Hauptstraße Nr. 45 (Rinnböckstraße 4 b), und beantragt, den Recurs abzuweisen, jedoch mit Rücksicht auf die gegenwärtige Verbauung des Hauses gegen die Rinnböckstraße die Canaleinmündungsgebühr auf Grund des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.- und V.-Bl., auf den Betrag von 375 fl. 60 kr. zu ermächtigen.

(Angenommen.)

(5591.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung der I. österr. Zutespinnerei und Weberei puncto Entrichtung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität C.-Nr. 404 in Simmering, II. Bezirk, und beantragt: Dem Recurse wird auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 19. Jänner 1890, Nr. 9 L.-G.- und V.-Bl., resp. auf Grund des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.- und V.-Bl., unter Berücksichtigung des Umstandes, daß gegenwärtig nur zwei Baufronten von 149.30 m und 124.14 m Länge mit Hauscanälen versehen sind, insofern stattgegeben, als die vorgeschriebene Canaleinmündungsgebühr per 3365 fl. 70 kr. auf 2460 fl. 96 kr. unter dem Vorbehalte des genannten Gesetzes vom 9. April 1894 herabgesetzt wird. Im übrigen wird der Recurs als unbegründet abgewiesen, weil nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Canaleinmündung im Sinne des § 1 des Gesetzes vom 19. Jänner 1890 gegeben ist und dieser Verpflichtung von der Recurrentin thatsächlich nachgekommen wurde. (Angenommen.)

(6571.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Josef Kellner puncto Zahlung einer Canaleinmündungsgebühr per 598 fl. für die Realität C.-Nr. 1376, Einl.-Z. 1660, Grundbuch Ottakring, Sulm-gasse 2, und beantragt, der Magistrat werde beauftragt, mit dem Recurrenten darüber vorerst zu verhandeln, ob er mit der Herabsetzung der Gebühr auf 180 fl. 64 kr. einverstanden sei und sich diesen herabgesetzten Betrag zu zahlen verpflichte, und über das Resultat zu berichten. (Angenommen.)

(6549.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Anton Cassauer, Administrators des Hauses IX., Pechensteinstraße 47, um Abschreibung, respective Ermäßigung der Canalräumungs-Mehrgebühr pro 1892 im Betrage von 32 fl. und beantragt, die angeforderte Abschreibung dieser Gebühr, beziehungsweise Ermäßigung derselben auf 16 fl. abzuweisen, dagegen die Herabsetzung derselben auf 21 fl. 33 kr. zu genehmigen. (Angenommen.)

(6516.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Laula, Eigenthümers des Hauses XIV., Ullmannstraße 50, und des Karl Hofmann, Eigenthümers des Hauses XIV., Gemeindegasse 3, um Enthebung von der Verpflichtung zur Bezahlung der jährlichen Canalräumungsgebühren per 7 fl. 20 kr., respective 3 fl. 60 kr. und beantragt die Abweisung der beiden Ansuchen im Sinne des Bezirksamtes-Antrages. (Angenommen.)

(5662.) **Derselbe** referiert über die Schlussrechnung, betreffend die Regulierung und Neupflasterung der Fasangasse von der Potten-

hofengasse bis zum Arsenalweg im III. Bezirke und beantragt, der Wiener Tramway-Gesellschaft nur den Betrag von 343 fl. 72 kr. in Anrechnung zu bringen und sohin die bei den in Rede stehenden Arbeiten eingetretene Kostenüberschreitung per 942 fl. 53 kr. nachträglich zu genehmigen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(3582.) **Derselbe** referiert über die Regulierung der Bezüge des Garten- und Aufsichtspersonales am Central-Friedhofe und beantragt:

1. von den vier Gehilfen bei der currenten Erhaltung hat einer einen Wochenlohn von 12 fl., zwei einen Wochenlohn von je 10 fl., einer einen solchen von 9 fl. zu beziehen, und erhalten, falls sie nicht im Genusse der Naturalbequartierung stehen, einen Wohnungsbeitrag von je 2 fl. wöchentlich;

2. für die sub 1 bezeichneten Gehilfen gilt eine vierzehntägige Kündigungsfrist;

3. dem mit der Leitung der Gartengeschäfte betrauten Anton Bauer wird der Titel „Friedhofsgärtner“ verliehen und werden demselben vier Quinquennalzulagen à 50 fl. vom 13. Jänner 1892 an unter der Voraussetzung einer fortdauernd zufriedenstellenden Dienstleistung und unter Aufrechterhaltung der vertragsmäßig stipulierten vierwöchentlichen Kündigungsfrist zugesichert.

St.-R. Dr. Klobberg beantragt, das in Rede stehende Personale in das übrige Gartenpersonale einzureihen.

Antrag Dr. Klobberg abgelehnt.

Referenten-Anträge angenommen.

(6579.) **Vice-Bürgermeister Mahenauer** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen anlässlich der Abänderung der gleichlautenden Straßennennungen und beantragt, die Arbeiten und Lieferungen aus obigem Anlasse der Firma Alois Winkler & Comp. als Bestbieter zu den angeforderten Preisen zu übertragen. (Angenommen.)

(6644.) **St.-R. v. Göß** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Wasserleitungsrohrlegungs-Arbeiten in Speising, Lainz, St. Veit, Bauhos VI, und beantragt die Annahme des Offertes von F. Meduna und W. Tomaszek (Aufzahlung 9.5 Percent).

(6518.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Karl Wimberger um Bewilligung zur Grundtrennung und -Zuschreibung bezüglich der Realitäten Einl.-Z. 696 und 570 XV. Bezirk, Seidengasse und Kenyongasse, und beantragt die Genehmigung im Sinne des Magistrats-Antrages.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, dass die beabsichtigte Grundtrennung, beziehungsweise -Zuschreibung in dem hinauszugebenden Bescheide ausdrücklich als Parcellierung bezeichnet werde.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger angenommen.

(6542.) **Derselbe** referiert über das Project für die Reconstruction der Salmannsdorfer Wasserleitungen und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem veranschlagten (bedeckten) Kosten-erfordernisse von 4000 fl., Vergebung der Lieferung des eisernen Reservoirs an Peter Adamek nach dessen Offerte, Entnahme der erforderlichen Rohre und Maschinenbestandtheile aus dem städtischen Vorrathe und Ausführung der Arbeiten im currenten Wege.

(Angenommen.)

(6626.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf Goldenberg um Baubewilligung VI., Gumpendorferstraße 16, Bienengasse 2 und Laimgrubengasse 23, und beantragt die Bestätigung

des Bauconsenses unter Genehmigung der Anlage eines 11.70 m 0.15 m über die Baulinie vorspringenden Risalites und die Überlassung des hierzu erforderlichen Grundes per 1.755 m² gegen Compensation mit einer gleichgroßen Fläche des abzutretenden Grundes.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6623.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Charles Cabos und der Gebrüder Schweinburg um Baubewilligung VII., Mariahilferstraße 124, und beantragt, den Bauconsens unter Genehmigung der Anlage zweier je 4.90 m langen und 0.15 m vorspringenden Risalite unter der Bedingung zu bestätigen, dass für den zur Risalitanlage erforderlichen Grund per 1.47 m² eine Caution per 300 fl. erlegt werde.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6641.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Schulbau im XVI. Bezirke, Lorenz Mandlgasse, und beantragt, die Arbeiten und Lieferungen für diesen Schulbau in folgender Weise zu vergeben:

1. die Baumeisterarbeiten an Alois Sallatmeyer, II., Scholz-gasse 11, gegen einen Nachlass von 18.6 Percent und Vergütung der Regiearbeiten zu den Tarifpreisen;

2. die Lieferung der hydraulischen Bindemittel an Em. Tichy, X., Bördere Südbahnstraße 4 a, und zwar hydraulischen Kalk aus der Ramsau im Gewichte von 82 kg per Hektoliter zum Preise von 1 fl. 20 kr. per 100 kg, und Gartenauer Portlandcement im Gewichte von 123 kg per Hektoliter zum Preise von 3 fl. per 100 kg;

3. die Steinmearbeiten an Wendelin Pösch, XI., Simmering, Hauptstraße 203, gegen eine Aufzahlung von 5 Percent;

4. die Zimmermannsarbeiten an Johann Ludwig, V., Margarethengürtel 2, gegen einen Nachlass von 30 Percent;

5. die Spenglerarbeiten an Karl Holtschek, XVI., Ottakring, Wagnergasse 15, gegen einen Nachlass von 17.2 Percent;

6. die Falzziegel-Eindeckung an Karl Nierensee, V., Wienstraße 67, gegen einen Nachlass von 6 Percent;

7. die Lieferung der Traversen an die Firma Josef Bruckner & Söhne, II., Novaragasse 42, und zwar: Traversen von 80 bis 320 mm Länge zum Preise von 11 fl. 5 kr. für 100 kg bei Längen bis 10 m, Traversen von 350 und 400 m Höhe mit einem Aufschlag von je 50 kr., für Längen über 10 m ein Aufschlag von 25 kr. für jeden angefangenen ½ m und per 100 kg, endlich alte Eisenbahnschienen zum Preise von 5 fl. 95 kr. per 100 kg;

8. die Herstellung der Falzziegelgewölbe an Eduard Schneider, XV., Glückgasse 5, zum Einheitspreise;

9. die Bautischlerarbeiten an die allgemeine österreichische Baugesellschaft I., Kärnthnerhof, gegen einen Nachlass von 16.1 Percent;

10. die Schlosserarbeiten an Leopold Heger, XVI., Ottakring, Yppenplatz 10, gegen einen Nachlass von 20 Percent;

11. die Anstreicherarbeiten an Johann Storch, XI., Schubertgasse 12, gegen einen Nachlass von 25 Percent;

12. die Glaserarbeiten an Franz Gschierer, XIX., Oberdöbling, Hauptstraße 45, gegen einen Nachlass von 34.2 Percent;

13. die Bildhauerarbeiten an Franz Brix, XVIII., Währing, Schulgasse 77, gegen einen Nachlass von 45 Percent;

14. die Lieferung der Isolierplatten an die Firma Otto Grafes Nachfolger, II., Taborstraße 64, gegen einen Nachlass von 48 Percent;

15. die Herstellung der Holzcementbedachung an Joh. Felsinger jun., VIII., Feldgasse 10, zum Preise von 82 kr. per Quadratmeter;

16. die Herstellung des Asphaltbelages an denselben zum Preise von 2 fl. 40 kr. per Quadratmeter;

17. die Lieferung der Steinzeug- und Chamottewaren an die Firma Gebrüder *Andrae*, IV., Rainergasse 3, gegen einen Nachlass von 37.1 Percent;

18. die Herstellung einer combinirten Niederdruck-Dampfheizung der Firma *B. und E. Körting*, II., Dresdnerstraße 70, auf Grund des von ihr verfaßten Projectes zu den daselbst angegebenen Einheitspreisen um den Maximal-Kostenbetrag von 10.873 fl. 70 kr.;

19. die Lieferung der Fülllöfen an *Alexander Herzog*, VII., Neustiftgasse 78, gegen einen Nachlass von 21 Percent;

20. Herdlieferung, keine Offerte;

21. die Möbeltischlerarbeit an *Andreas Oltmanns*, VI., Ägidigasse 6, gegen einen Nachlass von 24 Percent;

22. die Lieferung der Schulbänke (nach System *Schlimp*) ebenfalls *Andreas Oltmanns* gegen einen Nachlass von 5 Percent;

23. die Schilder- und Schriftenmalerarbeit an *Karl Garay*, XVIII., Währing, Annagasse 12, gegen einen Nachlass von 33 Percent;

24. die Herstellung der Gasleitung an *Josef Horicky*, IX., Lustkandlgasse 4, gegen einen Nachlass von 35 Percent;

25. die Herstellung der Trink- und Nutzwasserleitung und Lieferung der Closets an *Jakob Hermann*, VII., Burggasse 6/8, gegen einen Nachlass von 23 Percent;

26. die Herstellung der Brunnen- und Pumpenanlage an *Franz Rebauer*, XIII., Breitensee, Antonsgasse 37, gegen einen Zuschuss von 5 Percent.

Alle vorstehenden Percentansätze mit Ausnahme von Punkt 18 verstehen sich von den Einheitspreisen der ämtlichen Kostenaufschläge.

Wegen Herstellung der Herde ist mit dem Ersterer der Schlosserarbeit zu verhandeln.

Ad 9 beantragt *St.-R. Dr. Lueger* die Vergebung an *Andreas Oltmanns* (18 Percent Nachlass). (Angenommen.)

Ad 10 beantragt *St.-R. Dr. Hackenberg* die Vergebung an *Ernst Krizt* (21.6 Percent Nachlass). (Angenommen.)

Im übrigen wird der Referenten-Antrag angenommen.

(6690.) *Derselbe* referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung der Pferdegeschirre und Stallrequisiten für die eigene Regie im I. Gemeindebezirke und beantragt, die ausgeschriebene Lieferung von 32 Paar Pferdegeschirren und der hiezu erforderlichen Stallrequisiten der Firma *Franz Schleichers Söhne* zu dem offerierten Preise

von 90 fl. — kr. per Paar	Pferdegeschirre,
" 4 fl. — kr. " Stück	Stallhalfter,
" 2 fl. 50 kr. " "	Stallgurten,
" 2 fl. — kr. " "	Halfterzügel, und
" — fl. 30 kr. " "	Zinnkugel

unter der Bedingung zu übertragen, daß bei Ausführung der Lieferung die der Offertverhandlung zugrunde gelegenen Mustergeschirre und Musterrequisiten unter Beobachtung der vom Commando der städtischen Feuerwehr beantragten Abänderungen als Modelle zu dienen haben und überhaupt die Bestimmungen der Bedingnisse genauest eingehalten werden. (Angenommen.)

(6645.) *St.-R. Dr. v. Billing* referiert über die Substituierung der beurlaubten Kindergärtnerin am communalen Kindergarten im XIX. Bezirke, Heiligenstadt, *Anna Richter*, und beantragt, die Be-

stellung der *Bertha Bauderkow*, geb. *Nögl*, als Substitutin zu genehmigen. (Angenommen.)

(6649.) *St.-R. Matthies* referiert über die Vornahme der mit Stadtraths-Beschluß vom 27. Juli 1894, Z. 5366, genehmigten Adaptierungsarbeiten in der Schule III., Löwengasse 12, und beantragt die Ertheilung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister *Magenauer* übernimmt den Vorsitz.)

(6673.) *Vice-Bürgermeister Dr. Richter* referiert über die Durchführung der auf Grund der Punctionen vom 24. Februar 1893 zwischen dem k. k. Ärar und der Gemeinde Wien bezüglich der ehemaligen Linienamtsrealität *Hernals* vereinbarten Transaction und beantragt:

Es sei der k. k. Dicasterial-Gebäudedirection die Erklärung abzugeben, daß die Gemeinde die im bauämtlichen Situationspläne II mit den Buchstaben a b o' c d e f l² g h i U k v a bezeichnete Straßengrundfläche, Theil der Cat.-Parc. 1180/1, VIII. Bezirk, bis längstens 1. September 1895 unter der Voraussetzung in den physischen Besitz des k. k. Ärars übergeben wird, daß letzteres die zur Vornahme der Straßenregulierung erforderliche Grundfläche des zufolge der zwischen dem k. k. Ärar und der Gemeinde abgeschlossenen Punctionen vom 24. Februar 1893 in das Eigenthum der Gemeinde übergehenden Theiles der ehemaligen Linienamtsrealität *Hernals*, Figur A B C D E F S T G H i I a H Y M Z l m A, vollkommen geräumt der Gemeinde zum Februar-Ausziehtermine 1895 zur Verfügung stellt, und ferner zu erklären, daß jene Grundflächen des von dem k. k. Ärar der Gemeinde Wien zu übergebenden Theiles der vorgenannten Realität, welche nach den genehmigten Baulinien zur Straße entfallen, sofort nach erfolgter Übergabe seitens der Gemeinde ins Verzeichniß für das öffentliche Gut werden übertragen werden. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 21. August 1894.

Vorsitzende: *Vice-Bürgermeister Dr. Richter*,
Vice-Bürgermeister Magenauer.

Anwesende: *Dr. v. Billing*, *v. Neumann*,
Dr. Hackenberg, *Rückauf*,
Dr. Klotzberg, *Schlechter*,
Kreindl, *Vangoïn*,
Dr. Lederer, *Dr. Bogler*,
Dr. Lueger, *Wigelsberger*,
Matthies, *Wurm*,
Dr. Rechansky.

Beurlaubt: *St.-R. v. Götz*, *Dr. Huber*, *Mayer*, *Müller*,
Schneiderhan, *Stiafny*.

Experten: *Magistrats-Secretär Komers*, *Marktcommissär Straubinger*.

Schriftführer: *Magistrats-Concipist Dr. Weiser*.

Vice-Bürgermeister Magenauer eröffnet die Sitzung und macht nachstehende Mittheilungen:

Dem *St.-R. v. Götz* wurde ein Urlaub in der Dauer vom 21. August bis 21. September ertheilt.

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 19. August 1894:

Reservefond	400.000 fl. — fr.
Effective Belastung	227.178 fl. 40 fr.
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits ge- nehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Aus- lagen	358.612 fl. 91 fr.
	zusammen . 585.791 fl. 31 fr.
	daher um . 185.791 fl. 31 fr.

und nach Abzug der für unvorhergesehene Aus-
lagen bei den Bezirken I bis XIX
à 500 fl. zu reservierenden 9.500 fl. — fr.
eigentlich um 195.291 fl. 31 fr.
überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im
Gesamtbetrage von 370.446 fl. 44½ fr. in Vormerkung, bezüglich
deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntniss.)

(6646.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Bewilligung
eines Zuschusscredits zur Ausgabekategorie XXXV 2 „Erhaltung der
Gebäude und Objecte der Maschinenerei“ und beantragt die Be-
willigung eines Zuschusscredits per 100 fl. (Angenommen.)

(6653.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Maschinenisten
Leopold Hochmeister um definitive Anstellung und Zuerkennung des
Titels „Maschinenmeister“ und beantragt die Ablehnung.
(Angenommen.)

(6611.) **St.-R. Matthies** referiert über den Recurs des
Milan Ristic gegen die verweigerte Aufstellung eines Candidaten-
standes III. Bezirk, nächst der Sophienbrücke, und beantragt die Recurs-
abweisung. (Angenommen.)

(6624.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand
Ditte um nachträgliche Baubewilligung für eine Schuppe auf Einl.-
B. 1863 im V. Bezirke, Stolberggasse, und beantragt, die Bestätigung
des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Aus-
stellung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses.
(Angenommen.)

(6629.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Schulaus-
schusses der Wiener Gremial-Handelschule um Lehrzimmerüberlassung
in der Knabenbürgerschule III. Bezirk, Hörnesgasse 12, und beantragt
die Gesuchsgewährung unter den im Antrage des magistratischen
Bezirksamtes enthaltenen Bedingungen. (Angenommen.)

(6634.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef
Streicher, Pächters eines Theiles der städtischen Cat.-Parc. 2080
im X. Bezirke, Triesterstraße, um Baubewilligung und beantragt die
Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(6656.) **Derselbe** referiert über die vom Vorsteher des XI. Bezirkes
angeregte Verbindung der Wildpretstraße mit der V. Haidequergasse,
XI. Bezirk, und beantragt, von der Erwerbung des den Lorenz Sey'schen
Erben gehörigen Grundstückes Cat.-Parc. 1468, Einl.-B. 55, Simmering,
XI. Bezirk, resp. eines Theiles desselben behufs Herstellung einer
Verbindung zwischen der V. Haidequergasse und der Wildpretstraße ab-
zusehen, vielmehr zu diesem Zwecke die städtische Cat.-Parc. 1273/4
in Simmering fahrbar zu machen. (Angenommen.)

(6677.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Johann
Knecht um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-B. 309, Ober-
Laa, X. Bezirk, und beantragt die Bestätigung des Magistrats-

Antrages auf Ertheilung der Baubewilligung gegen die Verpflichtung
zur unentgeltlichen Beseitigung des Objectes, insofern es durch eine
Straßeneröffnung berührt wird. (Angenommen.)

(6693.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Verleihung des
Bürgerrechtes aus dem II. Bezirke und beantragt die Gesuchs-
gewährung bei:

- Fischer Franz, Vergolber;
- Schneider Franz, Spengler. (Angenommen.)

(6694.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis
in Betreff der Pflasterung der Wallensteinstraße, II. Bezirk, und
beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Johann Peters gegen
den angebotenen Nachlass von 25 Percent und gegen die Tarifpreise
für die Steinzug- und Abfuhr (= 634 fl. 81 fr. Ersparung).
(Angenommen.)

(6698.) **Derselbe** referiert über das Project für die Verlänge-
rung des Canales in der Gürtelstraße zwischen der Kleist- und Hohl-
weggasse, III. Bezirk, und beantragt, hiefür einen Kostenbetrag von
1500 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(6713.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf und
der Francisca Fischer um Ertheilung der Baubewilligung für
Einl.-B. 1543 Simmering, Fuchsröhrengasse, und beantragt die Be-
stätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung der Baubewilligung
gegen Ausstellung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses.
(Angenommen.)

(6718.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den
Wiener Gemeindeverband aus dem III. Bezirke und beantragt die
Verleihung der Zuständigkeit an:

- Türkl Franz, Buchhalter;
- Korichinsky Julius, Expeditorsgehilfe;
- Horner Augustin, Schaffer;
- Pokrikowsky Johann, Spielkarten-Erzeuger. (Angenommen.)

(6719.) **Derselbe** referiert über einen Platzinsrückstand per
10 fl. nach Anton Höffner (III. Bezirk) und beantragt die Ab-
schreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6728.) **Derselbe** referiert über den Zubau zur Amtshütte des
Marktcommissariates II., Auf der Haide, und beantragt die Ertheilung
der Baubewilligung gemäß § 105, Punkt 6 der Wiener Bauordnung.
(Angenommen.)

(6733.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis
in Betreff des Canalbaues III., Apostelgasse, und beantragt die Ge-
nehmigung des Bestbotes des Julius Chailly mit dem Nachlasse
von 5 Percent für die mit dem Kostenbetrage von 3422 fl. 96 fr.
und 400 fl. Pauschale veranschlagten Erd- und Baumeisterarbeiten
(= 171 fl. 15 fr. Ersparung). (Angenommen.)

(6703.) **St.-R. Pangoin** referiert über Herstellungen und
Adaptierungen von Glas- und Gewächshäusern am Central-Friedhofe
und beantragt die Genehmigung der im Magistratsberichte angeführten
Herstellungen mit dem Gesamtkostenbetrage von 1600 fl.

Die diesfalls erforderlichen Arbeiten seien in eigener Regie durch
die Friedhofsverwaltung auszuführen.

Gleichzeitig sei für die Herstellung des sub I projectierten neuen
Glashauses der Bauconsens zu ertheilen. (Angenommen.)

(6709.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Peter v. Tschabusch-
nigg puncto Annahme einer Graberhaltungs-Widmung für
das Einzelgrab der Marie Edlen v. Tschabuschnigg am Wiener
Central-Friedhofe und beantragt die Abweisung dieses Gesuches.
(Angenommen.)

(6543.) **Derselbe** referiert über das Anerbieten des Heinrich Appel puncto Zahlung der Äquivalentgebühr aus Anlaß der Übernahme der Leiche des in Ober-Döbling verstorbenen Julius Appel nach Radl in Böhmen und beantragt, die ausgewiesenen Gebühren per 56 fl. auf den angebotenen Betrag von 30 fl. zu ermäßigen.

(Angenommen.)

(5849.) **Derselbe** referiert über die statistischen Daten, betreffend Beerdigungen und sonstige Vorkommnisse im Central-Friedhofe vom 1. Jänner bis 30. Juni 1894, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(6172.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Verbandes der Wiener Radfahr-Vereine für Wettfahrtsport um Widmung eines Ehrenpreises für das heurige Wettfahren und beantragt, einen Ehrenpreis von 200 Kronen in Gold zu bewilligen und diese Auslage auf den Reservefond zu verweisen.

(Angenommen.)

Derselbe referiert über rückständige Beerdigungskosten, und zwar: (6614.) im Betrage von 20 fl. 45 kr. nach sechs Parteien aus dem VIII. Bezirke;

(6551.) im Betrage von 35 fl. 54 kr. nach acht Parteien aus dem IV. Bezirke — und beantragt die Abschreibung aus den von den magistratischen Bezirksämtern angeführten Gründen.

(Angenommen.)

(6696.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über das Project für die Umpflasterung der Wilhelmstraße im XII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Projectes und der Auszahlung des Zehrungsbeitrages an den Bauinspicienten nach dem provisorischen Normale, ferner die Bewilligung eines Zuschusscredits in der Höhe des Erfordernisses von 6474 fl. 5 kr. zur Ausgabe-Kubrik XXII 1 e „Umpflasterungen“.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6608.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Comites für Jubiläums-Angelegenheiten der Meidlinger Liedertafel um vorübergehende Benützung der Turnsäle der Schulen XII., Nadeßg- und Ehrenselsgasse, und beantragt die Genehmigung unter den im Magistrats-Antrage gestellten Bedingungen.

(Angenommen.)

(6714.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Klager um Verlängerung des Vertrages bezüglich der Überlassung des Düngers aus dem Schlachthause in Hernals und beantragt, dem Genannten den Dünger auf die Dauer von drei Jahren, und zwar vom 1. September 1894 bis 1. September 1897, unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen zu überlassen.

(Angenommen.)

(6678.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Centralvereines der Kinder-Bewahranstalten Wiens um Abschreibung einer Wasser-mehrverbrauchsgebühr per 128 fl. 61 kr. für IX., Pramergasse 9, und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(6689.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis in Betreff der Sicherstellung des Futterbedarfes für den Central-Viehmarkt vom 1. September 1894 an und beantragt:

1. die Lieferung von Mais, Gerste, Heu und Stroh dem Fürsten Alfred Wrede und Consorten zu nachstehenden Preisen:

1. Mais zu 6 fl. 19 kr. per 100 kg,
2. Gerste „ 5 fl. 48 kr. „ „ „
3. Heu „ 3 fl. 88 kr. „ „ „
4. Stroh „ 2 fl. 09 kr. „ „ „

2. die Lieferung von Hafer der Firma R. Tauffig & Söhne zu dem Preise von 6 fl. 58 kr per 100 kg zu übertragen;

3. das Offert des Mühlenbesizers Ferd. Berger auf Übernahme des Schrotens der Körnerfrucht in der Zeit vom 1. September 1894 bis 31. August 1895 zum Preise von 32 kr. per 100 kg bei Annahme einer zweipercenigen Verstaubung zu genehmigen;

4. die Verfrachtung von und zur Mühle auf ein Jahr vom 1. September 1894 an dem Fuhrwerksbesitzer Johann Horner zum Preise von 12 kr. per Metercentner, und

5. die Lieferung des Häckerlings dem Häckerlinghändler Karl Schloßer zum Preise von 3 fl. 34 kr. per Metercentner loco Viehmarkt zu übertragen;

6. den Magistrat zu beauftragen, nunmehr den neuen, ab 1. September 1894 giltigen Tarif für die Verkaufspreise entsprechend einem 20percentigen Zuschlage zum Ankaufspreise aufzustellen.

(Als Experten fungieren Magistrats-Secretär Komers und Marktcommissär Straubinger.)

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt, der Magistrat werde aufgefodert, über die Errichtung einer eigenen Schrotmühle zu berichten.

Die St.-R. Dr. Lueger und Dr. v. Billing beantragen, der Magistrat habe auch über die eventuelle Wiedereinführung des Handeinkaufes von Heu und Stroh zu berichten.

Referenten-Antrag angenommen.

Antrag Dr. Klotzberg angenommen.

Antrag Dr. Lueger und Dr. v. Billing angenommen.

(6735.) **St.-R. Fangois** referiert über die Herstellung von Gräften am Hiezinger Friedhofe und beantragt, die Herstellung von 15 einfachen und zwei Doppelgräften in der Gruppe XV des Hiezinger Friedhofes zu genehmigen und die Kosten per 4500 fl. auf den Reservefond zu verweisen.

(Angenommen.)

(6355.) **St.-R. Arcinckl** referiert über die pachtweise Überlassung des Gemeindegasthauses in Unter-Döbling an Johann Schiesel und beantragt:

1. auf Grund der Bedingungen das erwähnte Gemeindegasthaus sammt dem der Gemeinde zustehenden Schankrechte vom 1. November 1894 ab an Johann Schiesel gegen einen Pachtshilling von jährlich 800 fl. zu verpachten;

2. das Offert des Schwertler abzulehnen und von einer Adaptierung der Gasthauslocalitäten zu Wohnzwecken Umgang zu nehmen.

(Angenommen.)

(6540.) **Derselbe** referiert über das Offert der Firma E. Groß & Comp. um Übernahme von nicht qualitätmäßig befundenem Schotter für den XIX. Bezirk und beantragt, der Firma die Hälfte des bedingenen Preises zu bezahlen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt in Gemäßheit des Antrages des magistratischen Bezirksamtes die Ablehnung des Offertes.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(6531.) **Derselbe** referiert über die Bedingungen für die Lieferung von 14 Straßenmistwagen, 10 Truhewagen und einem Leiterwagen für die Stadtfäuberung und beantragt deren Genehmigung.

(Angenommen.)

(6507.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Leopold Grünas und Josef Fischer um Pachtzinsnachlaß für Gründe in der Nied Seefeld in Pöggeldorf anlässlich der Wasserleitungs-Bauarbeiten und beantragt, dem Leopold Grünas einen halbjährigen Pachtshilling auf die Dauer von drei Jahren für die Parzellen 482/1 und 482/2 im Gesamtbetrage von 66 fl., und dem Josef Fischer einen einjährigen Pachtshilling für die Wiesen-Parzellen Nr. 477/3, 4 und 8 im Gesamtbetrage von 28 fl. zur Abschreibung zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6741.) **Derselbe** referiert über die Übernahme der bisher vom Kinderasyle in Kahlenbergerdorf bestrittenen Kosten der Miete des von dem genannten Asyle benötigten Schulzimmers in Kahlenbergerdorf 18 und beantragt, dem Asyle mitzutheilen, daß vom 1. August 1894 die Gemeinde Wien die Miete des Lehrzimmers auf sich genommen hat und für die Verfassung der Einrichtung bis zum Baue der neuen Schule dem Asyle den Dank ausspricht.

Die Zinsvergütung vom 1. Mai 1893 bis 1. Mai 1894 wird abgelehnt, da auch bei freiwilliger seinerzeitiger Übernahme der Miete erst mit der Kündigung derselben der Widerruf erfolgte, dies erst im Mai 1894 geschah und überdies der Verein von der Gemeinde subventioniert wird. (Angenommen.)

(6515.) **Derselbe** referiert über die Ausfolgung von 5000 Stück neuen 7"igen Mauthausener Würfelsteinen an den XII. Gemeindebezirk zur currenten Straßenerhaltung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(6631.) **Derselbe** referiert über den Verkauf der Nussernte 1894 von den Aileen im XIII. Bezirke und beantragt, den Verkauf derselben um den Betrag von 30 fl. ö. W. zu genehmigen. (Angenommen.)

(5894.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Bericht, betreffend das Ansuchen der Emilie Haupt (XVIII. Bezirk) um Ermäßigung der Zuständigkeitsgabe und beantragt, die Taxe auf den Betrag von 10 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

Derselbe referiert über rückständige Hundesteuerstrafen und Hundesteuerbeträge, und zwar:

(6381.) nach einer Partei aus dem V. Bezirke;

(6263.) nach einer Partei aus dem XVII. Bezirke;

(6260.) nach 50 Parteien aus dem X. Bezirke.

Referent beantragt die Abschreibung aus den von den magistratischen Bezirksämtern angeführten Gründen. (Angenommen.)

(6667.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen der Architekten und Stadtbaumeister Kupka und Orgelmeyer um Genehmigung der Straßendurchführung zwischen Dr.-Nr. 38 und 40 Magdalenenstraße, VI. Bezirk, und beantragt, in eine Baulinienbestimmung für die gewünschte Verbindungsstraße vor vollständiger Sicherstellung der unentgeltlichen Grundabtretung der von den sämtlichen beteiligten Realitäten (Dr.-Nr. 38 und 40 Magdalenenstraße und Dr.-Nr. 29, 31 und 33 Gumpendorferstraße) zur Straße fallenden Grundflächen nicht einzugehen.

St.-R. Baugoin beantragt, bei diesem Anlasse den Magistrat aufzufordern, über die Demolierung des von der Gemeinde angekauften sogenannten Medusenhauses zu berichten.

Referenten-Antrag und Antrag Baugoin angenommen.

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(6746.) **Derselbe** referiert über die Übertragung der Pachtverträge bezüglich der Griesmühle in Röttlach und der Holzschleiferei in Stuppach von Ludwig Appeltauer auf dessen Sohn Karl und beantragt, die Erklärung des letzteren wegen unveränderter Fortsetzung der bezüglichen Verträge genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(6669.) **Derselbe** referiert über das Offert des Leopold Klein auf käufliche Überlassung des beim Fällen der Bäume bei der amerikanischen Windmühle erzeugten Holzes um den Betrag von 20 fl. und beantragt die Genehmigung dieses Offertes. (Angenommen.)

(6671.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Papirnik auf käufliche Überlassung eines Theiles der Parzelle 1125 in Stuppach und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(6687.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem VI. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Ginzel Julius, Kaufmann;

Lechner Michael, Monteur;

Florianek Franz, Tischlergehilfe;

Fanda Barbara, Handarbeiterin;

Fanota Josefa Elisabeth, Hausbesorgerin;

Benisch Leopold,, Maurer und Hausbesorger;

Czerny Karl, Webergehilfe;

Bartussek Franz, Hausbesitzer;

Bauer Josef, Kutscher;

Barbacher Josef, Milch-Verfleißer;

Tomásek Franz, Schuhmachermeister;

Dhribauer Leopold, Gemischtwaren-Verfleißer;

Dollinger Johann, Diurnist des Wiener Magistrates;

Fischer Alois, Fragner;

Peckl Ignaz, Diener bei der k. k. Versuchsanstalt für Leder-Industrie;

Rehak Alois, Schlossergehilfe;

Sokola Franz, Dienstmann;

Sorglos Alois Paul, Stadträger;

Nowotny Francisca, Wäscherin. (Angenommen.)

Der bei Dollinger Johann beantragte Erlag der halben Taxe wird abgelehnt.

Derselbe referiert über Ansuchen um Abschreibung von Wassermehrverbrauchgebühren und beantragt, die bezüglichen Ansuchen

(6679.) der Anna Dub für das Haus IX., Eisengasse 34,

(6613.) des Franz König für das Haus IX., Rödergasse 4, und

(6612.) des Ferd. Leiter für das Haus IX., Mariannengasse 11, abzuweisen. (Angenommen.)

(6682.) **Derselbe** referiert über rückständige Canalräumungs- und Wassergebühren von zusammen 42 fl. 90 kr. nach Robert Heiber für das Haus VII., Mariahilferstraße 76, und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6630.) **St.-R. Dr. Aloßberg** referiert über die Verabreichung einer Frühstüchsuppe an die Insassen des städtischen Werkhauses und beantragt unter Berücksichtigung der obwaltenden sanitären Verhältnisse, die Verabreichung einer Frühstüchsuppe zum Preise von 1½ kr. per Kopf und Tag bis 1. April 1895 zu genehmigen. (Angenommen.)

(6603.) **Derselbe** referiert über die käufliche Überlassung von altem, in der Schule IX., Währingerstraße 43, lagernden Eisen an Karl Kölbl und beantragt, die bezügliche Offerte zu genehmigen. (Angenommen.)

(6745.) **Derselbe** referiert über die Gewährung einer Unterstützung an den ehemaligen Waisenhauszögling Josef Simon, derzeit Zögling im Lehrerseminar St. Pölten, und beantragt, dem Genannten mit Rücksicht auf seinen sehr guten Fortgang eine Unterstützung von 100 fl. aus den Interessen des Waisenfondes zu bewilligen. (Angenommen.)

(6659.) **Derselbe** referiert über die Enthebung des Dr. Richard Bäck und Bestellung des Dr. Siegfried Mandl für den hausärztlichen Dienst im IV. städtischen Waisenhause und beantragt die Genehmigung dieser Enthebung, beziehungsweise Bestellung unter Anweisung der systemisierten Remuneration vom 14. Juli d. J. an für Dr. Mandl. (Angenommen.)

Derselbe referiert über Rückstände, und zwar
 (6478.) an Mietzinsbeiträgen (118 fl. 1 kr.) nach Franz Kossina und Marie Walter, VII., Westbahnstraße 37;
 (5642.) an Gemeindeumlagen (7 fl. 78 kr.) nach 3 Parteien aus dem XVI. Bezirke;
 (6483.) an Leichtentransportkosten (95 kr.) nach Georg Zebmayer;
 (4862.) an Medicamentenkosten (8 fl. 60 kr.) nach vier Parteien aus dem XIV. Bezirke, und
 (4838.) an Verpflegskosten (16 fl. 15 kr.) nach Anton Melchart (XVI. Bezirke).

Referent beantragt die Abschreibung dieser Beträge aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6800.) **Derselbe** referiert über den Verkauf von Brennholz am Fondsgute Spiß pro 1893/94 und beantragt:

Auf Grund des vorliegenden Offertverhandlungsprotokolles ddo. Spiß vom 7. Juli 1894 wird das in der Fällungsperiode 1893/94 im District Hamet erzeugte Stammholz im Ausmaße von 22·53 Festmeter mit mehr als 16 cm mittlerem Durchmesser um den offerierten Betrag von 4 fl. 50 kr. per Festmeter, und das in demselben Districte erzeugte Stammholz im Ausmaße von 29·022 Festmeter mit 10 bis 16 cm mittlerem Durchmesser um den offerierten Betrag von 4 fl. 10 kr. per Festmeter dem Karl Sedek, Gastwirt und Holzhändler in Spiß, hingegen das im District Burggraben erzeugte Stammholz im Ausmaße von 230·067 Festmeter mit mehr als 16 cm mittlerem Durchmesser um den offerierten Betrag von 4 fl. 40 kr. per Festmeter, das in demselben Districte erzeugte Stammholz im Ausmaße von 49·875 Festmeter mit weniger als 16 cm mittlerem Durchmesser um den offerierten Betrag von 4 fl. per Festmeter, ferner das auf dem Lagerplatze an der Donau befindliche Brennholz im Ausmaße von 200 Raummeter harte Scheiter um 3 fl. 85 kr. per Raummeter, und von 250 Raummeter harte Prügel und Stücke um 2 fl. 30 kr. per Raummeter dem Josef Mang, Holzhändler in Weißentirchen, überlassen. (Angenommen.)

(6615.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem IX. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

- Brolík Theresia, Bedienerin;
 - Dubský Adolf, Bahnbeamter;
 - Kouda Ferdinand, Verfertiger von chirurgischen Instrumenten;
 - Hudnig Franz, Solicitator;
 - Kolar Wenzel, Maschinenarbeiter;
 - Knees Franz, Fleischermeister;
 - Krauda Jakob, Hallentröbler;
 - Gruber Karl, Geschäftsbediener;
 - Weber Leopold, Maurergehilfe;
 - Buxbaum Sylvester, Schneidermeister;
 - Wurzer Robert, Fiakerkutscher;
 - Reidl Franz, Obergehilfe im k. k. Belvederehofgarten;
 - Hon Franz, gew. Schneidermeister;
 - Kedermayer Elisabeth, Holzlegerin
- (bei letzterer tax- und gebührenfrei im Gnadenwege).

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Wagenauer übernimmt wieder den Vorsitz.)

(6711.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Nominierung eines Sachverständigen im Baufache für die auf den 30. August d. J. beim k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Währing an-

beraumte Tagfahrt, betreffend das Ansuchen des Camillo Israel um Aufnahme des Beweises zum ewigen Gedächtnisse über den Zustand der Realität Einl.-Z. 1131 und 1755 in Währing, und beantragt, den Baumeister Theodor Neumayer als Sachverständigen zu nominieren. (Angenommen.)

(6621.) **St.-R. Dr. Mechansky** referiert über den Erlass des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht wegen Ausführung von zur Feuericherheit erforderlichen Herstellungen in den Räumen der k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductionsverfahren auf Kosten des k. k. Arars und beantragt, die Herstellung von fünf Sprengventilen in den Räumen der genannten Anstalt für Rechnung des k. k. Arars zu bewilligen. (Angenommen.)

(6821.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die Entscheidung der Bezirkshauptmannschaft Taus in Betreff der Rückvergütung eines verabreichten Unterstützungsbeitrages an Rosa Führer und beantragt, das magistratische Bezirksamt für den XIII. Bezirk zu ermächtigen, gegen diese Entscheidung den Recurs zu ergreifen. (Angenommen.)

(Ad 5203.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft, betreffend die Legung eines Feuerwehrelegraphen durch ein Bahnobject, und beantragt im Nachhange zum Stadtraths-Beschlusse vom 13. d. M. auch den Punkt 7 der vorgelegten Erklärung aufzunehmen unter Einschaltung des Wortes „eventuell“. (Angenommen.)

(6520.) **St.-R. Wurm** referiert über das Ansuchen der Union-Baugesellschaft um Verlängerung des Termines für den Bau des linksseitigen Sammelcanales am Donaucanalufer, II. Bauabs., und beantragt aus den vom Magistrate angeführten Gründen, den Termin um 39 Arbeitstage zu verlängern. (Angenommen.)

(6521.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung von Remunerationen für das Aufsichtspersonale bei dem Baue des I. und II. Bauabs. des linksseitigen Sammelcanales am Donaucanalufer und beantragt, Gratificationen im Gesamtbetrage von 340 fl. rückichtlich des I. und im Betrage von 345 fl. rückichtlich des II. Bauabs. zu bewilligen. (Angenommen.)

(6764.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Tichatschek durch Josef Drexler um Bewilligung zum Umbaue des Hauses II., Wallensteinstraße 2, Jägerstraße 34, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses.

Der für die Rondeauherstellung erforderliche städtische Grund im Ausmaße von 1·12 m² wäre um den Betrag von 40 fl. per Quadratmeter zu überlassen.

Für den zur Jägerstraße abzutretenden Grundstreifen im Ausmaße von 2·39 m² wäre eine Schadloshaltung von 10 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen; puncto Grundabtretung an den Gemeinderath.)

(6731.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Drexler noc. Theresie v. Gerbert um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 3765, II. Bezirk, Engerthstraße, und beantragt, den Bauconsens zu bestätigen und den zu den Misaliten erforderlichen Grund per 1·935 m² um den Betrag von 29 fl. 3 kr. zu überlassen, zu welchem Behufe eine Caution von 50 fl. zu erlegen wäre.

(Angenommen; puncto Grundüberlassung an den Gemeinderath.)

(6704.) **Derselbe** referiert über die Anschaffung eines Transportwagens für insicierte Wäsche und beantragt, zu diesem Zwecke vorläufig nur einen Wagen nach der vom Magistrate vorgelegten Skizze um den Preis von 500 fl. bei der Firma Jakob Lohner & Comp.,

IX., Porzellangasse 2, anzuschaffen und denselben im XIII. oder XIX. Bezirke probeweise zu verwenden.

Zur Deckung dieser Auslage wäre zur Ausgabe-Kubrik XXXII 11 ein Zuschusscredit in der Höhe des geforderten Betrages zu bewilligen.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt beizufügen, dass durch diese Anschaffung kein Präcedens betreffend des Preises geschaffen werden dürfe.

Referenten-Antrag mit Beifug Dr. Klotzberg angenommen.

(6762.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Anton Stefan um Ertheilung der Baubewilligung für III., Baumgasse 73, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses.

(Angenommen.)

(6758.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef und der Josefine Schmelzer um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-B. 126 Simmering, Theresien-Dorf-gasse, und beantragt die Bestätigung des Magistrats-Antrages.

Der für die Risalitherstellung in Anspruch genommene Straßengrund wäre mit der zur Straße entfallenden Grundfläche zu compensieren.

(Angenommen; puncto Grundcompensation an den Gemeinderath.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

25. August 1894.

In der abgelaufenen Woche hat die Anzahl der bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen verwendeten Arbeiter 1456 betragen; hievon waren 819 beim Baue der Gürtel- und der Vorortelinie der Stadtbahn, 25 am Sammelcanale links des Donaucanales, 436 an den Sammelcanälen beiderseits des Wienflusses, 176 beim Schleusenbau in Rufsberg beschäftigt; beim Bahnbau standen 72 Fuhrwerke, bei den Wienfluss-Sammelcanälen 62 Fuhrwerke, beim Schleusenbau endlich eine Dampfmaschine in Verwendung.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 19. bis 25. August 1894.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 214.600 kg (Davon aus Nieder-Osterreich — 164.719; aus Ober-Osterreich — 922; aus Mähren — 3997; aus Böhmen — —; aus Galizien — 40.036; aus Ungarn — 3519; aus der Bukowina — 1497; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Salzburg — —; aus Bosnien — —; aus Siebenbürgen — —; aus Australien — — kg)

Kalb- fleisch . . .	7699 kg	(Davon aus Nieder-Osterreich — 2043; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 5631; aus Ungarn — 25; aus der Bukowina — —; aus Böhmen — — kg)
Schaff- fleisch . . .	7856 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 345; aus Ober-Osterreich — —; aus Galizien — 7217; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 294; aus Mähren — — kg)
Schweinf- fleisch . . .	33.658 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 22.259; aus Ober-Osterreich — —; aus Böhmen — —; aus Mähren — 3384; aus Galizien — 562; aus Ungarn — 7453; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Bosnien — — kg)
Kälber	1229 Stück	(Davon aus Nieder-Osterreich — 674; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren — 21; aus Böhmen — —; aus Galizien — 523; aus Ungarn — 2; aus der Bukowina — 9; aus Kärnten — —; aus Tirol — — aus Schlesien — — St.)
Schafe ¹	365 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 359; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 6; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — — St.)
Schweine . . .	197 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 98; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren — 10; aus Galizien — 61; aus Ungarn — 28; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Kärnten — — St.)
Lämmer	1 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 1; aus Ober-Osterreich — —; aus Galizien — —; aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus Böhmen — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	} Siedfleisch von 28 bis 74 fr. per Kg. Roßbraten u. Nieden " 50 " 120 " " "
Australisches Fleisch notierte:	
Vorderes	" — " — " " "
Hinteres	" — " — " " "
extrem	" — " — " " "
Kalb- fleisch	" 40 " 66 " " "
Schaff- fleisch	" 26 " 54 " " "
Schweinf- fleisch	" 36 " 74 " " "
Kälber	" 34 " 60 " " "
Schafe	" 30 " 56 " " "
Schweine	" 48 " 64 " " "
Lämmer	" — " — fl. " St.

Die Zufuhr an Fleischwaren war in der abgelaufenen Woche eine reichliche und wurden besonders viel Schweinfleisch und Schweine zu Markte gebracht, doch blieb die Nachfrage weit hinter dem Anbote zurück. Die besten Qualitäten waren jedoch nur sehr schwach vertreten, weshalb sich die Preise dieser, und zwar beim hinteren Rindfleisch um 2 fr., bei Roßbraten und Nieden um 10 fr., bei Schweinfleisch um 2 fr. und bei Schafen um 4 fr. erhöhten, während die Preise der minderen Qualitäten des Rindfleisches um 4 bis 10 fr., des Kalbfleisches um 4 fr., des Schweinfleisches um 14 fr. und der Kälber um 8 fr. zurückgingen.

* * *

Pferdemarkt vom 24. August 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 348 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 95—380 fl. per Stück,
 „ Schlachtpferde 20—55 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 27. August 1894.

1. Antrieb.

Maßvieh 2466, Weidevieh 1347, Weinvieh 1459

Summa . 5272

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . . 2533
 Galizische „ . . . 786
 Deutsche „ . . . 1368
 Büffel „ . . . 585

Davon — nach Gattungen:

Ochsen 4105
 Stiere 597
 Kühe 570

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere von 54 bis 68 fl.	Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 35 ¹ / ₂ bis 47 ¹ / ₂ %) welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
(extrem . . . — „ — „)	
Galiz. Schlachtthiere . . . 52 „ 67 „	a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
(extrem . . . — „ — „)	
Deutsche Schlachtthiere „ 56 „ 70 „	b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschutt etc.;
(extrem . . . — „ — „)	
Weidevieh „ 50 „ 57 „	c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt etc., zugest..

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen von 23 bis 34 (—) fl.
Stiere „ 24 „ 35 „
Kühe „ 23 „ 29 ¹ / ₂ (—) „
Büffel „ 21 „ 26 „
Weinvieh „ 17 „ 22 „
Weidevieh „ — „ — „

c) Preis per Stück:

Weinvieh von — bis — fl.

Nach dem Modus auf Probeschlachtung wurden 4 gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen 160 Stück
 Weinvieh 249 „

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 26. August 1894.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76—80 kg) von 6 fl. 65 kr. bis 7 fl. 40 kr.
Roggen („ „ „ „ 70—75 „) „ 5 „ 10 „ „ 5 „ 60 „
Gerste „ 4 „ 50 „ „ 9 „ 40 „
Mais „ 6 „ 05 „ „ 6 „ 20 „
Hafer „ 6 „ 25 „ „ 7 „ 20 „

b) Mahlproducte.

Grieß von — fl. — kr. bis — fl. — kr.
Weizenmehl „ 5 „ 20 „ „ 13 „ — „
Roggenmehl „ 6 „ — „ „ 10 „ 30 „
Weizenkleie „ 3 „ 55 „ „ 4 „ 20 „
Roggenkleie „ 3 „ 80 „ „ 4 „ — „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 16. bis 23. August 1894.

Waren eingelagert 32.208 Meter-Centner

„ ausgelagert 21.114 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf

8.887 Meter-Centner.

Lagerstand vom 23. August 1894: 259.583 Meter-Centner, und zwar:

49.116 Meter-Centner Weizen,	60.142 Meter-Centner Roggen,
33.958 „ „ Gerste,	8.943 „ „ Hafer,
37.872 „ „ Mais,	20.598 „ „ Dlsaaten,
17.316 „ „ Mehl u. Kleie,	3.492 „ „ Wein,
3.503 „ „ Zucker,	632 Hektoliter à 100 ⁰ / ₀ Spiritus.

Der Assuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,448.925 fl. öst. Währ.

* * *

Vom 1. bis 31. (richtig 23. August*) 1894.

Waren eingelagert 110.845 Meter-Centner

„ ausgelagert 80.025 „

Der Lagerstand betrug am 31. richtig 23. August 259.583 Meter-Centner im Assuranzwerte von 2,448.925 fl. gegen 287.863 Meter-Centner im Werte von 2,654.090 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

49.116 Meter-Centner Weizen gegen 40.094
60.142 „ „ Roggen „ 36.532
33.958 „ „ Gerste „ 22.240
8.943 „ „ Hafer „ 11.592
37.872 „ „ Mais „ 98.683
20.598 „ „ Dlsaaten „ 13.422
17.316 „ „ Mehl und Kleie „ 15.867
3.492 „ „ Wein „ 6.997
3.503 „ „ Zucker „ 1.014 und
632 Hektoliter à 100 ⁰ / ₀ Spiritus „ 4.840 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monats August bezifferte sich auf 10.046 Meter-Centner;

es wurden 13 Lagerscheine ausgegeben und bei 2 Lagerscheinen im Versicherungswerte von 4.460 fl. — kr.

eine Lombardierung von 2.354 „ — „ in die Lagerbücher vorgemerkt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrats für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 23. August bis 27. August 1894:

Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Tuchlauben 1, Bognergasse 1, von Valentin Jäger, Zieglergasse 26, Bauführer M. und J. Sturany (6375).

*) Wegen Saatenmarkt.

- XVII. Bezirk: Wohnhaus, Dornbach, Schwarzenberggasse 6, von Anna Döbner, Dornbach, Hauptstraße 35, Bauführer Josef Kellner (27210).
 XVIII. Bezirk: Portiershaus, Währing, Dittesgasse 7, von Josef Offer, Bauherr, Währing, Cottagegasse 25, Bauführer F. Klein (25046).
 " " Haus, Währing, Martinsstraße 86, von Susanna Harrand, Bauführer ? (25316).

Für Umbauten:

- XIX. Bezirk: Wirtschaftsgebäude, Heiligenstadt, Hohenwartestraße 2, von Jul. Boskowitz, Ingenieur und Architekt, no. Franciscav. Bertheimstein, Bauführer Friedrich Mayer, Maurermeister (15317).

Für Zubauten:

- V. Bezirk: Griesgasse 36, von der Firma A. Urban & Söhne, Hundsturmstraße 95, Bauführer Josef Schneider (6327).
 XIX. Bezirk: Unter-Sievering, Friedgasse 6, C.-Nr. 148, von Clement Daxelberger, Bauführer Joh. Chöffner, Maurermeister, XIX., Döbnerergasse 10 (15561).

Für Adaptierungen:

- II. Bezirk: Kleine Schiffgasse 2, Untere Augartenstraße 10, von Dr. Philipp Moller no. Josef Moller, Bauführer W. Saitl (6326).
 " " Streifennergasse 4, von Mich. Stirling, Maurermeister (6383).
 III. Bezirk: Strohgasse 31, von Heinrich Dhrner, Baumeister (6376).
 VIII. Bezirk: Benuogasse 10, von Joh. Strömer, Bauführer ? (6373).
 IX. Bezirk: Schubertgasse 7, von Ignaz Berger no. Jg. Rehhalm, F. Berger und Herübl, Bauführer Franz Roth (6339).
 XII. Bezirk: Unter-Meidling, Hauptstraße 67, von Heinrich Hirschmann, Bauführer Josef Hartl (23582).
 " " Unter-Meidling, Johannessgasse, vis-à-vis der Springer'schen Villa, von Katharina Lasunowsky, Grünberggasse 14, Bauführer Otto Ettmayer (23745).
 XIII. Bezirk: Penzing, Marktstraße 45, C.-Nr. 371, von der Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer ? (24134).
 XVI. Bezirk: Ottakring, Payergasse 7, von Josef Wortal, ebenda, Bauführer Vincenz Haschel (37341).

Für diverse (geringere) Bauten:

- III. Bezirk: Dacheindebung, Rennweg 64, von Hermann Weinberg & Comp., Bauführer ? (6393).
 VIII. Bezirk: Rausfang-Erhöhung, Piarisengasse 48, von Gustav Marzella, Bauführer Anton Brunner (6337).
 XII. Bezirk: Abortbau, Unter-Meidling, Hauptstraße 70, von Karl und Anna Foller, IV., Favoritenstraße 58, Bauführer W. Stadler (23583).
 XIII. Bezirk: Hölzerner Schuppenbau, Baumgarten, Parc. 606/I, Friedhofstraße, von Franz Rohrer, XIII., Schulgasse 26, Bauführer ? (24020).
 XVI. Bezirk: Kellereinwölbung, Ottakring, Josefgasse 19, von Wenzel Hanisch, ebenda, Bauführer Ferd. Valdia (37648).
 XVIII. Bezirk: Gassenladen, Gersthof, Erndtgasse 4, von Johann Fischer, Bauführer ? (25031).
 " " Lastenaufzug und Abort, Währing, Döbblingstraße 45, vom Katholischen Schulverein, Bauführer F. Schneider (25339).
 " " Glashaus, Währing, Herrengasse 20, von F. K. Pleban, I., Stephansplatz 5, Bauführer Josef Wihmann (25341).
 XIX. Bezirk: Steinzeugrohr-Canalisierung, Nußdorf, Gärtnergasse 54, von Johann Weinzinger, Heiligenstadt, Gumoldstraße, Bauführer Adolf Micheroli (15618).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Donauregulierungsgründe, Block XXI C, XXII C, XXIII C von der k. k. Abtheilung für Transactionen-Angelegenheiten (6400).
 III. Bezirk: Ahnunggasse, Grundb.-Einkl. 2689, von Anton Brunner und Albert Dub, I., Weiburggasse 10 (6352).
 " " Ahnunggasse, Grundb.-Einkl. 2634, von Anton Brunner und Albert Dub, I., Weiburggasse 10 (6352).
 IX. Bezirk: Lichtensteinstraße 368, von Johann Strauß, durch Max Schweinburg, Althanplatz 11 (6384).
 XVII. Bezirk: Hernals, Schmerlinggasse 18 und 20, von Josef Krünbacher (27342).

- XXIII. Bezirk: Haus, Gersthof, Bergsteiggasse 52, von Dominik Habernat (25312).
 XIX. Bezirk: Grundb.-Einkl. 275, Conser.-Nr. 27, Dr.-Nr. 54 Heiligenstadt, Hohe Warte, von Franz Kubacsek, Baumeister (15465).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- VI. Bezirk: Mariahilferstraße, Grundb.-Einkl. 653, von Dr. Ludwig Vogler nomine Blümel'sche Erben (6334).
 XV. Bezirk: Vorder- und Seitentract, Fünfhans, Clementingasse 11, von R. Kloss, ebenda, Einkl.-Z. 29, Conser.-Nr. 29 (20741).

Gewerbebeanmeldungen vom 22. August 1894.

(Fortsetzung.)

- Mayerhofer Anton — Graveur — VIII., Zeltgasse 3.
 Märkl Franz — Grobshirner — XVI., Dittakring, Wachtelgasse 42.
 Truder Karl — Handelsagentie mit Sportartikeln — I., Plantengasse 5.
 Barth Ferdinand — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Die Zukunft“ — V., Kohlgasse 1.
 Bollner Franz — Kaffeebrenner — IV., Freihaus, 4. Hof.
 Barnas Karl — Kleidermacher — XVIII., Währing, Weinberggasse 7.
 Benediter Johanna — Kleinfuhrwerk — XIX., Nußdorferklände 29.
 Eyberg Eleonore — Kleidermacherin — VI., Wallgasse 13.
 Herzfeld Fanni — Kleidermacherin — XVIII., Währing, Czermakg. 10.
 Kirnbauer Samuel — Kleidermacher — IV., Eufengasse 4.
 Krent Karoline — Kleidermacherin — XVIII., Währing, Anastasius-Grüngasse 13.
 Machota Franz — Kleidermacher — XVII., Hernals, Rößergasse 34.
 Vit Martin — Kleidermacher — V., Arbeitergasse 4.
 Wanko Michael — Kleinfuhrwerk — XI., Simmering, Hauptstraße 10.
 Giulio Peter — Kürschner — XVII., Hernals, Alsbachstraße 43.
 Hajek Franz — Kürschner — VI., Stumbergasse 32.
 Richter Konrad — Marmorhauerei — V., Wolfganggasse 33.
 Perhold Rudolf — Mehl- und Gieß-Verschleiß — XVIII., Währing, Theresiengasse 13.
 Ulricher Josefa — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XV., Fünfhans, Karolinenngasse 18.
 Loderer Franciscav. — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XI., Simmering, Weintraubengasse 9.
 Weizner Marie — Modistin — VI., Mariahilferstraße 47.
 Kosta Eva — Obst-, Grünwaren- und Naturblumenhandel im Umherziehen — XVI., Neuterchenfeld, Hippgasse 32.
 Markovskij Katharina — Obst-, Grünwaren- und Naturblumenhandel im Umherziehen — XVI., Neuterchenfeld, Herbststraße 51.
 Ventura Emilie — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — VIII., Lerchen-gasse 22.
 Schuster Emilie — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — VIII., Länggasse 37.
 Franzl Josef — Pfadler — I., Hohenstaufengasse 14.
 Kopstein Anna — Pfadlerin — X., Lagenburgerstraße 20.
 Tonar Franz — Reibhand- und Waschehandel im Umherziehen — XIV., Buchgasse 11.
 Haas Johann — Schlosser — XIX., Ober-Döbling, Hauptstraße 31.
 Ferbus Johann — Schuhmacher — VIII., Lamngasse 8.
 Zestrab Josef — Schuhmacher — X., Johannerergasse 1.
 Kautnik Karl — Schuhmacher — VIII., Kochgasse 15.
 Teuchmann Franciscav. — Schuhmachergewerbe — V., Grüngasse 25.
 Tasch Anton — Schuhhertheil-Erzeugung — XI., Simmering, Felsberg, 5. (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Stadtrath:	
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 14. August 1894	1901
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 21. August 1894	1905
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen	1910
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt vom 19. bis 25. August 1894	1910
Pferdemarkt vom 24. August 1894	1911
Schlachtviehmarkt vom 27. August 1894	1911
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 26. August 1894	1911
Städtisches Lagerhaus	1911
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 23. bis 27. August 1894	1911
Gewerbebeanmeldungen	1912
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Wittener Papierfabrik. — J. B. Wallischhauser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Waack), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen *)

1894.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
31. August 11 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 171697. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Pflasterung der im II. Bezirke in Zwischenbrücken gelegenen Zufahrtstraße zum Kehrriechtabladeplatz am Bruckhausen im veranschlagten Kostenbetrage von 3660 fl. 97 kr. 3-3
3. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 128233. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Umbau des Haupt- Unrathscanales aus Beton in der Gschwandnergasse im XVII. Bezirke im Kostenbetrage von 12.641 fl. 56 kr. und 1000 fl. Pauschale. 3-3
7. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 46141. Vergebung der Erdarbeiten für die Abtragung des Linienwalles zwischen der Magleinsdorferlinie und dem Heu- und Strohmärkte und zwischen der Johanna- und Einsiedlergasse im V. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 5454 fl. 74 kr. 2-3
10. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 119739. Vergebung der Erd- und Pflasterungs- arbeiten für die Umpflasterung und Regulierung der Wilhelmsstraße von Dr.-Nr. 7 bis 29 im XII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4016 fl. 70 kr. und 100 fl. Pauschale. 1-3
11. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 134541. Vergebung der Erd- und Pflasterungs- arbeiten für die Regulierung und Um- pflasterung der Alserbachstraße zwischen der Nusdorferstraße und der Liechten- steinstraße im IX. Bezirke mit dem ver- anschlagten Kostenbetrage von 5375 fl. 79 kr. und 500 fl. Pauschale. 1-3

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit dem dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 127845 ex 1894.

V.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von vierzehn Straßenkehrriechtwagen, zehn Truhnenwagen und einem Leiterwagen wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 1. September d. J., präcise um 11 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichen mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 21. August 1894, Z. 6531, genehmigten Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der am Schlusse dieses Exemplares beigedruckten Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 15 Percent vom offerierten Kostenbetrage anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. August 1894.

1-2

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Zur Statth.-Z. 61333
S.-Z. 138287 ex 1894.

Z. 16436.

Concursauschreibung.

(Staatsstipendien für Civilhörer des thierärztlichen Curses in Wien.)

Von den mit Erlaß des Ministeriums des Innern vom 30. Juni 1881, Z. 4597, zur Erzielung eines ergiebigen Nachwuchses von tüchtigen gebildeten Thierärzten creierten 10 Staatsstipendien im Jahresbetrage von dreihundert (300) Gulden für Civilhörer des dreijährigen thierärztlichen Curses am k. k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien, deren Genuß bei gutem Fortgange und sonstigem Wohlverhalten bis zur Vollendung der Studien dauert und nach Abolvierung des III. Jahrganges für weitere fünf Monate behufs Ablegung der strengen Prüfungen verlängert werden kann, gelangen mit Beginn des Studienjahres 1894/95 drei in Erledigung und erfolgt die Wiederverleihung derselben durch das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium des Innern.

Bewerber um diese Stipendien, welche österreichische Staatsbürger sein müssen, haben ihre mit dem Tauf- (Geburts-) und Impfungsscheine, dem Mittellosigkeits- und einem amtsärztlichen Zeugnisse über ihre Tauglichkeit zum Militärdienste, ferner mit dem Zeugnisse der Reise zum Besuche von Hochschulen oder mit jenem über den mindestens mit gutem Erfolge zurückgelegten ersten oder zweiten Jahrgang der thierärztlichen Studien am k. und k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien belegten Gesuche bis längstens 1. September 1894 beim k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht einzureichen.

Wien, am 19. Juli 1894.

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

M.-Z. 133017.

XVII.

Currende.

Im Personalstande des städtischen Steueramtes gelangen zwei Accessistenstellen in der XI. Rangklasse mit den für diese Rangklasse systemisierten Dienstesbezügen zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen, zu deren Erlangung nach § 8 der Dienstpragmatik für die städtischen Beamten und beziehungsweise nach § 32 des Gemeindestatutes für die Stadt Wien das Zeugnis über die mit gutem Erfolge abgelegte Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft (Verrechnungskunde) erforderlich ist, wollen ihre diesbezüglichen Competenzgesuche längstens am 1. September 1894 im Einreichungsprotokolle des Magistrates überreichen.

Später einlangende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Wien, den 18. August 1894.

Der Magistrats-Director:

Arenn.

Z. 183.

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 14. d. M., Z. 22355, wird die öffentliche Versteigerung der in der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate December 1893 verpfändeten und nicht ausgelösten Pretiosen von Pfand-Nr. 52067 bis inclusive Pfand-Nr. 56730 und Effecten von Pfand-Nr. 97729 bis inclusive Pfand-Nr. 105982 am 6. September 1894, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Gemeindegasse 5, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendigt werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktag fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 20. August 1894.

3-3

G.-Z. 13056.

Kundmachung.

(Verpachtung der Eischwellen in Ober-Sievering betreffend.)

Vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk wird neuerlich bekanntgemacht, daß die der Gemeinde Wien gehörigen Eischwellen in Ober-Sievering vom 19. September 1894 an zur Verpachtung gelangen.

Pachtlustige können die Pachtbedingungen bei dem magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk während der Amtsstunden einsehen.

Die mit einem 50 kr.-Stempel versehenen Offerte sind bis längstens 1. September 1894 an das gefertigte magistratische Bezirksamt XIX. Bezirk, Ober-Döbling, Theresienstraße Nr. 12, einzufenden.

Vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk

Wien, am 20. August 1894.

2-3

Z. 142962.

V.

Kundmachung.

(Stations-Commission, politische Begehung und Enteignungsverhandlung.)

Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 10. August 1894, Z. 43725, die Detailpläne und Behelfe für die Strecke Gumpendorfer Schlachthaus--Schikanedersteg (Kilometer 7-241 bis 9-512) der Wienthallinie der Wiener Stadtbahn zur Vornahme der Stations Commission, politischen Begehung und Enteignungsverhandlung an die k. k. n.-ö. Statthalterei geleitet.

Diese Amtshandlungen finden am 22. September 1894 unter der Leitung des k. k. Bezirkshauptmannes Dr. v. Frieb eis statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich um 9 Uhr früh bei der Wackeroder-Brücke. Nach Vornahme der Begehung erfolgt die Protokollsaufnahme um 3 Uhr nachmittags im magistratischen Bezirksamte für den IV. Bezirk (Wieden).

Das Bahnproject und die Enteignungsbehelfe liegen in der Zeit vom 23. August d. J. an im Stadtbauamte (I., Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Baurathes Th a l h a m m e r), und zwar

die Stationspläne durch acht Tage, die Projectspläne und Ent- eignungsbeihilfe durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht auf. Einwendungen gegen die Stationsanlagen, die Bahnbauprojecte oder die begehrten Enteignungen können innerhalb der oben be- stimmten Fristen beim Wiener Magistrate (I., Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Magistratsrathes Pinsbauer), sowie bei der Ver- handlung selbst vorgebracht werden.

Dies wird zufolge Statthaltereierlasses vom 19. August 1894, Z. 64606, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
als politischer Behörde I. Instanz
Wien, am 22. August 1894. 1—1

G. Z. 132687.

V.

Kundmachung.

(Schafferstelle bei der Stadtsäuberung.)

Bei der Gemeinde Wien gelangt zufolge Gemeinderaths- Beschlusses vom 20. Juli 1894, Z. 4948, und Stadtraths- Beschlusses vom 8. August 1894, Z. 6393, die Stelle eines Schaffers bei der Stadtsäuberung provisorisch zur Besetzung.

Diese Stelle, mit welcher ein Monatsgehalt von 100 fl. und der Genuß einer Naturalwohnung verbunden ist, muß am 15. October 1894 angetreten werden.

Während der Dauer des Provisoriums kann das Dienst- verhältnis beiderseits gegen einmonatliche Kündigung gelöst werden.

Die Bewerber um diese Stelle dürfen nicht unter 28 und nicht über 35 Jahre alt sein, müssen sich in erster Linie auf die Manipulation beim Fuhrwerksgeschäfte, auf die Abfassung der hiebei erforderlichen Rapporte und Kanzleiarbeiten und ebenso auf die Handhabung und Conservierung des Wagen- und Geschirr- Materiales verstehen. Ferner müssen dieselben auch mit der Be- handlung und Pflege der Pferde vollkommen vertraut sein.

Curschmiede der Artillerie- und Traintruppe, welche die obige Qualification besitzen, erhalten den Vorzug.

Die Gesuche sind mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehen und, mit den erforderlichen Personaldocumenten belegt, bis längstens 1. September 1894 an den Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zu richten.

Auf verspätet einlangende oder nicht gehörig belegte Ge- suche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, den 11. August 1894.

Der Magistrats-Vice-Director:

Taschan.

G. Z. 136469 ex 1894.

X.

Kundmachung.

(Zwei Stifftplätze am Conservatorium der Gesellschaft der Musik- freunde.)

Am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind zwei vom Gemeinderathe der Stadt Wien gestiftete Freiplätze vom Schuljahre 1894/95 an auf die Dauer der Studien zu ver- leihen.

Die Bewerber um einen dieser Freiplätze haben ihre Gesuche bis längstens 25. September d. J. einzureichen und darinnen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungs- schule besuchen wollen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Im ersteren Falle sind dem Gesuche die Nachweise über das den Bestimmungen des § 3 der Vollzugsvorschriften zum Statute der Grundverfassung des Conservatoriums entsprechende Alter, sowie über die mit Erfolg abgelegte Aufnahmsprüfung, im letzteren Falle, wenn nämlich der Bewerber bereits Bögling des Conservatoriums war, das Zeugnis über die abgelegte Jahresprüfung an- zuschließen. Weiters muß die wahre Dürftigkeit, sowie ein tadel- loses sittliches Verhalten und die Heimatsberechtigung nachgewiesen werden und wird bemerkt, daß in erster Linie solche Bewerber Berücksichtigung finden, welche in Wien zuständig sind und nur bei Abgang derartiger Petenten und unter besonders berücksichti- gungswürdigen Verhältnissen auch solche mit Communal-Stifftplätzen bedacht werden können, welche das Heimatsrecht in Wien nicht besitzen.

Böglingen des Conservatoriums wird im Falle der Bewerbung ein Communal-Stifftplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsklasse erhalten haben.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Ver- leihung dieser Stifftplätze solche Bewerber, welche sich dem Studium der höheren theoretischen Disciplinen oder seltener gepflegter Orchester- Instrumente widmen, in Ermanglung solcher aber zunächst Schüler der übrigen Instrumental-, dann jene der Gesangsklassen unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug erhalten.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 21. August 1894. 3—3

Z. 118504.

XI.

Kundmachung.

(Löwenfeld'sche Stifftung.)

Im Jahre 1895 gelangen die Interessen der Marie Josefa Löwenfeld'schen Stifftung aus dem Jahre 1895, die nach Abzug der Insertionskosten 89 fl. 62 kr. betragen, in zwei gleichen am 2. Jänner und am 1. Juli 1895 fälligen Raten an einen armen würdigen Wiener Fuhrmann zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stifftung haben Personen, welche das Fuhrmannsgewerbe selbständig betreiben, und werden auch Frauenspersonen zur Bewerbung um eine Betheilung aus diesen Stifftungsinteressen zugelassen.

Der Stifftungsgenuß darf nur einem und demselben Be- werber nur einmal verliehen werden und ist bei der Vertheilung auf Confession und Nationalität keinerlei Rücksicht zu nehmen.

Bewerber haben ihre Armut und ihr tadelloses sittliches Ver- halten mit Zeugnissen auszuweisen und außerdem ihren Gesuchen den Erwerbsteuerschein sowie die ihre Familienverhältnisse nach- weisenden Documente beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 15. September 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 30. Juli 1894. 2-3

Ad M.-Z. 65091.
III.

Kundmachung.

(Johann Gögl'sche Heiratsausstattungsstiftung.)

Vom Wiener Magistrate wird hiemit bekanntgemacht, daß aus der Johann Gögl'schen Heiratsausstattungsstiftung für das laufende Jahr ein Ausstattungsbeitrag von 91 fl. 90 kr. abzüglich der Kundmachungskosten an ein armes, unbefcholtenes, in Wien wohnhaftes Mädchen ohne Unterschied der Confession zur Verleihung gelangt.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbeitrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts- oder Taufscheine, dem Armut- und Sittenzugnisse, sowie mit dem Ausweise des Wohnortes in Wien und der Zuständigkeit belegten Gesuche bis längstens 30. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, im Juli 1894.

Z. 125418 ex 1894.
XI.

Kundmachung.

(Armenstiftung.)

Im Monate Jänner 1895 gelangen aus den Interessen der Josef Stündl'schen Stiftung des Jahres 1894 550 fl. in 11 Theilbeträgen zu 50 fl. an ohne ihr Verschulden in Armut gerathene Wiener Gewerbsleute zur Vertheilung.

Das Vertheilungsrecht steht dem Bürgermeister der Stadt Wien zu.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung müssen ihr Gewerbe noch betreiben und haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein, den Geburts- und den Heimatschein, dann ein legales Mittellosigkeitszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 2. October 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 31. Juli 1894. 2-3

Z. 125417.
XI.

Kundmachung.

(Armenstiftung.)

Am 8. December 1894 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stiftung pro 1894 im Betrage von 35 fl. 80 kr. an eine arme Familie ohne Unterschied der Confession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf- resp. Geburtschein, der Trauungschein und der Heimatschein des Bittstellers, die Tauf- resp. Geburtscheine der Kinder, endlich ein legales Armutzeugnis beizulegen und ist jener Unglücksfall, der seit 8. September 1893 der Familie des Bewerbers widerfahren ist, documentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 2. October 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 31. Juli 1894. 2-3

Z. 127525.
XI.

Kundmachung.

(Armenstiftung.)

Auf Grund des Beschlusses des Wiener Gemeinderathes vom 26. April 1882, Z. 2185, wird hiemit öffentlich bekanntgemacht, daß im Monate Jänner 1895 die zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Reydhart'schen Stiftung aus dem Jahre 1894 im Gesamtbetrage von 2100 fl. ö. W. zur Vertheilung gelangen werden.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur Wiener Bürger, und haben Bewerber um eine solche vor allem ihren Gesuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Document, dann ein legales Armutzeugnis und ihre sonstigen Documente anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. October 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 31. Juli 1894. 2-3

Zur coulantem Besorgung aller
im Coursblatte notirten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses
SCHELHAMMER & SCHATTERA

WIEN, I.,
Kärntnerstrasse
Nr. 20.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 70.

Freitag, den 31. August 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzung des Gemeinderathes.

Dienstag, den 4. September 1894, 1/25 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 4. September 1894.

Mittwoch, den 5. September 1894.

Donnerstag, den 6. September 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 22. August 1894.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister **Magenauer**.

Anwesende: Dr. v. **Billing**, v. **Neumann**,
Dr. **Hackenberger**, **Rückauf**,
Dr. **Kloßberg**, **Schlechter**,
Kreindl, **Baugoin**,
Dr. **Lederer**, Dr. **Bogler**,
Dr. **Pueger**, **Witzelsberger**,
Matthies, **Wurm**,
Dr. **Rechansky**,

Vice-Bürgermeister **Dr. Richter**.

Beurlaubt: St.-R. v. **Götz**, Dr. **Huber**, **Mayer**, **Müller**,
Schneiderhan, **Stiaßny**.

Schriftführer: Magistrats-Concipist **Dr. Bibl**.

Vice-Bürgermeister Magenauer eröffnet die Sitzung.

(6866.) Antrag des St.-R. **Kreindl** und Genossen: Es sei wegen Einlösung der Häuser Nr. 5 und 6 in **Rahlenbergerdorf** behufs Straßenerweiterung das Geeignete zu veranlassen.

(An den Magistrat zur Berichterstattung.)

(6721.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Isolierung der Naturalwohnung des Oberlehrers an der Schule **Ober-St. Veit**, **Maria Theresiastraße 15**, und beantragt: Die Abänderung des mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 20. Juli 1894, Z. 5736, genehmigten Projectes für die Umänderung des Einganges zur Oberlehrer-Wohnung in **Ober-St. Veit** dem Sinne, daß dieselbe durch eine Thüre mit dem übrigen Schulgebäude in Verbindung gebracht und der Zugang zu derselben auf die Rückfront des Gebäudes verlegt werde, wird abgelehnt; das Project ist in der bereits genehmigten Art auszuführen.

(Angenommen.)

(6681.) **Derselbe** referiert über die Beheizungsbeiträge für die **Karl Diehl'sche Fortbildungsschule für Mädchen im V. Bezirke** und beantragt, die Pauschalierung dieser Beiträge mit einem Betrage von 280 fl. jährlich nach dem Vorschlage der Stadtbuchhaltung zu genehmigen.

(Angenommen.)

(6691.) **Derselbe** referiert über die Aufnahme von Zöglingen in die **Karl Diehl'sche Fortbildungsschule für Mädchen** und beantragt:

a) der freie Platz im III. Jahrgange wäre der **Marie Marzel** zu verleihen;

b) die freien Plätze des II. Jahrganges wären vorläufig nicht zu besetzen, sondern in den I. Jahrgang 29 statt 25 Bewerberinnen aufzunehmen;

c) in den I. Jahrgang werden sohin aufgenommen: **Leopoldine Mucha**, **Josefa Cermak**, **Leopoldine Kompel**, **Gabriele Wolf**, **Rosa Redl**, **Bertha Wazele**, **Leopoldine Bodicka**, **Marie Edmüller**, **Marie Schub**, **Anna Richter**, **Marie Tremel**, **Helene Kunert**, **Marie Mayr**, **Rosalia Stremer**, **Adele Knopp**, **Karoline Bräunler**, **Michaela Sterreicher**, **Marie Kaudelka**, **Anna Schupp**, **Emilie Neuling**, **Helene Burda**, **Katharina**

Duffel, Rosa Fahn, Stephanie Hittich, Stephanie Passoldt, Anna Frankl, Karoline Buhl, Emilie Hasieber und Francisca Resch.
(Angenommen.)

(6672.) **Derselbe** referiert über den gelegentlich der Budgetberathung 1894 im Gemeinderathe gestellten Antrag wegen Erhöhung des Kostgeldes für die Saaldienere des Gemeinderathes.

(Erledigt durch den am 11. Juli d. J. zur Z. 3684 ex 1891 und Z. 1836 ex 1894 gefassten Stadtraths-Beschluss.)

(6715.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Commissionsgebühr nach Leopold Saxlehner im XIV. Bezirke im Betrage von 5 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(6616.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem IV. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit für:

Bruner Wenzel, Markthelfer;
Spreihscher Johann, Krankenhausdiener;
Naxer Marie, Hilfsarbeiterin;
Naxer Leopoldine, Schulkind;
Pera Franz, Cementarbeiter;
Ujka Josef, Schlossergehilfe;
Amlicher Michael, Polizei-Agenten-Inspector;
Dworak Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Wiglicky Francisca, Wäscherin;
Pawlik Anna, Köchin;
Hayder Andreas, k. k. Werkmeister i. P.;
Kozeny Katharina, Köchin;
Schimek Vincenz, Glasgraveur.

Für die Geschwister Naxer sei die Taxe per 10 fl. nur einmal einzuheben.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, es sei für jedes der beiden Mädchen eine ermäßigte Taxe von je 5 fl. einzuheben.

Referent accommodiert sich.

Modificirter Referenten-Antrag angenommen.

(6651.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Offerte des Christian M. Cabos und Alois Schweinburg, dann des Karl Striegl auf einen Theil des ehemaligen Linienamtes Westbahn und der Linienwallparzellen 1696/1, VII. Bezirk.

Über Antrag des St.-R. Dr. Lueger wird beschlossen, es sei das für diese Angelegenheit bereits bestehende Comité zu beauftragen, mit Karl Striegl neuerdings wegen Erhöhung des Preisangebotes zu verhandeln.
(Angenommen.)

(6632.) **Derselbe** referiert über die Petition von Unterlehrern und Unterlehrerinnen an den Landtag wegen Vereinfachung des Vorganges bei der Besetzung von Lehrstellen und beantragt, es sei diese Petition dem in der Vollversammlung des Wiener Bezirksschulrathes gewählten fünfgliedrigen Comité zur eventuellen Benützung zuzumitteln.
(Angenommen.)

(6555.) **Derselbe** referiert über die Belassung des Turnurses für Lehrerinnen im städtischen Pädagogium und beantragt, der derzeit am städtischen Pädagogium bestehende Turnkurs für Lehrerinnen wird auch im Schuljahre 1894/95 belassen; die Stundenanzahl wird mit wöchentlich zwei bemessen. Sollte jedoch die Zahl der thatsächlich den Kurs frequentierenden Lehrerinnen bis Ende November 1894 über 50 betragen, so hat eine Theilung einzutreten und wird sohin die wöchentliche Stundenanzahl mit vier bemessen. Die Remuneration wird dem leitenden Turnlehrer vom Schuljahre 1894/95 an mit 75 fl. per Wochenstunde und Jahr zuerkannt.

Über Antrag des St.-R. Schlechter wird beschlossen, die Remuneration in der bisherigen Höhe (40 fl.) zuerkennen; im übrigen wird der Referenten-Antrag angenommen.

(6740.) **Derselbe** referiert über den Landesschulraths-Erlass vom 27. Juni 1894, Z. 5679, betreffend die Verwendung eines Unterlehrers an der Schule XV., Friedrichsplatz 4, für das Schuljahr 1894/95, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(5759.) **Derselbe** referiert über den Schlussbericht der Direction des städtischen Pädagogiums pro 1893/94 und beantragt, den Bericht zur Kenntniss zu nehmen; rücksichtlich der sub G des Berichtes ausgesprochenen Wünsche wird der Magistrat zur Berichterstattung aufgefordert.
(Angenommen.)

(1052.) **Derselbe** referiert über die Note des Wiener Bezirksschulrathes vom 6. December 1893, Z. 7734, betreffend das Ansuchen der Directionen der Mädchen-Volks- und Bürgerschulen XIX., Kreindlgasse 24, XVIII., Anastasius-Grüngasse 16 und XVII., Schulgasse 1, um Zuweisung je einer Personallehrerin und beantragt, auf die in dem Beschlusse des Bezirksschulrathes vom 22. November 1893 verlangte Änderung der für die Systemisirung von Lehrstellen geltenden Grundsätze nicht einzugehen.
(Angenommen.)

(6607.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Röhrl, betreffend die Erwerbung eines größeren Grundcomplexes im unteren Theile von Rudolfsheim-Sechshaus behufs Erbauung einer Volksschule und Errichtung eines Kinderspiel- und Sommerturnplatzes, und beantragt die Ablehnung aus den vom Magistrat geltend gemachten Gründen.

St.-R. Růkauf beantragt, dass wegen Ankaufes der Döbelschen Realität im Sinne des Antrages Röhrl Verhandlungen eingegangen werden.

Dieser Antrag wird abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(6817.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Einleitung des Wassers in die städtischen Häuser XIV., Daberggasse 7, Fischergasse 36 und 38, und beantragt, die Einleitung des Hochquellenwassers in die bezeichneten Häuser unter Aufstellung von zusammen drei Auslaufbrunnen mit dem Kostenbetrage von 330 fl. zu genehmigen und zur Ausg.-Rubr. XII 4 a einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6752.) **Derselbe** referiert über die Activierung der Beleuchtung in der Grabnergasse (verlängerte Webgasse), VI. Bezirk, und beantragt, das vorgelegte Project für die Beleuchtung der genannten Gasse mittels vier halb- und fünf ganznächtigen Gasflammen und Veretzung der halbnächtigen Flamme 75 und die hiedurch bedingte jährliche Mehrauslage per 270 fl. 3 kr., welche auf Rubrik XXV 1 a bedeckt ist, zu genehmigen.
(Angenommen.)

(6781.) **Derselbe** referiert über drei Ergänzungswahlen für den Armenrath des X. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Dießner Ludwig, Gemischtwaren-Verschleißer, mit der Functionsdauer bis Ende 1894;

Hübner Ignaz, Hausbesitzer, und

Lenk Wenzel, Tischlermeister, letztere zwei mit der Functionsdauer bis Ende 1898, zu bestätigen.
(Angenommen.)

(6785.) **Derselbe** referiert über die Einleitung des Hochquellenwassers in das Gemeindehaus in Simmering, Hauptstraße 82, und beantragt, die Wassereinleitung mit dem Kostenbetrage von 350 fl. zu genehmigen und den täglichen Bedarf mit 31 hl festzusetzen.
(Angenommen.)

(6791.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wilhelm Clairmont um Abschreibung einer Wassermehrverbrauchsgebühr für das Haus Dr.-Nr. 4 Michelbeuerngasse, IX. Bezirk, und beantragt, die Abschreibung der Gebür per 26 fl. 31 kr. für den im genannten Hause im zweiten Quartal 1893 constatirten Wassermehrverbrauch nicht zu bewilligen; dagegen wäre in diesem Falle der Betrag von 26 fl. 31 kr. durch Berechnung zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter auf 16 fl. 44 kr. herabzumindern. (Angenommen.)

(6772.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Julius Arany um Abschreibung der Gebür per 68 fl. 97 kr. für den im Hause IX. Bezirk, Sobieskigasse 31, im dritten Quartal 1893 constatirten Wassermehrverbrauch und beantragt die Abweisung dieses Ansuchens. (Angenommen.)

(6812.) **St.-A. Matthes** referiert über die Verpachtung eines Platzes vor dem Hause XI. Bezirk, Hauptstraße 181, Parzelle 1897, im Theilungsmaß von 31.32 □^o und beantragt, diesen Platz an Wendelin Pösch um den jährlichen Pachtzins von 31 fl. 32 kr. auf sechs Jahre, d. i. vom 1. November 1894 bis 31. October 1900 unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XI. Bezirk namhaft gemachten Bedingungen zu verpachten. (Angenommen.)

(6765.) **Derselbe** referiert über das Anbot des Friedrich Gutmann auf käufliche Überlassung des zur Verbreiterung der Hainburgerstraße beim Hause Dr.-Nr. 90 Erdbergstraße, III. Bezirk, entfallenden Grundstückes per 105.60 m² um 20 fl. per Quadratmeter und beantragt, dieses Anbot abzulehnen und diese Frage dann zur Entscheidung zu bringen, bis der Neubau des Tractes an Seite der Hainburgerstraße erfolgt sein wird. (Angenommen.)

(6777.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindevorstand aus dem III. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Zyfler Matthias, Schlossermeister;
 Swoboda Anna, k. k. Tabak-Transkantin;
 Hofmann Josef, Buchhalter;
 Dietmann Ignaz, Geschäftsdienner;
 Herrmann Marie, Einwäscherin;
 Spacil Johann, Inspector der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft;
 Gaag Johann, Tagelöhner;
 Zwerina Wilhelm, Procurist, und
 Melichar Johann, Kutscher. (Angenommen.)

(2547.) **Derselbe** referiert über das Offert des Wilhelm Beeß wegen Geruchloshaltung der öffentlichen Pissoirs in Wien und beantragt, das Ergebnis der zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 14. d. M. mit dem Genannten neuerlich gepflogenen Verhandlungen, wonach sich Wilhelm Beeß einverstanden erklärt,

1. daß die 15jährige Vertragsdauer rücksichtlich aller ihm übergebenen oder von ihm neu hergestellten Pissoirs von dem 1. Jänner 1896 zu rechnen ist, so daß der Vertrag mit 1. Jänner 1911 endet;

2. daß der Gemeinde nach Ablauf oder Auflösung des Vertrages ohne jede Entschädigung der Gebrauch nicht nur des bereits von Beeß erworbenen Patenten, sondern auch der während der Vertragsdauer eintretenden Verbesserungen, respective Änderungen und Zusätze seines Patenten gestattet ist;

3. daß die beim Ölverfahren überflüssig werdenden Bestandtheile Eigenthum der Gemeinde bleiben und von Organen der Gemeinde auf Kosten der letzteren ohne Beschädigung der verbleibenden Bestandtheile, insbesondere der Schieferstände entfernt werden.

Ad Punkt 5 der vom Magistrate vorgelegten Vertragsbedingungen beantragt St.-R. Dr. v. Billing, daß die Reihenfolge, in welcher die einzelnen Pissoirs in den Jahren 1895 und 1896 bezirksweise zu erfolgen hat, nicht vom Stadtrathe, sondern vom Magistrate zu bestimmen sei.

Dieser Antrag wird angenommen; im übrigen wird der Referenten-Antrag genehmigt. (An den Gemeinderath.)

(5638.) **St.-A. Wihelsberger** referiert über die Regelung des Dienstverhältnisses der bei den freiwilligen Feuerwehren verwendeten sogenannten activen Feuerwehrmänner und beantragt:

1. Die bei den freiwilligen Feuerwehren zur Dienstleistung zugewiesenen Maschinisten, Telegraphisten und Feuerwehrmänner werden der städtischen Feuerwehrmannschaft zugewiesen, respective in dieselbe eingereiht.

Die Zuweisung, beziehungsweise Einreihung hat in nachstehender Weise zu erfolgen:

A. Die definitiv angestellten Bediensteten (15) werden in der Evidenz der städtischen Feuerwehr, jedoch extra statum geführt.

Ihre bisherigen Bezüge, sowie der denselben etwa zustehende Anspruch auf Alterszulagen bleiben nach Maßgabe der betreffenden Anstellungs-Decrete aufrecht.

Im Falle ihrer Pensionierung oder im Falle der Verunglückung im Dienste gelten die für die städtische Feuerwehr bestehenden Normen.

B. Die provisorisch angestellten Feuerwehrmänner (4), sowie die bisher aus Subventionsgeldern bezahlten Angestellten der freiwilligen Feuerwehren (8) sind je nach ihrer bisherigen Dienstzeit und ihren dormaligen Bezügen als Feuerwehrmänner I. oder II. Classe einzureihen und ihnen die betreffenden, für die städtische Feuerwehrmannschaft geltenden Bezüge anzuweisen. Sollten letztere geringer als die dormaligen Bezüge sein, so hat das Plus dem Betreffenden als Personalzulage zu verbleiben, welche nach Maßgabe einer etwaigen Beförderung einzustellen ist.

Über die Art der Einreihung der sub B Genannten hat das städtische Feuerwehr-Commando einen separaten Vorschlag nach Genehmigung der vorliegenden Anträge zu erstatten.

Es wird jedoch von der stricten Anwendung des § 15 des Organisations-Statutes nach Thunlichkeit Umgang zu nehmen sein.

2. Die sämtlichen sub A und B bezeichneten Bediensteten unterliegen nach ihrer erfolgten Einreihung den für die städtische Feuerwehrmannschaft geltenden Dienstvorschriften und findet daher auf dieselben das Organisationsstatut für die städtische Feuerwehr vom Jahre 1884, insofern die vorliegenden Anträge nicht eine Ausnahme statuieren, sinngemäße Anwendung.

3. Die Verwendung der sogenannten activen Feuerwehrleute hat ausschließlich für die Dienstleistungen bei der städtischen Feuerwehr oder bei den freiwilligen Feuerwehren, denen sie zugewiesen werden, zu erfolgen.

Die Diensteszuweisung erfolgt nach Maßgabe des Erfordernisses durch das städtische Feuerwehr-Commando.

Die anderweitige Verwendung z. B. zum Dienste bei den Schöpferwerken ist nicht zulässig.

4. Die oberwähnten 27 Stellen, zu welchen noch zwei dormalen nicht besetzte Stellen hinzuzurechnen sind, im ganzen also 29 Stellen, sind nicht mehr neu zu besetzen, sondern nach Maßgabe des Abganges der betreffenden Bediensteten durch Bedienstete aus dem Stande der städtischen Feuerwehr zu ergänzen.

Zu diesem Behufe werden im Stande der städtischen Feuerwehr 30 Stellen systemisirt, und zwar 3 Maschinisten, 24 Feuerwehr-

männer I. Classe und 3 Feuerwehrmänner II. Classe mit den bei der städtischen Feuerwehr üblichen Bezügen.

Die wirkliche Besetzung dieser Stellen hat jedoch erst successive nach Maßgabe des Freiwerdens der in der vorgelegten Tabelle bezeichneten Dienstesposten zu erfolgen.

(6580.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Project für die Adaptierung einiger Objecte am städtischen Pferdemarkt im V. Bezirke behufs provisorischer Unterbringung der für die Besorgung der Straßen säuberung des I. Bezirkes erforderlichen Pferde, Wagen, Requisiten etc. und beantragt:

1. das vorgelegte Project mit dem veranschlagten bedeckten Kostenbetrage von 9569 fl. 35 kr. zu genehmigen.

2. die Ausführung der hiebei erforderlichen Zimmermannsarbeiten im Gesamtkostenbetrage von 3149 fl. 29 kr. nebst 95 fl. Pauschale im Wege einer beschränkten Offertverhandlung und auf Grund der vorgelegten allgemeinen und speciellen Bedingungen zu vergeben, endlich

3. dem mit der Überreichung dieser Herstellungen und Arbeiten betrauten Bauamtsbeamten für die Zeit der Ausführung dieser Arbeiten einen Zehrungsbeitrag nach dem vom Stadtrathe genehmigten provisorischen Normale zu bewilligen. (Angenommen.)

(6577.) **Derselbe** referiert über die Miete aller Kehrichtwagen für die Haus- und Marktkehricht-Einsammlung im I. Bezirke und beantragt:

Zur Bewerfstellung der Haus- und Marktkehricht-Einsammlung im I. Bezirke in voller eigener Regie seien vom 1. September 1894 bis zur Einführung neuer Kehrichtsammelnwagen 30 Stück gewöhnlicher bisher im Gebrauche bestandener Bretter- oder Deckelwagen zu mieten, und zwar:

6 Stück von Michael Hoffinger, II., Erzherzog Karlsplatz 19 gegen einen Mietschilling von 4 fl. per Wagen und Woche, 6 Stück von Robert Karg, II., Kaiserwälden, Schiffmühlenstraße 61, gegen einen Mietschilling von 1 fl. per Wagen und Tag und 18 Stück von S. Köfler & Sohn, II., Kaiser Josephstraße 25, gegen einen Mietschilling von 1 fl. per Wagen und Tag. (Angenommen.)

(6519.) **St.-R. Wurm** referiert über die Note des n.-ö. Landesausschusses, betreffend die Nichterledigung der Petition der Gemeinde Wien um einen Beitrag zu den Kosten der Alsbacheinwölbung in der letzten Landtagsession, und beantragt die Kenntnisaufnahme und neuerliche Einbringung der Petition.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6763.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Albert Freiherrn v. Rothschild um Baubewilligung IV., Plößgasse 5 und 7, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses für die Anlage eines 4-60 m langen und 8 cm breiten Kalfites und die käufliche Überlassung der hierzu erforderlichen Fläche per 0-37 m² um den Betrag von 37 fl. = 100 fl. per Quadratmeter.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6766.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Seif um Bekanntgabe der Baulinie und des Niveau für das Haus I., Schulerstraße 18, Rumpfgasse 1, und beantragt, der Magistrat sei zu beauftragen, eine Studie über die Verbreiterung der Schulerstraße auf 15 m vorzulegen. (Angenommen.)

(6760.) **Derselbe** referiert über die Vornahme von Adaptierungen im Schulhause XII., Schillergasse 11, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, den Magistrat aufzufordern, künftighin bei Anträgen auf Bewilligung von Projecten gleich-

zeitig um die Ertheilung des Bauconsenses vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Commission anzufuchen.

Referenten-Antrag und Antrag **Ritt. v. Neumann** angenommen.

(6524.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Emil Schwarz und des Samuel Steiner um Bestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung beim Hause Nr. 4 Spiegelgasse, I. Bezirk, und beantragt, die Einleitung der bezüglichlichen Verhandlungen noch vor der Bauausführung zu genehmigen. (Angenommen.)

(6137.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Theodor Ritt. v. Taufsig um Grundentschädigung bezüglich Einl.-Z. 43 in Hiezing, Königberggasse 1, und beantragt die Wahl eines Verhandlungskomites. (Angenommen.)

(6725.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Börse für landwirtschaftliche Producte, betreffend Grundentschädigung bei II., Große Mohrengasse 5, und beantragt die nochmalige Verhandlung durch das diesbezüglich bestehende Comité. (Angenommen.)

(6113.) **Derselbe** referiert über die Zurücknahme des Offertes des Martin Stoffer puncto Grunderwerb, beziehungsweise Tausch zur Arrondierung des Platzes bei der Lazaristenkirche im VII. Bezirke und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(6753.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Congregation der Schwestern vom Orden des heiligen Franciscus um Instandsetzung der Trottoirs vor dem Klosterospitale derselben und beantragt, die Umpflasterung des Trottoirs von Dr.-Nr. 7 bis 11 Hartmannsgasse, V. Bezirk, mit dem beiläufigen Erfordernisse von 170 fl., welches bedeckt ist, auf Kosten der Gemeinde zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6484.) **Derselbe** referiert über den Stand der wichtigeren städtischen Bauten mit Ende des II. Quartales 1894 und beantragt die Kenntnisaufnahme des bezüglichlichen Stadtbauamtsberichtes.

(Angenommen.)

(6642.) **St.-R. Dr. v. Bissing** referiert über das Ansuchen des Josef Parhammer, Schuldiener an der Wiedener Communal-Oberrealschule, um Veretzung in den bleibenden Ruhestand und beantragt, es sei der Genannte vom 1. September 1894 angefangen, an welchem Tage er auch seine Naturalwohnung zu räumen hätte, unter gnadenweiser Anrechnung einer provisorischen Dienstzeit von fünf Jahren, somit unter Anrechnung einer Gesamtdienstzeit von 42 Jahren, 8 Monaten in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und demselben vom gleichen Tage die normalmäßige Pension von jährlich 805 fl. unter gleichzeitiger Einstellung seiner Activitätsbezüge anzuweisen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6663.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Officialswitwe Anna Oberenzler um Anweisung der Pension und der Erziehungsbeiträge und beantragt, der Genannten die normalmäßige Pension jährlicher 400 fl. und für die beiderseits verwaisten Kinder des Gatten:

Vertha geb. 30. April 1883,

Wilhelm „ 1. November 1886,

Auguste „ 27. November 1891 und

Elisabeth „ 12. November 1892

bis zum erreichten Normalalter einen jährlichen Erziehungsbeitrag von je 95 fl. vom 1. August 1894 an unter gleichzeitiger Einstellung der Activitätsbezüge des Verstorbenen anzuweisen. (Angenommen.)

(6756.) **St.-R. Wurm** referiert über die Besetzung der erledigten Stelle eines Hausinspectors für den Central-Viehmarkt und das Schlachthaus St. Marx und beantragt, diese Stelle dem Maurermeister Adolf Maier vorläufig provisorisch auf ein Jahr zu verleihen.

Nach vollstreckter zufriedenstellender einjähriger Probefristzeit erfolgt die definitive Anstellung. (Angenommen.)

(6396.) **St.-R. Witt. v. Neumann** referiert über die Bau-
linien- und Niveauänderungen aus Anlaß der Stadtbahnherstellung
in Ottakring und Breitensee und beantragt:

1. Der projectierten Anlage eines neuen Zweiggleises über die
Gablengasse zum geplanten Hauptmagazine bei der k. k. Tabak-
Hauptfabrik in Ottakring im Achsenabstande von 19·17 m von der
Ecke der Hettentofergasse und der daraus resultierenden Hebung des
Straßenniveaus in der Kreuzung der Hettentofergasse und Gablengasse
auf die Cote 65·37 m über dem Nullpunkte des Pegels an der
Ferdinandsbrücke nach den im Plane eingezeichneten Linien wird unter
nachfolgenden Bedingungen zugestimmt:

- a) daß an der Kreuzungsstelle mit der Straße ein derartiges
Schienensystem gewählt werde, welches die volle Gewähr für
den unbehinderten und sicheren Wagenverkehr über die Geleise-
anlage bietet;
- b) daß die aus diesen Änderungen folgenden Niveau- und sonstigen
Herstellungen vom k. k. Finanzärare vorgenommenen und die
Gemeinde Wien gegenüber allen Ansprüchen beteiligter dritter
Personen klag- und schadlos gehalten wird;
- c) daß für die Benützung der Straße durch das Geleise seitens
des k. k. Ärars ein Anerkennungszins von 25 kr. per Current-
meter Geleiselänge und Jahr an die städtische Hauptcassa entrichtet
werde;
- d) daß durch die, die Straße traversierenden Geleise die Gemeinde
in keiner Weise an den im Straßenkörper oder unter demselben
vorzunehmenden communalen Arbeiten oder Herstellungen behindert
werden darf, vielmehr die infolge derlei Arbeiten etwa nothwendig
werdenden Reconstructionen des Geleises oder zeitweise Ein-
schränkung des Betriebes vom k. k. Ärare ohne Anspruch auf
Ersatz vorgenommen werden muß.

2. Im übrigen werden die im Plane eingeschriebenen Coten
unter gleichzeitiger Auflassung der feinerzeit genehmigten Coten als
definitive Niveaux genehmigt.

3. Die im Plane eingezeichneten Baulinien der Burggasse
zwischen Straße VIII und X werden mit Rücksicht auf die projectierte
Rampe unter Zugrundelegung einer Breite von 46 m und Beibehaltung
der Straßenachse nach den Linien A B und E F abgeändert.

4. Die Ecke bei Straße VIII und der Burggasse ist nach der
Linie C D abzukappen.

5. Für den Fall, als die bauführende k. k. Generaldirection der
österreichischen Staatsbahnen, beziehungsweise die Commission für
Verkehrsanlagen in Wien sich bereit erklären, die Überbrückung der
Römertgasse im Anschlusse an die Burggassenbrücke auf ihre Kosten
herzustellen, wäre als Gegenleistung von Seite der Gemeinde Wien
die Zustimmung zu ertheilen, daß die mit 18·96 m Breite projectierte
Brücke im Zuge der Burggasse mit 15 m ausgeführt werde.

Ad 1 beantragt **St.-R. Dr. Lueger** folgenden weiteren Zusatz:

- e) daß die Bewilligung nur insoweit ertheilt wird, als das geplante
Hauptmagazin sich im Eigenthume des Staates befindet und für
Zwecke der Tabakerzeugung, beziehungsweise Tabakdeponierung
verwendet wird.

Referenten-Antrag mit Zusatz **Dr. Lueger** ange-
nommen. (An den Gemeinderath.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **23. August 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister **Makenauer.**

Anwesende: **Dr. v. Billing,** v. **Neumann,**
Dr. Hackenberg, **Rückauf,**
Dr. Klotzberg, **Schlechter,**
Kreindl, **Baugoin,**
Dr. Lederer, **Dr. Vogler,**
Dr. Lueger, **Wigelsberger,**
Matthies, **Wurm.**
Dr. Nechansky,
Vice-Bürgermeister **Dr. Richter.**

Beurlaubt: **St.-R. v. Götz, Dr. Huber, Mayer, Müller,**
Schneiderhan, Stiasny.

Experte: Magistratsrath **Philipp.**

Schriftführer: Magistrats-Concipist **H. Pfeiffer.**

Vice-Bürgermeister Makenauer eröffnet die Sitzung.

(6831.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über das Offert-
verhandlungs-Ergebnis für die Canalbauten am Sachsenplatz und in
der Dthmar- und Hannovergasse im II. Bezirke und beantragt:

1. die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Canalbau in der
Dthmar- und Hannovergasse im II. Bezirke mit dem veranschlagten
Kostenbetrage von 2395 fl. 98 kr. und 300 fl. Pauschale dem Bau-
meister **Josef Cita** unter Verwendung des offerierten Materiales
(Roman-Cement von **Egger** in Kuffstein und **Königshofer** Schlacken-
Cement) gegen den Nachlaß von 17·7 Percent, und

2. die Ausführungen der Arbeiten und Lieferungen für den Canal-
bau am Sachsenplatz im II. Bezirke im veranschlagten Betrage von
2846 fl. 76 kr. und 400 fl. Pauschale der Firma **Wenzel Weiß
& Comp.** unter Verwendung des offerierten Roman-Cementes von
M. Egger in Kuffstein und von **Königshofer** Schlacken-Cement unter
der Bauleitung des Baumeisters **Johann Dolezal** gegen den er-
steigerten Nachlaß von 17 Percent zu übertragen. (Angenommen.)

(6835.) **Derselbe** referiert über die Herstellung von Baum-
pflanzungen im II. Bezirke, Kaiserwäldchen, und beantragt, die An-
pflanzung zweier Baumreihen (160 Bäume) in der Straße am Kaiser-
wäldchen im Bezirkstheile Kaiserwäldchen auf den im Localaugenscheins-
Protokolle vom 6. April 1894 und im Stadtraths-Beschlusse vom
1. Mai 1894, Z. 2923, bezeichneten Grundstreifen längs des
Inundationsdammes in der Strecke von der **Mendelsöhngasse** abwärts
bis zum Hause Nr. 103 zu genehmigen.

Die zu dieser Anpflanzung erforderlichen Erdarbeiten (Ausheben
der Baumgruben, Abfuhr des Aushubmateriales, Zufuhr guter Erde
und Anfüllen der Gruben) sind im Herbst 1894 auszuführen und
wird die Beforgung derselben dem Bezirksvorsteher in eigener Regie
gegen dem überlassen, daß er die bezüglichlichen bei Vorlage der Rechnung
detailliert auszuweisenden Kosten aus den ihm pro 1894 zur Ver-
fügung stehenden Geldmitteln bestreitet.

Die Anpflanzungsarbeiten haben jetzt im Herbst oder längstens
im Frühjahr 1895 zu erfolgen. (Angenommen.)

(5660.) **Derselbe** referiert über den Recurs der **Marie und
Karoline Zehetner** gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen XV., **Sechs-
hauser Hauptstraße 26,** und beantragt, die im genannten Hause be-
stehenden sanitären Übelstände sind in der im Protokolle vom 7. Juli 1894
angegebenen Weise bis Mai 1895 herzustellen. (Angenommen.)

(5716.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz König puncto sanitätspolizeilicher Übelstände im Hause Nr. 38 Seitenberggasse im XVI. Bezirke und beantragt, das Ansuchen um Belassung eines Schweinestalles abzuweisen. (Angenommen.)

(6755.) **St.-M. Fangoiu** referiert über die Überlassung von Grabstellen im Döblinger Friedhofe als Begräbnisstätte für Militär-angehörige mohammedanischen Glaubens und beantragt, es sei der vorliegende Vertragsentwurf mit den vom Magistrate beantragten Änderungen zu genehmigen.

Weiters sei neuerlich zu fordern, daß der Gemeinde Wien ein Originalvertrag übergeben werde. (Angenommen.)

(6794.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Erdarbeiten für die Erweiterung des Hernalser Friedhofes und beantragt, die zur Ausführung der Erweiterung des Hernalser Friedhofes erforderlichen, mit 4515 fl. veranschlagten Arbeiten den Deichgräbern Pietro Calderado und Giovanni Frigo gegen den angebotenen Nachlaß von 30 Percent zu übertragen. (Ersparnis 1377 fl. 8 kr.)

(Angenommen.)

(6806.) **Derselbe** referiert über die Herstellung von Gräften am Hietzinger Friedhofe und beantragt, zur Rubrik XXXIII 4 einen Zuschuß-credit von 644 fl. 20 kr. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6845.) **St.-M. Matthies** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Canalbau in der Feldgasse im XI. Bezirke und beantragt:

1. die mit dem Kostenbetrage von 17.692 fl. 98 kr. und 500 fl. Pauschale veranschlagten Erd- und Baumeisterarbeiten dem Baumeister August Tich mit dem offerierten Nachlasse von 16 Percent;

2. die mit dem Kostenbetrage von 2964 fl. 52 kr. veranschlagte Lieferung der hydraulischen Bindemittel, und zwar:

a) den Roman-Cement dem Emanuel Tich in Ramsau zu dem offerierten Preise von 1 fl. 22 kr. per 100 kg;

b) den Portland-Cement der Perlmoofer Actiengesellschaft zu dem offerierten Preise von 2 fl. 90 kr. per 100 kg, und

3. die mit 2499 fl. 93 kr. veranschlagte Lieferung von Klinkerziegeln an E. Schlimp zu dem offerierten Preise von 9 fl. 50 kr. per 100 Stück Ziegel.

St.-M. Dr. Lueger beantragt die Annahme des Offertes der fürstlich Schwarzenberg'schen Thonwarenfabrik in Zliv für Klinkerziegel zum Preise von 8 fl. 50 kr. per 100 Stück.

Der Referenten-Antrag wird mit der Modification des St.-M. Dr. Lueger angenommen.

(6643.) **St.-M. Ritt. v. Neumann** referiert über das Detailproject für den Schulbau in Heiligenstadt, Grinzingerstraße 51/53, und beantragt:

1. Das Detailproject für den Bau einer Doppel-Bürgerschule im XIX. Bezirke, Heiligenstadt, Grinzingerstraße 51/53, wird mit dem approximativen Kostenbetrage von 208.739 fl. 57 kr. genehmigt.

2. Der Bau ist im Jahre 1894 wenn thunlich noch unter Dach zu bringen und bis 1. September 1895 fertigzustellen.

3. Die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen hat nach der von der städtischen Buchhaltung verfaßten Zusammenstellung zu erfolgen; das Bauamt hat aber, bevor die Verhandlungen wegen Sicherstellung der Turneinrichtung eingeleitet werden, noch diesbezügliche Detailkostenanschläge auszuarbeiten.

4. Unter der Voraussetzung des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Localcommission wird der Bauconsens erteilt.

5. Zur permanenten Beaufsichtigung des Baues wird ein Bauaufseher mit dem Taggelde von 2 fl. bestellt. Über den Erfolg dieser versuchsweise eingeführten Maßnahmen ist vom Magistrate, beziehungsweise vom Stadtbauamte zu berichten.

Der Magistrate wird aufgefordert, bei Vorschlägen für Erwerbung von Schulbaupläzen, beziehungsweise Vorlage von diesbezüglichen Bauprojecten noch folgende Bestimmungen zu berücksichtigen:

a) in den vom Gemeinderathe zur Verbauung nach § 2 der Wiener Bauordnung bestimmten Gebietstheilen sind in der Regel die Schulgebäude freistehend und mit nicht mehr als zwei Etagen nebst einem Parterregehosse auszuführen;

b) in jenen Gebietstheilen, wo eine geschlossene Bauweise ohne die einschränkende Bestimmung des § 2 der Wiener Bauordnung gestattet ist, sind in jenen Etagen, wo unverbaute Baublöcke zu relativ niedrigem Grundpreise zu erhalten sind, die Schulbauten ebenfalls freistehend und, soweit es zulässig erscheint, zweietagig in Ausführung zu bringen.

St.-M. Dr. Lederer beantragt die Façadierung nach beiden Seiten der Feuermauern und Abwalmung des Daches gegen die Feuermauer.

St.-M. Dr. Lueger beantragt die ständige Bestellung des Bauaufsehers und die zeitweilige Controle durch einen Bauamtsbeamten (fliegende Controle).

St.-M. Dr. Vogler beantragt, daß über die normativen Anträge des Referenten ein Bericht des Magistrates eingeholt werde.

Der Referenten-Antrag Punkt 1 bis 4 wird mit dem Abänderungs-Antrage des St.-M. Dr. Lederer angenommen.

Weiters wird beschloffen, einen Bauaufseher mit dem Taggelde von 2 fl. zur ständigen Überwachung des Baues zu bestellen, jedoch ist von einem Bauamtsbeamten der Bau zeitweise zu inspiciere (fliegende Controle), und über den Erfolg dieser Maßregel Bericht zu erstatten.

Die normativen Anträge des Referenten werden dem Magistrate nach dem Antrage des St.-M. Dr. Vogler zur Berichterstattung zugewiesen.

Ertheilung des Bauconsenses an den Gemeinderath.

(6801.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Heinrich Fischer um Unterabtheilung der Realität 6/1 und 6/2, Grundb.-Einl. 6, XIV. Bezirk, Sechshäuser Hauptstraße 9, und beantragt die Genehmigung der beabsichtigten Untertheilung. (Angenommen.)

(6799.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ludwig Mannaberg um Herstellung eines Thorportales II., Glockengasse 11, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses und die Überlassung des zum Thorportale erforderlichen Grundstückes per 0.57 m² gegen Abzug von dem zur Straßenverbreiterung entfallenden Grund.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6795.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des A. Zboril um Auszahlung einer Verdienstsumme für Herstellungen in der Schule IV., Phorusgasse 10, und beantragt, demselben aus Billigkeitsgründen den Rest der von ihm übernommenen Haftpflicht nachzusehen und der sofortigen Auszahlung der Verdienstsumme von 199 fl. 64 kr. zuzustimmen.

St.-M. Dr. Nechansky beantragt die Abweisung.

Referenten-Antrag angenommen.

(6786.) **Derselbe** referiert über die Herstellung der für die Heizanlage an der Schule VIII., Lerchengasse 19, bestimmten Niederdruck-Dampfkessel von der Firma B. und E. Körting und beantragt zu genehmigen, daß die im Certificate des k. k. technologischen Gewerbe-

museums vom 4. August 1894 aufgeführten Bleche 1175/2, 1175/3, 1175/3 und 1211/8 sowie die übrigen den Bedingungen vollkommen entsprechenden, zur Herstellung der für die Heizanlage in der Schule VIII., Perhengasse 19, bestimmten Niederdruck-Dampfkessel von der Firma B. und E. Körting verwendet werden dürfen.

(Angenommen.)

(6573.) Derselbe referiert über den Erlass der k. k. Statthaltereii vom 2. August 1894, Z. 58828, betreffend die Baubewilligung für die Herstellung eines Krankenpavillons (Bettinastiftungs-Pavillon) auf dem zum Kaiserin Elisabeth-Spitale im XIV. Bezirke angekauften Grunde und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(6665.) Derselbe referiert über das Verkaufsangebot des Heinrich und Karl Sattler bezüglich der ihnen gehörigen Realität VII., Spittelberggasse 34, und beantragt, das Offert abzulehnen.

(Angenommen.)

(6602.) Derselbe referiert über das Project für die Reconstruction der Sohle des Choleracanales im I. Bezirke vom Hause Nr. 15 Kärnthnering an aufwärts in einer Länge von 200 m und beantragt die Genehmigung des vorliegenden Projectes für obige Reconstruction mit dem Kostenbetrage von 5544 fl. 75 kr. und Sicherstellung der Kosten im Budget pro 1895.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6668.) Derselbe referiert über das Ansuchen der Mathilde Hulla um Baulinienbestimmung für die Realität VII., Hermannsgasse 29, und beantragt, die Baulinie im oberen Theile der Hermannsgasse unter Beibehaltung der Straßenachse und unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 13·28 m in der Strecke der Realitäten Nr. 30 bis 38 und Nr. 29 bis 35 nach den Linien o f und i k des vorgelegten Planes zu bestimmen, die Baulinienbestimmung für die Realitäten Nr. 25, 27, 26 und 28 vorläufig in suspenso zu belassen, die Baulinie für Nr. 1 und 3 Randlgasse bei der Breite von 15·17 m nach der Linie a b zu bestimmen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6695.) Derselbe referiert über das Ansuchen der Mathilde Hulla um Baubewilligung für einen Zubau auf der Realität Grundb.-Einl.-Z. 313 des VII. Bezirkes, Hermannsgasse 29, und beantragt, die Ertheilung der Baubewilligung zu bestätigen.

(Angenommen.)

(6842.) Derselbe referiert über das Ansuchen der Gabriele v. Lechner um Schadloshaltung für die Grundabtretung I., Bauernmarkt 8, und beantragt, es werde der Magistrat nach § 13 der Bauordnung ermächtigt, die Einhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung noch vor der Ausführung auf Kosten der Partei einzuleiten.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter beantragt, Verhandlungen mit der Partei durch ein vom Stadtrathe gewähltes Comité einzuleiten.

Antrag des Vice-Bürgermeisters Dr. Richter angenommen.

(6727.) Derselbe referiert über das Ansuchen des Friedrich Schüller um Schadloshaltung für die Grundabtretung VII., Zieglergasse 10, und beantragt, die Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einl.-Z. 1173 des VII. Bezirkes, Dr.-Nr. 10 Zieglergasse, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund per 6·71 m² mit dem Betrage von 12 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen.)

(6702.) Derselbe referiert über das Ansuchen des Donat Zifferer und Ernst Gotthilf um Grundentschädigung für IV., Belvederegasse 23, und beantragt, die Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaues des Hauses Dr.-Nr. 23 Belvederegasse, Einl.-

Z. 367 IV. Bezirk, abzutretenden Grund mit 35 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen.)

(6604.) Derselbe referiert über das Ansuchen des Alois Schumacher um Grundentschädigung VII., Siebensterngasse 12, und beantragt, die Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einl. 1008 des VII. Bezirkes, Dr.-Nr. 12 Siebensterngasse, abzutretenden Straßengrund im Ausmaße von 12·93 m² mit 30 fl. per Quadratmeter zu bestimmen und den Übernahmepreis bezüglich des von der Kirchberggasse in die Verbaunung einzubeziehenden Straßengrundes per 1·04 m² gleichfalls mit dem Betrage von 30 fl. festzusetzen.

(Angenommen.)

(6657.) Derselbe referiert über die Instandsetzung der Uhr am Schulgebäude VIII., Albertgasse 20, und beantragt, die Reparatur der öffentlichen Uhr an der Schule am Albertplatze mit dem Kostenbetrage von 25 fl. zu genehmigen, einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zur Rubrik LI 1 zu bewilligen und diese Reparatur dem Uhrmacher Michael Kronberger zu übertragen.

(Angenommen.)

(6597.) Derselbe referiert über das Ansuchen des Karl Müller um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung für die Grundabtretung V., Hundstürmerstraße 38 und 40, Pilgramgasse 16, und beantragt die Vornahme der Schätzung gemäß § 12 B.-D. auf Kosten des Gesuchstellers.

(Angenommen.)

(5911.) Derselbe referiert über die Verhandlungen mit dem Eigentümer der Cat.-Parc. 451, Einl.-Z. 304 in Penzing, betreffend die Grundabtretung anlässlich der Baulinienbestimmung für einen Theil der Bahngasse und Pfarrgasse in Penzing und beantragt zur Kenntnis zu nehmen, dass der Gesuchsteller zufolge Protokollar-Erklärung vom 22. August 1874 sein Ansuchen unter Verzichtleistung auf jede Erledigung zurückgezogen hat.

(Angenommen.)

(6231.) Derselbe referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Billicus wegen Verwendung von Körting'schen Wasserverdunstungs-Einrichtungen bei Feuerluftheizungen in den Schulen und beantragt, von einer principiellen allgemeinen Verwendung derartiger Apparate Umgang zu nehmen.

(Angenommen.)

(6252, 6293.) Vice-Bürgermeister Mahenauer beantragt, über den vorliegenden Bericht bezüglich der Vorschläge wegen Einhebung der Hundesteuer mit Rücksicht auf die ländlichen Bezirkstheile, die Äußerung der Bezirksausschüsse einzuholen.

(Angenommen.)

(6832.) St.-R. Wurm referiert über die Zuschrift der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen um Abänderung der Baulinie der Gürtelstraße von der Gumpendorferstraße bis zur Mollardgasse und beantragt, die mit M.-Z. 152102 ex 1893 genehmigte Baulinie an der inneren Seite der Gürtelstraße zwischen der Mollardgasse und Gumpendorferstraße im VI. Bezirke in den vorgelegten Baulinienplänen A und B mit rother Farbe und den Buchstaben V W X bezeichnet, wird aufgelassen, und hat an deren Stelle die grüngezeichnete und mit den Buchstaben

$\frac{V}{\text{roth}}$ $\frac{W X}{\text{grün}}$ bezeichnete Baulinie, deren Eckpunkt $\frac{W}{\text{grün}}$ um 27·95 m von der Mittelachse der Stadtbahn entfernt ist, zu gelten.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6778.) Derselbe referiert über das Project für den Neubau eines Canales in der Breitenfurterstraße und Droschegasse im XII. Bezirke und beantragt:

1. Das vorliegende Project für die Canalisierung der Breitenfurterstraße im XII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenforder-

nisse von 30.853 fl. 84 kr., und weiters für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Draßgasse mit dem Kostenverhältnisse von 3859 fl. 81 kr. wird genehmigt. Ein allfällig erforderlicher Zuschußcredit ist nach dem Ergebnisse der Offertverhandlung zu erwirken.

2. Der Zehrungsbeitrag für den Inspicienten wird nach dem vom Stadtrathe genehmigten Normale bewilligt.

3. Die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft ist im Hinblick auf die Nothwendigkeit dieser Canalisation aus öffentlichen Rücksichten, sowie die Vortheile, welche derselben durch die leichte Entwässerung der Bahnanlage erwachsen, dringend zu ersuchen, ehe baldigst die Zustimmung zur Durchführung des Canales, sowie zur Herstellung eines Rohrstranges der Hochquellenleitung im Gebiete der Bahn zu erteilen und wären die diesfalls erforderlichen Verhandlungen sofort einzuleiten.

(Angenommen.)

(6867.) **Derselbe** referiert über die Demolierung des auf der linken Seite der Mariahilferstraße befindlichen Theiles des Linienamtes und beantragt, die Demolierung des auf der linken Seite der Mariahilferstraße stehenden Theiles der Linienamts-Realität, Mariahilf, Dr.-Nr. 123, VI. Bezirk, zu genehmigen und die Durchführung der Arbeiten der Firma Daxelmüller & Kauz gegen Überlassung des Altmaterials und einer an die Gemeinde zu leistenden Aufzahlung von 210 fl. zu übertragen.

Das Offert des Georg Fischer um käufliche Überlassung des Dachsaumes und der Dachrinne vom obigen Gebäude um den Betrag von 70 fl. wird abgelehnt.

(Angenommen.)

(6572.) **Derselbe** referiert über den Statthaltereis-Erlass vom 18. Juli 1894, Z. 51524, betreffend die Ertheilung des Bauconsenses für die auf den Donauregulierungs-Gründen im II. Bezirke vom Stadterweiterungsfonde für Rechnung der Militärverwaltung herzustellenden Infanterie-Regimentskaserne und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(6802.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über das Ansuchen des Dr. Friedrich Sterreicher um Bewilligung zur Grundab- und -Zuschreibung bezüglich der Einl.-Z. 45, 46 und 47, VII. Bezirk, und beantragt die Bewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(6747.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Präsidiums der 39. Wanderversammlung der Bienenwirte um Überlassung des Cursalons für den 3. September 1894 und beantragt, dem Präsidium der im September 1894 in Wien tagenden 39. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenwirte zum Zwecke der Veranstaltung eines am 3. September 1894 um 1 Uhr mittags stattfindenden Festbankettes den Cursalon (Saal mit Orchester und große Terrasse) gegen dem zu überlassen, daß das Festcomité an die Pächterin des Cursalons die von derselben beanspruchte Vergütung von 25 fl. leistet.

(Angenommen.)

(4823.) **Derselbe** referiert über die Beschwerde der Firma Franz May & Sohn puncto Aufstellung eines Gasthaus-Pavillons in der Rothenthurmstraße 35, 37 und beantragt:

1. die Abweisung des Ansuchens um Aufstellung eines Pavillons;
2. die Bewilligung der Tischaufstellung von 8 Uhr abends unter der Bedingung, daß das Podium entfernt werde, und unter den weiteren vom magistratischen Bezirksamte für den I. Bezirk aufgestellten Bedingungen.

(Angenommen.)

(6627.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Präliminar-Bauarbeiten im städt. Versorgungs-

hause am Alferbach und beantragt die Vergebung der Bauschleiferarbeiten an Gustav Wiesicz mit dem Nachlasse von 15 Percent.

(Angenommen.)

(6550.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wiener Volksbildungs-Vereines um Überlassung des Festsaales der Schule I., Stubenbastei 3, und des Turnsaales der Schule VIII., Zeltgasse 7, und beantragt die Besuchsgewährung.

(Angenommen.)

(6544.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Gastwirthes Johann Säuer um Bewilligung zur Herstellung eines Windsanges I., Michaelerplatz 6, respective Reitschulgasse, und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(6680.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages anlässlich der Herstellung zweier provisorischer Schöpfwerke zur Ermittlung der Ergiebigkeit des Grundwassers in der Umgebung Wiens und beantragt die Genehmigung des beantragten Zehrgeldes von 3 fl. und Wohnungsbeitrages von 1 fl. täglich für jeden der zwei bei den Pumpstationen zu verwendenden Beamten.

St.-R. Schlechter beantragt, es sei dieser Zehrungsbeitrag auf drei Monate zu bewilligen und sonach neuerlich zu berichten.

Referenten-Antrag mit der Modification des St.-R. Schlechter angenommen.

(—) **Derselbe** referiert über den Bericht der Buchhaltung über die im Monate Juni 1894 von den als Inspicienten bei städtischen Bauten verwendeten Bauamtsbeamten bezogenen Zehrungsbeiträge unter Ausführung des Objectes und der Dauer der Überwachung und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(6734.) **Derselbe** referiert über den Kostenanschlag für die Herstellung der Einmündung bestehender Hauscanäle in den Sammelcanal am rechten Wienflussufer und beantragt, für die Herstellung dieser Einmündungen den Kostenbetrag von 23.010 fl. 77 kr. zu bewilligen. (Bedeckt.)

(Angenommen.)

(—) **Derselbe** referiert über den Bericht der Stadtbuchhaltung über die verzögerte Vorlage des Hauptrechnungs-Abschlusses pro 1894 und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(5732.) **St.-R. Dr. Bogler** referiert über das Schulbauten-Präliminare pro 1895.

St.-R. Schlechter beantragt, die Berathung dieses Referates bis zur Budgetberathung pro 1895 zu vertagen.

Antrag des St.-R. Schlechter angenommen.

(6481.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über den neuerlichen Bericht in Betreff des Ansuchens des Unterrichtsministeriums wegen Erweiterung der photographischen Lehranstalt VII., Westbahnstraße 25, und beantragt, das Präsidium werde ersucht, mit dem Unterrichtsministerium in Unterhandlung zu treten auf folgender Basis:

Die Gemeinde sei geneigt, die Localitäten des ersten Stockes, sowie des Parterres nach Maßgabe des Ablaufes der Mietverträge der Unterrichtsverwaltung zum Zwecke der Erweiterung der photographischen Anstalt, sowie der Errichtung einer Abtheilung für das Buch- und Illustrationsgewerbe unentgeltlich zum Gebrauche zu überlassen, jedoch unter der Voraussetzung, daß die Kosten der Adaptierung dieser Localitäten für Anstaltszwecke, dann der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung dieser Localitäten, dann die Kosten der Bedienung und des den normalen Bedarf übersteigenden Wassers von dem k. k. Arar aus eigenem getragen und bei Endigung des Gebrauchsrechtes auf eventuelles Verlangen der Gemeinde Wien in den früheren Stand auf Kosten des Arars verlegt werden.

Ferner unter der Bedingung, daß die Kosten für die Beleuchtung, Beheizung und Reinigung der bisher in Gebrauch des Staates gestandenen und noch stehenden Localitäten mit höchstens 3500 fl. pauschaliert werden.

St.-R. Dr. Lueger beantragt:

1. es sei an das Unterrichtsministerium die Bitte zu stellen, daß in erster Linie bei Aufnahme von Schülern auf Wiener Rücksicht genommen werde;

2. es sei dem Unterrichtsministerium ein Termin bis Ende September zu stellen mit Rücksicht auf die ablaufenden Mietverträge;

3. es sei der Beschluß des Stadtrathes dem Unterrichtsministerium mittels Note bekanntzugeben.

Der Referent accommodiert sich dem Antrage des St.-R. Dr. Lueger sub 2 insofern, als er beantragt, das Unterrichtsministerium sei zu ersuchen, sich ehe baldigst zu entscheiden, weil der Mieter Speneder um Verlängerung des Mietvertrages eingeschritten ist.

Der modificierte Referenten-Antrag angenommen.

Der Antrag des St.-R. Dr. Lueger sub 1 angenommen, sub 3 abgelehnt.

(6482.) Derselbe referiert über das Ansuchen des Bernhard Speneder um Verlängerung seines Mietvertrages bezüglich der Localitäten VII., Westbahnstraße 25, und beantragt, über die Verlängerung des Mietvertrages kann derzeit mit dem Gesuchsteller nicht in Verhandlung getreten werden, da Verhandlungen wegen Erweiterung der Anstalt für Photographie und Reproductionsverfahren mit dem Unterrichtsministerium im Zuge sind. (Angenommen.)

(6833.) St.-R. Dr. Lederer referiert über das Ansuchen des Gremiums der Hoteliers um Bewilligung zur Führung des Stadtwappens und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6757.) Derselbe referiert über die Persolvierung des Elise Santner'schen Legates für Waisenhauszöglinge pro 1894 und beantragt, die pro 1894 verfügbaren Interessen dieses Legates per 25 fl. zu gleichen Theilen dem Zöglinge des V. städtischen Waisenhauses Anna Simon und dem Zöglinge des VI. städtischen Waisenhauses Heinrich Lininger zu verleihen. (Angenommen.)

(6738.) Derselbe referiert über das Ansuchen der Actien-Gesellschaft für öffentliche Lagerhäuser um Befreiung von den Licitationspercenten zum Versorgungsfonde und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6754.) Derselbe referiert über den Bericht in Betreff der Bewilligung von Remunerationen anlässlich der Wahlperiode 1893/94 für das Personale des Steuer- und Wahlcatasters und beantragt, den im vorgelegten Verzeichnisse genannten Beamten, Dienern und Diurnisten die daselbst eingefetzten Beträge, sowie die im Magistratsreferate bezeichneten Beträge an den Leiter des Steuer- und Wahlcatasters und den Magistratsconcepisten Dr. Kiba zusammen per 880 fl. als Kostgelderpauschalien zu bewilligen (bedeckt auf Rubrik II 2 und LII 20). (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Schulangelegenheiten.

Gewerbeschul-Commission in Wien.

(Sitzung vom 21. Juni 1894.)

Es wird der Commission mitgetheilt, daß Se. k. und k. Hoheit Herr Erzherzog Karl Ludwig die gewerbliche Fortbildungsschule für Mädchen VII. Bezirk, Zieglergasse 49, dann die fachlichen Fortbildungsschulen der Kleidermacher und der Tapezierer durch Allerhöchstihren Besuch ausgezeichnet und den in besonderer Audienz überreichten 22. Jahresbericht der Commission allergnädigst anzunehmen geruht haben, wobei Se. k. und k. Hoheit die Mitglieder der Deputation neuerlich Ihrer wärmsten Antheilnahme an den Interessen des Gewerbestandes und seiner fortschreitenden Ausbildung huldvollst zu versichern Anlaß genommen haben.

Es wird zur Kenntnis genommen, daß das Handelsministerium seinen Dank für die Vorlage des Jahresberichtes pro 1892/93 der Gewerbeschul-Commission ausgesprochen habe, und folgt eine Mittheilung der Modalitäten bezüglich der Errichtung einer fachlichen Fortbildungsschule für Lithographen, Stein- und Kupferdrucker in Wien.

Die Errichtung eines zweiten Jahrganges am gewerblichen Vorbereitungscurse, X. Bezirk, Kinskygasse 16, sowie die Eröffnung eines solchen Cursets in Ober-St. Veit mit Beginn des Schuljahres 1894/95 wird in Aussicht genommen und die schulbehördliche Genehmigung zu erwirken, sowie die weiteren Vorbereitungen einzuleiten, dem Bureau übertragen.

Approvisionnement.

Borstenviehmarkt vom 28. und 30. August 1894.

1. Antrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	4576 Stück
Fettschweine	9111 "
Summa	13687 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	10145 Stück
für das Land	2342 "
unverkauft blieben	1200 "

2. Preisbewegung:

Jungschweine	von 36 bis 43 (—) fr.	} per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine	34 " 37½ (38) "	

Der Geschäftsverkehr war etwas flau und sind am Dienstag-Hauptmarkte Jungschweine um 2 bis 3 fr., Fettschweine um 1 fr. per Kilogramm im Preise gefallen; am Donnerstag-Nachmarkte blieben die Dienstagspreise unverändert.

* * *

Pferdemarkt vom 28. August 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 410 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	110—420 fl. per Stück.
" " Schlachtpferde	25—60 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 30. August 1894.**1. Auftrieb:**

Kälber Waidner 656, Kälber lebend 1762, Lämmer Waidner 15, Lämmer lebend 7, Schafe Waidner 381, Schafe lebend 12.683, Schweine Waidner 572.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner . . . per Kg. von 50 (—) bis 64 (—) fr.
 Kälber lebend . . . " " " 38 (—) " 56 (—) "
 Lämmer Waidner . . . per Paar von 5 bis 8 fl.
 Lämmer lebend . . . " " " 5 " 8 "
 Schafe Waidner . . . " Kg. von 30 (—) bis 40 (—) fr.
 Schafe lebend . . . " Paar von 7 bis 22½ fl.
 Schafe lebend . . . " Kg. von — (—) bis — (—) fr.
 Schweine Waidner . . . " " " 44 (—) " 56 (—) "
 Schweine lebend junge . . . " " " — " — "
 Schweine lebend fette . . . " " " — " — "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 589 Stück Kälber mehr zugeführt. Diese Verringerung des Angebotes bewirkte eine Preissteigerung von 1 bis 3 fr. in Prima- und von 4 bis 6 fr. per Kilogramm in Mittel- und milderer Ware.

Auf dem Schafmarkte wurden um 2647 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge ungünstiger Pariser Berichte und des großen Auftriebes flau und sind die Preise um ½ bis 1 fl. per Paar gefallen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 30. August 1894 222 Stück Mast-, 138 Stück Weide- und 285 Stück Beinvieh aufgetrieben und zu Montagspreisen bis auf 442 Stück verkauft.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Gestattung des Abtriebes von Rindern und Schafen vom Central-Viehmarkte zu St. Marx in Wien in die Orte des Gerichtsbezirkes Ebreichsdorf des (Land-) Bezirkes Wiener-Neustadt, beziehungsweise zum Makleinsdorfer Bahnhofe.

Die hohe k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 23. August 1894, Z. 61260, Folgendes kundgemacht:

Zm Hinblick auf den dermalen andauernd günstigen Gesundheitszustand der auf dem Central-Viehmarkte zu St. Marx in Wien aufgetriebenen Rinder und Schafe findet die k. k. Statthalterei unter theilweiser Abänderung des Punktes 2 der hierortigen Kundmachung vom 5. Mai 1892, Z. 27818, Erleichterungen für den Viehverkehr dahin eintreten zu lassen, daß von der Anordnung der infolge auf dem genannten Markte erworbenen Rinder und Schafe, welche für den Stadtbezirk Wiener-Neustadt, sowie für die in den politischen Bezirken Wiener-Neustadt (Landbezirk) und Neunkirchen, eventuell für die anderen nächst der k. k. priv. Südbahn und deren Anschlußbahnen gelegenen Orte des hierortigen Verwaltungsgebietes bestimmt sind, in der Eisenbahnstation von St. Marx verladen werden müssen, abgesehen und gestattet wird, daß solche Rinder und Schafe von dem Viehmarkte in St. Marx auch abgetrieben werden dürfen, und zwar:

- die für die Orte des Ebreichsdorfer Gerichtsbezirkes des politischen (Land-) Bezirkes Wiener-Neustadt bestimmten Rinder und Schafe von St. Marx direct in die Bestimmungsorte,
- die per Südbahn und ihren Anschlußbahnen zu befördernden Rinder und Schafe zum Makleinsdorfer Bahnhofe der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Dieser Viehtrieb darf, insoweit er innerhalb des Stadtgemeindeggebietes von Wien stattfindet, nur auf den vom Wiener Magistrate bestimmten Triebstraßen erfolgen, und müssen die Viehpässe für derartige für den Makleinsdorfer Bahnhof bestimmte Transporte mit der Bemerkung: „Zur Verladung auf den Makleinsdorfer Bahnhof“ versehen sein.

Übertretungen dieser Bestimmungen, welche am Tage der Verlautbarung in der „Wiener Zeitung“ in Wirksamkeit treten, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882 (R.-G.-Bl. Nr. 51) bestraft.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 27. August bis 30. August 1894:

Für Neubauten:

- III. Bezirk: Haus, Rhunngasse, Grundb.-Einf. 2634, von Anton Brunner, Maurermeister (6443).
 " " Haus, Rhunngasse, Grundb.-Einf. 2689, von Anton Brunner, Maurermeister (6444).
 V. Bezirk: Haus, Zahngasse und Reinprechtsdorferstraße, Grundb.-Einf. 1724, von Josef Stojan, XVIII., Weitlosgasse 17, Bauführer E. Rittel (6456).
 VI. Bezirk: Haus, Mariahilferstraße, Grundb.-Einf. 654 und 653, von Ch. Cabos & Consorten, no. Blümel'sche Erben, Bauführer Ed. Schweinburg (6429).
 IX. Bezirk: Haus, Liechtensteinstraße 32—34, von Friedrich Goldreich v. Bronnel und Ernst Pic, Sensengasse 5, Bauführer M. Schumacher (6437).
 XI. Bezirk: Kiegelwandbau, Simmering, Reichsstraße, Parzelle Nr. 701/2, von Baron Suttner-Ehrenfels, Bauführer Josef Bauerhansl (11462).
 XVII. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Dornbach, Parzelle Nr. 1149/3 und 1150/3, Einf.-Z. 789, Ottakringerstraße, von Karl und Hans Lorenz, Dornbach, Bauführer? (27538).
 " " Zweistöckiges Wohnhaus, Hernals, Schmerlinggasse 18 und 20, von Josef Krimbacher, XVI., Hyrtzgasse 3, Bauführer Thomas Hofer (27681).

Für Umbauten:

- XV. Bezirk: Haus, Fünfhans, Clementinengasse 11, von R. Kloos ebenda, Bauführer Stagl & Brodhag, Stadtbaumeister, Clementinengasse 9 (20857).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Grundb.-Einf. 630, nächst dem Fischer'schen Gasthause im alten Donaubette, von Marie Zdeborsky, Petersplatz 14, Bauführer F. Mörtinger (6410).
 XIX. Bezirk: Zubau, Rufsberg, Gringingerstraße, von der „Watt“, Scharf & Comp., Bauführer Karl Höflerl jun. (15740).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Salzgras 12, von Max Kirschbaum, Bauführer F. Dolychka (6488).
 II. Bezirk: Marchfeldstraße 27, von Franz Thier, Bauführer? (6427).
 " " Ferdinandsstraße 2, von Oskar Pasko, Baumeister (6495).
 " " Obere Donaustraße 23, von der Allg. österr. Electricitäts-Gesellschaft, Bauführer W. Schimigel (6475).
 V. Bezirk: Siebenbrunnengasse 10, von Benzel Sontschek, Bauführer Ebertshuber (6403).
 VI. Bezirk: Hirschgasse 1, von Wolfgang Dirnbacher, Bauführer Benzel Voit (6412).
 " " Mollardgasse 89, von B. Herklotz, Bauführer Ch. Gatty (6419).
 " " Mariahilferstraße 107, von Franz Schiller, Bauführer Ed. Fischer (6452).
 " " Windmühlgasse 4, von Max Kaiser, Maurermeister (6471).
 VII. Bezirk: Zieglergasse 76, von Matth. Reif, Maurermeister (6421).
 VIII. Bezirk: Lerchengasse 12, von Georg Vogler, Bauführer Ed. Schrammel (6430).
 IX. Bezirk: Liechtensteinstraße 110, von Benzel Kutschera, Bauführer Matth. Reif (6433).

- XI. Bezirk: Theresiengasse 408, von Lorenz Willinger, ebenda, Bau-
führer Ferdinand Kaindl (11238).
" " Theresiengasse 35, von Johann Weidner, Bauführer
Ferdinand Kaindl (11345).
XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Kuboffstraße 17, von Leopold Rath, ebenda,
Bauführer Rudolf Pauseseder (23768).
XVII. Bezirk: Hernalz, Stifsgasse 93, von J. Juder, ebenda, Bauführer
Franz Kaindl (27621).
" " Hernalz, Schmerlinggasse 1, von Josef Brantner,
ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (27756).

Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Rohrcanal, Schönlaterngasse 15, von Dr. Josef Berg-
mann, Bauführer M. Gasselseder (6480).
II. Bezirk: Canal, Franzensbrückenstraße 24, von Dr. Wilh. Reinitz,
Bauführer Union-Baugesellschaft (6487).
" " Schuppe am großen Bruchhau, von der Allgemeinen
Transport-Gesellschaft, Bauführer? (6492).
III. Bezirk: Sechshofen, Hörsnuggasse 18, von Franz Müller, Bau-
führer? (6491).
V. Bezirk: Veranda, Siebenbrunnengasse 17, von Karl Falk nomine
Wiener Herrenfahrer „Austria“, Bauführer
H. Otte (6451).
VI. Bezirk: Kesselhaus, Spörtinggasse 3, von Richard Ludwig, Hof-
müllgasse 4, Bauführer Jg. Franika (6462).
VII. Bezirk: Wagenhupse, Halbgasse 6, von Leopold und Emilie Fas-
hold, Bauführer F. Meduna (6420).
XI. Bezirk: Schuppen, Simmering, Kirchengasse 9, von Anna Hart-
mann, ebenda, Bauführer Ferd. Kaindl (11310).
XII. Bezirk: Pfeiler-Unterfangung, Ober-Meidling, Maria Theresia-
straße 1/3, von Villa Russon, Bauführer Joh. Ken-
wirth (24128).
" " Waschliche, Hergendorf, Herzgasse 12, von Engelb. Schaffer,
Bauführer Jos. Schausler (24269).
XIX. Bezirk: Steinzeug-Rohrcanalisierung, Ober-Döbling, Gymnasium-
straße 10, Conscr.-Nr. 410, von F. Hardtmuth &
Co m.p., Bauführer Adolf Micheroli, Baumeister
(15705).
" " Hölzerne Schuppe, Ruzsdorf, Eisenbahnstraße 26, Grundb.-
Einf.-Z. 632, von der Com mune, Bauführer? (15763).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- XIII. Bezirk: Hieging, Wattmannngasse, Grundb.-Einf. 258, von Philipp
Gögl, durch Dr. Karl Degg (6416).

Gesuche um Bekanngabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Am Canal, Grundb.-Einf. 1363, von Karl Rantz, III.,
Rennweg 76 (6423).
" " Wehlsgasse, Grundb.-Einf. 2715, von Moriz Weiniger,
Pöbleinsdorf, Hauptstraße 1 (6435).
III. Bezirk: Erdbergermaiz, Grundb.-Einf. 2281 und 2282, von Johann
Morawetz (6457).
IV. Bezirk: Weyringerstraße 33/35, von Franz Neumann, Baumeister
für Marie Weber (6484).
XII. Bezirk: Baustelle 8/23, Einf.-Z. 23, Altmannsdorf, Ecke der Hoff-
mannngasse, von Johann Dohnal, III., Barichgasse 13 a
(24438).
XIX. Bezirk: Wohnhaus, Conscr.-Nr. 148, Dr.-Nr. 6, Unter-Sievering,
Friedlgasse, von Clement Daxelberger (15804).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- V. Bezirk: Ramperdsorgasse, Grundb.-Einf. 2006, von Moriz Korwill,
I., Elisabethstraße 26 (6441).
" " Ramperdsorgasse, Grundb.-Einf. 2007, von Moriz Korwill,
I., Elisabethstraße 26 (6442).
XI. Bezirk: Simmering, Theresiengasse 51, von Josef Schmelzer,
ebenda, Demolierender Ferd. Kaindl (11319).

Gewerbeanmeldungen vom 22. August 1894.

(Fortsetzung.)

- Bernhard Therese — Selchwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Eli-
sabethgasse 14.
Kaiser Margarethe — Selchwaren-Verschleiß — XVII., Hernalz, Haupt-
straße 131.
Postpischil Genovesa — Siegelmarken-Erzeugung — VI., Gumpen-
dorferstraße 65.
Handl Karl — Spiel- und Kurzwaren-Verschleiß — XIX., Ober-
Döbling, Hauptstraße 70.
Bed Franz — Spirituosen und Fruchtsäfte-Verschleiß — V., Embelg. 35.
Kofranek Karl — Tischler — XVIII., Währing, Krenzgasse 39.
Nermt Rudolf — Tischler — XII., Meidling, Quellengasse 22.
Prosch Johann — Tischler — XVII., Hernalz, Blumengasse 15.

- Wiederhold Josef — Tischler — V., Heinegasse 35.
Wlf Ferdinand — Tischler — V., Matleinsdorferstraße 13.
Kasinger Josef — Uhren- und Pretiosenhandel — XII., Meidling,
Krongasse 7.
Lurion Faust, Lurion Maxime reots Menachi — Verschleiß von Fahr-
rädern, deren Bestandtheilen und Ausrüstungsgegenständen — I., Schottenring 31.
Klinsky Marie — Victualienhandel — V., Einsiedlerplatz 2.
Gollup Barbara — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Landong. 17.
Köchl Agnes — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Gürtelstr. 4.
Kosteritz Therese — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Badg. 20.
Kuznal Johann — Victualien-Verschleiß — V., Kettenbrückengasse 11.
Beranek Marie — Wäschepugetin — XIV., Rudolfsheim, Karolineng. 15.
Benger Marie — Wäschepugetin — XI., Simmering, Hauptstraße 92.
Brudner Anton — Ziegel- und Schieferdecker — XVII., Hernalz,
Wilhelmngasse 42.
Kappel Josef — Zuckerbäcker — XVIII., Weinhaus, Herrngasse 13.
Lotter Karl — Zuckerbäckerwaren- und Canditen-Verschleiß — VI.,
Gumpendorferstraße 116.
Newrly Wilhelm Ernst — Zuckerbäckerwaren- und Canditen-Verschleiß
— I., Schottenring 18 a.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 23. August 1894.

- Leicht Siegmund — Agenturgeschäft mit Mustern von Galanteriewaren —
VII., Nondschengasse 15.
Brengraf Alexander — Antiquitätenhandel — I., Akademiestraße 2.
Kuschigla Karoline — Bäckergerbe — VIII., Blinbengasse 11.
Frechtiger Franz — Brennmaterialien-Kleinhandel — VII., Reußigstg. 37.
Parast Franz — Einpänner — X., Columbusplatz.
Böhl Franz — Einpänner — IV., Elisabethbrücke.
Gad Josef — Eisenwaren-Verschleiß — IV., Heumüllgasse 18.
Schindl Johann — Fiaker — I., Hoher Markt.
Knoll Josef — Fleischhauer — V., Matleinsdorferstraße 74.
Kura Jgnaz — Fleischfischer — VII., Neubaugasse 34.
Weigelberger Rosa — Fragnergerbe — VII., Myrthengasse 3.
Szabó Josef — Friseur — VIII., Zeltgasse 11.
Wottl Johann — Gebäckaustragen gegen Provison — XIV., Rudolfsheim,
Allmannstraße 61.
Rzhat Richard — Gebäckaustragen gegen Provison — XIV., Rudolfsheim,
Allmannstraße 61.
Zwider Jakob — Gast- und Schankgerbe — XVI., Reuterchenfeld,
Friebelgasse 49.
Rayer Anton — Gemischwaren-Verschleiß — VIII., Schmidgasse 8.
Schwarz Marie — Gemischwaren-Verschleiß — XV., Fünfhaus,
Hackengasse 19.
Hostich Ernestine — Geschirr- und Glashandel — XII., Meidling,
Wilhelmstraße 54.
Wolf Robert — Handel mit Hüten — VII., Andreasgasse 11.
Franz Jaro — Herausgabe der Zeitschrift „Bezirkspost“ — XVIII.,
Währing, Neugasse 15.
Schimann Wenzel — Holzbildhauer — XVI., Reuterchenfeld, Thaliastr. 56.
Dorak Franz — Kleidermacher — XVIII., Währing, Marktstraße 19.
Kornfeld Simon — Kleidermacher — VII., Kirchengasse 24.
Postol Emanuel — Kleidermacher — VII., Hermanngasse 9.
Wewoda Anton — Kleidermacher — XVI., Reuterchenfeld, Burggasse 4.
Ungar Anna — Marktfierantie — XVI., Ottakring, Rittergasse 18.
Brand Emanuel Hugo — Maschinbau — XV., Fünfhaus,
Zinkgasse 13.
Riessell Jgnaz — Maurer — V., Margarethenstraße 2 a.
Strauß Leopold — Nieder-Erzeugung — XVI., Ottakring, Eisnerstr. 23.
Stein Anton — Möbel-Verschleiß — XII., Meidling, Schönbrunner
Hauptstraße 1.
Almaly Bertha — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
Lagos Justine — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
Barga Johanna — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
Kopatich Therese — Obst- und Grünwaren-Verschleiß — VIII.,
Perchengasse 1.
Madzak Georg — Obst- und Grünwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring,
Wilhelminenstraße 49.
Sieber Anna — Pfaidlerin — VIII., Skodagasse 6.
Znoherstorfer Francisca — Pfaiderei und Vordruckerei — VII.,
Zieglergasse 46.
Mugl Josef — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — X., Ban-
der Müllgasse 14.
Neutrich Josef — Schiefer- und Ziegeldecker — IV., Mittersteig 15.
Kadlec Josef — Schuhmacher — VII., Apollgasse 29.
Kuzera Josef — Schuhmacher — XVII., Hernalz, Maybengasse 12.
Hasenberger Ludwig — Silberarbeiter — VII., Neubaugasse 40.
Pauer Eduard — Steindrucker — VIII., Schlüsselgasse 12.
Kocshdy Josef — Verschleiß von Papirspec, Wärsen und Quargeln
im Umherziehen — X., Humboldtstraße 34.
Bogel Theresia — Victualienhandel im Umherziehen — V., Obere
Bräuhangasse 4.
Hofer Therese — Victualien-Verschleiß — I., Am Hof.
Kornherr Katharina — Victualien-Verschleiß — I., Am Hof.

Marton Georg — Victualien-Verschleiß — X., Columbusplatz.
 Zuber Anna — Victualien-Verschleiß — I., Am Hof.
 Widmal Juliana — Wäschepußerin — XVI., Neulerchenfeld, Hauptstr. 63.
 Koubel Johann — Wagenmacher — VII., Apollgasse 3.
 Eder Adolf Anton — Zimmermaler — VII., Lerchenfelderstraße 11.
 Bistorius Daniel Friedrich — Zimmerputzer — VII., Mariahilferstr. 120.
 Brunhauer Magdalena — Zuckerwaren- und Conditoren-Verschleiß sowie
 Ausschank von Sodawasser mit und ohne Fruchtstücke — VIII., Florianig. 3.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 24. August 1894.

Geiringer David — Agentur — VI., Mariahilferstraße 45.
 Schulmann Karl — Bäcker — XIII., Unter-St. Veit, Kirchengasse 18.
 Aferi Josef — Flech- und Lederlackerer — XVI., Neulerchenfeld,
 Hajnerstraße 28.
 Kammel Alois — Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung und Leih-
 bibliothek — V., Margarethenstraße 66.
 Schroll Franz — Drechsler — XVI., Neulerchenfeld, Neumayergasse 40.
 Almasi Moriz — Agentie mit Eiern und Butter — IX., Liechtensteinstr. 3.
 Jäger Karl — Formstecher — XIII., Baumgarten, Hauptstraße 69.
 Schneider Franz — Gastwirt — VI., Stumpergasse 12.
 Zand Anastasia — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Neulerchenfeld,
 Brunnengasse 19.
 Kleppig Johann — Gold- und Silberwaren-Erzeugung — XVI., Neu-
 lerchenfeld, Lerchenfeldergürtel 39.
 Hartwiger Leopold — Gastwirt — XIII., Penzing, Hauptgasse 53.
 Kexhyba Leopold — Gastwirt — V., Anzengrberggasse 5.
 Marhold Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring,
 Gablenzgasse 17.
 Kalista Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Garnisonsgasse 10.
 Mayer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Hauptstraße 71.
 Schulz Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Huberg. 3.
 Seehofer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld,
 Brunnengasse 51.
 Perles Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld,
 Bertoligasse 8.
 Zimmermann Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchen-
 feld, Friedmannsgasse 16.
 Braig Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Liechtensteinstr. 75.
 Quetscher Marie — Glas- und Schmirgelpapier-Erzeugung und Handel
 mit demselben — XVI., Neulerchenfeld, Burggasse 52.
 Labiner Theresie — Hutverschleiß — IX., Althanplatz 9.
 Kammerer Heinrich — Handelsagentie mit Edelsteinen — I., Werderthorg. 5.
 Schaul Franz — Kleidermacher — VI., Mittelgasse 7.
 Zmatlo Franz — Kurzwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Elisabethg. 10.
 Büchler Josef — Kurzwarenhandel — XIII., Hütteldorf, Dornbacherstr. 33.
 Spajzer Karoline — Kostgebung — VI., Eßterházygasse 15 a.
 Marek Raimund — Kleidermacher — VI., Kaserngasse 13.
 Dantöcher Ludmilla — Kaffeefiederin — XIII., Penzing, Poststraße 36.
 Serfichn Elisabeth — Laubjägerarbeiten-Erzeugung — XVI., Veronitag. 23.
 Eringer Wilhelm — Commissionsweiser Verschleiß von Möbeln und
 Wohnungs-Einrichtungsgegenständen — I., Reichsrathstraße 1.
 Spurzem Hermine — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XVI., Neulerchen-
 feld, Lerchenfelderstraße 47.
 Benesch Josef — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VI., Marchettig. 1 a.
 Almasi Ludwig — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
 Müller Josefa — Obst-, Grünwaren- und Naturblumenhandel im Um-
 herziehen — XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 3.
 Szontos Florian — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
 Justus Hugo — Petroleum-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 107.
 Markovits Theresia — Pfaidlerin — V., Mauthausgasse 4.
 Strajchnov Charlotte — Pfaidlerin — IX., Hörlgasse 15.
 Trzos Betti — Pfaidlerin — IX., Fahngasse 34.
 Tropowitsch Jda — Pferdehandel — VI., Schmalzhofgasse 26.
 Schmitt Johannes — Photograph — XIX., Döbling, Theresiengasse 23.
 Wardein Ignaz — Schuhmacher — XVI., Ottakring, Reinhartsgasse 38.
 Neumeier Karl — Schlosser — XVI., Ottakring, Ganglbauerergasse 17.
 Raftl Wenzel — Tischler — XVIII., Währing, Feldgasse 2.
 Machaczek Jaroslav — Tischler — VI., Garbergasse 10.
 Morin Adele — Verschleiß von chromolithographischen Bildern und
 Gratulationskarten in artistischer Ausführung, sowie Wiener Ansichten — IV.,
 Hauptstraße 78.
 Donath Marcus — Victualien-Verschleiß — IX., Lichtenthalergasse 18.
 Richter Franz — Victualienhandel — XVIII., Währing, Wienerstr. 59.
 Kozel Helene — Victualien-Verschleiß im Umherziehen — IX., Mari-
 annengasse 15.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 25. August 1894.

Neustädter Johann — Bäcker — XVII., Hernals, Ottakringerstraße 74.
 Schwarz Siegmund — Besteller auf dem Central-Viehmarke — III.,
 Central-Viehmarkt.
 Wiedermann Georg — Buchhandel einschließlich des Antiquarbuchhandels
 — I., Rothenturmstraße 21.
 Treisl Theresia — Cravatennäherin — XVII., Hernals, Helblinggasse 7.
 „Vulcan“ Maschinenfabriks-Actiengesellschaft vorm. Gutjahr, Müller-
 Reinhard-Hernau — Eisengießerei und Maschinenfabrik — XVI., Ottakring,
 Wattgasse 30.
 Ost Hermine — Erzeugung von Bernstein-Imitationsrohwaren — III.,
 Erdbergstraße 29.
 Birrus Anton — Fialer — I., Stephansplatz.
 Schöner Josef — Fleischfischer — III., Boerhavegasse 35—37.
 Erste Wiener Arbeiter-Productiv-Genossenschaft der Friseur- — Friseur-,
 Rasen- und Perückenmachergewerbe — XVII., Hernals, Kirchengasse 15—17.
 Bubla Johanna — Gastwirt — XVII., Hernals, Bergsteiggasse 43.
 Haresleb Leander — Gastwirt — XVII., Hernals, Stützgasse 103.
 Karpf Johann — Gastwirt — XVII., Hernals, Mitterberggasse 58.
 Giebig Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Erdbergstr. 148.
 Hoffstetter Rosalie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Falangasse 31.
 Jarmer Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Dießlergasse 1.
 Kapser Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wienstraße 30.
 Krudene Genovefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring,
 Bachgasse 11.
 Pichler Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Annag. 44.
 Pirlo Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhäus, Dösterling. 9.
 Pollak Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Haidingerergasse 20.
 Scharlt Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Singerstraße 11.
 Schatzinger Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Dornbach,
 Hauptstraße 123.
 Seipelt Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Schimmelg. 15.
 Smerda Theresie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Erdbergstraße 148.
 Vogel Friedrich — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hezgasse 12.
 Walque Otto Bernhard — Geschäftsbejorgung — III., Hauptstraße 141.
 Lichtner Hugo — Handelsagentie — I., Opernring 8.
 Wiener Alfred — Handel mit pharmaceutischen Artikeln und Verband-
 stoffen — III., Rennweg 41.
 Berger Friedrich — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Neu-
 Österreich“ — I., Bäckerstraße 2.
 Loidl Ferdinand — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Radsfahr-
 Sport“ — I., Schreyvogelgasse 3.
 Jüly Josef — Holz- und Kohlen-Verschleiß — X., Wielandplatz 10.
 Müller Johann — Holz- und Kohlen-Verschleiß — III., Rennweg 56.
 Fischer Wenzel — Instrumentenmacher — XII., Gaubenzdorf, Stiegerg. 6.
 Nyehely Adolf — Kleidermacher — XVII., Hernals, Weinhauserstr. 6.
 Bolser Herch Leib — Knopfhandel, — XVII., Hernals, Dorotheergasse 2.
 Kornmesser August — Kürschner — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunner-
 straße 71.
 Pecinowsky Apollonia — Kurzwaren-Verschleiß — XV., Fünfhäus,
 Neubaugürtel 43.
 Forster Anna — Marktferantie — IV., Kettenbrückengasse 16.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Gemeinderath:	
Sitzung des Gemeinderathes	1913
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	1913
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 22. August 1894	1913
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 23. August 1894	1917
Allgemeine Nachrichten:	
Schulangelegenheiten:	
Gewerbeschul-Commission in Wien	1921
Approvisionnement:	
Borstenviehmarkt vom 28. und 30. August 1894	1921
Pferdemarkt vom 28. August 1894	1921
Stechviehmarkt vom 30. August 1894	1922
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Gestattung des Abtriebes von Kindern und Schafen vom Central- Viehmarke zu St. Marx in Wien in die Orte des Gerichtsbezirkes Ebreichsdorf des (Land-) Bezirkes Wiener-Neustadt, beziehungsweise zum Mautleinsdorfer Bahnhofe	1922
Baubewegung:	
Geuche um Baubewilligungen vom 27. bis 30. August 1894	1922
Gewerbeanmeldungen	1923
Kundmachungen.	
Beilage:	
Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Ge- meinderathes, Stadtrathes und des Magistrates zc. (VIII.)	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Ebler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallischhauser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Wlaak), Wien, I., Wallfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen *)

1894.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
7. Sept. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 46141. Vergebung der Erdarbeiten für die Abtragung des Linienwalles zwischen der Magleinsdorferlinie und dem Heu- und Strohmärkte und zwischen der Johanna- und Einfiedlergasse im V. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 5454 fl. 74 fr. 3-3
10. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 119739. Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Umpflasterung und Regulierung der Wilhelmsstraße von Dr.-Nr. 7 bis 29 im XII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4016 fl. 70 fr. und 100 fl. Pauschale. 2-3
11. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 134541. Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Regulierung und Umpflasterung der Auserbachstraße zwischen der Rufsborferstraße und der Liechtensteinstraße im IX. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 5375 fl. 79 fr. und 500 fl. Pauschale. 2-3
11. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 118663. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unterrichtscanales in der Hauptstraße im III. Bezirke längs der Häuser Nr. 41 bis 43 im Kostenbetrage von 1139 fl. 18 fr. und 130 fl. Pauschale. 1-3

*) Pläne, Kostenanschläge u. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beige druckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad M.-Z. 112221

VIII.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der zur Ausführung der vierten Erweiterung des Wiener Central-Friedhofes erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, und zwar:

1. der Erdarbeiten (Terrainregulierung, Straßen- und Wegherstellung) im veranschlagten Kostenbetrage von . . . 108.610 fl.;
 2. der Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von . . . 22.048 fl. 50 fr.;
 3. der Lieferung der hydraulischen Bindemittel, und zwar circa 150.000 kg Cementkalk bester Qualität und circa 6000 kg inländischen Portland-Cement bester Qualität;
 4. der Steinmearbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von . . . 1892 fl. 62 fr.;
 5. der Lieferung von Steingengrohren im veranschlagten Kostenbetrage von . . . 1640 fl.;
 6. der Lieferung von circa 15.000 kg gußeiserner Wasserlauf- und Schachtgitter; endlich
 7. der Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von . . . 4654 fl.
- wird vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Donnerstag den 20. September d. J., um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Lefisch, im Rathhause (I., Pichentelgasse 2, 5. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Für die vorerwähnten Arbeiten und Lieferungen werden Special- und General-Offerte entgegengenommen.

Special-Offerte können sich auf einzelne oder mehrere der ausgeschriebenen Arbeiten und Lieferungen beziehen.

General-Offerte haben die Gesamtheit aller Arbeiten und Lieferungen zu umfassen.

In allen Fällen sind die Angebote auf die in den Kostenanschlägen ersichtlichen Einheitspreise zu basieren, und zwar in der Art, daß diese Angebote genau in Ziffern und Buchstaben, nach Procenten den Nachlaß oder Zuschuß von oder auf die Einheitspreise, um welche der Unternehmer die betreffenden Arbeiten oder Lieferungen zur Ausführung übernimmt, enthalten.

Offerte mit von dem Projecte abweichenden Propositionen sind keinesfalls vereinzelt, sondern nur als Alternative eines gestellten Offertes beizubringen, welches letzteres sich aber genau auf die vorliegenden Projectspläne, Überschlüsse und Bedingnisse basieren muß.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge, die allgemeinen und speciellen Bedingnisse bis zum Tage der Offert-

verhandlung im Stadtbauamte im Rathhause, 6. Stiege, Mezzanin (III. Abtheilung), während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Dem versiegelten, mit je einem 50 fr.-Stempel per Bogen versehenen Offerte ist in Gemäßheit des § 7 der allgemeinen Bedingungen das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder die Bestätigung der städtischen Hauptcassa über den daselbst vor der Offertverhandlung erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Jeder Unternehmer hat in seinem Offerte zu erklären, daß er die allgemeinen und die betreffenden speciellen Bedingungen eingesehen hat und sich denselben vollinhaltlich und bedingungslos unterwirft.

Von außen muß jedoch jedes Offert die Bezeichnung der Arbeiten und Lieferungen, auf welche offeriert wird, ferner, ob es ein General- oder Special-Offert ist, sowie den Namen des Offerenten enthalten.

Die Offerte sind am obbezeichneten Tage bis längstens 10 Uhr vormittags der Offertverhandlungs-Commission zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form eingerichtete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Wiener Stadtrath hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. August 1894.

1—3

Ad Prot.-Nr. 127845 ex 1894.

V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von vierzehn Straßenkehrschweden, zehn Truhnenwagen und einem Leiterwagen wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 1. September d. J., präcise um 11 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes **Linsbauer** im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichlichen mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 21. August 1894, Z. 6531, genehmigten Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichlichen Bedingungen können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der am Schlusse dieses Exemplares beigedruckten Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 fr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 15 Percent vom offerierten Kostenbetrage anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. August 1894.

2—2

M. Z. 128595 ex 1894.

XVII.

Currende

an die den Executions-Abtheilungen zugewiesenen Herren Accessisten.

Im Stande des Executionspersonales gelangt (im Falle der Befetzung der daselbst erledigten Officialstelle erster Kategorie durch einen diesem Status angehörigen Official zweiter Kategorie) eine Officialstelle in der X. Rangklasse zweiter Kategorie mit den für diese Rangklasse und Kategorie systemisierten Dienstesbezügen in Erledigung.

Die dem Status des Executionspersonales angehörigen Herren Accessisten, welche sich um diese Stelle zu bewerben beabsichtigen, wollen ihre diesbezüglichen Gesuche bis längstens am 31. August 1894 im Einreichungsprotokolle des Magistrates überreichen.

Später einlangende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Wien, am 24. August 1894.

Der Magistrats-Director:

Srenn.

1—1

G. Z. 13056.

Kundmachung.

(Verpachtung der Eischwellen in Ober-Sievering betreffend.)

Vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk wird neuerlich bekanntgemacht, daß die der Gemeinde Wien gehörigen Eischwellen in Ober-Sievering vom 19. September 1894 an zur Verpachtung gelangen.

Pachtlustige können die Pachtbedingungen bei dem magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk während der Amtsstunden einsehen.

Die mit einem 50 fr.-Stempel versehenen Offerte sind bis längstens 1. September 1894 an das gefertigte magistratische Bezirksamt XIX. Bezirk, Ober-Döbling, Theresienstraße Nr. 12, einzusenden.

Vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk

Wien, am 20. August 1894.

3—3

M. Z. 137194.

XI.

Kundmachung.

(Wodianer'sche Armenstiftung.)

Im Monate Jänner 1895 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moriz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 904 fl. zur Vertheilung. Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Confession oder Heimatsberechtigung; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein. Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben und nicht

funderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihrem Ansuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respective Geburtszettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 11. October 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. August 1894. 1—3

3. 137196.

XI.

Kundmachung.

(Kogge'sche Armenstiftung.)

Demnächst gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albert v. Kogge'schen Stiftung pro 1894 im Betrage von 1040 fl. an fünf arme Familienväter, welche der Wiener Gemeinde angehörig sind, gleichmäßig zur Vertheilung, wobei nach den Bestimmungen des Stiftbriefes Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Confession zu bevorzugen sind.

Die Wahl der zu Betheiligenden steht stiftbriefmäßig dem Herrn Bürgermeister der Stadt Wien zu.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen ein legales Armutszeugnis, den Nachweis über ihr Heimatsrecht in Wien, den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungschein, die Tauf- respective Geburtszettel der Kinder und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerschein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 16. October 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden. 1—3

3. 125418 ex 1894.

XI.

Kundmachung.

(Armenstiftung.)

Im Monate Jänner 1895 gelangen aus den Interessen der Josef Stündl'schen Stiftung des Jahres 1894 550 fl. in 11 Theilbeträgen zu 50 fl. an ohne ihr Verschulden in Armut gerathene Wiener Gewerbsleute zur Vertheilung.

Das Vertheilungsrecht steht dem Bürgermeister der Stadt Wien zu.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung müssen ihr Gewerbe noch betreiben und haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein, den Geburts- und den Heimatschein, dann ein legales Mittellosigkeitszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 2. October 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 31. Juli 1894. 3—3

3. 125417.

XI.

Kundmachung.

(Armenstiftung.)

Am 8. December 1894 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stiftung pro 1894 im Betrage von 35 fl. 80 kr. an eine arme Familie ohne Unterschied der Confession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf- resp. Geburtschein, der Trauungschein und der Heimatschein des Bittstellers, die Tauf- resp. Geburtscheine der Kinder, endlich ein legales Armutszeugnis beizulegen und ist jener Unglücksfall, der seit 8. September 1893 der Familie des Bewerbers widerfahren ist, documentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 2. October 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 31. Juli 1894. 3—3

3. 127525.

XI.

Kundmachung.

(Armenstiftung.)

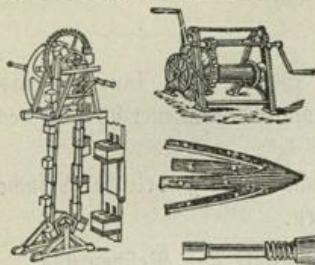
Auf Grund des Beschlusses des Wiener Gemeinderathes vom 26. April 1882, 3. 2185, wird hiemit öffentlich bekanntgemacht, daß im Monate Jänner 1895 die zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Neydhart'schen Stiftung aus dem Jahre 1894 im Gesamtbetrage von 2100 fl. ö. W. zur Vertheilung gelangen werden.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur Wiener Bürger, und haben Bewerber um eine solche vor allem ihren Gesuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Document, dann ein legales Armutszeugnis und ihre sonstigen Documente anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. October 1894 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 31. Juli 1894. 3—3



Leutner & Riedl WIEN, Wieden, Hauptstrasse 30

(vorm. W. Riedl, IV., Hundsthurmerstr. 6)

Telephon Nr. 541

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von alten und neuen Bau-Requisiten, Ziegel-Aufzugs-Maschinen, Material-, Malteraufzügen, Waren-, Personen- und Speisenaufzügen, Krähnen, Flaschenzugrollen, Klobenrädern, engl. Differential-Flaschenzügen, Hängegerüsten, Ziegelpressen, Winden, Pilotenschublen, Pilotenschlägern, Pumpen, Erdbohrern, Schliessern, Schaufeln, Krampen, alle Bau- und Steinmetzwerkzeuge, Hauf- und Drahtseile, Holz- und Eisenkarren, Zugschrauben, Sandwurf-Gitter, Röhren, Canalgitter, Heiz-Coakskörbe, Rollbalken, Wendel- und gerade Treppen, Ventilatoren, Fabriksfenster, Staccator-Rohrdecken, Traversen und Bausehnen, Ambosse, Schraubstücke, Blasbälge, Bohrmaschinen, Feldschmieden, Nass- und Trocken-Bagger, sowie alle Werkzeuge und Maschinen für complete Einrichtungen von Maschinenfabriken, Schlossereien und Schmiedewerkstätten.

Illustrirte Preis-Kataloge mit billigsten Notierungen senden franco zu. Die Nachahmung der Cliché ist gesetzlich nicht gestattet.

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger ausschl. autoris. Fabrik für

MEIDINGER-OEFEN H. HEIM, WIEN,

k. u. k. Hoflieferant

I., Kohlmarkt 7, früher I., Michaelerplatz 5.

Patente in allen Staaten.

Mit ersten Preisen prämiirt auf allen Ausstellungen.

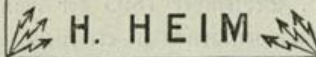
Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.
Ueber 40.000 Oefen in Verwendung.

In Oesterreich - Ungarn werden von 449 Unterrichtsanstalten
3747 unserer Oefen verwendet, darunter

in 121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen,
in 95 Schulen der Commune Budapest 599 Oefen.

Wir warnen vor Nachahmung unter Hinweis auf nebenstehende, auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossene Schutzmarke.

MEIDINGER-OEFEN

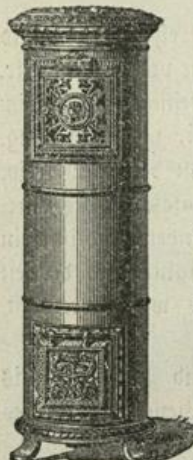


Schutzmarke.

„HESTIA“-OEFEN.

Rauchverzehrende Kamine und Caloriferes.

Central-Heizungen aller Systeme
mit rauchfreier Feuerung für jedes Brennmaterial.



Verhütung von Brandunglück.



In letzter Zeit häuften sich Unglücksfälle durch Zugliessen von Petroleum ins Feuer.

Um aber ein rasches Feuer gefahrlos in Küchenherden und Oefen zu erzielen, bediene man sich der „Vulkan-Kohlen-unterzunder“, mit welchen ein Kind ohne weiteres umgehen kann, und welche Holz, Späne etc. vollständig überflüssig machen.

Stk. 500 für Holz oder kleine Kohlenfeuer fl. 2.—
„ 250 „ grössere Kohlenfeuer 2.—

Communal-Beamten wird als kleinste Bestellung auch für fl. 1.—, u. zw. zum Communal-Preise franco zugestellt.

Zur Bestellung genügt Correspondenzkarte. Spesenfreie Zustellung in alle Bezirke Wiens.

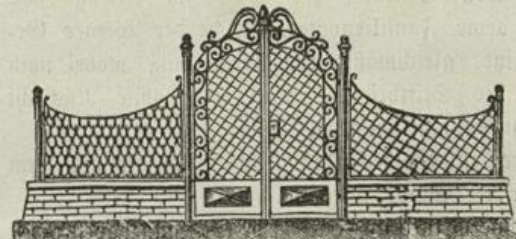
K. k. a. priv. „Vulkan“-Fabrik

Josef Weihs, Wien, III. Bez., Hauptstrasse Nr. 122.

Lieferant der Commune Wien.

130

Billige und praktische Einfriedungen.



Franz

KOCZOR
Wien,

XI., Simmering,
Leberstr. 24.

Fabrication von Drahtgeflechten, Drahtgittern, Drahtgeweben jeder Art, verzinkte Stahlstacheldrähte und Stahlrahtlitzen, Funkenfänger, Blumenrabatten, Einfassungen, Stahl-drahtfussmatten und wie immer Namen habende Drahtwaren.

Specialität: Die anerkannt besten Drahtmatratzen und massiven Drahtnetzbetten, von welchen viele Tausend Stück in Civil- und Militärkranken- und sonstigen Anstalten in Verwendung sind.



Illustrirte Preiscurante und
Kostenberechnungen gratis und
franco.

Dessin-Tafeln

jeder Art für Stiegenhäuser, Windfänge, Oberlichter, Auslage-Fenster nach eigenen Mustern und jeder eingesandten Zeichnung, weiss und bunt geätzt und geschliffen.

Matt- und Mouslinglas

Spiegelgläser

für Schaufenster und Portale.

Musterbuch und Preisüberschläge gratis.

Herb & Schwab

103

Wien, XVIII., Hauptstrasse Nr. 82—84.

Transportable Eisenbahnen

Eisenbahnbedarf

als Weichen, Drehscheiben etc. für Tramways, Schmalspur- und Vollbahnen.

Weickum's Kugelschubthore

sowie dessen sämtliche übrigen Patent-Artikel fertigt als Specialität

Weickum's Nachf. G. v. Budyer

WIEN, XIV/1, Rudolfsheim, Neubergerstr. 32.

Illustrirte Prospekte, sowie Kostenanschläge über ganze Anlagen und einzelne Artikel werden über Auftrag gratis und franco zugesendet.



(Telephon 6271)

auch im interurbanen Verkehr.

Unverwüstliche Drahtnetzmatratzen mit 10jähr. Garantie



von ärztlichen Autoritäten aufs beste empfohlen, werden nach Einsendung der genauen Bettgröße billigst ausgeführt. Maschindrahtgeflechte, Drahtgitter, Drahtgewebe jeder Art, Park- und Garteneinfriedungen in bester, billigster Ausführung empfehlen

G. Bernhardt's Söhne, Wien,

Gaudenzdorf, Hauptstrasse 23. — Preislisten gratis.

Zur coulanten Besorgung aller im Cursblatte notirten Effecten und Valuten bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

SCHELHAMMER & SCHATTERA

WIEN, I.,
Kärntnerstrasse
Nr. 20.